This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

HBI
HW 1YFO M

KE
4516

Die

Handelskorrespondenz

in

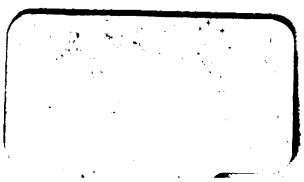
französischer und deutscher Sprache.

Zweiter Teil:

Deutsch-Französisch.

Digitized by Google

KE 4516



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Taschenbuch
der
Handelskorrespondenz
in deutscher und französischer Sprache.

In zwei Teilen.

Ursprünglich herausgegeben von
J. Schantz, Fr. Courvoisier, P. H. Skelton, D. Kaltbrunner und C. F. Dénervaud.
Versehen mit einer
Anleitung zur leichtern Erlernung des kaufmännischen Briefstils.
16. Auflage,
erweitert und verbessert
von Direktor Dr. Chr. Vogel in Genf.

II. Teil.

Deutsch-französisch.

MANUEL
DE
CORRESPONDANCE COMMERCIALE
DES LANGUES FRANÇAISE ET ALLEMANDE.
PAR
MM. J. SCHANTZ, FR. COURVOISIER,
P. H. SKELTON, D. KALTBRUNNER & C. F. DÉNERVAUD.

DEUX VOLUMES.

Seizième Édition, entièrement revue et augmentée
et précédée de quelques conseils aux jeunes gens, concernant l'usage de ce Manuel.
Par le
Docteur CHR. VOGEL,
Directeur d'une institution commerciale à Genève.

Vol. II.

Allemand-Français.

Leipzig.
Verlag von G. A. Gloeckner.
1891.

Digitized by Google

KE 4516

HARVARD COLLEGE LIBRARY

Princeton University Library 10 Nov 1938

Alle Rechte vorbehalten.

☛ Lehrern, welche die Einführung meiner Lehrbücher vermitteln, steht ein Exemplar des eingeführten Werkes bei jeder neuen Ausgabe auf Verlangen kostenfrei zu Diensten.

G. A. Gloeckner.

Buchdruckerei Julius Klinkhardt, Leipzig.

Digitized by Google

Vorwort zur 16. Auflage.

Vorliegendes Werk erscheint nach Verlauf von mehr als einem Vierteljahrhundert nunmehr in 16. Auflage, ein gewiß überzeugender Beweis dafür, daß Inhalt und Einrichtung desselben, sowie die Behandlung des Stoffes seinem Zwecke in wünschenswerter Weise entsprechen. Allerdings muß zugestanden werden, daß dem Buche bei seinem ersten Erscheinen die jetzige, allseitig anerkannte Brauchbarkeit nicht innewohnte und nicht innewohnen konnte, da ein gutes Lehrbuch, wie jedes irdische Ding, zu seiner Vervollkommnung der Entwickelung bedarf. Der Plan freilich, wie er in den letzten Ausgaben der jetzt schon 8 verschiedene Werke umfassenden Sammlung von fremdsprachlichen Handelskorrespondenzen zum Ausdrucke kommt, lag bereits bei der ersten, nur das Englische und Französische berücksichtigenden Herausgabe vor, es mußte aber, um denselben zu geeigneter Entfaltung zu bringen, an die Erfahrungen angeknüpft werden, welche nur durch Benutzung des Buches beim Unterricht zu gewinnen waren. Und diese Erfahrungen konnten, wenn das Buch gedeihen sollte, einzig von solchen Personen verwertet werden, die nicht nur sprachlich und kaufmännisch durchbildet waren, sondern auch durch langjährige Übung im Unterrichtsfache die erforderliche Gewandtheit in der lehrhaften Darstellung sich angeeignet hatten. Das Lehren setzt allerdings das Wissen notwendig voraus, das Wissen aber hat nicht an sich das Lehrenkönnen zur Folge. Von dieser Erkenntnis ausgehend, ist die Verlagsbuchhandlung bei jeder neuen Bearbeitung des Werkes eifrig bemüht gewesen, die geeignetsten Kräfte heranzuziehen.

Der erste bedeutende Fortschritt in der Entwickelung des Buches vollzog sich, als dem nunmehr verstorbenen Sprach- und Handelslehrer P. H. Skelton, einem geborenen Engländer, der lange Jahre teils als Kaufmann, teils als Lehrer in Frankreich und Deutschland thätig gewesen war, die Bearbeitung der 5. Auflage übertragen wurde. Ihm verdankte diese Handelskorrespondenz in Bezug auf den Wortlaut der Briefe, sowie rücksichtlich der beigefügten Übersetzungshinweise und Bemerkungen eine durchgehende und sehr sorgfältige Verbesserung. Auch führte er die ursprüngliche Absicht, auf Grund einer in sämtlichen Sprachen gleichlautenden Reihe von Briefmustern die Einheit eines

Digitized by Google

bestimmten Lehrganges herzustellen, soweit durch, wie es sich als wünschenswert erwies. Mit Rücksicht auf die besonderen Eigentümlichkeiten in den kaufmännischen Beziehungen jedes der in Betracht kommenden Länder war es nämlich geboten, die Anzahl gleichinhaltlicher Briefe zu beschränken, und zwar auf solche, deren allgemeinere Natur ein und dieselbe Behandlungsweise für die verschiedenen Sprachen und Handelsverhältnisse gestattet. Infolgedessen zerfallen die Abteilungen 1—12 und 16 in je zwei Sammlungen. Die erstere, ihre Briefe mit lateinischen Ziffern bezeichnend, umfaßt die erwähnten, durch alle Sprachen inhaltlich gleichen Briefe, welche dem Lernenden Gelegenheit zu lehrreicher Vergleichung geben. Die mehr oder weniger unwesentlichen Personen- und Ortsnamen sind übrigens den Verhältnissen entsprechend oft verändert worden. Die zweiten Sammlungen der genannten Abteilungen enthalten mit sogenannten arabischen Ziffern versehene Briefmuster, welche sowohl den verschiedenen Handelsverhältnissen der betreffenden Länder, als auch der eigentümlichen schriftlichen Behandlung derselben Rechnung tragen.

Den Abteilungen 13—15 und 17—20 fehlt die 2. Sammlung, da für eine solche bei diesen ein Bedürfnis nicht vorlag.

Die weiteren Auflagen des verbesserten Buches sind dann von berufenen Fachleuten in sorgsamer Weise durchgesehen worden, bis sich bei der 13. eine ausgiebigere Überarbeitung als notwendig herausstellte. Dieser Aufgabe unterzog sich für die genannte und für die weiter folgenden, also auch für diese 15., der sowohl in wissenschaftlichen, als auch in kaufmännischen Kreisen rühmlichst bekannte Dr. Chr. Vogel, der Leiter eines internationalen kaufmännischen Institutes in Genf, und zwar in einer Weise, welche nicht nur den kundigen Fachmann, sondern auch den erfahrenen Lehrer erkennen läßt.

Zunächst wurde, wo noch Lücken auszufüllen waren, die erforderliche Erweiterung durch Einschaltung neuer Briefe und in der 20. Abteilung durch Hinzufügung verschiedener wichtiger Geschäftsformulare bewerkstelligt und besonders darauf geachtet, die vorkommenden Rechnungsaufstellungen genau zu prüfen und Versehen, die im Laufe der Zeit sich eingeschlichen hatten, zu berichtigen. Die hauptsächlichste Mühe nahmen aber die Übersetzungshinweise und Anmerkungen unterhalb der Briefe, Marktberichte und Formulare in Anspruch. Hierbei kam es im wohlerwogenen Interesse des Lernenden vor allem darauf an, die ersteren derart zu gestalten, daß sie nicht mehr wie vordem aus ganzen französischen Sätzen bestanden. Diese ermöglichten allerdings dem Übersetzer die Zusammenstellung eines einigermaßen brauchbaren französischen Briefes ohne große Schwierigkeiten, versagten ihm aber das Wichtigste, den inneren Einblick in das Sprachgefüge, so vollständig, daß eigentlich ein einfaches Abschreiben des Briefes aus dem französischen Teile fast überall als nutzbringender vorzuziehen gewesen wäre.

Die neu angebrachten Anmerkungen sind nicht nur mit Rücksicht auf die Schüler von Handelsschulen, sondern auch dem Bedürfnisse solcher entsprechend angelegt, welche sich, oft ohne ratende und helfende Stütze, ihren Weg durch mühsamen Selbstunterricht zu bahnen haben. Mit Hilfe dieser Bemerkungen vermag nunmehr jeder Lernende einsichtsvoll und erfolgreich zu arbeiten, so daß ihm schwerlich eine Satzform oder ein Satzglied unverstanden durchgehen wird. Überall gewinnt er den klarsten Einblick in den Sinn und in die Form

Digitized by Google

der Satzteile der fremden Sprache und macht ihr von der Muttersprache verschiedenes Satzgefüge und Ausdrucksweisen sich leicht zu eigen. Er wird infolgedessen nach einiger, allerdings ernster Übung nicht nur im stande sein, verständnisvoll die weiteren Briefe auch ohne allzuängstliche Berücksichtigung der zugehörigen Anmerkungen zu übersetzen, sondern wird auch ähnliche aus eigner Erfindung entwerfen und niederschreiben können.

Die diesem Vorworte folgende „Anleitung zur leichteren Erlernung des französischen Briefstils" empfehlen wir genauer Berücksichtigung, halten uns aber für verpflichtet, den Lernenden außerdem noch auf das in gleichem Verlage erschienene Schriftchen: „Die Wichtigkeit des Studiums der neueren Sprachen und Winke zur besseren Erlernung derselben unter Rücksicht merkantiler Zwecke von Dr. Chr. Vogel" aufmerksam zu machen, da dasselbe ganz besonders für den Gebrauch unserer „Taschenbücher der Handelskorrespondenz" verfaßt worden ist.

Was ferner die am Schlusse des Werkes stehende „kaufmännische Terminologie" betrifft, so wurde dieselbe schon bei Herausgabe der 13. Auflage bei vollständiger Neubearbeitung um das Fünffache ihres früheren Umfanges erweitert und hat bei dieser 16. Auflage im ersten, dem französisch-deutschen Teile sich wiederum vergrößert, und zwar um das Doppelte.

Die Verlagsbuchhandlung

G. A. Gloeckner.

Digitized by Google

Anleitung

zur

leichtern Erlernung des französischen Briefstils.

Zuerst bemühe man sich, jeden einzelnen französischen Brief unsrer Sammlung gründlich zu verstehen und die darin vorkommenden Ausdrücke und Redensarten dem Gedächtnisse einzuprägen. Zu dem Ende lese man die Muster mit Aufmerksamkeit durch, befrage bei Stellen, über deren Sinn man im Zweifel ist, die betreffenden Noten und vergleiche nötigenfalls die im zweiten Teile enthaltene Übersetzung. Das Behalten der unbekannten Wörter und eigentümlichen, vom Deutschen abweichenden Formen anlangend, muß freilich jeder zusehen, wie er am besten damit zu stande kommt. Mancher behält schon das zwei- oder dreimal Gelesene sicher im Gedächtnis; andre behalten besser und länger, was sie nach der Lektüre niedergeschrieben haben. Bei noch andren zeigt sich die Gedächtniskraft widerspenstiger, wogegen das mit saurer Mühe Erlernte auch fester in ihnen zu haften pflegt. Diese letztern werden wohl thun, abends zu lesen und dasselbe Stück am nächsten Morgen zu wiederholen. Selten widersteht das Gedächtnis hartnäckig diesem doppelten Verfahren, zumal wenn man unmittelbar vor Schlafengehen liest und die Wiederholung am frühen Morgen vornimmt, wo der Geist noch frisch und die Aufmerksamkeit noch nicht von den Tagesgeschäften in Beschlag genommen und zerstreut worden ist.

Keinesfalls jedoch möchten wir raten, sich die Mühe zu geben, die Briefe wörtlich auswendig zu lernen, um sie von Anfang bis Ende hersagen zu können.

Die zweite Übung muß im Übertragen der deutschen Briefe ins Französische bestehen. Es ist dazu allerdings schon einige Kenntnis der französischen Sprache erforderlich, die wir aber wohl bei dem größten Teile der jungen Leute, welche das Werkchen zur Hand nehmen, voraussetzen dürfen. Natürlich werden die Schwierigkeiten um so geringer sein, je größere Sorgfalt auf die vorhergegangene Übung verwandt wurde.

Soll das Übersetzen gute Früchte tragen, so darf die Arbeit nicht übereilt werden. Nicht auf die Menge, sondern auf die Güte der Leistung kommt es an. Daß die französische Abteilung während der Arbeit nicht zur Hand genommen werden sollte, versteht sich von selbst; aber auch zu den unter dem deutschen Texte befindlichen Noten, und dem am Schlusse des Bändchens befindlichen Wörterverzeichnis nehme man nur, wenn man sich nicht anders zu helfen weiß, seine Zuflucht.

Nachdem man einige Briefe, so gut man es im stande war, übersetzt hat, lese man sie noch mehrere Male durch, bis man nichts mehr darin zu korrigieren findet. Dann erst vergleiche man sie mit dem französischen Original. Sind die Fehler zahlreich, so übersetze man dieselben Briefe nach Verlauf von

Digitized by Google

zwei bis drei Wochen von neuem, und fahre mit dieser Übung so lange fort, bis eine tadellose Übertragung gelungen ist.

Wer in der beschriebenen Weise die beiden Bändchen unsres „Taschenbuchs" fleißig durchgearbeitet hat, der wird zwar so leicht nicht mehr wegen eines französischen Geschäftsbriefes in Verlegenheit kommen, allein wir raten ihm, dabei nicht stehen zu bleiben.

Will man noch weiter gehen, so werden sich folgende zwei Methoden als besonders nützlich erweisen.

Die eine besteht darin, daß man sich Geschäfte aller Art ausdenkt, und die darauf bezügliche Korrespondenz zu Papier bringt; die andre, daß man dasselbe Thema in verschiedenen Worten, Redensarten und Satzbildungen zu behandeln versucht.

Man nimmt z. B. an, das Haus H. fordere das Haus D. auf, mit ihm in Geschäftsverbindung zu treten. Letzteres zieht über die Verhältnisse des erstern, bevor es einen Verkehr mit demselben anknüpft, Erkundigungen ein. Die erhaltene Auskunft lautet günstig, und das Haus D. macht infolgedessen eine erste Konsignationssendung an das Haus H., welcher bald mehrere folgen. Nach Absolvierung der hierauf bezüglichen einleitenden Korrespondenz geben dann diese Sendungen weiter Veranlassung zu Avisbriefen, Empfangsanzeigen, Fakturen, Spesennoten ꝛc. Hieran schließen sich Verkaufsordres, Rimessen, Ziehungen, kurz, es entwickelt sich die ganze Reihe der einzelnen Geschäftsvorgänge, welche der Verkehr zwischen Kaufleuten darbietet. Und dies sind eben so viele Themata zu Briefen, die sich mit einiger Einbildungskraft ins Tausendfache vermehren lassen. Die einzige dabei zu befolgende Regel ist die, daß man sich den Fall, über welchen man schreiben will, sowie alle Nebenumstände, von denen er begleitet ist, klar und bestimmt vor Augen stellen muß.

Bei der zweiten Methode bleibt der briefliche Inhalt derselbe, nur die Form wird mannigfach verändert. Hier kommt es lediglich darauf an einen Gedanken mit verschiedenen Worten auszudrücken. Diese scheinbar nutzlose Übung hat zum Zweck, dem Stil mehr Glätte zu geben und jene stereotypen, d. h. immer wiederkehrenden Phrasen zu vermeiden, worin viele Korrespondenten sich zu gefallen scheinen. Auch dabei muß man übrigens mit Verstand und Überlegung zu Werke gehen. Es würde wenig nützen Abwechslung in die Form zu bringen, wenn man sich nicht befleißigte, für das, was man sagen will, die beste Form zu wählen. **Die beste Form aber im kaufmännischen Briefstil ist die, welche am deutlichsten und mit dem geringsten Aufwand von Worten das zur Sache Gehörige ausdrückt.**

Digitized by Google

Inhaltsverzeichnis.

Die mit römischen Ziffern versehenen Briefmuster stimmen mit denen in der englischen Sammlung überein.

No.		Seite
	Vorwort	III
	Anleitung	VI
	Allgemeine Regeln	1
	I. Zirkulare.	
I.	Eröffnung einer Manufakturwarenhandlung	2
II.	Anzeige einer Prokura-Erteilung	3
III.	Austritt eines Teilhabers	3
IV.	Aufgabe eines Geschäfts	4
V.	Errichtung eines Bankhauses	4
VI.	Firmaveränderung	5
VII.	Begründung einer Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung	6
1.	Eröffnung eines Kommissionsgeschäfts	6
2.	Gründung einer Gesellschaft für Exportgeschäfte	7
3.	Errichtung einer Bijouteriewaren-Fabrik	8
4.	Gründung eines Engrosgeschäfts	9
5.	Begründung eines Kommissionsgeschäfts für Pariser Artikel	9
6.	Etablierung eines Speditionsgeschäfts	10
7.	Eröffnung eines Bankgeschäfts	11
8.	Aufnahme eines Teilhabers	11
9.	Aufnahme von zwei neuen Teilhabern	12
10.	Tod eines der Teilhaber	13
11.	Auflösung eines Kompaniegeschäfts	13
12.	Erste Zirkulareinlage	14
13.	Zweite Zirkulareinlage	15
14.	Auflösung einer Handelssozietät	15
15.	Zirkulareinlage	16
16.	Übergabe eines Geschäfts	16
17.	Zirkulareinlage	17
18.	Adreßveränderung	17
19.	Einführung eines neu angestellten Reisenden	18
20.	Ankündigung eines Reisenden	18
21.	Wechsel in der Person des Reisenden	18
	II. Empfehlungsbriefe.	
VIII.	Empfehlungsbrief zu gunsten eines Geschäftsfreundes	19
IX.	Empfehlungsbrief zu gunsten eines Handlungsreisenden	19
22.	Empfehlungsschreiben zu gunsten eines Freundes	20
23.	Empfehlungsschreiben zu gunsten eines Associés	21
24.	Empfehlungsbrief zu gunsten eines jungen Mannes	21
25.	Empfehlungsbrief zu gunsten eines Agenten	22
26.	Empfehlungsschreiben zu gunsten eines Freundes	23
	III. Kreditbriefe.	
X.	Einfacher Kreditbrief	24
XI.	Avis des vorstehenden Kreditbriefs	24
XII.	Empfangsanzeige dieses Avis	25
XIII.	Quittungsformular	25
XIV.	Avisbrief	25
XV.	Empfangsbestätigung des Avisbriefs	26
27.	Einfacher Kreditbrief	26
28.	Einfacher Kreditbrief	27
29.	Einfacher Kreditbrief	27
30.	Avisbrief	28
31.	Empfangsbestätigung und Anzeige von geleisteter Zahlung	28
32.	Zirkular-Akkreditiv	28
33.	Anzeige von geleisteter Zahlung	29
34.	Antwort auf einen Kreditbrief u. Zahlungsanzeige	30
35.	Kredit- und Empfehlungsbrief zu gunsten eines Freundes	30
36.	Empfehlungs- und Kreditbrief zu gunsten eines Geschäftsfreundes	31
	IV. Gesuche um Blankokredit.	
XVI.	Gesuch um Eröffnung eines Blankokredits	31
XVII.	Günstiger Bescheid	32
XVIII.	Abschläglicher Bescheid	33
XIX.	Ein andres Kreditgesuch	33
XX.	Zustimmende Antwort	34
	V. Geschäftsanträge und Dienstgesuche.	
XXI.	Antrag eines Kommissionärs	34
XXII.	Ablehnende Antwort	35
XXIII.	Bewerbung um eine Kommissstelle	36

Digitized by Google

No. Seite

XXIV. Antwort auf das Kommissionslagesuch 36

37. Bewerbung um ein Kommissionslager 36
38. Annahme des vorstehenden Antrags 38
39. Antrag seitens eines Bankgeschäfts 38
40. Ausweichende Antwort 39
41. Andre Antwort 39
42. Versuch zur Wiederbelebung einer ins Stocken geratenen Korrespondenz 40
43. Aufforderung zur Aktienzeichnung 40
44. Dienstanerbieten nebst Preiskurant 41
45. Dienstanerbieten nebst Marktbericht 42
46. Dienstanerbieten nebst Marktbericht 43
47. Dienstanerbieten nebst Marktbericht 43

VI. Erkundigungen und Auskunftserteilungen.

XXV. Erkundigung über das Vermögen eines Hauses . 44
XXVI. Günstige Auskunft . . . 45
XXVII. Erkundigung behufs Kreditеröffnung 45
XXVIII. Sehr gute Auskunft . . 46
XXIX. Unbestimmte Auskunft . . 46
XXX. Eingeholte Erkundigung über einen Kommis . . 47
XXXI. Sehr vorteilhafte Auskunft 47

48. Erkundigung betreffs der Vermögensverhältnisse eines Hauses 47
49. Günstige Auskunft 48
50. Erkundigung betreffs eines Agenten 49
51. Ungünstige Auskunft 49
52. Erbetene Auskunft aus Anlaß einer erhaltenen Bestellung . . . 50
53. Wenig günstige Antwort . . . 50
54. Erkundigung aus Anlaß einer Krediteröffnung 51
55. Erkundigung aus Anlaß verlangter Krediterweiterung 51
56. Günstige Auskunft 52
57. Ungünstige Auskunft 52
58. Erbetene Auskunft über mehrere Häuser 53
59. Erteilte Auskunft 53

VII. Konsignationen.

XXXII. Konsignation verschiedener Waren 54
XXXIII. Bestätigung des Empfangs 55
XXXIV. Konsignation von Zucker 55
XXXV. Empfangsanzeige u. Verkaufsrechnung . . . 56
XXXVI. Konsignation von Wolle 57

No. Seite

XXXVII. Auskunftserteilung über den Stand des Marktes 58
XXXVIII. Über Konsignationsgeschäfte 59
XXXIX. Unzufriedenheit mit dem Ausfall des Verkaufs . 60

60. Sendung einer Partie Kaffee zum Kommissionsverkauf 61
61. Konsignation von Häuten . . . 62
62. Verkaufsanzeige und Spesennota 63
63. Erkundigung über die Ausführung einer Verkaufsordre 64
64. Verkaufsanzeige 64
65. Bericht über eine empfangene Konsignationssendung . . . 65
66. Meldung von der Ankunft der Ware 66
67. Bericht über den Verkauf der Waren 66
68. Einsendung des Konnossements . 67
69. Zufertigung der Schlußrechnung . 67
70. Rimesse für den Erlös der verkauften Ware 68
71. Schlußregulierung des ganzen Geschäfts 68
72. Übersendung eines Konnossements 69
73. Konsignationssendung von Hafer 70
74. Meldung von der Ankunft eines Schiffes mit einer Ladung Hafer 70
75. Anzeige, daß der Hafer in schlechtem Zustande angekommen . . . 71
76. Einsendung der Verkaufsrechnung 71
77. Anzeige vom Empfang der Verkaufsrechnung 72
78. Zurückweisung der gemachten Vorwürfe 72
79. Wiederholte Weigerung, die Verkaufsrechnung anzuerkennen . 73
80. Vorschlag, die Angelegenheit einem schiedsrichterlichen Urteil zu unterwerfen 74
81. Annahme des Vorschlags . . . 74

VIII. Warenaufträge und deren Ausführung.

XL. Auftrag, Wolle zu kaufen . 75
XLI. Nachricht über Einkauf ꝛc. 75
XLII. Avis über Einkauf . . . 76
XLIII. Avis über Verladung . . 77
XLIV. Auftrag zum Einkauf von Branntwein 77
XLV. Ausführung des gegebenen Auftrags 78
XLVI. Auftrag, Wollengarn zu kaufen 78
XLVII. Empfangsanzeige und Ausführung des Auftrags . 79

Digitized by Google

No.		Seite
XLVIII.	Kaufordre	80
XLIX.	Anzeige vom Ein- und Abgang der Ware	81
L.	Anzeige vom Empfang einer Sendung Stoffe	81
LI.	Anzeige vom Empfang einer Sendung Uhren	81
LII.	Entschuldigung wegen des vorgekommenen Irrtums	82
82.	Kaufantrag	83
83.	Bestätigung der erhaltenen Kommission	84
84.	Anzeige von der teilweisen Ausführung des Auftrags	85
85.	Fortsetzung des Einkaufs	85
86.	Versendung von Kolonialwaren	86
87.	Kaufordre	86
88.	Abbestellung	87
89.	Nichterfolgter Einkauf	88
90.	Auftrag, Zucker zu kaufen	88
91.	Ausführung vorstehenden Auftrags	89
92.	Auftrag, Indigo zu kaufen	89
93.	Ausführung vorstehenden Auftrags	90
94.	Bemerkungen über d. Ausführung des Auftrags	90
95.	Bedauern über den ungünstigen Ausfall	91
96.	Versendung von Wolle	92
97.	Kaufordre	92
98.	Versendung von Wein	93
99.	Anzeige vom Empfang einer Sendung Wein	94
100.	Bestellung in einer Fabrik	94
101.	Abbestellung	95
102.	Annahme der Annullierung des Auftrags	96
103.	Anzeige vom Empfang einer Sendung Bijouteriewaren	97
104.	Kaufordre	97
105.	Anzeige von der Ausführung des Auftrags	98
106.	Bestellung einer Partie Reis	99
107.	Anzeige der Absendung	99
108.	Ausstellungen an der empfangenen Ware	99
109.	Vorschlag zum Ausgleich der Differenz	100
110.	Empfangsanzeige und Klage	101
111.	Rechtfertigung	101
112.	Nichtannahme des Vergleichsvorschlags	102
113.	Weigerung, sich einen bedeutenden Abzug gefallen zu lassen	102
114.	Anzeige vom Empfang beschädigter Waren	103
115.	Abbestellung	103
116.	Überlassung empfangener Ware zur Disposition	104
117.	Vorwürfe wegen schlechter Beschaffenheit empfangener Waren	104
118.	Empfangsbestätigung einer Sendung. Ausstellungen	105
119.	Aufklärung über den Sachverhalt	106

IX. Tratten, Rimessen und Zahlungen.

LIII.	Avis über ausgestellte Tratten	107
LIV.	Anzeige des Vormerks	107
LV.	Übersendung von Rimessen	108
LVI.	Empfangsbestätigung	108
LVII.	Empfang einiger Rimessen	108
LVIII.	Empfang einer Rimesse ꝛc.	109
LIX.	Einsendung eines Wechsels zum Accept	109
LX.	Rücksendung	109
LXI.	Protest mangels Zahlung	110
LXII.	Avis über eine Notadresse	110
LXIII.	Verlust eines Primawechsels	110
LXIV.	Auftrag zur Zahlung	111
LXV.	Anzeige von geleisteter Zahlung	111
120.	Eingeholtes Accept	112
121.	Avis über für Rechnung eines dritten gezogene Tratten	112
122.	Vormerk der avisierten Tratten	112
123.	Auftrag zu traffieren	113
124.	Avis des Beauftragten an den Bezogenen	113
125.	Anzeige vom Geschehenen an den Auftraggeber	114
126.	Einsendung von Wechseln zur Begebung	114
127.	Anzeige von Begebung der empfangenen Rimessen	114
128.	Übersendung von Rimessen für fremde Rechnung	115
129.	Empfangsanzeige	115
130.	Auftrag zur Absendung einer Rimesse	116
131.	Anmeldung einer Rimesse	116
132.	Begleitschreiben	116
133.	Avis über gezogene Tratten und gleichzeitige Entsendung von Rimessen	116
134.	Übernahme der Zahlung	117
135.	Anzeige über die Entwendung eines Wechsels	117
136.	Einsendung von Wechseln zum Accept	118
137.	Anzeige von erfolgter Annahme	118
138.	Verweigerung der Annahme mangels Avis	119
139.	Protest mangels Annahme	119

Digitized by Google

No. Seite

140. Rückerstattung des Wechselbetrags samt Kosten des Protestes . . 120
141. Anzeige über nicht honorierte Tratten 121
142. Unbezahlte Tratte retourniert . 122
143. Anzeige erfolgter Intervention wegen verweigerter Annahme 121
144. Anzeige von geschehener Intervention bei Zahlungsverweigerung 122
145. Bitte um Ausschreibung eines Duplikats 122
146. Einsendung des verlangten Duplikats 123
147. Anzeige von erfolgter Gutschrift 123
148. Avisierte Zahlung 123

X. Spedition und Versandanzeigen.

LXVI. Avis einer Warensendung an den Auftraggeber . . 123
LXVII. Schreiben des Absenders an den ersten Spediteur . 124
LXVIII. Versandanzeige 124
LXIX. Anzeige von geschehener Verschiffung 124
LXX. Bestätigung des erhaltenen Auftrags 125

149. Avis des letzten Spediteurs an den Empfänger 126
150. Versandanzeige und Überreichung der Spesennota 126
151. Ausführung des Auftrags . . 127
152. Anzeige der Weiterbeförderung . 127

XI. Briefe über Kontokorrente.

LXXI. Übersendung eines Kontokorrents 128
LXXII. Empfangsbestätigung . . 128
LXXIII. Zustellung des Kontokorrents 128
LXXIV. Empfangsbestätigung . . 129
LXXV. Kontokorrent richtig befunden 129

153. Einsendung eines Kontokorrents 130
154. Anzeige von erfolgter Prüfung . 130
155. Einsendung eines Rechnungsauszugs 130
156. Übersendung einer Rimesse zum Ausgleich 131
157. Berichtigung 131
158. Rechnungsberichtigung . . . 132

XII. Briefwechsel mit Schuldnern.

LXXVI. Übersendung eines Rechnungsauszugs . . . 132
LXXVII. Mahnung um Rimesse . 133

No. Seite

LXXVIII. Wiederholte Mahnung . 133
LXXIX. Mahnung 134
LXXX. Zusage der Zahlung . . 134

159. Aufforderung, eine Faktur zu berichtigen 134
160. Ausgleich der rückständigen Schuld 135
161. Dringendere Mahnung . . . 135
162. Abschlagszahlung und Bitte um fernere Stundung des Restes . 136
163. Bewilligung der erbetenen Zahlungsfrist 136
164. Dringende Mahnung unter Androhung gerichtlichen Verfahrens 137
165. Anzeige von Betretung des Rechtsweges 137

XIII. Briefwechsel mit Kreditoren.

LXXXI. Gesuch um Bewilligung eines längern Kredits 138
LXXXII. Bitte, den Betrag eines protestierten Wechsels durch eine neue Tratte einzuziehen . . . 139
LXXXIII. Abschlagszahlung u. Bitte um Frist 140
LXXXIV. Entschuldigung wegen Verzug, und Zustellung einer Rimesse . . . 140
LXXXV. Bitte um längere Frist 141

XIV. Fallimente.

LXXXVI. Zahlungseinstellung . 141
LXXXVII. Ausdruck des Mitgefühls 143
LXXXVIII. Bitte um Auskunft über ein Falliment . . 144
LXXXIX. Erteilte Auskunft . . 145
XC. Avis eines Falliments 145

XV. Versicherungen.

XCI. Auftrag zur Versicherung . 146
XCII. Anzeige von besorgter Versicherung 147
XCIII. Auftrag zur Besorgung von Rückversicherung . . . 147
XCIV. Versicherung nicht angenommen 148
XCV. Auftrag, die Versicherung zu besorgen 148
XCVI. Anzeige von besorgter Versicherung 149

Digitized by Google

No. Seite

XVI. Schiffsangelegenheiten.

XCVII. Meldung von der glücklichen Ankunft eines Schiffes . 150
XCVIII. Nachrichten über ein Schiff 150

166. Auftrag, ein Schiff zu mieten . 151
167. Meldung vom Vollzuge des Auftrags 151
168. Ankunft eines Schiffes . . . 152
169. Über denselben Gegenstand . . 153
170. See-Ereignis 153
171. Bericht über Seeunfall . . . 153
172. Seebericht 154

XVII. Sicherheit für einen Wechsel.

XCIX. Sicherheit verlangt für einen Wechsel 155
C. Deckung geliefert 156
CI. Empfangsbestätigung einer Sicherheit 156
CII. Zurücksendung der erhaltenen Sicherheit 157

XVIII. Agenten und deren Anstellung.

CIII. Anstellung eines Agenten . . 157
CIV. Bewerbung um eine Agentur 158
CV. Ermäßigung der gestellten Bedingungen 158
CVI. Anerbieten als Agent . . . 159

XIX. Handels- und Marktberichte.

173. Marseille. Über Seide . . . 159
174. Marseille. Über Baumwolle . 160
175. Marseille. Über verschiedene Artikel 161
176. Havre. Über Baumwolle . . 162
177. Havre. Über verschiedene Artikel 162
178. Antwerpen. Über verschiedene Artikel 164
179. New York. Über Baumwolle . 165
180. Marktbericht aus New Orleans . 166
181. Shanghai. Über Seide . . . 167
182. Calcutta. Über Baumwolle . . 169
183. Alexandrien. Über Baumwolle . 169
184. Pariser Börse vom 25. November 1882 . . . . . 170, 171
185. Privat-Kurszettel 172
186. Preiskurant über Bordeaux-Weine 173
187. Preiskurant über Spezereiwaren 174

No. Seite

XX. Formulare.

188. Konnossement oder Verladungsvertrag 174
189. Chartepartie oder Kontrakt über die Befrachtung eines Schiffes 175
190. Police der Seeassekuranz für Waren 176
191. Seeversicherungspolice für Schiffe 176
192. Bodmereivertrag 177
193. Frachtbrief 178
194. Andre Art von Frachtbrief . . 179
195. Aufgabeschein bei französischen Eisenbahnen 179
196. Eisenbahnfrachtbrief . . 180, 181
197. Conto simto oder Fingierte Einkaufsrechnung 182
198. Conto simto oder Fingierte Einkaufsrechnung 182
199. Einkaufsrechnung 183
200. do. 183
201. Verkaufsrechnung 184
202. Spesennota 184
203. Faktura 185
204. do. 185
205. Bankbordereau 186, 187
206. Kontokorrent mit retograder Zinsberechnung 186, 187
207. Bankbordereau 188
208. Empfangschein und Warrant à Ordre 189
209. Zolldeklaration 190
210. Zollquittung 191
211. Wechselbrief und Indossamentsformular 192
212. Sichtwechsel 193
213. Zielwechsel 193
214. Prima- und Sekunda-Wechsel . 194
215. Domizilierter Wechsel 195
216. Für Rechnung eines Dritten gezogener Wechsel 195
217. Wechsel an eigne Ordre . . . 196
218. Sola-Wechsel 196
219. Anweisung 197
220. Schuldschein oder Obligation . 197
221. Einfache Quittung 197
222. Doppelte Quittung 197
223. Postschein 198
224. Retourrechnung 198

Kaufmännische Terminologie . . . 199

Digitized by Google

Allgemeine Regeln.

Die Abfassung des französischen Geschäftsbriefes pflegt für die kaufmännischen Briefe von der in Deutschland üblichen Form in einigen Äußerlichkeiten abzuweichen; man beachte hierüber folgendes:

1. Die Überschrift. Im Deutschen setzt man Firma und Wohnort des Adressaten links obenan, Ort und Datum des Briefes rechts darunter oder darüber, der Franzose schreibt gewöhnlich Ort und Datum rechts obenan, und die Adresse links darunter.

2. Die Anrede. Der französische Geschäftsbrief beginnt mit der Anrede „Monsieur" beziehentlich „Messieurs", welche öfters auch in der Mitte und jedenfalls in der Schlußformel des Briefes an passender Stelle zu wiederholen ist und, außer in den gedruckten oder lithographierten Zirkularen, in denen nur kurzweg ein M.... eingestellt wird, nicht abgekürzt werden darf; der deutsche Geschäftsstil kennt eine solche Anrede nicht.

3. Im Texte der Briefe bedient man sich noch öfter recht zahlreicher Abkürzungen, die aber im ganzen auch für den Ausländer leicht verständlich sind; als hauptsächlichste können hier angeführt werden:

n/	für	nous, wir, und für notre, nos unser, unsre.
v/	„	vous, ihr, Sie, und für votre, vos, euer eure, Ihr, Ihre; desgl. auch für ville Stadt.
fr.	„	franc, francs, Frank, Franken.
c.	„	centime, centimes, Cent, Cents.
m/	„	mon, ma, mein, meine.
s/	„	son, sa, sein (ihr), seine (ihre).
o/	„	ordre, Ordre.
c^{te}	„	compte, Rechnung.
p^{r}	„	pour, für.
qq/	„	quelque, quelques, einige.
c^{t}	„	courant, dieses.
p^{in}	„	prochain, nächsten, u. s. w.

4. Die Schlußformel lautet im Deutschen einfacher und mit wenig Abwechselung: Ich zeichne — ich empfehle mich Ihnen — achtungsvoll — ergebenst — achtungsvoll und ergebenst — mit Achtung — mit Ergebenheit — mit Achtung und Ergebenheit. Die Franzosen dagegen bedienen sich auch im gewöhnlichen Geschäftsbriefe einer großen Menge Höflichkeitswendungen, von denen wir hier einige zur Auswahl anführen: J'ai l'honneur de vous saluer. — J'ai l'honneur d'être, Monsieur, votre très-humble (votre tout dévoué) serviteur. — Je vous présente, Monsieur, mes salutations cordiales, oder mes salutations les plus distinguées (affectueuses, respectueuses etc.). — Recevez (agréez, je vous prie d'agréer), Monsieur, mes civilités, l'assurance oder l'expression de ma parfaite estime, de mon dévouement, attache-

Digitized by Google

ment, ma considération etc. — Je vous réitère, Monsieur, mes civilités empressées, l'hommage de ma parfaite considération, ma considération distinguée, la sincère expression de mon respectueux dévouement, de mes sentiments distingués. — Je vous salue de cœur (oder cordialement, sincèrement, affectueusement etc.) — Veuillez croire à mon entier dévouement." Es versteht sich, daß die Wahl der mehr oder minder freundschaftlichen, mehr oder minder respektvollen Form durch das Verhältnis des Schreibenden zum Empfänger des Briefes bedingt wird.

5. Die äußere Aufschrift oder Adresse des französischen Briefes unterscheidet sich häufig von der des deutschen dadurch, daß man die Angabe der Wohnung nicht unter den Bestimmungsort, sondern darüber, also unmittelbar unter den Namen des Adressaten setzt, zum Beispiel:

Messieurs Laroche frères

rue Lafitte, 24.

Affranchis (franco).

Paris.

Erste Abteilung.

Zirkulare.

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. I. Eröffnung[1] einer Manufakturwarenhandlung[2].

Herrn *Guillaume Colmar* in *Rouen*.

Aachen, 10. Juni 1882.

Ich beehre mich[3] Ihnen anzuzeigen, daß ich seit dem 1. d. Mts. auf hiesigem Platze[4] ein Geschäft[5] etabliert habe, welches sich ganz besonders mit dem Manufakturwarenhandel befassen[6] wird. Ich führe dasselbe[7] unter meinem eigenen[8] Namen

Karl Berner.

Meine Platzkenntnis[9] und die Verbindungen[10], welche mir eine lange geschäftliche[11] Laufbahn mit den angesehensten[15] hiesigen Häusern[14] anzuknüpfen[13] Gelegenheit gab[12], setzen mich in den Stand[16], jeden Auftrag[20], womit man mich gütigst beehren will[21], zur vollen[18] Zufriedenheit[19] meiner Kommittenten auszuführen[17]. Außerdem[25] gestatten[24] mir die Mittel[22], über welche ich verfüge[23], bequeme Zahlungsbedingungen[26] zu gewähren, und wird mein Preiskurant, den ich hier[29] beizulegen[28] so frei bin[27], durch seine niedrigen Ansätze[32] Sie hoffentlich[31] veranlassen[30], mir (bei Erteilung Ihrer Kommissionen) den Vorzug zu geben[33].

Digitized by Google

In Erwartung Ihrer gefälligen[34] Aufträge bitte ich Sie, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen.

Empfangen Sie die Versicherung meiner achtungsvollen Ergebenheit.

Karl Berner.

[1] Établissement, *m.* [2] commerce (*m.*) d'articles manufacturés. [3] sich beehren avoir l'honneur, *m.* [4] auf hiesigem Platze = in dieser Stadt. [5] maison, *f.* [6] sich befassen s'occuper de qch. [7] ich führe dasselbe = dieses Haus besteht. [8] eigen seul et privé. [9] Platzkenntnis = Kenntnis des Platzes. [10] relation, *f.* [11] commercial, e. [12] Gelegenheit geben = erlauben*). [13] nouer. [14] mit den hiesigen Häusern = hier (y) mit den Häusern. [15] angesehen renommé, e. [16] in den Stand setzen mettre en mesure. [17] s'acquitter. [18] voll = völlig (entier, ère). [19] Zufriedenheit = Befriedigung (satisfaction, *f.*). [20] ordre, *m.* [21] womit man gütigst will dont ils voudront bien. [22] capital, *m.* [23] verfügen disposer. [24] gestatten = erlauben. [25] en outre. [26] bequeme Zahlungsbedingungen = Erleichterungen (facilité, *f.*) für die Bezahlung. [27] so frei sein = die Freiheit nehmen. [28] beilegen joindre. [29] hier = unter diesem Kouvert (pli, *m.*). [30] engager. [31] hoffentlich = ich hoffe es. [32] niedrige Ansätze = Mäßigkeit (modération, *f.*). [33] geben = bewilligen (accorder). [34] gefällig = welche es Ihnen gefallen wird, mir zu geben.

No. II. Anzeige[1] einer Prokura-Erteilung[2].

Herrn *Giuseppe Forli* in *Triest.*

Marseille, 4. August 1882.

Da meine Kränklichkeit[3] mich zuweilen[5] an der persönlichen[7] Leitung[6] des Geschäfts[8] behindert[4], habe ich Herrn Charles Rippé, welcher mir seit 15 Jahren zu meiner größten Zufriedenheit thätig[11] zur Seite gestanden[10], Prokura erteilt[9].

Sie finden am Fuße dieses[12] seine Unterschrift, welcher ich Sie bitte gleichen Glauben wie meiner eignen[11] beizumessen[13].

Empfangen[15] Sie die Versicherung meiner vollkommensten Ergebenheit.

P. Collet.

Herr Charles Rippé wird zeichnen: per p^a *P. Collet.*
Ch. Rippé.

[1] Avis, *m.* [2] procuration, *f.* [3] Kränklichkeit = Gebrechlichkeit (infirmité, *f.*). [4] da mich behindert = sich behindernd (s'opposant). [5] parfois. [6] an der Leitung = daß ich leite (à ce que je dirige). [7] persönlich = in Person. [8] des Geschäfts = meinen Handel. [9] erteilen = geben. [10] zur Seite stehen = beistehen. [11] thätig = in den Geschäften (affaire, *f.*). [12] am Fuße dieses = hier unten (ci-bas). [13] gleichen Glauben (foi, *f.*) beimessen = hinzufügen (ajouter à) Glauben. [14] meine eigene la mienne propre. [15] empfangen = genehmigen (agréer).

No. III. Austritt[1] eines Teilhabers.

Herrn *M. Robinow* in *Hamburg.* Amiens, 3. Juli 1882.

Wir haben die Ehre Sie zu benachrichtigen, daß unser Herr[2] Peter Schmidt mit dem heutigen Tage[5] aus unsrer Handelsverbindung[4] ausscheidet[3], weil die neuen Unternehmungen, denen er sich hingiebt[6], ihm nicht gestatten[7], uns fernerhin[9] seine Erfahrungen[10] und Kenntnisse[11] zu widmen[8].

---

*) Zum Zwecke der richtigen Anwendung der französischen unregelmäßigen Verben, welche selbst auch geborene Franzosen in manchen weniger gebräuchlichen Formen zum Nachschlagen in einer geeigneten Konjugationstabelle veranlaßt, dürfte das sehr vollständige Büchlein: Manuel de Conjugaison des verbes irréguliers français par Dr. Chr. Vogel, Leipzig, G. A. Gloeckner, 1883, Preis kart. 1 M., bestens empfohlen sein.

Digitized by Google

So sehr wir dies Ausscheiden[13] eines unsrer ältesten[14] Associés bedauern[12], wird es doch weder in dem Charakter[16] noch im Gange[17] unsrer Geschäfte[18] eine Änderung bewirken[15]; auch[21] unsre Firma[19] bleibt[20] dieselbe.

Bewahren Sie uns gütigst[22] Ihr Vertrauen, und seien Sie überzeugt, daß wir nichts verabsäumen[17] werden uns dessen würdig zu machen[23].

Mit dem Ausdrucke unsrer vollkommenen Hochachtung zeichnen wir

ganz ergebenst

Nollé, Dufour & Cie.

Herr Peter Schmidt hört auf[24] zu zeichnen:
Nollé, Dufour & Cie.

[1] Retraite, *f.* [2] Sieur, *m.* [3] ausscheiden aus se retirer de. [4] maison, *f.* [5] mit dem heutigen Tage = datierend (à dater) von diesem Tage. [6] sich hingeben se vouer. [7] weil ihm nicht gestatten = nicht ihm erlaubend. [8] consacrer. [9] plus longtemps. [10] expérience im Singular, der Plural les expériences heißt: die Experimente. [11] lumière, *f.* [12] so sehr wir bedauern = wie peinlich (quelque pénible) auch sei (que soit) für uns. [13] retraite, *f.* [14] alt ancien, ne. [15] amener. [16] nature, *f.* [17] marche, *f.* [18] affaire, *f.* [19] raison (*f.*) de commerce. [20] bleiben demeurer. [21] également. [22] bewahren Sie uns gütigst veuillez nous conserver. [23] sich würdig machen se rendre digne. [24] hört auf = wird aufhören (cessera).

No. IV. Aufgabe[1] eines Geschäfts.

Nancy, 1. Juli 1882.

Ich bedaure gezwungen[2] zu sein Ihnen hiermit anzeigen zu müssen[3], daß ich, durch Altersschwäche zur größten Schonung[5] meiner Gesundheit genötigt[4], den Entschluß[7] gefaßt habe[6], mich von den Geschäften zurückzuziehen, um die wenigen[9] Jahre, die mir noch zu leben bleiben, in Ruhe verbringen zu können[8].

Demzufolge[11] werde ich mich in keine neuen Unternehmungen[12] mehr einlassen[10], (sondern) beabsichtige[14] vielmehr[15], um[13] die Liquidation zu beschleunigen, das Geschäft en bloc, wie es steht und liegt[18], samt[19] dem vorhandenen Warenlager[20] (entweder) gegen bare Zahlung[16] oder auf Zeit[17] zu verkaufen.

Seien Sie überzeugt, daß ich mich stets mit Vergnügen[22] unsres freundschaftlichen Verkehrs[23] erinnern[21] werde, und genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung.

E. Dubourg.

[1] Cessation, *f.* [2] gezwungen = in der Notwendigkeit. [3] anzeigen zu müssen = anzeigen annoncer. [4] durch Altersschwäche genötigt = meine Gebrechlichkeiten (infirmité, *f.*) mich zwingend. [5] zur größten Schonung = zu großen Behutsamkeiten (ménagement, *m.*) für. [6] ich habe gefaßt = ich habe nehmen müssen. [7] parti, *m.* [8] um in Ruhe verbringen zu können = und zu genießen in Ruhe (repos, *m.*). [9] quelques. [10] sich einlassen in entamer. [11] en conséquence. [12] aucune nouvelle affaire. [13] afin de. [14] beabsichtigen se proposer. [15] vielmehr = im Gegenteil. [16] gegen bare Zahlung = per (au) kontant. [17] à terme. [18] das Geschäft wie es steht und liegt = meine ganze Handelseinrichtung (train (*m.*) de commerce). [19] et. [20] das vorhandene Warenlager = die Waren, welche ich gegenwärtig (actuellement) auf Lager (en magasin, *m.*) habe. [21] sich erinnern = bewahren (conserver) ein Andenken (souvenir, *m.*). [22] mit Vergnügen = angenehm, NB. bezügl. Andenken. [23] unser freundschaftlicher Verkehr = Beziehungen (relation, *f.*), welche uns geeinigt (uni, e) haben.

No. V. Errichtung eines Bankhauses.

Herrn *Bernard* in *London.* Paris, 1. Oktober 1882.

Da die Firma F. Sourdis & Cie., in der wir von Anfang an[2] als Teilhaber thätig waren[1], am[5] 4. Juni 1882 gesetzlich[4] aufgelöst wurde[3], so beehren[6]

Digitized by Google

wir uns Ihnen anzuzeigen[7], daß wir unter[10] dem Beistande[11] eines stillen Kompagnons[12], und unter der Firma

Dreyfus, Mey & Cie.

ein Geschäftshaus hier[9] gegründet haben[8], welches sich Bankgeschäften[14] sowie dem Handel in Edelmetallen[15] widmen[16] wird.

Erprobte Geschäftskenntnisse[16] und hinreichende Mittel[17] lassen[18] uns hoffen, daß Sie uns auch ferner[19] mit demselben Vertrauen beehren werden[20], wovon Sie uns schon so viele[21] Beweise gegeben haben.

Nehmen Sie gefälligst von unsern Unterschriften[23] Notiz[22], und genehmigen Sie u. s. w.

Dreyfus, Mey & Cie.

Herr Ad. Dreyfus wird zeichnen: *Dreyfus, Mey & Cie.*
Herr Mey wird zeichnen: *Dreyfus, Mey & Cie.*

[1] In der wir als Teilhaber thätig waren = wovon (dont) wir waren die Teilhaber (associé, *m.*) [2] von Anfang an = seit seiner Gründung (fondation, *f.*) [3] da aufgelöst wurde = seiend aufgelöst (dissous, te) worden. [4] gesetzlich = durch Beschluß (acte, *m.*). [5] am = unter Datum (en date) von. [6] sich beehren = die Ehre haben. [7] anzeigen = Benachrichtigung (avis, *m.*) geben. [8] wir haben gegründet = wir kommen vom gründen (de fonder). [9] hier = am Platze (sur place). [10] unter = mit. [11] appui, *m.* [12] associé (*m.*) commanditaire. [13] s'occuper. [14] affaires (*f.*) de banque. [15] commerce (*m.*) de métaux (*m.*) précieux. [16] une connaissance approfondie (gründlich, eingehend) des affaires. [17] capitaux (*m., pl.*) suffisants. [18] lassen = machen. [19] ferner = in (à) der Zukunft (avenir, *m.*). [20] Sie werden beehren mit vous voudrez bien nous honorer de. [21] tant de. [22] nehmen Sie gefälligst Notiz veuillez prendre note. [23] signature, *f.*

No. VI. Firmaveränderung[1].

Herren *Georg Goujeau & Sohn* in *Paris.*

Reims, 31. März 1883.

Der Sozietätsvertrag[2] (der) Gebrüder[3] Gaudet, wobei auch ich beteiligt war[4], ist abgelaufen[5], und wird nicht[6] erneuert werden.

(Demnach) habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß ich vom[7] 1. April d. J.[8] an meinen Sohn, Herrn Georg Gaudet, zu meinem Associé zu machen beabsichtige[9], und daß wir uns vorzugsweise[11] dem Handel mit Champagnerweinen[12] widmen werden[10].

Als Firma[14] und (zugleich als unsre) Marke haben wir (den Namen)

Georg Gaudet

gewählt[13], und hoffe ich[15], daß Sie fortfahren möchten meinen Sohn und mich mit (demselben) Vertrauen zu beehren[16], welches[17] Sie mir (bereits) bisher erwiesen haben[18].

Indem ich bitte von unsern Unterschriften gefälligst Notiz zu nehmen, empfehle ich mich Ihnen achtungsvoll

Jean Marie Gaudet.

Herr Jean Marie Gaudet wird zeichnen: *Georg Gaudet.*
Herr Gerog Gaudet wird zeichnen: *Georg Gaudet.*

[1] Changement (*m.*) d'une raison de commerce. [2] société, *f.* [3] frères, *m.* [4] wobei auch ich beteiligt war = wovon (dont) ich machte Partie. [5] ist abgelaufen = seiend angekommen an seinen Beschluß (terme, *m.*). [6] und wird nicht = ist nicht worden. [7] vom ... an qu'à partir du. [8] dieses Jahres courant. [9] ich zu machen beab-

Digitized by Google

sichtige = wird werden (deviendra). [10]daß wir uns widmen werden = daß ich mit ihm fortfahren (continuer) werde. [11]vorzugsweise = in einer (d'une) besondern (spéciale) Weise. [12]vin (*m.*) de Champagne. [13]wählen = annehmen (adopter). [14]raison (*f.*) sociale. [15]ich hoffe = in der Hoffnung (espoir, *m.*). [16]Sie möchten fortfahren zu beehren = Sie möchten uns fortsetzen (continuer). [17]welches = womit (dont). [18]Sie haben mir erwiesen = Sie haben mich beehrt.

No. VII. Begründung einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung.

Herrn *G. A. Gloeckner* in *Leipzig.*

Brüssel, 1. Januar 1883.

Ich habe die Ehre Ihnen eingeschlossen[1] das Zirkular meiner Geschäftsgründung als Sortiments- und Verlagsbuchhändler[3] auf hiesigem Platze[2] zu übersenden, und benutze[4] diese Gelegenheit das Vergnügen auszudrücken, welches mir eine Verbindung mit[6] Ihrem schätzbaren[7] Hause verursachen würde[5].

Durch unablässiges Bemühen von meiner Seite[10], die Bücher[12], welche Sie mir gütigst senden mögen, abzusetzen[11], sowie[13] durch pünktliche Erfüllung[14] meiner Verpflichtungen[15], werde ich mir Ihre Zufriedenheit[9] zu erwerben suchen[8], und erlaube ich mir, zur Unterstützung[16] meines Anliegens[17] an Ihr Vertrauen, mich auf das Zeugnis der Herren Lacroix & C^ie. zu beziehen[18], welche Ihnen in Betreff meiner Mittel[21] genügende Auskunft[20] erteilen[19] können.

Ich nehme mir zugleich[22] die Freiheit Ihnen ein Verzeichnis der Novitäten[23] zu senden, welche ich unter der Presse[25] habe[24], nebst[26] Proben[27] des Papiers und Druckes[28] (derselben).

In der Hoffnung mit Aufträgen von Ihnen[29] beehrt zu werden, bitte ich die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung entgegen zu nehmen.

Paul Dentu.

[1]Ci-inclus. [2]auf hiesigem Platze = in dieser Stadt. [3]libraire-éditeur, *m.* [4]benutzen profiter de. [5]mir verursachen würde = ich würde haben. [6]eine Verbindung mit = eintreten zu können in Beziehungen (relation, *f.*) mit. [7]honorable. [8]ich werde mir zu erwerben suchen = ich werde mein möglichstes (possible) machen, um zu erlangen (obtenir). [9]Zufriedenheit = Gunst (faveur, *f.*). [10]durch unablässiges Bemühen von meiner Seite = sowohl (tant) durch meine Bemühungen (effort, *m.*). [11]absetzen = placieren und in Umlauf (circulation, *f.*) zu bringen (mettre). [12]Buch publication, *f.* [13]que. [14]exécution, *f.* [15]obligation, *f.* [16]zur Unterstützung = um zu (pour) rechtfertigen (justifier). [17]Anliegen = Ansprüche (titre, *m.*). [18]sich beziehen se référer. [19]erteilen = geben. [20]Auskunft tous les renseignements. [21]in Betreff meiner Mittel = in meiner Hinsicht (égard, *m.*). [22]zugleich = in derselben Zeit. [23]publication (*f.*) nouvelle. [24]welche ich habe = gegenwärtig (actuellement). [25]sous presse, *f.* [26]nebst = mit. [27]spécimen, *m.* [28]impression, *f.* [29]mit Aufträgen von Ihnen = mit (de) Ihren Aufträgen (ordre, *m.*).

Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der englischen Sammlung abweicht.

No. 1. Eröffnung eines Kommissionsgeschäfts[1].

Herrn *Henri Dubois* in *Lyon.*

Valparaiso, 15. April 1883.

Wir beehren uns Sie hiermit zu benachrichtigen, daß, nachdem wir (früher), während (des Zeitraums) mehrerer Jahre, die besten Häuser Frankreichs und

Digitized by Google

Englands am hiesigen Platze vertreten haben[2], wir hier nun für unsre eigne Rechnung[4] ein Handelsgeschäft[5] unter der Firma

MARTIN, ALVAREDO & C^ie.

etablierten[3].

Außer den Bankgeschäften[6] werden wir uns hauptsächlich[7] mit dem Kommissionsverkauf[8] aller Warengattungen[9] beschäftigen.

Unsre Platzkenntnis[10], wie auch[11] unsre langjährigen[12] Erfahrungen setzen uns instand[13], die Interessen, welche uns Ihr Wohlwollen anvertrauen wird[16], bestens[15] zu fördern[14].

Genehmigen Sie die Versicherung unsrer größten[17] Hochachtung.

Martin, Alvaredo & C^ie.

Referenzen:
Crédit Lyonnais in Lyon.
Marcuard & C^ie. Bankiers in Paris.
Baring Brothers in London.

[1]Maison (*f.*) de commission. [2]nachdem wir vertreten haben = nach haben vertreten (représenté, e). [3]wir etablierten hier = wir kommen hier zu (d'y) etablieren. [4]eigene Rechnung propre compte, *m.* [5]maison de commerce. [6]affaire (*f.*) de banque. [7]essentiellement. [8]mit dem Kommissionsverkauf = mit (de) dem Verkaufe (vente, *f.*) in Kommission. [9]espèce (*f.*) de marchandises. [10]Platzkenntnis = Kenntnis des Platzes. [11]ainsi que. [12]langjährig = lang. [13]instandsetzen mettre à même. [14]soigner. [15]au mieux. [16]welche uns Ihr Wohlwollen anvertrauen wird = welche man wohl wollte (voudra bien) uns anvertrauen. [17]größte = ausgezeichnete (distingué, e).

No. 2. Gründung einer Gesellschaft[1] für Exportgeschäfte[2].

Herren *Lecomte & C^ie.* in *Gent.*

Brüssel, 10. Mai 1882.

Wir haben die Ehre Sie in Kenntnis zu setzen[3], daß wir unter den Auspizien[4] der bedeutendsten Industriellen und Manufakturisten[5] Belgiens[6], am hiesigen Platze soeben eine Gesellschaft mit einem Kapitale[9] von 2 Millionen Franken unter beschränkter Verantwortlichkeit[8] gegründet haben[7], deren Zweck es ist[10] den Export der belgischen Erzeugnisse[12] in überseeische Länder[13] zu begünstigen[11] und unsrer Nationalindustrie[15] neue Absatzwege[14] zu eröffnen.

Die besondere Sorgfalt[16], welche wir in der Wahl unsrer Agenten verwendet[17] haben, ihre gründliche[18] Kenntnis der Länder, in welchen sie in dem Interesse unsrer Kommittenten[21] zu wirken[20] berufen sind[19], berechtigen[22] uns zu glauben, daß unsre Vermittlung[23] für eine große Anzahl unsrer Fabrikanten von thatsächlichem Nutzen[24] sein wird.

Wir sind im stande[26] sie nicht allein[25] auf das genaueste[28] über die Nachfrage[29] in ihren Artikeln in dieser oder jener[30] Gegend zu unterrichten[27] und sie über die Schwankungen[32] des laufenden Marktpreises[33] beständig zu benachrichtigen[31], sondern wir erleichtern[34] noch ihre Operationen, wenn[36] sie es wünschen, entweder dadurch, daß wir ihnen zwei Dritteile[37] des mutmaßlichen[39] Ergebnisses[38] des Verkaufs, abzüglich[40] der Fracht und der Spesen[41], vorstrecken[35] oder, daß wir die zum Export bestimmten Erzeugnisse in der Fabrik[43] kaufen[42] und dieselben für unsre (eigne) Rechnung[45] in überseeische Länder verkaufen lassen[44].

Digitized by Google

Wir hoffen, daß Sie uns, veranlaßt durch[46] diese verschiedenen Vorteile[47], sowohl mit Ihren (gefl.) Aufträgen beehren[48], als auch uns Ihre Offerten[50] zukommen[49] lassen werden.

Hochachtungsvoll

Für die belg. Export-Gesellschaft
Der Direktor:
Halliaud.

[1]Société, *f.* [2]exportation, *f.* [3]porter à. [4]le patronage. [5]industriels et manufacturiers. [6]Belgiens = belgisch (belge). [7]wir haben soeben gegründet = wir kommen von bilden (former). [8]à responsabilité (*f.*) limitée. [9]mit einem Kapital von au capital de. [10]deren Zweck es ist = in der Absicht (but, *m.*) [11]favoriser. [12]produit, *m.* [13]in überseeische Länder = für die Länder von über Meer (d'outre-mer). [14]débouché, *m.* [15]industrie (*f.*) nationale. [16]soin (*m.*) tout particulier. [17]verwenden apporter. [18]approfondi, e. [19]berufen sein zu être appelé à. [20]opérer. [21]commettant, *m.* [22]autoriser à. [23]intermédiaire, *m.* [24]une utilité réelle. [25]non seulement. [26]im stande sein être à même. [27]renseigner. [28]auf das genaueste = genau (exactement). [29]demande, *f.* [30]diese oder jene = solche (tel, le) oder solche. [31]benachrichtigen über den laufenden = halten im Gange (au courant). [32]fluctuation, *f.* [33]Marktpreis = Markt (marché, *m.*). [34]faciliter. [35]daß wir ihnen vorstrecken = in ihnen vorstreckend (avancer). [36]lorsque. [37]les deux-tiers. [38]produit, *m.* [39]probable. [40]abzüglich = Abzug gemacht (déduction faite). [41]Fracht und Spesen = Kosten (des frais). [42]daß wir kaufen = in kaufend. [43]en fabrique, *f.* [44]wir lassen sie verkaufen = in sie machend verkaufen. [45]compte, *m.* [46]veranlaßt durch appréciant. [47]avantage, *m.* [48]favoriser de. [49]zukommen lassen adresser. [50]proposition, *f.*

No. 3. Errichtung[1] einer Bijouteriewaren[2]-Fabrik.

Herrn *F. A. Girard* in *Littich.*

Genf, 20. Juni 1882.

Wir haben die Ehre Sie zu benachrichtigen, daß wir am 1. Juli c.[3] hier in Genf eine Bijouteriewarenfabrik unter der Handlungsfirma

Brun Frères & Chappuis

eröffnen werden.

Die Fachkenntnisse[4], welche wir uns durch mehrjährige Arbeit[6] in den besten hiesigen[8] Werkstätten[7] angeeignet[5], und die gewissenhafte[9] Sorgfalt, die wir auf die Wahl unsrer Arbeiter verwenden[10], berechtigen[11] uns zu glauben, daß das aus[14] unsren Händen hervorgehende[13] Fabrikat[12] hinsichtlich[16] vollendeter Ausführung[17] nichts zu wünschen übrig lassen[15] wird.

Wir werden binnen kurzem[18] das Vergnügen[19] haben Ihnen unsre Muster[21] vorzulegen[20], und würden uns freuen[22], wenn dieselben Sie veranlassen[24] könnten[23], uns mit Ihren Aufträgen zu beehren[25].

Genehmigen Sie den Ausdruck[26] unsrer vorzüglichen Hochachtung.

Brun frères & Chappuis.

Herr L. Brun, der Ältere[19], wird zeichnen: *Brun frères & Chappuis.*
Herr H. Brun, der Jüngere[29], wird zeichnen: *Brun frères & Chappuis.*
Herr Chappuis wird zeichnen: *Brun frères & Chappuis.*

[1]Création, *f.* [2]bijouterie, *f.* [3]le 1er juillet prochain. [4]die Fachkenntnisse = die Praxis (la pratique). [5]aneignen acquérir, angeeignet acquis, e. [6]durch mehrjährige Arbeit = während (durant) mehrerer Jahre Arbeit (de travail). [7]atelier, *m.* [8]hiesig = dieser Stadt. [9]minutieux, se. [10]apporter. [11]berechtigen = erlauben. [12]ouvrage, *m.* [13]hervorgehend = welches ausgehen (sortira) wird. [14]de.

Digitized by Google

[15]übrig lassen laisser. [16]hinsichtlich = unter dem Bezuge (rapport, *m.*). [17]vollendete Ausführung = Ausführung (exécution, *f.*) und Beendigung (fini, *m.*). [18]binnen kurzem sous peu. [19]Vergnügen = Vorteil (avantage, *m.*). [20]présenter. [21]modèle, *m.* [22]sich freuen = sich glücklich schätzen (estimer heureux). [23]sie könnten = sie können. [24]engager. [25]favoriser de. [26]Ausdruck = Huldigung (hommage, *m.*).

No. 4. Gründung[1] eines Engrosgeschäfts[2].

Herrn *Vallée fils* in *Grenoble.*

Lyon, 24. Juni 1882.

Wir haben soeben[3], unter Mitwirkung[4] mehrerer Kommanditäre, ein Engrosgeschäft in Materialwaren[5] und chemischen Produkten[6] errichtet.

Unsre ausgebreiteten Verbindungen[7] und fortgesetzten Beziehungen[8] mit den bedeutendsten[9] Fabriken setzen uns instand[10], unsre Artikel[12] aus den besten Quellen[13] zu beziehen[11], und nur solche Waren, welche bezüglich[15] ihrer[16] Qualität und Preise in jeder Hinsicht[14] vorteilhaft sind, zu liefern.

Die Kapitalien, welche uns zur Verfügung stehen[17], erlauben[18] uns gleichfalls unsren Auftraggebern[20] Erleichterungen zu gewähren[19].

Hoffend[21], daß diese Vorteile[22] Sie bestimmen[23] werden, uns mit Ihren gefälligen Ordres[25] zu begünstigen[24], bitten wir Sie die Versicherung unsrer Hochachtung zu genehmigen.

Latour, Huguenin & Cie.
3. Place Bellecour in Lyon.

[1]Fondation, *f.* [2]maison (*f.*) de gros. [3]wir haben soeben gegründet = wir kommen zu (de) gründen (fonder). [4]unter Mitwirkung = mit der Mitwirkung (concours, *m.*). [5]in Materialwaren = für die Materialwaren (drogueries, *f.*, *pl.*). [6]chemische Produkte les produits chimiques. [7]ausgebreitete Verbindungen relations (*f.*) étendues. [8]fortgesetzte Beziehungen rapports (*m.*) suivis. [9]bedeutendste = in Ruf (en renom). [10]instandsetzen = erlauben. [11]tirer. [12]produit, *m.* [13]source, *f.* [14]in jeder Hinsicht à tous égards. [15]bezüglich = unter dem Bezug (rapport, *m.*). [16]ihrer = der (Genitiv sing.). [17]welche uns zur Verfügung stehen = worüber (dont) wir verfügen (disposons). [18]erlauben = in den Stand setzen (mettre en mesure). [19]accorder. [20]Auftraggeber = Personen, welche werden wollen (voudront bien) uns beehren mit ihren Aufträgen (ordre, *m.*). [21]hoffend = in der Hoffnung. [22]avantage, *m.* [23]engager. [24]favoriser. [25]commande, *f.*

No. 5. Begründung eines Kommissionsgeschäfts für Pariser Artikel.

Nancy, 18. August 1882.

Ich beehre mich Sie davon in Kenntnis zu setzen[1], daß ich ein Kommissionsgeschäft, insbesondere für den Ankauf[3] von Pariser Artikeln, etabliert[2] habe.

Seit zwölf Jahren in einem der bedeutendsten Häuser angestellt[4], welche sich hier mit dieser Art[6] Kommissionsgeschäft besonders[7] befassen[5], bin ich durch meine Thätigkeit selbst[8] in tägliche Verbindung[10] mit den Fabrikanten gekommen[9], deren Erzeugnisse[11] sich sowohl[13] hinsichtlich[14] der Güte, der Solidität, der Eleganz, als auch mit Rücksicht auf[15] mäßige Preise[16] der weitesten Beliebtheit erfreuen[12].

Ich stelle Ihnen gänzlich meine lange Erfahrung in einem Geschäftszweige[18] zur Verfügung[17], welcher so verschiedene Gegenstände umfaßt[19], und eine ausdauernde[21] Aufmerksamkeit zur[22] Ausführung aller Aufträge erheischt[20].

Ich habe übrigens[23] für mein Haus die erforderliche Anzahl Angestellter geworben[24], um[25] die Interessen meiner Kommittenten niemals leiden zu lassen[26]. Mehrere meiner Mitarbeiter waren mir schon seit längerer Zeit bekannt als

Digitized by Google

sehr vertraut[27] mit der Arbeit, welche ihnen bei mir anvertraut ist[28]. Ich habe daher das gerechte Vertrauen, daß meine Kommittenten mit der Sorgfalt und Pünktlichkeit[30] meiner Versendungen[31] nur zufrieden sein können[29].

In der Hoffnung, mein Herr, recht bald[32] mit Ihren Aufträgen beehrt zu werden, bitte ich Sie den Ausdruck meiner Wertschätzung entgegen zu nehmen.

J. Laigle.

[1]In Kenntnis setzen = bringen zu Ihrer Kenntnis. [2]ich habe etabliert = ich komme zu gründen. [3]achat, *m.*, und Versand et l'expédition. [4]angestellt = beschäftigt (employé, e). [5]sich befassen = sich beschäftigen (s'occuper). [6]genre, *m.* [7]besonders = im besondern (en particulier). [8]durch meine Thätigkeit selbst = die Natur (nature, *f.*) selbst meiner Funktionen (fonction, *f.*). [9]ich bin gekommen = hat mich ausdrücklich (forcément) gestellt (mis). [10]tägliche Verbindungen = Beziehungen tägliche (relations journalières). [11]produit, *m.* [12]sich der weitesten Beliebtheit erfreuen = sind die meisten in Gunst (faveur). [13]tant. [14]hinsichtlich = unter der Hinsicht (rapport, *m.*). [15]als auch mit Rücksicht auf = als unter demjenigen von. [16]mäßige Preise = Mäßigkeit der Preise (modicité (*f.*) des prix). [17]gänzlich zur Verfügung stellen = stellen (mettre) zu Ihrer gänzlichen Verfügung (disposition, *f.*). [18]partie, *f.* [19]embrasser. [20]exiger. [21]soutenu, e. [22]pour. [23]übrigens = noch mehr (de plus). [24]für mein Haus geworben = angehängt (attaché, e) an mein Haus. [25]um = damit pour que. [26]niemals leiden zu lassen = bleiben (restent) niemals in Leiden (souffrance, *f.*). [27]vertraut in der Arbeit = gebrochen (rompu, e) zur Arbeit (au travail). [28]welche ihnen bei mir anvertraut ist = womit sie sich finden beladen (chargé, e) bei mir. [29]zufrieden sein können = werden nur haben (qu'à) sich zu loben. [30]exactitude, *f.* [31]expédition, *f.* [32]recht bald = nächstens prochainement.

No. 6. Etablierung eines Speditionsgeschäfts[1].

Herren *Jean Biaulé & fils* in *Brüssel.*

Rouen, 12. Mai 1883.

Wir beehren uns Ihnen die Anzeige zu machen[2], daß wir auf hiesigem Platze ein Speditions- und Entrepotgeschäft unter der Firma

Gibbon & Ray

etabliert[3] haben. Untenstehend[4] unsre Handzeichnungen[5], wovon Sie gefälligst[6] Bemerkung nehmen wollen.

Neben[7] den Kenntnissen, die wir in dieser Branche (Geschäftszweig)[8] erworben, und die uns zu beurteilen[10] gestatten[9], was den Interessen unsrer Geschäftsfreunde[12] am dienlichsten[11] sei, besitzen wir große[13], zur Aufbewahrung[16] von Waren besonders geeignete[15] Speicher[14], geräumige Keller, kurz[17] alles, was dazu beitragen kann in dem Geschäftszweige[19], welchen wir betreiben[20], uns den Vorzug zu verschaffen[18].

Überdies[21] dürfen wir uns schmeicheln[22], falls[23] Sie uns mit Ihrem (schätzbaren) Vertrauen beehren[24], diesen materiellen Vorteilen (auch) diejenigen (noch) hinzufügen zu können[25], welche Ihnen durch unsre[29] Pünktlichkeit[27] und unsern[29] Diensteifer[28] geboten wird[26].

Genehmigen Sie unsre achtungsvollsten Empfehlungen.

Gibbon & Ray.

Herr Gibbon wird zeichnen: *Gibbon & Ray.*
Herr Ray wird zeichnen: *Gibbon & Ray.*

[1]Maison de commissionnaires-expéditeurs. [2]Anzeige machen = anzeigen (annoncer). [3]wir haben etabliert = wir kommen zu bilden (former). [4]untenstehend = hier unten (ci-bas). [5]signature, *f.* [6]gefälligst = wir bitten Sie.

Digitized by Google

[7]neben = außer (outre). [8]diese Branche = unsre Partie. [9]die uns gestatten = welche uns versetzen (mettent) in den Stand (à même). [10]apprécier. [11]am dienlichsten = vorteilhaft (avantageux, se). [12]commettant, *m.* [13]groß = weit (vaste). [14]magasin, *m.* [15]besonders geeignet zu très-propre à. [16]conservation, *f.* [17]kurz = in einem Wort (mot, *m.*). [18]verschaffen = wert machen (valoir). [19]Geschäftszweig = Art (genre) der Industrie. [20]exercer. [21]d'ailleurs. [22]sich schmeicheln = wagen zu glauben (oser croire). [23]falls = wenn (si). [24]Sie beehren mit = Sie wollen beehren mit (honorer de). [25]hinzufügen zu können = wir werden hinzufügen können. [26]welche Ihnen geboten wird = welche Ihnen wert sein werden (vaudront). [27]exactitude, *f.* [28]activité, *f.* [29]unser = welche wir bringen werden (apporterons) Ihnen zu dienen.

No. 7. **Eröffnung eines Bankgeschäfts**[1].

*P. P.**) Genf, 1. Mai 1883.

Hiermit erlauben wir uns Ihnen anzuzeigen, daß wir unter der Firma

LEPPERT & DUPARC

(am hiesigen Platze) ein Bankgeschäft errichtet haben[2], das (vorzugsweise) den Geldumsatz[4], die Einkassierung[5] von Tratten auf die verschiedensten Länder[6], den An- und Verkauf[7] von Staatspapieren und Aktien[8], die Auszahlung[9] von Koupons, wie im allgemeinen jede Art[10] von Bankoperationen[11] (zu besorgen) bestimmt ist[3].

Eine gründliche Geschäftskenntnis, ausreichende Fonds und zahlreiche Konnektionen[12] gestatten uns[13] unter[15] sehr vorteilhaften Bedingungen zu arbeiten[14].

(Deshalb) hoffen wir, daß (auch) Sie uns mit Ihrem Vertrauen zu beehren die Güte haben, und hieran (noch gleichzeitig) die Bitte knüpfend[16] (auch) von unsern (resp.**) Unterschriften (gefälligst) genügenden Vormerk[17] zu nehmen, zeichnen wir unter der Versicherung aufrichtigster Hochachtung

ergebenst

Leppert & Duparc.

Herr C. A. Leppert wird zeichnen: *Leppert & Duparc.*
Herr A. F. Duparc wird zeichnen: *Leppert & Duparc.*

[1]Bankhaus, maison (*f.*) de banque. [2]wir haben errichtet = wir kommen zu gründen. [3]das bestimmt ist = zum (pour) Zweck (but, *m.*) habend. [4]change, *m.* [5]Einkassierung = Eintreibung (recouvrement, *m.*). [6]auf die verschiedensten Länder = auf alle Länder. [7]achat (*m.*) et vente (*f.*) [8]Staatspapiere und Aktien = öffentliche Fonds (fonds publics). [9]Auszahlung = Einkassierung (encaissement, *m.*). [10]jede Art = alle (tout, e). [11]opération (*f.*) de banque. [12]relation, *f.* [13]gestatten uns = werden uns erlauben. [14]opérer. [15]unter = zu. [16]hieran die Bitte knüpfend = wir bitten Sie. [17]genügenden Vormerk = gute Notiz.

No. 8. **Aufnahme**[1] **eines Teilhabers**[2].

Herren *Héristal & Cie.* in *Brüssel.*

Antwerpen, 21. Juni 1882.

Die bedeutende Ausdehnung[3], welche die Geschäfte des Hauses, das ich vor[5] drei Jahren hier gegründet, angenommen[4] haben, und die kaufmännische

---

*) P. P., praemissis praemittendis unter Vorausschickung des Vorauszuschickenden. Im Französischen bedient man sich hierfür eines einfachen M... (Abkürzung für Monsieur, Messieurs, Madame etc.)

**) resp. respektiv = bezüglich.

Digitized by Google

Befähigung[6], wovon Beweise zu geben[8] mein Bureauchef[9], Herr Herbelot, nicht aufgehört[7] hat, veranlassen[10] mich, denselben von 1. Juli l. J.[12] ab als Teilhaber in meiner Handlung[13] aufzunehmen[11].

Die Mitwirkung[14] des Herrn Herbelot als Associé, wie[15] die Kapitalien, welche er in unser Geschäft einwirft[16], werden uns gestatten, unsren Unternehmungen[18] einen neuen Aufschwung[17] zu geben, und in engere[21] Verbindung[20] mit ihrem geschätzten Hause zu treten[19].

Indem wir Sie bitten von unsrer neuen Firma[24] und der Unterschrift eines jeden Teilhabers gefälligst Vormerkung[23] nehmen zu wollen, ersuche[25] ich Sie den Ausdruck meines Dankes[27] für alle Zeichen[28] des herzlichen Wohlwollens[29], das Sie mir bisher[32] zu erkennen[31] zu geben die Güte hatten[30], genehmigen zu (mögen)[26].

Hochachtungsvoll

H. Leclerc.

Die neue Firma wird heißen[33]: *Leclerc & Herbelot.*
Herr H. Leclerc wird zeichnen: *Leclerc & Herbelot.*
Herr V. Herbelot wird zeichnen: *Leclerc & Herbelot.*

[1] Adjonction, *f.* [2] associé, *m.* [3] extension, *f.* [4] annehmen prendre. [5] il y a. [6] aptitude, *f.* [7] aufhören cesser. [8] Beweise zu geben = zu (de) machen Beweis (preuve, *f.*). [9] Bureauchef = erster Kommis. [10] engager. [11] aufnehmen als Teilhaber associer. [12] vom (dès) 1. Juli d. J. (prochain). [13] in meiner Handlung = in (à) meine Geschäfte (affaire, *f.*) [14] concours, *m.* [15] wie = und. [16] einwerfen = zubringen (apporter). [17] essor, *m.* [18] opération, *f.* [19] entrer. [20] relation, *f.* [21] eng = mehr verfolgt (suivi, e). [22] indem wir Sie bitten = in Sie bittend. [23] note, *f.* [24] raison (*f.*) de commerce. [25] ersuchen = bitten. [26] genehmigen = empfangen. [27] Dank = Dankbarkeit (gratitude, *f.*). [28] marque, *f.* [29] affectueux attachement, *m.* [30] das Sie mir zu geben die Güte hatten = welches Sie haben wohl gewollt mir. [31] témoigner. [32] bisher = bishier (jusqu'ici). [33] wird heißen = wird sein.

No. 9. Aufnahme von zwei neuen Teilhabern.

P. P.

Genf, 15. April 1883.

(Mit Gegenwärtigem) beehre ich mich[4] Ihnen anzuzeigen, daß ich, in der Absicht[1] mein Geschäft[3] zu erweitern[2], nunmehr meine (beiden) Söhne Edmund und Armand, (welche überdies) schon seit einigen Jahren darin[6] interessiert waren, als (wirkliche) Teilhaber aufgenommen habe[5].

Infolgedessen[7] wird mein Haus nun auch seine frühere Firma

Gebrüder Blum

wieder aufnehmen[8].

Indem ich Ihnen (bei dieser Gelegenheit) für[11] das mir (persönlich so lange) bewiesene[12] Vertrauen herzlichst danke[10], knüpfe ich daran die höfliche Bitte[13], dasselbe (von jetzt ab nicht minder auch) auf die neue Gesellschaft übertragen zu wollen[14], (Ihnen gleichzeitig versichernd), daß unsre Bemühungen (in jeder Weise) darauf gerichtet sein werden ein solches (auch in reichem Maße) zu verdienen[15].

(Sie zum Schlusse noch) um gefällige Notiznahme unsrer angefügten[17] (bezüglichen) Unterschriften ersuchend[16], zeichne ich als Ihr hochachtungsvollst ergebener

Moritz Blum.

Herr Moritz Blum wird zeichnen: *Gebrüder Blum, M.*
Herr Edmund Blum wird zeichnen: *Gebrüder Blum, E.*
Herr Armand Blum wird zeichnen: *Gebrüder Blum, A.*

Digitized by Google

[1]In der Absicht = wünschend (désirant) zu geben. [2]zu erweitern = mehr Ausdehnung (extension, *f.*). [3]meinem Geschäfte = meinen Geschäften (affaire, *f.*). [4]ich beehre mich = ich habe den Vorzug (avantage, *m.*). [5]daß ich aufgenommen habe = daß ich komme mir beizufügen (adjoindre). [6]darin = bei mir. [7]en conséquence. [8]wird wieder aufnehmen = nimmt wieder auf (reprend). [9]frühere = alte (ancien, ne). [10]indem ich Ihnen danke = Ihnen dankend. [11]für = von. [12]bewiesene = welches Sie gerne gewollt haben mir beweisen (témoigner) [13]ich knüpfe daran die höfliche Bitte = ich werde Ihnen dankbar (reconnaissant, e) sein. [14]dasselbe übertragen zu wollen = es zu übertragen (reporter). [15]daß unsre Bemühungen darauf gerichtet sein werden ein solches zu verdienen = alle unsre Bemühungen (effort, *m.*) werden versuchen (tendront) es zu verdienen (mériter). [16]um gefällige Notiznahme ersuchend = wollen Sie (veuillez) nehmen Notiz. [17]angefügt = hier unten (ci-bas).

No. 10. Tod[1] eines der Teilhaber.

Herren *Smith & Baring* in *Dover*. Calais, 5. Juli 1882.

Wir erfüllen (hiermit) die traurige Pflicht[2] Sie von dem schmerzlichen Verlust in Kenntnis zu setzen[3], den wir durch den Tod[5] unsres Bruders und Associé Charles Liotard erlitten haben[4]. Er starb[6] am 4. dieses infolge[7] einer langwierigen Krankheit.

Unsre[10] Handelsgesellschaft[9] hat dadurch[12] ihr Ende[13] erreicht[11], und besteht nur noch[14] zum Behufe[15] der Liquidation[16].

Empfangen Sie unsern Dank[17] für das Vertrauen, womit Sie uns zu beehren die Güte hatten[18], sowie die erneuerte[19] Versicherung unsrer Hochachtung und Ergebenheit.

Liotard frères.

[1]Décès, *m.* [2]devoir, *m.* [3]in Kenntnis setzen = Ihnen anzuzeigen (annoncer). [4]wir haben erlitten = wir kommen zu (de) machen. [5]durch den Tod = in (en) der Person. [6]er starb = verschieden (décédé). [7]infolge = in (à) der Folge (suite, *f.*). [8]langwierig = lang. [9]société (*f.*) de commerce. [10]unsre = welche wir gebildet hatten. [11]hat erreicht = ist angekommen. [12]dadurch = so (ainsi). [13]ihr Ende = an (à) ihren Beschluß (terme, *m.*). [14]besteht nur noch = wird nur mehr bestehen (exister). [15]zum Behufe = für. [16]liquidation, *f.* [17]remercîment, *m.* [18]Sie hatten die Güte = Sie haben wohl gewollt. [19]réitéré, e.

No. 11. Auflösung[1] eines Kompaniegeschäfts[2].

Herrn *Carl Böhler* in *Frankfurt a/M.* Genf, 27. Juli 1882.

Nachdem die zur Betreibung unsres Engrosgeschäftes[4] zwischen uns gebildete[3] Sozietät ihr Ende erreicht hat[5], ist es nicht unsre Absicht[6], ungeachtet unsrer gegenseitigen[8] Freundschaft und des glücklichen Erfolgs[9] unsrer Unternehmungen[10], dieselben zu erneuern[7], wir wollen vielmehr, jeder für seine (eigene) Rechnung[12], ein andres Geschäft[13] beginnen[11].

Unsre (bisherige) Unterschrift wird daher nur noch zum Zweck[15] der Liquidation unsrer gemeinsamen Angelegenheiten[16] fortbestehen[14].

Wir danken Ihnen für die[17] Beweise des Wohlwollens[18] und der Achtung, womit sie uns (stets) beehrt haben, und hoffen, Sie werden das unserm Hause bisher bezeigte[21] Vertrauen (nunmehr) gütigst auf jeden einzelnen von uns[20] übertragen[19].

Hochachtungsvoll

Richard & Berthollet.

[1]Dissolution, *f.* [2]société. [3]die zwischen uns gebildete = welche wir gebildet (formé, e) hatten. [4]zur Betreibung unsres Engrosgeschäfts = für den Handel en

Digitized by Google

gros. [5] nachdem ihr Ende erreicht hat = seiend angekommen an (à) ihrem Beschluß (terme, *m.*). [6] es ist nicht unsre Absicht = unsre Absicht (intention, *f.*) ist nicht (point). [7] renouveler. [8] gegenseitig = welche uns einigt (unit). [9] der glückliche Erfolg succès, *m.* [10] opération, *f.* [11] wir wollen vielmehr beginnen = sondern (mais) zu unternehmen (d'entreprendre). [12] compte, *m.* [13] ein andres Geschäft = eine neue Art, (genre, *m.*) von Geschäften. [14] wird nur noch fortbestehen = wird also (donc) nur mehr fortbestehen (subsister). [15] zum Zweck = für. [16] gemeinsame Angelegenheiten, affaires (*f.*) communes. [17] für die des. [18] attachement, *m.* [19] reporter. [20] jeder einzelne von uns = jeder von uns einzeln (séparément). [21] das unserm Hause bezeigte = welches Sie unserm Hause bezeigt (témoigné, e) haben.

Diesem Zirkular sind die folgenden Etablissements-Zirkulare der beiden Associés beigefügt:

No. 12. Zirkulareinlage[1]. (Folge von No. 11.)

Bezugnehmend[2] auf das anderseitige[3] Zirkular, welches Sie von der Auflösung der zwischen mir und Herrn Berthollet bestandenen[5] Sozietät in Kenntnis setzt[4], habe ich die Ehre Ihnen mitzuteilen, daß ich mich von jetzt ab[9] mit dem Anfertigenlassen[7] von Uhren[8] beschäftigen werde.

Meine vielfachen Verbindungen[9] am hiesigen Platze[10], (sowie) die speziellen[11] Kenntnisse, welche ich mir vor meinem Etablissement[14] mit Herrn Berthollet, zur Zeit[15] als ich den Geschäften des Hauses Monnier & Gaudard vorstand[16], in den verschiedenen Zweigen der Uhrmacherkunst[18] angeeignet[12] habe, werden es mir möglich machen[17] ausgezeichnete Werke[19] zu höchst mäßigen[20] Preisen für meine Kommittenten anfertigen zu lassen[18]. Ich beabsichtige[21] übrigens mich auf beste[23] Qualitäten zu beschränken[22], und nur (meinerseits) zu garantierende Ware[24] zu liefern.

Haben Sie die Güte[29] mir diejenigen Ihrer Bekannten[25] zuzuweisen[30], welche eine Geschäftsverbindung[28] mit meinem neuen Hause einzugehen[27] geneigt[26] wären, und (lassen Sie mich hoffen), daß die bisher mit Ihnen gepflegten[32] angenehmen Beziehungen[31] mich stets Ihrem Wohlwollen[34] empfohlen halten werden[33].

Mit besonderer Hochachtung zeichne *A. Richard.*

[1] Zirkulareinlage = Zirkular beigefügt (joint, e) zu (à). [2] Bezug nehmen auf = sich beziehen auf (se référer à). [3] anderseitig = hiergegen (ci-contre). [4] in Kenntnis setzen = ankündigen (annoncer). [5] bestanden zwischen mir und Herrn B. = welche ich gebildet (formé, e) hatte mit Herrn B. [6] dès à présent. [7] das Anfertigenlassen = zu (à) machen herrichten (établir). [8] horlogerie, *f.* [9] meine vielfachen Verbindungen = die zahlreichen Beziehungen (relation, *f.*), welche ich mir gebildet habe. [10] am hiesigen Platze = auf unserm Platze. [11] toutes spéciales. [12] acquis, e. [13] horlogerie, *f.* [14] vor meinem Etablissement = vor von (avant de) mich associieren mit. [15] zur Zeit alors. [16] vorstehen gérer. [17] werden es mir möglich machen = werden mir erlauben. [18] anfertigen zu lassen = zu machen herstellen (établir). [19] d'excellentes pièces (*f.*). [20] höchst mäßig = sehr vorteilhaft (avantageux, se). [21] beabsichtigen compter. [22] se borner à. [23] beste = höhere (supérieur, e). [24] zu garantierende Ware = garantierte Uhrenarbeit (horlogerie garantie). [25] diejenigen Ihrer Bekannten = wenn in dem Kreise Ihrer Bekannten es sich fände (il s'en trouvait). [26] disposé, e. [27] entamer. [28] relation (*f.*) d'affaires. [29] haben Sie die Güte = ich wage (j'ose) (zu) hoffen, daß Sie werden wollen (vous voudrez bien). [30] adresser. [31] rapport, *m.* [32] die bisher mit Ihnen gepflegten = welche ich mir schmeichle zu haben unterhalten (entretenu, e) bisher mit Ihnen. [33] werden mich stets empfohlen halten = mich empfehlen werden (recommanderont) immer. [34] bienveillance, *f.*

Digitized by Google

No. 13. Zirkulareinlage. (Folge von No. 11.)

(Aus) umstehendem[1] Zirkular ersehen Sie[2], daß die zwischen[4] meinem Freunde Herrn Richard und mir bestandene[3] Handelssozietät seit dem 15. dieses aufgehoben[5] ist.

Neben der Thätigkeit[6], welche unsre Liquidation in Anspruch nimmt[7], wird sich jeder von uns mit besonderem Eifer[9] seinem neuerwählten[11] Geschäftszweige[10] widmen[8].

Ich für meinen Teil[12] werde am 1. nächsten Monats[8] in hiesiger[13] Stadt ein Lager[14] von Möbelbronzen[15] aus einer der ersten Pariser Fabriken eröffnen.

Die Artikel, welche ich zu führen beabsichtige[16], als[17] Pendulen (Stutzuhren), Arm- und Wandleuchter[18], Lampen 2c., empfehle ich[19] (eben so sehr) durch geschmackvolle Auswahl[20] der Formen[21] wie durch Billigkeit[22] der Preise.

Ich hoffe, Sie werden mir ihr (schätzbares) Wohlwollen bewahren, und würde ich Ihnen besonders dankbar[23] sein, wenn Sie allen Ihren Bekannten[25], mit denen mir meine neue Warenspezialität[26] die Anknüpfung von Verbindungen[28] wünschenswert macht[27], mein Lager besonders empfehlen wollten[24].

Mit vorzüglicher Hochachtung 2c. *J. Berthollet.*

[1] Umstehend = hiergegen (ci-contre). [2] Sie ersehen = es benachrichtigt Sie. [3] bestanden = welche bestand (existait). [4] entre. [5] ist aufgehöben = ist aufgehoben (dissous, te) worden. [6] neben der Thätigkeit = unabhängig (indépendamment) von den Sorgen (soin, *m.*). [7] in Anspruch nehmen réclamer. [8] sich widmen se consacrer. [9] mit besonderem Eifer = eingehender (plus spécialement). [10] branche, *f.* [11] neuerwählt = neu, welchen er umarmt (embrasse). [12] part, *f.* [13] hiesig = diese. [14] dépot, *m.* [15] bronzes d'ameublement. [16] welche ich zu führen beabsichtige = welche ich halten werde (tiendrai). [17] tels que. [18] candélabres (*m.*) et flambeaux (*m.*). [19] empfehle ich = empfehlen sich. [20] geschmackvolle Auswahl — der gute Geschmack (goût, *m.*) welcher hat präsidiert bei der Wahl (au choix). [21] modèle, *m.* [22] Billigkeit = Mäßigkeit (modicité, *f.*). [23] besonders dankbar = sehr verbunden (obligé, e). [24] wenn Sie empfehlen wollten = für Ihre Empfehlung von. [25] allen Ihren Bekannten = den Personen. [26] spécialité, *f.* [27] macht mir wünschenswert = ruft (appelle) mich. [28] Anknüpfung von Verbindungen = anzuknüpfen (à nouer) Verbindungen.

No. 14. Auflösung einer Handelssozietät.

Herrn *Ph. N. Courten* in *Brügge.* Basel, 28. Juni 1882.

Wir haben die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß die zwischen uns bestehende[1] Handelssozietät vom 1. Juli c. an[2] aufgelöst wird.

Unser Herr Jean Roulet bleibt[3] allein mit der Liquidation beauftragt, und führt unser bisheriges Geschäft[6] für seine eigne[5] Rechnung fort[4].

Dieser Rücktritt von unsrer Seite[7] ändert übrigens weder[8] unser freundschaftliches Verhältnis[9] zu Herrn Jean Roulet, noch vermindert er im geringsten[10] die Fonds[11] und sonstigen Betriebsmittel[12], über welche[13] unser Haus bis hierher[14] verfügt hat.

Belieben Sie sich in allem, was die Liquidation betrifft[16], an Herrn Roulet zu wenden[15], und erhalten[17] Sie ihm das Vertrauen, womit Sie uns zu beehren die Güte hatten[18].

Auch[19] fern[20] von den Geschäften werden wir das Andenken[22] an die mit Ihrem Hause gepflegten[24] angenehmen Beziehungen[23] nicht minder (lebhaft) bewahren[21].

Wir empfehlen uns hochachtungsvoll

Noll, Schmidt & Roulet.

Digitized by Google

[1] Zwischen uns bestehende = welche zwischen uns besteht. [2] von .... an = zu datieren von (à dater du). [3] bleiben demeurer. [4] fortführen = wiederaufnehmen (reprendre). [5] particulier, ère. [6] unser bisheriges Geschäft = die Folge (suite, *f.*) unsrer Geschäfte. [7] part, *m.* [8] ändert übrigens weder = bringt (apporte à) keine Änderung. [9] unser freundschaftliches Verhältnis = die Freundschaft, welche uns vereinigt mit (unit à). [10] im geringsten = in nichts (en rien) weder. [11] capital, *m.* [12] die sonstigen Betriebsmittel = die andern Mittel des Betriebes (exploitation, *f.*). [13] über welche = wovon (dont). [14] bis hierher = bis diesen Tag. [15] adresser. [16] in allem, was betrifft = für alles dieses welches betrifft (concerne). [17] erhalten Sie ihm = ihm fortsetzen. [18] womit Sie die Güte hatten = womit (dont) es Ihnen gefallen (plu) hat. [19] auch = obgleich (quoique). [20] fern = entfernt (éloigné, e). [21] conserver. [22] souvenir, *m.* [23] relation, *f.* [24] an die mit ihrem Hause gepflegten = welche wir mit Ihrem Hause gehabt haben.

Diesem Zirkular schließt sich das folgende an:

No. 15. **Zirkulareinlage.** (Folge von No. 14.)

Basel, 28. Juni 1882.

Wie Sie aus dem umstehenden[2] Zirkular ersehen[1], habe ich allein die Liquidation und die Fortführung[4] der Geschäfte des Hauses Noll, Schmidt & Roulet übernommen[3]. Vom 1. Juli c. an geht das Geschäft[5] für meine eigne Rechnung und unter meinem alleinigen Namen[6]. Ich bitte Sie infolgedessen[7] von meiner Unterschrift, sowie von der des Herrn Bovard, dem ich Prokura erteile[8], Bemerkung zu nehmen.

Der Mitwirkung[10] meiner beiden Associés fortan entbehrend[9], werde ich doppelt bemüht sein[11] meine Geschäftsfreunde zufrieden zu stellen[12], um so meiner neuen Firma[14] das Vertrauen zu sichern[13], welches man der alten gütigst zu Teil werden ließ[15].

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Jean Roulet.

Herr Bovard wird zeichnen: pp. *Jean Roulet.*
H. Bovard.

[1] Wie Sie ersehen aus = wie es Ihnen lehrt (apprend). [2] umstehend = von andrer Seite (d'autre part). [3] ich habe allein übernommen = ich bleibe (demeure) allein beauftragt (chargé, e) mit (de). [4] suite, *f.* [5] geht das Geschäft = ich werde arbeiten (opérer). [6] mein alleiniger Name = mein Name allein. [7] en conséquence. [8] erteilen = geben. [9] entbehrend = beraubt (privé, e). [10] concours, *m.* [11] ich werde doppelt bemüht sein = ich werde verdoppeln Bemühungen (je redoublerai d'efforts). [12] zufrieden stellen = befriedigen. [13] valoir. [14] Firma = Haus. [15] man gütigst zu Teil werden ließ = man hat gütigst wollen (bien voulu) gewähren (accorder).

No. 16. **Übergabe[1] eines Geschäfts[2].**

Herren *Chalumeau & fils* in *Chambéry.* Genua, 24. Mai 1883.

Ich beehre mich Ihnen (hiermit) anzuzeigen, daß ich, veranlaßt durch den Wunsch[2] mich zur Ruhe zu setzen[4], die Fortsetzung[6] meines Geschäfts vom 1. Juli l. J. ab an meinen Bureauchef, Herrn Barletta, abtreten[5] werde, welchem ich die wohlwollenden Gesinnungen[8], womit[9] Sie mein Haus beehrt haben, zu bewahren[7] bitte.

Genehmigen Sie, mit den Gefühlen[10] aufrichtiger Wertschätzung[11], wiederholt[12] die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

Raymond aîné.

[1] Cession, *f.* [2] commerce, *m.* [3] veranlaßt durch den Wunsch = begierig zu (désireux de). [4] sich zur Ruhe setzen = sich zurückziehen (se retirer) von den Geschäften (des affaires). [5] abtreten remettre. [6] suite, *f.* [7] conserver. [8] les dispositions (*f.*) bienveillantes. [9] dont. [10] sentiment, *m.* [11] Wertschätzung = Achtung (estime, *f.*). [12] reitéré, e.

Digitized by Google

No. 17. Zirkulareinlage (Folge von No. 16).

Wie Sie aus umstehendem[2] Zirkular ersehen werden[1], hat mir mein früherer Prinzipal[3], Herr Raymond aîné, die Fortsetzung[5] seines Geschäfts, in welchem er den größten Teil[7] seines Vermögens[8] (stehen) läßt[6], übertragen[4].

Ich hoffe, daß Sie fortfahren[9] werden mich mit Ihren Aufträgen zu begünstigen[10]; meinerseits[11] werde ich, soweit es von mir abhängt[12], alles thun, damit die langjährigen[13] Beziehungen, welche Sie mit unserm Hause unterhalten[14] haben, für die Folge[16] auch ebenso angenehm und ersprießlich[18] bleiben[17], als wie sie dies zuvor[19] gewesen sind.

In dieser Erwartung[20] zeichne achtungsvollst

G. Barletta.

[1] Wie Sie ersehen werden = wie (ainsi que) Sie davon (en) benachrichtigt. [2] umstehend = hiergegen (ci-contre). [3] mein früherer Prinzipal = mein alter (ancien) Chef (patron, *m.*). [4] hat mir übertragen = hat gerne (bien) wollen mir anvertrauen (confier). [5] suite, *f.* [6] lassen laisser. [7] majeure partie, *f.* [8] Vermögen = Mittel (fonds). [9] continuer à. [10] favoriser de. [11] meinerseits = von meiner Seite (côté, *m.*). [12] soweit es von mir abhängt = was von mir abhängen wird (dépendra). [13] langjährigen = alten (ancien, ne). [14] unterhalten entretenir. [15] mit unserm Hause = mit dem Hause. [16] für die Folge = fortfahren (continuent). [17] auch bleiben = zu sein. [18] fructueux, se. [19] zuvor = bis hier. [20] attente, *f.*

No. 18. Adreßveränderung[1].

35, Rue d'Aboukir.
Paris, November 1882.

P. P.

(Hiermit) beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, daß wir vom (nächsten) 15. Dezember ab[2] unsre Geschäftslokalitäten[3] nebst Niederlage[4] in die

Straßen de Lafayette 88 & de Montholon 6

verlegt haben.

Die immer zunehmende[6] Ausdehnung[5] unsrer Kundschaft[7] veranlaßt[8] uns nunmehr alle Zweige unsres Geschäfts[11] in ein großes[10] Lokal zu verlegen[9], damit wir die Arbeiten, die Sie uns anzuvertrauen die Güte haben, (aufs beste) vervollkommnen[12] können.

(Demnach) hoffen wir, daß Sie uns auch in Zukunft Ihre werten Aufträge[14] erhalten mögen[13], (und versichern wir Ihnen, daß) wir dieselben, (wie bisher), stets mit größter Pünktlichkeit[16] und unter bester Sorgfalt[17] auszuführen bemüht bleiben[15].

Mit größter Hochachtung zeichnen ergebenst

Napoleon Alexandre Wtw. & Cie.

[1] Changement (*m.*) d'adresse. [2] von ... ab à partir. [3] atelier, *m.* [4] magasin, *m.* [5] extension, *f.* [6] zunehmend = wachsend (croissant, e). [7] clientèle, *f.* [8] veranlassen = in die Notwendigkeit (nécessité, *f.*) setzen (mettre). [9] réunir. [10] groß = weit (vaste). [11] Geschäft = Industrie (industrie, *f.*). [12] damit wir vervollkommnen = um zu (afin de) vervollkommnen (perfectionner). [13] daß Sie uns auch in Zukunft erhalten mögen = daß Sie werden wollen uns fortsetzen (continuer). [14] Ihre werten Aufträge = die Gunst (faveur, *f.*) Ihrer Aufträge. [15] wir bleiben auszuführen bemüht = welchen (auxquels) wir bringen werden (apporterons). [16] stets mit größter Pünktlichkeit = die größte Schnelligkeit (célérité, *f.*). [17] unter bester Sorgfalt = unsre beste Sorgfalt (soins, *m. pl.*).

Digitized by Google

No. 19. Einführung[1] eines (neu angestellten) Reisenden.

St. Étienne, 24. Februar 1883.

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen[2], daß wir Herrn Laravoire, der schon seit mehreren Jahren auf unsrem Kontor[7] gearbeitet[6], als[5] Reisenden für unser Geschäft[4] angestellt haben[3].

Herr Laravoire wird binnen kurzem[9] seine Frühjahrstour[10] antreten[8] und sich die Ehre geben[11] Ihnen unsre Artikel vorzulegen[12]. Wir empfehlen denselben Ihrer wohlwollenden Aufnahme[13], und hoffen, daß Sie ihn mit Ihren (geschätzten) Aufträgen erfreuen[14] werden.

Achtungsvoll und ergebenst
Huard & Cie.

[1] Einführung = Zirkular um zu beglaubigen (accréditer). [2] prévenir. [3] wir haben angestellt = wir kommen zu (de) anhängen (attacher). [4] für unser Geschäft = an (à) unser Haus. [5] als = in Eigenschaft (qualité, *f.*) von. [6] gearbeitet = arbeitete. [7] auf unsrem Kontor = in unsern Büreaus (bureau, *m.*). [8] wird antreten = wird beginnen. [9] binnen kurzem = unter wenigem (sous peu). [10] tournée (*f.*) de printemps. [11] er wird sich die Ehre geben = er wird haben den Vorteil (avantage, *m.*). [12] présenter. [13] wohlwollende Aufnahme = guter Empfang (accueil, *m.*). [14] erfreuen = begünstigen (favoriser).

No. 20. Ankündigung[1] eines Reisenden.

Genf, 19. April 1883.

Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, daß unser Reisender, Herr Pussac, in kurzem das Vergnügen[2] haben wird Sie zu besuchen, um[3] Ihnen seine Anerbietungen[4] zu machen.

Haben Sie Güte[5] denselben freundlich[7] zu empfangen[6], und Ihre Aufträge, die wir bestens[9] ausführen werden, (für) ihn aufzubewahren[8].

Wir empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll
Pierrier & Cie.

[1] Ankündigung = Zirkular um anzumelden (annoncer). [2] Vergnügen = Vorteil (avantage, *m.*). [3] um = und. [4] offre (*f.*) de services. [5] haben Sie die Güte = wollen Sie (veuillez). [6] empfangen = aufnehmen accueillir. [7] freundlich = günstig (favorablement). [8] réserver. [9] bestens = mit Eifer (empressement, *m.*).

No. 21. Wechsel[1] (in der Person) des Reisenden.

Bordeaux, 10. November 1882.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß Herr Louis Nain, der bisherige[2] Reisende[4] für[3] mein Haus, dasselbe verläßt[5], um sich andren Geschäften zu widmen[6].

Infolgedessen[9] erlischt[8] seine Unterschrift per procura[7].

Herr Paul Nicole, der an seine Stelle tritt[10], wird nächstens die Ehre haben Ihnen seine Aufwartung zu machen[11].

Belieben Sie[12] von der Unterschrift[13] des letzteren Bemerkung zu nehmen, und erlauben Sie mir mich Ihnen bestens zu empfehlen. *W. Clavel.*

Unterschrift des Herrn Paul Nicole: pp. *W. Clavel.*
P. Nicole.

[1] Changement, *m.* [2] bisherige = angestellt (employé, e) bisher. [3] für = in. [4] Reisende = in Eigenschaft von (en qualité (*f.*) de) Reisenden (voyageur, *m.*). [5] verläßt dasselbe = kommt es zu verlassen (quitter). [6] se vouer à. [7] par procu-

Digitized by Google

ration. [8]erlischt = hat erreicht (atteint) sein Ende (terme, *m.*). [9]en conséquence. [10]tritt an seine Stelle = ersetzt (remplace) ihn. [11]seine Aufwartung machen = präsentieren seine Höflichkeiten (civilité, *f.*). [12]veuillez. [13]Unterschrift des letztern = seine Unterschrift.

Zweite Abteilung.

Empfehlungsbriefe.

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. VIII. Empfehlungsbrief[1] zu gunsten[2] eines Geschäftsfreundes[3].

Herren *Ardouin & Jaquemet* in *Callao* (Peru).

Le Havre, 2. Juli 1882.

Überreicher dieses[4], Herr Antoine Roux, einer der Chefs des Hauses Roux, Huard & C^ie. in Toulon, mit dem wir seit (einer) Reihe von Jahren in ebenso angenehmem als ersprießlichem[7] Geschäftsverkehr[6] stehen[5], besucht[8] Ihren Platz[9], sowie verschiedene andere Häfen der Südseeküste[10], um Verbindungen daselbst einzuleiten[11] und neue Absatzquellen[13] für seine Fabrikate[14] zu eröffnen[12].

Es gereicht uns zum[15] wahren Vergnügen Ihnen Herrn Roux (hiermit bestens) zu empfehlen. (Wir sind) überzeugt[16], daß derselbe sich der freundlichsten[18] Aufnahme[19] (bei Ihnen) zu erfreuen[17] haben wird, und daß von[20] (allen) unsren (dortigen) Bekannten, niemand so gut[21] wie Sie, ihm in seinem Vorhaben[24] behilflich zu sein[23] vermöchte[22].

Wir werden uns persönlich verpflichtet fühlen[25] für[26] alles, was Sie im Interesse[28] unsres Empfohlenen zu thun die Güte haben[27], und bitten Sie, in allen Fällen[30] auch über uns verfügen[29] zu wollen.

Ihre ergebenen
J. Lenoble & C^ie.

[1]Lettre (*f.*) de recommandation. [2]en faveur. [3]correspondant, *m.* [4]Überreicher dieses = der Träger (porteur, *m.*) des Gegenwärtigen (présent, e). [5]stehen = unterhalten (entretenir). [6]Geschäftsverkehr = Beziehungen (relations, *f.*). [7]ersprießlich = vorteilhaft (avantageux, se). [8]besuchen = sich begeben in (se rendre à). [9]Platz = Stadt. [10]Südseeküste = Küste (côte, *f.*) des stillen Ozeans (le Pacifique). [11]einleiten = anknüpfen (nouer). [12]eröffnen = schaffen (créer). [13]Absatzquelle = Abzugsweg (débouché, *m.*). [14]Fabrikat = Artikel (article, *m.*) [15]es gereicht uns zum = wir machen uns ein. [16]persuadés das wir sind que nous sommes. [17]sich zu erfreuen haben = sich nur zu loben haben. [18]freundlichst = gut. [19]accueil, *m.* [20]von = unter (parmi). [21]so gut = besser (mieux). [22]vermögen = im stande sein (être à même). [23]behilflich sein = erleichtern (faciliter). [24]Vorhaben = Unternehmung (entreprise, *f.*). [25]sich fühlen = sich betrachten wie. [26]für = von. [27]zu thun die Güte haben = Sie werden wohl thun wollen. [28]im Interesse = für. [29]disposer de. [30]in allen Fällen = ohne Rückhalt (réserve, *f.*).

No. IX. Empfehlungsbrief zu gunsten eines Handlungsreisenden.

Herren *Delgado & C^ie.* in *Madrid.* St-Malo, 3. März 1883.

Auf den Wunsch[1] eines unsrer Kollegen, des Herrn Brunot jun. hier[2], welcher die bedeutendsten Plätze Spaniens bereisen lassen[3] will, um dort Ver-

Digitized by Google

bindungen[4] für sein hier neu etabliertes[5] Haus anzuknüpfen, erlauben wir uns seinen Reisenden, Herrn Dumoulin, an Sie zu adressieren und Ihrer bekannten[8] Dienstwilligkeit[7] zu empfehlen[6].

Es würde uns angenehm sein, wenn Sie die Güte[9] hätten, Herrn Dumoulin sowohl die Firmen[10] zu bezeichnen, mit denen er ohne Gefahr[11] in Verbindung treten[12] kann, als auch[13] diejenigen Ortschaften[15] zu nennen[14], deren Aufnahme[19] in seine Reiseroute[20] ihm, mit Rücksicht[16] auf die Geschäftsartikel[17] des Hauses, den meisten Nutzen versprechen[18] dürfte.

Besorgten wir nicht[21] Ihre Güte zu mißbrauchen[22], so möchten[23] wir Sie noch bitten, Herrn Dumoulin mit Empfehlungsschreiben nach[25] (verschiedenen) andern spanischen Plätzen zu versehen[24], was wir gern selbst gethan hätten[26], wären unsre Bekanntschaften in[27] Ihrem Lande weniger beschränkt[28].

Empfangen Sie im voraus[29] unsern (besten) Dank, und belieben Sie vorkommenden Falls[30] über uns zu verfügen.

Mit freundschaftlicher Begrüßung

Ihre ergebenen
Allouard & Vernier.

[1]Auf den Wunsch = um nützlich zu sein. [2]hier = von dieser Stadt. [3]welcher bereisen lassen will = welcher besuchen zu machen wünscht. [4]relation, *f.* [5]hier etabliert = welches er kommt zu gründen hier. [6]zu empfehlen = in ihn empfehlend. [7]obligeance, *f.* [8]bien connu, e. [9]Sie hätten die Güte zu bezeichnen = Sie wollten (vouliez) gern (bien) versehen (fournir à). [10]Firmen = Auskünfte (renseignement, *m.*) über die Häuser. [11]ohne Gefahr = in ganzem Vertrauen (confiance, *f.*). [12]in Verbindung treten = sich verbinden (se lier). [13]als auch = und. [14]nennen = bezeichnen (indiquer). [15]Ortschaft = Stadt. [16]en raison de. [17]Geschäftsartikel = Art (genre, *m.*) der Geschäfte. [18]den meisten Nutzen versprechen = vorteilhaft sein (être avantageux). [19]deren Aufnahme = aufzunehmen (de comprendre). [20]itinéraire, *m.* [21]besorgten wir nicht = wenn wir nicht befürchteten (craignions). [22]abuser de. [23]möchten = würden. [24]bien vouloir munir de. [25]nach = für. [26]was wir hätten = wir hätten (eussions) es, wenn. [27]in = mit. [28]weniger beschränkt = sehr beschränkt (restreint, e). [29]d'avance. [30]vorkommenden Falls = wenn die Gelegenheit sich dafür (s'en) bietet (présente).

Zweite Auswahl.

Briefmuster, welche von denen in der englischen Sammlung abweichen.

No. 22. **Empfehlungsschreiben zu gunsten eines Freundes.**

Herrn *Georg Müller* in *Frankfurt a/M.*

Lyon, 18. Juli 1882.

(Im) Überreicher[4] dieses[5] beehre ich mich Herrn Charles Lenoir aus Marseille, der sich in Geschäftsangelegenheiten[8] nach dort[7] begiebt[6], Ihnen[2] vorzustellen[1] und auf das angelegentlichste[3] zu empfehlen.

Sie werden mich ganz besonders[10] verpflichten[9], wenn Sie die Güte haben wollen meinem Freunde mit allen Nachweisungen[12], die ihm dienlich[14] sein können[13], an die Hand zu gehen[11], überhaupt ihm den Aufenthalt[16] in[17] Ihrer Stadt so angenehm wie möglich zu machen[15].

(Durch) seine persönlichen Eigenschaften[18] wird Ihnen übrigens[20] Herr Lenoir, ich zweifle nicht[21], bald eine schätzbare Bekanntschaft[22] werden[19], und sollte sich eine Geschäftsverbindung[24] zwischen Ihnen herstellen[23], so würde es mich wahrhaft freuen[25] den Anlaß dazu[26] gegeben[27] zu haben.

Digitized by Google

Überzeugt[28], daß Sie nichts, was in Ihren Kräften[31] steht[30], unterlassen[29] werden, um meinem Empfohlenen[32] nützlich zu sein, sage ich Ihnen (schon) im voraus[34] für alle ihm zu erweisenden Freundlichkeiten[35] den verbindlichsten Dank[33], indem ich Sie bitte, bei ähnlicher wie bei jeder andern Gelegenheit[39] von meinen Diensten[38] auch wieder[37] Gebrauch machen zu wollen[36].

Mit bekannter Hochachtung

Ihr ganz ergebener
H. Augustin.

[1]Vorstellen = einführen (introduire). [2]Ihnen = bei (auprès de) Ihnen. [3]aufs angelegentlichste = von einer (d'une) ganz besondern (spécial, e) Weise (manière, *f.*). [4]porteur, *m.* [5]dieses = des gegenwärtigen (de la présente). [6]sich begeben se rendre. [7]nach dort = in Ihre Stadt. [8]in Geschäftsangelegenheiten = um dort (y) abzumachen (traiter) einige Geschäfte. [9]Sie werden mich verpflichten = ich werde Ihnen verbunden sein. [10]besonders = unenblich (infiniment). [11]an die Hand gehen = ihm liefern (fournir). [12]renseignement, *m.* [13]können = werden können. [14]dienlich = nützlich. [15]rendre. [16]séjour, *m.* [17]in = von. [18]qualité, *f.* [19]wird werden = werden machen (feront). [20]d'ailleurs. [21]nicht zweifeln = sicher (sûr) sein. [22]schätzbare Bekanntschaft = schätzen (apprécier) seine Bekanntschaft. [23]sollte sich herstellen = wenn sich etablierten (s'établissaient). [24]relations, *f. pl.* [25]sich freuen = glücklich sein. [26]d'y. [27]Anlaß geben = beitragen (contribuer). [28]persuadé, e. [29]unterlassen = vernachlässigen (négliger). [30]stehen = sein. [31]Kräfte = Macht (pouvoir, *m.*). [32]recommandé, *m.* [33]den verbindlichsten Dank sagen = danken. [34]d'avance. [35]für alle ihm zu erweisenden Freundlichkeiten = von Ihren verbindlichen (obligeant, e) Aufmerksamkeiten. [36]Gebrauch machen wollen = gebrauchen (user). [37]auch wieder = von selbst (de même). [38]Dienste = Vermittelung (ministère, *m.*). [39]bei ähnlicher wie bei jeder andern Gelegenheit = in gleichem (pareil, le) oder ganz anderm Vorkommen (occurrence, *f.*).

No. 23. Empfehlungsbrief zu gunsten eines Associés.

Herrn *J. Dumarey* in *Paris.* Mailand, 20. März 1883.

Gegenwärtiges[1] wird Ihnen durch unsern Herrn Ragoni behändigt[2] werden, der sich in Familienangelegenheiten[4] nach Rouen begiebt[3]. Es würde uns freuen[5], wenn der kurze Aufenthalt[6], welchen unser Associé bei der Durchreise in Ihrer Hauptstadt[7] zu nehmen gedenkt, auf unsre gegenseitige[11] Verbindung[10] günstig[9] einwirken[8] und ihr (wieder) neues Leben[13] verleihen möchte[12]. Herr Ragoni wird Ihnen selbst sagen, welch[14] großen Wert wir auf Ihre schätzbare Bekanntschaft legen[15].

Empfangen Sie unsre achtungsvollen Grüße.

Bellagio, Ragoni & Cie.

[1]La présente (nämlich lettre). [2]behändigen remettre. [3]sich begeben nach se rendre à. [4]in Familienangelegenheiten = um dort (y) zu ordnen (régler) Angelegenheiten (affaire, *f.*) von Familie. [5]es würde uns freuen = wir würden glücklich sein. [6]wenn der kurze Aufenthalt, welchen bei der Durchreise zu nehmen gedenkt = daß die Durchreise (passage, *m.*) und sein kurzer Aufenthalt (séjour, *m.*). [7]capitale, *f.* [8]einwirken = könnten (pussent) einwirken (influer). [9]günstig = in einer (d'une) günstigen Weise (manière, *f.*). [10]relations, *f. pl.* [11]mutuel, le. [12]ihr verleihen möchte = ihnen (leur) geben. [13]Leben = Anstoß (essor, *m.*). [14]welch = wieviel. [15]wir legen großen Wert auf = wir verbinden (attachons) Preis (de prix) auf (à).

No 24. Empfehlungsbrief zu gunsten eines jungen Mannes.

Herren *Laroche frères* in *Paris.* Wien, 10. Oktober 1882.

Wir erlauben uns für den Überbringer dieses[2], Herrn Rudolph Meyer, Ihr (freundliches) Wohlwollen zu erbitten[1]. Derselbe soll nach dem Wunsche

Digitized by Google

seines Vaters[3] einige Jahre[4] in einem achtbaren[5] Hause Ihrer Hauptstadt arbeiten, um[6] sowohl seine kaufmännischen Kenntnisse zu erweitern[7], als[8] sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen[9].

Mit vollem Vertrauen[10] (können) wir Ihnen diesen jungen Mann empfehlen; denn während der drei Jahre, die er in unsrem Geschäfte[12] thätig war[11], hatten wir alle Ursache mit seinem Eifer[14], seinem Fleiß[15] und seiner moralischen Führung[16] durchaus[17] zufrieden zu sein[18].

Wir würden (es) gern[18] sehen, wenn[19] Sie (selbst) ihn auf Ihrem Kontor[20] beschäftigen könnten; sollte Ihnen dies[21] aber für[22] den Augenblick nicht passen[23], so dürfen wir wohl von Ihrer Freundschaft[25] für uns erwarten[24], daß Sie ihm mit Ihrem einsichtigen Rate[27] an die Hand gehen[26]. Vermöge[29] der ausgebreiteten[31] Bekanntschaften[30], die Sie besitzen, wird es Ihnen hoffentlich[28] ein leichtes[32] sein ihm eine geeignete[34] Stelle zu verschaffen[33].

Empfangen Sie[35] im voraus[36] unsern Dank für die Teilnahme, welche Sie dem jungen Manne zu schenken[37] die Güte haben wollen, sowie die Versicherung unsrer achtungsvollen Ergebenheit, womit wir zeichnen

Hartmann & C^ie.

[1] Ihr freundliches Wohlwollen erbitten = Ihrem Wohlwollen (bienveillance, *f.*) zu empfehlen. [2] dieses = des gegenwärtigen. [3] derselbe soll nach dem Wunsche seines Vaters = welchen sein Vater wünscht zu placieren. [4] einige Jahre = während einiger Jahre. [5] recommandable. [6] um dort = in Absicht dort (à l'effet d'y). [7] développer. [8] als = und. [9] perfectionner. [10] mit vollem Vertrauen = es ist mit einem vollen Vertrauen, daß. [11] die er thätig war = welche er hat gearbeitet. [12] Geschäft = Haus. [13] hatten wir alle Ursache zufrieden zu sein mit = wir haben uns nur zu loben gehabt von. [14] Eifer = Thätigkeit (activité, *f.*). [15] Fleiß = Anstelligkeit (aptitude, *f.*). [16] moralische Führung = Moralität (moralité, *f.*). [17] durchaus = auf (à) alle Probe (épreuve, *f.*). [18] gern = mit Vergnügen. [19] wenn = daß. [20] Kontor = Büreaus (bureaux, *m. pl.*). [21] sollte Ihnen dies = wenn dieses Ihnen (cela) nicht könnte. [22] für = in. [23] convenir. [24] so dürfen wir wohl erwarten = wir wagen (osons) zu rechnen (compter). [25] von Ihrer Freundschaft = auf Ihre Gefälligkeit. [26] daß Sie ihm an die Hand gehen = um ihn zu führen. [27] mit Ihrem einsichtigen Rate = von Ihren Einsichten (lumière, *f.*) und Ihren Ratschlägen (conseil, *m.*). [28] hoffentlich = wir hoffen. [29] vermöge = dank sei es (grâce à). [30] relation, *f.* [31] étendu, e. [32] ein leichtes = leicht. [33] eine Stelle zu verschaffen = ihn unterzubringen (caser). [34] convenablement. [35] empfangen Sie = wir bieten Ihnen an. [36] im voraus = voraufgehend (anticipé, e). [37] schenken = nehmen.

No. 25. Empfehlungsbrief zu gunsten eines Agenten.

Herrn *Hartmann* in *Köln.*

Brüssel, 14. April 1882.

Ich habe die Ehre[1] Ihnen Herrn Hamelin, Kontinentalagent[4] des Hauses Lewis & C^ie. Liverpool, zuzuweisen[2], und Ihrer gütigen Aufnahme[3] zu empfehlen.

Ich stehe seit einer Reihe von Jahren mit diesem bedeutenden Hause und seinem Repräsentanten, Herrn Hamelin, in Verbindung[5], und habe ich ebensosehr grund gehabt[6], mit der Sorgfalt[8] und Raschheit[9], womit meine Aufträge ausgeführt wurden, als auch[10] über die angenehmen Beziehungen[11], welche zwischen meinem Hause und Herrn Hamelin zu bestehen nicht aufgehört haben, zufrieden zu sein[7].

Ich empfehle Ihnen in aller Zuversicht[12] das Haus Lewis & C^ie. und seinen Agenten, überzeugt daß, wenn Sie dieselben mit Ihren (gefälligen)

Digitized by Google

Aufträgen beehren wollen, Sie gleichfalls[13] allen Grund[14] haben werden, befriedigt zu sein.

Hochachtungsvoll

Et. Du Pasquier.

[1]Ehre = Vorteil (avantage, *m.*). [2]adresser. [3]bon accueil, *m.* [4]agent continental. [5]in Verbindung stehen = Verbindungen unterhalten (entretenir). [6]ich habe ebensosehr Grund gehabt = ich habe niemals gehabt als. [7]zufrieden zu sein = mich zu loben. [8]les soins, *m.* [9]promptitude, *f.* [10]ainsi que. [11]rapport, *m.* [12]confiance, *f.* [13]de même. [14]tout lieu.

No. 26. Empfehlungsschreiben zu gunsten eines Freundes.

Herrn *Héricourt* in *Havre.*

Rio de Janeiro, 10. März 1883.

Ich beehre mich diese Zeilen[2] an Sie zu richten[1], worin ich meinen intimen[5] Freund, Herrn Alvaredo, welcher einen kurzen Aufenthalt[7] in Europa zu machen und seinen Sohn in eine Erziehungsanstalt[9] dort zu bringen[8] gedenkt[6], Ihrer gütigen[4] Aufnahme empfehle[3].

Obgleich Herr Alvaredo sich nicht lange Zeit in Havre aufhalten[11] möchte[10], so glaubte ich (doch) nichts besseres thun zu können[12], als Ihnen denselben zuzuweisen[13], da ich aus eigner Erfahrung die liebevollen Aufmerksamkeiten, welche Sie den Ihre Stadt passierenden[16] Fremden so gern bezeigen[15], kenne[14], und zudem[17] überzeugt bin, daß Sie ihm, dank[18] Ihrer ausgedehnten Verbindungen, nützliche Empfehlungen für die andern Orte, welche er zu besuchen gedenkt, werden geben können.

Die Ehrenhaftigkeit[19] der Familie Alvaredo, und die persönlichen[20] Eigenschaften des Überbringers dieser Zeilen sind mir eine sichre Garantie[21] (dafür), daß Sie selbst diese neue Bekanntschaft hochschätzen[23] werden[22].

Ihnen im voraus[24] für alles, was[25] Sie die Güte haben meinem Freunde zu erweisen[26], dankend, stehe ich[27] in dem Falle, wo ich Ihnen (selbst), geehrter[30] Herr, oder einem Ihrer Bekannten[31] würde nützlich sein können, (wieder) vollkommen[28] zu Verfügung[29].

Mit freundschaftlicher Begrüßung verbleibe

Ihr ergebener[32]

G. Hamilton.

[1]An Sie zu richten = Ihnen zu adressieren. [2]diese Zeilen = diese einige (quelques) Zeilen (ligne, *f.*). [3]worin ich empfehle = um zu empfehlen. [4]gütig = wohlwollend (bienveillant, e). [5]intim = besonder (particulier, ère). [6]gedenken se proposer. [7]séjour, *m.* [8]bringen = placieren (placer). [9]pensionnat, *m.* [10]obwohl Herr A. nicht möchte = wohl daß (bien que) Herr A. nicht solle (doive). [11]s'arrêter. [12]ich glaubte nichts besseres thun zu können = ich habe geglaubt nicht können besser machen. [13]adresser. [14]da ich kenne = kennend. [15]témoigner. [16]Ihre Stadt passierenden = von Passage (de passage) in Ihrer Stadt. [17]d'ailleurs. [18]grâce. [19]honorabilité, *f.* [20]persönlich = besonder (particulier, ère). [21]garant, *m.* [22]daß Sie werden = daß Sie haben werden Grund (lieu). [23]apprécier. [24]d'avance. [25]für alles was de ce que. [26]erweisen = machen für. [27]ich stehe = ich stelle (mets) mich. [28]vollkommen = gänzlich. [29]disposition, *f.* [30]geehrt = lieb (cher, chère). [31]connaissance, *f.* [32]dévoué, e.

Digitized by Google

Dritte Abteilung.

Kreditbriefe.

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. X. Einfacher[2] Kreditbrief[1].

Herren *Lombard, Odier & C^ie.* in *Genf.* Paris, 6. Juli 1882.

Hiermit beehren wir uns, Herrn Edmund von Kermadec, Schiffskapitän[5], bei[4] Ihnen zu akkreditieren[3] und wohlwollender Aufnahme[6] zu empfehlen.

Belieben Sie demselben für unsre Rechnung[8] die Summen, deren er bedürfen sollte[9], bis zum Belaufe[10] von zehntausend Francs, unter Abzug[11] Ihrer Kosten[12] und gegen (seine) doppelte[14] Quittung[13], auszuzahlen[7]. Von letzterer[15] wollen[16] Sie gefälligst ein Exemplar[18] an uns einsenden[17], und zugleich Anzeige machen[19], in welcher Weise[20] Sie sich dafür auf uns erholt[22] haben[21].

Wir ersuchen[23] Sie noch die an Herrn von Kermadec geleisteten[27] Zahlungen auf der Rückseite[25] dieses vermerken[24] zu wollen, und zeichnen

mit Hochachtung und Ergebenheit
Laffitte & C^ie.

Handzeichnung[28]: *Ed. de Kermadec.*
Akkreditiv[29] über Frcs. 10,000 — gültig[30] für sechs Monate.

[1] Lettre (*f.*) de crédit. [2] simple. [3] accréditer. [4] auprès de. [5] capitaine (*m.*) de vaisseau. [6] wohlwollender Aufnahme = Ihren wohlwollenden Aufmerksamkeiten (attention, *f.*). [7] belieben Sie demselben auszuzahlen = wollen Sie (veuillez) ihm bezahlen. [8] compte, *m.* [9] er sollte bedürfen = er wird haben Bedarf (besoin). [10] concurrence, *f.* [11] déduction, *f.* [12] frais, *m. pl.* [13] quittances, *f. pl.* [14] en duplicata. [15] von letzterer = wovon (dont). [16] Sie wollen = Sie werden wollen. [17] transmettre. [18] ein Exemplar = die eine. [19] und zugleich Anzeige machen = in uns angebend (indiquant). [20] mode, *m.* [21] in welcher Weise Sie sich dafür haben = welche es Ihnen gefallen (plu) haben wird zu wählen für. [22] auf uns erholt = Ihre Zurückzahlung (remboursement, *m.*). [23] ersuchen = bitten. [24] noter. [25] au dos. [26] dieses = des gegenwärtigen. [27] geleistet = welche Sie gemacht haben werden. [28] signature, *f.* [29] lettre (*f.*) de crédit. [30] valable.

No XI. Avis des vorstehenden[1] Kreditbriefs. (Folge von No. X.)

Herren *Lombard, Odier & C^ie.* in *Genf.* Paris, 6. Juli 1882.

Wir beehren uns Sie (hiermit) zu benachrichtigen, daß wir so frei waren[2], Herrn Edmund von Kermadec (für die Summe) von Frcs. 10,000. — bei Ihnen[4] zu akkreditieren[3].

Belieben Sie[5] davon[6] Vormerkung zu machen[7], und unsrer Verfügung[10] gute Aufnahme[9] zu bereiten[8].

Achtungsvoll
Laffitte & C^ie.

[1] Vorstehend = gesagt (dit, e). [2] wir waren so frei = wir haben. [3] akkreditieren = übergeben (remis) einen Kreditbrief. [4] bei Ihnen = auf Ihr Haus. [5] belieben Sie = wollen Sie (veuillez). [6] en. [7] Vormerkung machen = Notiz (note) nehmen. [8] bereiten = bewahren (réserver). [9] accueil, *m.* [10] unsrer Verfügung = dieser Disposition (disposition, *f.*).

Digitized by Google

No. XII. **Empfangsanzeige[1] von vorstehendem Avis.** (Antwort auf No. XI).

Herren *Laffitte & C^ie.* in *Paris.*

Genf, 9. Juli 1882.

Wir beeilen uns[2] den Empfang[4] Ihres Geehrten[5] vom 6. ds. zu bestätigen[3], womit[6] Sie die Anzeige machen[7], daß Sie Herrn Edmund von Kermadec mit[10] der Summe von zehntausend Francs bei[9] uns akkreditiert haben[8].

Halten Sie sich[11] überzeugt[12], daß wir nichts versäumen[13] werden, um Ihrer Erwartung[15] zu entsprechen[14], und empfangen Sie unsre achtungsvollen Grüße.

Lombard, Odier & C^ie.

[1]Accusé (*m.*) de réception. [2]sich beeilen s'empresser. [3]accuser. [4]réception, *f.* [5]honorée, *f.* oder honorée lettre. [6]womit = durch welchen. [7]die Anzeige machen = anzeigen (annoncer). [8]daß Sie haben = haben. [9]auprès de. [10]mit der = für eine. [11]halten Sie sich = seien Sie. [12]persuadé, e. [13]négliger. [14]entsprechen = antworten (répondre). [15]attente, *f.*

No. XIII. **Quittungsformular[1].** (Folge von No. XII.)

Von (den) Herren Lombard, Odier & C^ie. hierselbst[3] a conto[4] meines durch (die) Herren Laffitte & C^ie. in[6] Paris ausgestellten[5] Akkreditivs die Summe von zweitausendfünfhundert Francs erhalten zu haben[2], bescheinige hiermit[7] doppelt[8] für einfach gültig[9].

Genf, den 1. August 1882. *Ed. de Kermadec.*

[1]Formule (*f.*) de reçu. [2]erhalten zu haben = erhalten. [3]hierselbst = von Genf. [4]a conto = auf Abschlag (à valoir) auf. [5]ausgestellt durch = verschafft (fourni, e) durch. [6]in = von. [7]bescheinige hiermit = Quittung (quittance, *f.*). [8]double. [9]für einfach gültig = nur geltend (valant) für eine einzige.

No. XIV. **Avisbrief.**

Herren *Raymond frères* in *Palermo.*

London, 10. Februar 1883.

(Mit Gegenwärtigem) beehren wir uns Ihnen anzuzeigen[1], daß wir auf ein Zirkularakkreditiv[2] in Höhe von[3] zehntausend Francs zu gunsten des Herrn John White von hier, welcher zu seinem Vergnügen[5] eine Reise nach Italien antritt[4] auch Ihre (werte) Adresse gesetzt haben.

Sie werden uns (zu Dank) verpflichten, wenn Sie unsern Akkreditierten[7] freundlich aufnehmen[6] und ihm a conto des besagten Kredits[14], insoweit derselbe nach Abschreibung der bis dahin von ihm erhobenen Beträge[12] noch nicht erschöpft ist[15], die Summen, die er von Ihnen verlangen sollte[13], gegen Quittung[9] und abzüglich[10] Ihrer Kosten[11], zukommen lassen möchten[8].

Vermerken[17] Sie gefälligst[16] Ihre Zahlungen auf der Rückseite[18] unsres[19] Kreditbriefes, und (belieben Sie) sich für Ihre jedesmaligen Auslagen[22] unter Einsendung[23] eines Quittungsexemplars[24] in 1-Monat-Tratten[21] auf uns zu erholen[20].

Wir zeichnen

achtungsvoll
J. Anderson & C^ie.

[1]Prévenir. [2]lettre (*f.*) circulaire. [3]in Höhe von = tragend (portant) einen Kredit (crédit, *m.*). [4]eine Reise antreten nach = reisen in. [5]Vergnügen = Annehmlichkeit (agrément, *m.*) [6]wenn Sie freundlich aufnehmen = in machend gute Aufnahme (accueil, *m.*). [7]accrédité, *m.* [8]ihm zukommen lassen möchten = in ihm

Digitized by Google

liefernd (fournissant). [9] quittance, *f.* [10] abzüglich = unter Abzug (déduction, *f.*). [11] les frais, *m.* [12] Betrag = Summe. [13] die er von Ihnen verlangen sollte = welche er Ihnen wird verlangen (demander) können. [14] a conto des besagten Kredits = auf den besagten (ledit) Kredit. [15] insoweit derselbe nach Abschreibung der bis dahin von ihm erhobenen Beträge noch nicht erschöpft ist = Abzug (défalcation, *f.*) gemacht (fait, e) von denjenigen (celles), welche er schon wird angerührt (touché, e) haben. [16] gefälligst = wollen Sie. [17] noter. [18] au revers. [19] unsres = des besagten. [20] rembourser. [21] traite (*f.*) à un mois. [22] für Ihre jedesmaligen Auslagen = nach Maßgabe (au fur et à mesure de) Ihrer Zahlungen (paiement, *m.*). [23] unter Einsendung = in uns übersendend (transmettant). [24] ein Quittungsexemplar = eine der Quittungen.

No. XV. **Empfangsbestätigung des Avisbriefes** (Antwort auf No. XIV).

Herren *J. Anderson & Cie.* in *London.*

Palermo, 28. Februar 1883.

Wir haben von dem Zirkularakkreditiv (über die Summe) von Frcs. 10,000.— — zu gunsten des Herrn John White aus London, welches Sie uns mit Ihrem Geehrten [2] v. 10. ds. avisieren, gehörig Vormerkung [1] genommen.

Gern werden wir [3] Herrn White auf sein jedesmaliges Verlangen [5] die Summen auszahlen [4], die er auf grund [7] Ihres [8] Akkreditivs [9] zu erhalten wünscht [6]. Wir werden [10] Ihnen seine Empfangsscheine [12] einsenden [11], und die gezahlten Beträge, Ihrer Ordre gemäß [14], 1 Monat dato auf Sie entnehmen [13].

Ganz ergebenst

Raymond frères.

[1] Gehörige Vormerkung = gute Notiz (note, *f.*). [2] mit Ihrem Geehrten = unter Datum (en date). [3] gern werden wir = wir sind bereit zu (prêts à). [4] auszahlen = aufzählen (compter). [5] auf sein jedesmaliges Verlangen = nach Maßgabe seiner Forderungen (demande, *f.*). [6] zu erhalten wünscht = wird wünschen (desirera) zu erhalten (obtenir). [7] auf grund = in Tugend (en vertu). [8] Ihres = des besagten. [9] crédit, *m.* [10] wir werden = wir werden den Vorzug (avantage, *m.*) haben. [11] transmettre. [12] reçu, *m.* [13] entnehmen = in machend (faisant) Tratte. [14] conformément à.

Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der englischen Sammlung abweicht.

No. 27. **Einfacher Kreditbrief.**

Herren *Aug. Dassier & Cie.* in *Paris.*

Liverpool, 1. September 1882.

(Hiermit) ersuchen wir [4] Sie dem Überreicher dieses, Herrn Marquis de Serra, welcher eine Reise nach [3] Ihrer Hauptstadt zu unternehmen [2] gedenkt [1], die Gelder [6], deren er (dort) bedürfen wird [7], auszahlen zu wollen [5]. Wir eröffnen [9] ihm zu dem Ende [8] einen Kredit bei [10] Ihnen, den er selbst auf (die Summe von) hunderttausend Francs begrenzt hat [11].

Der Ordnung wegen [12] belieben Sie Ihre Zahlungen [14] am Fuße [15] dieses zu vermerken [13], und sich doppelte Quittung [17] (darüber) ausstellen zu lassen [16].

Den Rembours bitten wir Sie [18] in [20] a vista-Tratten [21] auf uns zu entnehmen [19].

Sie verpflichten uns [22] tief [23] durch [24] alles, was Sie für Herrn Marquis de Serra thun werden, falls derselbe sich veranlaßt fände [25] Ihre Dienste in An-

Digitized by Google

ſpruch zu nehmen[26], und ſagen wir Ihnen im voraus für jede ihm zu erweiſende[29] Aufmerkſamkeit[28] unſern (wärmſten) Dank[27].

Morris Prévost & Cie.

[1]Welcher gedenkt = gedenkend (comptant). [2]eine Reiſe zu unternehmen = ſich begeben (se rendre). [3]nach = in. [4]wir erſuchen = wir bitten. [5]ihm auszahlen zu wollen = ihm zu übergeben (remettre). [6]die Gelder = alle Summen. [7]deren er bedürfen wird = welche er Ihnen würde abfordern (demander) können. [8]zu dem Ende = zu welchem Zwecke (effet, *m.*). [9]wir eröffnen = wir haben eröffnet. [10]auprès de. [11]den er ſelbſt begrenzt hat = feſtgeſetzt (fixé, e) durch ihn ſelbſt (lui-même). [12]der Ordnung wegen = für die gute Regel (règle, *f.*). [13]noter. [14]paiement, *m.* [15]am Fuße = unten (au bas). [16]ausſtellen laſſen = nehmen. [17]doppelte Quittung = Quittungen in doppelt (en double). [18]wir bitten Sie = wir laden Sie ein (invitons). [19]auf uns zu entnehmen = ſich zu bezahlen (à vous rembourser). [20]in = durch. [21]traite (*f.*) à vue. [22]Sie verpflichten uns = wir werden Ihnen verpflichtet ſein. [23]tief = unendlich (infiniment). [24]durch = von. [25]ſich veranlaßt finden = ſich berufen fühlen (être appelé). [26]in Anſpruch nehmen = beanſpruchen (réclamer). [27]Dank ſagen = danken. [28]für jede Aufmerkſamkeit = Zeichen (des marques) von Aufmerkſamkeit. [29]ihm zu erweiſende = welche Sie ihm gerne (voudrez) erweiſen (témoigner) wollten.

No. 28. Einfacher Kreditbrief.

Herren *Dubois & Cie.* in *Paris.* Lyon, Juni 1882.

Hiermit erlauben wir uns bei Ihnen dem Überbringer dieſes, Herrn E. R., einen Kredit zu eröffnen[1]. Sie wollen[2] ihm (auf unſre Rechnung) zu unſern Laſten[4] irgend welchen[5] Betrag[6], deſſen er benötigt ſein wird[7], bis zu einer Höhe[8] von 25,000 Frs., ſei (es) gegen Schein[9], ſei (es) gegen ſeine Tratte auf uns[10], wie[11] es Ihnen am beſten dient[12], vorſtrecken[3].

Mit höflichſtem Gruße[13] ergebenſt *P. Renard & Chauvet.*

[1]Ouvrir à. [2]Sie wollen = haben Sie (ayez) die Güte. [3]avancer. [4]débit, *m.* [5]irgend welche = jede (tout, e). [6]Betrag = Summe. [7]deſſen er benötigt ſein wird = woran (dont) er würde können Benötigung (besoin, *m.*) haben. [8]Höhe = Konkurrenz (concurrence, *f.*). [9]gegen Schein = auf ſeine Quittungen (reçu, *m.*) [10]auf uns = welche er auf uns an (à) Ihre Ordre ziehen würde (tirerait). [11]wie = folgend (suivant). [12]es Ihnen am beſten dient = es Ihnen das angenehmſte (agréable) ſein wird. [13]Gruß = Höflichkeiten (civilité, *f.*).

No. 29. Einfacher Kreditbrief.

Herrn *J. Prévost* in *Genf.* Pforzheim, 1. September 1882.

Wir erſuchen[1] Sie (hiermit) dem Überbringer dieſes, Herrn A. E., jeden Betrag[6] bis zum Belauf[4] von 3000 Pfund Sterling (ſage[5]: dreitauſend Pfund Sterling), deſſen er während ſeines Aufenthalts in Genf bedürfen ſollte[7], gefälligſt[2] gegen[8] Schein[9] auszuzahlen[3], und uns für die Summe zu belaſten[10].

Wir beziehen uns[12] wegen[11] der Unterſchrift[7] dieſes Herrn auf den heute durch die Poſt an Sie geſendeten[13] Brief, und zeichnen als Ihre ganz ergebenen *Duval & Blanchard.*

[1]Erſuchen = bitten. [2]de bien vouloir. [3]auszahlen = übergeben (remettre). [4]concurrence, *f.* [5]ſage = wir ſagen. [6]Betrag = Summe. [7]ſollte bedürfen = würde nötig haben können. [8]gegen = in nehmend (en prenant). [9]Schein = die Quittungen von ihm (de lui) für die von (par) Ihnen beſorgten (fourni, e) Summen. [10]uns für die Summe zu belaſten = in ſie (les) bringend auf (portant à) unſer Debet. [11]wegen = für. [12]ſich beziehen auf se référer à. [13]heute geſendeten = welchen wir Ihnen adreſſieren.

Digitized by Google

No. 30. **Avisbrief** (Folge von No. 27).

Herren *Aug. Dassier & Cie.* in *Paris.*

Liverpool, 1. September 1882.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch anzuzeigen[1], daß wir zu gunsten[4] des Marquis de Serra ein Akkreditiv bis zum Belaufe[3] von Frcs. 100,000 auf Sie ausgeschrieben[2] haben.

Indem wir dasselbe zu promptem Schutze[6] empfehlen[5], (ersuchen wir Sie,) Ihre Kosten[8] an dem (jedesmaligen) Betrage[9], welchen Sie unsrem Akkreditierten zahlen werden, in Abzug zu bringen[7].

Auf angefügtem[13] Streifen[12] erhalten Sie[10] die Namensschrift[11] des Herrn Marquis.

Wir zeichnen

achtungsvoll
Morris, Prévost & Cie.

[1] Prévenir. [2] ausschreiben = ausliefern (délivrer). [3] Akkreditiv bis zum Belaufe = Brief tragend (portant) Kredit. [4] zu gunsten en faveur. [5] indem wir dasselbe empfehlen = wollen Sie darauf (y) machen. [6] prompter Schutz = gute Aufnahme (accueil, *m.*). [7] in Abzug bringen = zurückhalten (retenir). [8] frais, *m. pl.* [9] dem Betrage = auf die Summe. [10] Sie erhalten = Sie werden finden. [11] signature, *f.* [12] bulletin, *m.* [13] ci-annexé.

No. 31. **Empfangsbestätigung und Anzeige von geleisteter Zahlung** (Antwort auf No. 30).

Herren *Morris, Prévost & Cie. Liverpool.*

Paris, 25. September 1882.

Wir empfingen[1] seiner Zeit[2] Ihr Geehrtes vom 1. ds., und nahmen[3] von dem Akkreditiv, welches Sie uns (damit) avisierten[5], gebührende Vormerkung[4].

Einliegend[6] überreichen[7] wir Ihnen Quittung[8] über[9] Frcs. 15,000.—, welche Summe[10] wir heute[12] a conto[13] des gedachten[14] Kredits an Herrn Marquis de Serra gezahlt haben[11].

Ihrer Anordnung[16] gemäß[15] erlauben wir uns den gleichen Betrag[18], a vista[19], O/. Eigene[20], auf Sie zu entnehmen[17]. Achtungsvoll empfohlen

Aug. Dassier & Cie.

[1] Wir empfingen = wir haben wohl erhalten. [2] seiner Zeit = in (en) seiner Zeit. [3] nahmen = haben genommen. [4] note, *f.* [5] welches Sie uns avisierten = welchen er (d. h. Ihr Brief) uns avisierte. [6] einliegend = beigefügt (ci-joint). [7] remettre. [8] quittance, *f.* [9] über = von. [10] welche Summe = für eine Zahlung von gleicher (même) Summe. [11] welche wir gezahlt haben = welche wir gemacht haben. [12] heute = diesen Tag. [13] a conto = zu gelten (à valoir) auf. [14] gedacht = gesagt in (en) seinen gunsten (faveur, *f.*). [15] conformément. [16] Anordnung = Ordres. [17] erlaubten wir uns auf Sie zu entnehmen = wir haben abgegeben (fourni, e) auf Sie. [18] den gleichen Betrag = eine Tratte von gleicher Summe. [19] a vista = à vue. [20] O/. Eigene = auf (à) unsre Ordre.

No. 32. **Zirkular-Akkreditiv**[1] (Folge von No. XIV).

London, 8. Februar 1883.

Herren *Laffitte & Cie.* in *Paris.*
„ *E. Pictet & Cie.* in *Genf.*
„ *Gebrüder Nigra* in *Turin.*
„ *Mylius & Cie.* in *Mailand.*
„ *Gebrüder Delarue* in *Genua.*

Digitized by Google

Herren *Torlonia & Cie.* in *Rom.*
„ *Rothschild & Söhne* in *Neapel.*
„ *Gebrüder Raymond* in *Palermo.*

Überreicher dieses ist Herr John White, aus einer der ersten Familien Londons[1], welche ihn mit Empfehlungen und einem Kreditbriefe[3] für (diejenigen) Hauptstädte[4], wo er während seiner italienischen[6] Reise längern Aufenthalt nehmen[5] soll, durch uns zu versehen wünscht[2].

Demzufolge[8] ersuchen[7] wir Sie (hiermit), Herrn John White die Summe[12], die er bei Ihnen erheben will[13], bis zum Belaufe[14] von zehntausend Francs, unter Abzug[10] Ihrer Kosten, und gegen seine doppelte Quittung[11], gefälligst auszuzahlen[9], auch sonst alles zu thun[15], was ihm den Aufenthalt in Ihrer Stadt angenehm (und nützlich) machen kann[16].

Belieben Sie Ihre Zahlungen an ihn auf der Rückseite[18] des Gegenwärtigen zu vermerken[17], und uns ein Exemplar seiner Quittungen[20] zu übersenden[19], indem Sie sich für die gezahlten Beträge in Ihren Tratten[21], 1 Monat dato[22], auf uns erholen[23].

Empfangen Sie unsern (verbindlichsten) Dank für jede Aufmerksamkeit, die Sie unserm Empfohlenen zu teil werden lassen[24], nebst der Versicherung unsrer achtungsvollen Ergebenheit.

Namensunterschrift: J. White. *J. Anderson & Cie.*

[1] Aus einer der ersten Familien Londons, welche = welchen seine Familie, eine (l'une) der besten von London. [2] ihn zu versehen wünscht mit = wünscht (désire) versehen (munir) von. [3] crédit, *m.* [4] Hauptstadt = hauptsächlichste (principal, e) Stadt. [5] längern Aufenthalt nehmen = sich aufhalten (séjourner). [6] italienisch = in Italien. [7] ersuchen = bitten. [8] en conséquence. [9] gefälligst auszahlen = wollen versehen (fournir). [10] déduction, *f.* [11] seine doppelte Quittung = Quittungen in doppelt (en double). [12] Summe = Fonds. [13] die er bei Ihnen erheben will = welche er Ihnen fordern wird (demandera). [14] concurrence, *f.* [15] auch sonst alles zu thun = und beitragen (contribuer). [16] was ihm machen kann = ihm zu machen (à lui rendre). [17] noter. [18] au revers, *m.* [19] transmettre. [20] ein Exemplar seiner Quittungen = eine der Quittungen (quittance, *f.*). [21] indem Sie sich in Ihren Tratten = in besorgend (fournissant) Tratten. [22] à un mois de date. [23] für die gezahlten Beträge erholen = um sich zu decken (vous couvrir) für die (des) gezahlten Summen. [24] zu teil werden lassen = der Gegenstand (objet, *m.*) sein wird Ihrerseits (de votre part).

No. 33. **Anzeige von geleisteter Zahlung** (Antwort auf No. 32).

Herren *J. Anderson & Cie.* in *London.*

Paris, 28. Februar 1883.

Angebogen[2] beehren wir uns Ihnen Quittung über[3] die Summe von Frcs. 1200.— zu überreichen[1], welche wir heute unter Abzug unsrer Spesen[5] a conto Ihres zu gunsten des[6] Herrn John White aus London (ausgestellten) Zirkularakkreditivs vom 8. ds. in Höhe von Frcs. 10,000.— an denselben gezahlt[4] haben.

Ihrer Weisung gemäß[7] erlauben wir uns den genannten Betrag[9] in unsrer Tratte[10], 1 Monat dato, O/. Eigene, auf Sie zu entnehmen[8].

Wir werden nichts verabsäumen[11] um Herrn White seinen Aufenthalt in Paris (möglichst) angenehm zu machen, und zeichnen hochachtungsvoll

Laffitte & Cie.

Digitized by Google

[1]Adresser. [2]angebogen = unter diesem Kouvert (pli, *m.*). [3]über = für. [4]welche wir gezahlt haben = übergeben (remis, e). [5]Spesen = Kosten (frais, *m. pl.*). [6]zu gunsten des = gültig (à valoir) auf (sur) zu (en) seinen gunsten (faveur, *f.*). [7]Ihrer Weisung gemäß = also wie (ainsi que) Sie uns dazu (y) eingeladen haben. [8]erlauben wir uns zu entnehmen = wir werden uns decken (couvrons) von. [9]genannter Betrag = diese Zahlung. [10]in unsrer Tratte = durch eine Tratte. [11]négliger.

No. 34. Antwort auf einen Kreditbrief und Zahlungsanzeige.

Herrn *A. Heine* in *Paris.*

Berlin, 23. Oktober 1882.

Im Besitze[1] Ihrer (werten) Zuschrift, die Sie uns unter dem 26. v. M. zu schreiben die Güte hatten[2], haben wir von den uns darin angezeigten[4] Kreditbriefen über

Frcs. 16000. zu gunsten des Herrn J. Monsen,
Frcs. 5000. „ „ „ „ Alf. de Trey

(geeigneten) Vermerk[3] genommen.

Dem Herrn Monsen haben wir, laut beigeschlossener Quittung bereits Frcs. 1000.— gezahlt[5], und haben wir uns für diese Summe unterm 1. ds. per 2 Monat dato, O/. Eigne auf Sie erholt[6]. Belieben Sie unsrer Tratte[7] (guten) Empfang[8] zu bereiten, und unsre Auslage damit[10] zu saldieren[9].

Das Inkasso[12] jenes Wechsels[13] über Frcs. 725 per 30. ds., den Sie uns mit beigelegt[14], werden wir besorgen[11], sowie Ihnen (sodann) den Betrag per Appoint[16] remittieren[15].

Genehmigen Sie unsre besten Grüße. *Bleichröder & Cie.*

[1]Im Besitze = wir haben erhalten. [2]die Güte hatten = die Ehre gemacht haben. [3]note, *f.* [4]darin angezeigt = wovon sie uns benachrichtigte (prévenait). [5]zahlen = liefern (fournir). [6]sich erholen se rembourser. [7]unsrer Tratte = darauf (y). [8]accueil, *m.* [9]balancer. [10]unsre Auslage damit = das eine für das andere (l'un pour l'autre). [11]soigner. [12]encaissement, *m.* [13]effet, *m.* [14]mit beigelegt = zugestellt (remis). [15]sowie Ihnen den Betrag remittieren = wir werden Ihnen davon (en) machen die Rücksendung (retour, *m.*). [16]par appoint.

No. 35. Kredit- und Empfehlungsbrief zu gunsten eines Freundes.

Herrn *J. Duvernier* in *Lyon.* Paris, 15. Juli 1882.

Gegenwärtiges wird Ihnen durch Herrn Charles Dupré, einen meiner besten Freunde, welchen ich Ihnen (hiermit) auf das wärmste[3] empfehle[2], überreicht[1] werden.

Herr Dupré gedenkt[4] einige Tage in Ihrer Stadt zu verweilen[5], (und) werde ich Ihnen für[7] alle Gefälligkeiten[8], die Sie ihm gütigst erweisen wollen[9], ganz besonders dankbar sein[6].

Nebstdem[11] ersuche[10] ich Sie, ihm jede (etwa gewünschte) Summe bis zu der von ihm selbst auf fünfzehntausend Francs bestimmten[14] Höhe[13], abzüglich[12] Ihrer Kosten, für meine Rechnung zu zahlen.

Lassen Sie sich gefälligst der Ordnung wegen[17] doppelte Quittung[16] ausstellen[15], und ziehen[18] Sie auf mich a vista behufs Deckung[19] der gemachten Auslagen[20].

Mit der Bitte[22], so bald und so oft sich Gelegenheit bietet[23], auch über mich verfügen[21] zu wollen, grüße ich Sie freundschaftlich ergebenst

P. Pelissier.

Digitized by Google

[1]überreichen remettre. [2]welchen ich Ihnen empfehle = welchen ich mir ein Vergnügen mache Ihnen zu empfehlen. [3]auf das wärmste = in (de) einer ganz besondern (toute spéciale) Weise (manière, *f.*). [4]gedenkt = rechnend (comptant). [5]verweilen = sich aufhalten (s'arrêter). [6]ich werde Ihnen besonders dankbar sein = ich werde Ihnen haben tausend Verpflichtungen (obligation, *f.*). [7]für = von. [8]Gefälligkeit = Aufmerksamkeit. [9]die Sie ihm gütigst erweisen wollen = wovon (dont) er wird sein der Gegenstand (objet, *m.*) von Ihrer Seite (part, *f.*). [10]ersuchen = bitten. [11]nebstdem = außerdem (en outre). [12]abzüglich = unter Abzug (déduction, *f.*). [13]Höhe = Maximum (maximum, *m.*). [14]von ihm selbst bestimmt = festgesetzt (fixé, e) durch ihn selbst. [15]lassen Sie sich ausstellen = wollen Sie nehmen. [16]doppelte Quittung = zwei Quittungen. [17]der Ordnung wegen = für die gute Regel (règle, *f.*). [18]ziehen = Tratte machen. [19]behufs Deckung = um sich zu decken (couvrir). [20]der gemachten Auslagen = für (de) Ihre Zahlungen. [21]disposer. [22]mit der Bitte = ich bitte Sie. [23]sich Gelegenheit bietet = als die Gelegenheit sich dazu (s'en) bieten wird (présentera).

No. 36. **Empfehlungs- und Kreditbrief zu gunsten eines Geschäftsfreundes.**

Herren *Duval & Söhne* in *Paris.* Köln, 1. April 1883.

Herr Keller, einer der Chefs des Hauses Keller & Michael in Frankfurt a/M., wird sich das Vergnügen machen[1] Ihnen gegenwärtiges Schreiben, womit[3] wir denselben Ihrer freundlichsten[6] Aufnahme angelegentlichst[5] empfehlen[4], (in Person) zu überreichen[2].

Da Herr Keller verschiedene Einkäufe[8] auf dortigem Platze zu machen beabsichtigt[7], ersuchen wir Sie, ihm die Gelder, deren er bedürfen wird[10], bis zum Belaufe der durch ihn selbst auf fünfundzwanzigtausend Francs bestimmten Summe für unsre Rechnung verabfolgen[9] zu wollen.

Wir werden uns für alles Freundliche[12], das Sie Herrn Keller zu erzeigen[13] die Güte haben, persönlich (gegen Sie) verpflichtet fühlen[11], und bitten Sie im voraus unsern aufrichtigen Dank[15] zu genehmigen[14].

Mit Hochachtung *Werner & Cie.*

[1]Das Vergnügen machen = den Vorteil (avantage, *m.*) haben. [2]remettre. [3]womit = durch welches (lequel, laquelle). [4]wir denselben empfehlen = wir die Ehre haben ihn zu empfehlen. [5]angelegentlichst = aufs wärmste (chaudement). [6]freundlich = leutselig (affable). [7]da beabsichtigt = beabsichtigend (se proposant). achat, *m.* [9]verabfolgen = übergeben. [10]deren er bedürfen wird = welche ihm notwendig sind. [11]sich verpflichtet fühlen = sich verpflichtet ansehen (regarder). [12]für alles Freundliche = für alle Aufmerksamkeiten (attention, *f.*). [13]marquer. [14]zu genehmigen = dazu (d'en) zu empfangen. [15]unser aufrichtiger Dank = alle unsre Danksagungen (remercîment, *m.*).

Vierte Abteilung.

Gesuche um Blankokredit.

Sämtliche Briefmuster in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der englischen Abteilung überein.

No. XVI. **Gesuch um Eröffnung eines Blankokredits[1].**

Herren *P. Bonin & Roux* in *Paris.* Lyon, 25. Juni 1882.

Wir gaben uns vor kurzem[4] die Ehre[2] Sie durch Zirkular von[5] unserm hierorts[8] begründeten[7] Etablissement[6] in Kenntnis zu setzen[3].

Digitized by Google

Die Geschäfte (denen wir uns widmen) sind derart[9], daß sie oft augenblickliche[12] Verfügung[11] über[13] Kapitalien nötig machen[10], und wünschen wir deshalb mit einem Bankhause in Verbindung zu treten[14] (welches) geneigt (wäre) uns einen Blankokredit (zum Belaufe) von ungefähr[15] 20,000 Francs zu eröffnen.

Wollen Sie auf eine solche Verbindung eingehen[16], (so) belieben Sie[17] sich bei[20] den Herren Laffitte & C^ie., oder bei den Herren Gebrüder Mallet & C^ie. hierselbst nach unsren Verhältnissen[19] zu befragen[18].

Teilen Sie uns dann[21] gefälligst Ihre Bedingungen mit[22], und beehren Sie uns, wie auch übrigens[24] Ihr Entscheid[25] ausfallen möge[23], mit einer (geschätzten) Antwort.

Wir zeichnen achtungsvoll und ergebenst

Reignier & C^ie.

[1]Blankokredit = offener Kredit (crédit (*m.*) à découvert). [2]wir geben uns die Ehre = wir haben die Ehre gehabt. [3]in Kenntnis setzen = richten (adresser). [4]vor kurzem = es ist nicht (il n'y a pas) lange Zeit (longtemps). [5]durch Zirkular von = das Zirkular bezüglich (relatif, ve à). [6]Etablissement = Handlungshaus (maison de commerce). [7]begründet = welches wir begründet haben. [8]hierorts = in dieser Stadt. [9]die Geschäfte sind derart = unsre Unternehmungen (entreprise, *f.*) [10]daß sie nötig machen = fordernd (exigeant). [11]Verfügung = Aufwendung (déploiement, *m.*). [12]oft augenblicklich momentané, e. [13]über = von. [14]in Verbindung treten mit = finden. [15]d'environ. [16]wollen Sie auf eine solche Verbindung eingehen = wenn das Geschäft (affaire, *f.*) Ihnen gefällt (convient). [17]belieben Sie = Sie würden können. [18]sich befragen = Erkundigungen (renseignement, *m.*). nehmen. [19]nach unsern Verhältnissen = auf unsre Rechnung. [20]auprès de. [21]alsdann = infolge (ensuite). [22]mitteilen = kennen (connaître) machen. [23]wie auch ausfallen möge = welches auch (quelle que) sein könne (puisse). [24]d'ailleurs. [25]décision, *f.*

No. XVII. Günstiger Bescheid[1]. (Antwort auf No. XVI.)

Herren *Reignier & C^ie.* in *Lyon.*

Paris, 30. Juni 1882.

Wir empfingen[2] Ihre geehrte[3] Zuschrift vom[4] 25 ds., und danken Ihnen für den Vorzug[5], den Sie uns gütigst zu teil werden ließen[6].

Sie finden uns bereit[7] mit Ihnen in Verbindung zu treten; mit Vergnügen[8] werden wir (alles) thun, was von uns abhängt[9], um Ihnen den Geschäftsbetrieb[10] zu erleichtern.

Ihrem Wunsche zufolge[11] eröffnen wir Ihnen einen Blankokredit[13] von 20,000 Francs, unter[14] der sichern Voraussetzung[15] jedoch[16], daß Sie uns (stets) zu den zwischen uns vereinbarten[19] Terminen[18] mit Deckung versehen[17] werden.

Unsre Bedingungen sind folgende:

1. Für Zahlungen und Incassos[20] auf hiesigem Platze $^1/_2$ %; für auswärts[22] zahlbare oder einzuziehende[21] Effekten $^1/_2$ % Provision.
2. Gegenseitige[24] Zinsberechnung[23] zu 5 % pro anno.
3. Wir trassieren[25] für unsre Vorschüsse[26] in Zwei-Monat-Sichten[27], vom Zahlungstage an gerechnet[28].
4. Briefporti[29] und Kourtagen gehen Ihnen zu Last[30].
5. Alle sechs Monate wird das Konto[31] abgeschlossen[32].

Digitized by Google

Sind Sie mit Vorstehendem[34] einverstanden[33], so belieben Sie es uns wissen zu lassen[35].

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen achtungsvoll

P. Bonin & Roux.

[1] Bescheid = Antwort (réponse, *f.*). [2] empfingen = haben empfangen. [3] geehrte = womit (dont) Sie uns beehrt haben. [4] vom = in Datum von. [5] préférence, *f.* [6] zu teil werden lassen = gewähren (accorder). [7] sich bereit finden = nicht zögern (hésiter). [8] mit Vergnügen = und es ist (c'est) mit Vergnügen, daß. [9] von uns abhängt = wird abhängen (dépendra) von uns. [10] Ihnen den Geschäftsbetrieb = Ihre kaufmännischen Unternehmungen (opération, *f.*). [11] suivant. [12] wir öffnen = wir werden öffnen. [13] crédit (*m.*) en blanc. [14] unter = in. [15] sichre Voraussetzung = formelle Erwartung (attente, *f.*). [16] jedoch = allemal (toutefois). [17] mit Deckung versehen = decken (couvrir). [18] époque, *f.* [19] zwischen uns vereinbart = worüber (dont) wir uns vereinbaren werden (conviendrons). [20] recouvrement, *m.* [21] zahlbar oder einzuziehen = zahlbar (payable) oder zu empfangen. [22] auswärts = anderswo (ailleurs). [23] Zinsberechnung = Zinsen (intérêts, *m. pl.*). [24] réciproque. [25] wir trassieren für = wir werden uns erholen (rembourserons) für. [26] avance, *f.* [27] in Zwei-Monat-Sichten = in den zwei Monaten. [28] vom Zahlungstage an gerechnet = welche unsern Zahlungen folgen werden (suivront). [29] ports de lettres, *pl.* [30] gehen Ihnen zur Last = zu Ihrer Charge (charge, *f.*). [31] das Konto = unsre Konten. [32] wird abgeschlossen = werden geregelt (réglé, e). [33] d'accord. [34] mit Vorstehendem = mit uns. [35] wissen lassen = belehren (instruire).

No. XVIII. Abschläglicher[1] Bescheid. (Antwort auf No. XVI.)

Herren *Reignier & Cie.* in *Lyon.* Paris, 30. Juni 1882.

(In Erwiderung Ihres geehrten Schreibens vom 25. ds.) thut es uns leid[2] Ihrem Wunsche[4] nicht entsprechen[3] zu können. Wie gern wir Ihnen auch gefällig sein[6] möchten[5], so haben uns die Trübung[7] des politischen Horizonts und verschiedene andre Umstände bestimmt[8], sowohl[9] die seither gewährten[12] Kredite[11] einzuschränken[10], als auch neue[14] nicht zu eröffnen[13], wenigstens so lange, bis[15] die Ereignisse[16] Vertrauen und Sicherheit[19] wieder einigermaßen[17] befestigt[18] haben werden.

Mit dem lebhaften[20] Bedauern[21], daß wir Ihnen nicht zu dienen vermögen[22], zeichnen wir ꝛc.

P. Bonin & Roux.

[1] Abschläglich = ungünstig (défavorable). [2] leid thun = betrübt sein (être fâché, e). [3] entsprechen = befriedigen (satisfaire). [4] Wunsch = Verlangen (demande, *f.*). [5] wie gern wir auch möchten = welches auch (quel que) sei unser Wunsch. [6] gefällig sein = Sie zu verpflichten (obliger). [7] trouble, *m.* [8] bestimmen déterminer. [9] sowohl = nicht nur (non seulement). [10] restreindre. [11] die Kredite = die Zahl (chiffre, *m.*) der Kredite. [12] seither gewährt = gewährt (accordé, e) bis hier. [13] nicht zu eröffnen = nicht davon mehr (n'en plus) zu öffnen. [14] neu nouveau, el, elle. [15] wenigstens so lange bis du moins tant que. [16] événement, *m.* [17] wieder einigermaßen = nicht ein wenig. [18] befestigt = hergestellt (rétabli, e). [19] Sicherheit = Kredit. [20] lebhaft = lebendig (vif, ve). [21] regret, *m.* [22] vermögen = können.

No. XIX. Ein andres Kreditgesuch.

Herrn *Ed. Dufour* hierselbst. Genf, 5. August 1882.

Der Aufschwung[1], welchen die Geschäfte seit kurzem[3] wieder genommen[2], hat mir zahlreiche Bestellungen[5] zugeführt[4]; seit einigen[6] Wochen ist meine Fabrik in unausgesetzter Thätigkeit[7]. Da man aber[8] eine (so plötzliche) Wiederbelebung[11] des Geschäfts[12] nicht[9] erwarten[10] konnte, so finde ich mich[18] ein

Digitized by Google

wenig unvorbereitet[14], und um meine Arbeiter[17] fortdauernd beschäftigen zu können[16], würde ich einer Summe von 3500 bis 4000 Goldunzen[18] benötigt sein[15].

Auf augenblickliche[21] Einnahmen[20] habe ich nicht[19] zu rechnen; ich müßte daher[22] einen Blankokredit im genannten Betrage[24] bewilligt erhalten[23]. Glauben Sie, daß sich ein solches Geschäftsverhältnis zwischen uns herstellen ließe[25], so belieben Sie es mich wissen zu lassen, damit ich meine Einrichtung danach treffen kann[26].

Mit achtungsvoller Begrüßung *J. Hanauer.*

[1]Aufschwung = neue (nouveau, el, elle) Schwung (essor, *m.*). [2]genommen haben = nehmen (prennent). [3]seit kurzem = seit einer gewissen Zeit. [4]zugeführt = gegolten (valu, e). [5]commission, *f.* [6]einige = mehrere. [7]ist meine Fabrik in unausgesetzter Thätigkeit = höre ich nicht auf (je ne cesse) zu fabrizieren. [8]da aber = nur (seulement) wie (comme). [9]nicht = gar nicht (guère). [10]s'attendre à. [11]recrudescence, *f.* [12]des Geschäfts = der Geschäfte. [13]ich finde mich = ich habe mich (je me suis) befunden (trouvé). [14]unvorbereitet = genommen (pris) als entblößt (au dépourvu). [15]benötigt sein = Not haben (avoir besoin). [16]um fortdauernd beschäftigen zu können = um fortzufahren zu beschäftigen. [17]ouvrier, *m.* [18]once (*f.*) d'or. [19]ich habe nicht = könnend nicht. [20]rentrée, *f.* [21]augenblicklich = sofortig (immédiat, e). [22]ich müßte daher = es würde nötig (nécessaire) sein. [23]bewilligt erhalten = daß ich erhielte (j'obtinsse). [24]im genannten Betrage = für diesen Wert (valeur, *f.*). [25]daß sich ein solches Geschäftsverhältnis zwischen uns herstellen ließe = daß das Geschäft (affaire, *f.*) könne (puisse) sich arrangieren. [26]damit ich meine Einrichtung danach treffen kann = damit ich wisse (sache), woran (à quoi) mich zu halten (m'en tenir).

No. XX. **Zustimmende[1] Antwort.** (Antwort auf No. XIX.)

Herrn *J. Hanauer* hier[2]. Genf, 6. August 1882.

Ihrem Wunsche zufolge[3] halte ich die begehrten[5] 3500 bis 4000 Goldunzen zu Ihrer Verfügung[4].

Sie zahlen[6] mir $^1/_2$ % Provision[7] für[8] das Gold, und 6 % Zinsen[9] pro anno für die Summen, mit welchen ich im Vorschuß bleibe[10].

Freundschaftlich ergebenst
Ed. Dufour.

[1]Zustimmend = günstig (favorable). [2]hier = in der Stadt (en ville). [3]suivant. [4]disposition, *f.* [5]begehrt = gefordert (demandé, e). [6]Sie zahlen = Sie werden zahlen. [7]commission, *f.* [8]für = auf. [9]6 % Zinsen pro anno = einen Zinsfuß (intérêt, *m.*) von 6 % das Jahr. [10]mit welchen ich in Vorschuß bleibe = welche Sie mir schuldig bleiben werden (resterez devoir).

Fünfte Abteilung.

Geschäftsanträge und Dienstgesuche.

Erste Auswahl.

Sämtliche Briefmuster in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der englischen Sammlung überein.

No. XXI. **Antrag[1] eines Kommissionärs[2].**

Herren *Brocard & Söhne* in *Brüssel.* Lyon, 3. September 1882.

Der ausgezeichnete Ruf[3], dessen Ihr Haus genießt[4], läßt mich lebhaft wünschen, wenn möglich, mit Ihnen in Geschäftsverbindung zu treten[5]. Ich

Digitized by Google

erlaube[6] mir demnach[7] Ihnen für alle Einkäufe[9], die Sie auf unsrem Platze zu machen haben[10], meine Vermittelung[8] anzubieten.

Seit einer Reihe von Jahren in fast täglichem[12] Verkehr[11] mit den ersten[13] Fabrikanten und Manufakturisten unsrer Stadt und Umgegend, und stets sofort mit den neuesten Erscheinungen[15] bekannt[14], glaube ich mir schmeicheln zu dürfen[16], daß meine Dienste[17] nicht ohne Nutzen für Sie wären[18], und daß Sie Ursache haben[19] würden, mit den Bedingungen, unter welchen[20] ich Ihren Bedarf[23] von unsern Artikeln anzuschaffen[22] vermöchte[21], vollkommen zufrieden zu sein.

In der Erwartung einer geneigten[24] Antwort, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst

F. Charmier.

[1]Antrag = Dienstanerbietungen (offres (*f., pl.*) de service). [2]Kommissionär = Kommissionshaus (maison de commission). [3]der ausgezeichnete Ruf = die schmeichelhaften (flatteur, se) Zeugnisse (témoignage, *m.*). [4]genießen = Gegenstand (objet, *m.*) sein. [5]in Geschäftsverbindung treten = anzubrechen (entamer) einige Geschäftsverbindungen (relations (*f. pl.*) d'affaires). [6]sich erlauben = kommen. [7]demnach = in Folge (en conséquence). [8]Vermittelung = Dienste. [9]achat, *m.* [10]die Sie zu machen haben = welche es Ihnen anstehen würde (conviendrait) zu (de) machen. [11]rapport, *m.* [12]journalier, ère. [13]ersten = hauptsächlichsten. [14]bekannt = auf dem Laufenden (au courant). [15]mit den neuesten Erscheinungen = mit dem was sich fabriziert als neuestes (de plus nouveau). [16]ich glaube mir schmeicheln zu dürfen = ich wage (ose) mir zu schmeicheln. [17]Dienste = Vermittelung (ministère, *m.*). [18]wären = sein würden. [19]Ursache haben avoir lieu. [20]unter welchen = zu welchen (auxquelles). [21]vermöchte = würde können. [22]procurer. [23]Ihren Bedarf = wovon Sie würden haben Bedarf (besoin). [24]geneigt = günstig.

No. XXII. Ablehnende[1] Antwort. (Antwort auf No. XXI.)

Herrn *F. Charmier* in *Lyon.*

Brüssel, 10. September 1882.

Wir sind (Ihnen) sehr verbunden für[2] alles Schmeichelhafte[3], daß Ihr geehrtes Schreiben vom 3. ds. für unser Haus enthält, und würden uns gern an Ihre Erfahrung und Geschäftskenntnis[5] wenden[4], wäre auf unserm Platze eine stärkere Nachfrage[7] nach den bei Ihnen fabrizierten[6] Artikeln (vorhanden). Allein[8] sie ist fast null. Man hat hier eine entschiedene[9] Vorliebe für deutsche Waren[10], und wir glauben nicht[11], daß der Geschmack[12] hierin so bald[14] sich ändern werde[13].

Wir bedauern also[15] von Ihrem (gütigen) Anerbieten keinen Gebrauch machen zu können[16], zumal wir überzeugt sind[17], daß die Art und Weise Ihrer Bedienung[19] unsern Wünschen vollkommen entsprochen hätte[18].

Achtungsvoll

Brocard & Söhne.

[1]Ablehnend = verneinend (négatif, ve). [2]verbunden für = fühlend (sensible à). [3]schmeichelhaft de flatteur. [4]wir würden uns gern wenden = wir hätten gern Zuflucht (recours, *m.*) gehabt. [5]Erfahrung und Geschäftskenntnis = Ihre Beleuchtungen (lumière, *f.*). [6]den fabrizierten = welche sich fabrizieren. [7]Nachfrage demandes, *f. pl.* [8]allein = aber. [9]entschieden = bezeichnete (marqué, e). [10]article, *m.* [11]wir glauben nicht = wir sehen nicht voraus (prévoyons). [12]Geschmack = Mode (mode, *f.*). [13]sich ändern werde = wechselt. [14]de sitôt. [15]wir bedauern also = es ist also mit Bedauern (à regret). [16]keinen Gebrauch machen können ne pas faire usage. [17]zumal wir überzeugt sind = überzeugt (persuadés) wie (que)

Digitized by Google

wir sind. [18]daß vollkommen entsprochen hätte = daß wir uns nur zu beglückwünschen (féliciter) gehabt haben würden. [19]Ihrer Bedienung = womit (dont) wir bedient worden wären.

No. XXIII. Bewerbung[1] um eine Kommisstelle.

Herren *Ballandier & Dubois* in *Havre.*

Leipzig, 1. September 1883.

Geehrte Herren!

Durch einen der Chefs des Hauses Dubois & C[ie.] hierselbst habe ich in Erfahrung gebracht[2], daß Sie einen Kommis zu engagieren wünschen[3], welcher mit der Kenntnis des von Ihrem Hause kultivierten[4] Geschäftszweiges die der deutschen und französischen Sprache verbindet[4].

Da ich diese beiden Bedingungen erfülle, nehme ich mir die Freiheit, mich für die fragliche[7] Stelle, falls[8] sie noch vakant sein sollte[9], ergebenst anzutragen[6].

Die Herren G. Becker & Söhne hierselbst, in deren Geschäft[10] ich seit mehreren Jahren arbeite, können[11] Ihnen die befriedigendste[13] Auskunft über mich[14] geben[12], und ich darf[15] Sie (meinerseits) versichern, daß, wenn Sie mich mit Ihrem Vertrauen beehren (wollen), all' mein Streben[16] darauf gerichtet sein[17] wird, dasselbe zu rechtfertigen.

In Erwartung einer günstigen Antwort, empfehle ich mich Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit.

C Altmann.
Nikolaistraße Nr. 34.

[1]Bewerbung um = Dienstanerbieten eines. [2]in Erfahrung bringen = gelernt haben. [3]Sie wünschen zu engagieren = Sie suchen. [4]verbinden mit joindre à. [5]der von Ihrem Hause kultivierte Geschäftszweig = die Art (genre, *m.*) von Geschäften, welche Ihr Haus behandelt (traite). [6]antragen présenter. [7]fraglich = besagte (ladite). [8]au cas. [9]sie sollte sein = sie sei. [10]in deren Geschäft = bei welchen. [11]können = würden können. [12]Auskunft geben renseigner. [13]befriedigendste = vollständig (complètement). [14]über mich = in bezug meiner (à mon égard). [15]darf = kann. [16]Streben = Bemühungen (effort, *m.*). [17]gerichtet sein tendre.

No. XXIV. Antwort auf das Kommisstellegesuch.

Herrn *C. Altmann* in *Leipzig.* Havre, 10. Septembre 1883.

Wir bedauern von Ihrem gefälligen Anerbieten keinen Gebrauch[1] machen zu können, indem die in Rede stehende[2] Kommisstelle in unsrem Hause (bereits wieder) besetzt[4] ist[3].

Achtungsvoll
Ballandier & Dubois.

[1]Usage, *m.* [2]in Rede stehend = in Frage (en question). [3]indem ist = seiend schon. [4]besetzt = versorgt (repourvu, e).

Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der englischen Sammlung abweicht.

No. 37. Bewerbung um ein Kommissionslager[1].

Herren *Granger frères* in *Lyon.* Florenz, 15. Januar 1883.

Auf Veranlassung[2] der Herren Ferrand & Mayor hierselbst, mit denen Sie in Geschäftsverbindung stehen[3], bin ich so frei Ihnen einen Vorschlag zu unterbreiten[4], der meiner Ansicht nach[5] nur von Nutzen für Sie sein[6] kann.

Digitized by Google

Der Verbrauch[7] Ihrer Artikel auf unserm Platze war bisher ein sehr geringer[8]; ich halte[9] ihn aber[10] größerer Ausdehnung[12] fähig[11], und würde mich, falls Sie für gut fänden[13] ein Kommissionslager bei mir zu unterhalten[14], um Erreichung dieses Zieles[15], sei es durch passende Ausstellung[16] Ihrer Waren, sei es durch persönliches Angebot derselben[17] an die Konsumenten[18], (aufs beste) bemühen.

Ich bitte Sie zu bemerken, daß die Beschaffenheit[20] der andern Artikel, welche ich führe[19], dieser Einrichtung kein Hindernis in den Weg legt[21], und daß ich Ihren Erzeugnissen[23] immer einen Platz einräumen[22] kann, wo sie dem Publikum am vorteilhaftesten[24] in die Augen fallen[25].

Ziehen[28] Sie (gefälligst) über die moralischen und pekuniären Bürgschaften, die ich biete[29], Erkundigungen ein. Für den Fall[27] Sie (danach) geneigt sind[30] von meinen Anerbieten Gebrauch zu machen, würde sich unser Verhältnis[32] folgendermaßen gestalten[31].

Ich würde Sie für den Fakturabetrag[34] der gelieferten Waren erkennen[33]; nach Maßgabe[35] des Absatzes[36], und Ihre Anordnungen befolgend[40], überschickte[37] ich Ihnen entweder die (eingehenden) Gelder[38], oder hielte[39] sie zu Ihrer Verfügung.

Die Frachtspesen[41] für Ihre Sendungen[42] fielen Ihnen zur Last[43].

Sie hätten mir 10% Provision, ebensowohl von[45] den (bewirkten) Verkäufen, als von den Aufträgen, die Ihnen durch meine Vermittelung[47] zugingen[46], zu bewilligen[44].

Sind Ihnen diese Bedingungen[49] genehm[48], so bitte ich mich mit Ihrer Antwort zu beehren.

Inzwischen zeichne ich achtungsvoll und ergebenst

Guiseppe Cacciolani.

[1] Dépôt, *m.* [2] auf Veranlassung = ermutigt durch. [3] Sie stehen = Sie sind. [4] soumettre. [5] meiner Ansicht nach à mon avis. [6] von Nutzen für Sie sein = Ihnen vorteilhaft (avantageux, se) sein. [7] consommation, *f.* [8] war ein sehr geringer = ist sehr schwach (faible) gewesen. [9] halten = glauben. [10] aber = indessen (cependant). [11] fähig = empfänglich (susceptible). [12] größerer Ausdehnung = bedeutender (considérable) zu werden. [13] falls Sie für gut fänden = wenn es Ihnen gefiele (plaisait). [14] unterhalten = einrichten (établir). [15] um Erreichung dieses Zieles = zu erreichen (atteindre) dieses Resultat. [16] durch passende Ausstellung = in ausstellend (exposant) auf genügende Weise (convenablement). [17] durch persönliches Angebot derselben = in gehend sie anbieten. [18] consommateur, *m.* [19] führen = auf dem Lager (en magasin) haben. [20] die Beschaffenheit = sind nicht von der Natur. [21] kein Hindernis in den Weg legt = zu stellen Hindernis (obstacle, *m.*). [22] einräumen = vorbehalten (réserver). [23] produits, *m. pl.* [24] am vorteilhaftesten = am besten. [25] in die Augen fallen = treffen (frapper) die Blicke (regard, *m.*). [27] für den Fall = wenn. [28] ziehen Sie ein = nach haben genommen. [29] bieten présenter. [30] Sie sind = Sie wären. [31] würde sich folgendermaßen gestalten = hier (voici) welches würden sein. [32] unser Verhältnis = unsre Übereinkünfte (arrangement, *m.*). [33] reconnaître. [34] für den Fakturenbetrag sur facture du montant. [35] au fur et à mesure. [36] Absatz = Verkäufe (vente, *f.*). [37] überschickte = würde machen überschicken (passer). [38] Gelder = Fonds. [39] hielte = würde halten. [40] Ihre Anordnungen befolgend = befolgend (suivant) Ihre Ordres. [41] frais (*m. pl.*) de transport. [42] für Ihre Sendungen = der Waren. [43] fielen Ihnen zur Last = würden sein zu Ihrer Last (charge, *f.*). [44] Sie hätten mir zu bewilligen = Sie würden mir bewilligen (accorderiez). [45] ebensowohl von tant sur. [46] zugehen = erhalten. [47] intermédiaire, *m.* [48] sind Ihnen genehm = wenn Ihnen passen (conviennent). [49] Bedingung = Vorschlag (proposition, *f.*).

Digitized by Google

No. 38. **Annahme[1] des vorstehenden Antrags.** (Antwort auf No. 37.)

Herrn *G. Cacciolani* in *Florenz.*

Lyon, 25. Januar 1883.

Wir empfingen Ihr geehrtes Schreiben vom 15. dieses, womit Sie uns den Vorschlag machen ein Kommissionslager an Ihrem Platze zu errichten. Um uns über die Aussichten auf Erfolg[5] ein sicheres[4] Urteil bilden[3] zu können[2], werden wir in kurzem ein kleines Assortiment an Sie absenden[6], und dasselbe gern ergänzen[7], sobald[8] die Geschäfte Ihren und unsren Erwartungen zu entsprechen scheinen[9].

Bis auf weiteres[10] genehmigen[11] wir die in Ihrem Schreiben vom 15. aufgestellten[12] Bedingungen. Möglich, daß wir Ihnen später vorschlagen werden die Provisionen[13] zu erhöhen, und dagegen[14] alles Risiko[16] für Ihre (eigne) Rechnung[17] zu übernehmen[15].

Teilen Sie uns zu unsrer Richtschnur[19] gefälligst mit[18], welche von[20] unsern Artikeln bei Ihnen[22] am beliebtesten[21] sind.

Achtungsvoll
Granger frères.

[1]Annahme = bejahende (affirmatif, ve) Antwort auf. [2]um uns zu können = begierig (désireux, se). [3]ein Urteil bilden = zu richten (juger). [4]sicher = unverzüglich (promptement). [5]über die Aussichten auf Erfolg des chances de succès. [6]absenden = zusenden (adresser). [7]wir ergänzen = wir werden vervollständigen (compléterons). [8]dès que. [9]zu entsprechen scheinen = werden erscheinen zu antworten. [10]bis auf weiteres = bis auf neue Ordre. [11]genehmigen = annehmen. [12]aufstellen = poser. [13]Provision = Ziffer (chiffre, *m.*) Ihrer Kommission. [14]und dagegen = vermittelst daß (moyennant que). [15]zu übernehmen = Sie nehmen (preniez). [16]alles Risiko = die Gefahren (risque, *m.*). [17]für Ihre Rechnung = auf (à) Ihre Last (charge, *f.*). [18]teilen Sie uns mit = wollen Sie uns sagen. [19]gouverne, *f.* [20]von = zwischen (parmi). [21]am beliebtesten = die am meisten geschmeckten (goûté, e). [22]bei Ihnen = auf Ihrem Platze.

No. 39. **Antrag (von seiten) eines Bankgeschäfts.**

Herren *Muguet & Miéville* in *Lyon.*

Montpellier, 1. August 1882.

Wir hatten mehrmals die Ehre mit Ihrem Herrn Muguet zu korrespondieren, während[1] dessen Geschäft sich noch in Grenoble befand[2]; seit er es aber nach Lyon verlegt[3] hat, entbehren[4] wir seine (werten) Zuschriften.

Es würde uns jedoch[6] sehr schmeichelhaft sein[5], wenn Sie unsern frühern Verkehr[9] wieder beleben[8] wollten[7], und erlauben wir uns[10] in dieser Hoffnung zur Besorgung[12] Ihrer[14] Zahlungen und Incassos[18] auf hiesigem Platze Ihnen unsre Dienste anzubieten.

Wir berechnen[15] gewöhnlich $^1/_2$ % Provision für dergleichen Geschäfte[16]; damit Sie sich aber veranlaßt finden[17] uns den Vorzug zu geben[18], wollen wir die Provision auf $^1/_3$ % ermäßigen[19]. Die Zinsen[20] würden wir gegenseitig[22] mit[23] 5 % pro anno[24] in Rechnung stellen[21].

Ihren (gefälligen) Aufträgen entgegensehend[25], empfehlen wir uns Ihnen angelegentlichst.

Chardier & Neveu.

[1]Lorsque. [2]dessen Geschäft befand sich = er hatte sein Haus. [3]verlegen transférer. [4]entbehren = beraubt sein (être privé de). [5]es würde uns sehr schmeichelhaft sein = wir würden sehr geschmeichelt (flatté, e) sein. [6]jedoch = nichts destoweniger (néanmoins). [7]wenn Sie wollten = daß es Ihnen gefiele (convint).

Digitized by Google

[8]wieder beleben = wieder anknüpfen (renouer). [9]früherer Verkehr = alte Beziehungen (relation, *f.*). [10]wir erlauben uns = es ist (c'est). [11]anzubieten = daß wir anbieten. [12]zur Besorgung = für. [13]recouvrement, *m.* [14]Ihre = welche Sie würden haben ausführen zu lassen (zu machen ausführen faire opérer). [15]berechnen = nehmen. [16]für dergleichen Geschäfte = auf die Operationen dieser Gattung (genre, *m.*). [17]damit Sie sich veranlaßt finden = um Sie zu veranlassen (engager). [18]zu geben = zu gewähren (à accorder). [19]wollen ermäßigen = würden ermäßigen (réduirions). [20]die Zinsen = was die Zinsen anbetrifft (quant aux intérêts). [21]wir würden in Rechnung stellen = wir werden sie berechnen (compterons). [22]réciproquement. [23]mit = zum Zinsfuße (taux, *m.*) von. [24]pro anno = das Jahr (l'an). [25]entgegensehend = in erwartend (en attendant).

No. 40. **Ausweichende**[1] **Antwort.** (Antwort auf No. 39.)

Herren *Chardier & Neveu* in *Montpellier.*

Lyon, 8. August 1882.

Die Geringfügigkeit[2] unsrer[3] Geschäfte auf dortigem Platze gestattet[4] uns für den Augenblick nicht aus den mit Ihrem Werten vom 1. dieses uns eröffneten[7] gefälligen[6] Anträgen Nutzen zu ziehen[5].

Sollte sich in der Folge[8] zu deren Benutzung[10] Gelegenheit bieten[9], so würden wir mit Vergnügen[11] davon Gebrauch machen[12].

Wir empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Muguet & Miéville.

[1]Évasif, ve. [2]Geringfügigkeit = das wenige (peu). [3]unsrer = welche wir haben zu behandeln (à traiter). [4]gestatten = erlauben. [5]Nutzen ziehen = benutzen (utiliser). [6]gefällig = verbindlich (obligeant, e). [7]uns eröffneten = welche Sie haben uns gerne machen wollen. [8]par la suite. [9]sich Gelegenheit bieten = sich darbieten (se présenter). [10]zu deren Benutzung = deren (d'en) Gebrauch (usage, *m.*) zu machen. [11]so würden wir mit Vergnügen = wir würden uns beeilen (empresserions). [12]Gebrauch machen = Nutzen ziehen (profiter).

No. 41. **Andre Antwort.** (Antwort auf No. 39.)

Herren *Chardier & Neveu* in *Montpellier.*

Lyon, 8. August 1882.

Wir sind im Besitz Ihres Briefes vom 1. dieses, und danken Ihnen für alles, was Sie uns (darin) gütigst[1] mitgeteilt haben. Von dem verbindlichen Anerbieten[3], das Sie so freundlich waren uns zu stellen[4], haben wir (dankend) Kenntnis genommen[2].

Unser Herr Muguet erinnert sich[5] noch mit vielem Vergnügen seiner frühern[6] Beziehungen zu[7] Ihrem Hause. Sobald sich uns eine Gelegenheit darbieten[8] wird dauernde Geschäftsverbindungen[10] mit Ihrem Hause anzuknüpfen[9], werden wir uns beeilen[11] dieselbe zu benutzen[12].

Empfangen Sie unsern aufrichtigsten Gruß.

Muguet & Miéville.

[1]Gütigst = Sie haben die Güte. [2]Kenntnis nehmen = gute Notiz (note, *f.*) nehmen. [3]verbindliches Anerbieten = verpflichtende (obligeant, e) Anerbietungen (offre, *f.*). [4]das Sie so freundlich waren uns zu stellen = welche Sie uns haben machen wollen. [5]se rappelle. [6]früher = alt (ancien, ne). [7]zu = mit. [8]darbieten présenter. [9]d'entamer. [10]dauernde Geschäftsverbindungen = folgende (suivi, e) Geschäfte. [11]sich beeilen s'empresser. [12]dieselben zu benutzen = davon (d'en) zu profitieren (profiter).

Digitized by Google

No. 42. Versuch[1] zur Wiederbelebung[2] einer ins Stocken geratenen Korrespondenz[3].

Herrn *Ernst Bégard* in *Paris.*

Hamburg, 5. Januar 1883.

Seit meinem (ergebenen) Letzten vom 5. Juli v. J. entbehre ich[4] (ganz) Ihre werten[5] Zuschriften.

Mit dem Jahresabschluß[6] meiner Bücher und der Versendung[7] der Kontokorrenten an meine diversen Geschäftsfreunde[8] beschäftigt, bemerke ich mit Bedauern, daß ich Ihnen einen solchen (diesmal) nicht zuzustellen[9] habe. Nicht minder leid hat es mir ebenso gethan[10], daß Sie meinem Ihnen (früher) schon ausgesprochenen[13] Wunsch: mir einen Teil Ihrer hiesigen[15] Geschäfte übertragen zu mögen[14], noch[12] nicht haben nachkommen können[11]. Hoffentlich jedoch[16] wird sich im Laufe[18] des nun beginnenden[19] (neuen) Jahres hierzu die Gelegenheit bieten[17], und gestatte ich mir dieserhalb[22] auf Ihren (mir früher erwiesenen) guten Willen[21] zu rechnen[20]; meinerseits unterlasse ich nicht daran die Versicherung zu knüpfen[23], daß ich allen Eifer, der mir auch das Vertrauen[26] meiner sämtlichen (übrigen) Handelsfreunde erwerben half[25], Ihrem Interesse nicht minder zu widmen bereit bin[24].

Einliegend Ihnen noch unsern (neuesten) Kurszettel[28] behändigend[27], der Ihnen vielleicht schon Gelegenheit zur Ausführung unsrer Wünsche[30] bieten dürfte[29], zeichne ich

in gewohnter freundschaftlicher Ergebenheit
Wilh. Schuberth.

[1] Essai, *m.* [2] zur Wiederbelebung = um (pour) wiederzubeleben (ranimer). [3] eine ins Stocken geratene Korrespondenz = schmachtende (languissant, e) Beziehungen (rapport, *m.*) [4] ich entbehre = ich habe nicht erhalten (reçu). [5] wert = angenehm. [6] Jahresabschluß = jährliche Bilanz (bilan (*m.*) annuel). [7] Versendung = Übergabe (remise, *f.*). [8] diverse Geschäftsfreunde = zahlreiche Korrespondenten. [9] zustellen — remettre. [10] nicht minder leid hat es mir ebenso gethan = es ist auch zu meinem großen Bedauern. [11] daß Sie nicht haben nachkommen können = daß ich gesehen habe, daß Sie nicht beantworteten (répondiez). [12] noch = bis jetzt. [13] Ihnen schon ausgesprochenen = welche ich Ihnen ausgesprochen hatte. [14] mir übertragen zu mögen = mich beauftragt (chargé, e) zu sehen. [15] hiesig = unsres Platzes. [16] hoffentlich jedoch = vielleicht. [17] wird sich hierzu bieten s'en offrira-t-elle. [18] im Laufe = während des Laufes. [19] nun beginnende = welches anfängt. [20] ich gestatte mir zu rechnen = ich rechne. [21] Ihr guter Wille = Ihre guten Dispositionen. [22] dieserhalb = um sie (die Gelegenheit) zu ergreifen (saisir). [23] ich unterlasse nicht daran zu knüpfen = ich kann Ihnen geben. [24] daß ich zu widmen bereit bin = daß ich widmen werde (vouerai). [25] der mir erwerben half = der mir verdient (mérité, e) hat. [26] Vertrauen = Wohlwollen. [27] einliegend behändigend = ich übermittele (remets) Ihnen. [28] unsern Kurszettel = den Zettel (bulletin, *m.*) unsrer Kurse (change, *m.*). [29] der Ihnen bieten dürfte = er wird Ihnen liefern (fournira). [30] zur Ausführung unsrer Wünsche = zu antworten auf (à) unsre Wünsche.

No. 43. Aufforderung[1] zur Aktienzeichnung[2].

Herrn *Wilhelm Müller, hier.*

Genf, 5. Juli 1883.

Eingeschlossen[3] haben wir die Ehre Ihnen einen Prospektus[4] über[5] (die Emission der) Obligationen der russischen[7] Zentral-Landrentenbank[6] zu behändigen.

Digitized by Google

Eine Geldanlage hierin[6] scheint uns derart zu sein[9], daß sie die Aufmerksamkeit aller Kapitalisten, wegen[12] der bei ihr gebotenen[13] Garantien, wegen ihres (hohen) Zinsfußes[14], und wegen des (günstigen) Kurses[15] zu denen sie emittiert wird, ernsthaft[11] auf sich lenken muß[10].

Die Zeichnung[16] wird hier in Genf, den 8. und 9. ds., aufliegen[17], wir bitten uns daher[18] Ihre (gefälligen) Aufträge rechtzeitig[20] zukommen zu lassen[19].

Durch unsre Vermittelung[21] geschieht diese Zeichnung[22] kostenfrei[23].

Hochachtungsvoll ergebenst
Lombard, Odier & Cie.

[1]Invitation, *f.* [2]Aktienzeichnung = Unterbringung (placement, *m.*) von Fonds. [3]eingeschlossen = hier angefügt (ci-joint). [4]Prospektus = Notiz. [5]über = betreffend (relatif, ve). [6]banque (*f.*) central du crédit foncier. [7]russisch = von Rußland. [8]eine Geldanlage hierin = diese Unterbringung (placement, *m.*). [9]derart zu sein = von Natur. [10]daß sie auf sich lenken muß = um anzuziehen (à attirer). [11]die Aufmerksamkeit ernsthaft = die ernsthafte Aufmerksamkeit. [12]wegen = durch. [13]der bei ihr gebotenen = welche sie (die Unterbringung) bietet (présente). [14]taux (*m.*) de revenu. [15]Kurs = Preis. [16]souscription, *f.* [17]aufliegen = offen sein. [18]daher = infolge (en conséquence). [19]zukommen lassen = übermitteln (transmettre). [20]rechtzeitig = in nützlicher Zeit (en temps utile). [21]durch unsre Vermittelung = wir sind im stande (en mesure). [22]geschieht diese Zeichnung = zu unterschreiben (de souscrire) für Sie. [23]kostenfrei = ohne Kosten (frais, *m.*, *pl.*).

No. 44. Dienstanerbieten[1] nebst Preiskurant[2].

Herrn *Verdier fils* in *St. Quentin.*

Lille, 14. September 1882.

Da wir erfahren haben[3], daß Sie sich anschicken[4] Ankäufe auf unsrem Platze zu machen, erlauben wir uns Ihnen unsre Offerten einzusenden[5], überzeugt, daß wir im stande[6] sind Sie zu Ihrer vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen.

Unsre gegenwärtigen Notierungen[7] sind:

Öl[8]. — Raps[9] inländisch[10], disponibel pr. Hektoliter Frcs. 103. — Lampen[11] Frcs. 109. —

Samen[12]. — Raps pr. Hektoliter Frcs. 29.50 bis Frcs. 31.50, je nach[13] Qualität; Mohn[14] Frcs. 39.— bis Frcs. 41.—; Lein[15] Frcs. 28. — bis Frcs. 30. 50; Kameline[16] Frcs. 23. — bis Frcs. 25.50; Hanf[17] Frcs. 17.— bis Frcs. 18.—

Ölkuchen[18]. — Raps pr. 100 Kilogr. Frcs. 20 bis 22; Mohn Frcs. 20.50 bis Frcs. 22; Lein Frcs. 35.50 bis Frcs. 36.50; Kameline Frcs. 20 bis Frcs 20.50; Hanf Frcs. 17.50 bis Frcs. 18.—

Wir hoffen, daß diese Preise[19] Sie veranlassen[20] werden uns (in Ihrer Wahl) den Vorzug zu geben, und verpflichten[21] uns Ihre Aufträge mit allem wünschenswerten[22] Dienstfeifer[22] und Pünktlichkeit auszuführen.

Achtungsvoll
Lenormand & Cie.

[1]Offre (*f.*) de service. [2]prix-courant, *m.* [3]da wir erfahren haben = habend gelernt (appris). [4]sich anschicken se disposer à. [5]wir erlauben uns einzusenden = wir kommen zu machen. [6]im stande à même. [7]gegenwärtige Notierungen = wirkliche (actuel, le) Preise (prix, *m.*, *pl.*). [8]huile, *f.* [9]colza, *m.* [10]inländisch = vom Lande (du pays, *m.*). [11]Lampenöl = gereinigt (épuré, e) für Zuglampen (quinquet, *m.*). [12]graine, *f.* [13]je nach = folgend (suivant). [14]oeillette, *f.*

Digitized by Google

[15]lin, *m.* [16]Kameline (Leindotter) caméline, *f.* [17]chanvre, *m.* [18]tourteau, *m.* [19]Preis = Anerbietung. [20]vous engageront. [21]sich verpflichten = sich eine Pflicht (devoir, *m.*) machen werden. [22]empressement, *m.* [23]désirable.

No. 45. Dienstanerbieten nebst Marktbericht[1].

Herren *Lefèbre & Cie.* in *Rouen.*

Havre, 12. September 1882.

Von dem Wunsche mit Ihrem geschätzten Hause in Geschäftsverbindung zu treten veranlaßt[2], sind wir so frei Ihnen einen Bericht über den Stand unsres Marktes zu erteilen[3], hoffend, daß diese Nachrichten[4] Ihnen vielleicht Gelegenheit bieten werden[5] irgend ein[7] Geschäft abzuschließen[6].

Wenn Sie uns mit Ihren (gefälligen) Aufträgen beehren[9] wollten[8], würden wir nicht verfehlen[10] dieselben mit der größten[11] Sorgfalt und Raschheit auszuführen, um[12] Sie zu weitern Ordres[13] zu veranlassen.

Der Flauheit[14], welche vergangene Woche den Baumwollenmarkt[16] beherrschte[15], ist, dank[19] einigen Aufträgen für den Konsum[20] und die Spekulation, eine lebhaftere Wiederaufnahme[18] (der Geschäfte) gefolgt[17].

Indessen[21] der größte Teil der Abschlüsse[22] fand zwischen gestern Abend und heute Morgen statt[23], (so daß) sie[24] diesen Nachmittag viel weniger lebhaft[25] sind.

In disponibler Ware[26] hat die Spinnerei[27] zu gehobenen[29] Preisen verschiedene Partien abgeschlossen[28], worunter namentlich ein Block von 546 Ballen Porto-Cabello figuriert, (welcher) mit Frcs. 80 bezahlt (wurde).

In schwimmender Ware[30] abzuliefern sind gleichfalls zu gut gehaltenen[32] Preisen abgeschlossen worden[31]: 150 Ballen New-Orleans low middling, nach Muster[33], am 24. Juli pr. Segelschiff[34] abgegangen[35], zu Frcs. 95.—; 200 Ballen desgl., pr. Steamer, in Ladung[36], zu Frcs. 93.50; 500 Ballen desgl., low ordinary, pr. Segelschiff, (noch) nicht abgegangen, zu Frcs. 65.— und 200 Ballen Domrawuttee, fair new, pr. Steamer, in Ladung, zum vorigen Preise[37] von Frcs. 72.50.

Die bis 4 Uhr abgeschlossenen[38] Verkäufe belaufen sich[39] im ganzen auf[40] ca.[41] 2420 Ballen, wovon 1050 abzuliefern (sind).

Wenn Sie erlauben, werden wir Sie über die Preisveränderungen[43] unsres Marktes stets in Kenntnis setzen[42], und stehen[44] schließlich[45] für jede andre Auskunft, die Sie wünschen könnten, zu Ihrer (gefälligen) Verfügung.

Hochachtungsvoll

Cherbonneau & Antony.

[1]Marktbericht = Bericht (avis, *m.*) über den Stand (état, *m.*) des Marktes (marché, *m.*). [2]von dem Wunsche veranlaßt = begierig (désireux, se). [3]Bericht erteilen = benachrichtigen von. [4]diese Nachrichten = diese einige Auskünfte (ces quelques renseignements). [5]Ihnen bieten werden = Sie versehen werden (fourniront). [6]abzuschließen = einzugehen (entamer). [7]ein = irgend ein (quelque). [8]wenn Sie wollten = wenn es Ihnen gefiele (plaisait). [9]beehren mit = begünstigen (favoriser) von. [10]wir würden nicht verfehlen = wir würden uns beeilen (empresserions de). [11]größten = aller wünschenswerten (désirable). [12]afin de. [13]zu weitern Ordres = sie zu wiederholen (réitérer). [14]Flauheit = Stille (calme, *m.*). [15]beherrschte = geherrscht (regné) hat in. [16]marché (*m.*) aux cotons. [17]folgen succéder. [18]lebhaftere Wiederaufnahme = genug lebhafte Bewegung von Aufnahme (reprise, *f.*). [19]grâce à. [20]consommation, *f.* [21]indessen = allemal (toutefois). [22]der Abschlüsse = dieser Ordres. [23]fand statt = seiend erfüllt worden (ayant été

Digitized by Google

remplis). [24]sie = die Geschäfte. [25]actif, ve. [26]in disponibler Ware en disponible. [27]filature, *f.* [28]abschließen traiter. [29]gehoben = unterstützt (soutenu, e). [30]in schwimmender Ware = durch erwartete Fahrzeuge (navire, *m.*). [31]sind abgeschlossen worden = es hat sich behandelt (s'est traité). [32]bien tenu, e. [33]sur échantillons, *m., pl.* [34]voilier, *m.* [35]abgegangen = abgereist (parti, e). [36]en charge. [37]zum vorigen Preise = zum voraufgehenden (précédent, e). Kurse. [38]abgeschlossen = notiert. [39]sich belaufen = sich erheben (s'élever). [40]im ganzen auf = in Summe zu. [41]ca. = nahe von. [42]stets in Kenntnis setzen = fortfahren Sie zu halten auf dem Laufenden (au courant). [43]Preisveränderungen = Schwankungen (fluctuation, *f.*). [44]wir stehen = uns setzend (mettant). [45]schließlich = übrigens (du reste).

No. 46. Dienstanerbieten nebst Marktbericht.

Herrn *van Hagelt* in *Antwerpen.* Stettin, 14. April 1883.

Unter den Auspizien unsrer gemeinschaftlichen[1] Freunde, der Herren Lenoir & fils in Brüssel, welche die Güte hatten uns Ihre (werte) Adresse zu geben, beehren wir uns Ihnen untenstehend[2] die gegenwärtigen Getreidepreise[4] unsres Platzes mitzuteilen[3], in der Hoffnung, daß diese Nachweisungen[5] Sie hier zum Abschlusse eines Geschäfts[7] veranlassen möchten[6].

Weizen[8]. Disponibel 60—80; pr. Frühjahr 79$^3/_4$ bezahlt; pr. Mai—Juni 80$^1/_4$ Papier; pr. Juni—Juli 80$^1/_2$ Silber und Papier.

Roggen[9]. Disponibel 50—53 bezahlt; pr. Frühjahr 51$^1/_4$ bis $^1/_2$ bezahlt und Papier, pr. Mai—Juni 52$^1/_4$; pr. Juni—Juli 53$^1/_4$ bezahlt und Silber.

Im Falle Sie nach vorstehenden[10] Bedingungen Gelegenheit[12] fänden[11] Ankäufe zu machen, hoffen[13] wir zu glauben, daß Sie von unsrer Vermittelung[15] Gebrauch machen[14] werden.

Wir werden unser möglichstes thun, um Sie durch diesen ersten Versuch[16] zu weitern Abschlüssen[18] zu veranlassen[17].

Ihren gefälligen Mitteilungen entgegensehend, verbleiben

hochachtungsvoll und ergebenst
Dormann & Meyer.

[1]Commun, e. [2]mitteilen = angeben (indiquer). [3]untenstehend = hier hernach (ci-après). [4]gegenwärtige Getreidepreise prix actuels des céréales. [5]indication, *f.* [6]Sie veranlassen möchten = Sie engagieren werden. [7]hier zum Abschlusse eines Geschäfts = hier zu (à y) behandeln (traiter) irgend eine Angelegenheit. [8]froment, *m.* [9]seigle, *m.* [10]nach vorstehenden = in Gegenwart (en présence) von diesen. [11]Sie fänden = wo Sie finden würden. [12]Gelegenheit = Schicklichkeit (convenance, *f.*). [13]hoffen = wagen (oser). [14]Gebrauch machen = gebrauchen (user de). [15]ministère, *m.* [16]essai, *m.* [17]um Sie zu veranlassen = damit Sie engagieren. [18]zu weitern Abschlüssen = fortzufahren.

No. 47. Dienstanerbieten nebst Marktbericht.

Herrn *de Sinçay aîné* in *Brüssel.* London, 12. April 1883.

Wir nehmen mit lebhaftem Bedauern[2] wahr[1], daß unsre Verbindungen in letzter Zeit[4] abgenommen[3] haben, was wir nur der momentanen[7] Geschäftsstockung[6] und dem allgemeinen Mißbehagen[8], veranlaßt[9] durch die letzten politischen Ereignisse[10], zuschreiben[5] zu können glauben.

Um Ihnen jedoch Gelegenheit zu einer Wiederaufnahme[12] der Geschäfte zu verschaffen[11], beehren wir uns Ihnen über den Stand unsres Marktes und die gegenwärtigen Preise Aufschluß[13] zu geben.

Zucker. Die Geschäfte ziemlich stockend[14], aber die Preise nicht gefallen[15]. Es wurden 420 Fässer[16] Zucker von den englischen Antillen St. Vincent zu

Digitized by Google

75 bis 77.50; St. Kitt zu 72.50 bis 82.50; Demerara 72.50; desgl. kristallisiert 87.50 bis 92.50; 84 Fässer[17] Porto Rico zu 85; 1000 Säcke geringer Bengale zu 47.50; 1700 Körbe[18] Penang zu 47.50 und 830 Körbe Java, mittel bis weiß[19] zu 92.50; 100 Tonnen unreiner[20] Manila zu 51.25; 6000 Säcke blanker[21] desgl. zu 62 bis 62.50 und zwei Schiffsladungen[22], die eine Bahia zu 55, die andere Cuba Muscovado zu 66.25 verkauft. Haltung fest[23].

Öle. Leinöl wurde zu 78.35 verkauft. Rüböl[24], braun englisches zu 108.10; desgl. raffiniert zu 113.75. Raffiniertes amerikanisches Petroleum[25] 1 sh. $4^1/_2$ d. pr. Gallone. Amerikanischer Terpentin[26] 91.25; französischer desgl. 90.—

Talge[27]. Markt flau[28] zu folgenden Notierungen[29]: Petersburg YC am Platze 108.10 die 100 Kilogr., desgl. pr. Juni 109.35; desgl. pr. Oktober—Dezember 113.10.

Achtungsvoll

W. Thompson & Smith.

P. S. Nach soeben[31] erhaltenem Berichte[30] von Liverpool über Kaffee wurden dort heute 435 Säcke Haïti, disponibel zu Frcs. 112.— pr. 50 Kilogr. und 585 Säcke desgl. zu Frcs. 107.50 verkauft[32].

[1] Wahrnehmen = bemerken (remarquer). [2] mit lebhaftem Bedauern = mit einem lebendigen (vif, ve) Bedauern (regret, *m.*). [3] abnehmen se ralentir. [4] in letzter Zeit = diese letzten Zeiten (temps. *m.*). [5] attribuer à. [6] Geschäftsstockung = Stockung (stagnation. *f.*) der Geschäfte. [7] momentané, e. [8] malaise, *m.* [9] veranlaßt durch = schuldig den (dû aux). [10] événement, *m.* [11] verschaffen = liefern (fournir). [12] reprise, *f.* [13] Aufschluß = einige Auskünfte (renseignement, *m.*). [14] languissant, e. [15] nicht gefallen = haben nicht gewankt (fléchi, e). [16] tonneau, *m.* [17] barrique, *f.* [18] panier, *m.* [19] moyen à blanc. [20] unrein = nicht gereinigt (clayé e). [21] blank = gereinigt. [22] chargements à flot. [23] Haltung fest = die Tendenz (tendance, *f.*) der Kurse ist fest (ferme). [24] huile (*f.*) de navette. [25] huile de pétrole. [26] térébenthine, *f.* [27] suif, *m.* [28] flau = ruhig (calme). [29] Notierung = Preis. [30] avis, *m.* [31] soeben = den Augenblick (à l'instant). [32] wurden verkauft = haben einen Verkauf gehabt.

Sechste Abteilung.

Erkundigungen und Auskunftserteilungen.

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt mit denen in der englischen Sammlung übereinstimmt.

No. XXV. **Erkundigung[1] die Vermögensverhältnisse[2] eines Hauses betreffend[3].**

Herrn *Charles André* in *Dijon.* Strassburg, 12. April 1883.

Wir würden Ihnen sehr verbunden sein, wenn Sie die Güte haben wollten uns sobald als möglich über die Vermögensverhältnisse des auf einliegendem Zettel[5] genannten[4] Hauses Ihre Meinung zu sagen.

Im Begriff[6], mit demselben ein ziemlich bedeutendes[8] Geschäft abzuschließen[7], wünschen wir[9] etwas recht Zuverlässiges über dasselbe[11] zu erfahren[10]; alles, was Sie uns darüber mitteilen[12] wollen, bleibt[13] (natürlich) unter uns[14].

Es wird uns stets angenehm sein, so oft[16] sich eine Gelegenheit bietet, Ihnen in ähnlicher Weise dienen[15] zu können.

Mit freundschaftlicher Ergebenheit

P. Léonhard & Cie.

Digitized by Google

[1]Information, *f.* [2]betreffend = über. [3]solvabilité, *f.* [4]genannt = wovon (dont) der Name ist eingeschrieben (inscrit). [5]bulletin, *m.* [6]im Begriff = auf dem Punkte (point, *m.*). [7]abschließen = unterhandeln (traiter). [8]ziemlich bedeutend = von einer gewissen Wichtigkeit (importance). [9]wir wünschen = wir würden wünschen. [10]zu erfahren = zu wissen (savoir). [11]etwas recht Zuverlässiges über dasselbe = aufs genaue (au juste), woran uns zu halten (à quoi nous en tenir). [12]uns darüber mitteilen = uns davon (en) sagen (dire). [13]bleibt = wird bleiben. [14]unter uns = zwischen (entre) uns. [15]Ihnen in ähnlicher Weise dienen = Ihnen wiedergeben (rendre) denselben Dienst (service, *m.*). [16]so oft = wenn. [17]sich bietet = sich dazu (s'en) präsentiert.

No. XXVI. Günstige Auskunft[1] (Antwort auf No. XXV).

Herren *P. Léonhard & Cie.* in *Strassburg.*

Dijon, 16. April 1883.

In Beantwortung Ihres Geehrten v. 12. ds. beeile ich mich Ihnen mitzuteilen[2], daß das von Ihnen genannte[3] Haus hier[5] in sehr gutem Rufe steht[4].

Mögen auch[6] die Geldmittel[7], über welche es verfügt[8], nicht (sehr) bedeutend sein[9], so bürgt doch die Reellität seiner Chefs dafür[10], daß man bei[12] ihnen keine Gefahr[11] läuft. Ihre Umsicht[13] und Thätigkeit (sind) allgemein bekannt, und tragen ebenfalls viel[15] (dazu) bei[14], den Kredit des Hauses[17] (immer mehr) zu befestigen[16].

Ich freue mich[18], daß ich Ihnen dienlich[20] sein konnte[19], und grüße Sie

hochachtungsvoll

Ch. André.

[1]Renseignement, *m.* [2]mitzuteilen in Beantwortung = zu antworten auf (à) in Sie benachrichtigend (informant). [3]genannt = bezeichnet (désigné, e). [4]in gutem Rufe steht = genießt (jouit de) einen ausgezeichneten Ruf (réputation, *f.*). [5]hier = auf unsrem Platze. [6]mögen auch = wohl daß (bien que). [7]capital, *m.* [8]verfügen disposer. [9]nicht sein = seien (soient) nicht. [10]so bürgt doch die Reellität dafür = die Ehrenhaftigkeit (probité, *f.*) ist solche. [11]Gefahr = Risiko (risque, *m.*). [12]bei = mit. [13]Umsicht = Klugheit (prudence, *f.*). [14]beitragen contribuer. [15]ebenfalls viel = auch für viel. [16]befestigen = konsolidieren (consolider). [17]des Hauses = dessen (dont) Sie sich erfreuen, genießen (jouissent). [18]sich freuen = entzückt (charmé, e) sein. [19]daß ich konnte = zu haben gekonnt. [20]dienlich = von einigem Nutzen (utilité, *f.*).

No. XXVII. Erkundigung[1] behufs Krediteröffnung[2].

Herrn *August Mercier* in *Blois.*

Besançon, 18. Mai 1883.

Das auf dem angefügten[4] Zettel genannte[3] Haus hat mich aufgefordert[5] in Geschäftsverbindung mit ihm zu treten[6]. (Bei) der Art[7] unsres Verkehrs[8] würde es nötig sein[9], daß ich ihm einen Kredit von 15,000 bis 20,000 Francs gewährte[10], so daß ich mich zuweilen[12] für ziemlich starke Summen ohne Deckung[13] befände[11].

(Vermöge) Ihrer vielfachen Beziehungen zu[14] andern Häusern desselben Platzes sind Sie gewiß[16] besser als ich zu erfahren[17] im stande[15], welchen Kredit das fragliche[18] Haus verdient, und ich würde Ihnen sehr verbunden sein[19], wenn Sie mir etwas darüber mitteilen wollten[20].

Ich brauche Ihnen nicht[21] zu sagen, daß Sie auf meine unbedingte[22] Verschwiegenheit[23] zählen können.

Achtungsvoll und ergebenst

J. Blanchard.

Digitized by Google

[1]Erkundigung = Auskunft (information, *f.*). [2]behufs Krediteröffnung = über einen Kredit zu eröffnen. [3]genannt = angeführt (indiqué, e). [4]angefügt = hier angeheftet (ci-annexé, e). [5]auffordern = schreiben. [6]in Geschäftsverbindung mit ihm zu treten = um (pour) mir Dienstanerbietungen zu machen. [7]Art = Natur. [8]Verkehr = Operationen. [9]es würde nötig sein = würde erfordern (exigerait). [10]gewährte = öffnete (ouvrisse). [11]so daß ich mich befände = und daß ich wäre. [12]parfois. [13]ohne Deckung = aufgedeckt (à découvert). [14]zu = mit. [15]Sie sind im stande vous mettrons à même. [16]gewiß = ohne Zweifel (doute, *m.*) [17]erfahren = wissen. [18]fraglich = bezeichnet (désigné, e). [19]ich würde Ihnen sehr verbunden sein = ich werde Ihnen tausend Verpflichtungen (obligation, *f.*) haben. [20]wenn Sie mir darüber mitteilen wollten = von mich davon (m'en) wissen zu machen. [21]ich brauche nicht = unnötig (inutile). [22]unbedingte = vollständigste (complet, ète). [23]discrétion, *f.*

No. XXVIII. **Sehr gute Auskunft** (Antwort auf No. XXVII).

Herrn *J. Blanchard* in *Besançon.* Blois, 21. Mai 1883.

Ihre Anfrage vom 18. ds. erwidernd, beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß das (von Ihnen) bezeichnete Haus unbeschränktes Vertrauen genießt[1].

Ohne Verbindlichkeit[3] für mich gesagt[2] (ohne Präjudiz), können Sie ihm meiner Ansicht nach[4] ohne die geringste Gefahr[6] den verlangten Kredit bewilligen[5].

Mit bekannter Ergebenheit
August Mercier.

[1]Genießt unbeschränktes Vertrauen = ist von allem (tout) Kredit. [2]gesagt = es sei (soit) gesagt. [3]Verbindlichkeit = Folgen (conséquence, *f.*). [4]meiner Ansicht nach = nach (à) meinem Rate (avis, *m.*). [5]bewilligen = gewähren (accorder). [6]Gefahr = Risiko (risque, *m.*).

No. XXIX. **Unbestimmte**[1] **Auskunft** (Antwort auf No. XXVII).

Herrn *J. Blanchard* in *Besarçon.* Blois, 21. Mai 1883.

Zu meinem lebhaften[3] Bedauern[2] kann ich[4] Ihnen über[7] das in Ihrem Werten vom 18. ds. bezeichnete Haus nichts[5] Zuverlässiges[6] sagen. Ich selbst stehe schon längere Zeit[9] nicht mehr mit ihm in Verbindung[8]. Soll man den umlaufenden[12] Gerüchten[11] glauben[10], so hätte es sich in ziemlich gewagte[14] und außer Verhältnis[15] zu seinen Mitteln[16] stehende Spekulationen eingelassen[13], anderseits versichert man mir, daß es äußerst pünktlich in (Erfüllung) seiner Zahlungsverbindlichkeiten[18] sei[17]. Demnach[19] weiß ich[20] wirklich nicht, ob ich Ihnen raten oder abraten soll[21] auf seine Anträge einzugehen[22].

In der Hoffnung Ihnen ein andres Mal besser dienen[23] zu können, empfehle ich mich Ihnen

freundschaftlichst
A. Mercier.

[1]Vague. [2]zu meinem Bedauern = ich bedaure (regrette). [3]lebhaft = unendlich (infiniment). [4]ich kann = nicht zu können. [5]nichts = etwas. [6]Zuverlässiges = Genaues (de précis). [7]über = auf Gegenstand (au sujet de). [8]ich selbst stehe nicht mehr in Verbindung = ich habe nichts mehr gemacht. [9]schon längere Zeit = seit lange. [10]soll man glauben = wenn ich daran (en) glaube. [11]Gerücht = Lärm (bruit, *m.*). [12]umlaufend = welche laufen (courent). [13]so hätte es sich eingelassen = es würde sich haben (serait) gestürzt (lancé, e). [14]ziemlich gewagt = ein wenig gewagt (hasardé, e). [15]außer Verhältnis zu = wenig in Bezug (en rapport) mit. [16]moyen, *m.* [17]sei = ist. [18]Zahlungsverbindlichkeit = Zahlung. [19]demnach = derart daß (de sorte que). [20]ich weiß = ich würde wissen (saurais). [21]ob ich Ihnen raten oder abraten soll = weder Ihnen zu raten (conseiller) noch Ihnen abzuraten (déconseiller). [22]auf seine Anträge einzugehen = die Geschäfte, welche es Ihnen vorschlägt (propose). [23]besser dienen = nützlicher sein.

Digitized by Google

No. XXX. Eingeholte[1] Erkundigung über einen Kommis.

Herrn *F. W. Grossmann* in *Karlsruhe.*

Marseille, 6. September 1882.

Herr Karl Herder, der sich um eine Kommisstelle[3] bei uns bewirbt[2], sagt uns, er sei mehrere Jahre in Ihrem (werten) Hause beschäftigt gewesen[4]. Dieser Umstand[5] allein schon gilt[6] in[7] unsern Augen (für) eine Empfehlung; da indes der in Rede stehende[8] Platz die Handhabung[10] oft ziemlich beträchtlicher Summen[11] mit sich bringt[9], würden wir Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie uns über die Moralität des jungen Mannes, und insbesondere über die Gründe seines Austrittes[15] (bei Ihnen) einige Mitteilungen[14] machen[13] wollten[12].

Hochachtungsvoll
Courtachon frères.

[1] Eingeholt = genommen (pris, e). [2] der sich bewirbt = hat sich präsentiert. [3] um eine Kommisstelle = um einen Kommisplatz einzunehmen (occuper). [4] er sei beschäftigt gewesen = zu haben gearbeitet. [5] fait, *m.* [6] gilt schon = ist schon. [7] à. [8] in Rede stehen = um den (dont) es sich handelt (agit). [9] bringt mit sich = giebt Anlaß (lieu) zu. [10] maniement, *m.* [11] Summe = Wert (valeur, *f.*). [12] wenn Sie wollten = zu wollen. [13] machen = versehen (fournir). [14] Mitteilung = Auskunft. [15] Austritt = Abgang (sortie, *f.*).

No. XXXI. Sehr vorteilhafte[1] Auskunft (Antwort auf No. XXX).

Herren *Courtachon frères* in *Marseille.*

Karlsruhe, 10. September 1882.

Ich beeile[2] mich Ihnen die Versicherung zu geben[3], daß Herr Karl Herder ein junger Mann von erprobter[5] Redlichkeit[4] ist. Solange[6] er in meinem Geschäfte[7] war, hatte ich (stets) nur Ursache[8] mit seinem Betragen (äußerst) zufrieden zu sein[9], und ich bedaure sehr[10], mich von ihm haben trennen zu müssen[11]. Er verließ[12] mein Haus, weil er an[14] einem französischen Hafenplatze[15] Gelegenheit suchen will[13], sich mit dem Seehandel[17] und mit der französischen Sprache vertraut zu machen[16].

Ganz ergebenst
F. W. Grossmann.

[1] Sehr vorteilhaft = ausgezeichnet. [2] s'empresser. [3] Versicherung geben = benachrichtigen. [4] probité, *f.* [5] erprobt = zu (à) aller Probe (épreuve, *f.*). [6] tant. [7] er war in meinem Geschäfte = er ist bei mir gewesen. [8] ich hatte nur Ursache = ich habe nur gehabt mich zu (qu'à me). [9] zufrieden sein mit = loben von. [10] ich bedaure sehr = dies ist mit Bedauern (regret, *m.*). [11] mich von ihm haben trennen zu müssen = daß ich mich von ihm getrennt habe. [12] verließ = hat verlassen. [13] weil er suchen will = um zu suchen. [14] an = in. [15] port (*m.*) de mer. [16] sich vertraut machen se familiariser. [17] Seehandel = maritime Geschäfte (opération (*f.*) maritime).

Zweite Auswahl.
Briefmuster, welche von denen in der englischen Sprache abweichen.

No. 48. Erkundigung betreffs der Vermögensverhältnisse[1] eines Hauses.

Herren *Osterwelt & Cie.* in *Namur.* Dünkirchen, 3. Juli 1882.

Ich würde Ihnen sehr verbunden sein, wenn Sie die Güte haben wollten mir möglichst bestimmte[3] Auskunft über das auf einliegendem Zettel bezeichnete[4] Haus Ihrer Stadt zu erteilen[2].

Digitized by Google

(Vermöge) Ihrer völligen Platzkenntnis werden Sie ohne Zweifel im stande sein[5] mir über[7] die Vermögensverhältnisse[8], und hauptsächlich[9] über die Geschäftsweise[10] dieses Hauses Auskunft zu geben[6].

Ihnen zum voraus für Ihre gefälligen Mitteilungen dankend, beeile ich mich Ihnen, was sich von selbst versteht[12], zu versichern[11], daß Sie meinerseits[15] auf die strengste[13] Verschwiegenheit[14] zählen können.

Achtungsvoll

Blanchard fils aîné.

[1]Vermögensverhältnisse = Zahlungsfähigkeit (solvabilité, *f.*). [2]erteilen = versehen mit (fournir de). [3]möglichst bestimmt = so präzis (précis, e) als möglich. [4]bezeichnete = wovon Sie den Namen angegeben (indiqué, e) finden werden. [5]Sie werden im stande sein = wird Ihnen erlauben. [6]Auskunft geben = angeben (indiquer). [7]über = welches sind. [8]Vermögensverhältnisse dieses Hauses = pekuniären Mittel (ressources (*f.*, *pl.*) pécuniaires), worüber (dont) dieses Haus verfügt (dispose). [9]hauptsächlich = im allgemeinen (en général). [10]Geschäftsweise = seine Weise zu sein in Geschäften. [11]versichern = hinzufügen. [12]was sich von selbst versteht = obgleich (quoique) dies sich von selbst verstehe (s'entende). [13]strengste = vollständigste (complet, ète). [14]discrétion, *f.* [15]meinerseits = von meinem Teile (de ma part).

No. 49. **Günstige Auskunft.** (Antwort auf No. 48.)

Herrn *Blanchard fils aîné* in *Dünkirchen.*

Namur, 8. Juli 1882.

Ihr Wertes vom 3. ds. beantwortend[1], beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, daß wir Erkundigungen eingezogen[2] haben, um die Vermögensverhältnisse des uns bezeichneten Hauses auf eine bestimmte Weise[4] zu ermitteln.

Wir haben nur günstige Auskunft erhalten[5]; es wird hier einstimmig als sehr reell[7] bezeichnet[6], was schließlich[9] die Meinung[10], welche wir immer von demselben gehabt haben[11], nur bestätigt[8].

Wenn wir nach dem Umgange[13], welchen wir selbst mit fraglichem Hause gepflogen[14] haben, urteilen wollen[12], (so können wir nur bezeugen, daß) es sich in den Geschäften willfährig[15] zeigt, aber damit immerhin eine außerordentliche Vorsicht verbindet[16]. Die Rechtschaffenheit[17] seiner Chefs läßt nichts zu wünschen (übrig). Alles dies jedoch[18] ohne unser Obligo[19].

Achtungsvoll

Osterwelt & Cie.

[1]Beantwortend = in Antwort auf (à). [2]einziehen = nehmen. [3]um zu ermitteln = um zu (afin de) kennen. [4]auf eine bestimmte Weise = von einer positiven Weise (manière, *f.*). [5]erhalten = sammeln (recueillir). [6]es wird einstimmig bezeichnet = jeder stimmt überein (s'accorde) zu betrachten dieses Haus. [7]als sehr reell = wie vollständig solide (solide). [8]was nur bestätigt = was (ce qui) nur macht bestätigen (confirmer). [9]schließlich = im übrigen (du reste). [10]opinion, *f.* [11]wir haben gehabt = wir hatten empfunden (conçu, e). [12]wenn wir urteilen wollen nach = davon zu (à en) urteilen (juger) durch. [13]Umgang = Beziehungen (rapports, *m. pl.*). [14]pflegen = haben. [15]willfährig = kulant (coulant, e). [16]aber damit immerhin verbindet = ganz (tout) in seiend von. [17]Rechtlichkeit = Redlichkeit (loyauté, *f.*). [18]jedoch = nichtsdestoweniger (néanmoins). [19]ohne unser Obligo = ohne Folgen (conséquence, *f.*) für uns.

Digitized by Google

No. 50. Erkundigung betreffs[1] eines Agenten.

Herren *Lepelletier & fils* in *Marseille.* Lyon, 15. Mai 1883.

Von Herrn M. Lejoy, Agent am dortigen Platze, haben wir Offerten erhalten[2], und wäre es uns angenehm[3], bevor wir von[6] seinen Diensten Gebrauch[5] machen[4], bestimmte Anhaltspunkte[8] über seinen persönlichen Charakter und die Garantien, welche er darbietet[9], zu erhalten[7].

Die Häuser, auf welche er sich beruft[10], sind zwar[11] sehr geschätzt[12]; weil wir aber nicht in direkter Verbindung mit denselben stehen[13], sind wir so frei uns an Sie zu wenden, Sie ersuchend[14], uns über diese Angelegenheit[17] vertrauliche[16] Mitteilungen machen[15] zu wollen.

Um (gütige) Entschuldigung für die verursachte[19] Mühe bittend[18], dürfen Sie versichert sein[20], daß wir von Ihrer Auskunft[22] den diskretesten Gebrauch[21] machen werden.

Wir empfehlen uns Ihnen ganz ergebenst

Marignon & Lesueur.

[1]Betreffs = über. [2]wir haben erhalten = unser Haus habend erhalten. [3]es wäre uns angenehm = wir würden wünschen. [4]wir machen = zu haben. [5]Gebrauch = Zuflucht (recours, *m.*). [6]von = zu. [7]zu erhalten = uns zu umgeben (entourer) von. [8]bestimmte Anhaltspunkte = einige genaue Auskünfte. [9]darbieten présenter. [10]sich berufen = sich beziehen (se référer). [11]zwar = in Wahrheit (en vérité). [12]geschätzt = ehrenwert (honorable). [13]stehen = sein. [14]Sie ersuchend zu wollen = damit (pour que) Sie wollten. [15]Mitteilung machen = kennen machen. [16]vertraulich = vertrauensvoll (confidentiellement). [17]über diese Angelegenheit = was (ce qui) daran (en) ist. [18]um Entschuldigung bittend = wollen Sie entschuldigen. [19]verursacht = welche wir Ihnen geben. [20]dürfen Sie sein = und sein. [21]usage, *m.* [22]Auskunft = Mitteilung (communication, *f.*).

No. 51. Ungünstige Auskunft. (Antwort auf No. 50.)

Herren *Marignon & Lesueur* in *Lyon.* Marseille, 20. Mai 1883.

Wir beeilen uns Ihnen die mit Ihrem Werten von 15. ds. gewünschte Auskunft zu erteilen.

Sie hätten, um den wahren Charakter[8] des Herrn M. L. kennen zu lernen[2], gar nichts besseres thun können als sich an uns zu wenden[1], denn wir haben (schon) verschiedene Male[4] mit ihm zu thun[5] gehabt, und sind (weit) entfernt[6] (davon) ihn unsren Freunden empfehlen zu können.

Wir wollen ihm seine Geschäftsgewandtheit[9] durchaus nicht[7] absprechen[8]; aber sein schroffer[10] Charakter hat uns mehr als eine Unannehmlichkeit[12] verursacht[11], so daß[10] wir genötigt waren[13] jegliche Verbindung[15] mit ihm abzubrechen[14].

Wir wissen nicht[16], ob die Häuser, auf welche er sich beruft, mit ihm angenehmere und weniger gespannte[18] Beziehungen unterhalten haben[17]; aber wir möchten[19], nach den Aussagen[21] derer[22], die schon mit ihm verkehrten[23], urteilend, daran zweifeln[20].

Das[24] sei unter uns gesagt, denn wir würden es nicht gern sehen[25], wenn[26] diese vertraulichen[27] Mitteilungen zu Ohren des Herrn M. L. kämen.

Falls Sie noch weiterer Erkundigungen über unsern Platz benötigt[29] sein sollten, bitten[30] wir über uns zu verfügen[28], und verbleiben

hochachtungsvoll

Lepelletier & fils.

Digitized by Google

[1]Sie hätten nicht besser thun können, als sich an uns zu wenden = Sie konnten (pouviez) nicht besser sich adressieren. [2]um kennen zu lernen = um zu kennen. [3]den wahren Charakter = unter seinem wahrhaften (véritable) Tag. [4]verschiedene Male = zu verschiedenen Wiederaufnahmen (reprise, *f.*). [5]zu thun = zu verhandeln (traiter). [6]loin. [7]wir wollen nicht = wir sind entfernt. [8]absprechen = bestreiten (contester). [9]Geschäftsgewandtheit = Geschicklichkeit (habileté, *f.*) in Geschäften (en affaires). [10]schroff = schwierig (difficile). [11]verursacht = erweckt (suscité, e). [12]désagrément, *m.* [13]so daß wir auch genötigt waren = auch haben wir gemußt. [14]abbrechen. [15]jegliche Verbindung = alle Beziehung (relation, *f.*). [16]nicht wissen ignorer. [17]haben unterhalten = haben gehabt. [18]tendu, e. [19]wir möchten = es ist uns erlaubt. [20]douter. [21]Aussage = Zeugnis (témoignage, *m.*). [22]derer = welche wir bei (auprès) denen gesammelt (recueilli, e) haben. [23]die schon verkehrten = welche zu verhandeln gehabt haben. [24]ceci. [25]wir würden es nicht gerne sehen = wir würden nicht wollen. [26]wenn = daß. [27]vertraulich = ganz vertrauensvoll (confidentiel, le). [28]wir bitten über uns zu verfügen = ganz zu Ihrer Verfügung für. [29]falls Sie noch weiterer Erkundigungen benötigt = die Auskünfte, wovon (dont) Sie würden noch Bedarf (besoin) haben können.

No. 52. **Erbetene Auskunft aus Anlaß[1] einer erhaltenen Bestellung.**

Herrn *J. Prévost* in *Genf.*

Pforzheim [Gr.-H.[2] Baden], 1. Juli 1882.

Das umstehend[3] angegebene Haus giebt mir soeben[4] eine Bestellung[5] im Belaufe von etwa[6] 4000 Francs auf.

Da es das erste Mal ist, daß ich mit demselben zu thun[7] habe, so wünschte ich seine bisherige Handlungsweise[8] zu kennen, bevor ich ihm die Ware liefere[9]. Ich ersuche Sie deshalb um gefällige Auskunft[10], ob Sie es für gut und solid halten. Auf meine Verschwiegenheit dürfen[11] Sie zählen.

Empfangen Sie im voraus meinen Dank nebst der Versicherung meiner Ergebenheit.

A. Hertschen.

[1]Aus Anlaß = bei Gelegenheit (à l'occasion). [2]Gr.-H. = Großherzogthum (grand-duché, *m.*, Gr.-D.). [3]umstehend = vom andern Teil (d'autre part). [4]giebt mir soeben auf = kommt mir zu geben. [5]Bestellung = Kommission. [6]etwa = ungefähr (environ). [7]zu thun affaire. [8]bisherige Handlungsweise = Vorausgegangenes (antécédents, *m. pl.*). [9]bevor ich ihm liefere = vor ihm zu liefern. [10]um gefällige Auskunft = gefälligst mir sagen zu wollen. [11]dürfen = können.

No. 53. **Wenig günstige Antwort.** (Antwort auf No. 52.)

Herrn *A. Hertschen* in *Pforzheim.*

Genf, 6. Juli 1882.

Wenn ich Ihnen (ganz) offen[1] meine Meinung sagen soll, so halte ich das fragliche[2] Haus für nicht sehr[3] empfehlenswert. Man hört von verschiedenen Seiten[5] über seine Geschäftsweise[7] Klage[6] führen[4]. Indes glaube ich, daß Sie bei Effektuierung[9] seines Auftrags nicht gerade Gefahr laufen[8], wenn Sie nicht versäumen[10], sich für die gelieferten Waren beizeiten[12] Deckung geben zu lassen[11].

Ich empfehle mich Ihnen

ganz ergebenst
J. Prévost.

[1]Offen = aufrichtig (franchement). [2]fraglich = bezeichnet (désigné, e). [3]ich halte nicht für sehr = ist wenig. [4]man hört führen = es erhebt sich (il s'élève). [5]von verschiedenen Seiten = von Seite (de côté) und von andrer (et d'autre). [6]Klage = Klagen (des plaintes, *f. pl.*). [7]Geschäftsweise = Weise zu operieren (d'opérer). [8]daß Sie nicht gerade Gefahr laufen = daß Sie nicht große Sache (grand'

Digitized by Google

chose, *f.*) riskieren würden. [9] bei Effektuierung = auszuführen (à exécuter). [10] wenn Sie nicht versäumen = wenn Sie Sorge (soin, *m.*) hätten. [11] sich Deckung geben zu lassen = sich (de vous) decken·machen. [12] beizeiten = zur Zeit (à temps).

No. 54. Erkundigung aus Anlaß einer Krediteröffnung[1].

Herrn *Hoven-Potter* in *Antwerpen.*

Paris, 1. Juli 1882.

Das Haus, dessen Namen ich auf einen beigefügten[3] Zettel[2] setze, hat sich an mich wegen Einleitung[5] einer Geschäftsverbindung[6] gewendet[4].

Die Art dieses Geschäftsverkehrs[7] würde mich veranlassen[8] den betreffenden[9] Herren einen Kredit (bis zur Höhe) von 20,000 Frcs.[10] zu eröffnen; ja es könnte leicht vorkommen[11], daß ich bei Gelegenheit selbst für bedeutendere Summen nicht gedeckt wäre[12].

Von Ihren zahlreichen und ausgedehnten Verbindungen[14] mit der Stadt Brüssel wohl unterrichtet[13], glaube ich[15], daß niemand besser als Sie in der Lage wäre[16] mir genaue[18] Auskunft über den Grad des Vertrauens und (die Höhe) des Kredits, welche dieses Haus verdient, erteilen[17] (zu können).

Es ist wohl überflüssig (noch) hinzuzufügen, daß (alles), was Sie mir in dieser Beziehung[20] angeben[19] möchten, als durchaus vertrauensvolle Mitteilung[22] unter uns bleibt[21].

Empfangen Sie meine herzlichste Begrüßung. *Aug. Richter.*

[1] Krediteröffnung = Kredit zu eröffnen (ouvrir). [2] billet, *m.* [3] beigefügt = angefügt (joint, e) an das Gegenwärtige. [4] hat sich an mich gewendet wegen = hat mir adressiert. [5] Einleitung = Vorschläge (proposition, *f.*) zu. [6] Geschäftsverbindung = Geschäfte. [7] Geschäftsverkehr = Operationen. [8] veranlassen = zwingen. [9] den betreffenden = diesen. [10] von 20,000 Frcs. = von einigen Zwanzig (une vingtaine) von 1000 Franken. [11] ja es könnte leicht vorkommen = und es würde selbst ankommen können. [12] ich selbst nicht gedeckt wäre = ich fände (trouvasse) mich ungedeckt (à découvert) mit ihnen. [13] wohl unterrichtet von = wissend. [14] zahlreiche und ausgedehnte Verbindungen = wieviel zahlreiche und ausgedehnte sind Ihre Verbindungen. [15] ich glaube = ich habe gedacht. [16] in der Lage wäre = gestellt war. [17] um mir Auskunft erteilen = um mich zu benachrichtigen (renseigner). [18] genau = aufs genaue (au juste). [19] Sie geben an = Sie werden angeben (manderez). [20] in dieser Beziehung = über (à) diesen Gegenstand (sujet, *m.*). [21] bleibt = wird bleiben. [22] vertrauensvolle Mitteilung = vertraulich (confidentiel, le).

No. 55. Erkundigung aus Anlaß verlangter Krediterweiterung[1].

Herrn *J. Taillandier* in *Paris.*

Boulogne-sur-mer, 3. Februar 1883.

Wir wissen[2], daß (die Verhältnisse) des umstehend[3] genannten Hauses Ihnen ganz speziell bekannt sind, und würden Ihnen sehr verbunden sein[4], wenn Sie uns (gefälligst) mitteilen wollten[5], welchen moralischen und finanziellen Kredit es auf dortigem Platze genießt.

Schon seit längerer[6] Zeit stehen wir mit demselben in Verbindung[7], ohne daß es uns jemals Ursache zur Klage[9] gegeben hätte[8]; jetzt aber im Begriff[10] ein Geschäft (mit ihm) abzuschließen[11], welches uns nötigen würde[12], den ihm eröffneten[15] Kredit auf die Summe von 35,000 bis 40,000 Francs zu erhöhen[13], möchten wir zuvor doch[16] möglichst genau[17] unterrichtet sein, (denn) Sie werden zugeben[18], daß man nach der kaum beendeten[19] kommerziellen Krisis doppelt vorsichtig sein[20] muß, selbst bei[21] Häusern, die man (sonst) als solid zu betrachten gewohnt[22] war.

Digitized by Google

Indem wir uns vertrauensvoll[23] an Sie wenden, um die Auskunft[24], welche uns maßgebend sein soll[25] (von Ihnen zu erbitten), versichern wir Sie unsrer strengsten[26] Verschwiegenheit in bezug[27] auf alles, was Sie uns mitzuteilen die Güte haben werden[28]. Mit achtungsvoller Begrüßung

Tourneur & fils.

[1] Extension (*f.*) de crédit. [2] wir wissen = wir haben gelernt. [3] umstehen = von andern Teile (d'autre part). [4] verbunden sein = tausend Verpflichtungen (obligation, *f.*) haben. [5] wenn Sie uns mitteilen wollten = uns zu besorgen (fournir) einige Auskünfte über. [6] längere = einige. [7] in Verbindung stehen = handeln (traiter). [8] ohne daß es uns jemals gegeben hätte = und wir haben niemals gehabt. [9] Ursache zur Klage = uns darüber zu (à nous en) beklagen. [10] jetzt im Begriff = seiend auf dem Punkt. [11] conclure. [12] welches uns nötigen würde = welches beanspruchen würde (exigerait). [13] zu erhöhen = daß wir ausdehnten (étendissions). [14] auf die Summe von ... bis = bis zu (jusqu'à) ... oder. [15] den ihm eröffneten = welchen wir ihm bei uns geöffnet haben. [16] wir möchten doch = wir würden wohl froh (bien aises) sein. [17] möglichst genau = ein wenig besser. [18] zugeben = leicht (aisément) verstehen. [19] kaum beendigt = welche kommt kaum (à peine) vom endigen. [20] doppelt vorsichtig sein = verdoppeln (redoubler) von Klugheit (prudence, *f.*). [21] bei = mit. [22] habitué, e. [23] vertrauensvoll = mit einem vollen Vertrauen. [24] um die Auskunft = um die Angaben (les données, *f. pl.*) zu erlangen. [25] welche uns maßgebend sein soll = welche uns leiten soll. [26] streng = vollständig (complet, ète). [27] in bezug = bezüglich (relativement). [28] Sie werden die Güte haben uns mitzuteilen = was Sie uns würden sagen können.

No. 56. Günstige Auskunft. (Antwort auf No. 55.)

Herren *Tourneur & fils, Boulogne-sur-mer.* Paris, 6. Februar 1883.

Mit Ihrem Schreiben vom 3. ds. ersuchten Sie mich[1] um Auskunft über ein von Ihnen namhaft gemachtes[2] Haus.

Es gereicht[3] mir (zum) wahren Vergnügen Ihnen sagen (zu können), daß dasselbe (durchaus) solid ist. (Von) der Krisis wurde es nicht im geringsten[5] erschüttert[4]; es scheint vielmehr[6] ganz und gar nicht davon berührt worden zu sein[7]. Nach[9] dem Stempel[10] der Ehrenhaftigkeit zu urteilen[8], welcher sich in allen seinen Handlungen[12] ausprägt[11], ist es ein Haus, das unbeschränktes[13] Vertrauen verdient.

Ich freue mich[14], daß ich Ihnen nützlich sein kann[15], und zeichne mit bekannten Gesinnungen ꝛc.

J. Taillandier.

[1] Mit Ihrem Schreiben ersuchten Sie mich um = Sie haben mir geschrieben um zu erlangen (obtenir). [2] namhaft gemacht = welches Sie mir nannten (nommiez). [3] es gereicht mir = ich mache mir. [4] es wurde erschüttert = hat es erschüttert (ébranlé, e). [5] nicht im geringsten = keineswegs (nullement). [6] vielmehr = selbst. [7] ganz und gar nicht davon berührt zu sein = nicht sich davon zu fühlen (ressentir) überhaupt (du tout). [8] zu erteilen = und wenn ich davon soll urteilen (juger). [9] nach = durch. [10] cachet, *m.* [11] welcher sich ausprägt = wovon eingeprägt (empreint, e) sind. [12] transaction, *f.* [13] unbeschränkt = vollkommen (parfait, e). [14] sich freuen = glücklich sein. [15] daß ich sein kann = zu haben gekonnt.

No. 57. Ungünstige Auskunft. (Antwort auf No. 55.)

Herren *Tourneur & fils, Boulogne-sur-mer.* Paris, 6. Februar 1883.

Das in Ihrem Geehrten vom 3. ds. benannte[1] Haus war auf hiesigem Platze vorteilhaft bekannt. In den[2] letzten Jahren jedoch hat sich, zufolge[4] empfindlicher[5] Verluste, die es erlitten[6] zu haben scheint, sein Kredit verringert[3].

Digitized by Google

Sie werden deshalb meiner Ansicht nach wohl thun auf Ihrer Hut zu sein[8], und sich nicht zu tief[11] einzulassen[10]. Dies[12] unter uns, und ohne dem ehrenwerten Charakter des Chefs des gedachten Hauses irgendwie zu nahe treten zu wollen[13].

J. Taillandier.

[1]Benannte = welches Sie mir nennen. [2]den = diesen. [3]verringern amoindrir. [4]zufolge = in der Folge (à la suite). [5]empfindlich = fühlbar (sensible). [6]erleiden = erfahren (éprouver). [7]meiner Ansicht nach = meine Meinung (avis, *m*) ist also. [8]zu sein = sich zu halten. [9]auf Ihrer Hut = auf Ihren Wachen (gardes, *f. pl.*). [10]sich nicht einzulassen = nicht vorzuschreiten (vous avancer). [11]zu tief = zu viel (trop). [12]dies = dies sei gesagt. [13]ohne irgendwie zu nahe treten zu wollen = ohne irgend welchen (aucun) Nachteil (préjudice, *m.*).

No. 58. **Erbetene Auskunft[1] über mehrere Häuser.**

Herrn *J. Miller* in *New-York.*

Paris, 15. April 1883.

Da mehrere dortige Häuser bei den Fallimenten[4], welche in letzter Zeit ausgebrochen[5], stark[3] beteiligt sind[2], (so) wünschen wir sehr[6], über den Kreditzustand auf Ihrem Platze, und insbesondere über die drei nebenseitig[10] genannten[9] Firmen, etwas Zuverlässiges[8] zu erfahren[7].

Sie dürfen[11] auf die strengste[12] Verschwiegenheit rechnen, sowie[13] auf unsre Bereitwilligkeit[14] Ihnen in ähnlichen, oder in jedem andern Falle unsre Dienste[16] zu widmen[15].

Wir erneuern[17] die Versicherung unsrer Achtung und Ergebenheit.

Chauvet & Cie.

[1]Erbetene Auskunft = genommene (pris, e) Erkundigungen (information, *f.*). [2]da beteiligt sind = sich findend bloßgestellt (compromis, e). [3]stark = ernst (gravement). [4]bei den Fallimenten = in den Fallimenten (faillite, *f.*). [5]ausbrechen = statt haben (avoir lieu). [6]wir wünschen sehr = wir würden viel wünschen. [7]erfahren = erhalten. [8]etwas Zuverlässiges = einige Auskünfte (renseignement, *m.*). [9]genannt = notiert. [10]nebenseitig = von andrer Seite (d'autre part). [11]dürfen = können. [12]streng = absolut (absolu, e). [13]sowie = und. [14]empressement, *m.* [15]Ihnen zu widmen = Ihnen zu erwidern (rendre). [16]in ähnlichen oder in jedem andern Falle unsre Dienste = denselben Dienst oder jeden (tout) andern. [17]réitérer.

No. 59. **Erteilte Auskunft.** (Antwort auf No. 58.)

Herren *Chauvet & Cie.* in *Paris.*

New-York, 8. Mai 1883.

In Erwiderung[1] Ihres Geehrten vom 15. April kann ich Ihnen sagen, daß das Übel auf unsrem Platze nicht so groß gewesen ist, als es vom Gerüchte geschildert wurde[2]. Einige Häuser sind allerdings[4] stark betroffen[3]; viele andre aber scheinen[5] (gar) nicht gelitten[6] zu haben. Im ganzen[7] hat der gegenwärtige Zustand nichts Beunruhigendes[8].

Um auf die drei (von Ihnen) speziell genannten[10] Firmen zu kommen[9], (so) genießen[11] die beiden ersteren dasselbe Vertrauen wie vorher[12], die Behutsamkeit[13] und Vorsicht[14] ihrer Chefs hat sie vor jedem[16] erheblichen Verluste bewahrt[15]. Die dritte dagegen[17] gehört zu denjenigen[18], welche am meisten gelitten haben; man weiß noch nichts Genaues[19] über den Stand ihrer Angelegenheiten[20], aber man spricht (bereits) von demnächster[22] Zahlungseinstellung[21]. Ich schreibe[23] Ihnen dies mit allem Vorbehalt[24].

Achtungsvoll

J. Miller.

Digitized by Google

[1]In Erwiderung = in Antwort auf (à). [2]als es vom Gerüchte geschildert wurde = als der Lärm (bruit, *m.*) davon hat gelaufen (couru, e). [3]einige Häuser sind betroffen = es hat gegeben kompromittierte (compromis, e) Häuser. [4]allerdings = gewiß. [5]paraître. [6]souffert, e. [7]im ganzen = in Summe. [8]Beunruhigendes alarmant. [9]kommen = zurückkommen (revenir). [10]speziell genannt = mehr speziell (spécialement) bezeichnet (désigné, e). [11]genießen = fahren fort zu genießen (jouir de). [12]wie vorher = als durch (par) die Vergangenheit (passé, *m.*). [13]prudence, *f.* [14]circonspection, *f.* [15]haben sie bewahrt = haben sie in den Schutz (à l'abri) gestellt (mis, e). [16]vor jedem = von allem. [17]dagegen = was anbetrifft (quant à). [18]gehört zu denjenigen = das ist eins von denjenigen. [19]nichts Genaues = nicht im genauen (pas au juste). [20]über den Stand ihrer Angelegenheiten = woran sich (à quoi s'en) zu halten. [21]suspension (*f.*) de paiements. [22]demnächst = nahe (prochain, e). [23]schreiben = sagen. [24]réserve, *f.*

Siebente Abteilung.

Konsignationen.

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. XXXII. Konsignation verschiedener Waren.

Herren *Cook & Pierson* in *London.* Hamburg, 20. Mai 1883.

Ich habe Ihren werten Brief vom 4. ds. erhalten[1]. Um[2] einen Versuch mit[3] Ihrem Markte zu machen, sende[4] ich Ihnen pr. „Gazelle", Kpt. Henry Warren, die in umstehender[8] Faktura spezifizierten[7] Artikel[6] zum Verkauf für meine Rechnung[5], und füge (darüber) das Konnossement[10] bei[9]. Die Auswahl[11] wurde nach Ihrer Angabe[13] getroffen[12], weshalb ich hoffen darf[14], daß Sie rasch[16] und vorteilhaft[17] verkaufen werden[15]. Die angesetzten[18] Preise sind die hier[19] kuranten.

Gegen zwei Drittel des Fakturbetrages[20] habe ich heute

£ 1132., 3 Monat dato,

auf Ihre Freunde, die Herren Jameson & C^ie. in London, entnommen[21] und denselben zugleich, Ihrem Wunsche gemäß, ein Konnossement nebst Aufgabe[23] zur Besorgung[24] der Assekuranz eingeschickt[22]. Ich zweifle nicht[25], daß meine Tratte Annahme finden wird[26], und stelle den Betrag[27] auf Rechnung der Konsignation pr. „Gazelle".

Hochachtend empfohlen
C. L. Müller.

[1]Ich habe erhalten = ich bin begünstigt (favorisé, e) worden von. [2]um = wünschend. [3]mit = auf. [4]ich sende = ich habe expediert. [5]zum Verkauf für meine Rechnung = in Konsignation. [6]Artikel = Waren. [7]spécifié, e. [8]umstehend = hier angehängt (ci-annexé, e). [9]und füge bei = wie auch (ainsi que). [10]connaissement, *m.* [11]Auswahl = Wahl (choix, *m.*) der Waren. [12]wurde getroffen = seiend gemacht worden. [13]Angabe = Auseinandersetzung (exposé, *m.*). [14]weshalb ich hoffen darf = ich habe die wohl gegründete Hoffnung. [15]daß Sie verkaufen werden = eines Verkaufs (vente, *f.*). [16]prompte. [17]vorteilhaft = lohnend (rémunérateur, trice). [18]angesetzt = notiert. [19]hier = unsres Platzes. [20]Fakturbetrag = Belauf (montant, *m.*) der Faktur. [21]entnommen = gezogen. [22]einschicken = übermachen (transmettre). [23]nebst Aufgabe = wie eine (ainsi qu'une) Note (note, *f.*). [24]zur Besorgung = um auszuführen (effectuer). [25]ich zweifle nicht = nicht zweifelnd. [26]wird Annahme finden = findet guten Empfang (accueil, *m.*). [27]ich stelle den Betrag = ich bringe sie.

Digitized by Google

No. XXXIII. **Bestätigung des Empfangs**[1]. (Antwort auf No. XXXII.)

Herrn *C. L. Müller* in *Hamburg*.

London, 28. Mai 1883.

Wir kamen[2] in Besitz Ihrer werten Zuschrift vom 20. ds. Die uns pr. „Gazelle", Kpt. Henry Warren, gütigst[6] konsignierten[7] diversen Waren werden wir bestens[5] zu verkaufen[4] bemüht sein[8], und hoffen[8] Ihnen demnächst eine gute[12] Abrechnung[11] darüber geben[10] zu können[9].

(Für) Ihre Tratte pr. Antizipation[13] gegen diese Sendung[14]

£ 1132., 3 Mt. dato,

auf Jameson & Cie. in London, haben wir Sie debitiert[15]. Diese Freunde haben die Assekuranz auf £ 1600, im Betrage von[16] £ 20, laut[17] einliegender Kopie der von Ihnen empfangenen[18] Rechnung besorgt.

Hochachtend und ergebenst *Cook & Pierson.*

[1] Bestätigung des Empfangs = Empfang (réception, *f.*) angezeigt (accusé, e). [2] wir kamen = wir sind. [3] wir werden bemüht sein = wir werden machen alle unsre Anstrengungen (effort, *m.*). [4] zu verkaufen = um herbeizuführen (effectuer) einen Verkauf. [5] bestens = vorteilhaft. [6] gütigst = welche Sie uns haben gerne gewollt. [7] konsigniert = adressieren in Konsignation. [8] hoffen = haben die gute Hoffnung. [9] zu können = im stande (à même) zu sein. [10] geben = übermitteln (remettre). [11] Abrechnung = Verkaufsrechnung (compte (*m.*) de vente). [12] gut = befriedigend (satisfaisant, e). [13] pr. Antizipation = im voraus (en avance). [14] envoi, *m.* [15] haben wir debitiert = ist getragen worden auf Ihr Debet. [16] im Betrage von = sich erhebend auf (se montant à). [17] laut = nach (d'après). [18] der von Ihnen empfangenen = ihre (leur).

No. XXXIV. **Konsignation**[1] **von Zucker.**

Herren Gebrüder *Laroche* in *London*.

Kingston (Jamaica), 5. Juli 1882.

Da mir unser gemeinschaftlicher Freund, Kapitän des „Trelawney", Herr J. Roberts, Ihr Haus in London als eins der angesehensten[4] gerühmt[3] hat[2], so ergreife[5] ich die Gelegenheit mit Ihnen einen Briefwechsel anzuknüpfen[6], indem ich mir erlaube[7] Ihnen beifolgenden Verladungsschein[8] über 12 Oxhoft[9] Zucker, pr.[11] „William & Mary", Kapitän John Gray, an Ihre Adresse nach London verladen[10], mit der Bitte[12] zu übersenden, die Ware für meine Rechnung möglichst vorteilhaft[14] verkaufen[13] und den Nettoertrag[16] zu meiner Verfügung[17] halten[15] (zu wollen). Die Qualität ist besonders fein[18], und ich erwarte[19], daß dieser kleine Versuch[20] eine Anregung[21] zu größeren Konsignationen sein wird. Ich habe den Betrag hier versichert[24], um mich vor[23] jedem Verlust zu bewahren[22], was Sie sich nachrichtlich dienen lassen wollen[25]. Ich ersuche Sie (um die Gefälligkeit), mich durch jedes Postschiff[27] mit den Preisen[28] Ihres Marktes für Rum, Zucker, Kaffee und Baumwolle, sowie mit[29] den gewöhnlichen Preisen[30] Ihrer Ausfuhrartikel[31] nach unserm Weltteile[32] zu versehen[26]. Ich biete Ihnen bei[33] dieser Gelegenheit meine Dienste für Jamaika[34] an, und ersuche Sie, sich wegen meiner Solidität[36] bei Kapt. Roberts, welcher, wie ich hoffe[37], jetzt in London angelangt ist, zu erkundigen[35]. In der Erwartung bald etwas von Ihnen zu vernehmen[38], verbleibe ich

achtungsvoll und ergebenst

John Salisbury.

Digitized by Google

[1]Konsignation = Sendung (envoi, *m*). [2]da ... hat = habend. [3]gerühmt = erwähnt (mentionné, e). [4]angesehen = achtungswert (respectable). [5]ergreifen saisir. [6]entamer. [7]indem ich mir erlaube = und ich habe den Vorteil (avantage, *m.*). [8]connaissement, *m.* [9]tonneau, *m.* [10]chargé, e. [11]pr. = auf dem Schiffe (navire, *m.*). [12]mit der Bitte = wollen Sie. [13]verkaufen = den Verkauf besorgen (opérer). [14]möglichst vorteilhaft = zum besten (au mieux) meiner Interessen (intérêt, *m.*). [15]und halten = in behaltend (gardant). [16]produit (*m.*) net. [17]zu meiner Verfügung = in Ihren Händen zu meiner Disposition. [18]besonders fein = ausgezeichnet (excellent, e). [19]erwarten daß = hoffen von. [20]essai, *m.* [21]encouragement, *m.* [22]préserver. [23]vor = von. [24]ich habe versichert = ich habe versichern gemacht. [25]was Sie sich nachrichtlich dienen lassen wollen = dieses (ceci) für Ihre Richtschnur (gouverne, *f.*). [26]renseigner. [27]paquebot, *m.* [28]mit den Preisen = über den Stand (état, *m.*). [29]sowie mit = sowie mir zu schicken (ainsi que de m'envoyer). [30]gewöhnliche Preise = Preiskurante (prix-courant, *m.*). [31]exportation, *f.* [32]pour les Antilles. [33]ich biete Ihnen bei ... an = ich ergreife (saisis) um Ihnen zu machen den Antrag (offre, *f.*) von. [34]für Jamaika = in dieser Insel (île, *f.*). [35]und ersuche Sie sich zu erkundigen = mich (m'en) beziehend für. [36]meine Solidität = die Auskünfte (renseignement, *m.*) [37]wie ich hoffe = ich hoffe es. [38]bald etwas von Ihnen zu vernehmen = Ihrer baldigen (prochain, e) Nachrichten (nouvelle, *f.*).

No. XXXV. **Empfangsanzeige und Verkaufsrechnung** (Antwort auf No. XXXIV).

Herrn *John Salisbury* in *Kingston.*

London, 5. August 1882.

Wir erhielten[1] Ihr Geehrtes vom 5. Juli, und sind unserm werten[2] Freunde, Kapt. Roberts, für seine Empfehlung[4] unsres Hauses an Sie sehr verbunden[3]. Die uns[5] pr.[6] „William & Mary", Kapt. John Gray, konsignierten 12 Oxhoft Zucker sind bereits angekommen und glücklich[8] gelöscht[7]; wir haben solche Ihrem Auftrage zufolge[9] verkauft, (und zwar) vor der Ausladung[10] verschiedener[11] (andrer) Sendungen[12] von[13] Ihrer Insel. Wir hoffen, daß Sie unser Verfahren[15] billigen[14] werden, wenn wir Sie versichern[16], daß der Preis seitdem wir Ihren Zucker verkauften[18], volle 5 % gefallen ist[17]. Wir haben das Vergnügen Ihnen darüber Verkaufsrechnung[20] beizufügen[19], deren Nettobetrag[21] von[22] £ 239. 3. 10. wir zu Ihrer Verfügung halten. Sehr gern werden wir[23] Ihnen die Notierungen[24] unsrer Ein- und Ausfuhrartikel nach Westindien[25] mitteilen; am Fuße dieses[26] finden Sie[27] die jetzigen Preise von Rum, Zucker, Kaffee und Baumwolle; doch schwanken[28] die Preise täglich, so daß[29] die heutigen nicht mehr[31] sicher für morgen[32] gelten[30] können. Wir hatten das Vergnügen unsern gemeinschaftlichen Freund, Kapitän Roberts, (hier) zu sehen, der nach einer (kurzen) Reise von 36 Tagen am 10. v. M.[35] (von dort) glücklich und wohl[33] bei uns[34] angekommen war; er läßt sich Ihnen bestens empfehlen[36]. Mit dem Anerbieten unsrer ferneren Dienste verbleiben wir

achtungsvoll und ergebenst

Gebrüder *Laroche.*

Rum (Jamaika)	im königl.	Verschluß[37]	5 s. 6 d. — 7 s. pr. Gallon.
Zucker	do.	do.	40 s. — 45 s. pr. Ztr.
Kaffee	do.	do.	70 s. — 100 s. do.
Baumwolle	do.	do.	$6^1/_2$ d. — $7^1/_2$ d. pr. Pfd.

Verkaufsrechnung über[38] 12 Oxhoft Zucker, durch das Schiff „William & Mary", Kpt. John Gray, von Kingston auf Jamaika.

Digitized by Google

Verkauften für Rechnung des Herrn John Salisbury an besagtem Orte an Bennet & Sohn 12 Oxhoft Zucker, in 2 Monaten zahlbar:

△ Nr. 1—12. Btr. 164. 3 Qrs. 23 lbs. zu 45 s. pr. Ztr. £ 371. 3. —.

Unkosten:

Zoll[39]	£ 66.	10.	—.
Zettelgeld[40].	—	9.	—.
Fracht[41]	48.	4.	6.
Primgeld, Kaigeld und Handelskompaniezoll[42]	1.	—.	6.
Hafengebühren[43]	4.	12.	6.
Kourtage $^1/_2$ %	1.	17.	1.
Provision auf £ 371. 3. —. zu $2^1/_2$ % . .	9.	5.	7.
	131.	19.	2.
Irrtum vorbehalten[44]: Nettobetrag £	239.	3.	10.

London, 5. August 1882. Gebrüder *Laroche*.

[1]Wir erhielten = wir sind begünstigt (favorisé, e) von. [2]wir sind sehr verbunden = wir haben tausend Verpflichtungen (obligation, *f.*) [3]wert = ausgezeichnet (excellent, e). [4]für seine Empfehlung = Sie empfohlen zu haben. [5]uns = an unsre Adresse. [6]pr. = geladen (chargé, e) auf. [7]gelöscht = ausgeschifft (débarqué, e). [8]glücklich = ohne Unfall (accident, *m.*). [9]Ihrem Auftrage zufolge = nach (d'après) Ihren Ordres. [10]débarquement, *m.* [11]verschiedener = mehrerer. [12]Sendung = Ladung (cargaison, *f.*) von Schiffen (navire, *m.*). [13]von = kommend von. [14]approuver. [15]unser Verfahren = was wir gethan haben. [16]wenn wir Sie versichern = wann Sie wissen werden (saurez). [17]daß der Preis gefallen ist = daß der Markt ist (a) niedergegangen (baissé, e). [18]verkauften = haben verkauft. [19]darüber beizufügen = davon zu überliefern (remettre). [20]compte (*m.*) de vente. [21]produit (*m.*) net. [22]von = sich erhebt (monte) auf. [23]sehr gern werden wir = es wird uns sehr angenehm sein. [24]die Notierungen = unsre Preiskurante. [25]unsre Ein- und Ausfuhrartikel nach Westindien = auf unsre Importationen von Westindien (Indes occidentales) und unsre Exportationen für diese Inseln. [26]am Fuße dieses = hier unten (ci-dessous). [27]Sie finden = Sie werden finden. [28]schwanken = sich verändern (varier). [29]so daß = das ist warum (c'est pourquoi). [30]gelten = genannt werden. [31]mehr = selbst. [32]morgen = der folgende Tag (lendemain, *m.*). [33]glücklich und wohl = gesund (sain, e) und sicher (sauf, ve). [34]bei uns = hier. [35]v. M. = vergangenen (écoulé, e). [36]er läßt sich Ihnen bestens empfehlen = er hat uns beauftragt Ihnen seine Freundschaften (amitié, *f.*) zu machen. [37]im königl. Verschluß = im Zollhaus (en douane). [38]Verkaufsrechnung über = Verkauf von. [39]Zoll = Eintrittsberechtigung (droit d'entrée). [40]Zettelgeld = Stempel (timbre, *m.*). [41]fret, *m.* [42]Handelskompaniezoll péage, *m.* [43]droit de dock. [44]Irrtum vorbehalten = vorbehalten (sauf) Irrtum oder Auslassung.

No. XXXVI. Konsignation von Wolle.

Herren *N. Mallet & Cie.* in *London*.

Hamburg, 12. Mai 1883.

Mit dem „Thought" Kpt. John Sinclair, verladen[1] wir für unsre Rechnung an Ihre (werte) Adresse[2]

50 Ballen sächsische Wolle,

worauf[3] wir Sie (hiermit) ersuchen eine einstweilige[4] Versicherung im Betrage[5] von £ 2000 besorgen (zu wollen). Nach beendigter Verladung[6] werden wir Ihnen Verladungsschein und Faktura nebst[7] Wertangabe[8] eines jeden Ballens behufs Eintrags in die Police[9] zugehen lassen[6].

Wir hoffen, daß diese Sendung[10] einen günstigen Markt[11] finden und

Digitized by Google

uns aufmuntern wird, unsre Spekulation in diesem Artikel fortzusetzen; die gegenwärtige[12] ist[13] unser erster Versuch darin[14].

Sie wollen gefälligst bemerken, daß diese Sendung aus einem Sortiment von Elektoral-, feiner und Mittelwolle[16] und etwas Locken[17] besteht[15]. Wir werden Ihnen dankbar sein, wenn Sie uns umgehend[18] Ihre Ansicht von dem Unternehmen[19], sowie die gegenwärtigen Preisnotierungen[14] Ihres Platzes mitzuteilen die Güte haben wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst *Feldheim & Söhne.*

[1] Verladen expédier en consignation. [2] an Ihre Adresse = Ihnen (vous). [3] worauf = auf welche. [4] einstweilig = bedingt (conditionel, le). [5] im Betrage du montant. [6] nach beendigter Verladung = sobald (lorsque) die Verladung (chargement, *m.*) wird vollendet (complété, e) sein. [7] zugehen lassen = schicken. [8] ainsi que. [9] Wertangabe = Spezifikation (spécification) des Wertes. [9] behufs Eintrags in die Police = für das Indossament (endossement, *m.*) der Police. [10] Sendung = Wolle. [11] günstiger Markt = guter Verkauf. [12] le présent envoi (*m.*) Sendung. [13] ist = seiend. [14] darin = von dieser Art (genre, *m.*). [15] bestehen aus consister en. [16] feine und Mittelwolle = erste und zweite Qualität. [17] cuissard, *m.* [18] umgehend = bei (à) den Empfang (réception, *f.*) des Gegenwärtigen. [19] Ihre Ansicht von dem Unternehmen = alle die Informationen, welche es Ihnen möglich sein wird uns zu verschaffen (procurer) über diesen Gegenstand (sujet, *m.*). [20] sowie die gegenwärtigen Preisnotierungen Ihres Platzes = und uns versehen (fournir) die Liste (cote, *f.*) Ihrer gegenwärtigen (actuel, le) Preise.

No. XXXVII. Auskunftserteilung über den Stand des Marktes.

(Antwort auf No. XXXVI.)

Herren *Feldheim & Söhne* in *Hamburg.*

London, 15. Mai 1883.

In Erwiderung Ihres geschätzten Schreibens vom 12. ds. statten wir Ihnen zuvörderst[2] für das Vertrauen[3], welches Sie uns durch Ihre Konsignation[4] von 50 Ballen sächsischer Wolle, pr. „Thought", Kapt. Sinclair, beweisen, unsern besten Dank ab[1]. Ihrer Vorschrift zufolge[5] haben wir die Sendung[6] einstweilen[7] für die Summe von £ 2000 zu 7 s. von £ 100[8]. — versichert, und werden nach Empfang der Faktura und des Verladungsscheines gern bereit sein[9] Ihre Tratten für den Zweidrittelbetrag[10] der erstern[11] zu acceptieren, falls Sie denselben[14] usancemäßig[15] auf uns zu ziehen[18] beabsichtigen sollten[12].

Mit sächsischer Wolle ist unser Markt gegenwärtig nicht überfüllt[16], und Verkäufe zu lohnenden[18] Preisen finden (häufig) statt[17]. Elektorial 6 s. 6 d. — 8 s. 6 d.; hochfeine sächsische 5 — 6 s.; feine dito 3 s. 6 d. — 4 s. 9 d.; Locken 2 s. — 3 s. 6 d.; in Vließ[19] 1 s. 6 d. — 3 s.; Lammwolle 2 s. 5 d. pr. $^1/_2$ Kilo.

Ein bedeutendes Sinken oder Steigen[22] ist in der nächsten Zeit[21] (wohl) nicht zu erwarten[20] so daß[23] Sie bei fernern[24] Spekulationen mit (ziemlicher) Sicherheit auf obige Notierung[25] rechnen können; es wird aber natürlich ganz von der Qualität Ihrer Ware abhängen[26], ob wir die höhern der gemeldeten[28] Preise dafür zu erreichen[27] im stande sind. Mit nochmaligem Danke verbleiben wir

hochachtungsvoll und ergebenst
N. Mallet & Cie.

[1] Dank abstatten = danken. [2] d'abord. [3] für das Vertrauen = gewollt zu haben. [4] welches Sie uns durch Ihre Konsignation beweisen = uns machen zustellen (remettre) in Konsignation. [5] Ihrer Vorschrift zufolge = gemäß (conformément) Ihrer

Digitized by Google

Ordres. [6]die Sendung = sie. [7]einstweilen = vorläufig (provisoirement). [8]von £ 100 = pro cent (p. %). [9]wir werden gern bereit sein zu acceptieren = wir werden acceptieren. [10]für den Zweidrittelbetrag = für die zwei Drittel [11]der erstern = der Ware. [12]falls Sie beabsichtigen sollten = wenn Sie gesonnen (disposé, e) sind. [13]auf uns zu ziehen = zu machen Tratte auf uns. [14]denselben = für diese Summe. [15]usancemäßig = wie Gebrauch (comme d'usage). [16]encombré, e de. [17]Verkäufe finden statt = der Verkauf ist lebhaft genug (assez actif, ve). [18]rémunérateur, trice. [19]toison, *f.* [20]ist nicht zu erwarten = wir erwarten weder. [21]in der nächsten Zeit = für den Augenblick. [22]bedeutendes Sinken oder Steigen = ein großes Steigen (augmentation, *f.*) noch ein beträchtliches Sinken (baisse, *f.*) auf den Preisen. [23]so daß bei = derart (de sorte) daß wir glauben daß in. [24]ferner = nachmalig (ultérieur, e). [25]auf obige Notierung = nach der Liste (cote, *f.*) hier oben (ci-dessus). [26]il dépendra. [27]d'obtenir. [28]die höhern der gemeldeten = die höhern notierten hier oben.

No. XXXVIII. Über Konsignationsgeschäfte.

Herren *Th. Schmidt & C^ie.* in *Leipzig.*

New-York, 5. April 1883.

Wir nehmen Bezug[1] auf unser Ergebenes v. 30. v. Mts., und übermachen Ihnen hiermit[2] heute a Conto[3] unsrer Verkaufsrechnung v. 2. März

M 12000. — 60 T. S. auf Falke & Döring dort,

die wir Sie ersuchen uns à 96[5] und 110 Agio

mit ℔ 3168

gutzuschreiben[4].

Den Rest werden wir Ihnen mit nächster Post remittieren, da wir auf eine Aufbesserung[7] des Kurses sicher rechnen[6].

Zugleich[8] übersenden wir Ihnen (heute wieder) Verkaufsrechnung über[9] aus

Ballen 7506 (verkaufte) 12 Stück Satin I^a.

Leider[10] konnten wir für diese Qualität nicht mehr als ℔ 60 pr. Stück erzielen[11], was jedoch in anbetracht[13] des starken Angebots[14] von den verschiedensten Seiten[15] (gerade in) dieser Sorte noch nicht zu ungünstig[12] ist.

Wir suchen[16] (den Rest) dieser Satins schnellmöglichst und bestens[18] an den Mann zu bringen[17], raten Ihnen aber nicht uns weitere Sendungen in leichter Ware[20] zu machen[19]. In schweren[22] Paletotstoffen (für den Winter) dagegen[21] hoffen wir gute[23] Preise zu erzielen, sobald Sie uns durch Konsignation[25] passender Dessins[26] unterstützen werden[24].

Zu Ihrer Richtschnur fügen[27] wir einige (kleine) Muster[28] der am meisten begehrten[29] Genres bei, und hoffen mit Ihrem (werten) Nächsten (bereits) zu hören[30], ob wir auf derartige[31] Konsignationen rechnen können.

Wir sind (schließlich) Ihrem Herrn Schmidt für die Bemühungen[33], uns große Elberfelder Fabrikanten für Konsignationsgeschäfte[35] zuzuführen[34], sehr zu Danke verpflichtet[32], und hoffen[36] von seiner Vermittelung das günstigste[37] Resultat.

Empfangen Sie die Versicherung unsrer freundschaftlichen Hochachtung.

William Tode & Sohn.

[1]Wir nehmen Bezug = in uns beziehend. [2]hiermit = unter diesem Kouvert (pli, *m.*). [3]a Conto = zu gelten auf (à valoir sur). [4]gutschreiben = bringen in unser Credit. [5]à 96 = zum Wechsel (au change) von 96. [6]wir rechnen sicher = wir glauben mit Sicherheit rechnen zu können. [7]amélioration, *f.* [8]zugleich = zur selben Zeit. [9]über = von. [10]leider = wir bedauern. [11]wir konnten nicht mehr erzielen als = von nicht haben gekonnt erlangen (obtenir) mehr als (de). [12] nicht zu ungünstig = ein zu schlechter Preis. [13]in anbetracht = wenn man berücksichtigt

Digitized by Google

(considère). [14] des starken Angebots = die Menge von Ware, welche man anbot. [15] von den verschiedensten Seiten = von allen Seiten. [16] wir suchen = wir werden versuchen. [17] an den Mann zu bringen = zu placieren. [18] bestens = mit so viel Profit als möglich. [19] weitere Sendungen zu machen = zu wiederholen Ihre Sendungen. [20] in leichter Ware = von leichter (léger, ère) Stoffen (étoffe, *f.*) [21] dagegen = was anbetrifft. [22] schwer = stark (fort, e). [23] gut = lohnend (rémunérateur, trice). [24] sobald Sie uns unterstützen werden = und wenn Sie uns beistehen (seconder) wollen. [25] durch Konsignation = in uns schickend. [26] passende Dessins (des dessins convenables) für unsern Platz. [27] beifügen joindre. [28] échantillon, *m.* [29] begehrt = nachgesucht (recherché, e). [30] mit Ihrem Nächsten zu hören = daß Ihr Nächstes uns sagen wird. [31] derartige = solche (de telles). [32] wir sind sehr zu Danke verpflichtet = wir danken viel. [33] für die Bemühungen = von der Mühe (peine, *f.*), welche er sich gegeben hat. [34] uns zuzuführen = bei (auprès de) ... um (afin de) uns zu verschaffen (procurer). [35] Konsignationsgeschäfte = Konsignationen. [36] hoffen = erwarten (attendre). [37] günstigst = beste.

No. XXXIX. Unzufriedenheit mit dem Ausfall[1] des Verkaufs.

(Antwort auf No. XXXVIII.)

Herren *William Tode & Sohn* in *New-York.*

Leipzig, 20. April 1883.

Wir empfingen[2] nach einander[3] Ihre (beiden) Geehrten vom 30. März und 5. ds. Letzterem entfalteten wir[4]

M 12000. — 60 T. S. auf Falke & Döring hier,

die wir nach Aufgabe[6], Ihnen kreditiert[5] haben.

Wir vernahmen gern[7], daß Sie uns den Saldo der Verkaufsrechnung vom 2. Februar mit nächstem[9] Steamer[10] remittieren wollten[8]; dieser ist eingetroffen[11], ohne (jedoch) uns Rimessen (von Ihnen) zu bringen, (und) ersuchen wir Sie nicht länger (auf) eine Aufbesserung[12] des Kurses zu warten, da wir für unsre baren Kapitalien[15] hier gute[14] Verwendung haben[13].

Der Preis, (den Sie) für die Satins I[a] erzielten[16] befriedigt uns sehr wenig[17], wir verlieren zu demselben[18] „Geld" an dieser Partie; übereilen Sie also den Verkauf des Restlagers nicht[20].

Ihre letzten Verkaufsrechnungen können uns nicht[21] ermutigen, zumal bei[23] dem hohen Stand des Kurses[24], Ihnen weitere Sendungen in Konsignation von (unsren) Winterstoffen zu machen[22]. Das europäische Geschäft ist gegenwärtig belebter[25], und füllt unsre ganze Thätigkeit aus[26]; wir beabsichtigen daher[27] uns bis zum Eintritt einer besonders günstigen Konjunktur[28] von Ihrem Markt zurückzuziehen.

Nichtsdestoweniger wird es uns angenehm sein, (recht) häufig Ihre Mitteilungen über die Lage[29] des Geschäfts zu erhalten; sobald wir dann Vorteil für uns vermuten[30] sind wir (gern) bereit, die Verbindungen mit Ihnen (wieder) zu beleben[31].

Die Bemühungen seitens Schreibers dieses[32], Ihnen Elberfelder Seidenwaren in Konsignation zuzuführen[33], sind (leider) nicht mit Erfolg gekrönt[34] worden. Die letzten[36] schlechten[35] Erfahrungen und der (gegenwärtig) günstige Abgang[37] dieser Fabrikate[38] im Inlande[39] bestimmen die bedeutendsten Etablissements[40] vorderhand[42] auf die Einladung[43], ihre Waren in Konsignation zu geben, zu verzichten[41].

Wir bleiben (noch) ferner bemüht[44] Ihr Interesse in dieser Richtung[46] zu verfolgen[45], und empfehlen uns, Ihrer baldigen Rückäußerung gewärtig,

mit freundschaftlicher Achtung *Th. Schmidt & Cie.*

Digitized by Google

[1] Ausfall = Resultat. [2] wir empfingen = wir haben erhalten. [3] successivement. [4] letzterem erstalteten wir = das letztere bringt (apporte) uns. [5] kreditieren = zu Ihrem Credit bringen (passer). [6] nach Aufgabe = Ihrem Wunsche folgend (suivant). [7] wir vernahmen gern = wir waren sehr froh (bien aise) zu lernen. [8] daß Sie wollten = daß Sie die Absicht hatten. [9] mit nächstem = durch den ersten. [10] vapeur, *m.* [11] eingetroffen = angekommen. [12] amélioration, *f.* [13] da wir Verwendung haben = wir können verwenden (employer). [14] gut = sehr vorteilhaft (avantageusement). [15] für unsre baren Kapitalien = all unser bares (comptant) Geld. [16] erzielen = erlangen (obtenir). [17] wenig = mittelmäßig (médiocrement). [18] zu demselben = zu diesem Preise. [19] an dieser Partie = dabei (y). [20] übereilen Sie den Verkauf des Restlagers nicht = beeilen (hâtez) Sie sich nicht abzusetzen (de disposer de) was übrig ist (ce qui reste). [21] können uns nicht = sind nicht von Natur. [22] Ihnen weitere Sendungen zu machen = zu wiederholen unsre Sendungen (envoi, *m.*). [23] bei = mit. [24] Stand des Kurses = gegenwärtigen (actuel, le) Kurs. [25] das europäische Geschäft ist gegenwärtig belebter = unsre Geschäfte hier in Europa sind jetzt belebter (animé, e). [26] füllt unsre ganze Thätigkeit aus = beschäftigen uns vollständig. [27] wir beabsichtigen daher = deshalb sind wir entschlossen (résolu, e). [28] zum Eintritt einer besonders günstigen Konjunktur = die Umstände seien (soient) günstiger. [29] Lage = Stand (état, *m.*). [30] sobald wir dann einen Vorteil für uns vermuten = und wenn irgend ein vorteilhaftes Geschäft (affaire, *f.*) sich präsentiert. [31] beleben = neu anzuknüpfen (renouer). [32] seitens Schreibers dieses = welche unser Herr Sch. gemacht hat. [33] Ihnen Elberfelder Seidenwaren in Konsignation zuzuführen = um zu veranlassen (engager) die großen Fabrikanten Elberfelds Ihnen Sendungen in Konsignation zu machen. [34] krönen couronner. [35] schlecht = unglücklich. [36] letzten = von diesen letzten Zeiten. [37] Abgang = Verkauf. [38] Fabrikat = Artikel. [39] im Inlande = auf dem Kontinent. [40] bestimmen die bedeutendsten Etablissements = haben sie bestimmt (décidé, e). [41] verzichten = abschlagen (refuser). [42] vorderhand = für den Augenblick. [43] auf die Einladung = den Versand (envoi, *m.*). [44] wir bleiben ferner bemüht = wir werden nicht aufhören. [45] verfolgen = wachen auf (à). [46] Richtung = Angelegenheit (affaire, *f.*).

Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der englischen Sammlung abweicht.

No. 60. Sendung einer Partie Kaffee zum Kommissionsverkauf[1].

Herrn *J. Roussillet* in *Marseille.*

Porto-Rico, 20. April 1883.

In Gemäßheit unsrer Zuschrift vom 10. ds., welche wir ihrem ganzen Inhalte nach[2] zu bestätigen die Ehre haben, verluden wir[3] an Bord der „Aimable Henriette" von Bordeaux, Kapt. Némorain, acht und ein viertel Faß[4] Kaffee, worüber Sie einliegend Konnossement und Faktura empfangen[5], (letztere) im Betrage von[6] Frcs. 8500.

Haben Sie die Güte, diese Ware so vorteilhaft als möglich[8] zu begeben[7], und den Erlös[10] zur Deckung[11] unsrer am Fuße dieses verzeichneten[13] Engagements auf dortigem Platze[12] zu verwenden[9]. Die acht Faß sind von Prima-Qualität[14], während[15] das Viertel, obgleich (auch) recht schön[16], etwas geringer ausfällt[17].

Die Partie[18], welche wir Ihnen mit dem Schiffe „Éléonore", Kapt. Faucher, überschickten, wird inzwischen, laut den im Januar, erhaltenen Nachrichten[20], wohlbeschaffen[19] angekommen sein. Es thut uns (jetzt), da sich so viel Meinung für Kaffee zeigt[21], sehr leid[22], daß wir Ihnen damals nicht eine bedeutendere Sendung machen konnten. Wir glauben jedoch, der Ertrag[23] beider Sendungen zusammen wird ungefähr die Summe erreichen[24], die wir laut untenstehender

Digitized by Google

Liste[26] (dort) zu zahlen haben[25]. — Das Schiff „Die drei Freunde“, Kapt. Ustaritz aus Bayonne, mit Ladung[27] von Bordeaux, ist am Kap angekommen.

Wir empfehlen uns Ihnen angelegentlichst. *Robert & Gaudinot.*

Verzeichnis unsrer Zahlungsverbindlichkeiten[28] in Marseille:

Unser Wechsel[29] O/. de Fresquet, vom 1. Juli vorigen Jahres, 12 Monate dato[30]	Frcs.	11,446. —
Unser Wechsel O/. J. Fluś, Ende nächsten Monats fällig	—	17,044. —
Saldo an P. Décars[31]	—	1,000. —
zusammen	Frcs.	29,490. —

schreibe[32]: Neunundzwanzigtausend vierhundertundneunzig Francs.

[1] Zum Kommissionsverkauf = in Konsignation. [2] ihrem ganzen Inhalte nach = in ihrem ganzen Inhalt (contenu, *m.*). [3] wir verluden = wir haben verladen (chargé, e). [4] barrique, *f.* [5] Sie empfangen = Sie werden finden. [6] im Betrage von = sich belaufend (montant) auf (à). [7] begeben = den Verkauf bewerkstelligen (opérer). [8] als möglich = als zu thun es wird können (que faire se pourra). [9] verwenden affecter. [10] Erlös = Belauf (montant, *m.*). [11] zur Deckung = zu decken. [12] auf dortigem Platze = an Ihrem Wohnort (domicile, *m.*). [13] am Fuße dieses verzeichnet = gemäß (suivant) der Note, welche wir Ihnen unten (au bas) des Gegenwärtigen übermitteln (remettons). [14] Prima-Qualität = die schönste Qualität. [15] tandisque. [16] recht schön = ziemlich gut. [17] etwas geringer ausfällt = ist von einer Qualität ein wenig geringer (inférieur, e). [18] Partie = Kaffee. [19] wohlbeschaffen = in gutem Stande (état, *m.*). [20] Nachrichten = Briefe. [21] da sich so viel Meinung für Kaffee zeigt = dieser Artikel habend einen großen Schwung (vogue, *f.*). [22] es thut uns sehr leid = es ist verdrießlich (fâcheux, se). [23] produit, *m.* [24] wird erreichen = wird steigen können auf. [25] wir haben = wir müssen. [26] laut untenstehender Liste = nach der folgenden Note. [27] mit Ladung = expediert von. [28] engagement, *m.* [29] billet, *m.* [30] 12 Monat dato = in einem Jahre. [31] à P. D. pour solde. [32] schreibe = wir sagen.

No. 61. Konsignation von Häuten[1].

Herren *Charvet & Cie.* in *Havre.* Buenos Ayres*), 10. Mai 1883.

Mit dem Dreimaster[2] „Ernestine“, Kapt. Ledureau, versenden wir eine Ladung[3] gesalzener[5] Ochsenhäute[4] an Ihre (werte) Adresse, welche wir für unsre Rechnung[7] bestmöglichst[6] zu verkaufen bitten.

Zu Ihrer Orientierung[8] erteilen[9] wir Ihnen untenstehend Nota über die Kosten[10], welche wir an dieser Sendung[11] bereits gehabt haben.

256 Stück gesalzene Ochsenhäute, Kilo 9420 wiegend[12], zu 30 Realen[13] pr. 30 Kilo $ 1.177,4 = ∅[14] 69. 26; zu 330 Papier-$ pr. Unze $ 22,855. 6.

Spesen[15] in Buenos Ayres:

Ausfuhrzoll[16]	$	512. —	
Lastträger[17] $ 18 pr. 100 Stück	=	46. —	
Rollgeld[18] $ 40 = do.	=	102. 3	
Wagegeld[19] $ 108 = do.	=	276. 4	
Stempel[20]	=	6. —	
5 Fanegen[21] Salz	=	260. —	1,202. 7.
	$		24,058. 5.

Ihren (gefl.) Nachrichten über das Resultat dieser Unternehmung[22] entgegensehend, verbleiben

hochachtungsvoll
Delgado & Cie.

*) Sprich französisch: Bouenozère.

Digitized by Google

[1]Cuir, *m.* [2]trois-mâts, *m.* [3]chargement, *m.* [4]cuir de bœufs. [5]salé, e. [6]bestmöglichst = zu besten (au mieux). [7]für unsre Rechnung = von unsern Interessen (intérêt, *m.*). [8]gouverne, *f.* [9]erteilen = geben. [10]Kosten = Ausgaben (débours, *m., pl.*). [11]expédition, *f.* [12]pesant. [13]réal, *m.* [14]℥ = Unze (once, *f.*). NB. 1 Goldunze = 17 Silber-Piaster = 330 Papier-Piaster nach vorliegendem Kurs. [15]Spesen = Kosten (frais, *m., pl.*). [16]droit (*m.*) d'exportation. [17]porte-faix, *m.* [18]Rollgeld = Karren (charrettes, *f., pl.*). [19]Wagegeld = Wage (balance, *f.*). [20]Stempel = Stempelpapier (papier (*m.*) timbré). [21]Fanege fanègue, *f.* (ungefähr ein Scheffel). [22]opération, *f.*

No. 62. **Verkaufsanzeige[1] und Spesennota[2]** (Antwort auf No. 61).

Herren *Delgado & Cie.* in *Buenos Ayres.* Havre, 5. August 1883.

Wir beeilen uns Ihnen die Mitteilung zu machen, daß die „Ernestine", Kapt. Ledureau, an deren Bord[3] die uns mit Ihrem Wertem vom 10. Mai l. J. avisierten[4] 256 Stück gesalzenen Ochsenhäute waren, am 1. ds. hier eingetroffen ist.

Diese Häute, welche ohne Salz[6] ein Bruttogewicht (von) Kilo 7503 ergaben[5], haben zum Preise von Frcs. 51,31 pr. 50 Kilo, zollfrei[8], Abnehmer[7] gefunden, was für die ganze Ladung eine Summe von . Fcrs. 7699. 60 ergiebt[9], wovon die auf untenstehender Nota verzeichneten[10]

Spesen mit . . . . . — 963. 55

abzuziehen (sind). Rest Frcs. 6736. 05,

welchen wir zu Ihrer gefl. Verfügung halten.

In der Erwartung, daß Sie durch (dieses) Verkaufsresultat, wobei jedoch, angesichts[18] der nächsten Schiffsladungen[14], welche (bereits) angekündigt[15], kein höherer Preis zu erzielen[12] gewesen wäre, zufriedengestellt[11] sind, verbleiben wir

hochachtungsvoll
Charvet & Cie.

Spesennota.

Fracht[16] laut Konnossement zu Frcs. 40 und 10 % pr. 1000 Kil. auf Kil. 7896		Frcs. 347. 45
Ausladeschein[17], Sortieren[18], Überwachen[19] und Ablieferung[20] . . .		— 25. 55
Zoll[21] auf Kil. 7896 zu 12 Centimes pr. 100 Kil., und Stempel .		— 9. 75
Seeassekuranz[22] auf Frcs. 7410 zu 2 % und Police		— 149. 20
Feuerassekuranz[23] auf Frcs. 8083 zu 1‰		— 8. 10
Verkaufs-Kourtage[24]	¼ %	
Diskonto[25]	2¼ %	
Kommission[26] und Delkredere[27]	3 %	
Zusammen 5½ % auf Frcs. 7699.60 . . .		— 423. 50
		Frcs. 963. 55

[1]Avis (*m.*) de vente. [2]note (*f.*) de frais. [3]an deren Bord = habend an seinem Bord (bord, *m.*). [4]die avisierten = welche Sie uns anmeldeten (annonciez). [5]ein Bruttogewicht ergaben = wogen (pesaient) brutto. [6]ohne Salz = ausgeschüttelt (secoué, e) von Salz. [7]preneur, *m.* [8]zollfrei = quittiert (acquitté, e). [9]ergiebt = giebt. [10]auf untenstehender Nota verzeichnet = wovon (dont) hier angehängt (ci-joint) die Nota. [11]zufriedengestellt = befriedigt (satisfait, e) von. [12]wobei jedoch kein höherer Preis zu erzielen gewesen wäre = welcher überdies (d'ailleurs) würde kaum (guère) eine höhere (élevé, e) Chiffre (chiffre, *m.*) haben erreichen (atteindre) können. [13]angesichts vu. [14]die nächsten Schiffsladungen = die nächsten (prochain, e) Ankünfte (arrivage, *m.*). [15]annoncé, e. [16]fret, *m.* [17]permis (*m.*) de débarquement. [18]classement, *m.* [19]gardiennage, *m.* [20]livraison, *f.* [21]droits (*m., pl.*) de douane. [22]assurance (*f.*) maritime. [23]assurance contre le feu. [24]courtage (*m.*) de vente. [25]escompte (*m.*) à la vente. [26]commission (*f.*) de vente. [27]ducroire, *m.*

Digitized by Google

No. 63. **Erkundigung über die Ausführung einer Verkaufsordre**[1].

Herren *Lamarre frères* in *Havre.*

Rio de Janeiro, 1. März 1883.

Durch den heute angekommenen Steamer erhalten wir Ihr Geehrtes vom 5. Februar, worin Sie uns (die) Ankunft[3] der durch den „Vert-Vert", Kapt. Hugues, an Sie abgerichteten[4] 500 Säcke Rio-Kaffee mitteilen[2].

Wir hoffen, die nächste Post[5] werde uns die Nachricht bringen, daß es Ihnen gelungen ist[6] dieselben zu den von uns gestellten[7] Preisen zu verkaufen.

In dieser Erwartung geben wir die Summe von Frcs. 30,000.— pr. 15. Mai d. J., Ordre Mazurier & C^ie., auf Sie ab[8], uns bezüglich des Restes unsre weitern Verfügungen[10] vorbehaltend[9].

Achtungsvoll
Havelt & fils.

[1] Ordre (*m.*) de vente. [2] mitteilen = bestätigen (accuser). [3] Ankunft = Empfang (réception, *f.*). [4] an Sie abgerichteten = welche wir in Konsignation an Sie adressiert haben. [5] Post = Kurier (courrier, *m.*). [6] gelungen sein = reussiert (réussi, e) haben. [7] fixé, e. [8] wir geben ab = wir machen Tratte für. [9] réservant. [10] unsre weitern Verfügungen = Ihnen bekannt zu machen (faire connaître) unsre fernern Verfügungen (disposition (*f.*) ultérieure). [11] bezüglich des Restes = für den Saldo (solde, *m.*).

No. 64. **Verkaufsanzeige**[1] (Antwort auf No. 63).

Herren *Havelt & fils* in *Rio de Janeiro.*

Havre, 20. April 1883.

Antwortlich Ihres Geehrten vom 1. März d. J. beehren wir uns Sie zu benachrichtigen, daß die uns pr. „Vert-Vert" in Konsignation gesandten[2] 500 Ballen Rio-Kaffee nicht ohne Mühe, zu dem von Ihnen gestellten[4] Preise, welcher bei den gegenwärtigen Verhältnissen schwierig zu erzielen[5] war, einen Abnehmer[3] gefunden haben.

Ihre Faktura beträgt[6]			Frcs. 32,006.76.
Die Unkosten belaufen sich auf[7]:			
Fracht v. 2500 Arroben = 36,667 Kil à Frcs. 40 pr. 900 Kil. und 10 %	Frcs. 1792.60		
Löschen[8], auf Lager bringen[9], Probenziehen[10], Abliefern[11] und 1 Monat Lagermiete[12]	—	300.—	
Kleine Spesen[13] und Briefporti[14] .	—	15.40	
Seeversicherung 1¼ % incl. 10 % .	—	440.10	
Bankprovision[15] ¼ %	—	80.01	
Feuerversicherung	—	35.21	
	Frcs. 2663.32		
Diskonto 1¾ %, Kourtage ¼ % mit[16] 2 %	—	640.13	— 3,303.45
			Frcs. 35,310.21
Der Verkauf ergiebt[17]:			
Für Kil. 36,677 B° bezw. Kil. 35,750 Netto zu Frcs. 49.39 pr. 50 Kil.			Frcs. 35,313.85
Davon sind abzuziehen obenerwähnte Unkosten mit[18]			— 3,303.45
Verbleiben Ihrem Haben[19]			Frcs. 32,010.40

Digitized by Google

Verbleiben Ihrem Haben Frcs. 32,010. 40
worauf wir Ihre Tratte von . . . . . — 30,000. —
pr. 15. Mai 1883, Ordre Mazurier & Cie., bezahlen[20] werden.

Saldo Frcs. 2,010. 40

worüber Sie gefl. verfügen wollen[21].

Achtungsvoll
Lamarre frères.

[1]Avis (*m.*) de vente effectuée (ausgeführt). [2]uns gesandten = welche Sie uns adressiert hatten. [3]Abnehmer = Käufer (acheteur, *m.*). [4]gestellt = festgesetzt (fixé, e). [5]welcher bei den gegenwärtigen Verhältnissen schwer zu erzielen war = und welchen die gegenwärtigen (actuel, le) Umstände schwer zu erreichen (atteindre) machten (rendaient). [6]beträgt = war von. [7]belaufen sich auf = erhoben sich (s'élevaient) zu. [8]Löschen = Unkosten der Ausschiffung (débarquement, *m.*). [9]auf Lager bringen = Transport zum (en) Speicher (entrepôt, *m.*). [10]échantillon, *m.* [11]livraison, *f.* [12]magasinage, *m.* [13]menus frais. [14]ports (*m., pl.*) de lettres. [15]commission (*f.*) de banque. [16]mit = sei es (soit). [17]ergiebt = hat hervorgebracht (produit, e). [18]davon sind abzuziehen obenerwähnte Unkosten = wovon (dont) abzuziehen unsre obenerwähnten (susmentionné, e) Kosten. [19]verbleiben Ihrem Haben = zu Ihrem Credit. [20]worauf wir bezahlen werden = auf welchen wir regeln werden (règlerons). [21]worüber Sie gefälligst verfügen wollen = wovon (dont) wollen Sie disponieren (disposer).

No. 65. Bericht über eine empfangene Konsignationssendung.

Herren *Lenormand & Loir* in *La Rochelle.*

Dieppe, 30. November 1882.

Ich empfange soeben Ihr Geehrtes vom 20., nebst[1] Konnossement über mit[3] der „Concordia", Kapt. Thibaut, in Konsignation an mich verladene[2]

82 Faß[4]
106 halbe Faß } Heringe[5],
40 Fäßchen Pöklinge[6],

welche Sie mich zum vorteilhaftesten Preise für Sie zu verkaufen beauftragen[7].

Verlassen[8] Sie sich auf meinen Eifer für die bestmögliche Wahrnehmung Ihrer Interessen[9]. Im Augenblick gilt[10] das Faß Heringe 38 bis 39 Frcs., das halbe Faß 18 bis 19 Frcs., mit Aussicht[11] auf eine Preisbesserung[12].

Sie beordern[15] mich, da Sie das Schiff für die Hin- und Rückfahrt[14] gedungen[13] haben, es mit[17] Salz und mit[18] 5 oder 6 Tonnen Weinessig zu befrachten[16].

Sobald es angekommen[19], werde ich die Rückladung[21] zu laufenden Preisen[22] für Ihre Rechnung anschaffen[20].

Hoffentlich[23] kann ich Ihnen bald die (glückliche) Ankunft unsres Fahrzeuges melden[24]; inzwischen zeichne ich mit freundschaftlicher Ergebenheit

P. Renier.

[1]Nebst = welcher enthielt (contenait). [2]über in Konsignation an mich verladene = der Ladung (chargement, *m.*) an meine Konsignation. [3]mit = durch das Fahrzeug (navire, *m.*). [4]baril, *m.* [5]harengs (*m., pl.*) blancs. [6]harengs saurets. [7]welche Sie mich zu verkaufen beauftragten = mit Auftrag (ordre, *m.*) Ihnen dafür (en) den Verkauf zu verschaffen (procurer). [8]sich verlassen = rechnen (compter). [9]für die bestmögliche Wahrnehmung Ihrer Interessen = um davon die bestmöglichste Partie (le meilleur parti possible) zu ziehen in Hinsicht (en vue) auf (de) Ihre Interessen. [10]gelten ... bis = sich verkaufen (se vendre) von ... zu. [11]mit Aussicht avec apparence, *f.* [12]auf eine Preisbesserung = von Aufschlag (de hausse). [13]dingen = befrachten (affréter). [14]Hin- und Rückfahrt = für das Gehen

Digitized by Google

und die Rückkehr (retour, *m.*). [15]beordern = Ordre geben. [16]befrachten recharger. [17]mit en. [18]und mit = mehr (plus). [19]sobald es angekommen = bei seiner Ankunft (arrivée, *f.*). [20]anschaffen für Ihre Rechnung = Ihnen kaufen. [21]Rückladung = Ladung (cargaison, *f.*). [22]zu laufenden Preisen = zum Kurs. [23]hoffentlich = in erwartend den Vorzug (avantage, *m.*). [24]kann ich Ihnen melden = Ihnen anzuzeigen (annoncer).

No. 66. **Meldung von der Ankunft der Ware.** (Folge von No. 65.)

Herren *Lenormand & Loir* in *La Rochelle.*

Dieppe, 15. Dezember 1882.

Unter Bestätigung meines Jüngsten[1] vom 30. November finde[2] ich nur noch Zeit Sie von der soeben erfolgten[4] Ankunft der „Concordia", Kapt. Thibaut, in Kenntnis zu setzen[3]. Sie wird heute am Kai anlegen[5] und morgen (bereits) ausladen[6]. Es besuchen mich[8] jetzt viele Detailliſten[7] aus der Stadt wie aus der Umgegend, und ich glaube deshalb Ihre Ladung leicht verkaufen[9] zu können. Für die Heringe hoffe ich 42 bis 44 Frcs. pro ganzes[11], 22 bis 25 Frcs. pro halbes Faß und für die Pöklinge 24 Frcs. zu bekommen[10].

Auch treffe ich Anstalten[12] zur Besorgung der Rückfracht[13]. Das Schiff wird 6 Tonnen Weineſſig und circa 40 Muiden[14] Salz, die ich für Sie kaufe[15], einnehmen. Meine nächsten Briefe berichten Ihnen Näheres[16] über das Reſultat meiner Bemühungen[17].

Mit bekannter Hochachtung
P. Renier.

[1]Unter Bestätigung meines Jüngsten = Ihnen mein Letztes bestätigend (confirmant). [2]finden = haben. [3]in Kenntnis setzen = anmelden (annoncer). [4]soeben erfolgt = glücklich. [5]anlegen am Kai se mettre à quai. [6]ausladen = décharger. [7]détaillant, *m.* [8]besuchen mich = sind gekommen mich zu sehen. [9]verkaufen zu können = daß ich absetzen werde (écoulerai). [10]obtenir. [11]ganzes Faß gros baril, *m.* [12]Anstalten treffen = seine Dispositionen nehmen. [13]zur Besorgung der Rückfracht = um Ihr Schiff wieder zu befrachten. [14]Muid (Faß, Tonne) muid, *m.* [15]die ich für Sie kaufe = welche ich gehe kaufen. [16]berichten Ihnen Näheres = werden Sie bestimmen (vous fixeront). [17]Bemühung = Operation.

No. 67. **Bericht über den Verkauf der Waren.** (Folge von No. 66.)

Herren *Lenormand & Loir* in *La Rochelle.*

Dieppe, 27. Dezember 1882.

Ich beziehe mich[1] auf meine beiden Schreiben vom 30. vor. und 15. ds. Mts. Letzteres meldete Ihnen die Ankunft Ihres Schiffes „Concordia", das (am darauf folgenden Tage) seine Ladung gelöscht[2] hat. Bereits ist der größere[4] Teil davon zu den in meinem letzten Briefe notierten[5] Preisen untergebracht[3], und das Ganze wird, denke ich, in wenigen Tagen[6] verkauft sein.

Gegenwärtiges bezweckt[7] Ihnen anzuzeigen, daß ich 6 Tonnen Weineſſig in Drittel- und Viertelfässern[9], zu 160 Frcs. die Tonne, und 40 Muiden Salz zu 700 Frcs. per 28 Muiden, alles frei an Bord[10] Ihres Schiffes zu liefern, für Sie eingekauft habe[8].

Ich lasse nun die Verladung möglichst beeilen[11], und mein Nächstes wird Ihnen Faktura (über die gemachten Einkäufe) sowie Verkaufsrechnung über Ihre Heringe zustellen.

Ganz ergebenst
P. Renier.

Digitized by Google

[1]Sich beziehen s'en référer. [2]löschen = ans Land setzen (mettre à terre). [3]bereits ist untergebracht = ich habe davon schon placiert. [4]majeur, e. [5]coté, e. [6]in wenigen Tagen sous peu de jours. [7]bezwecken = der Zweck (but, *m.*) ist. [8]daß ich eingekauft habe = den Einkauf (achat, *m.*). [9]in Drittel- und Viertelfässer = in Drittel (tiercon, *m.*) und Viertel (quart, *m.*) gethan (mis, e). [10]alles frei an Bord = das Ganze geliefert (rendu, e) an Bord (à bord). [11]ich lasse nun möglichst beeilen = ich gehe also machen beeilen (accélérer).

No. 68. **Einsendung des Konnossements.** (Folge von No. 67.)

Herren *Lenormand & Loir* in *La Rochelle.*

Dieppe, 21. Januar 1883.

Ihr Geehrtes vom 28. pass. ist mir seiner Zeit[2] richtig geworden[1]. Dasselbe kreuzte sich[3] mit meinem Schreiben vom 27., auf dessen Inhalt[4] ich mich beziehe. Seitdem habe ich den Verkauf Ihrer Heringe beendigt[5].

Da ich (heute) wegen des nahen Postschlusses[9] meine Abrechnung[8] nicht mehr mitsenden[7] kann[6], behändige[10] ich Ihnen einliegend nur das Konnossement über die auf Ihrem gestern abgefertigten[12] Schiffe „Concordia" verladenen 6 Tonnen Weinessig und 45 Muiden 15 Scheffel[11] Salz. Sehr heftige Regengüsse[13] haben das Einladen erschwert[14] und verzögert; dagegen[15] empfangen Sie (hiermit) die Anzeige[16], daß diesen Morgen das Schiff bei günstigem Winde[18] in See gegangen[17] ist; ich werde mit Vergnügen dessen glückliche Ankunft (von Ihnen) erfahren. Mit nächster Post lasse ich Ihnen die rückständigen[21] Berechnungen[20] zugehen[19].

Ich grüße Sie achtungsvoll *P. Renier.*

[1]Ist mir richtig geworden = ich bin begünstigt (favorisé, e) gewesen. [2]seiner Zeit en son temps. [3]sich kreuzen se croiser. [4]contenu, *m.* [5]beendigen terminer. [6]da ich nicht kann = nicht könnend. [7]mitsenden = Ihnen übergeben (remettre). [8]mes comptes. [9]wegen des nahen Postschlusses = gesehen (vu) die Stunde des Abgangs (départ, *m.*) der Post (courrier, *m.*). [10]behändigen = schicken. [11]boisseau *m.* [12]abgefertigt = welches ich spediert (expédié, e) habe. [13]sehr heftige Regengüsse = die Regen (les pluies), welche dazwischen gekommen (survenu, e) sind. [14]erschwert = entgegen gearbeitet (contrarié, e). [15]dagegen = aber in Genugthuung (en revanche). [16]empfangen Sie die Anzeige = ich zeige Ihnen an. [17]in See gehen = Segel setzen (mettre à la voile). [18]par un vent favorable. [19]mit nächster Post lasse ich Ihnen zugehen = die nächste Post wird Ihnen bringen. [20]les comptes. [21]rückständig = welche ich Ihnen zu überliefern (remettre) habe.

No. 69. **Zufertigung der Schlußrechnung**[1]. (Folge von No. 68.)

Herren *Lenormand & Loir* in *La Rochelle.*

Dieppe, 26. Januar 1883.

Ich bestätige mein Ergebenes vom 21., womit ich Ihnen Konnossement über die Rückladung[2] der „Concordia" begleitete[1]. Gegenwärtiges bezweckt[3] Ihnen Verkaufsrechnung über Ihre 82 ganze, 106 halbe Faß Heringe und 40 Fäßchen Pöklinge einzusenden[4]. Der Erlös beläuft sich[5] auf

Frcs. 6490.—,

die ich in Ihr Credit gestellt[6] habe.

Gleichzeitig empfangen Sie[7] Faktura über[8] für Ihre Rechnung eingekaufte[9] 6 Tonnen Weinessig und 45 Muiden 15 Scheffel Salz, für deren Betrag[10] Sie mit

Frcs. 2155,65 belastet sind[11].

Digitized by Google

Sie wollen (die Güte haben) meine Rechnungen zu prüfen[12], und nach Richtigbefinden unter gefälliger Anzeige[13] konforme Buchung machen[14].

Mit besten Empfehlungen

Ihr ergebener
P. Renier.

[1]Womit ich Ihnen begleitete = welches begleitete (accompagnait). [2]über die Rückladung = Ihres Schiffes. [3]bezweckt = ist für. [4]einsenden = übermitteln (remettre). [5]sich belaufen = sich erheben (s'élever). [6]gestellt = getragen. [7]empfangen Sie = ich übermittle (remets) Ihnen. [8]à. [9]eingekauft = welche ich gekauft habe. [10]für deren Betrag = sie erhebt sich auf. [11]Sie sind belastet mit = getragen in Ihr Debet. [12]meine Rechnungen zu prüfen = nach Prüfung (vérification, *f.*). [13]nach Richtigbefinden unter gefälliger Anzeige = mir davon (m'en) bestätigen (accuser) den Richtigbefund (le bien-trouvé). [14]Sie wollen konforme Buchung machen = und davon zu passieren entsprechende Niederschreibungen (écritures (*f. pl.*) conformes).

No. 70. **Rimesse für den Erlös der verkauften Ware.** (Folge von No. 69.)

Herren *Lenormand & Loir* in *La Rochelle.*

Dieppe, 6. Februar 1883.

Mein Schreiben vom 26. v. Mts. überbrachte[1] Ihnen Verkaufsrechnung über die (konsignierten) Heringe, sowie Faktura über die Rückladung[2] der „Concordia", worauf ich Empfangsanzeige[4] von Ihnen erwartend bleibe[3].

Angebogen[5] habe ich das Vergnügen[6] Ihnen zu behändigen:

Frcs. 2000.— auf[7] Paris, per 15. April c.,

die Sie in mein Credit gefälligst einziehen[8] wollen.

Devisen[9] sind sehr rar. Man hat mir deren (jedoch) versprochen, und sobald ich sie erhalte[10], lasse ich Ihnen fernere Rimessen[11] zugehen[12].

Achtungsvoll und ergebenst
P. Renier.

[1]Überbrachten = schloß ein (renfermait). [2]chargement, *m.* [3]worauf ich erwartend bleibe = worüber (dont) es Ihnen gefallen wird (plaira). [4]Empfangsanzeige = mir den Empfang anzuzeigen (accuser). [5]angebogen = unter diesem Kouvert (pli, *m.*). [6]Vergnügen = Vorteil (avantage, *m.*). [7]auf = zahlbar (payable) in. [8]in mein Credit einziehen = davon besorgen (soigner) das Nötige (nécessaire) zu meinem Credit. [9]papier, *m.* [10]ich sie erhalte = daß davon in meinen Besitz kommen wird. [11]fernere Rimessen = es. [12]passer.

No. 71. **Schlußregulierung des ganzen Geschäfts**[1]. (Folge von No. 70.)

Herren *Lenormand & Loir* in *La Rochelle.*

Dieppe, 18. Februar 1883.

Seit meinem Schreiben vom 6. ds. mit[2] Frcs. 2000.— auf Paris empfing ich das Ihrige vom 14. (und ersehe daraus) die gleichlautende Buchung[3] (sowohl) meiner Faktura, als der Ihnen eingesandten[4] Verkaufsnota. Behufs Regulierung[5] des ganzen Geschäfts[6] finden Sie[2] einliegend zwei Appoints[3]:

Frcs. 1691.— auf Brillant in Paris, per[9] Ultimo dieses[10],
— 643.35 auf Dacier in Paris, mit[11] derselben Verfallzeit[12],

Frcs. 2334.35 zusammen, welche Sie unter Empfangsanzeige[14] (gefälligst) per Saldo in mein Credit einziehen[13] wollen.

Jederzeit[15] Ihrem Dienste gewidmet[16] ꝛc. *P. Renier.*

Digitized by Google

[1]Schlußregulierung des ganzen Geschäfts = endgültige (définitif, ve) Regulierung (règlement, *m.*) der Operationen. [2]mit = welcher Ihnen brachte. [3]die gleichlautende Buchung = welcher passiert die Einschreibungen (écriture, *f.*) in Übereinstimmung (en conformité) mit. [4]Ihnen eingesandt = welche ich Ihnen übermittelt (remis, e) habe. [5]behufs Regulierung = um zu regulieren (régler). [6]das ganze Geschäft = diese Operationen. [7]Sie finden = Sie werden finden. [8]Appoint = Wechsel (effet, *m.*). [9]per = zahlbar (payable). [10]ultimo dieses = Ende laufendes (fin courant). [11]mit = zahlbar zu. [12]échéance, *f.* [13]welche Sie einziehen wollen = ich bitte Sie zu besorgen (soigner) den Eingang (rentrée, *f.*). [14]unter Empfangsanzeige = mit Anzeige (avis, *m.*) von Empfang (réception, *f.*). [15]jederzeit = beständig (constamment). [16]Ihrem Dienste gewidmet = zu Ihren Diensten.

No. 72. Übersendung eines Konnossements.

Herren *Maurice & Cie.* in *Havre.*

La Rochelle, 10. September 1882.

In Ihrem Geehrten vom 5. vor. Mts. notierten[1] Sie den Preis[2] für hiesiges[3] Salz auf Ihrem Platze mit 5 Frcs. per 50 Kilogr.

Von den mir gestellten Anträgen[5] Gebrauch machend[4], behändige[6] ich Ihnen beigefaltet Konnossement über[7] 54 Muiden 12 Scheffel Salz, (die ich) für meine Rechnung auf dem „Antonius", Kapt. Delarche, nach Ihrem Hafen gehend[9], in[8] Konsignation an Sie verladen (habe). Ich ersuche Sie, nach[10] Ankunft des Schiffes, die Löschung[11] besorgen, das Salz zum höchstmöglichen[13] Preise verkaufen[12], und mir Berechnung[15] darüber einsenden[14] (zu wollen).

Für den Erlös[17] belieben Sie mir Rimesse zu machen[16], gleichviel ob[18] auf hier oder auf Paris, Bordeaux, Nantes ꝛc.

Überzeugt, daß Sie ganz in meinem Interesse[21] handeln[20], und daß dieser erste Versuch[22] zu bedeutenden Geschäften zwischen uns führen[23] werde, schreibe ich Ihnen weder den Verkaufspreis noch (sonstige) Bedingungen vor[19].

Anbei[24] zu Ihrer Richtschnur Kalkulation[25] über die Ladung, franko nach dort gelegt[26], wobei ich (noch) bemerke[27], daß das Schiff nur 14 Liegetage[29] zum Löschen hat[28], nach dessen Beendigung[30] ich mir den Passierzettel[32] zurückerbitte[31].

In Erwartung Ihrer Nachricht von der Ankunft des Schiffes, ersuche ich Sie mir inzwischen den Empfang des Gegenwärtigen gefälligst anzuzeigen.

Achtungsvoll und ergebenst

Jean Dalu.

[1]Coter. [2]Preis = Kurs (cours, *m.*). [3]hiesiges = unser. [4]Gebrauch machen = profitieren (profiter de). [5]die mir gestellten Anträge = Ihre Dienstanerbietungen. [6]behändigen = zustellen (remettre). [7]über = zu (à). [8]in = an (à) Ihre. [9]nach .... gehend = in Bestimmung (destination, *f.*) von. [10]nach = bei (à). [11]Löschung = Entladung (déchargement, *m.*), [12]verkaufen = mir verschaffen (procurer) den Verkauf. [13]höchst möglich = vorteilhaftest. [14]einsenden = zustellen. [15]Berechnung = Verkaufsrechnung. [16]belieben Sie mir zu machen = Sie werden mir machen können. [17]für den Erlös = des Erlöses (produit, *m.*). [18]gleichviel ob ... oder = sei ... sei. [19]vorschreiben limiter pour. [20]Sie handeln = Sie werden handeln. [21]ganz in meinem Interesse = zum besten meiner Interessen. [22]Versuch = Angelegenheit. [23]zu bedeutenden Geschäften zwischen uns führen werde = wird uns führen deren bedeutendere zu behandeln (traiter). [24]anbei = ich füge angebogen hinzu (ajoute). [25]Kalkulation = fingierte (simulé, e) Faktur. [26]franko nach dort gelegt = abgeliefert (rendu, e) bei Ihnen. [27]wobei ich bemerke = in Sie machend bemerken (observer). [28]daß das Schiff nur hat = daß nur bleibt (qu'il ne reste que). [29]Liegetage = Tage am (de) Brett (planche, *f.*). [30]nach dessen Beendigung = nach welchem. [31]ich mir zurückerbitte = Sie mir retournieren werden. [32]Passierzettel = Kautionsquittung (acquit (*m.*) à caution).

Digitized by Google

No. 73. Konsignationssendung von Hafer[1].

Herren *Norton & Sohn* in *London.* Hamburg, 1. Oktober 1882.

Im Besitze[2] Ihrer geehrten Zuschrift vom 10. vor. Mts., womit Sie uns zur Beteiligung[3] an einer Spekulation in[4] Hafer einladen, danken wir Ihnen, daß Sie bei diesem Unternehmen[6] an uns gedacht[5] haben.

Wir beeilen uns[7],

50 Last Hafer

an Bord des Schiffes „Marie", Kapt. C. Smith, zu schaffen[8] und in Konsignation an Sie abzusenden[9]. Einliegend finden Sie das Konnossement.

Den Verkauf[10] überlassen wir[11] (ganz) Ihrem sorgfältigen Ermessen[12], indem wir (jedoch) bemerken[13], daß uns das Viertel, einschließlich der Fracht[14], auf ... zu stehen kommt[15].

Nötigenfalls[16] werden wir von Ihrer Erlaubnis[18], ungefähr die Hälfte des Betrages[20] im voraus[19] auf Sie zu trassieren, Gebrauch machen[17].

In der angenehmen Erwartung[21] bald Verkaufsrechnung zu empfangen, grüßen wir Sie bestens. *J. & C. Landré.*

[1] Avoine, f. [2] im Besitze = wir kommen zu erhalten. [3] zur Beteiligung = zu nehmen teil (part) an (à). [4] in = auf. [5] songé, e à. [6] bei diesem Unternehmen = für diese Angelegenheit. [7] wir beeilen uns = wir haben uns beeilt (empressé, e). [8] schaffen = transportieren machen. [9] und in Konsignation an Sie abzusenden = an Ihre Konsignation. [10] den Verkauf = was den Verkauf anbetrifft (quant à). [11] wir überlassen = wir lassen Sie. [12] Ihrem sorgfältigen Ermessen = Ihren Sorgen (soins, *m.*, *pl.*). [13] indem wir bemerken = in Sie machend bemerken. [14] einschließlich der Fracht = Fracht (fret, *m.*) mitverstanden (compris, e). [15] zu stehen kommt auf = uns kommt auf (revient à). [16] nötigenfalls = im Falle von Gebrauch (besoin). [17] Gebrauch machen = profitieren von. [18] Erlaubnis = Ermächtigung (autorisation, *f.*). [19] d'avance. [20] Betrag = Belauf (montant, *m.*). [21] in der angenehmen Erwartung = es wird uns angenehm sein.

Nr. 74. Meldung von der Ankunft eines Schiffes mit einer Ladung Hafer.

(Antwort auf No. 73.)

Herren *J. & C. Landré* in *Hamburg.* London, 29. Oktober 1882.

Wir empfingen das Konnossement, das Ihr Schreiben vom 1. ds. begleitet, und danken Ihnen verbindlichst[1] für den neuen Beweis[2] Ihrer Freundschaft.

Sie haben die Assekuranzkosten für[4] die Ladung gespart[3], denn die „Marie" lief (gerade) an demselben Tage hier ein[5], an dem[6] uns Ihr Schreiben (mit dem Versicherungsauftrage) zu Händen kam[7].

In welchem Zustande der Hafer angekommen[8] wissen wir noch nicht. Wir werden Proben[10] davon auf dem morgen abzuhaltenden[11] Markte auslegen[9], und mit gewohntem[13] Eifer für[12] Ihr Interesse, (je) nach den Umständen, handeln[14], so daß Ihnen jedenfalls ein (hübscher) Nutzen verbleiben soll[15].

Wir versichern Sie unsrer steten Ergebenheit. *Norton & Sohn.*

[1] Verbindlichst = unendlich (infiniment). [2] Beweis = Zeichen (marque, *f.*). [3] sparen = gewinnen (gagner). [4] Assekuranzkosten für = Assekuranz auf. [5] lief ein = ist angekommen. [6] an dem = wo. [7] kam zu Händen = ist zugekommen (parvenu, e). [8] angekommen = sich findet. [9] étaler. [10] montre, *f.* [11] abzuhaltenden = welcher sich halten wird (tiendra). [12] und mit Eifer für = in besorgend (soignant) mit Eifer. [13] gewohnt = folgend unserm Gebrauch (usage, *m.*). [14] wir handeln = wir werden handeln. [15] so daß Ihnen verbleiben soll = derart (de manière) Ihnen zu versichern. [16] ein Nutzen du bénéfice.

Digitized by Google

No. 75. Anzeige, daß der Hafer in schlechtem Zustande angekommen.

(Folge von No. 74.)

Herren *J. & C. Landré* in *Hamburg*.

London, 31. Oktober 1882.

Auf unser Jüngstes vom 29. ds. Bezug nehmend müssen wir Ihnen leider[1] mitteilen, daß wir den Hafer bei der Besichtigung[2] sehr beschädigt[3] gefunden haben; er war dermaßen erhitzt[4], daß man unmöglich (lange) darauf aushalten konnte[5]. — Dieser Umstand[6] ist uns außerordentlich unangenehm, und nachdem wir reiflich erwogen, daß sich durch Ausladen und Trocknenlassen[7] im Ofen[8] die Unkosten wesentlich steigern[9], die Ware aber nicht in demselben Maße[12] an Wert[11] gewinnen würde[10], hielten wir es[13] für das beste[14], sie zu .... an Bord zu verkaufen. Dieser Preis ist allerdings[15] ziemlich gering[16], aber ein höherer wäre nach unsrer Überzeugung[17] nicht zu erlangen gewesen[18].

Mit Bedauern sehen wir den ungünstigen Ausfall dieser Spekulation[19]. Lassen Sie uns indes hoffen[20], eine neue Ladung werde uns (bald) Gelegenheit bieten[21] Sie für den (erlittenen) Verlust zu entschädigen[22].

Binnen einigen[23] Tagen senden wir Ihnen Verkaufsrechnung; heute[24] beschränken wir uns darauf unsern Platzbericht zu Ihrer Richtschnur beizulegen[25].

Mit bekannter Hochachtung *Norton & Sohn.*

[1] Wir müssen leider = wir sind sehr bekümmert (peiné, e) zu haben. [2] bei der Besichtigung = in untersuchend (examinant). [3] avarié, e. [4] échauffé, e. [5] daß man unmöglich darauf aushalten konnte = daß es unmöglich war sich darauf (dessus) zu halten. [6] Umstand = Vorfall (accident, *m.*). [7] daß durch Ausladen und Trocknenlassen = daß in ihn ausladen und trocknen machend. [8] four, *m.* [9] sich die Unkosten wesentlich steigern = wir würden nur die Ausgabe (dépense, *f.*) vergrößern (augmenter) machen. [10] aber nicht gewinnen würde = ohne zu vergrößern. [11] an Wert = seinen Wert. [12] Maß = Verhältnis (proportion, *f.*). [13] wir hielten es = wir haben geglaubt. [14] für das beste = dienlich (convenable). [15] allerdings = in Wahrheit (à la vérité). [16] ziemlich gering = niedrig genug. [17] nach unsrer Überzeugung = wir sind überzeugt. [18] ein höherer wäre nicht zu erlangen gewesen = daß es unmöglich war einen bessern dafür (d'en) zu erlangen. [19] den ungünstigen Ausfall dieser Spekulation = daß diese Spekulation dreht (tourne) so schlecht. [20] lassen Sie uns indes hoffen = aber wir gefallen (plaisons) zu glauben. [21] Gelegenheit = die Mittel (les moyens). [22] indemniser de. [23] binnen einigen = unter wenig (sous peu de). [24] heute = für den Augenblick. [25] beilegen = schicken.

No. 76. Einsendung[1] der Verkaufsrechnung. (Folge von No. 75.)

Herren *J. & C. Landré* in *Hamburg*.

London, 16 November 1882.

In Verfolg[2] unsres Schreibens vom 31. vor. Mts. überreichen wir Ihnen angebogen Berechnung über den uns konsignierten[3] Hafer, indem wir den Nettobetrag mit £ ... in Ihr Credit stellen[4].

Der Käufer hat uns bereits[5] angeboten[6], gegen einen Schilling Verlust den Kauf rückgängig zu machen[7], so fest[8] ist er überzeugt, daß er an[9] dem Geschäft wird verlieren müssen.

Seien Sie versichert[10], daß wir alles gethan haben, was in unsren Kräften stand[11], um ein besseres Resultat zu erzielen; allein[12] der Hafer war zu (sehr) verdorben[13], als daß es uns hätte gelingen können[14]. Sie werden uns (darum auch), so[15] hoffen wir, wegen der Gewinnlosigkeit dieser Unternehmung[16], Ihr

Digitized by Google

Vertrauen nicht entziehen[17]; keinesfalls war es Mangel an Eifer für Ihr Interesse, was den (schlechten) Erfolg verschuldet hat[18].

Wir zeichnen mit Achtung und Ergebenheit
Norton & Sohn.

[1]Einsendung = Übergabe (remise, *f.*). [2]in Verfolg = gemäß (conformément à). [3]uns konsignierten = Ihr. [4]indem wir stellen in = wovon wir gebracht haben zu. [5]bereits = seit dem Verkauf. [6]hat uns angeboten = hat sich erboten (s'est offert à). [7]den Kauf rückgängig zu machen gegen = uns ihn wiederzuverkaufen (revendre) zu. [8]so fest = so sehr (tant). [9]daß er wird verlieren müssen an = daß er verlieren wird auf. [10]versichert = überredet (persuadé, e). [11]was in unsern Kräften stand = was abhing (dépendait) von uns. [12]allein = aber. [13]verdorben = schlecht. [14]als daß es uns hätte gelingen können = um zu glücken (réussir). [15]so = indessen. [16]wegen der Gewinnlosigkeit dieser Unternehmung = daß dieses Geschäft, obgleich wenig vorteilhaft (lucratif, ve). [17]Sie werden uns nicht entziehen = uns nicht berauben wird (privera) von. [18]was den Erfolg verschuldet hat = denn (puisque) das Resultat hat nicht gehalten an (n'a pas tenu à).

No. 77. **Anzeige vom Empfang der Verkaufsrechnung.** (Antwort auf No. 76.)

Herren *Norton & Sohn* in *London.* Hamburg, 28. November 1882.

Wir sind im Besitz[1] Ihrer Zuschriften vom 31. Oktober und 16. ds. Mts., deren[2] letztere die Verkaufsrechnung über den Ihnen durch die „Marie" zugesandten Hafer enthielt[3].

Der (berechnete) Preis geht so[4] tief unter unsre Erwartungen herab[5], daß wir ihn nicht genehmigen[6] können. Wir senden Ihnen deshalb Ihre Berechnung zurück, und verlangen[7] mindestens .... mehr für das Viertel[8]. Bei der schnellen Überfahrt[11], welche das Schiff gemacht, kann der Hafer (unmöglich) so sehr gelitten haben[9], wie Sie (uns) angeben[10], und wäre dies wirklich der Fall gewesen[12], so mußten Sie[13] uns davon benachrichtigen, und unsre Entschließung abwarten.

(Wir wiederholen) also, (daß) wir auf die Vergütung[14] von .... per Viertel rechnen, und sehen mit Ihrem nächsten Briefe der Anzeige Ihrer Zustimmung[16] zu diesem (billigen) Verlangen entgegen[15], wenn Sie nicht wollen, daß unsre Verbindung hiermit (für immer) abgebrochen sei[17].

Achtungsvoll
J. & C. Landré.

[1]Wir sind im Besitz = wir bezeugen (accusons) Ihnen Empfang. [2]deren = wovon. [3]enthalten = einschließen (renfermer). [4]geht so = ist derart (tellement). [5]tief herab unter unsre Erwartung = unter demjenigen, welchen wir davon hoffen konnten. [6]genehmigen = zustimmen (accéder). [7]verlangen réclamer. [8]mehr für das Viertel de plus par quart. [9]kann so sehr gelitten haben = konnte so verdorben (avarié, e) sein. [10]wie Sie angeben = wie Sie ihn darstellen (représentez). [11]bei der schnellen Überfahrt = nach der kurzen Überfahrt (traversée, *f.*). [12]wäre dies wirklich der Fall gewesen = wenn selbst er es so sehr (autant) gewesen wäre. [13]so mußten Sie = Sie hätten (eussiez) gemußt. [14]Vergütung = Entschädigung (indemnité, *f.*). [15]entgegensehen = hoffen. [16]mit Ihrem nächsten Briefe der Anzeige Ihrer Zustimmung = daß Ihr nächster Brief uns die Nachricht (nouvelle, *f.*) von Ihrer Einwilligung (acquiescement, *m.*) bringen wird. [17]hiermit abgebrochen sei = dabei stehen bleiben (en restent là).

No. 78. **Zurückweisung der gemachten Vorwürfe.** (Antwort auf No. 77.)

Herren *J. & C. Landré* in *Hamburg.* London, 2. Dezember 1882.

Mit Erstaunen und Bedauern lesen wir[2] die starken Ausdrücke der Unzufriedenheit, in denen sich Ihr Schreiben vom 28. ergeht[3]. Haben wir (doch)

Digitized by Google

nichts Anderes[4] gethan, als was Ihre Briefe[4] uns vorschrieben, ohne (irgendwie) von dem usancemäßigen Verfahren abzuweichen[5]. In Ihrem Schreiben vom 1. Oktober heißt es[6]: „Den Verkauf überlassen wir (ganz) Ihrem sorgfältigen Ermessen[7].“ (Nun) war (aber) der Hafer, wie uns ein Dutzend Personen hier bezeugen können[8], in so schlechtem Zustande, daß man durch Ausladen und Trocknen desselben[9] im Ofen die Spesen nur erhöht[10], keineswegs aber eine Verbesserung erreicht haben würde[11], welche genügend gewesen wäre[12], die (verursachten) Kosten zu lohnen[13]. Es konnte also[14] ein besseres Auskunftsmittel[16] schlechterdings nicht ergriffen werden[15], als das des sofortigen Verkaufs[17]. Überzeugt daß Sie bei reiflicherer Erwägung die Ungerechtigkeit[19] Ihrer Vorwürfe einsehen[18] werden, schicken wir Ihnen (anbei) unsre Verkaufsrechnung wieder zu. Wir wiederholen Ihnen (zugleich), daß es unsre (ernstliche) Absicht ist Ihnen den (gehabten) Verlust ersetzen zu helfen[20], indem wir Sie beim Verkauf künftiger Sendungen[22] alle nur möglichen Vorteile genießen lassen[21]. Achtungsvoll und ergebenst *Norton & Sohn.*

[1] Réfutation, *f.* [2] mit Erstaunen und Bedauern lesen wir = wir sind überrascht und betrübt (fâché, e) zu lesen. [3] in denen sich ergeht = welche enthält. [4] Anderes als = das was (que ce que). [4] Brief = Benachrichtigung (avis, *m.*). [5] ohne von dem usancemäßigen Verfahren abzuweichen = ohne uns zu entfernen (écarter) von den Schicklichkeiten (des convenances, *f. pl.*). [6] in Ihrem Schreiben heißt es = durch Ihren Brief. [7] den Verkauf überlassen wir Ihrem sorgfältigen Ermessen = Sie übergeben (remettez) den Verkauf unsrer Sorgfalt (à nos soins). [8] wie uns bezeugen können = werden bestätigen (attesteront). [9] daß man durch Ausladen und Trocknen desselben = daß in machend ihn ausladen und trocknen. [10] die Spesen nur erhöht = man würde nur die Ausgaben vermehren (augmenter) gemacht haben. [11] keineswegs aber erreicht haben würde = ohne hervorzubringen (produire). [12] welche genügend gewesen wäre = stark genug um. [13] die Kosten zu lohnen = Sie davon zu entlasten (défrayer). [14] es konnte also schlechterdings = es war also unmöglich. [15] nicht ergriffen werden = zu nehmen. [16] Auskunftsmittel parti, *m.* [17] des unmittelbaren Verkaufs = sofort zu verkaufen. [18] einsehen = erkennen (reconnaître). [19] die Ungerechtigkeit = daß ungerecht sind. [20] Ihnen den Verlust ersetzen zu helfen = Sie zu entschädigen (indemniser) von diesem Verlust. [21] indem wir Sie lassen = in Ihnen machend. [22] Sendung = Ladung (cargaison, *f.*).

No. 79. **Wiederholte Weigerung, die Verkaufsrechnung anzuerkennen**[1].

(Antwort auf No. 78.)

Herren *Norton & Sohn* in *London.*

Hamburg, 8. Dezember 1882.

Ihr Schreiben vom 2. ds. erwidernd[2], erkennen wir, unserm ersten Beschlusse getreu[3], die Verkaufsrechnung über den durch die „Marie“ an Sie gesandten Hafer nur unter[5] der Bedingung an[4], daß Sie uns eine Vergütung von 5 % zukommen lassen[6].

In unserm Briefe vom 1. Okt. heißt es allerdings[7]: „Den Verkauf[8] überlassen[9] wir ganz Ihrem sorgfältigen Ermessen“; aber es heißt[10] auch (weiterhin): „Das Viertel kommt uns auf .... zu stehen[11].“ Dadurch, daß Sie die eine Stelle[13] unsres Briefes zu Ihren gunsten anführen[12], bekräftigen[14] Sie (zugleich) die andre, und müssen wir deshalb[15] auf (unsrem Anspruch) einer Vergütung[17] von 5 % beharren[16].

Wir hoffen, daß Sie sich endlich von der Billigkeit[18] unsres Verlangens überzeugen werden, und zeichnen achtungsvoll

J. & C. Landré.

Digitized by Google

[1]Anerkennen = annehmen. [2]erwidernd = in Antwort auf (à) benachrichtigen wir Sie daß. [3]getreu = entsprechend (conformément à). [4]wir erkennen nur an = wir werden nur annehmen. [5]unter qu'à. [6]zukommen lassen = bewilligen (accorder). [7]in unserm Briefe heißt es allerdings = unser Brief sagt, es ist wahr. [8]den Verkauf = was den Verkauf anbetrifft. [9]überlassen = lassen. [10]es heißt = er sagt. [11]zu stehen kommen revenir. [12]dadurch daß Sie zu Ihren gunsten anführen = indem sie sich zu nutze machen (prévalant) von. [13]eine Stelle = diese ersten Ausdrücke (expression, *f.*). [14]bekräftigen = bestätigen (sanctionner). [15]deshalb = in Folge (par conséquent). [16]wir müssen beharren = wir bestehen auf (insistons). [17]Vergütung = Entschädigung. [18]Billigkeit = Richtigkeit (justesse, *f.*).

No. 80. **Vorschlag, die Angelegenheit einem schiedsrichterlichen Urteil[2] zu unterwerfen[1].** (Antwort auf No. 79.)

Herren *J. & C. Landré* in *Hamburg.*

London, 15. Dezember 1882.

Wir haben die Überzeugung[3] nach[4] den gesetzlichen Vorschriften[5] gehandelt zu haben. In unsrer Eigenschaft als Kommissionäre können wir nicht für die Umstände verantwortlich gemacht werden[6]. Wir schlagen Ihnen deshalb vor[7], die Entscheidung des Falles[9] (dem Gutachten von) Schiedsrichtern anheim zu geben[8].

Mit Hochachtung *Norton & Sohn.*

[1]Soumettre. [2]einem schiedsrichterlichen Urteil = Schiedsrichtern (arbitre, *m.*). [3]wir haben die Überzeugung = wir sind sicher. [4]nach = gemäß (selon). [5]gesetzliche Vorschriften = Regeln der Gerechtigkeit (justice, *f.*). [6]verantwortlich gemacht werden = antworten (répondre de). [7]vorschlagen proposer. [8]anheimgeben = unterbreiten, unterwerfen. [9]Fall = Angelegenheit.

No. 81. **Annahme des Vorschlags.** (Antwort auf No. 80.)

Herren *Norton & Sohn* in *London.*

Hamburg, 22. Dezember 1882.

Antwortlich Ihres Schreibens vom 15. ds. benachrichtigen wir Sie, daß wir heute Kopie aller auf die streitige[3] Angelegenheit bezug habenden[2] Papiere unserm Freunde, Herrn Freeman, Shorters-Court wohnhaft[4] zugehen ließen[1]. Derselbe wird Ihnen (betreffs) unsrer Ansicht Mitteilungen machen[5], die wir in ihrem ganzen Umfange bestätigen.

Glauben Sie, daß wir über die unerfreuliche Wendung[7] unsrer Korrespondenz tiefes Bedauern empfinden[6]. Wir werden uns deshalb, um die Sache zu erledigen[13], wie groß auch der uns zuerkannte[11] Verlust sein möge[10], in allen Stücken[14] dem Ausspruch[15] der Schiedsrichter unterwerfen[12].

Inzwischen zeichnen wir ganz ergebenst

J. & C. Landré.

[1]Zugehen lassen = schicken. [2]bezug habend auf = bezüglich (relatif, ve à). [3]litigieux, se. [4]wohnhaft = welcher wohnt. [5]derselbe wird Mitteilung machen = er wird mitteilen. [6]tiefes Bedauern empfinden über = sehr betrübt (fâché, e) sein von. [7]die unerfreuliche Wendung = so unangenehm. [10]wie groß auch sein möge quelque grande que soit. [11]zuerkannt = welchen wir leiden. [12]sich unterwerfen se soumettre. [13]um zu erledigen = um zu setzen Ende zu. [14]in allen Stücken = gänzlich. [15]dem Ausspruche = der Entscheidung (décision, *f.*).

Digitized by Google

Achte Abteilung.
Warenaufträge und deren Ausführung.

Erste Auswahl.
Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. XL. Auftrag, Wolle einzukaufen.

Herren *Leafman & C^ie.* in *London.*

Havre, 20. Nov. 1882.

Es liegen uns die Zirkulare der dortigen Makler[2] vor[1], nach welchen die letzte Auktion[3] dieses Jahres am 5. nächsten Monats beginnt, und unter andren Sorten[4] auch einige Tausend Ballen New-Zealand einschließt[5].

Wir hoffen diesmal recht billig anzukommen[6], und ersuchen Sie, unsern kleinen Bedarf von[7] ca. 100 Ballen durch[8] die Herren Buxton & Hunter einkaufen zu lassen.

Es wird genannten Freunden erinnerlich sein[9], welche Gattung[10] wir im letzten Jahre erhielten, womit wir ganz zufrieden waren[11], selbstverständlich[14] klettenfrei[13], möglichst leichte Wolle[12], im Preise von 1 s. 7 d. Bezeichneter[15] Preis ist eigentlich[16] (schon) der höchste, den wir anzulegen im stande sind[17].

Indem wir unser Interesse mit Vertrauen in Ihre Hände legen, zeichnen wir

achtungsvoll

Reignier & C^ie.

[1] Es liegen uns vor = wir haben unter den Augen. [2] courtier, *m.* [3] Auktion = öffentlicher Verkauf. [4] Sorte = Ware. [5] schließt ein = findet sich dort (y). [6] billig anzukommen = finden was wir brauchen (ce qu'il nous faut) zu gutem Markte (à bon marché). [7] unsern kleinen Bedarf von = für unsre Rechnung. [8] durch = durch die Vermittelung (entremise, *f.*). [9] es wird genannten Freunden erinnerlich sein = diese Herren werden sich erinnern. [10] Gattung = Art (espèce, *f.*). [11] womit wir ganz zufrieden waren = wovon wir ganz befriedigt gewesen sind. [12] möglichst leichte Wolle = die Wolle muß so leicht (léger, ère) sein als möglich. [13] klettenfrei = frei von Kletten (glouteron, *m.*). [14] selbstverständlich = das geht ohne Sagen (cela va sans dire. [15] bezeichneter = dieser. [16] eigentlich = um wahr zu sagen (à vrai dire). [17] den wir anzulegen im stande sind = welchen wir könnten (puissions) dahin (y) stellen.

No. XLI. Nachricht über Einkauf u. s. w. (Antwort auf No. XL.)

Herren *Reignier & C^ie.* in *Havre.*

London, 3. Dez. 1882.

Wir empfingen s. Z. Ihr geehrtes Schreiben vom 20. v. Mts., und haben die darin enthaltenen[2] Rimessen von[3]:

£	100.	—	—	pr. 6.	Dez.
-	70.	2	2	- 8.	"
-	70.	—	—	- 19.	"

in Ihr Credit pr. Verfalltag[1] gebracht.

Ihrem Wunsche[4] gemäß haben wir die 25 Ballen Wolle an Ihre (werte) Adresse mit der „S^te Hélène", verladen[5], und sind so frei Ihnen mit einliegender Faktura hierüber aufzuwarten[6]. Für den Betrag[7] £ 472. 6 s. 5 d. pr. 24. Nov. haben wir Sie debitiert[8].

Digitized by Google

Wir bedauern, daß es uns nicht gelang[9] mehr[10] zu kaufen, aber Ihr Limitum von 1 s. 7 d., verbunden mit der geringen Auswahl[11] von langhaariger, für Ihren Zweck passender[12] Kammwolle[12], verhinderte uns, Ihren Auftrag vollständig[14] auszuführen. Wir hätten am 22. v. Mts. (die Anzahl Ballen) in passenden ungewaschenen Wollen[16] komplettieren[15] können, aber 1 s. 3 d. bis 1 s. $3^1/_2$ d. wurde bezahlt, während wir und die Herren Buxton & Hunter (diese Sorten) nur zu 1 s. 2 d. bis 1 s. $2^1/_2$ d. schätzten[17]. In einigen Tagen schreiben wir Ihnen wieder.

Wir vermuten, daß Ihr Auftrag uns nicht gestattet, von Händlern[18] Einkäufe zu machen, sonst[19] könnten wir uns im Markte umsehen[20].

Achtungsvoll ꝛc. *Leafman & Cie.*

[1]Pr. Verfalltag = bei Verfall (à l'échéance, *f.*) des Belaufs (montant, *m.*). [2]darin enthalten = welchen er uns brachte. [3]von = nämlich (savoir). [4]Wunsch = Anweisungen (instruction, *f.*). [5]verladen = abgesandt (expédié, e). [6]und sind so frei Ihnen hierüber aufzuwarten mit = worüber wir Ihnen übermitteln (remettons). [7]für den Betrag = sich belaufend (montant) auf (à). [8]wir haben Sie debitiert = zu Ihrem Debet. [9]daß es uns nicht gelang = nicht reüssirt (réussi, e) zu haben. [10]davantage. [11]mit der geringen Auswahl = und die wenige Wahl (le peu de choix). [12]langhaarige Kammwolle laine (*f.*) de chaîne long brin. [13]für Ihren Zweck passend = passend (convenable) für Ihre Bedürfnisse. [14]vollständig = im ganzen (en entier). [15]komplettieren = vollständig (complètement) ausführen (exécuter). [16]in ungewaschenen Wollen en laines en suint (Fett). [17]schätzten = unsre Schätzungen (évaluation, *f.*) waren nur. [18]Händler = Agent. [19]sonst = anders (autrement). [20]umsehen in = suchen auf.

No. XLII. Avis über Einkauf. (Folge von No. XLI.)

Herren *Reignier & Cie.* in *Havre.* London, 6. Dez. 1882.

Seit unserm Ergebenen vom 3. ds. entbehren[1] wir Ihre (geehrten) Zuschriften[2]. (Mit Gegenwärtigem) machen wir Ihnen die Anzeige[3], daß wir in der gestrigen Auktion[5] für Ihre (werte) Rechnung folgende Partien erstanden[4], nämlich:

Nummer	64	12	Ballen	neuseeländische	Wolle	à	1 s. 8 d.	pr.	Pfd.
=	69	16	=	=	=	-	1 s. 8 d.	-	=
=	70	11	=	=	=	-	1 s. 8 d.	-	=
=	71	9	=	=	=	-	1 s. 8 d.	-	=
=	72	17	=	=	=	-	1 s. 7 d.	-	=
=	81	1	=	=	=	-	1 s. 6 d.	-	=
=	128	16	=	=	=	-	1 s. $5^1/_2$ d.	-	=
=	129	17	=	=	=	-	1 s. $5^1/_2$ d.	-	=
	99		Ballen.						

Nummer[6] 72 wurde zu 1 s. $6^1/_2$ d. zurückgezogen, und versichert uns Herr Buxton, daß dieselbe nicht unter 1 s. 7 d. zu kaufen sei[7]; Sie hätten außerdem[8] an sein Haus geschrieben, er könne 1 s. 8 d. anlegen[9]. Er nimmt also[10] die (ganze) Verantwortlichkeit auf sich[11], und behauptet[12] überdies[13], da die sämtlichen[14] Wollen für Ihre Zwecke[15] sehr passend wären, daß wir gegen[16] Ihr Interesse handeln würden, wenn wir sie uns entgehen ließen[17].

Wir werden Ihnen die Ballen mit erster Gelegenheit zugehen lassen[18], und hoffen, daß diese Einkäufe sich eben so vorteilhaft für Sie erweisen[19] werden wie die vorigen[20].

Mit Achtung ꝛc. *Leafman & Cie.*

Digitized by Google

[1]Entbehren = beraubt (privé, e) sein von. [2]Zuschriften = Nachrichten. [3]wir machen Ihnen die Anzeige = wir haben Ihnen anzuzeigen (aviser). [4]daß wir erstanden = den Einkauf (achat, *m.*) gemacht. [5]in der gestrigen Auktion = im Verkaufe von gestern. [6]Nummer = Loos (lot, *m.*). [7]daß dieselbe nicht zu kaufen sei = daß es nicht möglich wäre sie zu erlangen. [8]außerdem = und daß. [9]er könne anlegen = zu gehen bis. [10]also = in Folge. [11]er nimmt auf sich = er übernimmt (assume). [12]behaupten prétendre. [13]überdies = auch. [14]sämtliche = alle diese. [15]Zweck = Gebrauch. [16]gegen = nicht in. [17]wenn wir sie uns entgehen ließen = in sie verweigernd (refusant). [18]zugehen lassen expédier. [19]ausweisen = sein. [20]vorige = letzte.

No. XLIII. **Avis über Verladung**[1]. (Folge von No. XLII.)

Herren *Reignier & C^ie.* in *Havre.*

London, 10. Dez. 1882.

Seit unserm (ergebenen) Letzten vom 6. ds. wurden wir mit Ihrem Briefe vom 5. ds. beehrt[2], woraus wir ersehen[3], daß Sie die vollständige[6] Ausführung Ihres Auftrags[5] billigen[4]. Wir hoffen, daß die Wollen passend sein werden, und abgesehen davon[7], daß einige von denen zu 1 s. 8 d. etwas feiner sind als Sie wünschten, glauben wir, daß Sie (alle) Ursache haben, zufrieden zu sein.

Wir erlauben uns[8] (hiermit) anzuzeigen[9], daß wir die 99 Ballen Ihrem Auftrage gemäß[10], mit dem Dampfer „Alford" an Ihre (werte) Adresse verladen haben, und behändigen[11] wir Ihnen Faktura im Betrage von[12] £ 2052. 10 s. 2 d. pr. 7. Dezember zu Ihren Lasten[13].

Die Witterung[14] diesseits[15] des Kanals ist sehr mild[16], und haben daher[17] keinen Grund irgend welche Verzögerung während der Überfahrt[18] zu befürchten.

Das Geschäft ist im allgemeinen sehr still[19], auch sind in Manchester während[22] der letzten vierzehn Tage[23] einige große Fallimente[20] vorgekommen[21].

Mit Hochachtung ꝛc. *Leafman & C^ie.*

[1]Verladung = Spedition (expédition, *f.*). [2]wir wurden beehrt mit Ihrem Briefe = wir haben erhalten Ihr Geehrtes. [3]woraus wir ersehen = durch welches wir lernen. [4]daß Sie billigen = daß wir gut gethan haben. [5]die Ausführung Ihres Auftrags = in ausführend (exécutant) Ihre Ordre. [6]vollständig = im ganzen (en entier). [7]abgesehen davon daß = mit der Ausnahme von (à l'exception de). [8]wir erlauben uns = wir haben den Vorteil. [9]anzuzeigen = Sie zu benachrichtigen. [10]Ihrem Auftrage gemäß = nach (d'après) Ihren Ordres. [11]und behändigen wir = wovon eingeschlossen. [12]im Betrage von = sich erhebend auf. [13]zu Ihren Lasten = und womit (dont) wir Ihre Rechnung (compte, *m.*) debitiert haben. [14]temps, *m.* [15]diesseits = von dieser Seite. [16]doux, ce. [17]daher = in Folge (par conséquent). [18]irgend welche Verzögerung während der Überfahrt = daß die Überfahrt (transport, *m.*) erleide (subisse) Verzögerung (du retard). [19]still = ruhig (calme). [20]einige große Fallimente = mehrere wichtige (important, e) Fallimente (faillite, *f.*). [21]vorkommen = statt haben (avoir lieu). [22]während = während des Laufes (pendant le courant). [23]vierzehn Tage quinzaine, *f.*

No. XLIV. **Auftrag zum Einkauf von Branntwein**[1].

Herren *J. Granger* in *Cognac.*

Paris, 12. Juni 1882.

Nach Empfang des Gegenwärtigen belieben Sie 86 Hektoliter Kognak von 19 Grad für meine Rechnung einzukaufen, vorausgesetzt, daß[2] der Preis von Frcs. 97 pr. Hektoliter, wie ihn Ihr Preisverzeichnis[5] vom 30. Mai c. angiebt[4] noch besteht[3]. Haben Sie den Auftrag ausgeführt[6], so sorgen Sie[7]

Digitized by Google

(gefälligst) für gutes Gefäß[8], und lassen Sie mir (dann) die Ware durch Vermittelung[10] des Herrn Gérard in Angoulême zugehen[9], welcher nach[12] meiner weitern[13] Ordre damit verfahren[11] wird.

Für den Betrag Ihrer Auslagen[15] und Kosten wollen Sie sich auf L. Grandeau in Marseille, 3 Monat dato, erholen[14].

In Erwartung der Faktura und Versandanzeige[16] zeichnet

ergebenst
F. Maréchal.

[1] Eau-de-vie, *f.* [2] vorausgesetzt daß = wenn allemal (si toutefois). [3] besteht = davon ist immer zu. [4] angeben indiquer. [5] cours, *m.* [6] haben Sie den Auftrag ausgeführt = diese Kommission ausgeführt (exécuté, e). [7] so sorgen Sie = wachen Sie (veillez) sich zu verschaffen (à vous procurer). [8] für gutes Gefäß = gute Fässer (futaille, *f.*). [9] lassen Sie mir zugehen = machen Sie mir davon die Übersendung (expédition, *f.*). [10] entremise, *f.* [11] welcher verfahren wird = welcher darüber verfügen wird (disposera). [12] suivant. [13] ultérieur, e. [14] prévaloir. [15] débours, *m. pl.* [16] avis (*m.*) d'expédition.

No. XLV. **Ausführung des gegebenen Auftrags.** (Antwort auf No. XLIV.)

Herrn *F. Maréchal* in *Paris.* Cognac, 18. Juni 1882.

In Beantwortung Ihres Geehrten vom 12. ds., womit Sie mir Auftrag erteilten, 86 Hektoliter 19 gradigen Kognak zum Preise von Frcs. 97 per Hektoliter für Ihre (werte) Rechnung anzuschaffen[1], beeile ich mich Ihnen zu melden, daß ich den Einkauf besorgt[2] und die Ware[4], Ihrer Ordre gemäß, an Herrn Gérard in Angoulême abgerichtet[3] habe. Einliegend finden Sie Faktura darüber, deren Betrag mit[5]

Frcs. 8342. — in Ihr Debet gestellt wurde[6].

Ihrem Wunsche entsprechend[7], verfügte[8] ich (dagegen) für Ihre Rechnung auf Herrn L. Grandeau in Marseille in[9] meiner Tratte von heute[10] über[11] Frcs. 8342. — O/Eigene, 3 Monat dato, und ersuche ich Sie[12] das Nötige veranlassen[13] zu wollen, damit meine Unterschrift bei Vorkommen Schutz finde[14].

Stets Ihren Befehlen gewidmet, bin ich ganz ergebenst
J. Granger.

[1] Anschaffen = kaufen. [2] ich habe besorgt = ich habe davon gemacht. [3] abrichten = adressieren. [4] die Ware = die Sendung (envoi, *m.*). [5] deren Betrag mit = sich erhebend auf. [6] gestellt wurde = welche sind getragen (porté, e). [7] Ihrem Wunsche entsprechend = so wie (ainsi que) Sie es wünschen. [8] verfügte ich = habe ich abgegeben (disposé, e). [9] in = durch. [10] von heute = in Datum von diesem Tage. [11] über = von. [12] ich ersuche Sie = wollen Sie. [13] das Nötige veranlassen = die nötigen Ordres geben. [14] damit bei Vorkommen Schutz finde = für daß gute Aufnahme (accueil, *m.*) sei reserviert.

No. XLVI. **Auftrag, Wollengarn zu kaufen.**

Herren *Heyne & Cie.* in *Bradford.* Leipzig, 28. August 1882.

Seit meinem (ergebenen) Vorgestrigen[1] empfing ich Ihre werte Zuschrift vom 25. ds. mit Faktura für:

Döring & Cie.	£	764.	2. 8.
C. G. Schwarz & Cie. . .	-	926.	3. 8.
S. Maas & Sohn . . .	-	1267.	6. 9.,

welche an diese Herren abgegeben sind.

Digitized by Google

Die Herren Bolter & C^ie. hatten (sicher darauf) gerechnet, daß Sie ihnen das NR.[2] à 13/3 lassen würden, und waren[3] etwas ärgerlich, als ich ihnen sagte, daß 13/6 der äußerste[4] Preis sei, denn ich glaube, daß sie sogar schon etwas davon verkauft hatten.

Döring & C^ie. acceptieren

1000 Gross. Single No. 30[5] BU à 14/6
1000 - - - = QU - 14/4½
2000 - - - = QQ - 13/6,

über Grimsby durch[7] L. Southerby & C^ie. zu versenden[6].

L. S. Meinert acceptiert

3000 Gross. Single No. 30 LL à 13/4½

an G. F. Rode in Hamburg zu senden.

C. A. Simon & C^ie. bestellen[8]:

1200 Pfd. Mohair pur Denman, wenn à 5/3,
1200 = Silk, Wool & Mohair, wenn à 5/6.

Heute hat die Aufregung[9] im Garngeschäft[10] bedeutend nachgelassen[11].

In den Fabrikdistrikten[12] herrscht große Thätigkeit, obgleich das überseeische Geschäft[13] so gut wie tot ist[14].

Einliegend finden Sie von C. A. Simon & C^ie.:

£ 720. 11. 6. pr. 20. Sept. auf Feldheim Söhne, London,
- 636. 2. 8. pr. 29. = = Bradford Banking Comp.

£ 1356. 14. 2.

Von S. Maas & Sohn:

£ 164. 2. 8. pr. 10. Okt. auf Sillem & C^ie. in London,
- 324. 2. 6. pr. 24. = = Baring Brothers,
- 60. —. —. pr. 31. Aug. = M. George Bottom in Bradford.

£ 548. 5. 2.,

womit Sie gefälligst das Nötige zu gunsten[16] dieser Freunde besorgen[15] wollen.

Ohne ein Weiteres[17] für heute, empfiehlt sich Ihnen ergebenst

A. Hartmann.

[1]Mein Vorgestriges = mein Letztes von vorgestern. [2]NR, BU, u. s. w. Bezeichnungen von Garnsorten. Denman, Name eines Spinners. Mohair (poil de chèvre) ein Gespinnst aus Seide, Wolle, Angorawolle. [3]waren = schienen (paraissaient). [4]äußerste = letzte. [5]grosses fil de laine simple. No. 30. [6]über ... zu versenden = zu versenden (expédier) via. [7]durch = durch die Vermittelung (entremise, *f.*). [8]bestellen = Auftrag geben. [9]Aufregung = Lebendigkeit (animation, *f.*). [10]im Garngeschäft = zwischen den Garn- (fil, *m.*) Kaufleuten. [11]nachgelassen = verkleinert (diminué, e). [12]Fabrikdistrikt = Fabrikstadt (ville (*f.*) manufacturière). [13]commerce (*m.*) d'outre-mer. [14]so gut wie tot ist = sei fast null. [15]soigner. [16]zu gunsten = in dem Interesse. [17]ohne ein Weiteres = ohne Anderes.

No. XLVII. Empfangsanzeige und Ausführung des Auftrags.

(Antwort auf No. XLVI.)

Herrn *A. Hartmann* in *Leipzig.*

Bradford, 31. August 1882.

Wir beziehen uns auf unser (ergebenes) Gestriges, und empfangen[1] Ihre (geehrte) Zuschrift von 28. ds. mit[2] Rimessen von C. A. Simon & C^ie. im Betrage von £ 1356. 14. 2 d., von S. Maas & Sohn £ 548. 5. 2 d., womit[3] wir das Nötige besorgen.

Digitized by Google

Wir kauften für Döring & C^ie.:
1000 Gross. single No. 30 BU à 14/6, Lieferung[4] nächste Woche,
1000 - - - = QU - 14/4½ = = =
2000 - - - = QQ - 13/6 = im September;
(sowie) für S. L. Meinert:
3000 Gross. single No. 30 LL à 13/4½, die wir morgen abrichten[5].

Für Mohair pur Denman wird 5/6 fest verlangt[6], und Silk, Wool & Mohair ist nicht unter 6/. zu kaufen, was Sie den Herren C. A. Simon & C^ie. gefälligst mitteilen wollen.

Wir offerieren Ihnen (heute) auf 8 Tage, Antwort hier[7]:
10,000 Gross. single No. 30 BU à 14/6 für Okt.- und Nov.-(Lieferung).
10,000 - - - = QU - 14/4½ = = = = .
5000 - - - = Rouse - 14/6 gleich zu liefern[8],
2400 Pfd. Mohair pur Denman à 5/6,
3600 = - - Crossley à 5/7½
und hoffen, daß Sie hiervon etwas[10] an den Mann bringen werden[9].

Unser heutiger Markt war still[11], aber fest. Die BU- und QU-Spinner[12] waren abwesend, aber ihre Agenten hatten Ordre, auf resp. 14/9 und 14/6 zu halten[13]. Rouse verlangte fest 14/9. Bedeutende[14] Ordres auf Single No. 40 für Rußland sind eingelaufen[15]. In zweidrähtigen Garnen[16] wurde sehr wenig gemacht[17]. Single No. 30 NN 13/., BL 13/3, T 13/6, FO 13/6, vielleicht 13/3, LL fest 13/6. Wir gehen höher[18].

Ohne Veranlassung zu mehr für heute zeichnen wir

achtungsvoll
Heyne & C^ie.

[1] Wir empfangen = wir bestätigen Ihnen Empfang. [2] mit = enthaltend. [3] womit = für welche. [4] Lieferung = lieferfähig (livrable). [5] die wir morgen abrichten = wird morgen expediert werden. [6] wird fest verlangt = ist fest (ferme à). [7] auf 8 Tage, Antwort hier = Antwort hier in den 8 Tagen (dans la huitaine). [8] gleich zu liefern = fertig (prêt, e) zu expedieren. [9] daß Sie an den Mann bringen werden = daß es Ihnen gelingen wird (vous réussirez) zu placieren. [10] hiervon etwas = eine Partie oder die andre. [11] still = wenig belebt. [12] filateur, *m.* [13] zu halten auf = zu bestehen (insister) ohne biegen (fléchir) auf. [14] bedeutend = wichtig (important, e). [15] eingelaufen = angekommen. [16] fils (*m. pl.*) à deux bouts. [17] wurde sehr wenig gemacht = ist nicht gemacht worden große Sache (grand' chose). [18] wir gehen höher = es wird Preisaufschlag (hausse, *f.*) haben.

No. XLVIII. Kauford re.

Herren *C. Gaulien & C^ie.* in *Dünkirchen.*

Metz, 16. Okt. 1882.

Wir ersuchen Sie (hiermit) für uns anzuschaffen[1], und per Eisenbahn nach hier abzusenden[2]:

2 Faß Olivenöl,
4 = Thran[3],
20 Tonnen Heringe.

Sorgen Sie gefälligst[4] für gute Ware[5], und trassieren[6] Sie den Betrag wie gewöhnlich[7] auf uns, 3 Monate dato.

Mit bekannter Ergebenheit
Pierre Hammer & C^ie.

Digitized by Google

[1]Für uns anschaffen = für unsre Rechnung zu kaufen. [2]pr. Eisenbahn nach hier abzusenden = uns zu expedieren durch Eisenbahn. [3]Thran = Walfischöl (huile (*f.*) de baleine). [4]sorgen Sie gefälligst = Sie werden wachen (veiller) wollen. [5]für gute Ware = daß (à ce que) die Ware sei von guter Qualität. [6]trassieren Sie = Sie werden Tratte machen. [7]wie gewöhnlich = wie von Gewohnheit (de coutume).

No. XLIX. Anzeige vom Eingang und Abgang der Ware.
(Antwort auf No. XLVIII.)

Herren *Pierre Hammer & C^ie.* in *Metz.*

Dünkirchen, 20. Okt. 1882.

Zufolge[1] Ihres Schreibens vom 16. senden wir heute per Eisenbahn an Sie ab:

2 Faß Olivenöl,
4 " Thran,
20 Tonnen Heringe.

In der Hoffnung[2], daß Sie sowohl mit den Preisen als mit der Qualität dieser Ware zufrieden sein werden, ersuchen wir Sie, uns laut umstehender Faktur[3] mit Frcs. .... kreditieren zu wollen.

Stets zu Ihren Diensten, zeichnen wir ꝛc. *C. Gaulien & C^ie.*

[1]Zufolge = in Übereinstimmung (conformité, *f.*) von. [2]in der Hoffnung = wir hoffen. [3]laut umstehender Faktur = folgend die Note der andern Seite (d'autre part).

No. L. Anzeige vom Empfang einer Sendung Stoffe.

Herren *Berchoux & C^ie.* in *Lille.*

Paris, 12. August 1882.

In Erwiderung Ihres Schreibens vom 8. ds. haben wir das Vergnügen Ihnen den Empfang der avisierten[1] 4 Ballen Wollenstoffe hierdurch anzuzeigen.

Die Ware entspricht[2] ganz[3] unsrer Erwartung, und haben wir Sie (für) den Betrag laut Faktura kreditiert. Zur Ausgleichung[4] des Gegenstandes[5] übermachen wir Ihnen beigefaltet[6]

Frcs. 6108. —, pr. 25. ds., auf N. Louvier dort,

welche Sie uns nach Eingang gutschreiben[7] wollen.

Ganz ergebenst

Laurent frères.

[1]Avisiert = welche Sie uns avisierten. [2]entsprechen = antworten (répondre). [3]ganz = vollkommen. [4]zur Ausgleichung = um zu bilanzieren (balancer). [5]objet, *m.* [6]beigefaltet = unter diesem Kouvert. [7]nach Eingang gutschreiben = in Gemäßheit (en conformité) kreditieren.

No. LI. Anzeige vom Empfang einer Sendung Uhren.

Herren *Piguet, Bachmann & C^ie.* in *Genf.*

Mailand, 20. März 1883.

Die mit Ihrem Schreiben vom 10. ds. avisierte[2] Sendung ist richtig eingegangen[1]. Ihr Inhalt stimmt (zwar) mit der Faktura, aber leider nicht[4] mit meiner Bestellung[5] überein[3]. Lesen Sie gefälligst meinen Brief vom 25. Februar (noch einmal) nach[6], und Sie werden finden[7], daß darin von 18 linigen[9], nicht von 12 linigen (Uhren) die Rede war[8].

Ich kann Ihnen nicht verhehlen[10], daß diese Abweichung[11] mir sehr unangenehm ist[12], da (Uhren in) der Größe von 12 Linien bei uns nicht gesucht[13],

Digitized by Google

(hingegen) die 18 linigen allgemein in Mode sind[14]. Wäre es mir nicht um die Kosten[15], die Ihnen (dadurch) entständen[16], ich würde die Ware[17] zurückgeschickt haben; billigerweise aber[18] glaube ich, in Rücksicht auf[21] die Schwierigkeit, welche mir deren Unterbringung verursachen wird[22], (wenigstens) einen Nachlaß im Preise[20] beanspruchen zu können[19].

Jedenfalls[23] empfehle ich Ihnen für die Zukunft, sich (stets) genau[25] an meine Bestellung zu halten[24]. Ergebenst

G. Pedrello.

[1] Die Sendung ist richtig eingegangen = ich habe wohl die Sendung (envoi, *m.*) erhalten. [2] avisierte = welche Sie mir ankündigten (annonciez) durch. [3] ihr Inhalt stimmt überein = und wenn sie (die Sendung) ist in Übereinstimmung (d'accord). [4] aber leider nicht = sie ist es nicht ganz (entièrement). [5] commission, *f.* [6] lesen Sie gefälligst nach = wollen Sie konsultieren (consulter). [7] finden = sehen. [8] die Rede sein = Frage sein. [9] de pièces 18 lignes. [10] dissimuler. [11] Abweichung = Unterschied (différence, *f.*). [12] unangenehm sein = hindern (contrarier). [13] recherché, e. [14] sind allgemein in Mode = hier sind in Ruf (en vogue). [15] wäre es nicht um die Kosten = wenn es nicht die Unkosten (frais, *m. pl.*) wären. [16] die Ihnen entständen = welche Sie zu ertragen (supporter) haben würden. [17] die Ware = diese Stücke (pièce, *f.*). [18] billigerweise aber = zu sein billig (équitable). [19] beanspruchen zu können = in fordernd (demandant). [20] einen Nachlaß im Preise = daß sie mir niedriger (plus bas) gelassen (passé, e) werden. [21] in Rücksicht auf = gesehen (vu). [22] welche mir deren Unterbringung verursachen wird = welche ich haben werde davon den Absatz (placement, *m.*) zu finden. [23] jedenfalls = im übrigen (du reste). [24] sich zu halten de vous en tenir. [25] strictement.

No. LII. Entschuldigung wegen des vorgekommenen[1] Irrtums.

(Antwort auf No. LI.)

Herrn *G. Pedrello* in *Mailand.*

Genf, 24. März 1883.

Mit großem Bedauern[2] erhalten wir von dem Irrtum Kenntnis[3], (der) bei Ausführung Ihrer Bestellung vom 25. Februar begangen (wurde). In dem Briefe, welcher uns Ihren Auftrag (über)brachte, heißt es[4] allerdings ausdrücklich „achtzehnlinige Uhren"[6].

Wir möchten[7] nicht, daß Sie durch ein von uns gemachtes[10] Versehen[9] zu Schaden kommen[8], und da wir eben eine Partie[12] in der gewünschten Größe anfertigen ließen[11], schicken wir Ihnen (anbei) eine zur Probe[15], damit Sie sehen können, ob Ihnen diese (besser) zusagen[16].

Wegen[17] der 12 linigen sind wir durchaus nicht in Verlegenheit[18], denn dieselben werden für andre Länder stark begehrt[19]. Halten Sie die empfangenen also zu unsrer Verfügung; wir werden sie durch unsern Reisenden abholen lassen[20]. Wir ermangeln übrigens nicht[21], Sie wegen des vorgefallenen Irrtums[23] um Entschuldigung zu bitten, (indem wir) Sie versichern, daß wir Ihren uns gütigst zu erteilenden[26] Aufträgen künftig[25] verdoppelte Aufmerksamkeit widmen werden[24]. Hochachtungsvoll

Piguet, Bachmann & Cie.

[1] Vorgekommen = begangen (commis, e). [2] mit großem Bedauern = es ist (c'est) mit einem lebhaften Bedauern daß. [3] wir Kenntnis erhalten = wir lernen. [4] in dem Briefe heißt es = der Brief macht Erwähnung (mention, *f.*). [5] ausdrücklich = wirklich (réellement). [6] Uhren = Stücke (pièce, *f.*). [7] möchten = würden wollen. [8] daß Sie zu Schaden kommen durch = daß Sie zu leiden hätten von. [9] Versehen = Irrtum. [10] von uns gemacht = welcher von unsrer That (fait, *m.*) ist. [11] eben anfertigen

Digitized by Google

ließen = kommen zu machen vollenden (achever). [12] eine Partie = Stücke. [13] gewünscht = verlangt. [14] wir schicken = wir werden absenden (expédierons). [15] zur Probe = als Muster (échantillon, *m.*). [16] zu sagen = convenir. [17] wegen = was anbetrifft (quant à). [18] wir sind durchaus nicht in Verlegenheit = wir sind davon (en) keineswegs (point) verlegen (embarrassé, e). [19] dieselben werden stark begehrt = sie sind uns viel verlangt. [20] wir werden sie abholen lassen = wir werden sie zurücknehmen (reprendre) machen. [21] wir ermangeln übrigens nicht = wir beeifern (empressons) uns übrigens (d'ailleurs). [22] Sie um Entschuldigung zu bitten = ganz (tout) in Sie bittend unsre Entschuldigungen zu empfangen. [23] des vorgefallenen Irrtums wegen = für den begangenen Irrtum. [24] daß wir verdoppelte Aufmerksamkeit widmen werden = daß wir die Aufmerksamkeit verdoppeln werden (redoublerons). [25] Ihren Aufträgen künftig = für die zukünftigen Bestellungen (commande, *f.*). [26] uns gütigst zu erteilenden = welche es Ihnen gefallen wird uns zu adressieren.

Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der englischen Sammlung abweicht.

No. 82. Kaufauftrag.

Herren *John Russel & Cie.* in *London.*

Hamburg, 3. April 1883.

Wir empfingen Ihre geehrten Zuschriften vom 1. Januar und 10. März a. c., und wünschen (hiermit) Ihrem jungen[2] Etablissement den besten Erfolg[1]. Sie werden uns jederzeit bereit finden Ihre Bemühungen zu unterstützen[3], (sowie) es uns zu großem Vergnügen gereichen soll[4], wenn ein lebhafter, beiderseits vorteilhafter Verkehr[6] sich zwischen uns gestaltet[5]. Um Ihnen von der Aufrichtigkeit unsrer Gesinnungen[7] einen Beweis zu liefern, erteilen[8] wir Ihnen folgenden Auftrag, bei dessen Ausführung[10] wir unser Interesse ganz in Ihre Hände legen[9].

200 Faß[11] Jamaika-Kaffee,
400 Drittel[12] gut ordinär[13] Martinique,
500 Sack schön ordinär Java,
4 Faß Zucker, in Broten[14] von 6—7 Pfd.
5 " do. " do. " 9—10 "
2 " do. in Stücken[15].

Verpackung[16]. — Hierauf ist die größte Sorgfalt zu verwenden[17]. Der von dort versandte Zucker kommt oft in so schlechtem Zustande hier an[18], daß wir die Brote nur mit beträchtlichem Verluste los werden[19] können, da es bei uns nicht Gebrauch ist[20] die Ware, wie in England, in Stücken zu verkaufen. Sehen Sie besonders darauf[21], daß das Stroh nicht gespart werde[22]; wir würden lieber[23] dem Fabrikanten[25], wenn er es verlangt[26], eine Kleinigkeit dafür vergüten[24], als daß wir den Schaden riskieren[27], der uns im Unterlassungsfalle[29] treffen könnte[28].

Verladung[30]. — Die Ware muß, wenn irgend möglich[32], auf einem Hamburger Schiffe verladen werden[31].

Versicherung. — Gegen alle Gefahr[33], mit Zuschlag[34] von 10 % imaginären Gewinnes[35].

Schnelligkeit[36]. — Dies ist (noch) eine Hauptsache[37] bei unsrer[38] Spekulation. Es ist unerläßlich[39], daß uns die Sendung mit dem ersten nach Aufgang[41] des Eises (einlaufenden) Schiffe zugehe[40].

Digitized by Google

Deckung[42]. — Sie können den Betrag, 2 Mt. dato, auf uns entnehmen[43]. Wir empfehlen (schließlich) den Auftrag Ihrer besondern Sorgfalt[44]. Von der (befriedigenden) Ausführung desselben wird es abhängen[45], welchen Grad[46] von Vertrauen wir in Ihren Eifer für unser Interesse setzen können[47]. Glückt[48] dieser erste Versuch, (so) beabsichtigen wir[49] Ihnen ansehnlichere Kommissionen zu übertragen[50].

Achtungsvoll

Carl Braun & Cie.

[1] Den besten Erfolg = alle möglichen Erfolge (succès, *m.*). [2] jung = neu. [3] unterstützen = beistehen (seconder). [4] es soll uns gereichen zum = dies wird sein mit. [5] wenn sich gestaltet = daß wir sich bilden sehen werden. [6] ein lebhafter Verkehr = verfolgte (suivi, e) Beziehungen. [7] Gesinnung = Absicht (intention, *f.*). [8] erteilen = übermitteln (transmettre). [9] wir legen unser Interesse in Ihre Hände = uns in verlassend (rapportant) auf (à) Sie. [10] bei dessen Ausführung = für seine Ausführung. [11] boucaut, *m.* [12] tierçon, *m.* [13] gut ordinär bon marchand ordinaire. [14] pain, *m.* [15] morceau, *m.* [16] emballage, *m.* [17] hierauf ist zu verwenden = man muß (il faut) darauf (y) bringen (apporter). [18] kommt hier an = kommt uns zu (parvient). [19] los werden = sich entledigen (se défaire de). [20] da es bei uns nicht Gebrauch ist = der Gebrauch (usage, *m.*) seiend hier nicht. [21] sehen Sie besonders darauf = wir empfehlen Ihnen. [22] daß nicht gespart werde = nicht zu sparen (épargner). [23] wir würden lieber = wir würden vorziehen. [24] eine Kleinigkeit dafür vergüten = bezahlen etwas mehr (quelque chose de plus). [25] Fabrikant = Zuckersieder (raffineur, *m.*). [26] verlangen exiger. [27] als daß wir riskieren den = als ausgesetzt (exposé, e) zu sein dem. [28] der uns treffen könnte = welchen wir würden erfahren (éprouver) können. [29] im Unterlassungsfalle = im entgegengesetzten (contraire) Falle. [30] chargement, *m.* [31] die Ware muß verladen werden = sie (die Verladung) soll gemacht werden. [32] wenn irgend möglich = im Vorzug (de préférence). [33] gegen alle Gefahr = für alle Risikos (risque, *m.*). [34] mit Zuschlag = in hinzufügend von. [35] imaginärer Gewinn = mutmaßliche (présumé, e) Vergünstigung (bénéfice, *m.*). [36] Schnelligkeit = Pünktlichkeit (promptitude, *f.*). [37] dies ist eine Hauptsache = dies ist der wesentliche (essentiel, le) Punkt. [38] bei unsrer = in dieser. [39] unerläßlich = bringend (urgent, e). [40] daß uns die Sendung zugehe = daß diese Sendung hier sei. [41] nach Aufgang des Eises = bei (à) der Eröffnung der Schiffahrt (navigation, *f.*). [42] Deckung = Zurückzahlung (remboursement, *m.*). [43] entnehmen se prévaloir. [44] Ihrer besondern Sorgfalt = Ihnen. [45] von der Ausführung derselben wird es abhängen = wovon die Ausführung bestimmen wird (déterminera). [46] welchen Grad = den Grad. [47] welchen wir setzen können = welchen wir haben werden müssen. [48] glückt = wenn gelingt (réussit). [49] wir beabsichtigen = unsre Absicht ist von. [50] übertragen = geben.

No. 83. **Bestätigung der erhaltenen Kommission.** (Antwort auf No. 82.)

Herren *Carl Braun & Cie* in *Hamburg*. London, 9. April 1883.

In Erwiderung Ihres Geehrten vom 3. ds. benachrichtigen wir Sie, daß wir von dem uns damit überschriebenen[1] Auftrage beste Bemerkung genommen haben. Wir werden ohne Verzug[3] an dessen Ausführung gehen[2], und hoffen Ihnen schon mit nächster Post (bestimmte) Mitteilung[5] machen[4] zu können.

Genehmigen Sie unsern aufrichtigen Dank für diesen Beweis Ihres Vertrauens, und seien Sie versichert[6], daß wir alles aufbieten werden[7] dasselbe zu rechtfertigen.

Wir empfehlen uns Ihnen inzwischen

hochachtungsvoll

John Russel & Cie.

[1] Uns damit überschrieben = welchen es einschloß (renfermait). [2] wir werden gehen = wir gehen uns setzen (mettre). [3] retard, *m.* [4] zu machen = Ihnen davon sagen. [5] Mitteilung = etwas. [6] seien Sie versichert = wollen Sie glauben. [7] aufbieten = alle unsre Sorgfalt (soins, *m. pl.*) bringen.

Digitized by Google

No. 84. **Anzeige von der teilweisen Ausführung des Auftrags.** (Folge von No. 83.)

Herren *Carl Braun & Cie.* in *Hamburg.*

London, 10. April 1883.

Im Verfolg[1] unsres Schreibens von gestern beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, daß wir für Ihre (werte) Rechnung gekauft haben:

200 Drittel Martinique-Kaffee, gut ordinär, zu .....
2 Faß Zucker, in schönen Broten, zu .....
2 = do. in schönen Stücken, zu .....

Wir sind überzeugt, daß Sie Ursache[2] haben werden mit den von uns ausgesuchten[3] Qualitäten zufrieden zu sein. Mit letzter Post gingen mehrfache Bestellungen[5] auf diese Artikel[6] ein[4], was eine leichte Steigerung der Preise veranlaßte[7], und uns gehindert hat Ihren Auftrag vollständig[9] auszuführen[8]; wir hoffen jedoch bei der morgen stattfindenden[11] Kaffee-Auktion[10] Ihren Bedarf[9] komplettieren, sowie auch (noch) eine preiswürdige[13] Partie Brotzucker für Sie anschaffen[12] zu können. Unser nächstes Schreiben wird Ihnen hierüber[15] bestimmtes mitteilen[14].

Ihre Ordre kam (gerade noch) zur rechten Zeit[16], (denn) man erwartet mit nächster Post (von verschiedenen Seiten) Aufträge[17], wodurch das Geschäft schon eine gewisse Lebhaftigkeit[19] gewinnt[18].

Wir haben die Fracht auf[21] einem Hamburger Schiffe bedungen[20], dessen Kapitän sich verbindlich gemacht hat[22], am 15. Mai bestimmt[24] in See zu gehen[23].

Mit Hochachtung

ergebenst
John Russel & Cie.

[1] Im Verfolg = gemäß (conformément à). [2] lieu, *m.* [3] ausgesucht = gewählt (choisi, e). [4] es gingen ein = man hat erhalten. [5] Bestellung = Verlangen (demande, *f.*). [6] auf diese Artikel = von diesen Kolonialwaren (denrée, *f.*). [7] veranlaßte = verursacht (causé, e) hat. [8] ausführen = anfüllen (remplir). [9] vollständig = im ganzen (en entier). [9] Bedarf = Verlangen. [10] vente (*f.*) de café. [11] stattfindenden = welche statt (lieu) haben wird. [12] anschaffen = finden. [13] preiswürdig = gute zu einem vernünftigen (raisonnable). [14] wird Ihnen bestimmtes mitteilen = wird Sie feststellen (fixera). [15] hierüber = in dieser Hinsicht (égard, *m.*). [16] zur rechten Zeit à temps. [17] Aufträge = davon (en) andere. [18] wodurch das Geschäft schon gewinnt = was (ce qui) den Geschäften schon giebt. [19] Lebhaftigkeit = Geschäftigkeit (activité, *f.*). [20] bedungen = die Fracht festgesetzt (arrêté du fret). [21] auf = in. [22] hat sich verbindlich gemacht = hat sich engagiert. [23] in See zu gehen = zu setzen ans Segel (à mettre à la voile). [24] fixe.

No. 85. **Fortsetzung des Einkaufs.** (Folge von No. 84.)

Herren *Carl Braun & Cie.* in *Hamburg.*

London, 18. April 1883.

Auf unser Ergebenes vom 10. ds. Bezug nehmend[1], lassen wir heute den Bericht[3] über die weitern[4] Einkäufe, die wir für Ihre Rechnung gemacht haben, folgen[2]; sie bestehen in[5]

200 Faß Jamaika-Kaffee à .....
5 = Zucker in hübschen Broten von 10 Pfd. à .....
2 = do. in hübschen Broten von 7 Pfd. à .....

Wir haben dem Fabrikanten die größte Sorgfalt bei der Verpackung[6] anempfohlen, die übrigens auch[7] einer unsrer Kommis überwachen[8] wird. Das

Digitized by Google

Ganze kommt[9] im Laufe dieser Woche an Bord, und wir werden Ihnen in zwei bis drei Tagen mit Faktura aufwarten[10].

Indessen zeichnen wir achtungsvoll und ergebenst
John Russel & Cie.

[1]Bezug nehmen = uns beziehend. [2]wir lassen folgen = wir kommen Ihnen zu geben. [3]Bericht = Einzelheit (détail, *m.*). [4]weitern = neuen. [5]sie bestehen in = nämlich (savoir). [6]bei der Verpackung = es einzupacken (emballer) mit. [7]die übrigens auch = und. [8]wird überwachen = wird präsidieren (présidera) bei dieser Operation. [9]kommt = wird geschickt werden. [10]aufwarten = übermitteln (remettre).

No. 86. Versendung von Kolonialwaren. (Folge von No. 85.)

Herren *Carl Braun & Cie.* in *Hamburg.*

London, 24. April 1883.

Wir bestätigen unser Ergebenes vom 18. ds., womit wir Ihnen den Einkauf von

200 Faß Jamaika-Kaffee,
5 = Zucker in 10pfündigen Broten,
2 = do. in 7pfündigen Broten

zu melden (die Ehre) hatten.

Gegenwärtiges bezweckt[1] Ihnen anzuzeigen, daß es uns gelungen ist[2] Ihren Auftrag zu den vorgeschriebenen[3] Preisen zu komplettieren.

Sämtliche Waren wurden auf dem Schiffe „Hermann", Kapt. J. Heger, verladen. Wir hoffen, daß es seinen Bestimmungsort[5] glücklich erreichen[4] werde.

Für den Betrag der Waren wie der Assekuranzrechnung, worüber Sie umstehend Nota finden[6], haben wir uns in unsrer Tratte vom Heutigen von

£ ..... o/. Reignier fils, 2 Monate dato,

auf Sie erholt[7], und wir (erlauben uns) dieselbe Ihrem Schutze[8] zu empfehlen.

Hoffend, daß die Sorgfalt, womit wir uns der Ausführung Ihrer Ordre unterzogen[9], Sie zu einer (baldigen) Wiederholung[10] veranlassen werde, zeichnen wir mit Achtung und Ergebenheit
John Russel & Cie.

[1]Bezweckt = hat zum Zweck (but, *m.*). [2]es ist uns gelungen = wir sind dazu gekommen (parvenu, e). [3]vorgeschrieben = festgestellt (fixé, e). [4]erreichen = ankommen. [5]destination, *f.* [6]worüber Sie umstehend Nota finden = folgend (suivant) Nota von der andern Seite (d'autre part). [7]erholt prévalu, e. [8]Schutze = gute Aufnahme (accueil, *m.*). [9]unterzogen = gebracht. [10]zu einer Wiederholung = sie zu wiederholen.

No. 87. Kaufordre.

Herren *Roger & Baum* in *Danzig.*

Hamburg, 6. Juni 1882.

Der Platzbericht[1], welchen Sie mir unterm 1. ds. gefälligst zugehen ließen[2], bestimmt[3] mich Ihnen einen Auftrag auf

50 Faß Potasche,

falls Sie für gute Qualität zum Preise von 135 Mark per Zentner[6] ankommen können[5], zu überschreiben[4].

Ich binde Sie nicht zu streng[8] an den Preis[7], da mir vor allem an schneller Ausführung (meines Auftrags) gelegen ist[9], und ich mich im übrigen, was die Sorge für mein Interesse betrifft[12], vertrauensvoll[11] auf Sie verlasse[10].

Digitized by Google

Gleich nach (geschehenem) Einkauf bitte ich Sie[18] mir eine kleine Probe[15] zu senden[14], sowie den Namen des Kapitäns und seines[17] Schiffes anzugeben[16], damit ich bezüglich[18] der Versicherung das Nötige besorgen kann. Geben Sie einem schwedischen Schiffe bei der Verladung den Vorzug[19].

Den Betrag der Faktur belieben Sie per Tratte, 1 Monat dato, auf mich zu entnehmen[20].

Ich hoffe, daß ich Ursache haben werde mit diesem ersten Geschäft zufrieden zu sein, und daß ich mich (dadurch) zur Wiederholung[22] meiner Aufträge veranlaßt sehe[21].

Achtungsvoll
Carl Schmidt.

[1] Platzbericht = Bericht über den Stand (état, *m.*) Ihres Platzes. [2] zugehen lassen = adressieren. [3] bestimmen engager. [4] einen Auftrag überschreiben = beauftragen (charger) mir zu kaufen. [5] ankommen können = finden. [6] quintal, *m.* [7] an den Preis binden = limitieren. [8] streng rigoureusement. [9] da mir vor allem gelegen ist an = aber ich halte wesentlich (essentiellement) auf. [10] und ich mich im übrigen verlasse = mich ruhend (reposant) vom Reste. [11] vertrauensvoll = mit Vertrauen. [12] was die Sorge für mein Interesse betrifft = für die Sorge meiner Interessen. [13] ich bitte Sie = Sie würden mich verpflichten. [14] mir zu senden = in mir sendend. [15] Probe = Muster (échantillon, *m.*). [16] anzugeben = in mir angebend (m'indiquant). [17] seines = denjenigen des. [18] quant à. [19] geben Sie einem schwedischen Schiffe den Vorzug = verladen (chargez) Sie die Fässer (baril, *m.*) mit Vorzug (de préférence) auf ein schwedisches Schiff. [20] entnehmen prévaloir. [21] daß ich mich veranlaßt sehe = daß sie mich veranlassen wird (engagera). [22] zur Wiederholung = Ihnen zu wiederholen.

No. 88. **Abbestellung**[1]. (Folge von No. 87.)

Herren *Roger & Baum* in *Danzig.*

Hamburg, 7. Juni 1882.

In Verfolg[2] meines gestrigen Schreibens beeile ich mich auf den Ihnen damit erteilten[3] Kaufauftrag zurückzukommen. Starke Ausladungen[4] (von Potasche nämlich), von denen ich erst diesen Morgen Kenntnis erhielt[5], haben ein so merkliches Weichen der Preise[7] an unserm Platze verursacht[6], daß es mir unmöglich sein würde die bestellten 50 Faß ohne ansehnlichen[9] Verlust zu begeben[8].

Ich ersuche Sie deshalb, falls Sie den Einkauf noch nicht bewirkt[10] haben, solchen zu unterlassen[11], andernfalls[12] (aber) die Ware sofort wieder zu verkaufen, sei es auch mit einem Verlust[13] von 3 oder 6 Mark per Faß, denn ich zweifle nicht[14], daß der Artikel[15] auf dortigem Platze sehr bald der rückgängigen[17] Bewegung auf dem unsrigen folgen[16], und ein plötzlicher Abschlag[19] eintreten wird[18]. Handeln Sie nach bester Einsicht[20] in meinem Interesse, und benachrichtigen[21] Sie mich (gefälligst) umgehend[22] vom geschehenen[23].

(Indem) ich bedauere, daß dieser erste Versuch[24] kein besseres Resultat gehabt, hoffe ich zugleich die Gelegenheit zu ersprießlicheren Geschäften[25] werde nicht lange auf sich warten lassen.

Achtungsvoll zeichne
Carl Schmidt.

[1] Abbestellung = Gegenordre (contre-ordre, *m.*). [2] in Verfolg = in Ihnen bestätigend. [3] Ihnen damit erteilt = welchen ich Ihnen darin gab. [4] Ausladung = Anlandung (arrivage, *m.*). [5] Kenntnis erhalten = berichtet (instruit, e) sein. [6] haben verursacht = gehen unterliegen (subir) machen. [7] ein so merkliches Weichen der Preise = diesem Artikel ein solches Sinken (baisse, *f.*). [8] begeben = ablaufen (écouler). [9] ansehnlich = fühlbar (sensible). [10] Einkauf bewirken = kaufen. [11] solchen

Digitized by Google

zu unterlassen = nichts davon thun. [12]andernfalls = im entgegengesetzten Falle. [13]sei es auch mit einem Verlust = müßten Sie (dussiez-vous) verlieren. [14]nicht zweifeln = überzeugt sein. [15]der Artikel = der Preis des Artikels. [16]sehr bald folgen wird = wird nicht zögern zu folgen. [17]rückgängig = selbige (même). [18]es wird eintreten = es wird dort haben. [19]plötzlicher Abschlag = plötzliches (subit, e) Sinken. [20]handeln Sie nach bester Einsicht = machen Sie zum besten (au mieux). [21]benachrichtigen = schreiben. [22]umgehend = ein Wort. [23]vom geschehenen = um mich wissen zu lassen, wo wir damit (en) sind. [24]tentative, *f.* [25]zu ersprießlicheren Geschäften = anzuknüpfen (d'entamer) einige Geschäfte.

No. 89. **Nichterfolgter Einkauf.** (Antwort auf No. 88.)

Herrn *Carl Schmidt* in *Hamburg.*

Danzig, 10. Juli 1882.

Den Empfang Ihrer beiden Geehrten vom 6. und 7. ds. bestätigend, freut[1] es uns Ihnen mitteilen zu können, daß Ihre Ordre, dank[2] einem ganz zufälligen[3] Umstande noch nicht ausgeführt[4] war, als Ihr zweites Schreiben in unsre Hände gelangte[5]. In unsrem Eifer[6] Ihnen zu dienen, hatten wir uns bereits an mehrere Händler gewandt, die aber alle einen höhern Preis forderten[7], als den, den Sie uns limitierten[8]. Ziemlich sicher, unter günstigern Bedingungen bei Herrn Holber anzukommen[9], beschlossen wir[10], dessen Rückkunft, die gestern Abend erfolgen[11] sollte, abzuwarten. Da sich aber seine Abwesenheit verlängerte[12], waren wir eben in Begriff[13] zu dem Hause[14], welches die mindest hohe Forderung[15] gemacht, zurückzukehren, als wir Ihr Schreiben vom 7. empfingen. Die Sache bleibt also auf sich beruhen[16].

Es wird uns angenehm sein[17] mit andern Aufträgen von Ihnen beehrt zu werden, und empfehlen wir uns

ganz ergebenst
Roger & Baum.

[1]Sich freuen = die Ehre haben. [2]dank grâce à. [3]ganz zufällig = gänzlich unvermutet (tout à fait fortuit, e). [4]ausführen = erfüllen (remplir). [5]in unsre Hände gelangte = uns zugekommen (parvenu, e) ist. [6]empressement, *m.* [7]forderten = uns machten. [8]den Sie uns limitierten = derjenige Ihres Auftrags (commission, *f.*). [9]ankommen = erlangen (obtenir). [10]wir beschlossen = wir haben nicht gezögert. [11]erfolgen = statt haben. [12]da sich verlängerte = sich seiend verlängert (prolongé, e). [13]wir waren im Begriffe = wir schickten uns an (disposions). [14]zu dem Hause = zu (auprès de) demjenigen. [15]mindest hohe Forderung = wenig erhöhte (élevé, e) Preis. [16]bleibt also auf sich beruhen en restera donc là. [17]angenehm sein = sich glücklich schätzen (estimer).

No. 90. **Auftrag, Zucker zu kaufen.**

Herren *Hébert & Limousin* in *St. Denis (Réunion).*

Marseille, 10. Februar 1883.

Haben Sie die Güte für unsre Rechnung 200 Ballen Zucker, nach[3] dem uns übersandten[4] Muster, zu kaufen, und uns dieselben mit nächst abgehendem Schiffe[2] zugehend zu machen[1].

Wir möchten jedoch[5], daß Sie den Preis von Frcs. 45. 50 per 100 Kil. nicht übersteigen[6].

Sollte eine merkliche[8] Erhöhung eingetreten sein[7], (so) wollen Sie einen günstigern[11] Zeitpunkt[10] abwarten[9], oder Instruktionen von unsrer Seite (einholen), bevor Sie diesen Auftrag ausführen.

Achtungsvoll
Morillon & Cie.

Digitized by Google

[1]Zugehend machen = expedieren. [2]mit nächst abgehendem Schiffe = durch erstes Schiff im Abgehen (en partance). [3]nach suivant. [4]übersandt = welches Sie uns zugestellt (transmis, e) haben. [5]wir möchten jedoch daß = Sie werden allemal wollen. [6]übersteigen = überschreiten (dépasser). [7]sollte eingetreten sein = wenn da hätte (s'il y avait). [8]merklich = fühlbar (sensible). [9]Sie wollen abwarten = Sie werden erwarten. [10]Zeitpunkt = Augenblick. [11]günstig propice.

No. 91. **Ausführung vorstehenden Auftrags.** (Antwort auf No. 90.)

Herren *Morillon & Cie.* in *Marseille.*

Saint-Denis (Réunion), 8. April 1883.

Ihr Geehrtes vom 10. Februar l. J. beantwortend[1], beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, daß es uns gelungen[2] ist eine Partie Zucker von zweihundert Ballen zu 50 Centimes unter dem Preise, welchen Sie als Maximum angegeben haben, zu kaufen.

Diese 200 Ballen sind gestern durch das französische Schiff, der „Requin", Kapt. Huet, (welches) zum Abgange[3] nach[4] Marseille (bestimmt ist), verladen worden.

Untenstehend[5] werden Sie die Einkaufsrechnung, deren Betrag von Frcs. 6184. 30 Sie uns kreditieren wollen[6], finden.

Zu Ihren weitern[8] Verfügungen uns (stets gern) bereit haltend[7], verbleiben ganz ergebenst

Hébert & Limousin.

Einkaufs-Rechnung.

200 Ballen Zucker Brutto .	Kil. 13,000			
Tara Kil. 2½ pr. Ballen	" 500			
	Kil. 12,500 zu Frcs.	45 pr. 100 Kil.	Frcs.	5625. —
Ausgangszoll[9]		Frcs. 175. 50		
Niederlage[10] und Transport nach dem Schiff[11], Frcs. 17. 50 pr. Tonne		- 227. 50		
Kleine Spesen[12] und Briefporti		- 5. 50	Frcs.	408. 50
		Kommission 2½%	-	150. 80
			Frcs.	6184. 30

[1]Beantwortend = in Antwort auf. [2]gelingen réussir. [3]en partance. [4]nach = für. [5]untenstehend = hier hinter (ci-après). [6]deren Betrag Sie uns kreditieren wollen = sich belaufend auf..., wovon (dont) Sie uns kreditieren wollen. [7]uns bereit haltend = in erwartend. [8]weitere = nachfolgende (ultérieur, e). [9]droit (*m.*) de sortie. [10]dépôt, *m.* [11]Transport nach dem Schiff = Einschiffung (embarquement, *m.*). [12]menus frais, *m.*, *pl.*

No. 92. **Auftrag, Indigo zu kaufen.**

Herren *Wells Brothers* in *Calcutta.* Bordeaux, 10. März 1883

Wir sind im Besitze[1] Ihres Zirkulars vom 1. Januar a. c., und wird es uns sehr angenehm sein mit Ihrem Hause in Verbindung[2] zu treten.

In Gewärtigung[3] größerer[4] Aufträge ersuchen wir Sie (vorerst) 10 Kisten Indigo billigst[5], in Qualität dem Muster entsprechend[6], für unsre Rechnung zu kaufen.

Sie wollen dieselben durch das zuerst an unsern Hafen abgehende[8] Schiff versenden[7], und sich durch eine auf uns gezogene 3-Monat-Tratte decken[9].

Hoffend, daß dieses kleine Geschäft Veranlassung zu größern Aufträgen sein wird[10], zeichnen mit Achtung

Vaudry & Cie.

Digitized by Google

[1]Wir sind im Besitze = wir haben wohl erhalten. [2]relations (*f., pl.*) d'affaires. [3]in Gewärtigung = in erwartend. [4]größer = wichtiger. [5]billigst = zum besten unsrer Interessen. [6]entsprechend = übereinstimmend (conforme à). [7]versenden durch = laden auf. [8]abgehend an = in Abgang für. [9]couvrir du montant. [10]wird Veranlassung zu größern Aufträgen sein = davon andre herbeiführen wird (amènera).

No. 93. **Ausführung vorstehenden Auftrags.** (Antwort auf No. 92.)

Herren *Vaudry & Cie.* in *Bordeaux.*

Calcutta, 30. April 1883.

Wir haben uns beeilt[1] die uns mit Ihrem Wertem vom 10. März a. c. gegebene Kaufsordre auszuführen, und hoffen, daß Sie über die Ware, wie über den Preis, zu welchem es uns gelungen ist solche zu erhalten, zufriedengestellt sein werden.

Ihrem Wunsche gemäß versenden wir[2] die 10 Kisten durch die „Hermione", Kapt. Baudrain, das einzige Schiff, welches im Moment in Ladung[4] nach Bordeaux bestimmt ist[8].

Untenstehend geben wir Ihnen detaillierte Rechnungsaufstellung[5] unsrer Auslagen auf diese Sendung[6], deren Betrag[7] von

Frcs. 12,790. wir, Ihrer Ermächtigung gemäß[9], 3 Monate dato, Ordre Letourneur in Paris, auf Sie entnommen haben[8].

Achtungsvoll
Wells Brothers.

Einkaufs-Rechnung.

10 Kisten Indigo Brutto factury maund	49. 27. —		
Tare	9. 29. —		
Netto factury maund .	39. 38. — zu Rie.	115. —	R. 4594. 4. —
Spesen.			
Zoll auf Br. maund 36. 20 zu 3 Rie. pr. maund			R. 109. 8
Wiegen[10], Verpacken[11], Transportieren und Verschiffen, $2^1/_2$ Rie. pr. Kiste		25. —	
Konnossement[12] und kleine Spesen		2. 8	- 137. —. —
Kourtage 1 % aus Rie. 4594. 4			- 45. 15. —
Kommission 5%			- 238. 13. 9
			Rie. 5016. —. 9
im Kurse[13] von Frcs. 2. 55 pr. Rie.			Frcs. 12,790. 90.

[1]Sich beeilen s'empresser. [2]wir versenden = werden verladen werden. [3]welches bestimmt ist nach = welches sei (soit) für. [4]en charge. [5]compte. *m.* [6]auf diese Sendung = bezüglich (relatif, ve) dieser Operation. [7]deren Betrag = sich erhebend auf. [8]wir entnommen haben = wovon (dont) wir Tratte machen. [9]Ihrer Ermächtigung gemäß = wie Sie uns dazu (y) autorisiert haben. [10]pesage, *m.* [11]emballage, *m.* [12]connaissement, *m.* [13]au change de.

No 94. **Bemerkungen über die Ausführung des Auftrags.** (Antwort auf No. 93.)

Herren *Wells Brothers* in *Calcutta.*

Bordeaux, 10. Juli 1883.

Die für unsre Rechnung gekauften, und durch die „Hermione" an uns verladenen zehn Kisten Indigo haben wir richtig erhalten[1]; aber dieses Geschäft[3] war, zu unserm lebhaften Bedauern[3], nicht lohnend[4].

Der in Ihrem Werten vom 30. April bezeichnete Preis schien uns[5] schon sehr hoch, und die nicht geringen[6] Kosten, welche diese Sendung belasteten[7], bevor dieselbe in unsern Händen war, ließen zum voraus vermuten[8], daß wir

Digitized by Google

(daran) keinen Nutzen haben würden[9]. In der That[10] verdienen wir nicht nur nichts[11], sondern wir erleiden[12] durch dieses Geschäft[12] einen Verlust.

Wir fanden es nicht für nötig[14] Ihnen den Kaufpreis zu limitieren, denn wir zweifelten nicht[15] (daran), daß Sie zu normalen Preisverhältnissen[16] kaufen würden; aber es scheint uns, daß es besser[17] gewesen wäre, wenn Sie mit der Ausführung unsres Auftrags gewartet hätten[18], da[19] Sie die Unmöglichkeit, niedrige[22] Preise zu erzielen[21], einsahen[20].

Wir bedauern, daß dieses erste Geschäft so wenig zu unsrer Befriedigung ausgefallen ist[23].

Achtungsvoll
Vaudry & Cie.

[1]Wir haben richtig erhalten = sind uns wohl zugekommen (parvenu, e). [2]regret, *m.* [3]dieses Geschäft = diese erste Operation. [4]rémunérateur, trice. [5]schien uns = war uns erschienen (paru, e). [6]nicht gering = fühlbar (sensible). [7]welche belasteten = welche belastet (grevé, e) haben. [8]ließen vermuten = machten (rendaient) wahrscheinlich. [9]daß wir keinen Nutzen haben würden = daß unser Gewinn (bénéfice, *m.*) null sein würde. [10]en effet. [11]wir verdienen nicht nur nichts = nicht allein wir haben nichts daran verdient. [12]dieses Geschäft = die Operation. [13]wir erleiden = hat sich abgeschlossen (bouclé, e) durch. [14]wir fanden es nicht für nötig = wir hatten nicht zu müssen geglaubt. [15]denn wir zweifelten nicht = nicht zweifelnd. [16]zu normalen Preisverhältnissen = in normalen Bedingungen. [17]besser = vorzuziehen (préférable). [18]wenn Sie gewartet hätten = aufzuschieben (de différer) ein wenig (quelque peu). [19]lorsque. [20]Sie sehen ein = Sie haben gesehen. [21]erzielen = erlangen (obtenir). [22]niedrig = besser. [23]ist so wenig zu unsrer Zufriedenheit ausgefallen = uns habe (ait) so wenig Befriedigung gegeben.

No. 95. **Bedauern über den ungünstigen Ausfall.** (Antwort auf No. 94.)

Herren *Vaudry & Cie.* in *Bordeaux.*

Calcutta, 15. August 1883.

Ihr Geehrtes vom 10. Juli a. c. liegt uns vor[1], und ersehen wir zu unserm größten Leidwesen[2] daraus, daß Ihr erster Versuch mit unserm Hause nicht nach Ihrem Wunsche[4] ausgefallen ist[3].

Der Preis von 115 Rupien pr. maund war in der That[5] etwas hoch[6], aber in dem Augenblicke, wo uns Ihr Auftrag zukam[7], war der Markt, im Vergleiche[9] zu den bedeutenden Nachfragen[10], welche von allen Seiten herbeiströmten[11], so schwach versehen[8], daß dies der Grund zu einem bedeutenden Steigen (der Preise) war[12].

Da wir keine bestimmten Verhaltungsbefehle hatten[13], haben wir Bedenken getragen[14] die Ausführung Ihres Auftrages auf[16] einen günstigern Moment zu verschieben[15], glaubten hingegen in[18] Ihrem Interesse[19] zu handeln[17], wenn wir dieselbe mit aller wünschenswerten Raschheit vornähmen[20].

Wir (wollen) hoffen, daß diese Widerwärtigkeit[21], welche wir eben so sehr als Sie (selbst) bedauern, Sie nicht von weitern[23] Geschäften abhalten[22] wird, bei welchen wir so viel als möglich trachten[24] werden, die ungünstigen[26] Resultate des ersten zu verbessern[25].

Hochachtungsvoll und ergebenst
Wells Brothers.

[1]Liegt vor uns = wir haben unter den Augen. [2]größtes Leidwesen = lebhaftes Bedauern. [3]ist nicht ausgefallen = hat nicht reüssiert. [4]nach Ihrem Wunsche = gemäß (selon) Ihren Wünschen (voeux, *m.*, *pl.*). [5]in der That = es ist wahr. [6]etwas hoch = ein wenig (quelque peu) erhoben (élevé, e). [7]zukommen parvenir. [8]approvisionné, e. [9]im Vergleiche comparativement. [10]demande, *f.* [11]herbei-

Digitized by Google

strömen affluer. [12]daß dies der Grund zu einem bedeutenden Steigen war = daß davon ein sehr fühlbares Steigen hervorgebracht (résulté, e) wurde. [13]da wir keine bestimmten Verhaltungsbefehle hatten = beraubt (privé, e) positiver Instruktionen. [14]Bedenken tragen = fürchten (craindre) auf sich zu nehmen. [15]différer. [16]auf = bis. [17]agir. [18]in = gemäß. [19]Ihr Interesse = Ihre Absichten. [20]wenn wir dieselbe vornähmen = in sie ausführend (exécutant). [21]contre-temps, *m.* [22]abhalten = entfremden (détourner). [23]weitern = neuen. [24]trachten werden = verbinden werden (attacherons). [25]zu verbessern = wieder gut zu machen (à réparer.) [26]ungünstig = bedauerlich (fâcheux, se).

No. 96. Versendung von Wolle.

Herren *Laurent frères* in *Paris.*

Avignon, 8. Oktober 1882.

Wir verladen[1] heute an Herren Bernier & C^ie. in Lyon die vier Ballen Wolle, welche Sie uns in Auftrag zu geben[2] die Güte hatten, und empfehlen[3] diesen Herren die schleunigste Weiterbeförderung[4].

Angebogen finden Sie Faktura über die Ware, für deren Betrag Sie mit Frcs. 695.— belastet stehen[5].

Nach Empfang und Richtigbefinden[6] belieben Sie unter (gefälliger) Anzeige[8] gleichförmige Buchung zu machen[7]. Achtungsvoll

Berchoux & C^ie.

[1]Verladen = schicken. [2]in Auftrag geben = auftragen (commettre). [3]empfehlen = wir haben empfohlen. [4]die schleunigste Weiterbeförderung = davon die Weiterbeförderung (réexpédition, *f.*) zu beschleunigen (accélérer). [5]für deren Betrag Sie mit .... belastet stehen = sich erhebend auf ...., wovon Sie debitiert sind. [6]Richtigbefinden = Anerkennung (reconnaissance, *f.*). [7]belieben Sie gleichförmige Buchung zu machen = wollen Sie gleichförmig machen (conformer) Ihre Einträge (écriture, *f.*). [8]unter Anzeige = und uns ein Wort von Anzeige (avis, *m.*) geben.

No. 97. Kaufordre.

Herren *J. Guimard & C^ie.* in *Bordeaux.*

Marseille, 10. Oktober 1882.

Ihr Zirkular vom 26. v. Mts. ist uns seiner Zeit zugekommen, und da auch unsre gemeinsamen[2] Freunde, die Herren Soult & C^ie., Sie uns angelegentlichst empfohlen haben[1], machen wir gern[3] von Ihren gefälligen[6] Anerbietungen[5] Gebrauch[4], indem wir Ihnen zugleich[7] für den uns kundgegebenen[9] Wunsch[8], eine dauernde[11] Verbindung mit unsrem Hause einzugehen[10], verbindlichen Dank sagen.

In Erwartung eines günstigen Zeitpunktes[11] für umfänglichere[12] Geschäfte ersuchen wir Sie (heute), die unten verzeichneten Weine für unsre Rechnung einzukaufen. Halten Sie sich[18] genau an[16] die unserm kleinen Auftrage beigefügten[15] Bemerkungen[14], und verwenden Sie (insbesondere) möglichste Sorgfalt[17] auf[18] die Auswahl der Qualitäten!

(Nächstdem) bitten wir Sie darauf zu achten[19], daß die Fässer in gutem Stande seien, damit sie[20] ohne Gefahr den Seetransport aushalten[21]; (sowie) die Assekuranz, unter Zuschlag[23] von 25 % imaginären[24] Gewinns auf die Einkaufspreise, (dort) besorgen zu wollen[22].

So unbedeutend auch unser (heutiger) Auftrag ist[25], so hoffen[26] wir (doch), daß Sie demselben Ihre ganze Aufmerksamkeit zuwenden[27], da uns (das

Digitized by Google

Resultat) als Grundlage für künftige Unternehmungen dienen soll. Wir enthalten[28] uns deshalb jeder weitern Anempfehlung, und zeichnen

achtungsvoll

Jean Bailly & fils.

[1]Da auch angelegentlichst empfohlen haben = auf die besondere (particulier, ère) Empfehlung von. [2]gemeinsam = gemein. [3]wir machen gern = wir werden nicht mehr (davantage) zögern zu machen. [4]usage, *m.* [5]offre (*f.*) de service. [6]gefällig = welche Sie an uns zu richten gewollt haben. [7]zugleich = im übrigen (du reste). [8]für den Wunsch = vom Wunsche (désir, *m.*). [9]uns kundgegebenen = welchen Sie uns bezeugen (témoignez). [10]eingehen entrer en. [11]dauernd = verfolgte (suivi, e). [12]Zeitpunkt = Augenblick. [13]umfänglich = ein wenig ausgedehnt (étendu, e). [14]halten Sie sich = in sich einrichtend (conformant). [15]Bemerkungen = Anweisungen (indication, *f.*). [16]beigefügt = enthalten. [17]an = in. [18]verwenden Sie möglichste Sorgfalt = in bringend die größte Aufmerksamkeit. [19]auf = in. [20]darauf achten = Sorge nehmen. [21]damit sie = und können (puissent). [22]aushalten = ertragen (supporter). [23]besorgen zu wollen = Sie werden sich wohl beladen (charger) wollen mit (de). [24]unter Zuschlag = und zum Kostpreise (prix de revient) hinzufügen. [25]imaginär = eingebildet (présumé, e). [26]so unbedeutend auch ist = wie (quelque) schwach daß sei (que soit) die Wichtigkeit. [27]hoffen = denken. [28]zuwenden Ihre ganze Aufmerksamkeit = hineinsetzen (y mettre) alle Ihre Sorgfalt. [29]sich enthalten s'abstenir.

No. 98. **Versendung von Wein.** (Antwort auf No. 97.)

Herren *Jean Bailly & fils* in *Marseille.*

Bordeaux, 30. Oktober 1882.

Mit Ihrem Schreiben vom 10. ds. beehrt, haben wir das Vergnügen, umstehend[2] mit Einkaufsrechnung über die Weine aufzuwarten[1], welche Sie uns gefälligst in Auftrag gegeben[3]. Wir ersuchen Sie uns gleichlautend[5] mit

Frcs. 2400.—, Wert 6 Wochen (a dato), erkennen[4], und von unsrer Tratte auf Sie von

Frcs. 2400.—, per 15. November O/. Eigene, Bemerkung nehmen zu wollen, um solche zu Lasten[7] unsres Kontos als Ausgleichung des Fakturabetrags[8] zu notieren[6].

Die Fässer[9], sämtlich wohl konditioniert, wurden laut beifolgendem Konnossement auf der „Hoffnung", Kapt. Dupuis, verladen[10].

Da wir auf die Auswahl der Weine, ohne Ihre Limita zu überschreiten[13], alle mögliche Sorgfalt[12] verwendet[11] haben, (dürfen) wir hoffen, daß Sie (damit) zufrieden sein, und uns auch ferner mit Ihren Aufträgen erfreuen[14] werden.

Achtungsvoll und ergebenst

Jules Guimard & Cie.

[1]Aufwarten = übermitteln (remettre). [2]umstehend = anderseitig (d'autre part). [3]in Auftrag geben = beauftragen (commettre). [4]erkennen = kreditieren. [5]gleichlautend = in Gemäßheit. [6]um solche zu notieren = um sie aufzunehmen (accueillir). [7]zu Lasten = zum Debet. [8]als Ausgleichung des Fakturabetrags = für Saldo (solde, *m.*) dieses Gegenstandes. [9]futaille, *f.* [10]verladen = einschiffen. [11]da wir verwendet haben = habend getragen (porté, e). [12]alle mögliche Sorgfalt = unsre ganze Aufmerksamkeit. [13]dépasser. [14]auch ferner erfreuen = fortfahren (continuer).

Digitized by Google

No. 99. **Anzeige vom Empfang einer Sendung Wein.** (Antwort auf No. 98.)

Herren *Jules Guimard & Cie,* in *Bordeaux.*

Marseille, 10. November 1882.

In Erwiderung Ihres Geehrten vom 30. vor. Mts. melden wir Ihnen (hiermit), daß die Weine, welche Sie unter diesem Datum an uns absandten[1], in gutem Zustande hier angekommen sind[2].

Wir haben Sie gleichlautend mit

Frcs. 2400. — Wert 6 Wochen dato,

dafür erkannt[3], und von Ihrer Tratte[5] auf uns von

Frcs. 2400. — per 15. November O/. Eigene[6],

(gebührende) Vormerkung gemacht[4], um solche bei Vorkommen zur Ausgleichung dieses Postens[8] in Schutz zu nehmen[7].

Wir zeichnen ꝛc. *Jean Bailly & fils.*

[1]Absandten = geschickt haben. [2]sind hier angekommen = sind uns zugekommen (parvenu, e). [3]reconnu, e. [4]Vormerkung machen = Notiz nehmen. [5]von Ihrer Tratte = vom Avis Ihrer Tratte. [6]Eigene = Sie selbst. [7]um solche bei Vorkommen in Schutz zu nehmen = welcher wir den besten Empfang (accueil, *m.*) vorbehalten (réservons). [8]zur Ausgleichung dieses Postens = für Saldo dieser Operation.

No. 100. **Bestellung in einer Fabrik**[1].

Herren *Alexis & Guédin* in *Genf.*

Bologna, 25. Juni 1882.

Einliegend finden Sie das detaillierte Verzeichnis[2] einer Bestellung auf

40 Armbänder,
90 Broschen,
240 Ringe,
72 Uhrketten.

Halten Sie sich aber sowohl in Betreff[6] der Façons[7] wie der Preise streng[4] an[3] die von uns vermerkten[5] Angaben. Ebenso machen wir Ihnen zur Pflicht[8] die größte Sorgfalt auf[9] die Wahl des Schmelzes[10] zu verwenden, denn es kommt uns vor allem[12] auf moderne[13] und geschmackvolle[14] Ware an[11]. Die Käufer sind (bereits) derart verwöhnt[15], daß alles, was nur im geringsten[17] matt[18] aussieht[16], oder was nicht im allerneuesten Geschmack[19] ist, keine Liebhaber mehr findet, sondern uns als Ladenhüter liegen bleibt[20]. So mußten wir kürzlich erst Schmuckſachen[22], die wir kaum ein Jahr zuvor bezogen hatten[23], zum alten Golde werfen[21].

Das zweite[24], was wir Ihnen nicht dringend genug empfehlen können[25], ist: so leicht[26] wie möglich zu arbeiten. Für Italien bestimmter[27] Schmuck muß viel Effekt machen[28], die Façon muß die Hauptſache[29], der Stoff[30] Nebensache[31] sein; denn man schätzt hier nicht den innern[33] Wert[32], sondern nur die äußere Erscheinung[34] des Gegenstandes. Wir sahen (jüngst) sehr hübsche Broschen von Herrn K. dort, die, Gold und Façon (zusammen), auf (nicht mehr als) 25 Frcs. zu stehen kommen[35], und dennoch[36] (ganz wohl) in die Augen fielen[37]. Die kleinen Broschen bei[38] Ihrer letzten Sendung liefern uns übrigens den Beweis[39], daß Sie, wenn Sie sich Mühe geben, (auch) Ähnliches zu leisten[41] vermögen[40].

Digitized by Google

Unsre ganze[42] Bestellung müßte vor Ende August erledigt[43] sein, was Ihnen, (wie) wir denken, möglich ist, da[44] Sie sicher einen Teil[46] (der von uns) verzeichneten[47] Nummern bereits in Arbeit[45] haben. Sobald eine Partie fertig[48] wird, belieben Sie solche durch Vermittelung[49] des Herrn Merzario, Spediteur[50] in Mailand, an uns abzusenden.

Wir grüßen Sie ꝛc. *Monecchi & Castelnovo.*

[1]Bestellung in einer Fabrik commande (*f.*) en fabrique. [2]Verzeichnis = Liste. [3]sich halten an = sich einrichten (se conformer à). [4]streng = strikt (strictement). [5]von uns vermerkten = unsrer Note. [6]sowohl in Betreff = was anbetrifft. [7]Façon = Modell (modèle, *m.*). [8]zur Pflicht machen = empfehlen. [9]auf = in. [10]émail, *m.* [11]es kommt uns darauf an = wir halten auf (à). [12]vor allem = wesentlich (essentiellement). [13]modern = frisch. [14]geschmackvoll = von gutem Geschmack. [15]sind verwöhnt = sind schwierig geworden. [16]aussehen = erscheinen. [17]im geringsten = etwas wenig. [18]terne. [19]im allerneuesten Geschmack = von der höchsten Neuigkeit (nouveauté, *f.*). [20]sondern bleibt uns als Ladenhüter liegen = und bleibt in unsern Schubkästen (tiroir, *m.*). [21]zum alten Golde werfen = legen (mettre) zum alten Golde. [22]des bijoux, *m., pl.* [23]die wir kaum ein Jahr zuvor bezogen hatten = welche datierten (dataient) von einem Jahre kaum. [24]das zweite = eine zweite Empfehlung. [25]was wir Ihnen nicht dringend genug empfehlen können = welches wir nicht zu sehr (trop) Ihnen zu wiederholen wissen würden (saurions). [26]léger, ère. [27]bestimmt = es muß (il faut). [28]muß machen = welche machen (qui fassent). [29]die Façon muß die Hauptsache sein = in welchen die Façon alles sei (soit). [30]der Stoff = und die Materie (matière, *f.*). [31]Nebensache = wenig (peu de chose). [32]man schätzt hier nicht den Wert = es ist nicht auf (à) den Wert, daß man blickt. [33]intrinsèque. [34]äußere Erscheinung = Aussehen (apparence, *f.*). [35]zu stehen kommen auf = welche wiederkamen (revenaient à). [36]dennoch = nichtsdestoweniger. [37]in die Augen fielen = von großem Schimmer (éclat, *m.*). [38]bei = von. [39]Beweis liefern = beweisen. [40]vermögen = können. [41]Ähnliches leisten = erreichen (atteindre à) denselben Grad. [42]entier, ère. [43]erledigt = ausgeführt (exécuté, e). [44]puisque. [45]en ouvrage. [46]einen Teil = einige. [47]verzeichnet = bezeichnet (désigné, e). [48]fertig wird = fertig (prêt, e) sein wird. [49]entremise, *f.* [50]commissionnaire, *m.*

No. 101. **Abbestellung**[1]. (Folge von No. 100.)

Herren *Alexis & Guédin* in *Genf.*

Bologna, 15. Juli 1882.

Wir bestätigen[2] unser Schreiben vom 10. ds., womit wir Ihnen den Empfang Ihrer Sendung vom 3. ds. meldeten[3].

Diese Sendung enthielt[4] alle Artikel, die Sie uns aus[7] unsrer Bestellung vom 25. Juni dies. J. bis dahin[6] zu liefern vermochten[5]; den Rest versprechen Sie uns für Ende August oder Anfang September.

(Leider) sind wir (aber) durch die Umstände genötigt[8] alles, was von den in Auftrag gegebenen Waren[10] noch nicht in Arbeit befindlich ist, hiermit abzubestellen[9]. Die Geschäfte haben (inzwischen) eine so beunruhigende Wendung genommen[11], daß wir es vermeiden müssen uns mit Warenvorräten zu überladen[12]; die Wahrscheinlichkeit eines schnellen Umsatzes[13] ist äußerst schwach geworden[14].

Sie wollen also mit der Ausführung[16] unsres Auftrags einhalten[15], sich (darauf) beschränken[17], die in Arbeit befindlichen Stücke[18] vollenden zu lassen, und uns, soweit Sie solche[20] nicht zur Komplettierung[21] einer andern Bestellung verwenden können[19], durch denselben Spediteur[22] als kleine Sendung machen[23].

Digitized by Google

Wir hoffen, die Geschäfte werden sich in nicht allzu langer Zeit[24] wieder besser gestalten[25], und wir dann Gelegenheit haben[26] Sie für diesen kleinen Ausfall[28] zu entschädigen[27].

Achtungsvoll zeichnen *Monecchi & Castelnovo.*

[1] Abbestellung = Gegenordre (contre-ordre, *m.*). [2] bestätigen confirmer. [3] womit wir Ihnen meldeten = welches Ihnen meldete (accusait). [4] enthalten = umfassen (comprendre). [5] vermochten = konnten. [6] bis dahin = bis (à) dieses Datum. [7] aus = in Ausführung (exécution, *f.*). [8] wir sind genötigt durch die Umstände = die Umstände verpflichten (obligent) uns. [9] hiermit abzubestellen = Ihnen abzubestellen (contremander). [10] alles von den in Auftrag gegebenen Waren = die ganze Partie unsrer Bestellung. [10] was in Arbeit befindlich ist = welches in Arbeit (en ouvrage) gestellt (mis, e) ist. [11] die Geschäfte haben eine so beunruhigende Wendung genommen = die Wendung (tournure, *f.*) der Geschäfte ist so wenig beruhigend (rassurant, e). [12] surcharger de. [13] die Wahrscheinlichkeit eines schnellen Absatzes = denn die Möglichkeit (probabilité, *f.*) davon (d'en) einen schnellen (rapide) Absatz (écoulement, *m.*) zu finden. [14] ist äußerst schwach geworden = ist entschieden (décidément) zu schwach. [15] einhalten arrêter. [16] mit der Ausführung = wo er (der Auftrag) daran ist (où elle en est). [17] se borner. [18] die in Arbeit befindlichen Stücke = die Stücke in Arbeit (en ouvrage). [19] soweit Sie nicht verwenden können = wenn Sie nicht verwerten (utiliser) können. [20] solche = sie. [21] zur Komplettierung = um anzufüllen (remplir). [22] als eine Sendung machen = uns davon eine Sendung zu machen. [23] Spediteur = Vermittler (intermédiaire, *m.*). [24] in nicht allzulanger Zeit = werden nicht zögern (tarderont). [25] sich wieder besser gestalten = zu werden (devenir) besser. [26] wir haben Gelegenheit = wir werden können. [27] Sie entschädigen = Ihnen Schadenersatz (revanche, *f.*) geben. [28] Ausfall = widriger Zufall (contre-temps, *m.*).

No. 102. **Annahme der Annullierung des Auftrags.** (Antwort auf No. 101.)

Herren *Monecchi & Castelnovo* in *Bologna.*

Genf, 20. Juli 1882.

Wir kamen im Besitz Ihres Schreibens vom 15. ds., durch welches Sie den (noch) nicht ausgeführten[2] Teil Ihres Auftrages vom 25. Juni c. annullieren[1]. Sofort ließen wir[3] die Anfertigung[5] des Restes einstellen[4]; was unterdessen fertig geworden[6], ist unbedeutend[7], und wir werden es, falls Ihnen dadurch irgend ein Gefallen geschieht[8], anderweitig zu verwenden[9] suchen.

Die Gründe, welche Sie zur Zurückziehung[11] Ihres Auftrags bestimmen[10], sind leicht begreiflich[12]; wir würdigen[13] sie vollkommen, und hoffen (mit Ihnen), daß die Ereignisse, unter deren Druck[14] der Handel bei Ihnen leidet[15], nicht zu langwierige[16] Folgen haben werden. Mit der Versicherung, daß wir jederzeit mit neuem Vergnügen Ihre schätzbaren Aufträge entgegenzunehmen bereit sind, empfehlen wir uns Ihnen

ganz ergebenst
Alexis & Guédin.

[1] Durch welches Sie annullieren = welcher uns abbestellt (contremande). [2] exécuté, e. [3] wir ließen sofort = wir haben sogleich gemacht. [4] einstellen = aufheben (suspendre). [5] Anfertigung = Ausführung (exécution, *f.*). [6] was unterdessen fertig geworden = was da war vollendet (d'achevé, e). [7] unbedeutend = wenig (peu de chose). [8] falls Ihnen dadurch irgend ein Gefallen geschieht = für wenig daß das (pour peu que cela) Ihnen angenehm sei. [9] es anderweitig zu verwenden = es anders (autrement) zu benützen (utiliser). [10] welche Sie bestimmen = welche Sie tragen (portent). [11] uns zurückzuziehen = zur Zurückziehung. [12] begreiflich = zu würdigen (à apprécier). [13] wir würdigen = wir verstehen. [14] Druck = Schlag (coup, *m.*). [15] leidet = sich befindet. [16] langwierig = verlängert (prolongé, e).

Digitized by Google

No. 103. Anzeige vom Empfang einer Sendung Bijouteriewaren.

Herren *Dutertre & C^ie.* in *Genf.*

Venedig, 12. August 1882.

Wir empfangen soeben[1] die mit Ihrem Schreiben vom 31. Juli avisierten Waren, und erkennen[2] Sie für den Fakturabetrag mit

Frcs. 14,305. —.

Binnen wenigen Tagen werden wir Ihnen Rimessen[4] auf Paris in kurzer Sicht[5] überreichen[3], da[6] wir vorziehen den Diskont für Kontantzahlung[7] zu genießen, als[8], wie Sie uns anheimgestellt haben[12], die Deckung des Postens[11] auf[10] 3 Monate hinauszuschieben[9].

Die Ware scheint zu unsrer Zufriedenheit ausgefallen[13]: die Façons[14] sind geschmackvoll[15], der Schmelz und die Steine gut zusammengestellt[16]; nur die Preise finden wir[17] (etwas) hoch, und zwar nicht blos, weil die Façon (zu) teuer, sondern auch weil die meisten Pièces zu schwer im Golde sind[18]. So kommen z. B.[19] die Broschen Nr. 27, Gold und Façon (zusammen), auf[20] 85 Frcs. das Stück zu stehen, was in Betracht ihres geringen[21] Ansehens[22] hierzulande[23] (schon) zu viel ist. Wir hoffen[24] übrigens, diese Andeutung werde genügen[25], damit Sie bei neuen Bestellungen, welche wir in kurzem zu machen gedenken[26], den gerügten Fehler vermeiden.

Mit achtungsvoller Begrüßung *Bianco & Biondino.*

[1] Soeben = den Augenblick (à l'instant). [2] wir erkennen = wir haben erkannt (reconnu, e). [3] überreichen = zusenden (adresser). [4] Rimessen = Papier. [5] Sicht = Fälligkeit (échéance, *f.*). [6] da = erwartet daß (attendu que). [7] Diskont für Kontantzahlung = Diskont (escompte, *m.*) auf die Ware. [8] als = vielmehr (plutôt). [9] hinauszuschieben = davon zu verschieben (d'en différer). [10] auf = während. [11] Deckung des Postens = Zahlung. [12] wie Sie uns anheimgestellt haben = folgend (suivant) daß Sie uns die Wahl gelassen haben. [13] die Ware scheint zu unsrer Zufriedenheit ausgefallen = die Ausführung (exécution, *f.*) hat uns befriedigend geschienen (paru, e). [14] Façon = Modell. [15] geschmackvoll = gut gewählt. [16] zusammengestellt = ausgesucht (assorti, e). [17] wir finden = scheinen (paraissent) uns. [18] weil die meisten Pièces zu schwer im Golde sind = weil da ist zu viel Material (matière, *f.*). [19] so z. B. = so (ainsi). [20] kommen auf ressortent. [21] in Betracht ihres geringen = für ihr wenig. [22] Ansehen = Anschein (apparence, *f.*). [23] hierzulande = and für unsre Gegenden. [24] hoffen = denken. [25] diese Andeutung werde genügen = daß es genügt Ihnen anzugeben (signaler) diesen Fehler (défaut, *m.*). [26] welche wir Ihnen in kurzem zu machen gedenken = welche wir nicht zögern werden Ihnen zu geben.

No. 104. Kaufordre.

Herrn *Jean van der Velden* in *Rotterdam.*

Nantes, 3. Mai 1883.

Der vorteilhafte Ruf[1], den Ihr Haus auf unserm Platze genießt, veranlaßt mich zu dem Wunsche[2] eine dauernde[4] Verbindung zwischen uns hergestellt zu sehen[3].

Zu diesem Zweck, und als Einleitung[5] zu ansehnlicheren Geschäften ersuche ich Sie (hiermit),

60 Ballen Pfeffer

zum (gegenwärtigen) Preise, und unter den dortigen Platzusancen[7] an mich absenden zu wollen[6]. Ich wünsche[8] die Ware (bis) spätestens[10] gegen Ende Mai zu erhalten[9].

Digitized by Google

Sofort nach Empfang (der Ware) werde ich Ihnen den Betrag in guten Wechseln[12] auf dort übermachen[11], falls Sie es (nicht) vorziehen, 2 Monate dato, auf mich zu trassieren[13].

Da ich nicht die Ehre habe Ihnen bekannt zu sein[14], so bitte ich Sie, sei es bei Herrn Surkheim dort, einem alten Freunde von mir, oder bei den Herren Chappuis & C^ie., oder bei einem andern[17] (beliebigen) Hause in Nantes Erkundigungen über mich[16] einzuziehen[15].

Inzwischen zeichne ich achtungsvoll

Th. Fouel.

[1]Der vorteilhafte Ruf = der hohe Ruf (réputation, *f.*). [2]veranlaßt mich zu dem Wunsche = macht mich lebhaft wünschen. [3]hergestellt zu sehen = daß sich errichte (s'établisse). [4]dauernd = gefolgte (suivi, e). [5]Einleitung = Vorspiel (prélude, *m.*). [6]an mich absenden zu wollen = mir zu schicken. [7]unter den dortigen Platzusancen = Bedingungen gebräuchlich (usité, e) auf Ihrem Platz. [8]ich wünsche = Sie würden mich verpflichten. [9]die Ware zu erhalten = in sie mir machend zukommen. [10]spätestens = aufs späteste (au plus tard). [11]übermachen = machen. [12]den Betrag in guten Wechseln = Rimesse in laufendem Papier. [13]zu trassieren = ich ermächtige (autorise) Sie. [14]Ihnen bekannt zu sein = von Ihnen gekannt zu sein. [15]einziehen = nehmen. [16]über mich = auf meine Rechnung. [17]bei einem andern = bei (auprès de) jedem andern.

No. 105. **Anzeige von der Ausführung des Auftrags.** (Antwort auf No. 104.)

Herrn *Th. Fouel* in *Nantes.*

Rotterdam, 15. Mai 1883.

Der von Ihnen kundgegebene[1] Wunsch in Geschäftsverbindung mit mir zu treten, ist außerordentlich schmeichelhaft[2] (für mich); seien Sie versichert[3], daß ich meinerseits mir Glück wünschen werde[4], mit einem als so ehrenhaft[6] bekannten Hause wie das Ihrige, in Verkehr zu stehen[5].

Gegenwärtiges bezweckt[7] Sie zu benachrichtigen, daß Ihr Auftrag vom 3. ds. mit aller möglichen Sorgfalt[8] ausgeführt wurde. Ich habe die feste Überzeugung[9], daß Sie die Ware völlig nach Wunsch[10] finden werden.

Laut anderseitiger Faktura beläuft sich der Posten[11], mit Einschluß aller Spesen[12], auf Fl. —, wofür ich Ihr Konto belastet habe.

Zur Ausgleichung[13] erlaubte ich mir die genannte Summe per 1. Juli auf Sie zu trassieren[14]. Ich bitte Sie von meiner Verfügung[15] gehörige[16] Notiz zu nehmen, um sie bei Vorkommen bestens zu schützen[17].

Versichern ließ ich die Sendung nicht, da Sie mich hierzu nicht beauftragten[18]. Sie werden eilen[19] müssen, damit noch vor Abfahrt des Schiffes das Nötige geschieht[20].

Mit Hochachtung

J. van der Velden.

[1]Von Ihnen kundgegeben = welchen Sie mir ausdrücken. [2]flatteur, se. [3]seien Sie versichert = glauben Sie wohl. [4]ich werde mir Glück wünschen = es wird mir sehr angenehm sein. [5]in Verkehr zu stehen = in Beziehung (rapport) zu sein. [6]ehrenhaft = vorteilhaft (avantageusement). [7]Gegenwärtiges bezweckt = der Zweck des Gegenwärtigen ist. [8]mit aller möglichen Sorgfalt = mit allen thunlichen (imaginable) Behutsamkeiten (précaution, *f.*). [9]ich habe die feste Überzeugung = ich bin innigst (intimément) überzeugt. [10]völlig nach Wunsch = solche (telle) wie Sie sie wünschen. [11]Posten = Ankauf (achat, *m.*). [12]mit Einschluß aller Spesen = Spesen inbegriffen (compris, e). [13]zur Ausgleichung = um diese Sendung zu bilanzieren. [14]erlaubte ich mir die genannte Summe zu trassieren = ich habe die gesagte (ladite) Summe in einer Tratte abgegeben (disposé, e). [15]von meiner Ver-

Digitized by Google

fügung = wovon (dont). [16]gehörig = gut. [17]um sie bei Vorkommen bestens zu schützen = um dort (y) eine günstige Aufnahme zu bewahren (réserver). [18]da Sie mich hierzu nicht beauftragten = nicht davon (n'en) habend den Auftrag erhalten. [19]eilen = sich beeilen (se hâter). [21]damit noch vor Abfahrt des Schiffes das Nötige geschieht = es vor dem Ausgang (sortie, *f.*) des Schiffes zu thun.

No. 106. Bestellung einer Partie Reis.

Herren *Jean Bardt & C^ie.* in *Marseille.*

Besançon, 18. August 1882.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie[1] mir 20 Zentner[2] Karolina-Reis zum billigsten[3] Preise zu schicken, und die Ware unverzüglich nach hier abzusenden[4].

Betreffs der Qualität (glaube ich) mich ganz auf Sie verlassen zu dürfen[5].

Den Fakturabetrag wollen Sie 14 Tage nach Sicht auf mich entnehmen; Ihre Tratte wird prompten Schutz[6] finden.

Ich grüße Sie freundschaftlich *Pierre Aimé.*

[1]Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie = dieser Brief ist um Sie zu bitten. [2]quintal, *m.* [3]zum billigsten Preise = zum richtigsten Preise (au prix le plus juste). [4]die Ware unverzüglich nach hier abzusenden = mir sie ohne Verzögerung (retard, *m.*) zu expedieren. [5]mich ganz verlassen zu dürfen = ich beruhige mich darüber (m'en repose) gänzlich. [6]prompten Schutz = die beste Aufnahme (accueil, *m.*).

No. 107. Anzeige der Absendung. (Antwort auf No. 106.)

Herrn *Pierre Aimé* in *Besançon.*

Marseille, 25. August 1882.

Wir empfingen (s. S.) Ihr Schreiben vom 18., und danken Ihnen für die damit gemachte[2] Bestellung[1] auf[3] 20 Zentner Karolina-Reis.

Heute (nun) haben wir das Vergnügen Ihnen anzuzeigen, daß wir die Ware durch Vermittelung der Herren Neveu & C^ie. in Lyon an Sie abgesandt haben.

Belieben Sie uns laut anderseitiger Faktura für die Summe von Frcs.... zu kreditieren; den Rembours überlassen wir Ihrer Wahl[4].

Die Qualität ist vorzüglich[5], der Preis ein sehr mäßiger; wir hoffen demnach Sie werden (mit der Sendung) zufrieden sein, und uns bald durch neue Bestellungen erfreuen[6].

Achtungsvoll zeichnen *Jean Bardt & C^ie.*

[1]Bestellung = Kommission (commission, *f.*). [2]für die damit gemachte = welche es uns brachte. [3]auf = von. [4]den Rembours überlassen wir Ihrer Wahl = wovon wir die Einsendung (remise, *f.*) Ihrem Willen überlassen. [5]vorzüglich = sehr gut. [6]erfreuen durch = beehren von.

No. 108. Ausstellungen an der empfangenen Ware[1].

Herren *Lonjon & C^ie.* in *St. Quentin.*

Lyon, 6. September 1882.

In Beantwortung Ihres Geehrten vom 31. pass., womit Sie mir den Eingang meiner Rimesse von Frcs. 1500.— auf Paris anzeigen und Faktura über die gesandten rohen Kalikos[2] im Belaufe von Frcs. 1978. 60 zufertigen, bedaure ich Ihnen meine Unzufriedenheit mit Ihrer Erledigung[4] meines Auftrags kundgeben zu müssen[3], da[5] die Ware weder dem eingesandten Muster, noch dem fakturierten Preise entspricht[6].

Digitized by Google

Die Qualität ist dermaßen gering[7], daß ich die Sendung nicht behalten kann[8], wenn[9] Sie mir nicht einen Nachlaß[11] von 60 Frcs. auf das Ganze bewilligen[10]. Glauben Sie aber[12] wider Erwarten[13] auf dieses Verlangen nicht eingehen[14] zu sollen, so schlage ich Ihnen vor[15] die Ware einer schiedsrichterlichen Beurteilung[16] zu unterwerfen.

Ihrer Entscheidung entgegensehend zeichne ꝛc. *Ch. Préaud.*

[1] Ausstellungen an der empfangenen Ware = Bemerkungen über die Ausführung (exécution, *f.*) einer Kommission. [2] calicot (*m.*) écru. [3] ich bedaure kundgeben zu müssen = ich muß zum Bedauern (à regret) ausdrücken (exprimer). [4] mit Ihrer Erledigung = der Weise, womit Sie ausgeführt (exécuté, e) haben. [5] da = erwartet daß (attendu que). [6] entsprechen = antworten (répondre). [7] gering inférieur, e. [8] ich kann nicht behalten = ich würde nicht wissen (saurais) mich zu belasten (charger) mit. [9] wenn = wenigstens daß (à moins que). [10] Sie bewilligen = Sie willigten ein (consentiez) mir zu machen. [11] Nachlaß = Verminderung (diminution). [12] glauben Sie aber = in dem Falle Sie würden glauben. [13] wider Erwarten = gegen meine Erwartung. [14] eingehen = Folge (suite, *f.*) geben. [15] ich schlage vor = ich würde vorschlagen. [16] schiedsrichterliche Beurteilung = Urteil (jugement, *m.*) von Schiedsrichtern (arbitre, *m.*).

No. 109. **Vorschlag zum Ausgleich[1] der Differenz.** (Antwort auf No. 108.)

Herrn *Ch. Préaud* in *Lyon.*

St. Quentin, 12. September 1882.

Zu unserm großen Befremden ersehen wir aus[2] Ihrem Geehrten vom 6. ds., daß Sie Ursache zu haben glauben[3] sich über[4] die Qualität unsrer neulichen[5] Sendung im Belaufe von Frcs. 1978.60 zu beklagen, und deshalb den bedeutenden[7] Abzug[8] von 60 Frcs. (von uns) in Anspruch nehmen[6].

Um unangenehme Weiterungen[9] zu vermeiden, und uns im übrigen[11] wegen der Richtigkeit der angeführten Umstände[12] auf Sie verlassend[10], bieten wir Ihnen hiermit einen Vergleich[13] an, indem wir die Differenz teilen, Ihnen also Frcs. 30. — auf die Sendung[15] vergüten[14] (wollen).

Wir hoffen, daß Sie nach diesem Zugeständnis[16] (von unsrer Seite), bei dem wir einzig (den Wunsch) im Auge[17] haben Ihnen gefällig zu sein[18], und zugleich die Unannehmlichkeit der Rücksendung zu ersparen[19], nicht länger auf dem Verlangen[21] eines Opfers bestehen, welches unsern ohnehin schon so sehr geschmälerten[24] Nutzen[23] vollends absorbieren[22] (aufzehren) würde.

Mit bekannter Hochachtung zeichnen

Lonjon & Cie.

[1] Zum Ausgleich = zu durchschneiden (trancher). [2] zu unserm großen Befremden ersehen wir aus = es ist zu unserm großen Erstaunen (étonnement, *m.*), daß wir lernen durch. [3] glauben Ursache zu haben = zu haben zu. [4] über = von. [5] neulich = letzt. [6] deshalb in Anspruch nehmen = daß Sie uns vorschlagen Ihnen zu gewähren (accorder) auf dem Ganzen. [7] exorbitant, e. [8] Abzug = Rabatt (rabais, *m.*). [9] Weiterung = Langsamkeit (lenteur, *f.*). [10] uns verlassend nous en rapportant. [11] du reste. [12] angeführte Umstände = vorgebrachte (allégué, e) Thatsachen (fait, *m.*). [13] hiermit einen Vergleich = zu beendigen die Angelegenheit. [14] bonifier. [15] die Sendung = das Ganze. [16] nach diesem Zugeständnis = mittelst (moyennant) dieser Bewilligung (concession, *f.*). [17] im Auge = in Sicht (en vue). [18] Ihnen gefällig zu sein = Sie zufriedenzustellen (accommoder). [19] ersparen = vermeiden (éviter). [20] nicht länger bestehen auf ne persister pas d'avantage. [21] dem Verlangen = uns auferlegen (imposer) zu wollen. [22] welches vollends absorbieren würde = welches endigen würde gänzlich zu absorbieren (absorber). [23] bénéfice, *m.* [24] ohnehin schon so sehr geschmälert = schon genug beschränkt (restreint, e) ohne das.

Digitized by Google

No. 110. Empfangsanzeige und Klage.

Herren *P. & F. Chaumé* in *Marseille.*

Dijon, 8. März 1883.

Wir empfingen die 20 Ballen Kaffee, deren Absendung Sie uns mit Ihrem Schreiben vom 20. v. M. gemeldet haben[1], finden aber die Ware, nachdem wir sie untersucht[2] haben, von so geringer Qualität[3], daß wir gar keine Verwendung dafür wissen[4].

Nur sehr ungern[5] behielten wir die Partie[6]; und nähmen wir nicht Rücksich auf unsre langjährige Verbindung[7], wir würden sie Ihnen ohne weiteres[9] (wieder) zur Disposition stellen[8].

Sie erweisen uns[10] daher einen großen Dienst, wenn Sie anders über die Sendung[11] verfügen können. Falls dies indes durchaus nicht angeht[12], wollen wir sie (zwar) behalten, unter der[14] Bedingung jedoch[13], daß Sie uns einen Abzug von 10 % gestatten[15].

Offen gesagt[16], Waren von so geringer Qualität sind in unsrem Geschäfte[18] fast gar nicht anzubringen[17].

In Erwartung Ihrer gefälligen Antwort zeichnen wir ꝛc.

J. & B. Rollet.

[1] Deren Absendung Sie uns gemeldet haben = wovon Sie uns die Absendung (expédition, *f.*) melbeten (avisiez). [2] untersuchen examiner. [3] wir finden die Ware von so geringer Qualität = wir finden davon die Qualität so schlecht. [4] wir wissen keine Verwendung dafür = wir würden nicht davon Gebrauch (usage, *m.*) machen können. [5] nur sehr ungern = es ist nur mit Bedauern (à regret). [6] wir behielten die Partie = wir nehmen sie. [7] und nähmen wir nicht Rücksicht auf unsre langjährige Verbindung = wenn wir nicht in Verbindung (en relation) wären seit einer Reihe von Jahren (nombre d'années). [8] wir würden sie stellen = wir hätten sie gelassen. [9] ohne weiteres = ohne andres. [10] Sie erweisen uns = Sie würden uns wiedergeben (rendriez). [11] über die Sendung = davon (en). [12] nicht angeht = kann sich nicht machen. [13] jedoch = aber allein. [14] unter der = zu (à). [15] gestatten = bewilligen (accorder). [16] offen gesagt = Ihnen wahr zu sagen (à vous dire vrai). [17] sind gar nicht anzubringen = verkaufen sich sehr wenig. [18] Geschäft = Haus.

No. 111. Rechtfertigung[1]. (Antwort auf No. 110.)

Herren *J. & B. Rollet* in *Dijon.*

Marseille, 14. März 1883.

Der Inhalt Ihres Schreibens vom 8. ds. setzt uns nicht wenig in Erstaunen[2]. Es scheint uns fast unglaublich[3], (daß) Ihre Klagen begründet[4] (seien), da die Qualität des Kaffees, im Verhältnis[5] zum gegenwärtigen Preisstande[6] des Artikels, unsrer Beurteilung nach[7], eine vorzügliche[8] war.

Wir können uns deshalb (unter keinen Umständen) zu einem Nachlaß[10] von 10 %, bei einer Ware[11], an der unser Nutzen kaum 5 % beträgt[12] verstehen[9]. Um jedoch nicht zu einer unerquicklichen[14] Korrespondenz Veranlassung zu geben[13], so erklären[15] wir uns bereit (Ihnen) diese 5 % zu opfern, vorausgesetzt[16], daß Sie uns gestatten[17] den Betrag[18] 1 Monat dato, statt 3 Monate dato, auf Sie zu ziehen.

(Hiermit) hoffen wir, so viel an uns liegt[20], das Möglichste zu einem gütlichen[22] Austrag[21] dieser leidigen[23] Angelegenheit gethan[19] zu haben, und zeichnen wir in Erwartung Ihrer gefälligen Antwort ganz ergebenst

P. & F. Chaumé.

Digitized by Google

[1]Justification, *f.* [2]es setzt uns in Erstaunen = wir sind überrascht von. [3]es scheint uns fast unglaublich = wir zögern zu glauben. [4]fondé, e. [5]im Verhältnis zum = gesehen (vu). [6]Preisstand = Preis. [7]à. [8]vorzüglich = sehr gut. [9]wir können uns nicht verstehen = es wird uns unmöglich sein. [10]zu einem Nachlaß = Ihnen einen Rabatt zu gewähren. [11]Ware = Artikel. [12]an der unser Nutzen kaum 5 % beträgt = welcher uns kaum (guère) nur 5 % Nutzen (bénéfice, *m.*) giebt. [13]Veranlassung geben = hervorrufen (susciter). [14]unerquicklich = wenig angenehm. [15]erklären uns = sind. [16]vorausgesetzt (supposé) allemal (toutefois). [17]gestatten = bevollmächtigen (autoriser). [18]Betrag = Saldo (solde, *m.*). [19]gethan = beigetragen (contribué, e). [20]so viel an uns liegt = so viel als in unsrer Macht (pouvoir, *m.*) war. [21]Austrag = Auslösung (solution, *f.*). [22]gütlich = befriedigend. [23]leidig = unglücklich.

No. 112. **Nichtannahme des Vergleichsvorschlags**[1]. (Antwort auf No. 111.)

Herren *P. & F. Chaumé* in *Marseille.* Dijon, 20. März 1883.

In Erwiderung Ihres Schreibens vom 14. ds. bedauern wir die von Ihnen gemachten Vorschläge[2] nicht genehmigen zu können. Die geringe Qualität des Kaffees ist augenscheinlich[3], und wir sind nicht geneigt — erlauben Sie uns es Ihnen frei heraus[4] zu sagen — für schlechte Ware einen hohen Preis[5] zu bezahlen.

Kaffee steht[6] jetzt allerdings[7] ziemlich hoch[8], aber Ihr Preis ist dennoch außer Verhältnis zur Konjunktur[9]. Um Sie zu überzeugen, wie begründet[10] unsre Beschwerden sind, übersenden wir Ihnen in der Anlage[11] ein Gutachten[12] des Herrn Demarre, dem Sie gewiß nicht die zur Beurteilung des Artikels[13] erforderliche[14] Kenntnis absprechen[15] werden.

Wir erneuern hiermit unser Anerbieten die Sendung[17] mit 10 % Abzug behalten zu wollen[16]. Verwerfen[18] Sie dasselbe, so stellen wir die Ware zu Ihrer Verfügung. Dies unser letztes Wort. Wir bleiben, Ihre Entscheidung erwartend,

achtungsvoll
J. & B. Rollet.

[1]Nichtannahme = Verweigerung (refus, *m.*) des Vergleichsvorschlags (proposition, *f.*). [2]Vorschläge = Bedingungen. [3]die geringe Qualität ist augenscheinlich = die Qualität ist augenscheinlich (évidemment) sehr gering. [4]frei heraus franchement. [5]für schlechte Ware einen hohen Preis = schlechte Ware zu einem erhöhten (élevé, e) Preis. [6]steht = ist. [7]allerdings = es ist wahr. [8]ziemlich hoch = in Gunst (en faveur). [9]dennoch außer Verhältnis zur Konjunktur = schon mehr als proportioniert zu diesem Aufschlag (hausse, *f.*). [10]wie begründet sind = von der Gerechtigkeit (justesse, *f.*). [11]in der Anlage = unter diesem Kouvert. [12]Gutachten expertise, *f.* [13]absprechen = bestreiten (contester). [14]erforderlich = gewollt. [15]zur Beurteilung des Artikels = um in diesem Gegenstande (matière, *f.*) Richter zu sein. [16]behalten zu wollen = nehmen. [17]Sendung = Kaffee. [18]verwerfen rejeter.

No. 113. **Weigerung, sich einen bedeutenden Abzug gefallen zu lassen**[1]. (Antwort auf No. 112.)

Herren *J. & B. Rollet* in *Dijon.* Marseille, 25. März 1883.

Ihr Schreiben vom 20. ds. befindet sich in unsren Händen[2]. Obgleich[4] das Gutachten des Herrn Demarre, der unser ganzes, volles[3] Vertrauen besitzt, zu Ihren gunsten spricht, glauben wir dennoch[5] nicht uns Ihren Bedingungen unterwerfen zu müssen, (weil wir) fest überzeugt (bleiben), daß der Ihnen berechnete[6] Preis für diese Sorte Kaffee unsren gegenwärtigen Marktnotierungen[8] vollkommen angemessen ist[7].

Digitized by Google

Wir wiederholen (unsrerseits) daß wir einen Rabatt von 5 % zu gewähren bereit sind[9]. Wollen Sie sich nicht damit begnügen[10], so mag das Gericht über diesen Fall entscheiden[11].

Keiner unsrer Geschäftsfreunde hat jemals Ursache[12] gehabt sich über uns zu beklagen; wir werden unser Recht[14] zu behaupten wissen[13].

Ergebenst

P. & F. Chaumé.

[1] Gefallen lassen = genehmigen (accorder). [2] befindet sich in unsren Händen = ist uns wohl zugekommen (parvenu, e). [3] voll = vollkommen (parfait, e). [4] obgleich = es ist wahr. [5] dennoch = ungeachtet (malgré) dieses. [6] berechnet = welchen wir notieren (notons). [7] ist angemessen = beantwortet. [8] unsren gegenwärtigen Marktnotierungen = demjenigen, welcher gegenwärtig auf unserm Markte ausgeschrieben (coté, e) ist. [9] daß wir zu gewähren bereit sind = unser Angebot. [10] wollen Sie sich nicht damit begnügen = wenn Sie verweigern (refusez). [11] so mag das Gericht über diesen Fall entscheiden = wir werden den Fall (cas, *m.*) den Gerichten (tribunal, *m.*) unterbreiten (soumettrons). [12] Ursache = Gegenstand (sujet, *m.*). [13] wir werden zu behaupten wissen = wir werden also (donc) aufrecht erhalten (maintiendrons). [14] Recht = Sache (cause, *f.*).

No. 114. Anzeige vom Empfang beschädigter[1] Waren.

Herrn *Marion fils* in *Marseille.* Genua, 1. Juli 1882.

Gestern empfingen wir die mit Ihrem geehrten Schreiben vom 25. Juni avisierte Sendung. Wir bedauern Ihnen anzeigen zu müssen[2], daß der größte[3] Teil des Inhalts[4] in ganz beschädigtem Zustande angekommen ist[5]. Nur gegen[6] einen sehr erheblichen Preisnachlaß würden wir die Ware behalten[7] können; lieber aber ist es uns[8], wenn Sie anderweitig darüber verfügen[9].

Wir schlagen Ihnen vor ein Gutachten (von Sachverständigen) über die Ware einzuholen[10], und sie zu[12] dem Werte, welchen diese ihr zuerkennen werden[13], zu übernehmen[11], falls[14] Sie nicht die Zurücknahme[15] vorziehen, was uns, wir wiederholen es, noch angenehmer sein würde[16].

Bestimmen Sie gefälligst (bald), was Sie (in der Sache) zu thun gedenken[18].

Achtungsvoll

Gebr. Lauffer & Cie.

[1] Avarié, e. [2] wir bedauern Ihnen anzeigen zu müssen = wir haben das Bedauern Ihnen zu sagen. [3] größte = größere (majeur, e). [4] contenu, *m.* [5] ist in ganz beschädigtem Zustande angekommen = ist gänzlich beschädigt. [6] nur gegen = zum wenigsten (à moins de). [7] die Ware behalten = uns damit beladen. [8] es ist uns aber lieber = wir würden selbst vorziehen. [9] wenn Sie verfügen = daß Sie verfügten (disposassiez). [10] ein Gutachten einholen über = einer Expertise unterwerfen (soumettre). [11] sie zu übernehmen = uns damit zu beladen. [12] zu = für. [13] welchen diese ihr zuerkennen werden = festgestellt (fixé, e) durch die Sachverständigen (arbitre, *m.*). [14] falls = wenn nicht (à moins) daß. [15] die Zurücknahme = sie zurückzuziehen. [16] noch angenehmer sein würde = noch besser passen würde (conviendrait). [17] bestimmen Sie gefälligst = wollen Sie uns also fest angeben (fixer). [18] gedenken = verstehen (entendre).

No. 115. Abbestellung.

Herren *Vallière & Cie.* in *Dünkirchen.*

St. Quentin, 18. August 1882.

In der Bestellung[1], die wir Ihrem Reisenden bei seinem (jüngsten) Besuche[3] aufgegeben[2], waren (auch) 50 Ballen Kaffee à Frcs.... einbegriffen[4].

Digitized by Google

Da dieser Artikel[5] (jedoch) seitdem (so bedeutend) gewichen ist[6], daß es uns unmöglich sein würde, die Partie ohne erheblichen[8] Verlust weiter zu begeben[7], so ersuchen wir Sie (hiermit) diese 50 Ballen von unserm Auftrage streichen[9] zu wollen, es sei denn, daß[10] Sie uns solche 10 Frcs. pro Ballen unter dem von Ihrem Reisenden notierten[12] Preise erlassen[11] könnten.

Den übrigen Teil[14] unsres Auftrags (dagegen) belieben Sie uns unverweilt zugehen zu lassen[13], (da) wir die meisten[15] Artikel notwendig brauchen[16].

Wir zeichnen ꝛc. *Virieux & fils.*

[1]In der Bestellung = unter den Artikeln. [2]aufgegeben = aufgetragen (commis, e). [3]bei seinem Besuche = zur Zeit (lors) seiner Durchreise (passage, *m.*). [4]waren einbegriffen = finden sich. [5]Artikel = Lebensmittel (denrée, *f.*). [6]da seitdem gewichen ist = habend seit damals (depuis lors) gelitten (subi, e) einen Niedergang (baisse, *f.*). [7]daß es uns unmöglich sein würde weiter zu begeben = welche uns davon den Verkauf unmöglich machen würde (rendrait). [8]erheblich = stark genug (assez fort, e). [9]retrancher [10]es sei denn daß = wenigstens daß (à moins que). [11]erlassen = ablassen (céder). [12]notiert coté, e. [13]uns unverweilt zugehen lassen = nicht zögern uns zukommen (parvenir) zu machen. [14]der übrige Teil = der Rest. [15]die meisten = die Mehrzahl (la plupart). [16]wir brauchen notwendig = uns machen Bedarf (besoin).

No. 116. Überlassung empfangener Ware zur Disposition.

Herrn *P. Chevrier jun.* in *Paris.* London, 16. September 1882.

Bei Durchsicht[1] Ihrer Sendung vom 4. ds. finde ich, daß dieselbe verschiedene Artikel enthält, die ich nicht bestellt habe, unter andern:

12 Stutzuhren No. 314,
24 Kronleuchter No. 802,
18 Handleuchter[2] No. 617.

Ich kann mir diese Überschreitung[3] meines Auftrags nur durch einen Irrtum von Ihrer Seite erklären, zumal[4] nichts, (weder) in meiner Bestellung, noch in meinen Briefen, dieselbe rechtfertigt[5]. Da ich die Folgen eines Irrtums, an dem ich ohne schuld bin[7], nicht tragen mag[6], und mir (stets nur so viel) Waren, als ich eben bedarf[9], aufs Lager nehme[8], muß ich die mir gesandten[11] Artikel zu Ihrer Verfügung stellen[10]. Belieben Sie mir anzuzeigen[12], ob ich sie Ihnen zurücksenden soll[13], oder ob Sie vorziehen selbige hier in Empfang nehmen zu lassen[14].

Mit Hochachtung ꝛc. *T. Baring.*

[1]Bei Durchsicht = in machend die Erkennung (reconnaissance, *f.*). [2]bougeoir, *m.* [3]Überschreitung meines Auftrags = Hinzufügung (addition, *f.*) über (en sus de) meine Bestellung (commande, *f.*). [4]zumal = denn. [5]dieselbe rechtfertigt = kann sie (ne peut la) rechtfertigen (justifier). [6]da ich nicht tragen mag = ich würde nicht zu ertragen wissen (saurais). [7]an dem ich ohne schuld bin = wovon (dont) ich nicht verantwortlich bin. [8]mir aufs Lager nehme = da ich mich nur belade (charge). [9]als ich eben bedarf = wovon ich durchaus (absolument) Bedarf (besoin) habe. [10]stellen = lassen. [11]mir gesandten = welche Sie hinzugefügt (ajouté, e) haben. [12]anzeigen = sagen. [13]réexpédier. [14]selbige hier in Empfang nehmen zu lassen = sie zurückziehen (retirer) machen.

No. 117. Vorwürfe[1] wegen schlechter Beschaffenheit empfangener Waren.

Herren *Bontemps & Cie.* in *Lyon.* Brüssel, 8. Oktober 1882.

Wir empfangen soeben die mit Ihrem Schreiben vom 25. vor. Mts. avisierte[2] Kiste, und finden zu unsrem nicht geringen Erstaunen[3] fast alle (darin enthal-

Digitized by Google

tenen) Artikel von weit schlechterer[4] Qualität, als wir den fakturierten Preisen gemäß[5] erwarten durften. Bei unsrer Bestellung konnten[6] wir natürlich nicht die Qualität jedes einzelnen Artikels[8] genau bezeichnen[7], aber indem wir (Ihnen) Preise angaben[9], die von niedrigen[10] (wahrlich) weit entfernt sind, hieß das doch[11] wir wünschen[12] (nur) beste[13] Qualitäten und ausgezeichnete[14] Ware (zu erhalten). Es scheint uns (daher) auch billig[15], daß Sie entweder die Waren zurücknehmen, oder deren Preise ansehnlich[17] ermäßigen[16]. Nach[19] dem Gesetz können wir Sie allerdings[18] nicht dazu zwingen[20], allein wir hoffen, Sie werden uns nicht in die unangenehme Notwendigkeit[21] versetzen Ihre Sendung[22] zu behalten, und (deswegen) mit Ihnen zu brechen[23]. Etwas Andres würde uns jedoch nicht übrig bleiben[24], da wir keine Garantie hätten, in Zukunft besser (von Ihnen) bedient zu werden. Schon zu wiederholten Malen[25] haben wir Ursache gehabt uns über die mangelhafte Ausführung unsrer Bestellungen[27] zu beklagen[26]; wir durften (daher) erwarten[28], daß Sie unsern Beschwerden[30] (endlich) Rechnung tragen[29] würden; (durch) Ihre letzte Sendung ward unser Vertrauen abermals getäuscht[31].

Doch[32], wir wollen uns nicht in unnützen Klagen ergehen[33]. Von Ihnen hängt es ab, ob unsre Beziehungen erhalten bleiben[34]; sehen Sie (zu) was Ihnen (jetzt) als das Geeignete erscheint[35]. Auf jeden Fall (aber) wollen Sie uns Ihren Entschluß bald zu wissen thun[36].

Ergebenst

Fowell & Cie.

[1] Reproche, *m.* [2] avisiert = angemeldet (annoncé, e) durch. [3] zu unserm nicht geringen Erstaunen = wir sind stark überrascht (surpris, e). [4] mit schlechter = wohl niedriger (bien inférieur, e). [5] gemäß = nach (d'après). [6] wir konnten = sie (die Bestellung) konnte. [7] genau bezeichnen préciser. [8] jedes einzelnen Artikels = welche wir wollten. [9] indem wir angaben = in angebend (indiquant). [10] von den niedrigen = mäßig (modéré, e) zu sein. [11] hieß das doch = das war Ihnen sagen daß. [12] wünschen = wünschten (désirions). [13] beste supérieur, e. [14] ausgezeichnet = gepflegt (soigné, e). [15] billig = gerechtfertigt (équitable). [16] ermäßigen = herabsetzen (réduire). [17] ansehnlich = fühlbar (sensiblement). [18] allerdings = es ist wahr. [19] nach = gemäß (selon). [20] zwingen = verpflichten (obliger). [21] Notwendigkeit = Verpflichtung (obligation, *f.*). [22] Sendung = Waren. [23] rompre. [24] etwas Andres würde uns nicht übrig bleiben = dies würde sein die einzige Partie (parti, *m.*), welche uns bleiben würde. [25] reprise, *f.* [26] haben wir Ursache gehabt uns zu beklagen = wir haben keinen Grund gehabt (guère eu lieu) zufrieden zu sein. [27] über die mangelhafte Ausführung unsrer Bestellungen = von der Weise, womit Sie unsre Aufträge ausführten. [28] wir durften erwarten = wir würden hoffen. [29] Rechnung tragen = Rechnung halten (tenir compte de). [30] Beschwerden = Bemerkungen. [31] ward unser Vertrauen abermals getäuscht = ist gekommen uns zu enttäuschen (détromper). [32] doch = endlich (enfin). [33] wir wollen ergehen = wir werden ausbreiten (étendrons). [34] ob erhalten bleiben = zu erhalten (maintenir). [35] was Ihnen als das Geeignete erscheint = was Ihnen paßt (convient) zu thun. [36] bald zu wissen thun = uns prompt (promptement) Kenntnis geben.

No. 118. Empfangsbestätigung einer Sendung. Ausstellungen.

An die Direktoren der Papierfabrik[1] *La Sarraz.*

St. Gallen, 20. April 1883.

Soeben mit dem Auspacken Ihrer Sendung vom 5. ds. beschäftigt[2], sehen wir zu nicht geringem Befremden[3], daß unsre Bestellung bedeutend[5] überschritten[4] wurde. Wir finden nämlich[6]

Digitized by Google

80 Ries[7] 36 auf 45 cm.
40 do. 42 " 52 "
27 do. 48 " 62 "
12 do. 54 " 76 " ,

die wir Ihnen nicht aufgegeben[8] haben, und wovon wir folglich nicht wissen[9], ob wir sobald[12] dafür Verwendung[11] finden[10] werden.

Wir könnten diesen Überschuß[14] nur mit einem Preisnachlaß[15] von 10 % aufs Lager nehmen[13]; ohne solchen[16] müssen wir die Ware zu Ihrer Verfügung lassen.

In Erwartung Ihrer Anzeige[17], wofür Sie sich entschieden haben[18], zeichnen wir

achtungsvoll
Weidmann & Cie.

[1] Die Direktoren der Papierfabrik la société des Papéteries. [2] soeben mit dem Auspacken beschäftigt = wir packen den Augenblick aus (déballons). [3] wir sehen zu nicht geringem Befremden = wir sind stark überrascht zu sehen. [4] outrepassé, e. [5] bedeutend = von viel. [6] nämlich = in der That (en effet). [7] rame, *f.* [8] aufgegeben = bestellt (commandé, e). [9] wir wissen nicht = wir sind ungewiß. [10] ob wir finden werden = zu finden. [11] Verwendung = Absatz (placement, *m.*). [12] de si tôt. [13] wir könnten aufs Lager nehmen = wir würden uns nur zu beladen (charger) wissen mit. [14] excédant, *m.* [15] mit einem Preisnachlaß = mittelst (moyennant) einen Rabatt. [16] ohne solchen sauf quoi. [17] in Erwartung Ihrer Anzeige = wollen Sie uns sagen. [18] wofür Sie sich entschieden haben = was Sie bestimmt (décidé, e) haben werden.

No. 119. **Aufklärung über den Sachverhalt.** (Antwort auf No. 118.)

Herren *Weidmann & Cie.* in *St. Gallen.*

La Sarraz, 25. April 1883.

(Der Inhalt) Ihres Schreibens vom 20. ds. überrascht uns sehr; denn bei nochmaligem Vergleich[1] unsres Kommissionsbuches mit[2] der Faktura über[3] die Sendung vom 5. finden wir vollkommene Übereinstimmung[4]. Wir können uns Ihre gegenteilige Angabe[5] nicht (anders) erklären, als daß Sie den Rest vergessen haben[6], der nach unsrer Sendung vom 14. März c. noch zu liefern verblieb[7]. Schlagen Sie (gefälligst) Ihre Bücher nach[8], und Sie werden (daraus), sowie aus unsrer Korrespondenz ersehen, daß wir damals aus Gründen[9], die unser Schreiben vom 5. März Ihnen aufgezählt[10], nicht im stande gewesen sind[11] Ihre ganze Bestellung vom 20. Februar auszuführen[12]. In (Ihrer) Antwort auf diesen Brief beauftragten[13] Sie uns unterm 8. März, den fertigen Teil der bestellten Papiere[14] an Sie abzusenden, den Rest (aber) unsrer nächsten Sendung beizufügen[15]. Wir haben also genau nach Ihrer Vorschrift gehandelt[16], und hoffen, vorstehende Auseinandersetzung[17] werde genügen, um Sie davon zu überzeugen.

(Indem) wir hiermit[18] den Gegenstand[19] als völlig geordnet[20] betrachten, zeichnen wir ꝛc.

Die Direktion[21] der Papierfabrik *La Sarraz.*

[1] Bei nochmaligem Vergleich = in überpunktierend (repointant). [2] mit = und. [3] über = welche begleitete. [4] concordance, *f.* [5] Ihre gegenteilige Angabe = diesen Unterschied (différence, *f.*). [6] als daß Sie vergessen haben = als durch ein Vergessen (oubli, *m.*) Ihrerseits (de votre part). [7] den Rest der verblieb = von was wir schulden (devoir) blieben (restions). [8] nachschlagen = zu Rate ziehen (consulter). [9] aus Gründen pour des motifs. [10] die unser Schreiben Ihnen aufgezählt = welche

Digitized by Google

wir Ihnen in unserm Briefe aufzählten (énumérions). [11] wir sind nicht im stande gewesen = wir waren in der Unmöglichkeit. [12] auszuführen = Ihnen damals (alors) zu liefern. [13] beauftragen = Auftrag geben. [14] der fertige Teil der bestellten Papiere = der Teil Ihrer Kommission schon ausgeführt (exécuté, e). [15] joindre. [16] wir haben also genau nach Ihrer Vorschrift gehandelt = das ist genau (précisément) was wir gethan haben. [17] vorstehende Auseinandersetzung = diese Erklärungen (explication, *f.*). [18] hiermit = folglich (par conséquent). [19] Gegenstand = Angelegenheit. [20] geordnet = in Ordnung (en règle). [21] Direktion = Verwalter (gérant, *m.*).

Neunte Abteilung.

Tratten, Rimessen[1] und Zahlungen.

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. LIII. Avis über (ausgestellte) Tratten.

Herren *Richard & C^ie.* in *Lyon*

Paris, 2. Oktober 1882.

Unser ergebenes Gestriges bestätigend, beehren wir uns Ihnen anzuzeigen[2], daß wir unter Heutigem[4] auf Sie abzugeben[3] so frei waren:

Frcs. 1000. — 0/. Ch. Ebert, 1 Monat dato,
" 2000. — " P. Dellier, 2 " "

zusammen Frcs. 3000. —, wofür Sie kreditiert stehen[5].

Belieben Sie davon Bemerkung zu nehmen, um unsern Ziehungen[7] gute Aufnahme zu bereiten[6].

Wir zeichnen achtungsvoll

Favrier & Degrange.

[1] Remise, *f.* [2] anzeigen = zuvorkommen (prévenir). [3] daß wir abzugeben so frei waren = daß wir ziehen. [4] unter Heutigem = von diesem Tage. [5] wofür Sie kreditiert stehen = wofür (dont) wir Sie kreditiert haben. [6] bereiten = vorbehalten (réserver). [7] Ziehung = Tratte (traite, *f.*).

No. LIV. Anzeige des Vormerks. (Antwort auf No. LIII.)

Herren *Favrier & Degrange* in *Paris.*

Lyon, 4. Oktober 1882.

Soeben[1] empfangen wir Ihr Geehrtes vom 2. ds., womit Sie uns Ihre Ziehungen auf uns

Frcs. 1000. — 0/. Ch. Ebert, 1 Monat dato,
" 2000. — " P. Dellier, 2 " "

zusammen Frcs. 3000. —, avisieren[2]. Wir haben davon beste Vormerkung[3] genommen, um dieselben (bei Vorkommen) zu schützen[4]. Ergebenst

Richard & C^ie.

[1] Soeben = den Augenblick (à l'instant). [2] womit Sie uns avisieren = uns gebend Avis von. [3] beste Vormerkung = gute Notiz (note, *f.*). [4] um dieselben zu schützen = um dorthin (y) Ehre (honneur, *m.*) zu machen.

Digitized by Google

No. LV. Übersendung von Rimessen[1].

Herrn *B. Blondin* in *Bayonne.*

La Rochelle, 5. Juli 1882.

Einliegend beehre ich mich, Ihnen

Frcs. 600. — a vista, auf Martin frères,
= 1200. — pr.[2] 15. ds. auf Labordé & Cie.
= 2000. — = 1. Aug., auf l'Échevin jeune,
= 800. — = 1. = auf P. Nagler,
= 1000. — = 20. September auf D. Nollé,

Frcs. 5600. —, sämtlich auf dort[4], zu übermachen[2], und wollen Sie dieselben meinem Konto, unter Empfangsanzeige[6], gefälligst gutbringen[5].

Achtungsvoll

P. Pronier.

[1] Envoi, *m.* [2] übermachen = zustellen (transmettre). [3] pr. au. [4] auf dort = auf Ihren Platz. [5] gutbringen = kreditieren. [6] unter Empfangsanzeige = und mir Empfang bestätigen (accuser).

No. LVI. Empfangsbestätigung. (Antwort auf No. LV.)

Herrn *P. Pronier* in *La Rochelle.*

Bayonne, 7. Juli 1882.

Ich empfange soeben Ihr Geehrtes vom 5. ds., womit Sie mir übermachen[1]:

Frcs. 600. — a vista
= 1200. — pr. 15. ds.,
= 2000. — } pr. 1. Aug. c.,
= 800. — }
= 1000. — pr. 20. Septbr.,

zusammen Frcs. 5600. — und verfehle nicht[2], vorbehaltlich des Eingangs[3], Ihr Konto (dafür) zu kreditieren.

Ganz ergebenst

B. Blondin.

[1] Remettre. [2] und verfehle nicht = womit (dont) ich mich beeile (m'empresse). [3] vorbehaltlich des Eingangs sauf rentrée.

No. LVII. Empfang einiger Rimessen.

Herrn *Rudolph Schultz* in *Leipzig.*

Roubaix, 15. Juli 1882.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 10 ds., dem ich zwei Wechsel[2] auf Paris im Betrage von Frcs. 3706. 25., den Saldo meiner Faktur vom 25. v. M., entfaltete[1], und habe Sie dafür unter üblichem[4] Vorbehalt erkannt[3].

Ich hoffe, daß (das Resultat) dieses ersten Geschäfts Sie vollkommen zufriedengestellt haben[5] wird, und bitte[6] um Ihre (werten) Ordres bei eintretendem Bedarf[7]. Auch stehe ich für alle Muster[9] zu Diensten[8], die Interesse für Sie haben[10].

Achtungsvoll und ergebenst

A. Bassompierre.

[1] Dem ich entfaltete = aus dem ich zurückgezogen (retiré, e) habe. [2] Wechsel = Wert (valeur, *f.*). [3] erkennen = kreditieren. [4] üblich = vom Gebrauch (d'usage). [5] dieses erste Geschäft wird Sie vollkommen zufrieden gestellt haben = Sie werden

Digitized by Google

vollständig mit unsrer ersten Angelegenheit befriedigt gewesen sein. [6]bitten um = nachsuchen (solliciter). [7]bei eintretendem Bedarf = von neuem in Ihren ersten Bedürfnissen (besoins, *m. pl.*). [8]zu Diensten stehen = zu Befehl sein (être aux ordres). [9]échantillon, *m.* [10]die Interesse für Sie haben = welche Ihnen würden angenehm sein können.

No. LVIII. Empfang einer Rimesse ꝛc.

Herren *François Jarlauld & Cie.* in *Havre.*

London, 11. Juli 1882.

Wir empfingen Ihre geehrten Zuschriften vom 28. Juni und 5. ds. und nahmen (gehörige) Notiz von deren Inhalt. Für Ihre Rimesse von

£ 23. 8. 3. pr. 11. Juli

haben wir Sie erkannt[1], und senden Ihnen beigefaltet[2] die zwei Primen[4] mit Accept versehen[3] zurück.

Unser[6] Geldmarkt[5] bleibt noch (immer) knapp[7]. Rohprodukte[8] sind kaum zu verwerten[9], und sollte die heute in London kursierende[11] Nachricht von[12] dem Falliment der Häuser A. B. und H. L. sich bestätigen[10], (so ist es) möglich, (daß) der Handel noch mehr gestört[13] wird.

Achtungsvoll

Leafman & Cie.

[1]Wir haben erkannt = ist in Ihr Credit gebracht worden. [2]beigefaltet = hier eingeschlossen. [3]mit Accept versehen = gebührend (dûment) acceptiert. [4]Prima première (*f.*) de change. [5]Geldmarkt = finanzielle Stand (état (*m.*) financier). [6]unser = unsres Platzes. [7]knapp = gespannt (tendu, e). [8]produit (*m.*) brut. [9]kaum zu verwerten = schwer zu placieren. [10]sollte sich die Nachricht bestätigen = wenn sich die Neuigkeiten bestätigen (confirment). [11]kursierend = angekommen. [12]von = betreffend. [13]dérangé, e.

No. LIX. Einsendung eines Wechsels zum Accept.

Herren *Pavot & Ferrier* in *Calais.*

Rouen, 15. Mai 1883.

Wir erlauben uns Ihnen einliegend einen Primawechsel von

Frcs. 2000. — auf G. Marteaux daselbst[1]

mit der Bitte[2] zu übersenden, ihn gefälligst acceptieren zu lassen[3], und sodann[4] wieder an uns zurückzuschicken.

Entschuldigen Sie die verursachte Mühe[5], und verfügen Sie (vorkommenden Falls) über uns[6]

Achtungsvoll

Normand & Cie.

[1]Daselbst = von Ihrer Stadt. [2]mit der Bitte = welchen wir Sie bitten. [3]lassen = machen. [4]sodann = in Folge (en suite). [5]die verursachte Mühe = das Hindernis (embarras, *m.*), welches wir Ihnen verursachen (causons). [6]verfügen über = disponieren (disposer) von.

No. LX. Rücksendung. (Antwort auf No. LIX.)

Herren *Normand & Cie.* in *Rouen.*

Calais, 18. Mai 1883.

In Gemäßheit[1] Ihres Geehrten vom 15. ds. haben wir das Vergnügen Ihnen beigeschlossen[3] den Primawechsel von

Frcs. 2000. — auf G. Marteaux hier

mit Accept versehen[5] zu unsrer Entlastung[4] zurücksenden[2].

Es war uns angenehm[6] Ihnen dienen zu können[7], und zeichnen wir ꝛc.

Pavot & Ferrier.

Digitized by Google

[1]In Gemäßheit = entsprechend (conformément). [2]retourner. [3]beigeschlossen = unter diesem Kouvert (pli, *m.*). [4]décharge, *f.* [5]mit Accept versehen = bekleidet (revêtu, e) mit Accept (acceptation, *f.*). [6]es war uns angenehm = wir sind entzückt (charmé, e). [7]dienen zu können = zu haben nützlich sein können.

No. LXI. Protest mangels[1] Zahlung.

Herrn *J. Ballandier* in *Bayonne.*

Lyon, 16. Juli 1882.

Ich bedauere[2] Ihnen anzeigen (zu müssen), daß ich genötigt war[3] Ihre Tratte von

Frcs. 3500. — auf Ollanne & Roger, a vista,

mangels Zahlung protestieren zu lassen.

Einliegend finden Sie meine Retourrechnung[4] im Betrage von[5]

Frcs. 3575. 25.,

(welche) Summe ich mir erlaubte[6], O/. Nautriez & Söhne, a vista[8] auf Sie zu entnehmen[7].

Mit achtungsvoller Begrüßung *D. Orangin.*

[1]Mangels faute de. [2]ich bedaure = ich habe das Bedauern (regret, *m.*). [3]ich war genötigt = ich habe müssen. [4]compte (*m.*)de retour. [5]im Betrage von = sich erhebend auf. [6]ich mir erlaubte = für welche ich die Freiheit genommen habe. [7]entnehmen = Tratte zu machen. [8]à vue.

No. LXII. Avis über eine Notadresse[1].

Herren *P. Lamier & Cie.* in *Paris.*

Calais, 15. Januar 1883.

Wir wurden mit Ihrem Schreiben vom 3. ds. beehrt, und haben von den uns damit gemachten gütigen[4] Anerbietungen[3] (dankend) Kenntnis[2] genommen.

In Erwartung (baldiger) Gelegenheit zum Beginne[5] eines lebhaften Verkehrs[6] waren wir heute so frei, eine Tratte[8] von

Frcs. 4000. —, auf H. Pernet dort, per Ultimo März

mit Notadresse bei Ihnen zu versehen[7].

Wir ersuchen Sie, falls die Annahme oder Einlösung (des Wechsels) verweigert werden sollte[9], (für unsre Unterschrift) intervenieren und ihn, mit Retourrechnung begleitet, an uns einsenden[10] zu wollen.

Belieben Sie sich in diesem Falle für Kapital[12], Zinsen und Kosten a vista auf uns zu erholen[11]. Mit achtungsvoller Ergebenheit

Charles Meunier & Cie.

[1]Besoin, *m.* [2]Kenntnis = gute Nota. [3]offre (*f.*) de service. [4]uns damit gemachten gütigen = welche Sie uns gerne machen gewollt haben. [5]zum Beginne = um anzugreifen (entamer). [6]ein lebhafter Verkehr = gefolgte (suivi, e) Geschäfte. [7]munir. [8]Tratte = Wechsel (effet, *m.*). [9]falls die Annahme oder Einlösung verweigert werden sollte = im Falle (en cas) der Nichtannahme (non-acceptation, *f.*) oder Nichtzahlung (non-paiement, *m.*). [10]einsenden = zurückschicken (renvoyer). [11]erholen = decken (couvrir). [12]le montant du capital.

No. LXIII. Verlust eines Primawechsels[1].

Herren *W. Rochat & Söhne* in *Ostende.*

Nantes, 2. Mai 1883.

Durch Versehen[5] eines unsrer Kommis ist uns ein Primawechsel über Frcs. 1250. —, von Ihnen auf M. Malleyres an unsre Ordre ausgestellt[2],

Digitized by Google

und am 15. ds. fällig[4], abhanden gekommen[3]; wir ersuchen Sie (deshalb) uns mit umgehender Post[6] die Sekunda senden zu wollen.

Der Bezogene[7] wurde sofort von dem Vorgange[9] in Kenntnis gesetzt[8] und angewiesen[10], nur gegen[12] Präsentation der gehörig indossierten[13] Sekunda Zahlung zu leisten[11].

Wir verpflichten[14] uns übrigens Ihnen gegenüber zum Ersatz[15] jedes Schadens[16], der aus der Erfüllung[18] unsrer Bitte für Sie entstehen[17] könnte, und zeichnen ꝛc.

N. Mallet & Cie.

[1] Première (*f.*) de change. [2] ausgestellt = gezogen. [3] abhanden gekommen = sich seiend verirrt (égaré, e). [4] fällig = Verfallzeit (échéance, *f.*). [5] Versehen = Fehler (faute, *f.*). [6] mit umgehender Post = durch die Rückkehr (retour, *m.*) der Post (courrier, *m.*). [7] tiré, *m.* [8] wurde in Kenntnis gesetzt = hat Nachricht (avis, *m.*) erhalten. [9] Vorgang = Zufall (accident, *m.*). [10] angewiesen = wir haben ihn eingeladen. [11] Zahlung leisten = bezahlen. [12] gegen = auf. [13] gehörig indossiert dûment endossé, e. [14] sich verpflichten = s'engager. [15] zum Ersatz = Sie zu entschädigen (dédommager de). [16] Schaden = Nachteil (préjudice, *m.*). [17] entstehen = erfolgen (résulter). [18] Erfüllung = Annehmung (adhésion, *f.*).

No. LXIV. Auftrag zur Zahlung[1].

Herrn *H. Bouvier* in *Antwerpen.*

Namur, 4. März 1883.

Haben Sie die Güte für meine Rechnung an Herrn Alexis Martin dort die Summe von

Frcs. 300. —, schreibe[3] dreihundert Franks,

gegen doppelte Quittung[2] zu zahlen, und den Betrag nebst Spesen, unter (gefälliger) Einsendung[5] eines Quittungsexemplars[6], (a vista), auf mich zu entnehmen[4].

Hochachtungsvoll

L. Ozendaal.

[1] Auftrag zur Zahlung = Ordre zu bezahlen. [2] double reçu, *m.* [3] schreibe = ich sage. [4] zu entnehmen = sich (vous) erholen (rembourser de). [5] unter Einsendung = in mir übermittelnd (transmettant). [6] Quittungsexemplar = Duplikat (duplicata, *m.*) der Quittung (quittance, *f.*).

No. LXV. Anzeige von geleisteter Zahlung. (Antwort auf No. LXIV.)

Herrn *L. Ozendaal* in *Namur.*

Antwerpen, 8. März 1883.

In Gemäßheit Ihres Auftrags vom 4. ds. zahlte ich heute an Herrn Alexis Martin hier, laut beifolgender[1] Quittung, die Summe von

Frcs. 300. —.

Hierzu: Provision[2] $^1/_2$ % . . . = 1. 50.
Briefporto[3] . . . . . = 40.

Summa[4] Frcs. 301. 90.,

welche ich so frei war, O/. R. Hazelt, a vista, auf Sie zu trassieren.

Ich halte mich Ihren fernern[5] Aufträgen empfohlen, und zeichne

mit Achtung und Ergebenheit

H. Bouvier.

[1] Beifolgend = hier angeheftet (ci-annexé). [2] commission, *f.* [3] port (*m.*) de lettres. [4] Summa = zusammen (ensemble). [5] ich halte mich Ihren fernern Aufträgen empfohlen = in der Erwartung (attente, *f.*) Ihrer nachfolgenden (ultérieur, e) Aufträge.

Digitized by Google

Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der englischen Sammlung abweicht.

No. 120. Eingeholtes Accept[1].

Herrn *Peter Bornand*, hier.

Genf, 31. März 1883.

Einliegend übersenden wir Ihnen zwei Wechsel[2] von Frcs. 1000. —, welche zusammen also Frcs. 2000. — ausmachen[3].

Wollen Sie uns dieselben mit Ihrer Unterschrift versehen[4] (der die Worte: „Acceptiert für[6]“ u. s. w. voranzustehen[5] haben) gefälligst alsbald wieder zurückschicken, und genehmigen Sie den Ausdruck unsrer Hochachtung.

Das Diskonto-Kontor[7].

P. S. Ihr Konto weist heute zu Ihren Lasten auf[8]:
Frcs. 2900. — pr. Saldo[9]
Frcs. — in Wechseln in Zirkulation[10].

[1] Eingeholtes Accept = verlangte Acceptation (acceptation, *f.*). [2] Wechsel = Billet (billet, *m.*). [3] welche zusammen ausmachen = bildend (formant) zusammen eine Summe (total, *m.*) von. [4] versehen mit muni, e de. [5] der die Worte voranzustehen haben = diese vorhergegangen (précédé, e) durch die (des) Worte. [6] acceptiert für = gut für. [7] le Comptoir d'Escompte. [8] weist heute zu Ihren Lasten auf = ist Schuldner (débiteur, *m.*) auf (à) diesen Tag von. [9] pr. Saldo en solde. [10] in Wechseln in Zirkulation = in Billets in Umlauf (en cours).

No. 121. Avis über für Rechnung eines Dritten[1] gezogene Tratten.

Herrn *E. Lasalle* in *Amiens*.

Paris, 6. April 1883.

Im Auftrag[2] und für Rechnung des Herrn Dieudonné in Strassburg habe ich unter Heutigem[4] auf Sie entnommen[3]:

Frcs. 500. — O/. Eigene 1 Monat dato,
„ 1200. — „ Jean Paul, 14 Tage nach Sicht[5],
„ 2000. — „ Didier, 3 Monate dato,
Frcs. 3700. — zusammen.

Ich ersuche Sie beste Bemerkung[6] davon zu nehmen, um meine Unterschrift zu Lasten[8] des Herrn Dieudonné zu honorieren[7], welcher Ihnen, wie er mir schreibt[9], von dieser Verfügung (bereits) Avis gegeben hat[10].

Achtungsvoll zeichnet *G. Lagauré.*

[1] Für Rechnung eines Dritten pour compte d'un tiers. [2] im Auftrag d'ordre. [3] entnommen = disponiert (disposé, e). [4] unter Heutigem = in Datum von diesem Tage. [5] 14 Tage nach Sicht = zu 15 Tagen von Sicht (de vue). [6] beste Bemerkung = gute Notiz. [7] honorieren = für machen Ehre. [8] zu Lasten = zum Debet (au débit). [9] wie er mir schreibt = mich benachrichtigt. [10] Ihnen Avis gegeben hat = Sie haben (vous avoir) avisiert.

No. 122. Vermerk[1] der avisierten Tratten. (Antwort auf No. 121.)

Herrn *G. Lagauré* in *Paris*.

Amiens, 8. April 1883.

Ich kam in Besitz[2] Ihres Geehrten vom 6. d., welches mir Ihre Tratten auf mich:

Digitized by Google

Frcs. 500.— O/. Eigene, 1 Monat dato,
" 1200.— " Jean Paul, 14 Tage nach Sicht,
" 2000.— " Didier, 3 Monat dato,

Frcs. 3700.— zusammen avisiert.

Ich halte denselben gute Aufnahme bereit[8], und belaste dafür[4] Herrn Dieudonné in Strassburg.

Achtungsvoll zeichnet *E. Lasalle.*

[1]Vormerk = vorgemerkt (annoté). [2]ich kam in Besitz = ich bin in Besitz (possession, *f.*). [3]ich halte denselben bereit = welchen (auxquelles) ich bewahren werde (réserverai). [4]belaste dafür = wovon ich das Konto debittere von.

No. 123. Auftrag zu trassieren[1].

Herrn *C. Pernier.* in *Paris.*

Lyon, 12. Mai 1883.

Ihr Geehrtes vom 8. ds. beantwortend, ersuchen wir Sie (hiermit) für unsre Rechnung, unter Zuziehung Ihrer Spesen[2], die Summe von

Frcs. 4000.—, 2 Monate dato, auf Herrn R. Ulé in Bordeaux

zu trassieren, welchen Betrag uns derselbe schuldet[3], und nebst Kosten[5] auf ihn abzugeben beordert hat[4].

Belieben Sie unsern Auftrag innerhalb der nächsten 14 Tage[7] auszuführen[6], und das Interesse[9] unsres Freundes[10] nach Möglichkeit[11] wahrzunehmen[8].

Wir grüßen Sie freundschaftlichst

Xavère & Cie.

[1]Trassieren = ziehen (tirer). [2]unter Zuziehung Ihrer Spesen = mehr Ihre Spesen (frais, *m. pl.*). [3]welchen Betrag uns derselbe schuldet = wovon Herr U. von B. uns bleibt Schuldner. [4]auf ihn abzugeben beordert hat = welche er uns einladet (invite) auf ihn zu ziehen. [5]nebst Kosten = auf seine Kosten (frais). [6]belieben Sie unsern Auftrag auszuführen = wollen Sie handeln (opérer). [7]innerhalb der nächsten 14 Tage dans la quinzaine. [8]wahrnehmen = haushalten (ménager). [9]das Interesse = die Interessen. [10]Freund = Korrespondent. [11]nach Möglichkeit = so sehr (autant) als es Ihnen möglich sein wird.

No. 124. Avis des Beauftragten[1] an den Bezogenen[2]. (Folge von No. 123.)

Herrn *R. Ulé* in *Bordeaux.*

Paris, 20. Mai 1883.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen anzuzeigen[3], daß ich im Auftrage[4] und für Rechnung der Herren Xavère & Cie. in Lyon die Summe von . . . . . Frcs. 4000. —.

zuzüglich meiner Kosten[5], nämlich[6]:

Kourtage 1 $^0/_{00}$ Frcs. 4. 02.
Provision $^1/_2$ $^0/_0$ " 20. —. } . . . " 24. 02.

Frcs. 4024. 02.

O/. Noblet & Cie., 2 Monate dato, auf Sie abgegeben habe[7].

Ich bemühe mich Ihr Interesse bestens zu wahren[8], und bitte, meine Tratte, wofür Sie die Herren Xavère & Cie. in Lyon debitieren wollen, (bei Vorkommen) in Schutz zu nehmen[9].

Indem ich diese Gelegenheit benutze[10] Ihnen meine Dienste anzubieten, zeichne ich mit Achtung und Ergebenheit

C. Pernier.

Digitized by Google

[1]Mandataire, *m.* [2]tiré, *m.* [3]anzeigen = zuvorkommen (prévenir). [4]ordre, *m.* [5]zuzüglich meiner Kosten = mehr meine Spesen. [6]savoir. [7]ich habe abgegeben = ich komme zu ziehen. [8]ich bemühe mich Ihr Interesse bestens zu wahren = ich habe Rechnung gehalten (tenu compte) zum besten (au mieux) Ihrer Interessen. [9]meine Tratte in Schutz zu nehmen = zu machen meiner Tratte gute Aufnahme. [10]indem ich benutze = ich ergreife (saisis).

No. 125. **Anzeige vom Geschehenen[1] an den Auftraggeber[2].**
(Antwort auf No. 123.)

Herren *Xavère & C^ie.* in *Lyon.* Paris, 20. Mai 1883.

Zufolge Ihres Geehrten[3] vom 12. ds. habe ich für Ihre Rechnung auf Herrn R. Ulé in Bordeaux trassiert[4]:

Frcs. 4024. 02. 0/. Noblet & C^ie., 2 Monate dato.

Hiervon ab meine Spesen[5]:

= 24. 02. . { Frcs. 20. —. Provision $^1/_2$ $^0/_0$, = 4. 02. Kourtage $1\,^0/_{00}$,

bleiben[6] Frcs. 4000. —., die Summe[7], welche er Ihnen schuldet[8].

Sie stehen für den Betrag erkannt[9], und gab ich Herrn Ulé mit heutiger Post[11] Avis[10].

Mit bekannten Gesinnungen. *C. Pernier.*

[1]Geschehene = Ausführung (exécution, *f.*). [2]commettant, *m.* [3]zufolge Ihres Geehrten vom = folgend (suivant) den Brief, welchen Sie mir die Ehre gemacht haben mir zu schreiben den. [4]ich habe trassiert = ich habe Tratte gemacht für die Summe von. [5]hiervon ab meine Spesen = wovon (dont) abzuziehen (déduire) für Spesen. [6]bleiben = Rest (reste, *m.*). [7]die Summe = Summe gleich (égal, e) derjenigen. [8]schulden devoir. [9]Sie stehen für den Betrag erkannt = Sie sind davon (en) kreditiert. [10]ich gab Avis = und Avis ist davon gegeben worden. [11]mit heutiger Post = durch die Post (courrier, *m.*) von heute.

No. 126. **Einsendung von Wechseln zur Begebung[1].**

Herren *Cormenin & fils* in *Paris.* Dünkirchen, 10. Juni 1882.

Wir beehren uns Ihnen beigeschossen

£ 1000. — per Ultimo dieses[2], auf Morris, Prévost & C^ie. in Liverpool,
= 300. — = 15. August, auf Harris & C^ie. in Manchester,
= 500. — = Ultimo August, auf Larrey & Wilson in London,

£ 1800. — in Summa[3], zu übermachen, mit der Bitte, solche zu dem für uns günstigsten[5] Kurse begeben[4] zu wollen.

Belieben Sie uns unter Anzeige des Empfangs[7] für den Nettobetrag[6] zu kreditieren.

Wir zeichnen mit bekannter Hochachtung *Perrot & C^ie.*

[1]Zur Begebung = zu verhandeln (négocier). [2]Ultimo dieses = Ende vom Laufenden (fin courant). [3]im Summa = zusammen. [4]mit der Bitte solche zu begeben = welche Sie verhandeln wollen. [5]für uns günstigsten = der günstigste in (à) unsern Interessen. [6]für den Nettobetrag = vom Produkt (produit, *m.*). [7]unter Anzeige des Empfangs = und uns von dem Empfange (réception, *f.*) Avis geben.

No. 127. **Anzeige von Begebung der empfangenen Rimessen.** (Antw. auf No. 126.)

Herren *Perrot & C^ie.* in *Dünkirchen.* Paris, 13. Juni 1882.

Wir haben das Vergnügen Ihnen den Empfang Ihres Geehrten vom 10. ds. zu melden, das uns folgende Rimessen überbrachte[1]:

Digitized by Google

£ 1000. — per Ultimo d. M., auf Liverpool,
" 300. — " 15. Aug. auf Manchester,
" 500. — " 31. " " London,

zusammen £ 1800. —

Wir begaben dieselben heute
à 25.15 . . . . . Frcs. 45,270. —
und stehen Sie dafür abzüglich[2]
Diskonto 4 % per anno 207.08
Provision $\frac{1}{4}$ % . . . 113.18 } . . . " 342.90
Kourtage $\frac{1}{2}$ ‰ . . . 22.64

mit[3] Frcs. 44,927.10

(unter Heutigem) erkannt[4].

Achtungsvoll zeichnen
Cormenin & fils.

[1]Das uns folgende Rimessen überbrachte = und von den Rimessen, welche es enthielt (contenait). [2]abzüglich = wovon abzuziehen. [3]mit = Rest. [4]und stehen Sie dafür erkannt = wofür (dont) wir Sie erkannt (reconnu, e) haben.

No 128. **Übersendung von Rimessen für fremde Rechnung[1].**

Herren *Berrier & Cie.* in *Lyon.* Marseille, 15. März 1883.

Angebogen finden Sie[2]:
Frcs. 2000. — } pr. Ultimo ds., auf A. Perret,
" 1000. — }

Frcs. 3000. — zusammen, wovon Sie uns gefälligst Empfangsanzeige machen, und das Inkasso zu gunsten[4] des Herrn Charles Dupuis in Nantes besorgen[3] wollen.

Wir zeichnen achtungsvoll
Hamelin & Cie.

[1]Für fremde Rechnung = für die Rechnung eines Dritten (tiers, *m.*). [2]angebogen finden Sie = Sie werden unter diesem Kouverte (pli, *m.*) finden. [3]das Inkasso besorgen = Wiederkehr (rentrée, *f.*) versorgen (soigner). [4]zu gunsten = zum Kredit (au crédit).

No. 129. **Empfangsanzeige.** (Antwort auf No. 128.)

Herren *Hamelin & Cie.* in *Marseille.* Lyon, 17. März 1883.

Ihr Geehrtes vom 15. ds. überbrachte[1] uns
Frcs. 2000. — } auf A. Perret, per 31. ds. Mts.,
" 1000. — }

Frcs. 3000. —, welche wir einziehen[2] werden, um Herrn Charles Dupuis in Nantes dafür zu kreditieren.

Wir senden Ihnen bei dieser Gelegenheit[3] unsre Wechselkurse[4], und empfehlen uns hochachtungsvoll

Berrier & Cie.

[1]Überbringen = begleiten (accompagner). [2]welche wir einziehen werden = wovon wir versorgen werden die Wiederkehr. [3]wir senden Ihnen bei dieser Gelegenheit = wir profitieren (profitons) von dieser Gelegenheit um Ihnen zu schicken. [4]unsre Wechselkurse = das Verzeichnis (cote, *f.*) der Kurse (change, *m.*).

Digitized by Google

No. 130. **Auftrag zur Absendung einer Remesse**[1].

Herren *Gebrüder Delarue* in *Genua.* Nizza, 15. Juni 1882.

Hierdurch ersuche ich Sie an Herrn Ernesti in Padua
Frcs. 2000.— 1 Monat dato,
(gefälligst) für meine Rechnung zu remittieren[2].

Ich empfehle Ihnen die möglichste[4] Wahrnehmung meines Interesses[3], und zeichne achtungsvoll und ergebenst
T. Delachaux.

[1]Auftrag zur Absendung einer Remesse = Ordre zu übermitteln (remettre). [2]hierdurch ersuche ich Sie zu remittieren = ich bitte Sie zu übermitteln. [3]ich empfehle Ihnen die Wahrnehmung meines Interesses = wollen Sie schonen (ménager) meine Interessen. [4]möglichst = so viel (autant) wie möglich.

No. 131. **Anmeldung**[1] **einer Remesse**[2]. (Folge von No. 130.)

Herrn *G. Ernesti* in *Padua.* Nizza, 15. Juni 1882.

Unsrer Verabredung gemäß[3] beauftragte[4] ich heute die Herren Gebrüder Delarue in Genua,
Frcs. 2000.— per 15. Juli c.
für meine Rechnung an Sie zu remittieren.

Belieben Sie mich (nach Empfang) dafür zu erkennen[5].

Ergebenst
T. Delachaux.

[1]Avis, *m.* [2]remise, *f.* [3]unsrer Verabredung gemäß = so wie (ainsi que) wir darüber (en) übereingekommen (convenu, e) waren. [4]ich beauftragte = ich habe beladen. [5]reconnaître.

No. 132. **Begleitschreiben**[1]. (Folge von No. 130.)

Herrn *G. Ernesti* in *Padua.* Genua, 18. Juni 1882.

Im Auftrag[2] und für Rechnung des Herrn Delachaux in Nizza beehren wir uns anbei Ihnen
Frcs. 2000.— auf A. Bornero dort, per 15. Juli 1882,
zu übermachen, deren Empfang Sie uns (gefälligst) anzeigen wollen[3].

Wir ergreifen diese Gelegenheit Ihnen unsre Dienste anzubieten, und zeichnen mit Achtung und Ergebenheit
Gebrüder Delarue.

[1]Lettre (*f.*) d'envoi. [2]d'ordre. [3]deren Empfang Sie uns anzeigen wollen = wovon Sie uns Empfang bestätigen (accuser) wollen.

No. 133. **Avis über gezogene Tratten und gleichzeitige Entsendung von Remessen.**

Herren *Desmeules & fils* in *Lyon.*

Venedig, 23. September 1882.

Ich beeile mich Ihnen anzuzeigen, daß ich heute zwei Tratten, als[2]:
Frcs. 415.— per Ultimo ds. Mts., O/. Vernier,
= 2620.— = 5. Oktober[3], O/. C. Chanel,
zusammen Frcs. 3035.— auf Sie abzugeben[1] so frei war, und Ihr Konto dafür kreditiert habe.

Digitized by Google

(Dagegen) finden Sie einliegend drei Rimessen[4]:

Fl. 1000.— auf Haag[5], per 10. Oktober,
= 560.— = Rotterdam, per 25. Oktober,
£ 350.— = London, 14 Tage nach Sicht,

welche Sie zum bestmöglichen[7] Kurse begeben[6], und als Deckung[9] für (meine) oben gemeldeten[10] Tratten verwenden[8] wollen.

Mit der Bitte mir vom Geschehenen Anzeige zu machen[11], zeichne ꝛc.

P. Zanione.

[1]Ich war so frei abzugeben = ich habe geliefert (fourni, e). [2]als = wissen (savoir). [3]Oktober = nächsten Monat. [4]Rimesse = Wechsel (effet, *m.*). [5]La Haye. [6]begeben = verhandeln (négocier). [7]bestmöglichst = höchste. [8]verwenden affecter. [9]als Deckung = zur (au) Zahlung. [10]oben gemeldete = oben angedeutete (susindiqué, e). [11]mit der Bitte mir vom Geschehenen Anzeige zu machen = haben Sie die Verpflichtung (obligeance, *f.*) mich vom Resultat zu benachrichtigen (informer).

No. 134. **Übernahme[1] der Zahlung.** (Antwort auf No. 133.)

Herrn *P. Zanione* in *Venedig.* Lyon, 30. September 1882.

Wir empfingen Ihr Geehrtes vom 23. ds., womit Sie Ihre Ziehungen[2] auf uns von

Frcs. 415.— per Ultimo d. M., O/. Vernier,
= 2620.— = 5. Oktober, O/. C. Chanel,

Frcs. 3035.— zusammen, avisieren.

Erstere wurde bereits zu Lasten[4] Ihres Kontos eingelöst[3], und halten wir der zweiten (ebenfalls) die beste Aufnahme bereit[5].

Von[6] Ihren drei Rimessen haben wir bis heute[7] nur die[9] auf Rotterdam und Haag begeben[8], für deren Betrag[10] Sie zum Kurse von 212$^1/_8$ mit[12] Frcs. 3309. 15 erkannt stehen[11].

Sobald[13] wir auch über die dritte[15] verfügt[14] haben werden, erhalten Sie Anzeige davon[16] nebst Berechnung über das Ganze[17].

Wir empfehlen uns Ihnen ꝛc. *Desmeules & fils.*

[1]Übernahme = Annahme (acceptation, *f.*). [2]Ziehung = Tratte. [3]erstere wurde bereits eingelöst = wir kommen die erste zu bezahlen. [4]zu Lasten = zum Debet. [5]wir halten bereit = wir bewahren (réservons). [6]von = was anbetrifft (quant à). [7]bis heute = noch. [8]begeben = verhandelt. [9]nur die = nur die zwei ersten. [10]für deren Betrag = des Belaufs welcher (desquelles). [11]Sie stehen erkannt = Sie sind kreditiert. [12]mit = sei (soit). [13]sobald = seit daß. [14]verfügen disposer. [15]dritte = letzte. [16]Sie erhalten Anzeige davon = wir werden Sie davon benachrichtigen. [17]nebst Berechnung über das Ganze = und wir werden Ihnen die Rechnung des Ganzen (du tout) geben.

No. 135. **Anzeige über die Entwendung[1] eines Wechsels.**

Herren *Rogier & Cie.* in *Marseille.*

Bordeaux, 21. März 1883.

Wir haben heute Morgen bemerkt[2], daß eine Tratte über Frcs. 1200.—, datiert „Singapore, den 20. Februar c.“, und auf Sie von Favrier & Cie., (zahlbar) 3 Monate nach Sicht[3] gezogen, aus unserm Kontor[5] verschwunden[4] (abhanden gekommen) ist.

Infolgedessen wenden wir uns an Sie mit der Bitte[6], (bei Präsentation) dieses Wechsels (denselben) weder zur Verfallzeit[8] einlösen[7], noch sonst bis-

Digitized by Google

kontieren (zu wollen). Haben Sie außerdem[10] die Güte die Bankiers[12] in Ihrer Stadt (hiervon) in Kenntnis zu setzen, und alle üblichen wie rechtlichen[14] Maßregeln zu treffen[13], um die Begebung und den Verkauf des uns entwendeten[17] Papiers[16] zu hindern[15]. Wir (selbst) bedienen[18] uns (sowohl) hier wie in Havre und in Paris aller erforderlichen[20] Vorsichtsmaßregeln[19], und brauchen wohl kaum (noch) zu bemerken[21], daß Sie uns für alle Unkosten[22], welche die unangenehme Angelegenheit für Sie mit sich bringt[23], debitieren werden. Unter solchen Umständen[24] wollen Sie nur bei[26] Präsentation der gehörig girierten[27] Sekunda zahlen[25].

Wir haben die Ehre zu zeichnen ꝛc. *Gebrüder Cassier.*

[1]Entwendung = Unterschlagung (soustraction, *f.*). [2]bemerken = erkennen (reconnaître). [3]3 Monate nach Sicht = 90 Tage von Sicht. [4]verschwunden sein avoir disparu. [5]bureau, *m.* [6]mit der Bitte = um Sie zu bitten. [7]diesen Wechsel weder einlösen = die Bezahlung dieser Tratte nicht auszuführen (effectuer). [8]échéance, *f.* [9]noch sonst diskontieren = wie auch zu verweigern ihn zu diskontieren. [10]en outre. [11]in Kenntnis setzen = zuvor benachrichtigen (prévenir). [12]die Bankiers = die verschiedenen Bankhäuser (maison (*f.*) de banque), [13]alle Maßregeln zu treffen = nehmen solche Maßregeln. [14]üblich wie rechtlich = welche von Gebrauch (d'usage) und von Recht (de droit). [15]empêcher. [16]die Begebung und den Verkauf des Papiers = die Verhandlung (négociation, *f.*) und das Zugeldemachen (réalisation, *f.*) des Wechsels. [17]entwendet = welche uns unterschlagen (soustrait) worden ist. [18]sich bedienen = zurücklaufen (recourir à). [19]précautions, *f.*, *pl.* [20]erforderlich = notwendig. [21]wir brauchen wohl kaum zu bemerken = es geht ohne zu sagen. [22]Unkosten = falsche Spesen (faux frais, *m.*, *pl.*). [23]mit sich bringt = wird herbeiziehen (entraîner). [24]unter solchen Umständen = in diesem Stand (état, *m.*) der Sachen. [25]wollen Sie nur zahlen = Sie werden also nur zahlen. [26]bei = auf. [27]gehörig giriert dûment endossé, e.

No. 136. Einsendung von Wechseln zum Accept.

Herren *Jordan & Juard* in *Orléans.*

Paris, 8. Juli 1882.

Wir ersuchen Sie auf beifolgende[3] drei Primen[2], als:

Frcs. 1500.— auf Chamberrier frères
» 600.— » Allouard & Cie.
» 1420.— » Matthieu fils

} daselbst,

das Accept einfordern[1], und sie dann[5] zur Verfügung der Sekunda-Inhaber[6] halten[4] zu wollen.

Falls wider Erwarten[7] die Annahme verweigert werden sollte[8], haben Sie die Güte das Nötige zu besorgen[9].

Wir zeichnen ꝛc. *Pachoud & neveu.*

[1]Das Accept einfordern = acceptieren machen. [2]première (*f.*) de change. [3]beifolgend = hier angehängt (ci-annexé, e). [4]halten = bewahren (garder). [5]dann = infolge (ensuite). [6]Sekunda-Inhaber = Träger (porteur, *m.*) der Sekunden, [7]falls wider Erwarten = wenn gegen unsre Erwartung. [8]die Annahme verweigert werden sollte = es dort hätte (il y avait) Verweigerung (refus, *m.*) von Acceptation. [9]soigner.

No. 137. Anzeige von erfolgter Annahme. (Antwort auf No. 136.)

Herren *Pachoud & neveu* in *Paris.* Orléans, 12. Juli 1882.

In Beantwortung Ihres Geehrten vom 8. ds. melden wir Ihnen, daß die drei Primen[1], die es uns überbrachte[2], Annahme gefunden[3] haben.

Digitized by Google

Ihrem Wunsche gemäß[4] halten wir dieselben zur Verfügung der gehörig[5] indossierten Sekundas.

Wir grüßen Sie ꝛc. *Jordan & Juard.*

[1]Prima-Wechsel (effet, *m.*). [2]die es uns überbrachte = welche sie uns bedeckte (couvrait). [3]Annahme gefunden haben = sind acceptiert worden. [4]selon. [5]dûment.

No. 138. Verweigerung der Annahme mangels Avis[1].

Herren *H. Duvillard & Cie.* in *Marseille.*

Lille, 5. April 1883.

Wir beeilen uns Sie zu benachrichtigen, daß uns heute eine von Ihnen gezogene Tratte von

Frcs. 2500.— 0/. Albouin fils, 3 Tage nach Sicht,

zum Accept präsentiert wurde[2].

Ohne Ihren Bericht[3] (darüber), und Ihre Pünktlichkeit kennend, glaubten wir die Annahme verweigern[5] zu müssen[4], worauf[6] der Inhaber[7] Protest erheben ließ[8].

Wir beklagen den unangenehmen Vorfall[9]; allein es gilt bei uns als geschäftliche Regel[10], jede „laut Bericht" [13] gezogene Tratte[12], worüber uns der Avis nicht zugegangen[14] ist, zurückzuweisen[11].

Mit Hochachtung
De Serrières & Cie.

[1]Mangels Avis faute d'avis. [2]es wurde präsentiert = man hat uns präsentiert. [3]ohne Ihren Bericht = mangels Avis. [4]wir glaubten zu müssen = wir haben gemußt. [5]die Annahme verweigern = verweigern (refuser) sie zu acceptieren. [6]worauf = auf was (sur quoi). [7]Inhaber = Träger (porteur, *m.*). [8]ließ Protest erheben = hat sie protestieren gemacht. [9]wir beklagen den unangenehmen Vorfall = wir sind bekümmert (peiné, e) Ihnen diese Unannehmlichkeit (désagrément, *m.*) zu verursachen (causer). [10]es gilt bei uns als geschäftliche Regel = wir haben uns als unveränderliche (invariable) Regel auferlegt (imposé, e). [11]zurückweisen = verweigern. [12]gezogene Tratte = Wechsel. [13]suivant avis. [14]ist uns nicht zugegangen = würde uns nicht überkommen (parvenu, e) sein.

No. 139. Protest mangels Annahme[1].

Herrn *L. Beaufort* in *Paris.*

Marseille, 12. Januar 1883.

In Erwiderung Ihres geehrten Schreibens vom 9. ds., wodurch Sie mich beauftragten, eine Tratte von

Frcs. 6000.— auf Duvillard jun. hier,

dem Bezogenen zum Accept vorzulegen[2], zeige ich Ihnen an, daß ich leider genötigt war[3] Protest erheben[4] zu lassen.

Ich sende Ihnen besagte Tratte (anbei) zurück, mit der Bitte[6], mich für die Protestkosten[8] mit[7] Frcs. 8.— zu kreditieren.

Belieben Sie mir das Papier einige Tage vor Verfall[10] wieder einzuschicken[9], damit ich im Fall der Nichtzahlung[11] von neuem Protest aufnehmen lasse[12].

Mit bekannter Ergebenheit
L. Janin.

[1]Mangels Annahme faute d'acceptation. [2]présenter. [3]ich zeige Ihnen an, daß ich leider genötigt war = ich bedaure Ihnen anzuzeigen zu haben, daß ich gemußt habe. [4]Protest erheben = sie protestieren machen. [5]zurücksenden retourner. [6]mit

Digitized by Google

der Bitte = in Sie bittend. [7]mit = von. [8]pour frais de protêt. [9]wieder einschicken renvoyer. [10]échéance, *f.* [11]damit ich im Fall der Nichtzahlung = und im Falle von Nichtbezahlung (non-paiement), [12]von neuem Protest aufnehmen lasse = ich sie von neuem (de nouveau) protestieren machen werde.

No. 140. **Rückerstattung[1] des Wechselbetrags[2] samt[3] Kosten des Protestes.**

Herrn *P. Golmayo* in *Pernambuco.*

Lyon, 10. Februar 1883.

Ich bekenne mich zum richtigen Empfang[4] Ihrer Geehrten vom 2. Januar und 29. Dezember v. J., deren ersteres den Protest mangels[6] Annahme enthält[5], während das andre wieder Protest mangels[8] Zahlung (betreffend), die Tratte über[9] £ 392. 10 s. bringt[7], (welche) von R. Spencer & C^ie. auf Bowden & C^ie. an Ihrem Platze gezogen, (und) welche Ihnen den 2. September v. J. remittiert wurde an Ordre[10] und zum Inkasso[11] der Herren Thompson & Söhne in Liverpool.

Ich habe jedoch das Vergnügen[12] Ihnen mitzuteilen[13], daß ich den Betrag dieses Wechsels (Rückwechsel und Kosten[16]) von dem Indossanten[15] eingezogen[14]; macht[16] (einschließlich der Kosten) . . . . . £ 407. 18 s. 9 d.

Davon ab[17] Zinsen für[18] 63 Tage, welche dieser Wechsel, falls neu ausgestellt[20], noch zu laufen hätte[19]. £ 3. 16 s. 9 d.

Weiter ab[21] meine Provision für die Remesse[22] von £ 401. 5 s. 6 d. (Provision $^1/_2$ %) . . . . . = 2. — = 2 =

Ferner als[23] Kourtage ($^1/_8$ %) . . = — 10 = — =

(Diverse) Porti . . . . . = — 12 = 6 =

= 6. 19 = 5 =

£ 400. 19 s. 4 d.

Ich übermache Ihnen nun (hierdurch) die Summe in einer Tratte, (ausgestellt) von Fernando Llamenos auf Perdoglio & Hijo, zahlbar 2 Monate nach Sicht; sobald, wie ich nicht zweifle[25], das Papier eingelöst[24] sein wird, wollen Sie diesen Handel in gleicher Weise, wie ich es gethan[28], in Ihren Büchern[27] ordnen[26].

Stets zu Ihren Diensten bereit, bitte ich ꝛc. *Charles Louvin.*

[1]Rückerstattung = Wiederbezahlung (remboursement, *m.*). [2]Wechselbetrag = Belauf (montant, *m.*). [3]samt = und. [4]ich bekenne mich zum richtigen Empfang = ich habe genau (exactement) erhalten. [5]deren ersteres enthält = das erste enthaltend. [6]mangels = für Verweigerung (refus, *m.*) von. [7]während das andre wieder bringt = und das zweite. [8]Protest mangels = Verweigerung von. [9]über = von. [10]d'ordre. [11]zum Inkasso = für Rechnung. [12]Vergnügen = Befriedigung. [13]mitteilen = lernen. [14]eingezogen = wiedererlangt (recouvré, e). [15]endosseur, *m.* [16]Rückwechsel und Kosten = mit dem Rückwechsel (rechange, *m.*) und den Spesen. [16]macht = das ist zu sagen (c'est-à-dire). [17]davon ab = weniger. [18]für = von. [19]noch zu laufen hätte = würde zu laufen gehabt haben. [20]falls neu ausgestellt = wenn er zurückgezogen (retiré, e) worden wäre. [21]weiter ab = weniger. [22]für die Remesse = um zu übermitteln (remettre). [23]ferner als = für idem. [24]sobald das Papier eingelöst sein wird = und wann sie quittiert (acquitté, e) worden sein wird bei (à) ihrem Verfall. [25]wie ich nicht zweifle = so wie (ainsi que) ich nicht zweifle, daß sie es sein wird. [26]wollen Sie diesen Handel ordnen = Sie werden diese Ausgleichung (transaction, *f.*) beendigen (terminerez). [27]in gleicher Weise in Ihren Büchern = von selbst wie (de même que). [28]ich es gethan = ich habe auf meinen Büchern gemacht.

Digitized by Google

No. 141. Anzeige über nicht honorierte[1] Tratten.

Herrn *J. Perreard* in *Florissant* bei *Genf.* Genf, 11. März 1883.

Sie haben uns am 4. Februar zwei Wechsel übergeben[2], deren ersterer über[3] Frcs. 2000.— auf Bukarest, hiermit unbezahlt znrückkommt[4], (und bei deren zweitem über)

$ 200.78 pr. 1 Monat Sicht, auf Boston, der Bezogene erklärt, Ihnen nichts schuldig zu sein[5].

Wir übermitteln Ihnen (hiermit) den Protest für Nichtannahme dieses letztern, und sobald (besagter) Wechsel uns wieder zu handen gekommen[7], werden wir Sie für dessen Betrag, incl. Spesen[6] debitieren.

Wollen Sie gefälligst inzwischen[8] uns

Frcs. 7.50 für Provision, $^3/_8$ % auf Frcs. 2000.— sowie[10]

= —.70 Porto, zusammen also

Frcs. 8.20 Spesen beim Inkasso der ersten dieser Tratten, zukommen lassen[9].

In hochachtungsvoller Ergebenheit zeichnen

Lombard, Odier & Cie.

[1]Honoriert = bezahlt. [2]übergeben = übermittelt. [3]über = von. [4]deren ersterer hiermit unbezahlt zurückkommt = welcher hier (que voici) unbezahlt zurück (de retour). [5]Ihnen nichts schuldig zu sein = nicht Schuldner zu sein. [6]für dessen Betrag, incl. Spesen = vom Kapital und von den Spesen. [7]uns wieder zu handen gekommen = uns retourniert sein wird. [8]inzwischen = in erwartenu (en attendant). [9]zukommen lassen = übermitteln. [10]sowie = mehr.

No. 142. Unbezahlte Tratte retourniert. (Folge von No. 141.)

Herrn *J. Perreard* in *Florissant* bei *Genf.* Genf, 19. März 1883.

Soeben kam uns Ihre Tratte auf Boston, über $ 200.78, zurück[1], welche wir Ihnen (hiermit) eingeschlossen behändigen[2].

(Seiner Zeit) haben Sie dafür den Gegenwert[3] von

Frcs. 933.65 erhalten, welcher mit

= 13.05 Protestkosten[5] ($ 2.81) und

= 5.55 Zinsen vom 4. Febr. (bis) zum 19. ds. à 5 %, (sowie)

= 1.— Porto, zusammen

Frcs. 953.25 ausmacht[4]; und welchen Betrag wir Sie ersuchen[6] uns bei erster Gelegenheit[8] zurückzuerstatten[7].

Genehmigen Sie die Versicherung unsrer Hochachtung

Lombard, Odier & Cie.

[1]Soeben kam uns zurück = wir erhalten die Rückkehr von. [2]behändigen = übermitteln. [3]contre-valeur, *f.* [4]ausmacht = machend. [5]coût (*m.*) de protêt. [6]welchen Betrag wir Sie ersuchen = welches Sie wollen. [7]zurückerstatten = wiedererseţen (rembourser). [8]bei erster Gelegenheit = zu (à) Ihrer Bequemlichkeit (convenance, *f.*).

No. 143. Anzeige erfolgter Intervention wegen verweigerter Annahme.

Herren *Charles Meunier & Cie.* in *Calais.*

Paris, 1. Februar 1883.

Zufolge der Notadresse[1] auf Ihrer Tratte[2] von

Frcs. 4000.— auf H. Pernet hier, per Ultimo März c.,

Digitized by Google

die mangels Annahme protestiert wurde, intervenierten wir heute[3] zu ehren Ihrer Unterschrift.

Wenn der Bezogene bei[5] Verfall die Einlösung[4] der Tratte verweigert, werden wir ebenfalls[6] intervenieren, und sie Ihnen dann in Begleitung[8] von Protest und Retourrechnung übersenden[7].

Wir ersuchen Sie uns mit Frcs. 6.30 für (bezahlte) Protestkosten zu kreditieren, und zeichnen ꝛc.

P. Lamier & Cie.

[1]Besoin, *m.* [2]auf Ihrer Tratte = womit Ihre Tratte bekleidet (revêtu, e) war. [3]wir intervenieren heute = wir kommen zu intervenieren. [4]die Einlösung = zu quittieren (d'acquitter). [5]à. [6]ebenfalls également. [7]übersenden = zurücksenden. [8]in Begleitung = begleitet.

No. 144. **Anzeige von geschehener Intervention bei Zahlungsverweigerung.**
(Folge von No. 143.)

Herren *Charles Meunier & Cie.* in *Calais.*

Paris, 3. April 1883.

(Den Inhalt) unsres Schreibens vom 1. Februar bestätigend, machen wir Ihnen (hiermit) die Anzeige[2], daß wir gestern Ihre Tratte von

Frcs. 4000.— H. Pernet hier, per 31. März,

zu ehren Ihrer Unterschrift eingelöst[3] haben.

Wir übersenden[4] Ihnen dieselbe einliegend nebst[5] Protest und Retourrechnung im Betrage von[6] Frcs. 4058.50, belasten[8] Sie jedoch für letztere[7] nur mit[9] Frcs. 4028.50, indem wir den in der fingierten Retourrechnung[12] (aufgeführten) Kursverlust[11] (bei Begebung der Rücktratte) Ihnen zu gute kommen lassen[10].

Achtungsvoll

P. Lamier & Cie.

[1]Bei Zahlungsverweigerung = mangels Zahlung. [2]wir machen Ihnen die Anzeige = wir beeilen (empressons) uns Ihnen Anteil (part, *f.*) zu machen. [3]einlösen = bezahlen. [4]übersenden = zurückschicken. [5]nebst = begleitet von. [6]im Betrage von = sich erhebend (s'élevant) auf. [7]letztere = welche. [8]belasten = debitieren. [9]mit = von. [10]indem wir Ihnen zu gute kommen lassen = Sie lassend genießen (jouir) von. [11]perte (*f.*) au change. [12]in der fingierten Retourrechnung au compte de retour simulé.

No. 145. **Bitte[1] (um Ausschreibung) eines Duplikats.**

Herrn *L. Cordier* in *Beaucaire.*

Avignon, 6. August 1882.

Sie würden mich sehr verbinden[2], wenn Sie mir von Ihrer Tratte über[4]

Frcs. 5200.— auf Olivier frères in Dieppe, per 20. ds.,

welche ich mit Ihrem Schreiben vom 24. vor. Mts. empfing[5], ein Duplikat (gefälligst) umgehend zukommen lassen[3] wollten.

Belieben Sie mich für die Kosten zu debitieren, und empfangen Sie meine besten Grüße.

C. Pallain.

[1]Bitte = Forderung (demande, *f.*). [2]Sie würden mich sehr verbinden = ich werde Ihnen tausend Verpflichtungen (obligation, *f.*) haben. [3]wenn Sie mir zukommen lassen wollten = mir zu machen passieren (passer). [4]über = von. [5]welche ich empfing mit = welche war angefügt (joint, e) zu.

Digitized by Google

No. 146. **Einsendung des verlangten Duplikats.** (Antwort auf No. 145.)

Herrn *C. Pallain* in *Avignon.*

Beaucaire, 8. August 1882.

Ich beeile mich Ihrem Verlangen vom 6. zu entsprechen[1], indem ich Ihnen beigefaltet ein Duplikat meiner Tratte von Frcs. 5200.—, per 20. ds., auf Olivier frères in Dieppe übermache[2].

Für (die) Kosten wollen Sie mir gefälligst Frcs. 1. 50 gutschreiben.

Freundschaftlich

L. Cordier.

[1]Entsprechen = befriedigen. [2]indem ich Ihnen übermache = in Ihnen übermittelnd (transmettant).

No. 147. **Anzeige von (erfolgter) Gutschrift[1].**

Herrn *L. Noix* in *Limoges.*

Tours, 3. März 1883

Ich beehre mich Ihnen hiermit anzuzeigen[2], daß ich im Auftrage und für Rechnung des Herrn J. Jaumé in Blois den Betrag von

Frcs. 2500.— zu Lasten[4] des gedachten Freundes[5] Ihrem Konto gutgeschrieben[3] habe.

Mit Hochachtung ergebenst

T. Rolland.

[1]Gutschrift = Vergütung (bonification, *f.*). [2]anzeigen = zuvorkommen (prévenir). [3]Ihrem Konto gutgeschrieben = Ihnen vergütet (bonifié, e). [4]zu Lasten = zum Debet des Kontos. [5]des gedachten Freundes = des Herrn J. J.

No. 148. **Avisierte Zahlung.**

Herren Lombard, Odier & C^ie. haben die Ehre[1] Herrn W. Stiassny (hiermit) zu benachrichtigen[2], daß sie ihm für Rechnung des Herrn Bernhard Bernstein Frcs. 905.— auszuzahlen beauftragt sind[3].

Genf, den 7. April 1883.

[1]Haben die Ehre = bieten (présentent) Ihre Komplimente (compliment, *m.*) dar. [2]zu benachrichtigen = benachrichtigen ihn. [3]daß sie ihm auszuzahlen beauftragt sind = daß sie ihm auszuzahlen (verser) haben.

Zehnte Abteilung.

Spedition und Versandanzeigen[1].

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt mit denen in der englischen Sammlung übereinstimmt.

No. LXVI. **Avis einer Warensendung an den Auftraggeber[2].**

Herrn *G. Rouillet* in *Solothurn.*

Troyes, 2. August 1882.

Zufolge Ihres Auftrags[3] vom 23. vor. Mts. ließen wir durch Vermittelung[5] des Herrn J. Beaufrère in Salins an Sie abgehen[4]:

Digitized by Google

No. 1—4. Vier Faß[6] Tabak,

No. 1.	2.	3.	4.
Kilogr. 200.	320.	160.	250.,

indem wir genannten Freund um unverzügliche Weiterbeförderung[8] der Ware ersuchten[7].

Wir zeichnen

ganz ergebenst
Bierrot & Cie.

[1] Avis (*m.*) d'expédition. [2] commettant, *m.* [3] zufolge Ihres Auftrags = in Übereinstimmung (conformité, *f.*) mit (de) Ihrer Ordre. [4] wir ließen an Sie abgehen = wir adressieren Ihnen. [5] entremise, *f.* [6] barrique, *f.* [7] indem wir genannten Freund ersuchten die Ware = welche wir ihn gebeten haben. [8] um unverzügliche Weiterbeförderung = weiter zu spedieren (de réexpédier) ohne Aufenthalt (délai, *m.*).

No. LXVII. Schreiben des Absenders[1] an den ersten Spediteur[2].

(Folge von No. LXVI.)

Herrn *J. Beaufrère* in *Salins.* Troyes, 2. August 1882.

Im Auftrag und für Rechnung des Herrn G. Rouillet in Solothurn sandten wir heute per Eisenbahn an Sie ab[3]:

No. 1—4. Vier Faß Tabak,

No. 1.	2.	3.	4.
Kilogr. 200.	320.	160.	250.,

welche Sie ohne Verzug an die genannte Adresse[5], unter Nachnahme[6] Ihrer Spesen, weiter befördern wollen[4].

Achtungsvoll
Bierrot & Cie.

[1] Absender = Verlader (chargeur, *m.*). [2] expéditeur, *m.* [3] wir sandten heute an Sie ab = wir kommen Ihnen zu expedieren. [4] welche Sie weiter befördern wollen = welche wir Sie bitten weiter zu spedieren. [5] an die genannte Adresse = an den Gesagten (au dit). [6] Nachnahme = Wiedereinkassierung (remboursement, *m.*).

No. LXVIII. Versandanzeige.

Herrn *Pierre Laroche* in *Aix.* Paris, 12. April 1883.

(Die) Herren Durant & Cie. dort werden Ihnen
einen Ballen Baumwolle, sign. D. & C. # 1235,
gegen Nachnahme von Frcs. 8.40 für mich[2] abliefern[1].

Ich ersuche Sie solchen auf Lager zu nehmen[3], und meine fernere Verfügung (darüber) erwarten[4] zu wollen.

Ihr ergebener
J. Lepètre.

[1] Herren D. & Cie. werden Ihnen abliefern = Sie werden erhalten von seiten (de la part) der Herren D. & Cie. [2] für mich = für meine Rechnung. [3] solchen auf Lager zu nehmen = ihn im Magazin wohl aufbewahren (conserver) zu wollen. [4] und meine fernere Verfügung erwarten = in erwartend meine spätere (ultérieur, e Disposition.

No. LXIX. Anzeige von geschehener Verschiffung[1].

Herrn *J. Hagenau* in *Bremen.* Cadix, 4. September 1882.

Einliegend beehren wir uns Ihnen Konossement über
B. # 1—30, dreißig Faß[2] Kaffee,
B. # 1—12, zwölf Faß Zucker,

Digitized by Google

(verladen) durch die „Latona“, Kapt. L. Martin, die morgen in See gehen wird[8], ergebenst zu behändigen.

Belieben Sie in betreff[6] der Weiterverladung[7] nach Ordre der Herren Johann Baller & C^ie^ in Münden zu verfahren[4], sowie wegen des Eingangs der Waren in den Zollverein[8], unter Nachnahme Ihrer Spesen[9], das Nötige zu besorgen.

Wir benutzen[10] diese Gelegenheit Ihnen unsern Preiskurant zu überreichen[11], in der Hoffnung, derselbe werde Ihnen etwas Spekulationswürdiges[12] darbieten[13]. Empfangen Sie die Versicherung[14], daß wir uns, wenn Sie von unsren Diensten[16] gütigst Gebrauch machen wollen[15], dem Vollzug Ihrer Aufträge in einer[18] Weise widmen[17] würden, welche Ihr dauerndes Wohlwollen zu verdienen geeignet ist[19].

Inzwischen[20] empfehlen wir uns Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit.

Bueno, Saldo & C^ie^.

[1]Verschiffung = Versendung (expédition, *f.*) per Meer. [2]boucaut, *m.* [3]die in See gehen wird = welche zu Segel (à la voile) setzen wird. [4]belieben Sie zu verfahren = Sie werden wohl folgen werden. [5]nach Ordre = die Aufträge (avis, *m.*). [6]in betreff = für das was anbetrifft (pour ce qui concerne). [7]Weiterverladung = die spätere Ladung (chargement (*m.*) ultérieur). [8]Zollverein = das Zollgebiet (territoire (*m.*) douanier) des Kaiserreichs von Deutschland. [9]unter Nachnahme Ihrer Spesen = in folgen machend Ihre Spesen. [10]benutzen = Nutzen ziehen aus (profiter de). [11]überreichen = übermitteln (remettre). [12]derselbe werde Ihnen darbieten = daß er Ihnen wird anbieten (offrir) können. [13]etwas Spekulationswürdiges = irgend einen Gegenstand (objet, *m.*) von Spekulation. [14]empfangen Sie die Versicherung = Ihnen versichernd. [15]wenn Sie Gebrauch machen wollen = wenn es Ihnen gefiele zu gebrauchen (user) von. [16]Dienste ministère, *m.* [17]daß wir uns widmen würden = wir würden uns anhängen (attacherions) auszuführen. [18]in einer = von. [19]welche Ihr dauerndes Wohlwollen zu verdienen geeignet ist = um davon (à en) die Fortsetzung zu verdienen (mériter). [20]inzwischen = in dieser Erwartung.

No. LXX. **Bestätigung des erhaltenen Auftrags.** (Antwort auf No. LXIX.)

Herren *Bueno, Saldo & C^ie^.* in *Cadix.*

Bremen, 10. September 1882.

Ich empfing[1] das Konnossement, welches Sie mir mit Ihrem Geehrten vom 4. ds. übersandten[2], und werde bei Ankunft der Waren Ihre Verfügung[4], sowie die der Herren Johann Baller & C^ie^ in Münden befolgen[3].

Für[5] Ihre Anerbietungen bin ich Ihnen sehr verbunden. Ich werde mich (gern), so oft sich Veranlassung bietet[7], Ihrer erinnern[6]; für den Augenblick (aber) bedaure ich[8] keinen Gebrauch davon machen zu können[9].

Achtungsvoll

Johann Hagenau.

[1]Ich empfing = ich habe erhalten. [2]übersenden = übermitteln (transmettre). [3]befolgen = sich einrichten (se conformer) nach (à). [4]Verfügung = Ordre. [5]für = von. [6]ich werde mich Ihrer erinnern = ich werde davon Nutzen ziehen (profiterai). [7]so oft sich Veranlassung bietet = so oft die Gelegenheit sich dazu (s'en) darbieten wird (présentera). [8]ich bedaure = zu meinem Bedauern. [9]keinen Gebrauch davon machen zu können = ich bin nicht in der Lage (à même) sie auszunutzen (utiliser).

Digitized by Google

Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der englischen Sammlung abweicht.

No. 149. **Avis des letzten Spediteurs an den Empfänger**[1].
(Folge von No. LXVII.)

Herrn *G. Rouillet* in *Solothurn.* Biel, 5. August 1882.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen[2], daß ich heute[4] per Zentralbahn[5] vier Faß Tabak, gewogen[7]:

No. 1. 200 Kilogr.
„ 2. 320 „
„ 3. 160 „
„ 4. 250 „

an Sie[6] abgesandt[3] habe. — Meine Spesen, laut nebenstehender Nota[9] .... betragend, habe ich auf das Gut nachgenommen[8].

Stets zu Ihren Diensten (bereit), zeichne ꝛc. *J. Lafitte.*

[1]Destinataire, *m.* [2]anzeigen = zuvorkommen (prévenir). [3]abgesandt = übermittelt (remis, e). [4]heute = diesen Tag. [5]per Zentralbahn = der (au) Zentral-Eisenbahn. [6]an Sie = an Ihre Adresse. [7]gewogen = nämlich (savoir). [8]meine Spesen habe ich auf das Gut nachgenommen = ich habe mich erholt (remboursé, e) für (de) meine Spesen. [9]laut nebenstehender Nota = folgend (suivant) die Nota andrerseits (d'autre part).

No. 150. **Versandanzeige und Überreichung der Spesennota.**

Herrn *Désiré Pâquet* in *Avignon.* Lyon, 5. August 1882.

Im Auftrage[1] der Herren Delessert & C^ie. in Paris habe ich heute durch das Dampfboot No. 4 der Adler-Kompanie, unter Nachnahme (meiner Spesen), die laut einliegender Nota Frcs. 16. 75 betragen[3],

D. & C. # 1—10: zehn Kisten mit Kurzwaren[4],
wiegend brutto 465 Kilogr.,

an Sie abgerichtet[2], welche Sie schleunigst[6] unter Berechnung[7] Ihrer Auslagen[8], an Herrn Ferdinand Robert in Marseille weiter befördern wollen[5]. — Anbei meine Nota über Frankatur[9] Ihrer Sendung von 100 Kisten Seife nach Straßburg, (mit der Bitte), für den Betrag von Frcs. 86. 25 mein Konto gefälligst zu kreditieren[10].

Noch erfolgt[11] ein soeben unfrankiert zurückgekommener[13] Frachtbrief von Ihnen[12] über[14] eine Kiste Mandeln nach Paris. Belieben Sie mich dafür mit Frcs. 15. 50 zu entlasten[15], und das Nötige beim[16] Spediteur zu besorgen.

Achtungsvoll empfohlen
L. Suncroit.

[1]Im Auftrage d'ordre. [2]abrichten = adressieren. [3]die laut einliegender Nota betragen = folgend eingeschlossener Spesennota. [4]quincaillerie, *f.* [5]welche Sie weiterbefördern wollen = welche ich Sie wiederzuspedieren (réexpédier) bitte. [6]schleunigst = ohne die geringste Verzögerung (retard, *m.*). [7]unter Berechnung = in machend folgen. [8]débours, *m., pl.* [9]note (*f.*) d'affranchissement. [10]für den Betrag mein Konto zu kreditieren = wovon (dont) Kredit. [11]noch erfolgt = ich füge noch an (j'ajoute). [12]ein Frachtbrief von Ihnen = Ihr Frachtbrief (lettre (*f.*) de voiture). [13]soeben unfrankiert zurückgekommen = angekommen den Augenblick (à l'instant) nicht bezahlt zurück (de retour). [14]über = zu (à). [15]belieben Sie mich dafür zu entlasten = für welche Sie mich entlasten (décharger) wollen. [16]auprès de.

Digitized by Google

No. 151. **Ausführung des Auftrags.** (Antwort auf No. 150.)

Herrn *L. Suncroit* in *Lyon.*

Avignon, 9. August 1882.

Ich empfing heute in bester Beschaffenheit[1]
D. & C. № 1—10: zehn Kisten Kurzwaren,
und habe solche, Ihrer Verordnung[2] vom 5. ds. gemäß, (sofort) an Herrn Ferdinand Robert in Marseille weiter spediert.

(Der Betrag) Ihrer Nota (über Frankatur) von 100 Kisten Seife nach Straßburg ruht mit

Frcs. 86.25 in Ihrem Credit[3], eben so wie
= 15.50 für unsern unbezahlten Frachtbrief auf 1 Faß Mandeln[4] nach Paris.

Frcs. 101.75 zusammen.

Dagegen überreiche ich Ihnen beigeschlossen Nota über einen Abzug[5] von Frcs. 7.85, der in Beaucaire auf eine Kiste Spielwaren[6] gemacht wurde, indem ich um gleichlautende[8] Gutschrift ersuche[7].

Ergebenst
Désiré Pâquet.

[1] In bester Beschaffenheit = das Ganze wohl beschaffen (conditionné, e). [2] Verordnung = Ordre. [3] ruht in Ihrem Credit mit repose à votre crédit en. [4] auf ein Faß Mandeln à un baril d'amandes. [5] Nota über einen Abzug = ein Billet von Rückhalt (retenue). [6] jouet (*m.*) d'enfants. [7] indem ich um Gutschrift ersuche = wofür (dont) Sie mich kreditieren wollen. [8] gleichlautend = von Gemäßheit (de conformité).

No. 152. **Anzeige der Weiterbeförderung.**

Herrn *R. Stouvenel* in *Genf.*

Boulogne-sur-mer, 7. Mai 1883.

Am 3. ds. hatten wir die Ehre[1] Ihnen durch die Vermittelung[4] der Herren Gebrüder Schmied, Kommissionäre und Spediteure in Genf, per Frachtgut[3], eine Kiste mit Adresse, Glas- und Spielwaren[5] enthaltend, und 53 Kil. wiegend, die uns durch die Herren G. W. Wheatley & C^ie., Agenten in London zugegangen, zuzustellen[2], und[6] wünschen wir Ihnen guten Empfang.

Da die Fracht bereits bezahlt ist, so werden Sie nur noch den Schweizer Eingangszoll[7], wie das Rollgeld[8] in Genf zu tragen haben.

Ihnen (auch für die Zukunft) unsre Dienste hier (bestens) empfohlen haltend[9], zeichnen wir hochachtungsvoll

Ls. Branly & C^ie.

[1] Wir hatten die Ehre = wir haben den Vorteil (avantage, *m.*) gehabt. [2] zustellen = spedieren. [3] per Frachtgut = in kleiner Schnelligkeit (vitesse, *f.*). [4] durch die Vermittelung = zur Besorgung (aux soins). [5] Glaswaren (verrerie, *f.*), Spielwaren (bimbeloterie, *f.*). NB. beide Singular im Französischen. [6] und = wovon (dont). [7] Schweizer Eingangszoll = die Spesen der Douane beim Eintritt in die Schweiz. [8] Rollgeld = Ablieferung (livraison, *f.*). [9] Ihnen unsre Dienste hier empfohlen haltend = wir bleiben (restons) zu Ihren Diensten hier.

Digitized by Google

Elfte Abteilung.

Briefe über Kontokorrente[1].

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. LXXI. Übersendung eines Kontokorrents.

Herrn *P. Challiardet* in *Grenoble.* Genf, 1. Juli 1882.

Wir beehren uns Ihnen beigefaltet[2] Auszug[3] Ihres Kontos zu überreichen, welches mit einem Saldo von[5] Frcs. 1724. 25 zu Ihren gunsten per 30. Juni abschließt[4].

Belieben Sie solchen zu prüfen[6], und nach Richtigbefinden[7] gleichförmige Buchung zu machen[8].

Wir zeichnen achtungsvoll

Turretini, Pictet & Cie.

[1]Compte-courant, *m.* [2]beigefaltet = unter diesem Kouvert. [3]extrait, *m.* [4]welches abschließt mit einem Saldo = saldierend. [5]von = durch (par). [6]prüfen = untersuchen (examiner). [7]nach Richtigbefinden = nach haben es richtig gefunden. [8]gleichförmige Buchung zu machen = danach (y) gleichstellen (conformer) Ihre Schriften (écriture, *f.*).

No. LXXII. Empfangsbestätigung. (Antwort auf No. LXXI.)

Herren *Turretini, Pictet & Cie.* in *Genf.* Grenoble, 4. Juli 1882.

Mit Ihrem Geehrten vom 1. ds. empfing ich[1] Auszug meines Kontos bis[2] 30. Juni a. c., wonach sich ein Saldo von

Frcs. 1724. 25 zu meinen gunsten[4] ergiebt[3].

Sobald ich ihn durchgesehen[5], werde ich Sie benachrichtigen[6], ob er mit meinen Büchern[8] übereinstimmt[7].

Inzwischen zeichne ich ꝛc. *P. Challiardet.*

[1]Ich empfing mit Ihrem Geehrten = ich habe aus Ihrem geehrten Briefe herausgezogen (retiré). [2]bis = festgehalten am (arrêté au). [3]wonach sich ergiebt = und welches darbietet (présente). [4]faveur, *f.* [5]durchsehen = beurkunden (vérifier). [6]ich werde benachrichtigen = ich werde wissen machen. [7]übereinstimmen s'accorder. [8]Bücher = Schriften.

No. LXXIII. Zustellung des Kontokorrents.

Herren *Lambert & Sohn* in *Caen.* Paris, 5. Januar 1883.

Ich habe die Ehre den Inhalt meines Schreibens vom 2. ds. zu bestätigen, womit ich Ihnen (von) meiner am selben Tage[3] (abgegangenen) Sendung[2] Anzeige machte[1].

Mit Gegenwärtigem bezwecke ich[4] Ihnen Auszug Ihres Kontos zu behändigen[5]; dasselbe saldiert sich mit[6] Frcs. 975. — zu meinen gunsten per 31. Dezember.

Melden[7] Sie mir gefälligst, ob wir konform gehen[8], und (belieben Sie) den Saldo auf neue Rechnung in mein Credit vorzutragen[9].

Ich grüße Sie achtungsvoll

C. Cordier Sohn.

Digitized by Google

[1]Womit ich Ihnen Anzeige machte = welcher Ihnen anzeigte. [2]envoi, *m.* [3]am selben Tage = vom selben Tage. [4]mit Gegenwärtigem bezwecke ich = der Zweck (but, *m.*) des Gegenwärtigen ist. [5]behändigen = übermitteln. [6]dasselbe saldiert sich mit = und bilanzierend durch. [7]melden = sagen. [8]konform gehen = marschieren in Übereinstimmung (d'accord). [9]den Saldo auf neue Rechnung in mein Credit vorzutragen = mich mit (de) diesem Saldo aufs neue (à nouveau) zu kreditieren.

No. LXXIV. **Empfangsbestätigung.** (Antwort auf No. LXXIII.)

Herrn *C. Cordier Sohn* in *Paris.*

Caen, 7. Januar 1883.

Wir beeilen uns Ihnen den Empfang Ihres Geehrten vom 5. ds. nebst beigefügtem Auszug[1] unsres Kontos bis 31. Dezember 1882 (ergebenst) zu bestätigen.

Nach Ihrer Rechnung, die wir demnächst genauer[3] prüfen werden[2], bleiben wir[4] mit Frcs. 975. — per genannten Termin[6] bei Ihnen belastet[5].

Für diese Summe[7] belieben Sie sich in einer Tratte a vista auf uns zu erholen, wodurch sich das Konto bis auf den Zinsunterschied von wenigen Tagen[9], und (die etwaigen) Berichtigungen[10], zu denen uns Ihr Auszug Anlaß geben möchte[11], ausgleichen wird[8]. Wir werden Sie binnen kurzem[13] von dem Ergebnis unsrer Prüfung[14] unterrichten[12], und zeichnen inzwischen ꝛc.

Lambert & Sohn.

[1]Nebst beigefügtem Auszug = umschließend (renfermant) den Auszug. [2]die wir demnächst prüfen werden = welche wir zu untersuchen (examiner) nicht zögern werden (tarderons). [3]genauer = mehr im Einzelnen (en détail). [4]wir bleiben = wir würden sein. [5]bei Ihnen belastet mit = Ihre Schuldner von. [6]pr. genannten Termin = zu rechnen von besagtem Zeitpunkt (époque, *f.*). [7]für diese Summe = um sich von besagter Summe zu decken. [8]wodurch sich das Konto ausgleichen wird = das was (ce qui) unsre Rechnungen bilanzieren wird. [9]bis auf den Zinsunterschied von wenigen Tagen = zu der Differenz nahe (près) von einigen Tagen Zinsen (d'intérêt). [10]rectification *f.* [11]zu denen uns Anlaß geben möchte = zu denen würde Platz geben können. [12]wir werden unterrichten von = wir werden kennen machen. [13]binnen kurzem = unter wenig. [14]dem Ergebnis unsrer Prüfung = das Resultat unsrer Beurkundung (vérification, *f.*).

No. LXXV. **Kontokorrent richtig befunden.** (Folge von No. LXXIV.)

Herrn *C. Cordier Sohn* in *Paris.*

Caen, 11. Januar 1883.

Beehrt[1] mit Ihrem Schreiben vom 9. ds., welches Ihre Ziehung auf uns von Frcs. 975. — a vista O/. C. Giroux hier, avisiert[2],

haben wir das Vergnügen[3] Sie zu benachrichtigen, daß der uns gesandte[6] Auszug unsres Kontos per 31. Dezember pass. richtig[5] befunden wurde[4].

Wir bereiten[7] Ihrer Tratte bei Vorkommen gebührenden Schutz, und empfehlen uns Ihnen ꝛc.

Lambert & Sohn.

[1]Beehrt mit = begünstigt (favorisé, e) von. [2]welches uns avisiert = durch welche Sie uns avisieren. [3]Vergnügen = Ehre. [4]daß befunden wurde = daß wir erkannt haben. [5]richtig = genau. [6]der uns gesandte = bei Ihnen. [7]bereiten = vorbehalten (réserver).

Digitized by Google

No. 153. **Einsendung eines Kontokorrents.**

Herrn *A. Damien* in *Rouen.*

Honfleur, 2. Mai 1883.

Mit Aufnahme meiner Inventur beschäftigt[1], (erlaube ich mir) Ihnen einliegend den Auszug Ihres Kontos zu behändigen[2], welches per 30. April einen Saldo von Frcs. 617. 50 zu[4] meinen gunsten ausweist[3].

Sie werden mich sehr verbinden, wenn Sie solchen so bald als möglich prüfen, und mir anzeigen wollen[5], ob wir konform gehen. Achtungsvoll

L. Hannelt.

[1]Mit Aufnahme meiner Inventur beschäftigt = beschäftigt (occupé, e) in diesem Augenblick von meiner Inventur (inventaire, *m.*). [2]zu behändigen = ich schicke. [3]welches ausweist = und saldierend. [4]zu = in (en). [5]wenn Sie solchen wollen = zu wollen es.

No. 154. **Anzeige von erfolgter Prüfung.** (Antwort auf No. 153.)

Herrn *L. Hannelt* in *Honfleur.*

Rouen, 5. Mai 1883.

Ich empfing Ihr Geehrtes[1] vom 2. ds. nebst[2] Auszug meines Kontos bis 30. April, und beeilte mich[3], Ihrem Wunsche gemäß[4], die Rechnung zu prüfen.

Ich vermisse darin[5] sowohl Ihre Tratte von Frcs. 215. — per 15. Januar a. c. O/. Chevreux & C^ie., als auch die Frcs. 8. 05, welche Sie an Protestkosten meiner Tratte von Frcs. 3100. — Maurin fils dort, für mich bezahlt haben. Diese zwei Versehen abgerechnet[6], stimmt der (gesandte) Abschluß[7]. Belieben Sie[8] die ausgelassenen beiden Posten nachzutragen[9], und den sich (dann) ergebenden Saldo, wofür ich Ihnen unverzüglich Deckung[12] senden werde[11], in Ihr Credit zu buchen[10].

Bestens empfohlen

A. Damien.

[1]Ich empfing Ihr Geehrtes = begünstigt von Ihrem Briefe. [2]nebst = enthaltend. [3]ich beeilte mich = ich habe mich beeilt. [4]Ihrem Wunsche gemäß = entsprechend (conformément) Ihrem Wunsche, welchen Sie mir davon (m'en) ausdrücken. [5]ich vermisse darin = ich sehe darin nicht figurieren. [6]diese zwei Versehen abgerechnet = unbeschadet (sauf) dieser beiden Punkte. [7]stimmt der Abschluß = ich bin mit dieser Aufstellung (relevé, *m.*) von Übereinstimmung (d'accord). [8]belieben Sie = wollen Sie also. [9]die ausgelassenen beiden Posten nachtragen = ausbessern (réparer) die zwei angedeuteten (signalé, e) Auslassungen (omission, *f.*). [10]den sich ergebenden Saldo in Ihr Credit zu buchen = und Schrift passieren vom neuen Saldo in Ihren gunsten (faveur, *f.*). [11]wofür ich Ihnen unverzüglich senden werde = wofür (dont) ich nicht zögern werde. [12]Deckung = Sie zu decken.

No. 155. **Einsendung eines Rechnungsauszugs.**

Herren *Pierre Sautier & fils* in *Lyon.*

Marseille, 4. Januar 1883.

Mit dem Abschluß unsrer Bücher[1] beschäftigt, erlauben wir uns Ihnen einliegend den Auszug Ihres Kontos[2] zu überreichen, welcher einen Saldo von Frcs. 1500. — zu unsren gunsten ergiebt[3].

Wir ersuchen Sie denselben zu prüfen, und uns wissen zu lassen, ob wir konform gehen.

Digitized by Google

Durch (baldigste) Einsendung von Rimessen[4] würden Sie uns sehr zu Dank verpflichten, da wir (behufs) der starken Zahlungen, die sich in gegenwärtiger Jahreszeit[6] bei uns häufen[5], auf den Eingang unsrer Außenstände[8] (dringend) angewiesen sind[7].

In Erwartung neuer Aufträge von Ihnen[9], empfehlen wir uns

ganz ergebenst

Ernest Glaneur & Cie.

[1]Abschluß unsrer Bücher = Anhalt (arrêté, *m*) unsrer Rechnungen. [2]Ihr Konto = das Ihrige. [3]ergeben = darbieten (présenter). [4]durch Einsendung von Rimessen = wenn Sie uns einige Rimessen machen könnten. [5]die sich bei uns häufen = welche wir machen müssen. [6]in gegenwärtiger Jahreszeit = zu diesem Zeitpunkt (époque, *f.*). [7]da wir angewiesen sind = verpflichten uns. [8]auf den Eingang unsrer Außenstände = Eingänge (rentrée, *f.*) zu bewerkstelligen (opérer). [9]neue Aufträge von Ihnen = Ihre neuen Ordres.

No. 156. **Übersendung einer Rimesse zum Ausgleich.** (Antwort auf No. 155.)

Herren *E. Glaneur & Cie.* in *Marseille.* Lyon, 8. Januar 1883.

Wir entfalteten[1] aus Ihrem geehrten Schreiben vom 4. ds. den Auszug unsres Kontos, das mit einem Saldo von Frcs. 1500. — zu Ihren gunsten per Ultimo Dezember abschließt[2].

(Indem wir denselben als) konform anerkennen[4], beeilen wir uns Ihnen zur Ausgleichung[3] eine Tratte von

Frcs. 1500. — auf dort, a vista,

anbei zu übermachen.

Entschuldigen Sie[5] die unfreiwillige Verspätung unsrer Rimesse[6], und empfangen Sie ꝛc.

Pierre Sautier & fils.

[1]Entfaltet = zurückgezogen (retiré, e). [2]das abschließt mit = saldierend durch. [3]zur Ausgleichung = um Sie von diesem Saldo zu decken. [4]anerkennen = anerkannt (reconnu, e). [5]entschuldigen Sie = in Sie bittend zu entschuldigen. [6]unsrer Rimesse = welche wir in diese Regulierung (règlement, *m.*) gebracht (apporté, e) haben.

No. 157. **Berichtigung**[1].

Herrn *H. Boullanger* in *Lyon.* Valence, 8. April 1883.

Beim Durchsehen[2] des Auszugs unsres Kontokorrents bei Ihnen, abgeschlossen per[3] 31. März a. c., welcher Ihrem Geehrten vom 5. ds. eingefaltet[4] war, vermissen[5] wir einen Posten[6] von

Frcs. 750. —, verfallen am[7] 10. Februar, auf Ardouin fils in Grenoble, welchen wir Ihnen mit Brief vom 31. Januar a. c. überschickt haben.

Da uns Ihr Schreiben vom 8. Februar den richtigen Empfang[8] dieses Abschnitts[9] und andrer Rimessen, die wir Ihnen an den[10] folgenden Tagen sandten, anzeigt, so haben wir die Gewißheit[11], daß der Brief, worin er eingeschlossen war[12], nicht verloren gegangen ist[13], sondern daß es einfach vergessen wurde[14] uns besagten Abschnitt gutzubringen[15].

Wollen Sie die Güte haben diesen Gegenstand[17] nachzusehen[16] und, wenn Sie, was wir nicht bezweifeln, die Richtigkeit[18] unsrer Bemerkungen erkennen, uns einen neuen, berichtigten[19] Rechnungsauszug zu übersenden.

Achtungsvoll

Pellatier & Grosclaude.

Digitized by Google

[1] Rectification, *f.* [2] beim Durchsehen = in untersuchend (examinant). [3] abgeschlossen per = angehalten am (arrêté au). [4] eingefaltet = eingeschlossen in. [5] wir vermissen = wir sehen darauf nicht figurieren. [6] Posten = Wechsel. [7] verfallen am = Verfallzeit (échéance, *f.*). [8] richtigen Empfang = fälligen (dû, due) Empfang (réception, *f.*). [9] Abschnitt = Wechsel. [10] an den = die. [11] certitude, *f.* [12] worin er eingeschlossen war = welcher ihn enthielt. [13] ist nicht verloren gegangen = hat sich nicht verirrt (égaré, e). [14] daß es einfach vergessen wurde = daß da gehabt hat (qu'il y a eu) einfache Auslassung (omission, *f.*). [15] uns gutzubringen = zu bringen auf unser Credit. [16] nachsehen = wiedersehen (revoir). [17] Gegenstand = Angelegenheit. [18] Richtigkeit = Gerechtigkeit (justesse, *f.*). [19] rectifié, e.

No. 158. **Rechnungsberichtigung**[1]. (Antwort auf No. 157.)

Herren *Pellatier & Grosclaude* in *Valence.*

Lyon, 12. April 1883.

Ich beeile mich Sie in Kenntnis zu setzen, daß die in Ihrem Geehrten vom 8. ds. enthaltene Bemerkung vollkommen begründet[2] ist, und daß es (nur) übersehen wurde[3], den Abschnitt von

Frcs. 750.—, per 10. Februar d. J., auf Ardouin fils in Grenoble, Ihrem Haben beizusetzen[4].

Ich habe Ihre Rechnung sogleich berichtigen[5] lassen, und überreiche Ihnen einliegend einen neuen Auszug, welcher, wie ich hoffe, dieses Mal richtig[6] sein wird.

Um Entschuldigung für den begangenen Irrtum[8] bittend[7], verbleibe

achtungsvoll

H. Boullanger.

[1] Rechnungsberichtigung = Geradstellung (redressement, *m.*) der Rechnung. [2] fondé, e. [3] daß es übersehen wurde = daß dies ist durch Vergessen (oubli, *m.*). [4] den Abschnitt Ihrem Haben beizusetzen = daß der Wechsel nicht in Ihr Credit gebracht worden ist. [5] berichtigen = geradstellen (redresser). [6] richtig = gleichförmig (conforme). [7] um Entschuldigung bittend = mit meinen Entschuldigungen (excuse, *f.*). [8] der begangene Irrtum l'erreur commise.

Zwölfte Abteilung.

Briefwechsel mit Schuldnern.

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. LXXVI. **Übersendung eines Rechnungsauszugs**[1].

Herrn *C. Darvigny* in *Cette.*

Toulouse, 12. Mai 1883.

Beigefaltet haben wir die Ehre Ihnen den Auszug Ihrer Rechnung zu überreichen, welche mit einem Saldo von Frcs. 2653. — zu unsren gunsten abschließt[2].

Sie wollen uns gefälligst von dessen Richtigbefinden[3] Anzeige machen oder, falls Differenzen obwalten[5], uns Ihre Bemerkungen zugehen lassen[4].

Wir erneuern[7] bei diesem Anlaß[6] die Versicherung unsrer Ergebenheit.

Gilles & Garnier.

Digitized by Google

[1]Extrait (*m.*) de compte. [2]welche abschließt mit einem Saldo von = welche saldiert durch. [3]von dessen Richtigbefinden Anzeige machen = davon avisieren das Wohlgefundene (bientrouvé, *m.*). [4]uns zugehen lassen = uns Teil zu machen (faire part) von. [5]falls Differenzen obwalten = im Fall (en cas) von Differenzen. [6]bei diesem Anlaß = wir ergreifen diese Gelegenheit. [7]wir erneuern = um Ihnen zu erneuern.

No. LXXVII. **Mahnung[1] um Rimesse.** (Folge von No. LXXVI.)

Herrn *C. Darvigny* in *Cette.* Toulouse, 20. Juni 1883.

Am 12. vor. Mts. hatten wir die Ehre Ihnen zu schreiben, und[2] Auszug Ihrer Rechnung einzusenden.

Wie Sie daraus ersehen[4] konnten[3], sind wir mit[5] Frcs. 2653.— im Vorschuß[6].

In gewöhnlichen Zeiten würden wir dies mit[8] Stillschweigen übergehen[7]; die starken Einkäufe aber, die wir in gegenwärtiger Periode[10] des Jahres zu machen haben[9], gestatten uns nicht lange ohne Deckung zu bleiben[11].

Wir dürfen deshalb von Ihrer Gefälligkeit erwarten[12], daß Sie uns baldigst[13] mit Rimessen versehen werden[14].

Achtungsvoll

Gilles & Garnier.

[1]Mahnung = Forderung (demande, *f.*). [2]und = um. [3]wie Sie konnten = wie Sie gekonnt haben werden. [4]daraus ersehen = es sehen. [5]mit = von. [6]im Vorschuß = in Avance (en avance). [7]wir würden übergehen = wir hätten passiert (passé, e). [8]mit = unter. [9]wir haben zu machen = wir müssen machen. [10]in gegenwärtiger Periode = zu diesem Zeitpunkt. [11]ohne Deckung zu bleiben = von bleiben (rester) aufgedeckt (à découvert). [12]wir dürfen deshalb erwarten von = dies ist warum daß wir zählen (comptons) auf. [13]baldigst = und auf Ihren Eifer (empressement, *m.*). [14]daß Sie uns versehen werden = uns zu machen.

No. LXXVIII. **Wiederholte Mahnung[1].** (Folge von No. LXXVII.)

Herrn *C. Darvigny* in *Cette.* Toulouse, 2. Juli 1883.

Wir beziehen uns auf[2] unsre Schreiben vom 12. Mai und 20. Juni, in welchen wir Sie ersuchten[3] uns für den Saldo Ihrer Rechnung per Ende[4] April a. c. Frcs. 2653. — betragend, gefälligst Deckung zu machen[4], und benachrichtigen Sie[5] (heute), daß wir so frei waren, folgende Tratten, als:

Frcs.	800. —	per Ultimo d. Mts.	O/. Dumanec Sohn,
=	800. —	15. August	
=	800. —	31. =	
=	253. —	10. September	

Frcs. 2653. — zusammen, (welche Summe) den uns schuldigen[8] Saldo bildet[7], auf Sie abzugeben[6].

Wie Sie sehen, haben wir durch die Länge der Verfallzeiten Ihr Interesse mit unserm Bedürfnis[10] in Einklang zu bringen[9] gesucht.

Ergebenst

Gilles & Garnier.

[1]Wiederholte Mahnung = nochmalige Ladung (recharge, *f.*). [2]wir beziehen uns auf = in Ihnen bestätigend (confirmant). [3]in welchen wir Sie ersuchten = durch welche wir Sie einluden. [4]per Ende à fin. [5]und benachrichtigen Sie = wir haben die Ehre Ihnen zuvorzukommen (prévenir). [6]daß wir so frei waren auf Sie abzugeben = daß wir Tratte auf Sie gemacht haben. [7]bildet = bildend. [8]den uns schuldigen = welchen Sie uns bleiben schulden (devoir). [9]in Einklang bringen = aussöhnen (concilier). [10]unser Bedürfnis nos propres besoins.

Digitized by Google

No. LXXIX. Mahnung.

Herrn *Ch. Dufour* in *Mühlhausen.* Rouen, 16. Dezember 1882.

Wie wir Ihnen bei unsrer neulichen[2] Zusammenkunft[3] bereits zu bemerken[1] die Ehre hatten, können wir unsre Waren nur per kontant[4], oder auf ganz kurz (gestellte) Zahlungsfristen[5] liefern, weil uns sonst[6] nicht der geringste Nutzen (daran) verbleiben würde[7].

Sie werden es deshalb in Ordnung finden[8], daß wir über den Betrag unsrer Faktur vom August in einer Tratte[10] von Frcs. 2318. — 14 Tage nach Sicht, auf Sie verfügt[9] haben.

So sehr wir auch wünschen[11] unsren Kunden[12] alle mit dem eignen Interesse (irgend) verträglichen[13] Erleichterungen zu gewähren, werden Sie doch einsehen[14], daß wir im vorliegenden[15] Falle nicht länger auf[17] Bezahlung der vor (vollen) 4 Monaten[18] gelieferten Waren zu warten vermochten[16].

Wir bleiben übrigens wie immer[19]

Ihre ergebenen
Moreau & Cie.

[1] Zu bemerken = es Sie beobachten (observer) zu machen. [2] bei unsrer neulichen = zur Zeit (lors de) unsrer letzten. [3] entrevue, *f.* [4] per kontant = gegen Zahlung auf kontant (au comptant). [5] terme, *m.* [6] weil uns sonst = denn ohne dieses. [7] nicht der geringste Nutzen verbleiben würde = aller Verdienst (bénéfice, *m.*) uns würde enthoben (enlevé, e) werden. [8] in Ordnung = nicht schlecht. [9] verfügt über (disposé de). [10] in einer Tratte = in liefernd (fournissant) eine Tratte. [11] so sehr wir auch wünschen = wie (quelque) begierig (désireux, se) daß wir seien. [12] Kunde = Korrespondent. [13] verträglich = vereinbar (compatible). [14] einsehen = verstehen. [15] vorliegend = gegenwärtig (actuel, le). [16] vermochten = würden können. [17] warten auf attendre. [18] vor 4 Monaten = seit mehr als 4 Monaten. [19] wir bleiben übrigens wie immer = wir darüber (n'en) bleiben nicht weniger.

No. LXXX. Zusage[1] der Zahlung. (Antwort auf No. LXXIX.)

Herren *Moreau & Cie.* in *Rouen.* Mühlhausen, 18. Dezember 1882.

Sie sind vollkommen im Recht[2], wenn Sie die Ausgleichung[4] Ihrer Faktur vom August d. J. verlangen[3], und dürfen überzeugt sein[5], daß ich selbst nicht so lange damit gezögert haben würde, wären nicht die Geschäfte gegenwärtig[10] derart[6], daß man nur mit größter Anstrengung[8] Einnahmen erzielen[9] kann[7].

Unter allen Umständen jedoch[11], seien Sie versichert[12], wird Ihre Tratte auf mich prompten Schutz[13] finden. Achtungsvoll *C. Dufour.*

[1] Zusage = Versprechen (promesse, *f.*). [2] en droit. [3] wenn Sie verlangen = zu beanspruchen (d'exiger). [4] Ausgleichung = Bezahlung. [5] Sie dürfen sein = seien Sie. [6] derart = in solchem Zustande (état, *m.*). [7] daß man nur kann = daß es ist. [8] Anstrengung = Mühe (peine, *f.*). [9] Einnahmen erzielen = daß man Eingänge (rentrée, *f.*) bewirkt (opère). [10] gegenwärtig = in diesem Augenblick. [11] unter allen Umständen jedoch = was auch davon sei (quoi qu'il en soit). [12] versichert = gewiß. [13] prompter Schutz = gute Aufnahme.

Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der englischen Sammlung abweicht.

No. 159. Aufforderung, eine Faktur zu berichtigen[1].

Herrn *P. Neveu* in *Lille.* Calais, 1. Juli 1882.

Beim Durchgehen unsrer Bücher[2] finden wir, daß Sie unsre Faktur vom 15. April im Betrage von Frcs. 1225. — noch nicht berichtigt haben[3].

Digitized by Google

Ihre Pünktlichkeit kennend, schreiben wir diese Verzögerung nur einem Versehen[4] zu, (weshalb) wir uns die Freiheit nehmen Sie an gedachten Posten zu erinnern[5]. Wir benutzen diese Gelegenheit zu der Bitte[6], uns auch ferner mit Ihren geschätzten Aufträgen beehren zu wollen[7], und zeichnen ꝛc.

J. Baurré & Cie.

[1]Berichtigen = bezahlen. [2]beim Durchgehen unsrer Bücher = in wieder durchvergleichend (repointant) unsre Rechnungen. [3]Sie haben noch nicht berichtigt = Sie bleiben uns noch schulden (devoir). [4]Versehen = Vergessen (oubli, *m.*). [5]Sie an gedachten Posten zu erinnern = diesen Gegenstand in Ihre Erinnerung zurückzurufen (rappeler). [6]zu der Bitte = um Sie zu bitten. [7]uns auch ferner beehren zu wollen = fortsetzen zu wollen uns zu begünstigen (favoriser).

No. 160. **Ausgleich[1] der rückständigen[2] Schuld.** (Antwort auf No. 159.)

Herren *J. Baurré & Cie.* in *Calais.*

Lille, 3. Juli 1882.

Es beruht[3] in der That[4], wie Sie in Ihrem Geehrten vom 1. d. Mts. richtig vermuten[5], auf einem Versehen[6], daß Ihre Faktur vom 15. April nicht früher ausgeglichen wurde[7]. Ich bin Ihnen dankbar[8], daß Sie mich darauf aufmerksam machten[9], und bitte um Entschuldigung wegen des Verzugs[10].

Um den Gegenstand zu ordnen[11], behändige ich Ihnen einliegend meine Tratte über

Frcs. 1225. — a vista, auf Moinier & Söhne dort,

womit dieser Rückstand beglichen ist[12].

Mit achtungsvoller Begrüßung *P. Neveu.*

[1]Ausgleich = Ordnen (règlement, *m.*). [2]rückständig = zurückgeblieben (arriéré, e). [3]es beruht = das ist wohl. [4]in der That = wirklich (effectivement). [5]vermuten supposer. [6]auf einem Versehen = durch Wirkung (par effet) eines Irrtums. [7]wurde ausgeglichen = ist saldiert worden. [8]dankbar = sehr verbunden. [9]daß Sie mich darauf aufmerksam machten = mir dieses Vergessen zurückgerufen (rappelé, e) zu haben. [10]ich bitte um Entschuldigung wegen des Verzugs = ich mache Ihnen davon meine Entschuldigungen. [11]um den Gegenstand zu ordnen = auf daß (afin de) ihn ausbessern (réparer). [12]womit dieser Rückstand beglichen ist = bildend den Saldo dieses Rückstandes (arriéré, *m.*).

No. 161. **Dringendere Mahnung[1].**

Herrn *C. D.* in *Rochefort.*

Paris, 20. Mai 1883.

In[2] Ihrem Schreiben vom 18. Januar versprachen Sie, binnen kurzem[4] meine alten[5] Fakturen berichtigen[3] zu wollen. Seitdem sind 4 Monate verflossen[6], und ich erhalte weder Nachricht[7] noch Rimessen.

Denken Sie sich[8] (nur) einen Augenblick an meine Stelle[9], und Sie werden sich nicht wundern[10], wenn ich endlich[11] jene Rücksichten[13] bei Seite setze[12], die ich bisher (gegen Sie) genommen habe[14].

Ich hoffe indes[15], Sie werden nicht länger säumen[16] diesen alten Gegenstand[18] in Ordnung zu bringen[17]. Ergebenst *S. V.*

[1]Demande (*f.*) plus pressante. [2]in = durch. [3]berichtigen zu wollen = zu ordnen (régler). [4]binnen kurzem = unter wenig (sous peu). [5]ancien, ne. [6]verfließen s'écouler. [7]Nachricht = Briefe. [8]denken Sie sich = wollen Sie sich stellen. [9]Stelle = Platz. [10]sich wundern = sich erstaunen (s'étonner). [11]wenn ich endlich wenn ich endige durch. [12]bei Seite setze = nicht haben zu Ihrer Achtung (ne pas avoir à votre égard). [13]jene Rücksichten = soviel Schonung (autant de ménage-

Digitized by Google

ments). [14]die ich bisher genommen habe = als ich bis zu diesem Tage davon gehabt habe. [15]indes = vom Reste. [16]säumen = zögern (tarder). [17]in Ordnung bringen = zu ordnen. [18]Gegenstand = Sache (affaire, *f.*).

No. 162. **Abschlagszahlung[1] und Bitte um fernere Stundung[2] des Restes[3].** (Antwort auf No. 161.)

Herrn *S. V.* in *Paris.* Rochefort, 1. Juni 1883.

Es ist mir äußerst peinlich[4] mich schon so lange bei[7] Ihnen im Rückstande[6] zu befinden[5]; allein meine Lage wird eine wahrhaft bedrängte[8]. Der Stillstand[9] in den Geschäften ist so arg[10], daß ich, ich möchte sagen[11], nicht eine (einzige) Partie der von Ihnen gelieferten Waren habe umsetzen[12] können. Von Woche zu Woche[14] hoffte ich auf eine Besserung der Konjunktur[13], und dies ist der Grund, warum[15] ich es (immer wieder) verschob[16] an Sie zu schreiben[17]. Da ich aber auch heute (noch) kein Ende absehen[18] kann, und Ihr letzter Brief entschieden[20] auf eine Antwort[21] dringt[19], ersuche ich Sie (hiermit) sich für den Augenblick mit einer a Conto Zahlung von

Frcs. 2200. —

zu begnügen[22], die ich Ihnen einliegend in einer Tratte auf Paris per 15. ds. übermache, wegen des Restes (dagegen) noch einige Zeit Geduld haben zu wollen[23].

Seien Sie versichert[24], daß ich mir die baldmöglichste Regulierung dieser Schuld[26] angelegen sein lasse[25], und eine neue Frist gewiß nicht in Anspruch genommen[27] haben würde, wenn die Umstände es nicht (so) gebieterisch[29] erheischten[28].

Ich empfehle mich Ihnen achtungsvoll *C. D.*

[1]Abschlagszahlung = Zahlung eines auf-Rechnung (à-compte, *m.*). [2]Stundung = Aufschub (délai, *m.*). [3]Rest = Saldo. [4]es ist mir äußerst peinlich = ich habe ein sehr (bien) lebendiges Bedauern (regret, *m.*). [5]mich schon so lange zu befinden = seit so langer Zeit zu sein. [6]retard, *m.* [7]bei = mit. [8]eine wahrhaft bedrängte = äußerst (excessivement) schwierig. [9]Stillstand in = Stockung (stagnation, *f.*) der. [10]arg = groß. [11]ich möchte sagen = um so zu sagen. [12]umsetzen = ablaufen (écouler) machen. [13]ich hoffte auf eine Besserung der Konjunktur = ich hoffte diesen Zustand von Sachen wechseln zu sehen. [14]von Woche zu Woche = von einer Woche zur andern. [15]und dies ist der Grund warum = das ist was gemacht hat. [16]ich es verschob = daß ich gezögert habe. [17]an Sie zu schreiben = Ihnen zu antworten. [18]da ich kein Ende absehen kann = daß ich davon das Ende nicht vorhersehen kann. [19]dringen auf = beanspruchen (exiger). [20]entschieden = durchaus (absolument). [21]Antwort = Entgegnung (réplique, *f.*). [22]begnügen mit = befriedigen von. [23]wegen des Restes Geduld haben zu wollen = und sich zu gedulden (patienter) für den Rest. [24]seien Sie versichert = glauben Sie wohl. [25]angelegen sein lassen = am Herzen (à cœur) haben. [26]die baldmöglichste Regulierung dieser Schuld = diese Sache aufs früheste zu regeln. [27]eine neue Frist gewiß nicht in Anspruch genommen haben würde = daß ich niemals diesen Aufschub verlangt haben würde. [28]erheischen = beanspruchen. [29]impérieusement.

No. 163. **Bewilligung der erbetenen Zahlungsfrist[1].** (Antwort auf No. 162.)

Herrn *C. D.* in *Rochefort.* Paris, 6. Juni 1883.

Ich beeile mich Ihnen den Empfang Ihres Schreibens vom 1. ds. zu melden, welches mir a Conto meiner vorjährigen[3] Fakturen Ihre Remesse von

Frcs. 2200. — auf Paris, per 15. ds. M.,

überbrachte[2].

Digitized by Google

Gern bewillige ich Ihnen die für den Restbetrag[5] erbetene[4] Frist, obwohl es mich (selbst) für den Augenblick etwas[7] in Verlegenheit setzt[6]; hingegen[8] rechne ich (ganz bestimmt) darauf, daß Sie alles, was in Ihren Kräften steht[9], thun werden, um den Termin (möglichst) abzukürzen[10].

Ich zeichne ꝛc. *S. V.*

[1]Erbetene Zahlungsfrist = Aufschub (délai, *m.*). [2]überbringen = einschließen (renfermer). [3]a conto meiner vorjährigen = zu Rechnung meiner alten (ancien, ne). [4]erbeten = welche Sie mir fordern (demandez). [5]Restbetrag = Saldo. [6]in Verlegenheit setzen = stören (déranger). [7]etwas = ein wenig. [8]hingegen = nur. [9]was in Ihren Kräften steht = was von Ihnen abhängen wird (dépendra). [10]abréger.

No. 164. **Dringende Mahnung[1] unter Androhung gerichtlichen Verfahrens[2].**

Herren *H. & N.* in *Nantes.* Brest, 15. Dezember 1882.

Ich kann nicht umhin[3] Ihnen mein Befremden[4] darüber auszudrücken, daß Sie mit Übermachung[6] des Gegenwertes für meine Sendung vom 15. März immer noch zögern[5].

Unsrem Abkommen[7] gemäß sollte das Geschäft (bereits) vor länger als[8] 8 Monaten reguliert sein; aber Sie haben, obschon ich Sie zu wiederholten Malen[10] merken ließ[9], daß ich Deckung zu erhalten[11] wünschte, fortwährend das hartnäckigste[13] Stillschweigen bewahrt[12].

Einem derartigen Verfahren[15] gegenüber[14] bleibt mir keine andre Wahl[16] mehr, als zu strengen Maßregeln[18] zu schreiten[17]. Wie sehr mir auch die Ergreifung[20] solcher Mittel widerstrebt[19], ich werde Sie nicht vermeiden können, wenn Sie sich nicht binnen 8 Tagen[22] mit Rimessen einfinden[21].

Nur mit Bedauern, ich wiederhole es, würde ich mit diesem Äußersten[24] gegen Sie vorgehen[23]; nötigen[25] Sie mich also nicht dazu! Ergebenst

A. F.

[1]Dringende Mahnung = Aufforderung (sommation, *f.*) zu bezahlen. [2]Androhung gerichtlichen Verfahrens = Drohungen (menace, *f.*) zu verfolgen. [3]ich kann nicht umhin = ich muß. [4]Befremden = Überraschung (surprise, *f.*), [5]darüber, daß Sie immer noch zögern = von der Langsamkeit (lenteur, *f.*), welche Sie stellen (mettez). [6]mit Übermachung = mir zu abressieren. [7]Abkommen = Übereinkünfte (convention, *f.*). [8]vor länger als = seit mehr von. [9]aber obschon ich Sie merken ließ = wohl daß ich Sie sehen gelassen habe. [10]zu wiederholten Malen = zu mehreren Wiederaufnahmen (reprise, *f.*). [11]Deckung erhalten = gedeckt sein. [12]bewahrt = beharrt (persisté, e) zu behalten. [13]hartnäckig = unumschränkt (absolu, e). [14]gegenüber = in Gegenwart von. [15]einem derartigen Verfahren = gleichen (de pareils) Verfahren (procédé, *m.*). [16]alternative, *f.* [17]schreiten = zurück laufen (recourir). [18]strenge Maßregeln = Maße von Strenge (rigueur, *f.*). [19]wie sehr mir auch widerstrebt = welches auch sei mein Abscheu (répugnance, *f.*). [20]die Ergreifung = zu nähern (à aborder). [21]wenn Sie sich nicht mit Rimessen einfinden = wenn Sie sich nicht in Maß stellen (mettez en mesure). [22]dans la huitaine. [23]ich würde gegen Sie vorgehen = daß ich davon ankommen würde. [24]mit diesem Äußersten = an dieses Äußerste (extrémité, *f.*). [25]nötigen = verpflichten.

No. 165. **Anzeige von Betretung des Rechtsweges[1].** (Folge von No. 164.)

Herren *H. & N.* in *Nantes.* Brest, 30. Dezember 1882.

Ungeachtet[2] meiner Erinnerungsschreiben vom 8. und 20. vor. Mts. und vom 15. ds. beharren Sie in Ihrem Stillschweigen rücksichtlich meines Guthabens[3] von Frcs. 3400. — für meine Sendung vom 15. März.

Digitized by Google

Ich habe Sie so lange, als ich es vermochte[5], geschont[4]; (jetzt) aber, auch abgesehen[6] von der (Art und) Weise, wie Sie mir meine Nachsicht gedankt[7], bin ich es mir selbst schuldig[8] auf andre Mittel bedacht zu nehmen[9]. Demzufolge übergab ich heute die betreffenden Beweisstücke[10] nebst Vollmacht meinem Advokaten[11] Herrn Bernard, mit welchem Sie hinfort[12] (allein in der Sache) zu verhandeln haben[12]. Ergebenst *A. F.*

[1]Betretung des Rechtsweges = Verfolgungen (poursuite, *f.*). [2]ungeachtet = in Verachtung (en dépit). [3]Guthaben = Schuldforderung (créance, *f.*). [4]schonen = sparen (ménager). [5]ich vermochte = ich habe gekonnt. [6]auch abgesehen = ohne zu sprechen. [7]wie Sie mir meine Nachsicht gedankt = womit (dont) Sie diese Rücksichten (égard, *m.*) wiedererkannt (reconnu) haben. [8]ich bin es mir selbst schuldig = mein Interesse beansprucht (exige) jetzt. [9]Bedacht zu nehmen = daß ich benachrichtige zu (avise à). [10]die betreffenden Beweisstücke nebst Vollmacht = meine Prokura (procuration, *f.*) und meine Rechtsansprüche (titre, *m.*). [11]Advokat = Sachwalter (avoué). [12]Sie haben zu verhandeln = Sie werden haben Angelegenheit (affaire). [13]hinfort = künftig (dorénavant).

Dreizehnte Abteilung.

Briefwechsel mit Kreditoren.

Erste Auswahl.

Sämtliche Briefmuster in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der englischen Sammlung überein.

No. LXXXI. Gesuch um Bewilligung eines längern Kredits[1]

Herren *Dufour & Faucon* in *Lyon.*

Rouen, 4. Juli 1882.

Das plötzliche[2] und unerwartete Falliment meiner Bankiers, der Herren Brigolles & C^ie^. hier, welche, wie Sie ohne Zweifel gehört haben, vor einigen Tagen ihre Zahlungen einstellten[3], hat mich für den Augenblick in große Verlegenheit gebracht[4], nicht nur des bedeutenden[5] Verlustes wegen, den ich erleide[6], denn sie hatten (zur Zeit) nahe an Frcs. 20,000. — von mir in Händen[7], sondern auch wegen der laufenden Accepte, die ich zu decken habe[8], und der täglich zurückkommenden[10] Proteste[9]. Unter[11] diesen Umständen würden Sie mich sehr verpflichten, wenn Sie mir für die am 3. Juli fällig gewesenen[13] Frcs. 5000. — noch 2 Monate Frist gewähren wollten[12]. Hoffentlich nehmen Sie keinen Anstand[14] mein Gesuch zu bewilligen[15], da ja die Waren zur Deckung[17] in Ihren Händen bleiben[16]; Ihre Einwilligung werde ich als einen neuen, (dankeswerten) Freundschaftsdienst (Ihres Hauses) betrachten[18]. Ihrer baldigen Antwort entgegensehend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst
Jean Marie Cazotte.

[1]Bewilligung eines längern Kredits = Aufschub (délai, *m.*). [2]soudain, e. [3]einstellten = haben eingestellt (suspendu, e). [4]hat mich gebracht = setzt mich (me met). [5]bedeutend = fühlbar (sensible). [6]erleiden subir. [7]denn sie hatten von mir in Händen = welche unter (entre) ihren Händen waren. [8]wegen der laufenden Accepte, die ich zu decken habe = weil ich für die noch nicht verfallenen Tratten (aux traites non encore échues) sorgen (pourvoir) muß. [9]und der Proteste = und für

Digitized by Google

(à) diejenigen schon protestiert (protesté, e). [10]täglich zurückkommend = welche mir zurückkommen (reviennent) alle die Tage. [11]unter = in. [12]wenn Sie mir Frist gewähren wollten = in verlängernd (prolongeant). [13]fällig gewesen = verfallen. [14]hoffentlich nehmen Sie keinen Anstand = ich hoffe, daß Sie nicht zögern werden. [15]mein Gesuch zu bewilligen = sich meinem Wunsche hinzugeben (à vous rendre). [16]da ja in Ihren Händen bleiben = da (puisque) Sie zwischen den Händen haben. [17]zur Deckung = als Garantie. [18]Ihre Einwilligung werde ich als einen neuen Freundschaftsdienst betrachten = hierdurch (par là) werden Sie eine neue Verpflichtung denen hinzufügen, welche ich Ihnen schon habe.

No. LXXXII. Bitte, den Betrag[1] eines protestierten[2] Wechsels (durch eine neue Tratte) einzuziehen.

Herren *F. Sourdis & Cie.* in *Paris.*

Avignon, 4. September 1882.

Wir sind überzeugt, Sie lassen uns die Gerechtigkeit widerfahren[3], daß wir während der ganzen Dauer unsrer langjährigen[4] Verbindung, und des ausgedehnten Geschäftsverkehrs[5] mit Ihrem Hause unsre Verpflichtungen jeder Zeit[7] mit gewissenhafter Pünktlichkeit erfüllt haben[6], und es kostet uns[8] deshalb geringere Überwindung[9], im gegenwärtigen Falle[11] Ihre Nachsicht in Anspruch zu nehmen[10]. Der völlig unvermutet gekommene[12] Bankrott der .....-Bank hat in den finanziellen Verhältnissen[16] unsrer Stadt und Umgegend so große Störung[14] hervorgebracht[13], daß fast jedes Geschäft stockt[17], und für den Augenblick alles Vertrauen geschwunden ist[18] (Durch) unsre enge Verbindung mit der Bank, und die bedeutende Summe, mit der wir bei ihrem Falle interessiert sind[19], steigern sich[20] für uns[21] (in hohem Grade) die aus der allgemeinen Bestürzung[23] hervorgehenden Verlegenheiten[22], denn wir haben nicht nur von allen Seiten[25] unerwarteten Anforderungen zu begegnen[24], sondern es sind uns (auch) die Hülfsquellen plötzlich verstopft[27], auf die wir in weniger aufgeregten[26] Zeiten hätten rechnen können. Wir erlauben uns unter diesen Umständen[28] die Bitte[29], Sie möchten uns betreffs der am 7. Juli Ihnen remittierten Tratte von Frcs. 5000.— auf die Bank von....., (welche) nächste Woche fällig (ist), und natürlich mit Protest an Sie als Indossanten zurückkommen wird, (insofern womöglich) unterstützen[30], daß Sie, anstatt sofortige Zahlung zu verlangen[31], den Betrag 2 Monate dato auf uns abgeben[32]. Sie würden uns dadurch (sowohl) in den Stand setzen, die gegenwärtige Krisis[34] leichter zu überwinden[33], als auch das Vertrauen[35], das wir stets in Ihre wohlwollenden[37] Gesinnungen setzten[36], befestigen, und uns zu lebhaftem Danke verpflichten.

Wir empfehlen uns Ihnen mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit.

Favre & Dieudonné.

[1]Den Betrag einziehen = für den Belauf (montant, *m.*) ziehen. [2]protestiert = retourniert mit Protest. [3]Sie lassen uns widerfahren = daß Sie uns machen werden zuzugeben (d'admettre). [4]langjährig = lang. [5]ausgedehnter Geschäftsverkehr = beträchtlichen Geschäfte, welche wir behandelt (traité, e) haben. [6]wir haben mit gewissenhafter Pünktlichkeit erfüllt = wir sind gewissenhaft (scrupuleusement) pünktlich gewesen in erfüllend. [7]jeder Zeit = immer. [8]es kostet uns = wir wenden uns an Sie mit. [9]geringere Überwindung = weniger Zögern (hésitation, *f.*). [10]um Ihre Nachsicht in Anspruch zu nehmen = um Ihnen zu fordern ein wenig Nachsicht. [11]in gegenwärtigem Falle = in den gegenwärtigen (actuel, le) Umständen. [12]völlig unvermutet gekommen = so plötzlich (soudain, e). [13]hervorbringen = verursachen (causer). [14]so große Störung = eine solche Wallung (perturbation, *f.*). [16]finanzielle Verhältnisse = Handel. [17]daß fast jedes Geschäft stockt = daß die Geschäfte

Digitized by Google

beinahe null sind. [19]alles Vertrauen ist geschwunden = das Vertrauen fehlt vollkommen. [19]mit der wir bei ihrem Falle interessiert sind = welche wir in diesem Bankrott (faillite, *f.*) verlieren. [20]steigern sich = vermehrt (augmente). [21]für uns = in das welches (en ce qui) uns betrifft. [22]Verlegenheiten = Hindernisse (embarras, *m.*). [23]panique, *f.* [24]wir haben zu begegnen = wir müssen befriedigen. [25]von allen Seiten = welche uns überkommen (surviennent) von allen Seiten. [26]weniger aufgeregt = gewöhnlich. [27]sind uns plötzlich verstopft = finden sich uns machen vollkommen Fehler (défaut). [28]unter diesen Umständen = für diese Gründe. [29]wir erlauben uns die Bitte = wir hoffen. [30]unterstützen = helfen. [31]sofortige Zahlung verlangen = für die Bezahlung zu drücken (presser). [32]abgeben = ziehen für. [33]überwinden = ertragen. [34]die gegenwärtige Krisis = die Wirkungen (effet, *m.*) dieser Krisis. [35]Vertrauen = gute Meinung. [36]setzten = gehabt haben. [37]wohlwollend = großmütig.

No. LXXXIII. Abschlagszahlung und Bitte um Frist[1].

Herren *J. L. Corbier & Cie.* in *Paris.*

Bordeaux, 7. Juli 1882.

Da mir einige bedeutende Posten[2], auf die ich (fest) gerechnet hatte, nicht eingegangen[3] sind, so fürchte ich außer stande[4] zu sein, den Betrag Ihrer am 3. ds. fällig (gewesenen) Faktur von Frcs. 3000. 25. vor Ende des Monats auszugleichen[5]. Ich übersende Ihnen inzwischen auf Abschlag[6] (Rimesse) von Frcs. 1800. 75. auf Millaud & Sohn dort, für welche Sie mich unter Anzeige des Empfangs[8] gefälligst kreditieren[7] wollen. Den Rest dürfen Sie versichert sein vor Anfang August nebst Zinsen pünktlich remittiert zu erhalten[9].

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ambroise Pasquier.

[1]Frist = Aufschub (délai, *m.*). [2]Posten = Eingang (rentrée, *f.*). [3]da mir nicht eingegangen sind = habend mir Fehler (défaut, *m.*) gemacht. [4]außer stande = nicht im stande. [5]ausgleichen = saldieren. [6]auf Abschlag = eine a conto Zahlung (à-compte, *m.*). [7]mich kreditieren = in mein Credit stellen (passer). [8]unter Anzeige des Empfangs = in mir machend einen Empfangsschein (reçu, *m.*) zukommen. [9]remittiert zu erhalten = wird remittiert (remis, e) werden.

No. LXXXIV. Entschuldigung wegen Verzug, und Zustellung einer Rimesse.

Herrn *Jean Beaurepoint* in *Marseille.*

Nîmes, 1. April 1883.

Ihre geehrte Zuschrift vom 15. v. M., an mein Haus in Lyon gerichtet, ist mir am hiesigen Platze, während einer zeitweiligen[2] Abwesenheit von dort[3], zu Händen gekommen[1]. Ich habe unverzüglich[4] Ordre gegeben[5] Ihnen für den Betrag, welchen ich aus Versehen[6] über die Zeit[8] schuldig[7] geblieben bin, Rimesse zu machen. Ich hoffe, daß Sie meine Unaufmerksamkeit[9] entschuldigen, und mir bald Gelegenheit geben werden dafür Ersatz zu leisten[10].

Hochachtungsvoll empfohlen

Charles Dupré.

[1]Zu Händen kommen = zukommen (parvenir). [2]zeitweilig = kurz. [3]dort = bei mir (chez moi). [4]ich habe unverzüglich = ich habe nicht einen Augenblick verloren. [5]Ordre gegeben = um die Ordre zu geben. [6]aus Versehen = durch Vergessen. [7]schuldig = Ihnen schulden (vous devoir). [8]über die Zeit = über (au delà) übereingekommene (convenu, e) Zeit. [9]inadvertance, *f.* [10]Ersatz leisten = entschädigen (dédommager).

Digitized by Google

No. LXXXV. Bitte um längere Frist.

Herrn *L. Brésillon* in *Paris.* Lille, 1. Juli 1882.

Ich erhielt heute Ihr Geehrtes vom 24. v. M., womit Sie mich an (den Betrag) Ihrer letzten Faktur mahnen[1], und es müßte mich (sehr) beschämen[2] die Ausgleichung[4] derselben unterlassen[3] zu haben, wäre ich nicht durch Umstände, die abzuwenden nicht in meiner Macht gelegen[5], daran verhindert worden. Sie haben ohne Zweifel von dem unerwarteten Falliment der Herren De la Rue & C^ie. gehört[6], bei welchem ich leider mit einer bedeutenden Summe interessiert bin; aber obgleich dieser Unfall allen Beteiligten[8] Verlegenheit bereiten muß[7], so kann ich, Gott sei Dank, sagen, daß solche bei mir[9] nur vorübergehend ist[10], und daß ich in wenigen Wochen wieder im stande sein werde (allen) meinen Verpflichtungen[12] nachzukommen[11]. Ich hoffe daher, Sie werden mir eine kurze Frist[14] bewilligen[13], und mir nicht ein Vertrauen entziehen, dessen verlustig zu sein[15] ich tief beklagen würde.

Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst
Jacques Bichat.

[1] Mahnen = erinnern (rappeler). [2] es müßte mich beschämen = ich würde Scham haben. [3] unterlassen = vernachlässigt. [4] die Ausgleichung derselben = sie zu saldieren. [5] die abzuwenden nicht in meiner Macht gelegen = unabhängig von meinem Willen. [6] gehört haben = benachrichtigt sein. [7] bereiten muß doive occasionner. [8] intéressé, *m.* [9] bei mir = was mich anbetrifft. [10] daß solche nur vorübergehend ist = sie wird nur zeitweilig (temporaire) sein. [11] nachkommen = Ehre machen. [12] engagement, *m.* [13] bewilligen = zustimmen (accorder). [14] répit, *m.* [15] verlustig zu sein = zu verlieren.

Vierzehnte Abteilung.

Fallimente[1] ꝛc.

Sämtliche Briefe in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der englischen Sammlung überein.

No. LXXXVI. Zahlungseinstellung[2].

Herren *Garnier & Baudoin* in *Paris.* Lyon, 6. Novbr. 1882.

(Leider) vermag ich Ihnen nicht länger[3] die traurige[5] Lage zu verschweigen[4], in die ich zufolge der beim Sturz[8] des Hauses J. Berner in Frankfurt a. M. erlittenen[7] Verluste geraten bin[6]. Ich hatte diesem Hause, das noch bis vor wenigen Tagen[9] jedermann für vollkommen solid gehalten[10], unglücklicherweise (sehr) bedeutende Summen anvertraut. Die Ursachen seines[13] schmählichen Bankrotts[12] sind Ihnen, meine Herren, (so gut) wie mir bekannt[11]. (Durch) diesen unvorhergesehenen Schlag[14] plötzlich der Kapitalien beraubt[15], die zur Erfüllung[17] meiner Verbindlichkeiten erforderlich waren[16], sah ich mich genötigt[18] (sowohl sämtliche) Effekten[20] in meinem[21] Portefeuille, als auch[22] die vorhandenen[24] Warenvorräte[23] um jeden Preis zu veräußern[19]. Hiermit, sowie mit Hilfe des aus der Ladung des „Albatros" zu lösenden Ertrags[26] hoffte ich[25] der (augenblicklichen) Bedrängnis die Spitze bieten zu können[27]. Da wird mir, um das Maß meines Unglücks voll zu machen[28], die Schreckenskunde[29], daß der

Digitized by Google

„Albatros“ bei Umsegelung[31] des Kap Horn Schiffbruch gelitten[30]; die aufgefundenen Trümmer[32] lassen keinen Zweifel an der Wahrheit des Faktums zu[33]. Die Ladung war mit einer im Vergleich[35] zum wirklichen Werte nur geringen Summe[34] versichert, so daß dieses Aktivum unzureichend ist[36] gegenüber[37] den von mir eingegangenen[39] Verpflichtungen[38].

Ich mache keinen weitern Versuch[40] gegen das Mißgeschick anzukämpfen[41], (sondern) ergreife das einzige noch übrige Auskunftsmittel[42], nämlich meine Gläubiger zu bitten[43], (mir) eine Prolongation der Verfallzeiten (ein Moratorium) zugestehen zu wollen[44]. Ungeachtet so vielfacher Verluste dürfte ich dann hoffen[45], wenn auch unter[47] Sorgen und Entbehrungen, mich mit der Zeit wieder aufrichten[46] zu können. Keine Anstrengung zur Erreichung dieses Zieles[49] soll meinerseits gespart werden[48]. In der Erwartung, daß meine Gläubiger mir nicht diese letzte Möglichkeit der Rettung[51] entziehen wollen[50], habe ich beschlossen[52], dieselben (zu einer Versammlung) auf Donnerstag, den 20. dieses, 10 Uhr vormittags in das Büreau[54] des Herrn Notar Duval (ergebenst) einzuladen[53], wo[54] ich meine Bilanz und den Status meiner Aktiva[56] vorzulegen beabsichtige[55].

Sollten Sie, meine Herren, in Person zu erscheinen verhindert sein[57], so ersuche ich Sie, sich gefälligst durch einen Bevollmächtigen[59] vertreten zu lassen[58].

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner vollkommensten Ergebenheit.

J. Verdier père.

[1] Faillite, *f.* [2] suspension (*f.*) de paiement. [3] ich vermag nicht länger = ich kann nicht mehr (davantage) verschieben (différer). [4] verschweigen = auseinandersetzen (exposer). [5] traurig = bedauerlich (fâcheux, se). [6] in die ich geraten bin = wo ich mich befinde. [7] erlitten durch = welche kommt mir zu verursachen. [8] Sturz = Bankrott (faillite, *f.*). [9] bis vor wenigen Tagen = bis diese letzten Tage. [10] gehalten = hielt. [11] sind Ihnen wie mir bekannt = Sie kennen wie ich. [12] schmählicher Bankrott = Niederlage (déconfiture, *f.*). [13] seines = worin es sich befindet. [14] Schlag = Ereignis (événement, *m.*). [15] beraubt = mich beraubend (privant). [16] die erforderlich waren = die (dont) ich nötig (besoin) hatte. [17] zur Erfüllung = um Ehre zu machen. [18] ich sah mich genötigt = ich habe gemußt. [19] veräußern = verwirklichen (réaliser). [20] Effekten = Wertsachen (valeur, *f.*). [21] in meinem = welche ich hatte in. [22] als auch = und. [23] Warenvorräte = Waren. [24] vorhanden = welche ich im Magazin hatte. [25] hiermit hoffte ich = hoffend daß. [26] aus der Ladung des A. zu lösende Ertrag = der Ertrag (produit, *m.*) von der Schiffsladung (cargaison, *f.*) des A. [27] mit Hilfe der Bedrängnis die Spitze bieten zu können = mir helfen würde (m'aiderait) herauszugehen von diesem schlechten Schritt (pas, *m.*). [28] um das Maß meines Unglücks voll zu machen = für Gipfel (pour comble) von Unglück. [29] mir wird die Schreckenskunde = ich erhalte die Nachricht. [30] Schiffbruch leiden faire naufrage. [31] bei Umseglung = in umsegelnd (en doublant). [32] aufgefundene Trümmer = aufgesammelte Überreste (débris, (*m. pl.*) recueillis). [33] lassen keinen Zweifel an der Wahrheit zu = erlauben nicht zu zweifeln von. [34] mit nur geringer Summe = für eine schwache Summe. [35] im Vergleich = vergleichungsweise (comparativement). [36] so daß dieses Aktivum unzureichend ist = und diese Wiedererstattung (remboursement, *m.*) kann nicht genügen. [37] gegenüber = zu machen Front (à faire face). [38] Verpflichtungen = Verbindlichkeiten (engagement, *m.*). [39] eingegangen = welche ich zusammengezogen (contracté, e) habe. [40] ich mache keinen weitern Versuch = ich werde nicht länger versuchen. [41] lutter. [42] ich ergreife das einzige noch übrige Auskunftsmittel, nämlich = es bleibt mir keine andre Partie (parti, *m.*) als diejenige. [43] bitten = flehen (supplier). [44] zugestehen zu wollen = einzuwilligen. [45] ich dürfte dann hoffen = ich hoffe noch. [46] relever. [47] wenn auch unter = und mit Kraft (à force de). [48] keine Anstrengung soll meinerseits gespart werden = nichts wird mich kosten (coûtera). [49] zur Erreichung dieses Zieles = um dahin zu gelangen

Digitized by Google

(y parvenir). [50]nicht entziehen wollen = fortnehmen werden (enlèveront). [51]Mög lichkeit der Rettung = Glücksfall (chance, *f.*) des Wohlergehens (salut, *m.*). [52]be schließen = sich entschließen (se décider). [53]einladen = zusammenrufen (convoquer). [54]in das Büreau = bei (chez). [54]wo = in dieser Zusammenkunft (réunion, *f.*). [55]ich beabsichtige vorzulegen = ich werde ihnen vorlegen (exposer). [56]Status meiner Aktiva = meine Hilfsquellen (ressource, *f.*). [57]sollten Sie verhindert sein zu er scheinen = wenn Sie dort nicht beiwohnen (assister) können. [58]vertreten lassen = repräsentieren machen. [59]Bevollmächtigte fondé de pouvoir, *m.*

No. LXXXVII. **Ausdruck des Mitgefühls**[1]. (Antwort auf No. LXXXVI.)

Herrn *J. Verdier père* in *Lyon.*

Paris, 12. November 1882.

Obschon die Eröffnung[3], welche Sie uns durch Ihr Schreiben vom 6. ds. machen[4], unsre Interessen (sehr) empfindlich berührt[2], begreifen wir (doch) zu wohl die Größe[5] Ihres Unglücks, um nicht, so viel an uns liegt[7], zu dessen Milderung die Hand zu bieten[6].

Falls Ihre übrigen Gläubiger unsre Gesinnungen[8] teilen, wird Ihnen die Möglichkeit eines Arrangements nicht benommen[9] sein, welches Ihnen Zeit gewährt[10], sich von den Schicksalsschlägen[12], die Sie betroffen haben[13], (nach und nach) wieder zu erholen[11]. Diese Maßregel[14], vom Mitgefühl eingegeben[15], dürfte zugleich für unser eignes Interesse am dienlichsten sein[16]; (denn) die (plötzliche) Veräußerung[17] Ihres Materials und der gesamten Warenvorräte[18] würde keine zur Befriedigung[20] Ihrer Gläubiger hinreichende Summe ergeben[19], während jene letzten Hilfsmittel, wenn solche in Ihren Händen bleiben[21], mit (besserem) Erfolge nutzbar gemacht[22] werden können.

Wir würden nicht in dieser Weise[23] zu Ihnen sprechen, sondern ganz andre Maßregeln[25] ergreifen[24], hätten wir nicht im (gegenseitigen) Verkehr Gelegenheit gehabt[26], Sie als Ehren- und Biedermann[28] kennen zu lernen[27], der, ohne sein Verschulden[30] in Unglück geraten[29], den Anspruch[32] auf unsre Achtung durch aus nicht verwirken konnte[31].

Unser Herr Baudoin wird der Versammlung[33] beim[34] Notar Duval am 20. ds. beiwohnen, und nach Kräften bemüht sein[35], (auch) die übrigen ihm bekannten[37] Gläubiger dahin zu vermögen[36], daß sie in alle Erleichterungen (Ihrer Lage) willigen[38].

Mit unverminderter Hochachtung
Garnier & Baudoin.

[1]Sympathie, *f.* [2]empfindlich berührt = lebhaft betroffen (frappé, e) in. [3]die Eröffnung = durch die Neuigkeit (nouvelle, *f.*). [4]welche Sie uns machen = welche uns giebt. [5]Größe = Ausdehnung (étendue, *f.*). [6]zu dessen Milderung die Hand zu bieten = zu suchen es zu erleichtern (soulager). [7]so viel an uns liegt = so sehr (autant) als es von uns abhängen wird (dépendra). [8]Gesinnung = Weise (manière, *f.*) zu sehen. [9]benommen = enthoben (enlevé, e). [10]welches Ihnen Zeit gewährt = und in der Länge (à la longue). [11]sich wieder zu erholen von = Sie werden ausbessern können. [12]Schicksalsschläge = Schläge des Glücks (coups (*m., pl.*) de fortune). [13]die Sie betroffen haben = welche kommen Sie zu treffen (frapper). [14]Maßregel = Beschluß. [15]eingegeben = diktiert (dicté, e). [16]dürfte zugleich am dienlichsten sein für = scheint uns übereinstimmend zu (conforme à). [17]Veräußerung = Verkauf. [18]gesamte Warenvorräte = der Rest Ihrer Waren. [19]ergeben = her vorbringen. [20]zur Befriedigung = um schadlos zu halten (pour désintéresser). [21]wenn solche bleiben in = gelassen (laissé, e) zwischen (entre). [22]nutzbar machen = benutzen (utiliser). [23]in dieser Weise = so. [24]sondern ergreifen = und wir würden handeln. [25]andre Maßregeln = anders. [26]hätten wir nicht im Verkehr Gelegenheit gehabt = wenn unsre Beziehungen (relation, *f.*) es uns nicht erlaubt

Digitized by Google

hätten. [27]Sie kennen zu lernen = in Ihnen zu erkennen. [28]als Ehren- und Biedermann = einen rechtschaffenen (probe) und ehrlichen (loyal, e) Mann. [29]in Unglück geraten = unglücklich geworden (devenu, e). [30]ohne sein Verschulden = ohne daß es darin von seinem Fehler habe (ait). [31]durchaus nicht verwirken konnte = nicht davon bewahrt (conservé). [32]der Anspruch = weniger von den Ansprüchen (moins des titres, *m.*, *pl.*). [33]assemblé, e, *f.* [34]beim = welche sich vereinigen soll bei. [35]er wird nach Kräften bemüht sein = er wird thun, was von ihm abhängen wird (dépendra). [36]vermögen = veranlassen (engager). [37]ihm bekannten = von seiner Bekanntschaft. [38]daß sie in alle Erleichterungen willigen = Ihnen Leichtigkeiten (facilité, *f.*) zu gewähren (accorder).

No. LXXXVIII. Bitte um Auskunft über ein Falliment[1].

Herren *Leresche & fils* in *Marseille.*

Paris, 8. September 1882.

Mittels Schreiben vom 5. ds. macht uns Herr F. Dornet dort die Anzeige[2], daß er sich fallit erklärt[3] habe.

Wir sind leider bei dem Fall[4] mit einer Summe von Frcs. 14,752.— beteiligt, die wir, dem Hause Dornet volles Vertrauen schenkend[5], zu (rechter) Zeit zurückzuziehen versäumt haben.

Da Sie am Orte wohnen[6], vermögen Sie[7] ohne Zweifel besser als wir über den Stand[9] der Angelegenheit, sowie über die Rücksichten[10], welche die unglückliche Lage des Falliten verdienen möchte, sich ein Urteil zu bilden[8], (und) wir ersuchen Sie (deshalb) um den Freundschaftsdienst[11], in der am 15. ds. bei den Herren Truand & C^ie. dort stattfindenden[14] Gläubigerversammlung[13] uns (gefälligst) vertreten zu wollen[12]. (Gern) erbieten wir uns zu ähnlicher Leistung[15], wenn Sie, was wir übrigens nicht wünschen, (einmal) in gleichem Falle sich befinden sollten[16].

Wir beabsichtigen[17] nur dann mit Strenge gegen unsern Schuldner vorzugehen[18], wenn es sich herausstellt, daß[19] sein Benehmen und seine Handlungsweise[20] ihn unsrer Nachsicht unwürdig machen[21]; falls jedoch, wie wir zu glauben geneigt sind[22], sein Sturz mehr (dem Zusammenwirken unglücklicher) Umstände als seiner eignen Schuld[24] beizumessen ist[23], werden wir willig einem Vergleiche[26] beitreten[25], der, ohne den Interessen der Gläubiger etwas zu vergeben[27], dem Schuldner möglichste Schonung gewährt[28].

Beigeschlossen finden Sie die auf die Angelegenheit bezüglichen[29] Papiere nebst einer Vollmacht, (welche Sie) in unsrem Namen zu handeln (ermächtigt).

Indem wir Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen[30] den (verbindlichsten) Dank sagen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Ballanche & C^ie.

[1]Falliment = Fallit (failli, *m.*). [2]die Anzeige machen = benachrichtigen. [3]fallit erklären se déclarer en faillite. [4]leider bei dem Fall = in dieser unglücklichen Angelegenheit. [5]volles Vertrauen schenkend = vielleicht zu vertrauensvoll in. [6]da Sie am Orte wohnen = Ihre Stellung auf dem Platze selbst. [7]Sie vermögen = wird Ihnen erlauben. [8]sich ein Urteil bilden = zu urteilen. [9]Stand = Ernsthaftigkeit (gravité, *f.*). [10]Rücksichten = Schonungen (ménagement, *m.*). [11]wir ersuchen Sie um den Freundschaftsdienst = wir wagen auf Ihre Freundschaft zu zählen. [12]uns vertreten zu wollen = um uns zu vertreten. [13]Gläubigerversammlung réunion, *f.* [14]stattfindend = welche Platz (lieu) haben wird. [15]wir erbieten uns zu ähnlicher Leistung = Ihnen das Gleiche (la pareille) anbietend. [16]wenn Sie in gleichem Falle sich befinden sollten = wenn selbe Sache Ihnen anläme (arrivait). [17]wir beabsichtigen = unsre Absicht ist. [18]nur dann mit Strenge vorzugehen = nur

Digitized by Google

zu den äußersten (extrême) Maßregeln Zuflucht zu nehmen (recourir). [19]wenn es sich herausstellt daß = daß wenn. [20]Handlungsweise = Verfahren (procédé, *m.*). [21]ihn unwürdig machen = nicht rechtfertigen. [22]geneigt sein zu être porté à. [23]ist mehr beizumessen = hält mehr noch zu. [24]als seiner eignen Schuld = als zu ihm selbst (qu'à lui-même). [25]wir werden willig beitreten = wir werden gerne (volontiers) einwilligen (acquiescerons) zu. [26]einem Vergleich = den Anordnungen (arrangement, *m.*). [27]der ohne etwas zu vergeben = welche genommen werden werden um zu schützen (sauvegarder). [28]möglichste Schonung gewährt = ganz in schonend (tout en ménageant). [29]relatif, ve. [30]für Ihre Bemühungen = der Mühen (peine, *f.*) welche Sie nehmen werden.

No. LXXXIX. Erteilte Auskunft. (Antwort auf No. LXXXVIII.)

Herren *Ballanche & Cie.* in *Paris.*

Marseille, 10. September 1882.

Wir entfalteten aus[1] Ihrer geehrten Zuschrift vom 8. ds. die auf die Angelegenheit Dornet bezüglichen Papiere, und ersehen zu unsrem Bedauern[2], daß Sie mit[4] einer ziemlich bedeutenden[5] Summe dabei interessiert[3] sind.

Ihre Forderung[8] steht übrigens[6] — es freut uns[7] Ihnen dies sagen zu (können) — nicht so schlecht, als es den Anschein hat[9]. Sie haben es mit einem unglücklichen, aber ehrenhaften Manne zu thun[10], und wir glauben (bestimmt), daß, wenn man ihm Zeit läßt seine Warenvorräte[13] bei günstigerer Gelegenheit[12] zu verwerten[11], die Gläubiger besser fahren werden[14], als wenn sie auf einen Zwangsverkauf[16] und auf sofortige[17] Realisierung dringen[15].

Halten Sie sich überzeugt[18], daß wir Ihrem Interesse nichts vergeben werden[19], sondern uns die Sache ganz so angelegen sein lassen[20], als ob sie uns persönlich beträfe[21].

Von den Beschlüssen der Gläubigerversammlung[23] werden wir Sie alsbald in Kenntnis zu setzen[22] die Ehre haben.

Achtungsvoll

Leresche & fils.

[1]Wir entfalteten aus = wir haben erhalten mit. [2]Bedauern = Kummer (chagrin, *m.*). [3]interessiert = engagiert. [4]mit = für. [5]bedeutend = stark. [6]übrigens du reste. [7]es freut uns = wir beeilen (empressons) uns. [8]créance, *f.* [9]es hat den Anschein = es scheint. [10]zu thun mit affaire à. [11]verwerten = ablaufen (écouler). [12]bei günstigerer Gelegenheit = in einem geeigneteren (propice) Augenblick. [13]seine Warenvorräte = die Waren, welche er im Magazin hat. [14]werden besser fahren = werden sich davon besser finden. [15]bringen = darauf bestehen (insister). [16]Zwangsverkauf = gezwungener (forcé, e) Verkauf. [17]immédiate. [18]halten Sie sich überzeugt = seien Sie überredet (persuadé, e). [19]wir werden Ihrem Interesse nichts vergeben = wir werden zum besten Ihrer Interessen handeln. [20]sondern uns ganz so angelegen sein lassen = und wir werden zu Herzen (à cœur) nehmen. [21]als ob sie uns beträfe = wie wenn sie uns wäre. [22]Sie alsbald in Kenntnis zu setzen = Sie zu unterrichten geschwind (promptement). [23]von den Beschlüssen der Gläubigerversammlung = von dem was festgesetzt (arrêté, e) worden sein wird.

No. XC. Avis eines Falliments.

Herrn *P. Perret* in *Tours.*

Nevers, 5. März 1883.

(Hiermit) beeile ich mich Ihnen die Mitteilung zu machen, daß das Haus V. & Cie. hierselbst seine Zahlungen eingestellt[1], und sich insolvent erklärt hat[2]. Ich hoffe[3], Sie sind gleich mir[4] nicht bedeutend[5] bei[6] dem beklagenswerten Unfall[7] (interessiert), wollte aber doch die (schleunige) Anzeige davon[9] nicht

Digitized by Google

unterlassen[8], damit Sie, falls es nötig wäre[10], (sofort) auf die zu ergreifenden Maßregeln[12] Bedacht nehmen[11] könnten.

Man schreibt[13] diese Katastrophe allgemein dem Mangel an Umsicht[14] (seitens) der Chefs des genannten Hauses zu; aus Spekulationswut[15] ließen sie sich zu waghalsigen[17] Unternehmungen, die ihnen fehlgeschlagen sind[18], verleiten[16], und nun hat der Verlust bedeutender Summen bei unsoliden[19] Häusern (ihren) durch frühere Schlappen[21] genugsam vorbereiteten[22] (Sturz) vollends herbeigeführt[20].

Zwei Lyoner Häuser sollen[23] (besonders) stark betroffen[24] (sein); auf hiesigem Platze (dagegen) ist der Schaden[25] nicht groß, da der Kredit des Hauses V. & Cie. schon seit ihrer mißglückten Spekulation[27] in Glasperlen[28] hierorts ein sehr beschränkter war[26]. Sobald ich etwas von den Details[30] in Erfahrung bringe[29], mache ich Ihnen, insoweit[32] es Interesse für Sie haben kann[33], Mitteilung darüber[31].

Achtungsvoll und ergebenst
P. Chablard fils.

[1] Hat eingestellt = kommt von aussetzen (suspendre). [2] sich insolvent erklärt = seine Bilanz niederzulegen (déposer). [3] ich hoffe = ich gefalle mir zu glauben daß. [4] gleich mir = nicht mehr als ich. [5] bedeutend = für eine starke Summe. [6] bei = in. [7] Unfall = Angelegenheit. [8] wollte aber doch nicht unterlassen = nichtsdestoweniger ich habe nicht zögern (tarder) gewollt. [9] die Anzeige davon = Ihnen davon die Neuigkeit zu geben. [10] falls es nötig wäre = wenn Notwendigkeit (besoin) davon ist. [11] Bedacht nehmen auf aviser aux. [12] zu ergreifende Maßregeln = Maße (mesure, *f.*) zu nehmen. [13] zuschreiben attribuer. [14] Mangel an Umsicht = Mangel (manque, *m.*) von Vorsicht. [15] Spekulationswut = Durst (soif, *f.*) der Spekulation. [16] ließen sich verleiten = hat sie hineingezogen (entraîné, e). [17] waghalsig = gewagt (hasardeux, se). [18] die ihnen fehlgeschlagen sind = in welchen sie gescheitert sind (ils ont échoué). [19] unsolide = wenig solide. [20] nun hat vollends herbeigeführt = ist gekommen vollenden (achever). [21] durch frühere Schlappen = was ihre ersten Schlappen (échec, *m.*). [22] genugsam vorbereitet = hatten so wohl angefangen. [23] sollen = man spricht von. [24] betroffen = kompromittiert (compromis, e). [25] Schaden = Übel (mal, *m.*). [26] da ein sehr beschränkter war = sich dort verringert (amoindri, e) hatte. [27] ihre mißglückte Spekulation = der Mißerfolg (insuccès, *m.*) ihrer Spekulation. [28] in Glasperlen = auf die falschen Perlen. [29] sobald ich etwas in Erfahrung bringe = sobald (dès que) ich etwas wissen werde. [30] von den Details = von Genauerem (de plus précis). [31] ich mache Ihnen Mitteilung darüber = ich werde es Ihnen mitteilen. [32] en tant. [33] als es Interesse für Sie haben kann = als dies Sie interessieren kann.

Fünfzehnte Abteilung.

Versicherungen.

Sämtliche Briefmuster in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der englischen Abteilung überein.

No. XCI. Auftrag zur Versicherung.

Herrn *James Cordell* in *London*.

Havre, 3. September 1882.

Ich ersuche Sie, auf £ 250.—, (den) Wert von 25 Ballen Baumwolle, A. J. Nr. 1—25, jeder Ballen zu £ 10,

(welche) zu Ceara für meine Rechnung an Bord der Brigg „General Sampayo", Kapitän José Maria Alves, nach hier[3] verschifft (wurden), die Ver-

Digitized by Google

sicherung gegen jede Gefahr[2] besorgen[1], und mich für den Betrag belasten zu wollen[4].

Das Schiff[5] sollte (ungefähr) am 15. v. Mts. absegeln[6]. Indem ich darauf rechne[7], daß es Ihnen gelingen werde die Versicherung zu 2—2 1/2 vom Hundert zu bewirken[8], will ich Sie jedoch nicht (an diese Prämie) gebunden haben[9], und verbleibe hochachtungsvoll ergebenst

François Morin.

[1] Die Versicherung besorgen = versichern. [2] jede Gefahr = alle Gefahren (risque, *m.*). [3] nach hier = für diesen Hafen. [4] und mich für den Betrag belasten zu wollen = mich debitierend vom Belaufe der Spesen. [5] Schiff = Brigg (brick, *m.*). [6] absegeln = zum Segel (à la voile) setzen. [7] indem ich darauf rechne = ich hoffe. [8] daß es Ihnen gelingen werde zu bewirken = daß Sie bewirken werden (effectuerez). [9] ich will Sie jedoch nicht gebunden haben = aber ich werde Ihnen keine Grenzen (limite, *f.*) setzen (poserai).

No. XCII. **Anzeige von besorgter Versicherung.** (Antwort auf No. XCI.)

Herrn *François Morin* in *Havre.*

London, 15. September 1882.

Ihrem unter dem[2] 3. ds. (mir übermachten) Auftrage zufolge[1] habe ich, laut beigeschlossener Police-Abschrift[3], die Versicherung gegen alle Gefahr für £ 250.— auf 25 Ballen Baumwolle, jeder Ballen zu[4] £ 10., gezeichnet A. J. No. 1—25., an Bord des Schiffes[5] „General Sampayo", Kapt. José Maria Alves, von Ceara in Brasilien nach Ihrem Hafen (bestimmt), zu 2 1/4 vom Hundert besorgt, welchen Betrag inkl. Police und Kommission Sie, laut untenstehender Nota[7] mit £ 6. 3. 6 nach Rechtbefinden[8] meinem Konto (gefälligst) gutschreiben wollen[6]. Mit der Versicherung, daß Ihren Aufträgen[11] stets meine strengste Sorgfalt[10] gewidmet bleibt[9], und um deren (recht häufige) Wiederholung bittend[12], zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

James Cordell.

[1] Zufolge = nach (d'après). [2] unter dem = unter Datum von. [3] la copie de la police. [4] jeder Ballen zu = geschätzt (évalué, e) zu ... das Stück. [5] an Bord des Schiffes = durch. [6] welchen Betrag Sie meinem Konto gutschreiben wollen = und ich debitiere Ihr Konto vom Belaufe, und wollen Sie davon bringen den Belauf in mein Credit. [7] laut untenstehender Nota = folgend Nota am Fuße (au bas) des Gegenwärtigen. [8] nach Rechtbefinden = nach haben erkannt (reconnu) die Genauigkeit dieser Rechnung. [9] daß gewidmet bleibt = daß ich immer setzen werde. [10] meine strengste Sorgfalt = die größte Sorgfalt (soin, *m.*). [11] Ihren Aufträgen = in der Ausführung Ihrer Ordres. [12] und um deren Wiederholung bittend = ich suche davon die Fortsetzung nach (sollicite).

No. XCIII. **Auftrag zur Besorgung von Rückversicherung[1].**

Herrn *Samuel Kingston* in *London.*

Havre, 1. Dezember 1882.

Wir ersuchen Sie, womöglich die Rückversicherung zu besorgen für[2]

£ 300.— auf Hanf[3] per „Nordstern", Kapt. Martin Basse, von St. Petersburg nach[4] Havre, frei von Havarie[5], außer der allgemeinen[6] oder im Strandungsfalle[7].

Das Schiff ist, den Kronstadter Listen zufolge, am 20. Oktober in See gegangen, und man weiß nichts Nachteiliges über dasselbe[8]. Seine lange Reise erklärt sich wohl[9] durch den fortwährenden[11] Westwind[10]. Kapitän Passavant

Digitized by Google

vom Schiffe „Les trois Frères“, welcher am 20. November in Havre angekommen ist, war 32 Tage unterwegs[12]. Kapitän Basse ist als ein tüchtiger und erfahrener Seemann[13] bekannt, und der „Nordstern“ war beim Absegeln[15] im besten Stande[14].

Wir hoffen, Sie werden dieses Risiko zu 6 bis 8 % unterbringen können[16], gestatten Ihnen[17] aber nötigenfalls[18] bis 10 % zu gehen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Loup & Baroche.

[1]Réassurance, *f.* [2]für = bis zum Betrage von. [3]auf Hanf = auf eine Spedition (expédition, *f.*) von Hanf (chanvre, *m.*). [4]nach = für. [5]franc d'avarie. [6]außer der allgemeinen = wenigstens, daß sie nicht allgemein (général, e) sei. [7]im Strandungsfalle = daß das Fahrzeug nicht an die Küste geworfen worden sei. [8]man weiß nichts Nachteiliges über dasselbe = niemand hat nichts Ungünstiges davon gehört. [9]seine lange Reise erklärt sich wohl = man würde vielleicht die Länge (longueur, *f.*) seiner Fahrt (trajet, *m.*) erklären können. [10]les vents d'ouest. [11]fortwährend = welche von einer anhaltenden (continu, e) Weise geherrscht (régné, e) haben. [12]war unterwegs = hat die Fahrt gemacht in. [13]als ein Seemann pour un marin. [14]im besten Stande = in vortrefflichen Konditionen. [15]beim Absegeln = zur Zeit (lors) von seiner Abreise (départ, *m.*). [16]Sie werden unterbringen können = daß es Ihnen gelingen wird zu decken (à couvrir). [17]wir gestatten Ihnen = Sie werden können. [18]aber nötigenfalls = wenn es nötig war.

No. XCIV. **Versicherung nicht angenommen.** (Antwort auf No. XCIII.)

Herren *Loup & Baroche* in *Havre.*

London, 8. Dezember 1882.

Ich empfing Ihren Auftrag zur Besorgung der Rückversicherung von[1]
£ 300.— auf Hanf, per „Nordstern“, Kapt. M. Basse, von St. Petersburg nach Havre,
bedaure aber Ihnen melden (zu müssen), daß dieses Risiko hier nicht zu decken ist[2]. Schon vor 8 Tagen wurde bis 15 % bewilligt[3], und jetzt[4] will keine Kompanie (mehr) auf das genannte[6] Schiff zeichnen[5], da solches als im höchsten Grade gefährdet[8] angesehen wird[7].

Ich zeichne mit
Hochachtung und Ergebenheit
Samuel Kingston.

[1]Ich empfing Ihren Auftrag zur Besorgung der Rückversicherung von = ich habe von Ihrer Ordre rückzuversichern Nota genommen. [2]ist nicht = man kann nicht. [3]wurde bewilligt = man bewilligte (accordait). [4]jetzt = in diesem Augenblick. [5]zeichnen = versichern. [6]genannt = hier oben erwähnt (mentionné, e). [7]da solches angesehen wird = weil man es sagt. [8]als im höchsten Grade gefährdet = in einer sehr kritischen Lage.

No. XCV. **Auftrag, die Versicherung zu besorgen.**

Herrn *Charles Lamb* in *London.* Marseille, 14. Mai 1883.

Ungünstige Umstände haben eine mehrwöchentliche[2] Unterbrechung unsrer Korrespondenz herbeigeführt[1]. Wir freuen uns[3] (heute) zu deren Wiederaufnahme Gelegenheit zu haben[4], indem wir Sie ersuchen die Versicherung für folgende Posten[5] zu besorgen:

1) £ 200. auf 250 Sack Reis, verschifft von New-Orleans nach diesem Hafen, mit der französischen Brigg „L'Aigle noir“, Kapt. J. Broncart, gezeichnet A. J. # 1—250.

Digitized by Google

2) £ 500. auf ein Zehntel[6] der Ladung des Schiffes „L'Hirondelle", Kapitän Stamelin, von Bahia nach Havre, laut anderseitiger Spezifikation[7].

Wir verlassen uns[8] auf Ihr bestes Bemühen[9] in der Ausführung[10] dieses Auftrags, und zweifeln nicht, daß es Ihnen gelingen werde mäßige Prämiensätze[12] zu bedingen[11]. Indem wir Sie (schließlich) ersuchen[13] für Ihre Auslagen in beliebiger Sicht[15] auf uns abzugeben[14], empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll ergebenst
Roux & Vernet.

[1]Haben eine Unterbrechung herbeigeführt = haben unterbrochen (interrompu, e). [2]mehrwöchentlich = während (durant) mehrerer Wochen. [3]wir freuen uns = und wir sind glücklich. [4]zu deren Wiederaufnahme Gelegenheit zu haben = sie wiederaufnehmen (reprendre) zu können. [5]für folgende Posten = auf die folgenden Artikel, nämlich (savoir). [6]ein Zehntel = der zehnte Teil. [7]laut anderseitiger Spezifikation = nach (d'après) den Details auf andrer Seite (d'autre part) gegeben. [8]wir verlassen uns = wir hoffen. [9]auf Ihr bestes Bemühen = daß Sie Ihr Mögliches machen werden. [10]in der Ausführung = um wohl auszuführen. [11]stipuler. [12]Prämiensätze = Preise. [13]indem wir Sie ersuchen = wollen Sie. [14]abzugeben = sich wiederbezahlen (rembourser). [15]in beliebiger Sicht = zum Verfall (à l'échéance) welcher Ihnen am besten gefallen wird (conviendra).

No. XCVI. **Anzeige von besorgter Versicherung.** (Antwort auf No. XCV.)

Herren *Roux & Vernet* in *Marseille.*

London, 20. Mai 1883.

Ich bin Ihnen sehr verbunden für den Auftrag, den Sie so gütig waren mir in Ihrem Geehrten vom 14. ds. zu geben, und habe hiermit[1] das Vergnügen Sie zu benachrichtigen, daß ich Ihren Wünschen gemäß die Versicherung besorgt habe für[2]

£ 200 auf 250 Sack Reis, von New-Orleans nach Ihrem Hafen, und
£ 500 auf einen Teil der Ladung des Schiffs „L'Hirondelle", von Bahia nach Havre,

worüber die Policen beifolgen[3]. Der Betrag meiner Auslagen[5] ꝛc. £ 15. 6. —, ward Ihnen (einstweilen) zur Last geschrieben[4], da sich keine Gelegenheit fand[5], eine so kleine[7] Summe auf Ihren Platz abzugeben[6]. Aus untenstehender Nota belieben Sie zu ersehen[8], daß die bedungenen[9] Prämien ungemein[10] niedrig sind, und überhaupt nichts vernachlässigt wurde[11] Ihr Interesse zu fördern[12].

Hochachtungsvoll ergebenst
Charles Lamb.

[1]Hiermit = durch das Gegenwärtige. [2]für = von. [3]worüber die Policen beifolgen = nach der Abschrift der hier angehängten (ci-annexé, e) Policen. [4]ward Ihnen zur Last geschrieben = ich habe Sie debitiert von. [5]Auslage avance, *f.* [6]sich fand = ich habe in diesem Augenblick. [6]abgeben = ziehen. [7]klein = unbedeutend (insignifiant, e). [8]belieben Sie zu ersehen = Sie werden sehen. [9]bedungen = welche ich ausgemacht (stipulé, e) habe. [10]ungemein = mehr als. [11]wurde = ich habe. [12]fördern = besorgen (soigner).

Digitized by Google

Sechzehnte Abteilung.

Schiffsangelegenheiten.

Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. XCVII. Meldung von der glücklichen Ankunft eines Schiffes.

Herren *Follichon fils & Cie.* in *Paris.*

Havre, 26. November 1882.

Wir haben das Vergnügen Ihnen mitzuteilen, daß die „Sémillante" nach einer Überfahrt[1] von 87 Tagen wohlbehalten[2] am Kap angelangt ist. Die Ladung befand sich[4] im besten Zustande, und wurde, sowie sie gelandet war[3], rasch verkauft[5].

Es freut uns sehr Ihnen so gute Nachrichten geben zu können, und Sie bei einer Unternehmung[7] beteiligt[6] zu haben, welche ansehnlichen Nutzen[8] verspricht. Demnächst[9] werden wir die Ehre haben Ihnen ausführlichern Bericht[11] zu erstatten[10], (heute) gebricht es uns an Zeit[12] die Abrechnung über das Geschäft[14] auszufertigen[13], wir wollten aber mit der Anzeige[16] vom günstigen Erfolge dieser Spekulation[17] nicht länger zurückhalten[15].

Achtungsvoll
Olivier & Cie.

[1] Traversée, *f.* [2] wohlbehalten = ohne irgend eine Havarie (sans avarie aucune). [3] sowie sie gelandet war = gestellt auf Erde (mise à terre). [4] befand sich = war. [5] wurde rasch verkauft = hat einen prompten Abgang (écoulement, *m.*) gefunden. [6] beteiligt bei = gemacht teilnehmen (participer) an. [7] Unternehmung opération, *f.* [8] ansehnlichen Nutzen = hübsche (joli, e) Vorteile (bénéfice, *m.*). [9] demnächst = unter wenig (sous peu). [10] erstatten = adressieren. [11] ausführlichern Bericht = detaillierte Mitteilungen. [12] es gebricht uns an Zeit = die Zeit hat uns gefehlt (manqué, e). [13] auszufertigen = um aufzustellen (dresser). [14] die Abrechnung über das Geschäft = die Rechnungen von der Operation. [15] zurückhalten = warten. [16] mit der Anzeige = um Ihnen Teil zu machen (faire part). [17] Spekulation = Angelegenheit.

No. XCVIII. Nachrichten über ein Schiff.

Herren *Pierrier & Cie.* in *Paris.*

Havre, 30. März 1883.

Der Kapitän der „Emilie", welchen ich heute Morgen gesprochen[1], sagte mir, er sei[2] auf der Höhe[3] von Cap Verde der „Esméralda" begegnet; sie segelte[4] mit günstigem Winde[6] südwärts[5]. Die Entfernung war zu groß[7] um ein Boot[9] abzusenden[8]; aber Kapt. Gautier versichert mich, er habe nichts, weder im Segelwerk[11] noch in der Takelage[12] des Schiffes, bemerkt[10], was vermuten ließe[13], daß es Stürme[15] zu bestehen[14] gehabt hätte.

Ich glaube[16], es würde Ihnen nicht uninteressant[17] sein zu hören, daß diese Fahrt unter glücklichen Auspizien begonnen[18], und hoffe übrigens Sie bald[19] vom Eintreffen der „Esméralda" an ihrem Bestimmungsorte in Kenntnis setzen[20] zu können.

In dieser Erwartung grüße ich Sie freundschaftlich ergebenst
J. Vautier.

Digitized by Google

[1]Jemanden sprechen parler à qn. [2]er sei = haben. [3]à la hauteur. [4]sie segelte = sich richtend (dirigeant). [5]südwärts = gegen den Süden. [6]mit günstigem Winde = unter dem Antriebe (impulsion, *f.*) eines günstigen Windes. [7]war zu groß = hat nicht erlaubt. [8]abzusenden = zu schicken. [9]embarcation, *f.* [10]er habe nichts bemerkt = daß die E. nichts trüge (portait). [11]voilure, *f.* [12]les agrès. [13]was ließe = welches machen könne. [14]bestehen = aushalten (essuyer). [15]Stürme = schlechtes Wetter. [16]ich glaube = ich habe gedacht. [17]uninteressant = ohne Interesse. [18]begonnen = sich öffnet. [19]bald = nicht zu zögern (ne pas tarder). [20]in Kenntnis setzen vom Eintreffen = anmelden die Ankunft.

Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der englischen Sammlung abweicht.

No. 166. Auftrag ein Schiff zu mieten[1].

Herrn *A. Lioni* in *Livorno.* Hamburg, 25. April 1883.

Ich habe[2] die Absicht dieses Jahr eine Spekulation in Korinthen[4] von Zante zu unternehmen[3], und würde (dazu) eines guten Kapitäns bedürfen.

Demnach bitte ich Sie unter den Schiffen, die sich in Ihrem Hafen befinden oder in der nächsten Zeit daselbst einlaufen[6] werden, ein Fahrzeug von 70 bis 80 Last für mich auszusuchen[5], und einen Frachtkontrakt[8] (mit demselben) abzuschließen[7]. Es versteht sich[8], daß es unter deutscher Flagge[10] segeln muß[9].

Ich rechne, daß alle Kosten der Befrachtung eines Schiffes von genannter Lastigkeit[18], mit Einschluß[11] der üblichen Provision[12], die Summe von 1000 Dukaten nicht übersteigen[14] werden. Belieben Sie die genannte Summe nebst Ihrer Provision und dem genauen etwaigen Mehrbetrage Ihrer Auslagen[16] direkt[15] auf mich zu trassieren.

Sollte Ihnen aber dies Rembourement[17] nicht passen, so bitte ich mich umgehend[19] (davon) zu benachrichtigen[18], damit ich einen meiner Korrespondenten in Venedig mit Anschaffung der Summe[21] beauftragen[20] kann.

Mit Hochachtung ergebenst

Ernst Hager.

[1]Ein Schiff mieten affréter, (oder am Mittelmeer noliser) un navire. [2]ich habe = habend. [3]unternehmen = machen. [4]in Korinthen = auf die Trauben (raisin, *m.*). [5]für mich auszusuchen = mir zu wählen (de me choisir). [6]einlaufen = ankommen. [7]abschließen = aufstellen (dresser). [8]charte-partie, *f.* [9]es versteht sich = es ist gehört (entendu, e). [9]daß es segeln muß = daß dieses sein wird. [10]Flagge pavillon, *m.* [11]mit Einschluß = darin verstanden. [12]übliche Provision = Kommission von Gebrauch (d'usage). [18]von genannter Lastigkeit = von dieser Tragkraft (port, *m.*). [14]übersteigen excéder. [15]direkt = sogleich. [16]und dem genauen etwaigen Mehrbetrag Ihrer Auslagen = und, nach der Strenge (à la rigueur) das was ich Ihnen darüber (en sus) würde schulden können. [17]Rembourement = Vorschlag. [18]mich zu benachrichtigen = schreiben Sie mir. [19]umgehend = auf der Stelle (sur-le-champ). [20]beauftragen = im voraus benachrichtigen (prévenir). [21]mit Anschaffung der Summe = Ihnen Fonds (fonds, *m., pl.*) zu machen.

No. 167. Meldung vom Vollzuge des Auftrags.

Herrn *Ernst Hager* in *Hamburg.* Livorno, 10. Mai 1883.

Infolge Ihres Schreibens vom 25. vor. Mts. habe ich mich (sofort) mit der Aufsuchung eines Fahrzeugs (für Sie) beschäftigt[1], und Ihren Auftrag

Digitized by Google

pünktlich ausgeführt[2]. Es wurde mir ein deutsches Schiff, die „Teutonia“, Kapitän Werder, empfohlen[3], mit dem ich soeben die Chartepartie zu[5] ..... abgeschlossen habe[4]; dies ist der niedrigste Preis, zu welchem man gegenwärtig (ein Schiff) bekommen[6] kann. Wäre der Kapitän selbst auf ..... bestanden[7], ich würde seine Forderung[8] bewilligt haben, denn einen bessern Kapitän, und zugleich einen zuverlässigern[10] Mann kann man unmöglich[9] finden.

Das Schiff wird binnen 14 Tagen unter Segel gehen, und ich erwarte nun[11] Ihre Befehle hinsichtlich seiner weitern Bestimmung. Sie werden gut thun sobald als möglich die Versicherung anzumelden[12], weil die Police Sie alsdann wenigstens gegen Seegefahr[14] schützt[13].

Anderseitig[15] finden Sie Nota über meine Auslagen[16] nebst Provision, im Belaufe von ....., welchen Betrag ich, O/. N. Castelbianchi, 8 Tage nach Sicht, unter Heutigem auf Sie entnommen habe[17].

Mit der Bitte[18] meine Tratte bei Vorkommen in Schutz zu nehmen[19], zeichne ich, stets Ihren Befehlen gewidmet,

ganz ergebenst
A. Lioni.

[1]Sich mit der Aufsuchung beschäftigen = sich setzen (mettre) in Suchen (en quête). [2]ausgeführt = erfüllt (rempli, e). [3]es wurde mir empfohlen = man hat mir aufgezeichnet (consigné, e). [4]mit dem ich abgeschlossen habe = ich komme von abschließen (conclure) mit diesem letztern. [5]zu = nach Recht von (à raison de). [6]bekommen = erreichen (atteindre). [7]wäre der Kapitän selbst bestanden auf = wenn er hatte beharrt (persisté, e) zu wollen. [8]seine Forderung = sie. [9]unmöglich = es ist nicht möglich. [10]zuverlässig = mehr sicher. [11]nun = von hier dort (d'ici là). [12]Versicherung anmelden = versichern. [13]Sie schützt = Sie in Schutz (à l'abri) stellen wird. [14]gegen Seegefahr = für die Gefahren (risque, *m.*) vom Meer. [15]d'autre part. [16]déboursé, *m.* [17]ich habe entnommen je me suis prévalu. [18]mit der Bitte = Sie bittend. [19]bei Vorkommen in Schutz zu nehmen = zu bewahren (réserver) gute Aufnahme (accueil, *m.*).

No. 168. Ankunft eines Schiffes.

Herren *Louvois & C^ie.* in *Lyon.*

Marseille, 15. Juni 1882.

Hiermit habe ich das Vergnügen Sie zu benachrichtigen, daß die „Gorgone“ nach einer der glücklichsten Überfahrten (gestern) in (unserm) Hafen eingelaufen[1] ist. Ich begab mich[2] (sogleich) an Bord und konnte mich überzeugen[3], daß das Schiff nicht (im mindesten) Schaden genommen[4]. So viel sich (jetzt) beurteilen läßt[5], werden wir auch keine (irgend) erhebliche[6] Havarie zu beklagen[7] haben; denn die Ladung zeigt keine Spur von Beschädigung[8], höchstens könnten[9] die im untersten Raume[11] verpackten[10] Waren, (weil sie) mehr als die übrigen exponiert (sind), etwas angegriffen[12] worden sein.

Sobald die Ladung gelöscht ist[13], sende ich die von Ihnen bezeichneten[15] Waren an Sie ab[14], während ich den Rest[16] für Ihre Rechnung bestens[18] zu verkaufen bemüht sein werde[17].

Ich empfehle mich Ihnen ganz ergebenst

Bordier père.

[1]Ist eingelaufen = kommt einzutreten. [2]ich begab mich = ich habe mich begeben (rendu, e). [3]ich konnte mich überzeugen = ich habe mich versichern können. [4]nicht Schaden genommen = nicht gelitten hatte. [5]so viel sich beurteilen läßt = davon zu urteilen (à en juger) durch den Anschein. [6]erheblich = wichtig. [7]zu beklagen à déplorer. [8]zeigt von Beschädigung = nicht davon präsentiert. [9]höchstens können = und es wird kaum (guère) nur haben. [10]verpackt = gestellt (placé, e).

Digitized by Google

[11] im untersten Raum = im Grund von Kiel (à fond de cale). [12] etwas angegriffen quelque peu attaqué, e. [13] die Ladung ist gelöscht = das Schiff wird entladen (déchargé, e) sein. [14] ich sende an Sie ab = ich werde Ihnen expedieren. [15] die von Ihnen bezeichneten = welche Sie mir im voraus bezeichnet (désigné, e) haben. [16] während den Rest = was die andern anbetrifft. [17] ich werde bemüht sein zu verkaufen = ich werde den Verkauf vornehmen (opérerai). [18] für Ihre Rechnung bestens = zum besten (au mieux) Ihrer Interessen.

No. 169. Über denselben Gegenstand.

Herren *Berguer & Vallier* in *Brüssel.*

Ostende, 3. Juli 1882.

Eine Depesche aus Havre meldet uns, daß man (soeben) den „Écumeur" (dort) signalisierte. Wir beeilen uns allen Interessenten diese Nachricht mitzuteilen[1], da sie geeignet ist, sie über das Schicksal des Schiffes zu beruhigen, nachdem frühere Berichte gemeldet hatten[2], dasselbe sei von den Stürmen[4], die im Kanal[6] wüteten[5], arg mitgenommen worden[3]. Sobald wir Näheres[8] über den Zustand des Schiffes und seiner Ladung erfahren[7], werden wir uns beehren es zu Ihrer Kenntnis zu bringen[9].

Achtungsvoll
van Hall & Cie.

[1] Mitteilen faire part de. [2] nachdem frühere Berichte gemeldet hatten = welches voraufgegangene (précédent, e) Berichte darstellten (représentaient). [3] dasselbe sei arg mitgenommen worden = wie habend viel gelitten. [4] Sturm = Wind. [5] wüteten = haben regiert. [6] Kanal zwischen England und Frankreich la Manche. [7] sobald wir erfahren = sobald (dès que) wir wissen werden. [8] Näheres = etwas Genaues (précis, e). [9] bringen = tragen.

No. 170. See-Ereignis.

Herren *Laroche & fils* in *Marseille.* Paris, 10. Juli 1882.

Wir beehren uns Sie in Kenntnis zu setzen, daß, nach einer (erhaltenen) Privatdepesche[2], das französische Schiff „Mexico", Kapt. Penard, am 5. Juni von Pointe-à-Pitre nach Marseille abgegangen, in Sicht[4] von Teneriffa, (zufällig) an das Schiff „King John" angesegelt ist[3], und starke[6] Havarien erlitten[5] hat. Es mußte verschiedenes Takelwerk[9] über Bord[8] werfen[7], und es ist zu vermuten[10], daß die Ladung (selbst Not) gelitten hat.

Stets zu Ihren Diensten verbleiben
hochachtungsvoll
Pollard frères.

[1] Evénement (*m.*) de mer. [2] nach einer Privatdepesche = daß eine private (particulier, ère) Depesche uns meldet (annonce). [3] ist angesegelt an = hat sich berührt (abordé, e) mit. [4] en vue. [5] erlitten = erfahren (éprouvé, e). [6] stark = ernst (grave). [7] es mußte werfen = es hat Wurf (jet, *m.*) machen müssen. [8] über Bord = ins Meer. [9] agrès, *m. pl.* [10] es ist zu vermuten = es giebt Grund (lieu) vorauszusetzen.

No. 171. Bericht über Seeunfall[1].

Herren *Delamalle & Cie.* in *Marseille.* Sierra-Leone, 24. März 1883.

Wir beeilen uns zu Ihrer Kenntnis zu bringen, daß das französische Schiff „Elisa" von Marseille, Kapt. Ouvrier, von Sherbro auslaufend[3] auf eine Sandbank geraten ist[2], und daß es einen Leck[5] erhalten hat[4], dessen man trotz allen Pumpens[7] nicht Herr werden[6] konnte. Ein Teil der Ladung konnte gerettet werden; aber der Schiffsrumpf[8] und diejenigen Waren, welche im (untersten)

Digitized by Google

Schiffsraume lagerten[9], sind vollständig verloren, weil der Sturm[10], welcher sich in der Nacht erhob, das (ganze) Schiff aus den Fugen brachte[11], und das, was von der Ladung übrig blieb, überschwemmte[12].

Mit Ausnahme[14] eines Mannes, welcher ins Meer fiel, und nicht (mehr) wiedergefunden werden konnte[15], ist die Mannschaft, (zwar) nicht ohne Mühe, der Gefahr entronnen[13].

Sobald wir (über) die Waren, welche gerettet wurden[18], (ein) Verzeichnis[17] aufgenommen[16] haben, und den Zustand, worin sich dieselben befinden, haben konstatieren lassen, werden wir nicht ermangeln[19] Ihnen bestimmtere Nachrichten[20] zukommen zu lassen.

Achtungsvoll

Wilson, Edwards & Cie.

[1] Seeunfall = Unfall (sinistre, *m.*). [2] ist auf eine Sandbank geraten = ist gestrandet (s'est échoué, e) auf einer Bank. [3] auslaufend = in ausgehend (sortant). [4] es hat erhalten = daß es sich dort erklärt (déclaré, e) hat. [5] Leck = Weg (voie, *f.*) von Wasser. [6] Herr werden = sich machen (rendre) Meister. [7] trotz allen Pumpens = in machend spielen die Pumpen. [8] corps (*m.*) du navire. [9] lagerten = waren. [10] Sturm = große Wetter (gros temps, *m.*). [11] weil aus den Fugen brachte = habend vollständig verrenkt (disloqué, e). [12] überschwemmte = ertrunken (noyé, e). [13] ist der Gefahr entronnen = hat entwischen (échapper) können diesem Mißgeschick (désastre, *m.*). [14] mit Ausnahme sauf. [15] nicht wiedergefunden werden konnte = welchen man nicht wiedergefunden hat. [16] aufnehmen = aufstellen (dresser). [17] Verzeichnis = Zustand (état, *m.*). [18] welche gerettet wurden = wovon man die Rettung (sauvetage, *f.*) hat bewerkstelligen (opérer) können. [19] nicht ermangeln = beeilen. [20] bestimmtere Nachrichten = genauere Mitteilungen.

No. 172. Seebericht[1].

Herren *Hervey & Cie.*, Reeder in *Nantes*.

Havre, 15. April 1883.

Ich bin am 4. Januar um 5 Uhr abends mit[3] einer Ladung Guano, (welche ich) an den Macabischen Inseln, und 30 Tonnen verschiedenen (andern) Waren, die ich in Callao eingenommen (hatte), von Callao ausgelaufen[2].

Meine Überfahrt von Callao (bis) zum Cap Horn war schön, denn am 24. Tage nach meiner Abreise hatte ich dasselbe schon umsegelt[4]; aber von diesem Augenblicke an[5] erhielt ich Windstoß[6] auf Windstoß und immer von Nordnordwest; die See ging hoch[7], und da der Wind auf einmal nachließ[8], wurde das Schiff durch die Wellen[9], welche von allen Seiten[11] (an dasselbe) schlugen[10], während mehrerer Stunden sehr stark mitgenommen[12].

Von Südost habe ich nur[14] einige schwache Brisen in der Nähe[15] des Äquators, welchen ich am 6. März unter[17] 29°30′ W. passierte[16], erhalten[13].

Am 10. März habe ich unter 4° nördlicher Breite und 33° westlicher Länge[18] Winde von Nordost getroffen[19], schöne Brise, welche aber nicht lange anhielt[20].

Am 1. April abends 10 Uhr wurde ich der Insel Pico (Azoren) ansichtig[21], und mußte da 2 Tage wegen vollkommener Windstille[23] liegen bleiben[22], obgleich ich nur 25 Seemeilen von der Insel entfernt war[24].

Am 3. April erhob sich eine südliche Brise[25] mit Änderung nach[26] Südwest und West, welche mir erlaubte[27], meine Route fortzusetzen.

Am 12. erblickte (ich) bei Tagesanbruch[28] die Anhöhen[29] von Cherbourg; am selben Tage um 7 Uhr 30 Minuten morgens nahm (ich) den Lotsen Marieul

Digitized by Google

an Bord[30], welcher mich am 15. zur Flutzeit[32] in den Hafen einlaufen ließ[31].

Hochachtungsvoll

Vallier,

Kapitän des Packetboots „L'Hirondelle".

[1] Rapport (*m.*) de mer. [2] ausgelaufen = abgereist. [3] mit = habend an Bord. [4] umsegelt = verdoppelt (doublé, e). [5] von diesem Augenblick an = abzugehen (à partir) von diesem Moment. [6] coup (*m.*) de vent. [7] die See ging hoch = das Meer stark (gros, se). [8] nachlassen = anhalten. [9] durch die Wellen = dieses Meer. [10] welche schlugen = welches geschlagen wurde. [11] von allen Seiten = von einer Seite (côté, *m.*) und von einer andern. [12] wurde das Schiff stark mitgenommen = ermüdete (fatiguait) viel das Schiff. [13] von Südost habe ich erhalten = ich habe keinen Wind von S. O. gehabt. [14] nur = ausgenommen. [15] in der Nähe = in den Annäherungen (aux approches). [16] passieren = schneiden. [17] unter = durch. [18] unter 4° nördl. Breite und 33° westl. Länge = seiend durch 4° N. und 33° W. [19] getroffen = genommen. [20] anhielt = hat gedauert. [21] ich wurde ansichtig = ich habe bemerkt. [22] und mußte da liegen bleiben = wo ich geblieben bin. [23] wegen vollkommener Windstille = in platter (plat, e) Stille (calme, *m.*). [24] ich war von der Insel nur entfernt = davon seiend entfernt mehr (de plus de). [25] eine südliche Brise erhob sich = die Brise sich seiend gemacht im Süden (au Sud). [26] mit Änderung nach = veränderlich in (variable au). [27] welche mir erlaubte = hat mir erlaubt. [28] bei Tagesanbruch = an der Spitze (au point) des Tages. [29] Anhöhen hautes terres. [30] nahm den Lotsen an Bord = genommen den Lotsen (pilote, *m.*). [31] welcher mich einlaufen ließ = welcher mich eingebracht (rentré, e) hat. [32] marée. *f.*

Siebzehnte Abteilung.

Sicherheit für einen Wechsel.

Sämtliche Briefmuster in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der englischen Abteilung überein.

No. XCIX **Sicherheit verlangt für einen Wechsel.**

Herren *Godefroi & Cie.* in *Paris.* Brest, 5 Juli 1882.

Ich befinde mich in der Notwendigkeit[1] Ihnen hiermit Protest, mangels[3] Annahme[4], der am 22. Dezember v. J. von A. L. Pastor in Lissabon auf P. J. Fernandez in Pernambuco, 40 Tage nach Sicht, für Frcs. 20,000 —. (gezogenen) Tratte zu überreichen[2], die ich von Ihnen am 12. Januar gekauft[5] habe, und ersuche Sie[6] mich für den Betrag (mit) Sicherheit versehen[7] zu wollen, bis das (fernere) Schicksal der Tratte entschieden sein wird[8]. Mein Korrespondent bemerkt[9] (zwar), daß, wenn[10] ein (gewisses) Schiff vor der Verfallzeit (obiger Tratte) in[11] Pernambuco ankommt, dieselbe noch immer honoriert werden würde[12]; doch dies ist eine Zufälligkeit[13], die ich nicht abwarten kann[14].

Ich zeichne mit Hochachtung und Ergebenheit

Guillaume Paquet.

[1] Ich befinde mich in der Notwendigkeit = ich bedaure genötigt zu sein. [2] überreichen = schicken. [3] mangels = Fehler von (faute de). [4] Annahme = Acceptation. [5] gekauft = erhalten. [6] und ersuche Sie = ich muß Sie bitten. [7] fournir. [8] wird sein = sei (soit). [9] bemerkt = sagt. [10] daß wenn = daß in dem Falle. [11] in = erwartet in. [12] dieselbe immer noch honoriert werden würde = es ist möglich, daß die Tratte bezahlt sei. [13] éventualité, *f.* [14] die ich nicht abwarten kann = auf welche ich nicht rechnen kann.

Digitized by Google

No. C. **Deckung**[1] **geliefert.** (Antwort auf No. XCIX.)

Herrn *Guillaume Paquet* in *Brest.*

Paris, 7. Juli 1882.

In Erwiderung Ihres Geehrten vom 5. ds., worin Sie uns melden[2], daß der von A. L. Pastor auf P. J. Fernandez in Pernambuco (gezogenen) Tratte über Frcs. 20,000, die wir am 12. Januar an Sie indossierten, die Annahme verweigert worden ist[3], und Sie Sicherheit für deren Betrag von uns verlangen, (erlauben wir uns zu bemerken), daß diese Verfahrungsweise ziemlich ungewöhnlich ist[4], zumal wir völlig überzeugt sind[5], daß die Tratte bei Verfall (prompt) honoriert[6] werden wird. Dennoch kommen wir Ihrem Verlangen[8] (ungesäumt) nach[7], indem wir einen von C. & E. Marquard hier acceptierten Wechsel von Frcs. 20,500. — per 1. Novbr. beischließen[9], dessen Empfang Sie uns (gefälligst) mit der Bemerkung[11] anzeigen wollen[10], daß er als (gleichzeitige) Sicherheit dient, und (in natura) oder sein Wert zurückzuerstatten ist[12], im Falle die fragliche[13] Tratte zur Verfallzeit eingelöst wird[14].

Wir empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll ergebenst
Godefroi & Cie.

[1] Deckung = Sicherheit (sûreté, *f.*). [2] in Erwiderung Ihres Geehrten, worin Sie uns melden = durch Ihr Geehrtes benachrichtigen Sie uns. [3] daß die Annahme verweigert worden ist = von dem Protest. [4] daß diese Verfahrungsweise ziemlich ungewöhnlich ist = obgleich ein solches Vorgehen (procédé, *m.*) sei wenig gebräuchlich (usuel, le). [5] zumal wir sind = und daß wir seien. [6] honoriert = bezahlt. [7] wir kommen nach = wir begeben uns (nous nous rendons). [8] Verlangen = Wunsch. indem wir beschließen = und übermitteln (transmettons) Ihnen eingeschlossen. [9] [10] dessen Empfang Sie uns anzeigen wollen = wollen Sie uns einen Empfangschein [1] reçu, *m.*) zukommen lassen. [11] mit der Bemerkung = wie auch eine Deklaration. ([12] ist zurückzuerstatten = muß retourniert werden. [13] fraglich = in Frage. [14] wird eingelöst = sei bezahlt.

No. CI. **Empfangsbestätigung einer Sicherheit.** (Antwort auf No. C.)

Herren *Godefroi & Cie.* in *Paris.*

Brest, 9. Juli 1882.

Ich erlaube mir hierdurch den Empfang Ihrer Tratte auf C. & E. Marquard hierselbst für Frcs. 20,500. — per 1. November zu bestätigen, die ich als (gleichzeitige) Sicherheit für den Eingang[3] der von A. L. Pastor in Lissabon am 22. Dezember v. J. auf P. J. Fernandez in Pernambuco gezogenen, und jetzt in den Händen[4] meines Freundes, des Herrn A. P. da Carvalho, wegen mangels Accept protestiert (liegenden) Tratte von Frcs. 20,000. — bei mir[2] behalte[1]. (Zugleich) verpflichte ich mich hiermit, obige Tratte oder deren Wert in barem Gelde zurückzuerstatten, sobald ich die Nachricht erhalte[5], daß besagter Wechsel für Frcs. 20,000 honoriert wurde[6], sowie, im Fall er nicht honoriert werden sollte, den Teil der besagten Summe von Frcs. 20,500. — herauszuzahlen[7], der nach Abzug des (fraglichen) Wechsels[9] nebst Rücktratte[10] der darauf lastenden Unkosten[11] übrig bleibt[8].

Hochachtungsvoll und ergebenst
Guillaume Paquet.

[1] Behalten = aufbewahren (conserver). [2] bei mir = unter (entre) meinen Händen. [3] Eingang = Bezahlung. [4] und jetzt in den Händen = welche unter den Händen ist. [5] sobald ich erhalte = in erhaltend. [6] wurde honoriert = ist gebührend (dûment) saldiert worden. [7] herauszubezahlen = zurückzugeben (retourner). [8] der

Digitized by Google

übrig bleibt = welcher nicht eingeschluckt (absorbé, e) sein wird. [9] nach Abzug des Wechsels = durch den Belauf der Tratte. [10] nebst Rücktratte = mit Rückwechsel (re-change, *m.*). [11] der darauf lastenden Unkosten = und die andern Spesen.

No. CII. **Zurücksendung der erhaltenen Sicherheit.** (Folge von No. CI.)

Herren *Godefroi & Cie.* in *Paris.*

Brest, 14. Oktober 1882.

Da ich heute Morgen die Nachricht erhalten habe, daß die von A. L. Pastor auf P. J. Fernandez in Pernambuco für Frcs. 20,000. — gezogene, in meinem Briefe vom 5. Juli erwähnte[1] Tratte bei Verfall pünktlich bezahlt wurde, so (erlaube ich mir) Ihnen (hierdurch) Ihre Tratte auf C. & E. Marquard von Frcs. 20,500.—, die ich als (gleichzeitige) Sicherheit für den Eingang[2] der ersten[3] erhielt, zurückzustellen. Indem ich Ihnen für die Bereitwilligkeit[4], mit der Sie mir diese Sicherheit überließen[5], danke, versichere ich Sie[6], daß ich dieselbe nicht verlangt haben würde, wenn das Geschäft für meine eigne Rechnung gemacht worden wäre[7], und empfehle mich Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst
Guillaume Paquet.

[1] Erwähnte = wovon (dont) es war Frage. [2] Eingang = Bezahlung. [3] der ersten = der besagten Tratte. [4] Bereitwilligkeit = Pünktlichkeit (promptitude, *f.*). [5] überlassen = gewähren (accorder). [6] ich versichere Sie = ich kann Ihnen versichern. [7] wenn das Geschäft gemacht worden wäre = wenn es sich nicht gehandelt hätte (fut agi) um eine (d'une) Angelegenheit, welche ich nicht behandelte (traitais) für.

Achtzehnte Abteilung.

Agenten und deren Anstellung.

Sämtliche Briefmuster in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der englischen Sammlung überein.

No. CIII. **Anstellung eines Agenten.**

Herren *Poiret & Métis* in *Bordeaux.*

Marseille, 14. Januar 1883

Die Bedeutsamkeit unsres Geschäftsverkehrs[1] mit Bordeaux, und die wichtigen Verbindungen[2], welche wir daselbst haben, bestimmen uns Herrn Aimé Gueymard (zu) unserm Agenten für dort zu ernennen; derselbe wird sich (mit) Kauf und Verkauf[4] für unsre Rechnung beschäftigen[3]. Wir hoffen, daß diese Einrichtung allen Teilen[5] vorteilhaft sein, und Ihnen Veranlassung geben[6] wird uns öfter (als bisher) mit Ihren (werten) Aufträgen zu beehren.

Wir bitten für Herrn Gueymard um dieselbe freundliche Aufnahme[7], welche Sie uns so oft[8] bewiesen, und sind überzeugt, daß er seinerseits nicht ermangeln[9] wird den (hohen) Wert[12], den wir auf die Verbindung mit Ihrem schätzbaren Hause legen[13], Ihnen thatsächlich[11] zu erkennen zu geben[10]. In der Hoffnung, daß die Mitteilungen, welche Herr G. in kurzer Zeit Ihnen zu machen im stande sein wird, die Wiederbelebung[15] unsrer Verbindung[16] zur Folge[14] haben wird, empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst
Martimpré & Fraissinet.

Digitized by Google

[1] Unser Geschäftsverkehr = Angelegenheiten, welche wir behandeln (traitons). [2] wichtige Verbindungen = kostbare (précieux, se) Beziehungen. [3] derselbe wird sich beschäftigen = Herr G. ist autorisiert auszuführen (effectuer). [4] Kauf und Verkauf = Einkäufe und Verkäufe. [5] allen Teilen = gegenseitig (mutuellement). [6] geben = liefern (fournir). [7] um dieselbe freundliche Aufnahme = zu haben dieselben freundschaftlichen Gefühle (sentiment, *m.*). [8] so oft = immer. [9] ermangeln = verfehlen (manquer). [10] zu erkennen zu geben = anzuerkennen (reconnaître). [11] thatsächlich = durch seine Bemühungen (soin, *m.*). [12] Wert = Preis. [13] legen = knüpfen (attacher). [14] pour suite. [15] die Wiederbelebung = wieder zu beleben (ranimer). [16] unsre Verbindung = Korrespondenz mit Ihnen.

No. CIV. Bewerbung um eine Agentur.

Herren *Houget & Cie.* in *Paris.* Lyon, 14. September 1882.

Ich habe durch einen Freund in Erfahrung gebracht[1], daß Sie für[2] hiesigen Platz einen Agenten suchen, und bin hiermit[3] so frei, Ihnen meine Dienste anzubieten. Was meine persönlichen Verhältnisse[4] anbetrifft, so kann ich mich[5], unter andern, auf die Herren[6] Bonnet & Sohn hierselbst beziehen, und da ich an der Börse ausgedehnte[7] Bekanntschaften habe, so dürfte es mir nicht schwer werden, Ihre Firma mit vielen[9] respektabeln Häusern in Verbindung zu setzen[8]. Folgende Bedingungen werden, wie ich hoffe, Ihre Billigung finden[10], nämlich: 1 % Provision auf alle Geschäfte, die ich für Sie abschließe[11], und Zurückerstattung[12] des Portos[13], der Fracht[14] für Proben, der Auslagen für Drucksachen[15] ꝛc., sowie (etwaiger) Reisekosten nach benachbarten Plätzen[16].

In Erwartung Ihrer freundlichen Antwort, empfehle ich mich Ihnen

hochachtend und ergebenst

Ad. Lemercier.

[1] In Erfahrung bringen = lernen. [2] für = auf. [3] hiermit = in Folge (en conséquence). [4] Verhältnisse = Stellung (position, *f.*). [5] so kann ich mich = ich habe den Vorteil zu können. [6] auf die Herren = auf (à) das Haus. [7] ausgedehnte = viele. [8] in Verbindung setzen mettre en relation. [9] viele = eine große Zahl. [10] folgende Bedingungen werden, wie ich hoffe, Ihre Billigung finden, nämlich = wenn meine Offerte Ihnen genehm ist (agrée), meine Bedingungen würden sein. [11] die ich für Sie abschließe = gemacht durch meine Vermittelung (intermédiaire, *m.*). [12] Zurückerstattung = Zurückzahlung (remboursement, *m.*). [13] ports (*m., pl.*) de lettres. [14] Fracht = Kosten für Transport. [15] Auslagen für Drucksachen = Vorschüsse (avance, *f.*) an den Drucker (à l'imprimeur). [16] nach benachbarten Plätzen = in die benachbarten (voisin, e) Städte.

No. CV. Ermäßigung der gestellten Bedingungen. (Antwort auf No. CIV.)

Herrn *Ad. Lemercier* in *Lyon.* Paris, 30. September 1882.

Ihr Anerbieten, unsre Agentur zu übernehmen[1], ist uns willkommen[2] wir können aber auf Ihre Bedingungen nicht vollständig[4] eingehen[3]. Wir sind bereit Ihnen 1/2 % (Provision) zu bewilligen[5] von[6] jedem Geschäft, (das) mit neuen Kunden[8] gemacht (wird), und nach Ausgleichung[11] ihrer Fakturen 1/4 % für Geschäfte mit unsern bisherigen[9] Freunden[10]. Erstattung (Ihrer Auslagen für) Porto ꝛc. bewilligen[12] wir. Wenn Ihnen diese Vorschläge[13] genehm sind[14], so wollen wir Sie bei unsern Freunden einführen[15], und Ihnen die nötigen Instruktionen zusenden. Ihr Wirkungskreis[16] würde (auf) den dortigen Platz[17] (beschränkt) sein. Wir empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Houget & Cie.

Digitized by Google

[1]Unsre Agentur zu übernehmen = uns in Ihrer Stadt zu vertreten (représenter). [2]willkommen = sehr angenehm. [3]wir können nicht eingehen auf = wir sind nicht von Übereinstimmung (d'accord) mit. [4]vollständig tout-à-fait. [5]wir sind bereit zu bewilligen = wir werden geben. [6]von = für. [7]gemacht = behandelt (traité, e). [8]Kunde = Haus. [9]bisherig = alt (ancien, ne). [10]Freund = Korrespondent. [11]règlement, *m.* [12]wir bewilligen Erstattung = wir werden Ihnen zurückerstatten (rembourserons). [13]Vorschläge = Bedingungen. [14]genehm sein = gefallen (convenir). [15]einführen bei introduire auprès de. [16]Wirkungskreis = Sphäre (sphère, *f.*) Ihrer Thätigkeit (activité, *f.*) [17]der dortige Platz = die Stadt selbst nur.

No. CVI. Anerbieten als Agent.

Herren *Péquignot & C^ie.* in *Brügge.*

Brüssel, 10. Februar 1883.

Die große Beliebtheit[1], deren Ihr Fabrikat[3] sich hier erfreut[2], und die Steigerung[4], welche dessen Absatz[6] (noch) erfahren[5] könnte, bestimmen[7] mich Ihnen meine Dienste als[8] Agent oder, falls sie dies vorziehen, als Vertreter[9] (Ihres Hauses) auf hiesigem Platze (ergebenst) anzutragen.

Ich ersuche Sie bei den untenstehend genannten Häusern alle Ihnen wünschenswert scheinenden[13] Erkundigungen[12] über mich[11] einziehen[10] zu wollen, und wenn deren Auskunft[14], wie ich zu glauben alle Ursache[15] habe, Sie befriedigt, mir gefälligst zu sagen, ob mein Vorschlag Ihren Beifall findet[16]. Wir würden uns dann (leicht) über die Bedingungen verständigen[17].

Empfangen Sie meine achtungsvollen Empfehlungen.

A. Girard.

Herren Doulhain & fils in Brüssel.
Herr Montrose in Antwerpen.
Herren Anselm & C^ie. in Lüttich.
Herren Harraud, Vernier & neveu in Mecheln.

[1]Die große Beliebtheit = der gezeichnete (marqué, e) Vorzug. [2]sich erfreuen = genießen. [3]Ihr Fabrikat = Ihre Artikel. [4]Steigerung = Ausdehnung. [5]erfahren = empfangen. [6]Absatz = Unterbringung (placement, *m.*). [7]bestimmen = veranlassen (engager). [8]als = in-Eigenschaft (qualité, *f.*) von. [9]représentant, *m.* [10]einziehen = schöpfen (puiser). [11]über mich = auf meine Rechnung. [12]Erkundigung = Auskunft (renseignement, *m.*). [13]scheinend = welche Ihnen erscheinen werden (paraîtront). [14]renseignement, *m.* [15]Ursache haben avoir lieu. [16]Beifall finden = gefallen (convenir). [17]sich verständigen s'entendre.

Neunzehnte Abteilung.
Handels- und Marktberichte.

No. 173. Marseille. Über Seide.

Marseille, 5. Juli 1882.

Seit unserm letzten Bericht hat sich die Nachfrage für feine Seide behauptet. Die neuen Gespinste[1] von Syrien werden gleich nach ihrer Ausladung[2] aufgekauft[3]. Die Preise sind: Frcs. 107—108. für die ersten Marken 10/13, und Frcs. 103—105. für die kuranten[4] Marken 10/12 und 11/13. Diese Sorten sind meistens von schöner Qualität und gut gesponnen, und man sieht, daß sie von schönen Kokons herstammen. Mehrere ziemlich bedeutende Geschäfte auf

Digitized by Google

Lieferung sind abgeschlossen worden, und man könnte noch einige Kontrakte zu den genannten Preisen bedingen.

Die Gespinste von Salonichi fangen an sich zu zeigen, und die ersten Gespinste von Brussa werden nicht mehr lange ausbleiben.

Die im Juni abgeschlossenen Kontrakte für Kokons auf Lieferung ergeben ein Gesamtquantum von 31,500 Kilogr. Die bedungenen Preise sind heute Frcs. 25.50 à 26 für Salonique-Volo, Frcs. 26.50 à 27 für syrische, für eine Ausbeute von 4 Kilogr. für 1 von Seide. Heute mußte man die höchsten von diesen Preisen anlegen[5].

Unser Vorrat von 50,000 Kilogr. besteht aus Nouka und tatarischen Kokons[6]. Die Inhaber[7] würden ziemlich kulant sein, denn sie möchten gern noch vor der Ankunft der neuen Kokons verkaufen.

Die bengalischen, chinesischen und japanesischen Seidensorten sind flau[8], trotz des von den Inhabern bewilligten Nachlasses.

Die Nachfrage für persische Sorten ist auch sehr beschränkt. Die Ralli finden nicht mehr Abnehmer zu den frühern Preisen, und würde man auf sie gewiß einen Nachlaß bewilligt bekommen.

Seidenabfall[9] ist sehr ruhig. Die neuen Strusen[10] fangen an sich zu zeigen, und in kurzer Zeit werden die durchlöcherten Kokons[11] auch erscheinen. Wir glauben, daß man wird billig kaufen können, aber für den Augenblick ist es nicht möglich die Preise zu bestimmen. Gute chinesische Flockseide[12] wird zu Frcs. 8.50 und 9 angeboten, aber man würde billiger ankommen können.

Dufour & Cie.

[1] Filature. [2] au fur et à mesure du débarquement. [3] s'enlèvent. [4] courant. [5] aborder le maximum de ces prix. [6] Tatares. [7] détenteurs. [8] délaissées. [9] déchets. [10] frisons. [11] cocons de graine. [12] bourres.

No. 174. Marseille. Über Baumwolle.

Marseille, 28. August 1882.

Baumwolle.

Die Stille[1] am Schluß der vorigen Woche hielt nicht lange an[3], wie wir es auch vermuteten[1]: der Markt wurde bald wieder lebhaft. Infolge der[4] von auswärts empfangenen guten Nachrichten stellte sich eine starke Nachfrage ein, die unsre Preise in die Höhe trieb. Die Woche schließt mit gespannten Preisen. Diejenigen, welche gekauft haben, werden es nicht bereuen.

Algier. Nichts Neues.

Jumel. Die Nachfrage wird regelmäßig, und angesichts der Armut unsres Marktes würde man wohl thun, bald zu kaufen. Der außergewöhnliche Stand[5] der langhaarigen[6] Baumwollsorten bis zur neuen Ernte bedingt hohe Preise. Nichts Gutes ist unter Frcs. 150 zu kaufen[7]. Für 50 Ballen, Lieferung im Dezember, wurden Frcs. 130 bezahlt.

Levante. Diese Sorten wurden sehr begehrt[8], und infolgedessen verlangt man heute Abend Frcs. 115—117½ für Pyrée, Frcs. 110—115 für Salonique-Amque[9], Frcs. 96—97½ für einheimische Salonique. Trébizonde, die Frcs. 90 stand, wird jetzt höher gehalten. Für die Zwischensorten[10] bezahlt man gern die frühern Preise[11].

Italienische. Noch 15 Ballen zu Frcs. 115 sind verhandelt worden. Es ist sehr wenig von dieser Baumwolle am Markte.

Digitized by Google

Vorrat[12] 19,054 Ballen gegen 12,234 in 1881. Zufuhr der Woche 383 Ballen, und bis heute 110,648 Ballen, gegen 88,979 in 1881.

Schmidt & Brun.

[1]Comme nous le faisions pressentir. [2]le calme survenu. [3]n'a été qu'un moment d'arrêt. [4]stimulé par. [5]la position exceptionnelle. [6]longue soie. [7]faisable. [8]ont joui d'une grande recherche. [9]Salonique-Amque ist Baumwolle, die in Salonichi von amerikanischem Samen gezogen wurde. [10]sortes intermédiaires. [11]sont avantageuses dans cette situation. [12]le stock (englisch).

No. 175. Marseille. Über verschiedene Artikel.

Marseille, 16. Oktober 1882.

Seit voriger Woche hat sich wieder sehr lebhafte Frage nach Salpeter eingestellt[1]. Man sagt[2], bei der Versteigerung, welche die Kompanie nächstens abhalten[3] soll, werden die Preise viel höher normiert[4] werden. Die Privatumsätze[5], welche in den letzten Tagen stattfanden, geschahen zu Frcs. 30.— und Frcs. 33.— per Kilogramm.

Korinthen[6] sind zwei neue Ladungen angekommen, aus Damaskus und aus Valencia.

Teer[7] ist weit mehr gesucht, und der Preis im Steigen. In[8] Harz und Pech[9] dagegen keine Veränderung.

Französischer Terpentin[10] wurde eine Partie zu Frcs. 26.— und zu Frcs. 27.50 per 50 Kilogramm verkauft.

Talg[11] ist beinahe um 2 Frcs. per 50 Kilogramm gewichen[12], und es scheint nicht, daß sich der Preis so bald wieder heben[13] werde.

In Hanf und Flachs[14] fanden bedeutende Umsätze statt[15]; seitdem aber hat der Begehr nachgelassen[16]. Die Preise bleiben nichtsdestoweniger behauptet[17].

Thran ziemlich unverändert.

Leinöl[18] wird eine Kleinigkeit höher gehalten; auch Gallipoli-Öl ist gestiegen, aber besonders merklich war die Preiserhöhung in Palmöl[19].

Mit Rum[20] bleibt es noch immer still, und es dürfte auch vor Eintritt des Frühjahrs[21] nicht lebhafter werden[22]. Branntwein verfolgt ziemlich denselben Gang[23]; eine Partie, die man erwartet, wird zu Frcs. 1.25 per Liter angeboten[24], also 25 Centimes unter der gegenwärtigen Notierung; Genever[25] (Wachholderbranntwein) ist ebenfalls offeriert und weichend[26].

Der Import[27] von Baumwolle belief sich in der vergangenen Woche, sowohl hier als in Havre nur auf circa 21,500 Ballen, wovon etwas mehr als ein Drittel aus Indien. Die Umsätze sind gering[28], und in Havre ist der Preis für Georgia, Louisiana und Brasil von neuer Ernte[29] um 4 Centimes per Pfund gewichen[30]. Hier blieben die Preise fester[31]. Pernambuk wurde mit Frcs. 1.85 und Frcs. 2.—, Georgia, langhaarig[32], mit Frcs. 2.50, Surinam mit Frcs. 1.60, Surate mit Frcs. 1.40, Bengal, unverzollt[33], mit Frcs. 1.20 und Frcs. 1.30 per Kilogramm bezahlt.

[1]Se ranimer. [2]le bruit court. [3]faire. [4]la vente.... sera taxée plus haut. [5]les ventes particulières. [6]raisins. [7]le goudron. [8]dans le cours de. [9]la résine et la poix. [10]térébenthine de France. [11]le suif. [12]avoir baissé. [13]remonter. [14]chanvre et lin. [15]il s'est fait de forts achats. [16]mais la demande s'est ralentie depuis. [17]les mêmes. [18]huile de graine de lin. [19]huile de palmier. [20]le rhum. [21]avant le printemps prochain. [22]il ne

Digitized by Google

paraît pas susceptible d'en sortir. [22]suivre la disposition du rhum. [24]s'offrir. [25]le genièvre. [26]en baisse. [27]les arrivages. [28]il y a peu de ventes. [29]la récolte. [30]il y a une baisse, der Preis ist gewichen, zurückgegangen. [31]se soutenir mieux. [32]longue soie. [33]sans les droits.

No. 176. Havre. Über Baumwolle.

Havre, 5. September 1882.

Während der ganzen Woche haben wir einen stillen Markt gehabt, obgleich eine hübsche[1] regelmäßige Nachfrage seitens der Spinner[2] und für Ausfuhr existiert hat. Die Zeit für das Eintreffen von Zufuhren aus Indien rückt immer näher und unterdrückt jede steigende Bewegung. Die Preise sind etwas zurückgegangen: Frcs. 1—3. für Baumwolle, gleich und später zu liefern. Für geringe Louisiana bei sofortiger Lieferung[3] bezahlt man Frcs. 135. —; für Lieferung im Oktober Frcs. 125. —; im November, Dezember, Januar Frcs. $117^1/_2$—115. Omrah, noch schwimmend, bringt nur Frcs. $87^1/_2$, obgleich man im allgemeinen auf Frcs. 90. — hält. Omrah für Lieferung im Oktober bis Dezember ist mit Frcs. $87^1/_2$ bezahlt worden. In 14 Tagen werden wir wahrscheinlich einen hübschen[4] Vorrat von Omrah zur Verfügung haben, und es ist dies ein Umstand, der die ganze Aufmerksamkeit der Spinner und Exporteure verdient.

Unser Vorrat besteht aus 30,000 Ballen gegen 97,000 Ballen im vorigen Jahre; dagegen sind 97,000 Ballen unterwegs[5] gegen 25,000 in 1881.

Der Vorrat in Liverpool hat sich um 50,000 Ballen vermehrt. Die Notierungen sind jetzt $^1/_8$ bis $^1/_4$ d. niedriger für langhaarige Sorten, aber unverändert für ostindische Sorten.

Die Nachrichten von den Vereinigten Staaten über die Ernte sind höchst günstig[6]. 2600 Ballen sind in New Orleans schon angekommen. Die Saison ist so zeitig, daß ein Frost nicht so viel Schaden jetzt anrichten würde, wie in einer gewöhnlichen Saison.

Unsre statistische Lage ist folgende:

	1882.		1881.
Gesamtvorrat[7] in Europa	Ballen 576,000	gegen	1,015,000
do. in amerikanischen Häfen .	- 51,000	-	75,000
Schwimmende Waren[8]	- 838,000	-	560,000
	Ballen 1,465,000	gegen	1,650,000

Es stehen also 185,000 Ballen weniger als voriges Jahr zu unsrer Verfügung. Damals bezahlte man ganz geringe Louisiana Frcs. 115. — und gut ordinäre Omrah Frcs. $87^1/_2$. *Pache & Bourdillon.*

[1]Bonne petite. [2]de la filature. [3]disponible. [4]très-rond. [5]en mer. [6]on ne peut plus favorables. [7]stock total. [8]en mer de partout.

No. 177. Havre. Über verschiedene Artikel.

Havre, 2. Septbr. 1882, 2 Uhr nachmittags.

Baumwolle. Nach den gestern eingetroffenen Depeschen aus den Vereinigten Staaten sind die Preise für sofortige Lieferung[1] abermals zurückgegangen[2] und zwar um $^3/_{16}$ Cent. in New York, 1 Fr. in Charleston und 1. 50 für low mid. in New Orleans. Spätere Lieferung[3] ist dagegen gestiegen von 3 auf 5 Cent. in New York, von 1 auf 5 Cent. in New Orleans.

Hier am Platze ist heute der Markt still, und Nachfrage nach sofortiger Lieferung nicht vorhanden[4].

Digitized by Google

Gleich zu liefern[5] wurden nur notiert 26 Ballen New Orleans strict good ordin., per „Scotia", zu Frcs. 80.

In Kaffee wurden heute wieder einige Käufe zu den bestehenden Preisen[6] abgeschlossen: ca. 1000 Sack Rio zu 67 Frcs à 50 Kilogr.; Capitania gleichfalls 67 Frcs.; Jacmel 79 Frcs.; Guatemala 80 Frcs.

Das Geschäft in Wolle, das seit ziemlich langer Zeit flau[7] war, fängt an sich zu erholen[8]; es wurden seit gestern gehandelt 539 Ballen ungewaschene[9] Buenos Ayres, wovon ein großer Teil zu unbekanntem Preise[10], der Rest[11] zu Frcs. 1.50—1.55 per Kilo.

In Alkalien kein Verkehr. Am Platze ist gegenwärtig ein Vorrat von 70 Tonnen amerikanische Potasche, deren Preis zwischen Frcs. 33—38.50 per 50 Kilogr. schwankt[12]; 25 Faß russische Potasche, zu Frcs. 28—29, und 10 Tonnen Perlasche[13], im Werte von 48—49 Frcs.

Die offizielle Schlußnotierung[14] des Pariser Marktes für Talg[15] lautete 85 Frcs. per 100 Kilogr., was einer Steigerung von 50 Cent. gegen diejenige der vorigen Woche entspricht. Hier ist der Artikel ruhig, behauptet aber die geschehene Steigerung. Unser Vorrat[16] enthielt am 1. Sept. 50,000 Kilogr. von den Vereinigten Staaten, die zu Frcs. 42—43 pro 50 Kilogr. angeboten werden, und 800,000 Kilogr. von La Plata, deren Preise zwischen Frcs. 44 und 45.50 schwanken.

Öle. — Es sind heute am Platze 400,000 Kilogr. Walfischthran[17], mit 46—48 Frcs. per 50 Kilogr. notiert; 20 Tonnen[18] Kabeljauthran[19], 38 bis 40 Frcs.; 1,100,000 Kilogr. Palmöl[20], zu 39—40 Frcs. angeboten, und 15,000 Kilogr. Kokosöl, für welches 49—50 Frcs. verlangt werden. Petroleum auf dem Markte nicht vorhanden.

Kakao. — Eine Partie von 125 Sack Para erzielte[21] einen Preis von Frcs. 107.50 per 50 Kilogr. Außerdem wurde heute Morgen ein kleiner Posten[22] havarierter Guayaquil auf der Auktion[23] für 62—64 Frcs. zugeschlagen[24]. Unser Platzbestand[25] weist am 1. Septbr. auf[26]: 17,000 Sack Para, wofür Frcs. 97.50—107.50 per 50 Kilogr. verlangt werden; 6500 Sack Haïti, zu Frcs. 60—62.50, und 7000 Sack Trinidad und Côte-Ferme, deren Preise zwischen 90 und 120 schwanken. Die übrigen Sorten sind auf dem Markte nicht vertreten[27].

4 Uhr nachmittags.

Unser Baumwollmarkt schließt in matter Haltung[28] und ohne Preissteigerung für sofortige Lieferung[29]. Schlußnotierung: New Orleans sehr ord. ca. 83 Frcs., Omrah good ord. 63 Frcs.

Später zu liefern enthält der Schlußzettel nur einen kleinen Posten New Orleans strict good ord., mit New Yorker Dampfer[30] erwartet, zu Frcs. 80. Außerdem soll im Oktober Georgia good mid. zu 78 Frcs per Segelschiff verladen werden.

Die um 4 Uhr geschlossene[32] Verkaufsliste[31] enthält in Summa 810 Ballen, wovon 746 Ballen von den Vereinigten Staaten, und 10 Ballen von Indien, sofort zu liefern; außerdem[33] 54 Ballen später zu liefern.

Spätere Lieferung[34] war gestern Abend etwas gewichen, und man ließ[35] New Orleans low mid per[36] Septbr. zu 78 Frcs., per Nov.-Dez. zu 74 und per Januar bis März zu 73. Heute haben sich die Preise befestigt und wurden einige Geschäfte[38] in derselben Sorte[39] abgeschlossen[37], und zwar per Septbr.

Digitized by Google

nach einander[40] zu 78, 78.25 und 78.50. Per[41] andre Monate wurden bezahlt: 75, später 75.50 Frcs. per Novbr., 75 per Nov.-Dezbr., und 73 per März-April.

In Kaffee wurden heute Nachmittag notiert 1250 Sack Rio, zum Preise von 63—72 Frcs. per 50 Kilogr.; außerdem einige heute Morgen auf der Auktion verkaufte[43] Partien[42], nämlich 540 Sack Mittelamerika zu 65—85 Frcs., und 170 Sack Brasil zu 56—85.

An Häuten[44] wurden verkauft 2840 gesalzene grüne Valparaiso[45], die je nach Qualität[46] mit Frcs. 66.25—74 per 50 Kilogr. bezahlt wurden.

Die telegraphische Schlußnotiernng von New York meldet eine Preissteigerung von $^1/_8$ Cent. am Ursprungsort[47] für eßbares Schweineschmalz[48]. Auch am Platze behauptet sich der Artikel besser[49]; doch sind die Käufer zurückhaltender geworden. Überhaupt ist uns heute nur der Verkauf einiger kleinen Partien Wilcox bekannt geworden, diese September zu liefern, zum Preise von Frcs 53 per 50 Kilogr.

Gesalzener Speck[50] hat gestern in New York keine Änderung erfahren. Am Platze ist der Artikel ruhig, und man meldet nur den Verkauf von 250 Kisten, zur Hälfte lange, zur Hälfte kurze Stücke[51], zu 116.50 Frcs. per 100 Kilogr.

[1]disponible. [2]baisser. [3]le terme. [4]le disponible reste lourd. [5]à livrer. [6]aux cours établis. [7]languissant. [8]se réveiller. [9]Buen.-Ayr. suint. [10]à prix tenu secret. [11]le solde. [12]rouler entre. [13]perlasse. [14]la cote officielle. [15]suifs. [16]le stock (engl.). [17]huile de baleine. [18]futaille. [19]huile de morue. [20]huile de palme. [21]vient d'obtenir. [22]un lotin. [23]enchères. [24]adjugé. [25]nos existences sur place. [26]comportent. [27]manquer. [28]avec peu d'entrain. [29]pour le disponible. [30]steamer. [31]bulletin des ventes. [32]arrêté. [33]plus. [34]le terme. [35]céder. [36]sur. [37]il s'est traité. [38]passablement d'affaires. [39]type. [40]successivement. [41]sur. [42]lots. [43]adjugés aux enchères. [44]cuirs. [45]Valparaiso salés verts. [46]suivant mérite. [47]à la source. [48]les saindoux à bouche. [49]l'article est mieux tenu. [50]les lards salés. [51]moitié longues et moitié courtes bandes.

No. 178. Antwerpen. Über verschiedene Artikel.

Antwerpen, 2. September 1882.

Kaffee. Das Geschäft in diesem Artikel ist fortdauernd regelmäßig, und die Preise behaupten sich. Es wurden gehandelt[1]: später zu liefern 470 Sack Rio zu $31^1/_2$ Cents; gleich zu liefern 419 Sack Rio zu 38 Cents; 500 Sack Capitania zu 32 Cents das $^1/_2$ Kilo unverzollt[2]; 200 Sack Haïti Port-au-Prince zu $41^1/_2$ Cents das $^1/_2$ Kilo verzollt[3].

Getreide. Die Preise für Weizen sind um 25 Centimes gesunken[4] für sofort und später zu liefernden[5], bei wenig Umsatz[6].

Roggen ist rar und fortwährend fest[7].

Gerste ruhig und unverändert.

Hafer ohne Nachfrage[8].

In öffentlicher Auktion[9] wurden verkauft ca. 450,000 Kilogr. Hafer von St. Petersburg, zu Frcs. $14^1/_2$—15, und 213,000 Kilogr. Hafer von Riga, zu Frcs. $13^1/_2$—$13^3/_4$ per 100 Kilogr.

Häute. Es wurden heute verkauft:

Trockene Häute.

Von n° 2, 128 B.-A., mat., b/f, env. 15 k., 143 Frcs.
St. *Lalande.*, 150 - - v/s, - 10 1/3 k., 150 Frcs.

Digitized by Google

Gesalzene Häute.

Von n⁰ 2906,	200	B.-A.,	mat., b/fs.,	25/32 k.,	82 Frcs.
- 2945,	1,250	Urug.,	-	-	82 Frcs.
- 2992,	250	M.-V.,	-	-	80 Frcs.
Von n⁰ 3210,	100	B.-A. (Gual.).	b/fs,	20/25 k.,	76 Frcs.
St. *Giulio*,	18	Urug., b/fs.	ax,	20/25 k.,	69 Frcs.
—	37	-	-	25/31 k.,	71 Frcs.
—	13	-	-	20/25 k.,	62 Frcs.
—	17	-	-	25/32 k.,	66 Frcs.

Abfälle[10].

Von n⁰ 98, 1 Ballen Pferdeschwänze, zu 15 Frcs.

Wolle. Der Markt ist fest. Verkauft wurden 174 Ballen ungewaschene La Plata-[11] und 88 Ballen ungewaschene australische Wolle.

Schaffelle. Man meldete den Verkauf von 3 Ballen Buenos Aires-Felle zu 145 Frcs. per 100 Kilogr.

Raffiniertes Petroleum.	bezahlt.	Verkäufer.
Weißes sofort zu liefern	23 3/4 à 23 1/2	23 3/4 à — —
in diesem Monat	— — à — —	23 3/4 à — —
im Oktober	23 3/4 à — —	24 — à — —
in den letzten 3 Monaten	23 3/4 à — —	24 — à — —
in den letzten 2 Monaten	— — à — —	24 — à — —

Der Markt bleibt ruhig.

Schweineschmalz. Der Markt ist fester bei lebhafterer[12] Nachfrage. Wilcox gleich zu liefern wurde bezahlt mit Frcs. $108^1/_2$. Später zu lieferndes behauptet sich auf Frcs. $106^1/_2$ für Sept.-Okt., auf $106^1/_2$ für Nov.-Dez., und auf 105 für Januar; alles per 100 Kilogr.

Gesalzenes. Das Geschäft ist still, und die Preise sind weichend. Für sofortige Lieferung wurden notiert long middles 109 Frcs., short middles 114, und gesalzene Schultern 78.

In späterer Lieferung[13] ebensowenig Umsatz: Käufer zu 111 Frcs. für $^1/_2$ lange und $^1/_2$ short middles per Sept.-Okt., zu $87^1/_2$ per Dez.-Jan., alles pro 100 Kilogr.

Einheimischer Rohzucker[14]. Es wurde notiert:

sofort zu liefern . . .	Frcs. $55_{,25}$
in 3 Monaten . . .	- $51_{,50}$—$51_{,25}$
Melasse sofort zu liefern	- 13
Melasse später . . .	- 13.

[1]il s'est fait. [2]entrepôt. [3]acquitté. [4]sont en baisse. [5]pour disponible et livrable. [6]avec affaires limitées. [7]toujours fermement tenu. [8]délaissé (ohne Nachfrage). [9]vente publique, [10]rognures de cuirs, [11]laine en suint de la Plata. [12]meilleur. [13]le terme. [14]sucres bruts indigènes.

No. 179. **New York. Über Baumwolle.**

New-York, 21. August 1882.

Nachdem Liverpool von dem frühern Preise von $9^7/_8$ d. auf $10^1/_2$ d. gekommen war, wird uns heute von dort $10^1/_2$ d. für middling Uplands notiert: Wochenumsatz 100,000 Ballen, wovon 23,000 für Export und 13,000 für Spekulation; Vorrat 510,000 Ballen, wovon 215,000 amerikanisch; Markt

Digitized by Google

fester und lebhafter zum Schluß[1], wobei 15,000 Ballen Abnehmer fanden. Ohne Zweifel wurden die Manchester-Spinner angesichts des kleinen Vorrats von amerikanischer Baumwolle ängstlich[2].

Der Vorrat in den Häfen der Vereinigten Staaten übersteigt nicht 70,000 Ballen, wovon 40,000 in New-York. Unsre Stocks[3] in New-York sind, vom Standpunkte des Spinners aus gesehen, schlecht assortiert, und bestehen aus 30,000 Ballen geringer Baumwolle, die nur für den Export paßt, und aus etwas middling und low middling[4], die sich für die Zwecke unsrer Spinner eignet. Da diese schlecht versorgt sind, so wird gewiß die neue Baumwolle schnellen Absatz finden, bis im November und Dezember die Zufuhr die augenblicklichen Bedürfnisse überholt. Inzwischen geht der Verkauf von Kattunen sehr langsam von statten, da aber die Kornernte eine reichliche zu werden verspricht, so rechnen unsre Spinner auf einen regelmäßigen Absatz, und auf ziemlich brillante Geschäfte[5] im Herbst.

Da nun alle diese Umstände in England wohl gewürdigt werden, so kann man sich den Geschäftslauf[6] der Woche, deren großartige Geschäfte uns soeben durch den Telegraph bekannt geworden sind, leicht erklären. Der Rückschlag hat auf uns keine Wirkung ausgeübt, denn es herrscht eine vollständige Stille[7] mit folgenden Preisen: von 29½—30 c. für middling Uplands, mit Geschäften für den Export, bis 22 c. für Ordinary à Good ordinary. Gold 144¾ %.

Die Ernte. Die Nachrichten vom Süden lassen nichts zu wünschen übrig in bezug auf die Zeit von Ende Juli an, als den gefährlichsten Zeitabschnitt[8], welchen die Baumwollenstaude durchzumachen hat, und der in den meisten Gegenden des Südens glücklich überstanden[9] ist. Die einzigen durchaus glaubwürdig berichteten[10] Ausnahmen sind Teile der Florida und der Sea Islands.

Jetzt wird an der Ernte[11] fleißig gearbeitet. Dieselbe ist bis jetzt befriedigend ausgefallen und entschädigt uns dafür, daß im Vergleiche mit vorigem Jahre ⅛ weniger Land für die Kultur der Baumwollenstaude verwandt wurde.

Das Kabel[12] meldet uns, daß der Regen in den nordwestlichen Provinzen Ostindiens derart gewesen war, daß man fürchten mußte, die Baumwolle hätte darunter gelitten.

Heute Abend kommt uns Liverpool ganz aufgeregt zu 10⅝. Verkäufe 18,000 Ballen. *Rochambeau & Cie.*

[1] A la clôture. [2] s'alarmer. [3] existences (neues Wort in diesem Sinne). [4] low middling, etc. (engl.), muß auch im Französischen gebraucht werden. [5] affaires assez rondes. [6] mouvement. [7] calme plat; c. = Cents. [8] époque des plus précaires. [9] heureusement franchie. [10] bien constaté. [11] la cueillette. [12] le câble.

No. 180. Marktbericht aus New Orleans.

Vide englischen Teil No. 176.

New-Orleans, 20. Juli 1882.

Baumwolle:

Vorrat[1] am 1. Juli 1882		Ballen 15,256.
Zufuhr[2] seit 11. ds.	Ballen 584	
Vorher berichtet[3]	- 664,781	- 665,365.
		Ballen 680,621.
Export seit 11. ds.	Ballen 4,673	
Vorher berichtet	- 673,149	- 677,822.
Vorrat in Lagerhäusern und an Schiffbord, nicht klariert[4],		Ballen 2,799.

Digitized by Google

Von obigen 677,822 Ballen gingen nach Liverpool 324,213 B., nach Glasgow 75 B., nach Cowes, Falmouth, etc. 3056 B., nach Havre 147,093 B., nach Bordeaux 27 B., nach Bremen 34,565 B., nach Hamburg 7283 B., nach Stockholm 592 B., nach St. Petersburg 7795 B., nach Barcelona und andern Häfen in Spanien etc. 39,675 B., nach Mexico 11,081 B., nach Genua, Neapel etc. 5677 B., nach New-York 51,097 B., nach Boston 37,819 B., nach Providence 1067 B., nach Philadelphia 6279 B., nach Baltimore 417 B. und nach andern Häfen 11 Ballen.

Der Markt eröffnete mit lebhafter Frage[5], um bei Empfang entmutigender Berichte von New-York und Liverpool wieder zu verflauen[6], und blieb bei einem Preisrückgange[7] von 1—1 1/2 c. die Woche über in matter Haltung[8]. Wochenumsatz[9] 980 B., gegen 1255 und 2404 B. der beiden Vorwochen. Schlußnotierungen good ord. 29—29 1/2 c., low middle 30 c., middle 31 c.

Tabak. Anfangs ruhig, dann für Ausfuhr nach Bremen begehrter[10] zu unveränderten Preisen. Zufuhr 135 hhds.[11] Klariert[12] nach Havre 51, nach New-York 110 hhds. Vorrat 5626 hhds. Fabrizierter flau.

Zucker fester. Cuba 12 3/4—13 1/2 c. p. Pfd.; Muscovado 14—14 1/2 c.; Porto-Rico, weiß 15—15 3/4 c., gelb 12 3/4—14 1/2 c., braun 12—12 1/2 c.

Sirup flau und unverändert.

Kaffee ruhig.

Westliche Produkte. Weizenmehl und Mais ruhig, doch behauptet[13]. Hafer fest und 5 c. höher.

Proviant höher, Schluß ruhig.

Reis ruhig.

Frachten unverändert.

Wechsel. Sterling[14]: Banquiers = 158; do. Handel = 156 1/2—157. New-York Sicht, Banquiers = 1/2 % Agio; do. Handel — al pari bis mit 1/4 % Agio.

[1] Vgl. S. 161, Nr. 174, 2. [2] arrivages (Plur.). [3] déjà notées. [4] sur le point de partir. [5] une demande assez bien soutenue. [6] devenir languissant. [7] baisse. [8] état faible. [9] ventes de la semaine. [10] recherché. [11] hhds. = hogsheads. [12] déclaré. [13] ferme. [14] sterling, hier Wechsel in englischer Währung.

No. 181. Shanghai. Über Seide.

Shanghai, 3. August 1882.

Seit unserm letzten Zirkular vom 20. Juli empfingen wir die europäische Post[1] vom 9. Juni, welche uns telegraphische Depeschen vom 6. Juli brachte, die von einer viel bessern Ernte sprechen.

Diese Nachricht hat gleich eine große Wirkung auf den Markt ausgeübt, und infolge der reservierten Haltung[2] der Käufer ist ein Sinken der Preise eingetreten. Es sind während der letzten[4] 14 Tage[3] circa 2000 Ballen, wovon 300 von Japan, die hier in transito durchgingen, verhandelt worden, was die Einkäufe der Saison bis heute auf circa 13,000 Ballen gegen 7500 Ballen im vorigen Jahre zu derselben Zeit, bringt.

Der Vorrat beträgt 4000—5000 Ballen; die hier zuletzt bezahlten Preise waren folgende:

Digitized by Google

						das Kilogr. franco
Tsatlee	No. 3	Tls. 535—545	=	Frcs.	76.84 à 78.24	Marseille.
-	- 4	- 465—485	=	-	67.07 à 69.88	do.
-	- 5	- 410—450	=	-	59.38 à 64.67	do.
Taysaam	- 1	- 475—485	=	-	68.48 à 69.88	do.
-	- 2	- 455—465	=	-	65.67 à 67.07	do.
Yunfaa }	- 1/2	- 469—500	=	-	66.37 à 71.97	do.
Hainien }	- 3/4	- 420—450	=	-	60.78 à 64.96	do.
Skeino	- —	- 360—380	=	-	52.40 à 55.19	do.

Wechselkurs. — Für Wechsel auf London 4 Mte. Sicht zahlt man für das Papier der Platzbanken $6/2^3/_4{}^5$, für Kreditbriefe und ähnliche Papiere $6/3^1/_4$ à $6/3^1/_2$; auf Paris Frcs. $7.82^1/_2$ à $7.97^1/_2$, je nachdem das Papier ist. Mexikanische Piaster zu Tls. 73.10 das Stück: Carolus-Piaster zu Tls. 73.90 das Stück; Fünffrankenstücke zu Tls. 65.10 das Stück; Barrensilber zu Tls. 111 für 100 Taëls.

Japan.

Die letzten Nachrichten von Yokohama sind vom 27. Juli. Bis zu diesem Datum waren nur 300 Pikuls[7] neue Seide zu Markte gebracht worden, welche aus Mybash Mittelsorte und einigen Pikuls Koshio bestand. Die Einkäufe der letzten 14 Tage betragen circa 250 Pikuls.

Die mit der Post vom 27. Mai gebrachten Nachrichten widersprechen sich sehr, und infolgedessen scheinen sie ohne alle Wirkung auf den Markt geblieben zu sein. Wir haben wenigstens keine Preisveränderungen zu berichten. Die Notierungen sind:

						das Kilogr. franco
Mybash	gut	$ 830	=	Frcs.	93.00	Marseille.
-	mittel	- 780—810	=	-	88.00 à 91.00	do.
Sinchuo	gering	- 760	=	-	86.00	do.
Oshio	mittel	- 680	=	-	78.00	do.
Koshio	gut	- 740—780	=	-	84.00 à 88.00	do.
-	mittel	- 670—720	=	-	77.00 à 82.00	do.
-	gering	- 660	=	-	76.00	do.

Vorrat circa 150 Pikuls.

Der Postdampfer, mit dem dieser Bericht nach Europa geht, hat 281 Ballen am Bord.

Seidenwürmer-Eier[8]. Die Saison ist diesmal viel früher als im vorigen Jahre: seit dem 2. Juli beträgt die Zufuhr 142,000 Kartons gegen 10,000 im vorigen Jahre zu derselben Zeit. Die Japanesen bestehen darauf, daß die Produktion 400,000 Kartons[9] nicht übersteigen wird, und daß ungewöhnlich hohe Preise zu erwarten sind.

Es sind schon 112,000 Kartons im Preise von 4—9 Boos verhandelt worden. 9 Boos wurden für eine auserwählte Partie bezahlt, und es werden für einige ganz vorzügliche Partien 10—12 Boos verlangt.

Vorrat 32,000 Kartons.

Wechselkurs. Auf London 4 Mte. Sicht $4/8^{10}$ à $4/8^1/_4$ für die Wechsel der Bankiers, 4/9 à $4/9^1/_2$ für Kreditbriefe und ähnliches Papier. Auf Shanghai, 10 Tage Sicht, $74^1/_4{}^{11}$ à 75, je nachdem das Papier ist.

Chas. Perriers & Cie.

Digitized by Google

[1]Malle. [2]peu d'empressement. [3]quinzaine. [4]écoulée. [5]6 s. 2¾ d. pr. 100 taëls. [6]crédits et documents. [7]Picul = 60,48 Kilogramm. [8]graines de vers à soie. [9]cartons. [10]4 s. 8 d. pr. mexik. Piaster. [11]74¼ d. pr. 100 taëls.

No. 182. Calcutta. Über Baumwolle.

Calcutta, 31. Juli 1882.

Unser Markt war die ganze Woche ungemein still; es fanden keine Geschäfte statt.

Der von Liverpool gemeldete Preisrückgang von ½ d. hat nicht die Wirkung hervorgebracht, die man erwartete, denn obgleich die Geschäfte für Europa beinahe gänzlich aufgehört haben, ist der Preis des Artikels nur um 5 Annas[1] gewichen. Die Festigkeit unsres Marktes ist teilweise den fortgesetzten großen Sendungen[2] nach China und unserm verminderten Vorrat, hauptsächlich aber den von den nordwestlichen Provinzen empfangenen ungünstigen Nachrichten über die Ernteaussichten[3] zuzuschreiben.

Wie wir hören, sind viele Saaten aus Mangel an Regen zugrunde gegangen, und man fürchtet für die ganze Ernte. Seit einigen Tagen indessen ist der Regen in Menge gefallen, und die Aussichten haben sich gebessert, doch kann man sich nicht wundern, daß die holders[4] es vorziehen ihre kleinen Vorräte lieber zu behalten, als sie für einen geringen Preis zu verkaufen. Wir notieren also noch fair Ks. 19/8—19/12[5] = 6⁴/₅ à 6⁹/₁₀ d. Unkosten und Transport[6].

Lefèvre & Jolivet.

[1]Annas, 16 Annas = 1 Rupie = 1 M. 95 Pf. [2]larges expéditions. [3]l'état de la récolte en terre. [4]holders (engl.), détenteurs. [5]Rupien und Annas. [6]coût et fret.

No. 183. Alexandrien. Über Baumwolle.

Alexandrien, 21. August 1882.

Unser Baumwollmarkt ist diese Woche, nach 14 Tagen Stille[1], wieder etwas animiert geworden[2]. Die Veranlassung hierzu boten die telegraphischen Depeschen aus Liverpool des 15. und 19. ds., welche uns einen festen Markt mit steigender Tendenz[3] und Notierung für Fair Jumel von 11¼ d. meldeten.

Wir können einen Verkauf von 2000 Cs.[4] Fair, Fully fair und Good fair zu $ 20¾ den cantar notieren. Unsre Notierungen sind: Fair[5] $ 20 bis 20½; Good fair $ 21—21½; Fully good fair $ 22—22½.

Wochenumsatz	Cantars	2,500	gegen 2000	in 1881.
Zufuhr der Woche	-	250	- 500	-
Zufuhr der Saison	-	1,350,000	- 1,265,000	-
Vorrat nebst Baumwolle, die eben gelandet wird . . .	-	41,000	- 36,000	-

Wir haben von einigen Verkäufen in Baumwolle für Lieferung im Oktober zu $ 19½—20, im November zu $ 19 und im Dezember zu $ 18 zu berichten.

Kurs: Frcs. 5.22 à 5.23[6]; Sterlings 96½—96¾[7] für Wechsel 3 Mte. dato. — Fracht unverändert.

Melnotte, Claude & Cie.

[1]Une quinzaine de calme. [2]a repris un peu d'activité. [3]à la hausse. [4]cantars, 1 cantar = ca. 44,65 Kilogramm. [5]fair, fully fair etc. (engl.) sind Benennungen für verschiedene Qualitäten und werden auch im Französischen gebraucht. [6]Frcs. 5.22—5.23 für 20 Piaster [7]96½—96¾ ägyptische Piaster für Lst. 1.

Digitized by Google

Letzter Kurs	Hausse	Baisse	Renten und Aktien	Erste Kurse	Brief	Geld	Schluss-Kurse
80 50	. 20	. . .	3 0/0 . . . cp. = comptant	80 25	80 75	. . . .	80 70
			0 Zins-termin April.				
80 40	. 40	. . .	f. c. = fin courant	80 40	80 85	80 27	80 80
80 95	. 30	. . .	3 0/0 kündbar in 1953 cp.	81 . .	. . . .	80 85	81 25
80 85	. 35	. . .	0 Zins-t. April . . f.c.	80 80	. . . .	80 75	81 20
114 50	. 60	. . .	5 0/0 Anleihe . . . . . cp.	114 50	. . . .	. . . .	115 10
114 32	. 77	. . .	0 Zins-t. Febr. . . f.c.	114 50	. . . .	114 47	115 10
109 75	. . .	. 45	4½% Zins-t. März . cp.	109 30	. . . .	. . . .	109 30
5305 . .	95 . .	. . .	Banque de France . . cp.	5300 . .	. . . .	. . . .	5400 . .
1000 . .	. . .	. . .	Comptoir d'Escompte cp.	1000 . .	. . . .	. . . .	1000 . .
1340 . .	20 . .	. . .	Crédit foncier . . . . . cp.	1350 . .	. . . .	. . . .	1360 . .
1335 . .	15 . .	. . .	Zins-t. Januar f.c.	1335 . .	1330 . .	1325 . .	1350 . .
715 . .	. . .	. . .	Crédit industriel . . . cp.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
580 . .	. . .	. . .	Banq. d'Esc. de Paris. cp.	580 . .	. . . .	. . . .	580 . .
595 . .	5 . .	. . .	Crédit lyonnais . . . cp.	600 . .	595 . .	585 . .	600 . .
595 . .	. . .	1 25	Zins-t. Dezbr. . f.c.	585 . .	590 . .	582 50	593 75
415 . .	5 . .	. . .	Crédit mobilier . . . . cp.	417 50	415 . .	412 50	420 . .
412 50	7 50	. . .	Zins-t. Januar f.c.	420 . .	. . . .	. . . .	420 . .
700 . .	. . .	. . .	Société de Dépôts . . cp.	700 . .	. . . .	. . . .	700 . .
605 . .	. . .	. . .	Société générale . . . cp.	600 . .	. . . .	. . . .	605 . .
735 . .	. . .	2 50	Ostbahnaktien . . . . cp.	725 . .	. . . .	. . . .	732 50
1590 . .	10 . .	. . .	Paris-Lyon-Méditer. . cp.	1600 . .	. . . .	. . . .	1600 . .
1590 . .	7 50	. . .	Zins-t. Novbr.. f.c.	1590 . .	1600 . .	1585 . .	1597 50
1195 . .	. . .	. . .	Süd-Aktien . . . . . cp.	1200 . .	. . . .	. . . .	1195 . .
1900 . .	15 . .	. . .	Nord- „ . . . . . cp.	1900 . .	. . . .	. . . .	1915 . .
1275 . .	. . .	6 25	Orléans „ . . . . . cp.	1265 . .	. . . .	. . . .	1268 75
780 . .	5 . .	. . .	West „ . . . . . cp.	780 50	. . . .	. . . .	785 . .
1545 . .	. . .	. . .	Pariser Gas Comp. . cp.	1545 . .	. . . .	1560 . .	1545 . .
2460 . .	40 . .	. . .	Suez-Kanal-Aktien . . cp.	2465 . .	. . . .	. . . .	2500 . .
1295 . .	20 . .	. . .	Delegationen . . . . . cp.	1290 . .	. . . .	. . . .	1315 . .
80 75	. . .	. 15	Österr. 4% Goldrente cp.	80 75	. . . .	. . . .	80 60
73 75	. . .	. . .	Ungar. 4% Rente . . cp.	73 75	. . . .	73 50	73 75
28 ¼	. ./.	. ./.	Span. ausländische . . cp.	27 ¼	. . ./.	. . ./.	27 ¼
89 80	. 20	. . .	Italien. 5% Rente . . cp.	89 75	. . . .	89 65	90 . .
89 75	. 10	. . .	Zins-t. Januar f.c.	89 80	89 90	89 65	89 85
11 55	. 35	. . .	Türk. Anleihe . . . . cp.	11 65	. . . .	. . . .	11 90
550 . .	5 . .	. . .	Österr. Länder Bank cp.	550 . .	. . . .	. . . .	585 . .
751 25	7 50	. . .	Ottom. Bank . . . . . cp.	752 50	. . . .	746 25	758 75
337 50	. . .	2 50	Spanischer Kredit . . cp.	335 . .	. . . .	. . . .	335 . .
332 50	. . .	1 25	Zins-t. Januar f.c.	332 50	335 . .	. . . .	331 25
740 . .	5 . .	. . .	Österr. Rente . . . . . cp.	740 . .	. . . .	. . . .	745 . .
738 75	5 . .	. . .	Zins-t. Januar f.c.	738 75	. . . .	737 50	743 75
293 75	. . .	1 25	Süd-Österr. . . . . cp.	292 50	. . . .	290 . .	292 50
291 25	1 25	. . .	Zins-t. Nvbr. 74 f.c.	290 . .	290 . .	. . . .	292 25
551 25	. . .	1 25	Nord-Spanier . . . . . cp.	552 50	. . . .	. . . .	550 . .
620 . .	. . .	5 . .	Portugiesen . . . . . cp.	615 . .	. . . .	. . . .	615 . .
500 . .	. . .	. . .	Saragossa . . . . . cp.	495 . .	. . . .	. . . .	500 . .

Digitized by Google

vom 25. November 1882.

Obligationen	Schluss-Kurse	Kontanten	Schluss-Kurse	Ausländische Kurse	Schluss-Kurse
Pariser Stadt				Englische 3% Konsols .	102 3/4
Emission 1860	503 . .	Bank v. Algerien	2000 . .	Belgier 4%	104 50
— 1865	518 . .	Créd. fonc. col. .	333 75	Österr. Silberr. 5% . . .	66 1/2
— 1869	401 50	Nationalbank . .	330 . .	Österr. Domanialen . . .	312 . .
— 1871	395 . .	Leih-Bank	240 . .	Ungar. 3%	291 . .
— 1875	508 . .	Marseiller Docks	605 . .	Vicekön. Egypter 1866 .	342 50
— 1876	508 . .	Magasins génér.	565 . .	Verein. Staaten 4 1/2% .	118 ./.
Lyon Stadt .	86 . .	Droschken	747 50	Italien. 3%	52 . .
Marseille „ . .	363 . .	Ost-Algerien . .	562 50	Römische Anleihe 5% .	98 ./.
Foncière 4%	513 25	Nord-Ost-Bahn .	140 . .	Portugies. 5%	435 . .
— 1853 3%	528 . .	Tramw. Paris-N.	15 . .	Russische Anl. 4% 80	343 . .
— 1863 4%	510 . .	— Paris-Süd	25 . .	Tunis. 5%	446 25
Foncières 77	340 . .	— Cie. génér.	300 . .	Ottoman. Anleihe 1860	64 . .
— 1879	432 50	Wasserleitung .	1500 . .	— 1863	78 . .
Komm.-Anl. .	435 . .	Gas Bordeaux .	1145 . .	— 1865	68 . .
Kommun. 75	508 . .	Zentr.Gas-Komp.	870 . .	— 1869	63 50
— 1879	436 . .	Gas-Aktien-Ges.	350 . .	— 1873	57 50
Algerien 4%	136 . .	Gas Marseille . .	725 . .		
— 5%	516 . .	Gas Madrid . . .	550 . .		
Foncière lyon.	306 25	Laurium Minen .	620 . .		
Bône-Guelma	340 . .	Fournit. militair.	225 . .		
Ost-Bahn 3%	373 . .	Foncière (Feuerv.)	465 . .		
— neue Em.	360 . .	Métropole	260 . .		
Gr. Ceinture.	371 50	Panama	492 50		
Lyon 3% . .	365 . .	— 10 Ant.	3925 . .		
Bourbonnais .	363 . .	Zinsb. Aktien.			
Dauphiné . .	366 . .	Suezkanal	1880 . .		
Genf 1855 . .	366 . .	— delegationen	850 . .		
Méditerr. 3%	382 . .	Ostbahn	285 . .		
Lyon-Fusion.	373 . .	Südbahn	600 . .		
— 1866	363 50	Nordbahn	1520 . .		
Rhône u. Loire	362 50	Orléansbahn . . .	840 . .		
Vict. Emman.	359 . .	Westbahn	380 . .		
Südbahn . . .	369 . .	Pariser Gas . . .	1205 . .		
Nordbahn . .	372 50	Omnibus Ges. . .	850 . .		
Orléansbahn .	374 . .				
Gr. Zentralb.	370 . .				
Westbahn . .	370 . .				
Ostbahn 5%	592 50				
Lyon 5% . .	1190 . .				
Médit. 5% . .	607 50				
Lombarden .	789 . .				
— neue Em.	285 50				
Nord-Spanier	336 . .				
— 2te Serie	319 . .				
Portugiesen .	323 . .				
Saragossa . .	324 . .				

Wechsel.	3 Monate	Sicht.
Amsterdam .	206 1/8	205 7/8
Deutschland.	122 1/2	122 3/4
Wien	208 3/4	209 1/4
Barcelona . .	485 ./.	487 ./.
Madrid . . .	484 ./.	486 ./.
Lissabon . .	544 1/2	545 1/2
Petersburg .	248 ./.	246 ./.
New-York . .	516 1/2	517 1/2
Sicht.		
London . . .	25 19 1/2	25 24 1/2
Belgien . . .	1/16	1/16
Italien (Lire)	1 1/4	1 0/0
Italien (Gold)	1/8	3/8
Schweiz . . .	al pari	1/8

Prämien.

			Ende dieses	Ende nächst. Mts.
3%	mit	50	. . . . .	81 35 bis 81 10
—	„	25	80 75 81 05	. . . . .
5%	„	50	114 70 115 05	115 15 115 10
—	„	25	114 60 115 40	. . . . .
Mobilier espagnol .	„	10	337 50	350 . . 340 . .
Italien. 5% Anleihe	„	50	89 90	90 30 90 40
Crédit foncier . . .	„	10	1337 . . 1370 . .	1400 . . 1390 . .
Suez-Kanal	„	10	. . . . .	. . . . .

Digitized by Google

No. 185. **Privat-Kurszettel.**

GEORG GLAS
Bankier.

Vevey, 10 rue du Simplon. **Vernex-Montreux**, am Bahnhof.

Vertreter in Bex: Herr *Fr. Cherix* im Postbüreau Bex.

Kurs der Banknoten, Sorten und Effekten.

22. Februar 1883. Nr. 8.

Englische Banknoten	per 1 £ Sterl. . . Frs.	25. 10
russische do.	„ 300 Rbl. Silb.	338
preußische do.	„ 300 Mark . .	372 1/2
diverse do.	in Mark	370
österreichische do.	per 100 Gulden .	227
holländische do.	„ 100 Florins .	209
französische do.	der Banque de France per 100 Frank	99 1/2
italienische do.	der Nationalbank von Italien	88
Englische Sovereigns		25. 05
Neue russische Imperialen		20. 55 — 20. 55
österreichische Dukaten		11. 70
preußische Friedrichsd'or		20. 75
deutsche 20-Markstücke		24. 75 — 24. 80
Silberthaler		3. 60
österreichische Silbergulden		2. 35
Wechsel auf London, Checks oder Tratten, Bankwechsel		28. 30 — 32 abzüglich Provision.
do. „ Paris		99 3/4

Kauf und Verkauf von Staatspapieren und Aktien.

Wechsel, Checks u. s. w. auf England, Deutschland, Frankreich ꝛc., desgl. Kupons werden zum höchst möglichsten Kurse umgesetzt.

Die Preise gelten für Fünffrankenthaler oder Schweizer Banknoten; bei Zahlungen in Napoleons wird das Agio noch nach dem Tageskurse mit in Rechnung gebracht.

Digitized by Google

No. 186. **Preiskurant über Bordeaux-Weine.**

Preiskurant
J. CALVET & C^ie^.

Bordeaux, den 15. November 1882.

	Variierend nach dem Jahrgang.	
	pr. großes Faß von 220—228 Liter.	pr. Flasche.
Rote Weine.		
1^ste^ Auslese: Château-Margaux, Lafite, Latour	1000 — 2750	8. — — 12. —
2^te^ „ : Mouton, Rauzan, Léoville, Larose etc.	900 — 1750	6. — — 10. —
3^te^ „ : Ch.-d'Issan, Lagrange, Giscours, Langon etc.	800 — 1250	5. — — 8. —
4^te^ „ : Carnet, Talbot, St. Pierre, Duluc, Duhart etc.	700 — 1000	4. — — 6. —
5^te^ „ : Pontet-Canet, Grand-Puy, Cos-Labory, Mouton-d'Armailhacq etc.	600 — 900	3. 50 — 5. —
Prima-Tafelwein von Margaux. Pauillac, Cantenac, St.-Julien, St.-Estèphe etc.	500 — 800	3. — — 5. —
Tafelwein, ord.	400 — 700	2. 50 — 3. 50
Landwein aus höhern Lagen	300 — 500	2. — — 3. —
Prima und Secunda Graves de Talence, Pessac, Pomerol	350 — 700	2. 50 — 5. —
Prima und Secunda Auslese St. Emilion	400 — 700	3. — — 4. 50
St.-Emilion, ord. und Prima Lage von Fronsac	250 — 400	2. — — 2. 50
Quayries, Quinsac, Boury etc.	200 — 350	
Bordeaux, ord.	175 — 200	
Weisse Weine.		
Château Yquem	1500 — 2750	6. — — 15. —
1^ste^ Auslese: Sauternes, Preignac, Barsac	800 — 1600	5. — — 8. —
2^te^ „ do. do. do.	500 — 1000	3. — — 6. —
Cérons, Podensac, Langon	300 — 450	2. 50 — 3. —
Graves	250 — 600	2. — — 4. —
Diverse.		
Madeira		5. — — 10. —
Xeres		3. — — 10. —
Malaga und Alikanta		3. — — 7. —
Konstanzia, rot oder weiß		10. — — 12. —
Liköre und Spirituosen.		
Feinste Liköre: Anisetto, Maraskino, Curaçao etc.		4. — — 6. —
Jamaika-Rum		3. — — 6. —
Alter Kognak per Hektoliter	250 — 500	3. — — 5. —
Kognak: fine Champagne do.	400 — 1500	4. — — 15. —

Preise ab Bordeaux.

Halbe Faß pr. 1/2 der angeführten Preise mit Aufschlag von Frs. 5 pr. halbes Faß. Doppelt-Faß Frs. 5. 50 pr. barrique extra und Frs. 4. 50 pr. 1/2 barrique.

Ausfuhrzoll und Accise zu lasten des Käufers.

Digitized by Google

No. 187. **Preiskurant über Spezereiwaren.**

Haupt-Agentur für Speiseöle.

Gebrüder Sarraillier
Agenten
Genf, 7 Rue Winkelried 7.

Olivenöl
pr. Liter.

fein	90
extra-fein	1,00 — 1,10
super-fein	1,40 — 1,50

Nußöl

fein	1,05
extra-fein	1,15
super-fein	1,30

Marseiller Seife
Olivieri.

weiß, blau, rosa	42

Rotwein
pr. Faß.

Bordelaise	•

Konserven

Sardellen	65
Anchovis	1,20
Kapern	80
Oliven	65

Sardinen von Nantes
pr. Büchse.

1/4	70
1/2	1. 25
4/4	2. 55

Grüne Bohnen
pr. Büchse.

fein 1/2	1. —
do. 4/4	2. —
ord. 1/2	—. 85
do. 4/4	1. 55

Erbsen
pr. Büchse.

fein 1/2	1. 05
do. 4/4	2. 15
ord. 1/2	—. 85
do. 4/4	1. 55

Pariser Champignons
pr. Büchse.

1/2	1. 10
4/4	2. 15
Prinzessen-Mandeln	1. 20

per kontant und ohne Diskonto.

Zwanzigste Abteilung.
Formulare.

No. 188. **Konnossement oder Verladungsvertrag**[1].

Compagnie générale maritime.

Agentur von Havre,
Quai d'Orléans, 25.

M. T. # 98.

Ich Unterzeichneter, Madurec, Kapitän des französischen Schiffes „Albatros", gegenwärtig in Havre in Ladung nach Valparaiso, bescheinige, von Hrn. Lepelletier, Agent der Gesellschaft, empfangen und in mein besagtes Schiff in dessen Unterdeck[2] verladen zu haben:

Ein Kollo Waren, 0,27 Meter Kubikinhalt,
Gewicht und Inhalt unbekannt,
frei von Bruch und Leckage[3],
unter Zugwinde lieferbar[4],

Digitized by Google

Nachnahme . . . . . Alles sehr trocken und gut beschaffen, gezeichnet und nu-
Primage . . . . . meriert wie neben, welche Waren ich mich verpflichte, in
Fracht . . Frcs. 37. 50
Kaplaken. „ 3. 75 meinem besagten Schiffe (vorbehaltlich der Gefahren und
. . . . . Unglücksfälle des Meeres) nach dem besagten Orte zu
. . . . . führen und an Herrn Delgado oder seine Ordre abzu-
Frcs. 41. 25 liefern, indem ich mir für meine Fracht die Summe von
Siebenunddreißig Franken fünfzig Centimes
plus 10% Havarie und Kaplaken[5] bezahlen lasse.

Und zu diesem Ende hin verpfände ich Hab und Gut[6] mit meinem besagten Schiffe, Fracht und Ausrüstung[7] darin eingeschlossen, und habe zur Beglaubigung dessen[8] drei gleichlautende[9] Konnossemente unterzeichnet, wovon, wenn eines erfüllt[10], die andern zwei ohne Wert[11] sind.

Havre, 22. August 1882.

Jérôme Madurec.

[1]Connaissement, ou police de chargement. [2]sous franc-tillac. [3]franc de casse et de coulage. [4]livrable sous palan. [5]chapeau (dem Schiffskapitän außer dem Frachtgeld gezahlte Prämie, früher freiwilliges Geschenk). [6]corps et biens. [7]apparaux. [8]en foi de quoi. [9]d'une même teneur. [10]accompli. [11]de nulle valeur.

No. 189. **Chartepartie oder Kontrakt über die Befrachtung[1] eines Schiffes.**

Zwischen dem Unterzeichneten: Pierre Aimé, Jean Baillif & C^ie., Kaufleuten und Eigentümern des Schiffes „le Requin" („der Haifisch"), wohnhaft zu Havre in ihrem gemeinschaftlichen Hause[2] rue de Lille No. 134, einerseits — und Paul Verdier, Kaufmann, wohnhaft in Paris, rue Faubourg St-Honoré No. 66, anderseits — ist nachstehender Kontrakt[3] vereinbart[4] und abgeschlossen[5] worden:

§.[6] 1. Die Herren Pierre Aimé, Jean Baillif & C^ie., Eigentümer des Schiffes „le Requin" von 900 Tonnen Gehalt[7], welches gegenwärtig im Hafen von Havre vor Anker liegt[8], vermieten[9] hiermit[10] besagtes Schiff mit seinem ganzen Raum[11] an Herrn Verdier, der die Vermietung annimmt[12].

§. 2. Gegenwärtiger Kontrakt gilt für die Fahrt[13] nach Malaga von dem jetzigen Ankerplatze aus sowie die Rückfahrt, und das Schiff darf seinen Kurs nicht ändern[14] noch davon abweichen, es sei denn, daß es durch unvorhergesehene Zufälle oder durch höhere Gewalt dazu genötigt würde[15]. Der Mietpreis ist auf die Summe von Frs. — — festgesetzt[16], welche sich der Befrachter[17] an die Herren Aimé, Baillif & C^ie. in folgenden Terminen (termes) zu zahlen verpflichtet:

— — — — — —

§. 3. Die Befrachtung[18] des Schiffes hat in Havre zu geschehen; sie beginnt mit dem[19] 15. August 1882, und muß spätestens am 10. September beendet sein. Die Löschung findet zu Malaga statt und zwar in der Frist von 10 Tagen, bei einer Konventionalstrafe[20] von Frs. — Entschädigung für jeden Tag längern Verzugs.

§. 4. Die Befrachtung für die Rückfahrt erfolgt[21] in Malaga, und muß im Verlauf[22] von drei Wochen bewirkt sein, gleichfalls bei Strafe von Frs. — Entschädigung für jeden Tag längern Verzugs.

§. 5. Das Schiff wird von Hrn. Kapitän Urbain aus[23] Honfleur geführt[24].

§. 6. Die Kontrahenten[25] sind gehalten, bei Ausführung gegenwärtigen

Digitized by Google

Vertrags, sich in allen Punkten den Bestimmungen[26] des Seerechts[27] und des Handelskodex zu unterwerfen[28].

In duplo ausgefertigt[29] für[30] die Unterzeichneten den 15. Juli 1882.

(Unterschriften.)

[1]Charte-partie, ou affrétement (am Mittelmeer nolissement). [2]sociale. [3]ce qui suit. [4]convenir. [5]arrêter. [6]art. (article). [7]de la contenance de . . [8]mouillé, vor Anker liegend. [9]louer. [10]par ces présentes. [11]en totalité. [12]qui accepte. [13]le présent affrétement est fait à la destination. [14]changer sa route. [15]sauf les cas fortuits et de force majeure. [16]moyennant la somme totale. [17]l'affréteur. [18]chargement. [19]commencer à partir du ... [20]à peine [21]devra être fait. [22]dans le délai. [23]demeurant à. [24]commander. [25]les parties. [26]les dispositions. [27]les lois maritimes. [28]se conformer à. [29]fait double. [30]entre.

No. 190. Police der Seeassekuranz[1] für Waren.

No. . . . . vom. . . . . 188 ..

Makler[2] Herr . . . . . .

Schiff . . . . . Versicherungssumme[3] Frcs. . . à . . $^0/_0$ = Frcs. —.—

Kapitän . . . . . Police und Stempel . . . . . - 2.—

Reise . . . . . Total . . . . Frcs. —.—

Folgen die allgemeinen Bedingungen aller Policen.

Durch Vermittelung des Herrn ....., Versicherungsagent[4] bei der Börse[5] von Paris, versichert unter den vorhergehenden allgemeinen und unter folgenden Spezialbedingungen und gegen eine Prämie[6] von Frcs. ...., zahlbar in Paris, Straße No. . . ., der Unterzeichnete dem Herrn . . . . ., wohnhaft in . . . ., handelnd für Rechnung von . . . . ., die Summe von Frs. . . . . .

(Datum) . . . . . (Unterschrift) . . . . .

Folgen, wenn solche statthaben, die Spezialbedingungen[7] der Police.

[1]Assurance maritime. [2]courtier. [3]somme assurée. [4]courtier d'assurance. [5]près la Bourse. [6]moyennant la prime (de). [7]conditions particulières.

No. 191. Seeversicherungspolice[1] für Schiffe.

Durch Vermittelung[2] des Herrn ....., Versicherungsagenten bei der Börse in Havre, versichert der Unterzeichnete, unter den vorhergehenden allgemeinen[3] und unter folgenden[4] Spezialbedingungen, gegen eine Prämie[5] von Frcs. . . . ., im ganzen erhältlich[6] bei jeder Art von Verlust, und zahlbar in Havre, Straße . . . . ., No. . . ., dem Herrn . . . . . ., wohnhaft in . . . ., handelnd für Rechnung von . . . . . die Summe von Frcs. . . . . auf den Rumpf[7], den Kiel[8], das Takelwerk[9], die Ausrüstung[10], die Lebensmittel[11], überhaupt auf alle möglichen Zubehörden und Dependenzen des Schiffes[12] ...., genannt ....., Kapitän ....., nach freiwilliger Übereinkunft[13] auf ..... geschätzt, indem die beiden Parteien gegenseitig auf jede andre Schätzung verzichten, mögen jene auch während der Dauer der Fährlichkeit[14] mehr oder weniger gelten.

Für . . . . . Monate Schiffahrt und Aufenthalt an allen Orten, ausgenommen diejenigen, welche der Artikel 4 der allgemeinen Bedingungen aus-

Digitized by Google

schließt, in das Risiko vom . . . . . zu nehmen, um ohne Unterbrechung bis zum . . . . . zu währen.

Wenn das Schiff zu dieser Zeit auf einer Fahrt begriffen[15] ist, oder am Ankerplatz liegt[16], wird das Risiko bis zu dem Tage, wo es geankert[17] oder angebunden[18] am Orte seiner Bestimmung liegen wird, gegen eine nach Monaten berechnete proportionelle Erhöhung[19] verlängert.

In Abweichung[20] der Bestimmung des Artikels 7 der gedruckten Redaktion geben die Quarantäne-Gefahren[21] keinen Anlaß zur Erhöhung der Prämie. Im Falle vom Verlassen[22] haben die Versicherer[23] nur ein Recht auf die Fracht und auf die Passagegelder[24] der Reise, während welcher das Unglück[25] stattgefunden hat.

(Datum) . . . . . (Unterschrift) . . . . .

[1] Police d'assurance maritime. [2] Vgl. S. 75, Nr. XL, 8. [3] conditions générales qui précèdent. [4] qui suivent. [5] une prime. [6] acquise en entier. [7] le corps (du navire). [8] la quille. [9] les agrès. [10] les apparaux. [11] les vivres de campagne. [12] les circonstances et dépendances généralement quelconques du navire. [13] de gré à gré. [14] la durée des risques. [15] être en cours de voyage. [16] être en relâche. [17] ancré. [18] amarré. [19] une surprime proportionnelle. [20] par dérogation (à). [21] les risques de quarantaine. [22] l'abandon (du navire). [23] les assureurs. [24] les frets et passages. [25] le sinistre.

No. 192. Bodmereivertrag[1].

Zwischen den Unterzeichneten: Herrn Armand, Rentier[2], wohnhaft in Marseille, rue Cannebière, No. 24, einesteils — und Herrn Barbeaud, Reeder und Eigentümer[3] des Schiffes „la Coquille“, Kapitän Valleyres, in Ladung nach Bordeaux, wohnhaft in Marseille, rue du Port, No. 54, anderenteils — ist Nachstehendes vereinbart worden:

§. 1. Herr Armand, als Darleiher, leiht an Herrn Barbeaud, als Empfänger, die Summe von Sechs Tausend Frank, welche heute genanntem Herrn Barbeaud bar ausgezahlt wurde. Letzterer bekennt sich zum Empfange[4] und quittiert hiermit über die genannte, zur Ausbesserung[5] des obenerwähnten Schiffes zu verwendende[6] Summe.

§. 2. Herr Barbeaud verpflichtet sich, besagte Summe am fünfzigsten Tage nach Wiedereinlaufen des Schiffes „la Coquille“ in den Hafen von Marseille, oder in irgend einen andern französischen Hafen an Herrn Armand oder dessen Ordre zurückzuzahlen[7].

§. 3. Herr Armand erhält als Bodmereizins[8] das Viertel[9] der geliehenen Summe, gleichviel wie lange das Schiff auf seiner Fahrt nach Rio-Janeiro zubringt[10]; Herr Barbeaud verspricht und macht sich verbindlich, diesen Zins, nachdem das Schiff von erwähnter Fahrt zurückgekehrt ist, und zwar am sechzigsten Tage nach erfolgter Löschung, an Herrn Armand zu zahlen.

§. 4. Der Darleiher ist nicht verpflichtet für einfache Havarie Vergütung zu leisten[11], oder für andre Gefahr aufzukommen[12], als an den gesetzlich vorgesehenen[13] Orten und Zeiten.

§. 5. Herr Armand erklärt obige Summe von Sechs Tausend Frank nur unter der ausdrücklichen und von Herrn Barbeaud genehmigten Bedingung darzuleihen, daß solche auf Rumpf[14] und Kiel[15] des Schiffes „la Coquille“, dessen Takelage[16] und sonstiges Gerät[17], sowie auf den Herrn Barbeaud gehörigen Teil[18] der Ladung bei der Hin- wie bei der Rückfahrt[19] verwandt werde.

§. 6. Bei der Ausführung gegenwärtigen Bodmereivertrags erklären beide

Digitized by Google

Teile[20] sich gegenseitig[21] allen Pflichten[22] und Rechten[23], überhaupt allen Bestimmungen unterwerfen zu wollen, welche die Seegesetze und der Handelskodex in bezug auf[24] Bodmereiverträge vorschreiben.

§. 7. Vorstehender Kontrakt wird in die Register des Marseiller Handelsgerichts eingetragen[25], und für die Kontrahenten in duplo ausgefertigt.

So geschehen zu Marseille, den 25. Juli 1882.

(Folgen die Unterschriften.)

[1]Contrat à la grosse. [2]propriétaire. [3]armateur, Reeder und Eigentümer. [4]qui le reconnaît. [5]le radoub. [6]destinée. [7]rembourser. [8]avoir pour profit maritime. [9]le quart en sus. [10]quelle que soit la durée du voyage. [11]contribuer à qch. [12]être tenu des risques. [13]fixé par la loi. [14]Vgl. S. 177, Nr. 191, 7. [15]Vgl. S. 177, Nr. 191, 8. [16]Vgl. S. 177, Nr. 191, 9. [17]Vgl. S. 177, Nr. 191, 10. [18]les portions. [19]tant d'aller que de retour. [20]Vgl. S. 176, Nr. 189, 25. [21]respectivement. [22]les contraintes. [23]les priviléges [24]en matière de. [25]enrégistrer au greffe.

No. 193. **Frachtbrief**[1].

Alex. Garnier & C^ie.

Speditions- und Kommissionsgeschäft[2], rue de Grammont in Rouen.

Fracht	21	50
Nachnahme	15	50
Stempel	—	75
Summa[3] Frcs.	37	75

Rouen, den 1. März 1883.

Anzahl der Kolli.	Signum[15]	Nummer.	Gewicht.
1 Ballen	J. D.	22	425

[Unterm Schutze Gottes[4]] empfangen Sie[5] durch[6] Fuhrman Simonet aus Châlons einen Ballen[7] Tuche[8], signiert und numeriert wie neben, wiegend Brutto 425 Kilo.

Nach richtiger und wohlbeschaffener Lieferung[9] binnen 5 Tagen, bei Verlust[10] eines Drittels der Fracht, zahlen Sie[11] dem Fuhrmann Fünf Francs[12] per 100 Kilogramm nebst[13] 75 Cts. Stempel für den Frachtbrief[14].

Herrn Jules Delavigne
in *Gournay*.

Alex Garnier & C^ie.

[1]Lettre de voiture. [2]négociants-commissionnaires. [3]total. [4]à la garde de Dieu. [5]il vous plaira recevoir. [6]sous la conduite. [7]un colis. [8]contenant des draps. [9]le dit colis reçu bien conditionné. [10]sous peine de la retenue. [11]vous paierez. [12]à raison de 5 frs. [13]et lui rembourserez en outre. [14]pour timbre de la présente. [15]marque.

Digitized by Google

No. 194. **Andre Art von Frachtbrief.**

Bayonne, 15. November 1882.

2 Päcke
A B
△
No. 43 & 44

(Unterm Schutze Gottes und) durch Johann Michelet, Fuhrmann von St-Sever, empfangen Sie zwei Kolli, geräucherte Schinken enthaltend, Zeichen wie neben[1], als gutbeschaffen[2] anerkannt, mit einem Bruttogewicht von 196,5 K°, welche Ihnen binnen neun Tagen, den Tag der Abreise und der Ankunft nicht mit eingerechnet bei Verlust der Fracht[3] abgeliefert werden müssen, welche Sie ihm mit 21,50 Frcs. per 100 K° bezahlen und obendrein[4] noch 4,75 Frcs. laut umstehender Aufstellung[5] erstatten werden.

(Unterschrift des Absenders.)
Gebrüder Javel.

Herrn A. Prévôt.
Kaufmann in Bordeaux.

[1]Marqués comme en marge. [2]bien conditionnés. [3]sous peine de perdre le prix de la voiture. [4]Vgl. S. 2, Nr. I, 25. [5]suivant détail ci-contre.

No. 195. **Aufgabeschein[1] bei französischen Eisenbahnen.**

Ich, Unterzeichneter . . . . . ., in . . . . . Straße . . . . No. . . . . wohnend, deklariere zur Versendung an Herrn . . . ., in . . . . . Straße . . . No. . . . wohnend, die untenbezeichneten Waren[2]:

Die Versendung muß in . . . . . †) geschehen, . . . ††) Assekuranz für die Summe von . . . . . .

Zeichen und Nummern	Anzahl und Art der Kolli	Bruttogewicht.	Bemerkungen.
			†††)

A . . . . ., den . . . . . 188..

Empfangsbescheinigung des Vorgesetzten bei der Aufgabe[3].

(Unterschrift des Absenders.)

Die obenbezeichneten Waren empfangen
den . . . . . um . . . Uhr . . . Minuten des . . . . . .

Bemerkungen. †) Ist zu bemerken, ob die Verladung in gewöhnlicher[4] oder in Eilfracht[5] vorgenommen werden soll.
††) Ist zu bemerken, ob die Verladung mit oder ohne Versicherung vorgenommen werden soll.
†††) Ist zu bemerken, ob die Fracht bezahlt[6] oder nicht bezahlt[7] werden soll.

[1]Note pd'expédition. [2]les marchandises dont détail suit. [3]visa du préposé à la reconnaissance. [4]en petite vitesse. [5]en grande vitesse. [6]en port payé. [7]en port dû.

Digitized by Google

No. 196. **Eisenbahn**

No. .....

Paris-Lyon und

Frachtbrief zur Behän

Abgangsstation: .....

Bestimmungsort: .....

Datum der Aufgabe: .....

Speditions-Nr. ..... den ..... 18..

Wagen: .....

Beförderungsaufschub: .....

Ausgangsstation: .....

Name und Adresse des Absenders.

Herr .....

.....

Name und Adresse des Empfängers.

Herr .....

.....

zu liefern ..... (anzugeben ob Bahnhof oder Domizil)

Auslagen.	Zollscheine oder Quittungen als Beilagen.

Kolli			Spezifikation der Ware (anzugeben, wenn nötig, den Kubikinhalt der Kolli).	Gewicht.	Taxe.
Zeichen und Nummer.	Stück.	Gattung.			

Digitized by Google

frachtbrief.

Mittelmeer-Eisenbahn. **Frachtgut.**

digung an den Empfänger.

Tarif und Angabe des Transportwegs
(wörtlich die Spedition sdeklaration zu wiederholen).

Frankiert.		Note.				In erheben.	
Fr.	C.					Fr.	C.
		Begleitschein für*)					
"	10	Einschreibegebühr				"	10
		P.-L.-M. Eisenbahn	K	Serie à	fr.		
			K	Serie à	fr.		
		Gürtelbahn	K	Serie à	fr.		
		Anschlußbahn	K	Serie à	fr.		
			K	Serie à	fr.		
	70	Stempel					
		Auslagen					
		Rollgeld bei der Abfahrt durch die Bahngesellschaft					
		Nachnahme nach Einkassierung zahlbar					
		Vorschußrückerstattung					
				Summe			
		Rollgeld bei der Ankunft durch die Bahngesellschaft					
		Avisbrief					
		Reparaturen					
		Lagergebühr (..... Tage)					
				Summe			
		Rollgeld bei Ankunft oder Weiterspedition					
		Accise und Passiergeld					
				Summe			

*) Bei Umschreibungen auf dem Transporte, die Station anzugeben, für die der erste Begleitschein ausgestellt war.

Digitized by Google

No. 197. **Conto finto oder Fingierte Einkaufsrechnung**[1] über 200 Ballen Zucker erster Qualität[2] von der Insel Réunion, durch franz. Schiff nach Bordeaux bezogen.

Bruttogewicht	Kil. 12,993.5		
Tara, 5 Kil. pr. Ballen	- 1,000.		
	Kil. 11,993.5		
Muster[3] 1/7 %	- 17.1		
	Kil. 11,976.4		
Zu Frcs. 54. — pr. 50 Kil. . . .	Frcs. 12,934.50		
Diskonto 1 %	- 129.35	Frcs.	12,805.15
Fracht à Frcs. 100 pr. Tonne Bruttogew.	Frcs. 1,299.35		
Kaplaken[4] 10 %	- 129.93		
Zoll auf Netto Kil. 11,993.5 à Frcs. 35 pr. 100 Kil.	- 4,197.73		
Ferner 2/10	- 839.54		
Lastträger[5] f. d. Wiegen beim Ausladen	- 14.70		
do. - - Verbringen ins Magazin u. Stauung[6] zu 25 Ct. pr. Blln.	- 50.—		
Kourtage[7] 1/8 %	- 42.68		
Assekuranz auf Frcs. 6500. — à 3 % und Police	- 197.—		
Kleine Spesen[8]	- 4.50	-	6,775.43
	Summa	Frcs.	19,580.58

[1] Compte d'achat simulé. [2] 1er type. [3] montre. [4] Vgl. S. 175 Nr. 188, 5. [5] portefaix. [6] arrimage. [7] censerie. [8] Vgl. S. 65 Nr. 64, 13.

No. 198. **Conto finto oder Fingierte Einkaufsrechnung** über 100 Kilogr. Wolle, in Tunis gekauft und nach Marseille verladen.

Preis: Der Cantaro von 100 Rotoli ergiebt an Bord . .		Piaster 120.—
Kommission 2 %		- 2.16
		Piaster 122.16
Die Piaster zu 65 Centimes gerechnet = Frcs. 79.56.		
Die 100 Rotoli oder Kilogr. 49.60.		
Preis von 100 Kilogr.		Frcs. 160.40
Fracht[1] und Kaplaken[2]	Frcs. 4.20	
Assekuranz 1 %	- 1.60	- 5.80
Preis an Bord[3] in Marseille		Frcs. 166.20
Spesen in Marseille:		
Ausladen[4], Abliefern[5] ꝛc.	Frcs. 3.20	
Kourtage	- —.71	- 3.91
		Frcs. 170.11
Diskonto 8 %		- 13.60
Preis von 100 Kilogr. in der Niederlage[6]		Frcs. 183.71

Digitized by Google

[1]Nolis. [2]Vgl. S. 175 Nr. 188, 5. [3]prix à bord. [4]Vgl. S. 57 Nr. XXXV, 10. [5]Vgl. S. 63 Nr. 62, 20. [6]prix des 100 kilogr. à l'entrepôt.

No. 199. Einkaufsrechnung[1].

1743 Säcke Java-Kaffee, 2000 Pikuls wiegend, à 25 Fl. .		Fl. 50,000.—
Spesen in Batavia:		
Ausgangszoll von 2000 Pikuls 50,000 Fl.		
12 % und 5 %	Fl. 6300.—	
1743 europäische Gunnibags à 70 Cents	- 1220.10	
Verpackungskosten[2], Wiegen[3] ꝛc. . . .	= 412.30	
Wechselstempel[4], Briefporti u. kleine Kosten	- 100.—	- 8,032.40
		Fl. 58,032.40
Kommission 2½ %		- 1,450.80
		Fl. 59,483.20
Kommission vom Rembours 2½ %		- 1,487. 8
		Fl. 60,970.28
à 106 % f. 64,628.50 à 210 Frcs. 135, 719.85		
¼ % Bankprovision[5]	340.15	Frcs. 136,060.—

Irrtum vorbehalten[6].

Batavia, 14. April 1883.

White, Thompson & Door.

[1]Compte d'achat. [2]frais d'emballage. [3]pesage. [4]timbre de traites. [5]commission de banque. [6]Vgl. S. 57 Nr. XXXV, 44.

No. 200. Einkaufsrechnung.

30 Lasten[1] Ziegenfelle[2], enthaltend 5755 Dutzend Stück zu 8 Realen das Dutzend	$ 5755.—	
zum Kurse[3] von 330 $ pr. eine Unze . .	Ø 338.53	$ 111,714. 6
Spesen in Buenos-Ayres:		
Tagelöhner[4] 10 $ pr. Ballen . . .	$ 300.—	
Lagergeld[5]	- 90.—	
Fuhrlohn[6]	- 480.—	
Stempel[7]	- 50.—	
Aufladen à 100 $ pr. Ballen . . .	- 3000.—	- 3,920.—
		$ 115,634. 6
Kaufsprovision[8] und Rembours 5 %		- 5,781. 6
		$ 121,416. 4
Rembours auf Paris, 60 Tage Sicht, zum Kurse von 330 $ pr. eine Unze = Ø 367.93 à Frcs. 85.		Frcs. 31,274.05

Irrtum vorbehalten.

Buenos-Ayres, 10. Februar 1883.

Algado & Cie.

[1]Fardeaux. [2]peaux de chevreaux. [3]au cours de. [4]journaliers. [5]magasinage. [6]Vgl. S. 63 Nr. 61, 18. [7]Vgl. S. 63 Nr. 61, 20. [8]commission d'achat.

Digitized by Google

No. 201. Verkaufsrechnung[1].

83 Kisten blaßblaue Seife, nämlich:

Kisten	Brutto	Tara	Netto		
22	Kil. 3563	434	3129 à Frcs. 86	Frcs.	2690.95
61	- 9736	1096	8640 - - 88	-	7603.20
83	Kil. 13,299	1530	11,769	Frcs.	10,294.15
			Diskonto 3 %	-	308.85
				Frcs.	9,985.30

Spesen: Fracht auf Kil. 13,410 à Frcs. 25 pr. 1000 Kil. u. 10 % Kaplaken	Frcs. 368.80	
Schleppgebühr[2] zu Frcs. 1.50 pr. Tonne	- 19.95	
Ausladen, verschiedene Auslagen, Lagermiete[3] und Ablieferung .	- 83.—	
Provision vom Verkauf[4] und Garantie à 2 %	- 199.70	
Kourtage 1/4 % auf Frcs. 10,294	- 25.75	
Feuerversicherung[5]	- 5.—	- 702.20
	Nettobetrag . . .	Frcs. 9,283.10

Irrtum vorbehalten.

Rouen, 15. Juli 1882. *Valentin frères.*

[1] Vgl. S. 57 Nr. XXXV, 20. [2] remorquage. [3] Vgl. S. 64 Nr. 64, 12. [4] commission de vente. [5] assurance contre l'incendie.

No. 202. Spesennota[1].

Nota über unsre Auslagen[2] und Spesen auf 8 Stückfaß[3] Wein von Sendung[4] der Herren Legendre & Cie. in Bordeaux, empfangen durch[5] die „Marianna", Kapitän Lopens, für Rechnung des Herrn B. Levrier in Amiens, an welchen wir solche durch Vermittelung des hiesigen Spediteurs[6] F. Callot weiter versandt[7] haben.

	Frcs.	Cts.
Fracht[8] laut Konnossement, und Kaplaken[9] . . .	104	—
Ausladeschein[10]	1	25
An die Hafenwächter[11] für eine Nacht	2	50
Empfangnahme[12] durch den Küfer[13]	3	—
Briefporto von Beauvais und Bordeaux	1	60
Empfangs- und Speditionsgebühr[14] à 2 Frcs. . .	16	—
Frcs.	128	35

S. E. & O[15].

St. Valéry, 8. August 1882.

Sédillot frères.

[1] Compte de frais. [2] Vgl. S. 63 Nr. 61, 10. [3] la pièce. [4] d'envoi. [5] par le navire. [6] commissionnaire de roulage. [7] faire l'expédition. [8] fret. [9] chapeau au capitaine. [10] Vgl. S. 63 Nr. 62, 17. [11] le gardien du port. [12] réception. [13] le tonnelier. [14] commission d'expédition. [15] Vgl. S. 57 Nr. XXXV, 44.

Digitized by Google

No. 203. **Faktura**[1].

Nancy, 10. Juni 1882.

Soll Herren Barratier & fils

Chauvin & C^ie., Nachfolger von[2] **Verdier j^or.**

Kolonialwarengeschäft[3] **en gros.**

1882.			Frcs.	Cts.	Frcs.	Cts.
Januar	12	50 Kil. Zucker	2	25	112	50
-	17	25 = Kaffee	3	—	75	—
-	21	3 Dutzend Büchsen Sardinen . .	5	—	15	—
Februar	1	200 Kil. Reis	—	80	160	—
-	20	25 = Kaffee	2	10	52	50
-	—	10 = Zucker	2	30	23	—
				Frcs.	438	—

Erhalten[4] den 15. Juni 1882.
pr. *Chauvin & C^ie.*
Moreau.

[1]Facture. [2]successeurs de. [3]denrées coloniales. [4]acquitté.

No. 204. **Faktura.**

P. C. Dumoulin & C^ie. in Havre.

Soll Herr Cornemin, Kaufmann in Rouen,

für unten verzeichnete Waren[1] 3 Monat Ziel[2], ohne Skonto[3].

Havre, 10. Mai 1883.

		Frcs.	Cts.
H. C. 1/45.	3 Fäßchen Guadeloupe-Kaffee à 300 Kil. = 900 Kil. . . . . à 3. —	2700	—
	2 Fäßchen Martinique-Kaffee à 400 Kil. = 800 Kil. . . . . à 2. 50	2000	—
	10 Säcke natif Ceylon-Kaffee à 60 Kil. = 600 Kil. . . . . à 2. —	1200	—
	4 Säcke Java-Kaffee à 65 Kil. = 260 Kil. à 2. 40	624	—
	4/2 Ball. Mokka-Kaffee à 70 K. = 280 K. à 2. 70	756	—
	10 Säcke Rio-Kaffee à 75 K. = 750 Kil. à 2. —	1500	—
	12 Säcke Haïti-Kaffee à 60 K. = 720 Kil. à 2. 10	1512	—
	Frcs.	10292	—

Frachtfrei Bahnhof[5] Rouen.

[1]Pour les marchandises ci-après détaillées. [2]payables à 3 mois. [3]sans escompte. [4]boucauts. [5]franco gare à.

Digitized by Google

No. 205. **Bank-**

Bank von

Abrechnung für Herrn

Einlagen								ab-			
Betrag		Protestkosten		Verfalltag		trassiert		Diskonto			
								Tage	Zinsfuß	Produkt	
592	25			März	15	auf Paris		16	4 %	1	05
68	—			„	„	„ Frauenfeld . . .		„	„		15
105	—			„	31	„ Flawyl		32	„		40
131	—			„	„	„ Appenzell . . .		„	„		45
188	25			„	„	„ Frauenfeld . . .		„	„		65
188	25			„	„	„ Winterthur . .		„	„		65
1272	75									3	35

Den 9. März 1883.

Bank von Montreux.

L. Gaudet.

No. 206. **Kontokorrent mit**

Debet Herr *Dem. Joannidi* in Kontokorrent mit *W. Schneider.*

1883		Betrag			Verfall		Tage	Zahlen
		Frcs.	Cts.					
April	1	1282	50	An Saldo von voriger Rechnung	31	März	—	—
	12	3000	—	„ unsre Rimesse auf Nantes .	31	Mai	60	180000
	16	2200	—	„ Ihre Anweisung auf uns. O/. Lamplugh	30	April	30	66000
	21	1450	—	„ Ihr Accept auf Franco .	10	Juni	70	101500
Mai	6	451	25	„ Retour Ihrer Rimesse. Frcs. 440. — auf Lyon . . .	5	Mai	35	15785
	17	2125	75	„ unsre Rimesse auf Havre .	30	„	60	127500
	18	4030	—	„ Nettoertrag beim Verkauf Ihrer Seife	15	„	45	181350
	27	1020	—	„ protestierter Tratte a. Reims	26	„	56	57120
Juni	13	1000	—	„ bar erhalten durch Leite & Halfeld	10	Juni	70	70000
	25	5000	—	„ unsre Rimesse auf Rouen .	30	„	90	450000
	29	2000	—	„ unsre Rimesse auf Barker, Baar & Cie.	15	Juli	105	210000
				„ Zahlen für den Rohsaldo von Frcs. 1065. 30	30	Juni	90	95850
		7	77	„ Zinsen uns à 6 %, und Ausgleich der Zinszahlen . . .				46642
		1057	53	„ Saldo Ihnen				
		24624	80					1601747

Digitized by Google

Bordereau.

Montreux.

L. Marin in *Villeneuve.*

Zinsfuß	Provision Ergebnis		Stempel		Inkasso		Summe		Soll Frcs.	Soll Cts.	Haben Frcs.	Haben Cts.
1/8		75			1	50	3	30			588	95
"		50			1	—	1	65			66	35
1/4		50			1	—	1	90			103	10
"		50			1	—	1	95			129	05
"		50			1	—	2	15			186	10
"		50			1	—	2	15			186	10
	3	25			6	50	13	10			1259	65
	Stempel auf Paris, Kalkulation und Bordereau . . .										1	70
											Frcs. 1257	95

retrograder Zinsberechnung.

Novella. & Cie., Bankiers in *Paris.* — Zinsfuß 6 %. ***Credit.***

1883		Betrag Frcs.	Cts.		Verfall		Tage	Zahlen
April	5	1282	50	Per Ihre Rimesse, a vista . .	5	April	5	6410
	9	5400	—	„ Ihre Rimesse auf Lille . .	20	Mai	50	270000
	18	2000	—	„ Ihre Anweisung auf Brusse & Lauber	30	„	60	120000
Mai	1	2850	—	„ Ihre Faktura über Kaffee .	20	April	20	57000
	5	500	—	„ Ihre Rimesse auf Orleans .	15	Mai	45	22500
	25	3000	—	„ Accept unsrer Tratte, O/. Dietel	15	Juni	75	225000
Juni	1	2090	40	„ bar von Jenkins & Zucca für Ihre Rechnung . . .	11	„	71	148390
	20	2511	50	„ Inkasso der Tratte auf Figueira & Söhne	17	„	77	193347
	21	1990	40	„ Ihre Rimesse auf Houseal & Battersby	30	„	90	179100
	23	2000	—	„ Ihre Rimesse auf Gebrüder Schilbach	31	Juli	120	240000
	26	1000	—	„ Ihre Rimesse auf Thost & Schumacher	20	August	140	140000
		24624	80					1601747
Juli	1	1057	53	Per Saldo auf neue Rechnung.				

S. E. & O.

Paris, den 30. Juni 1883.

W. Schneider, Novella & Cie.

Digitized by Google

No. 207. **Bankbordereau.**

Ausgezahlt an Herrn *Karl Meltzer*

den Wert von M. 800.— 15 Tage dato. — auf Leipzig.

à 124.

	nämlich Frcs.	992	—
unter Abzug von			
Provision ½% . . . . Frcs. 4	95		
		4	95
Netto zahlbar	Frcs.	987	05

Zu zahlen in:

20-Frankenstücke	Frcs.		
Banknoten à 100 Frcs.	-		
Diverse	-		
In sein Credit, bis nach Inkasso .	-	987	05
Gleicher Betrag	Frcs.	987	05

Genf, 17. März 1883.

bezahlt.

Lombard, Odier & Cie.

Digitized by Google

No. 208. **Empfangschein[1] und Warrant à Ordre[2].**

General-Magazine vom Staate genehmigt[3].

Serie A. Empfangsschein à Ordre[4]. *No.* [redacted]

Es wurden eingelagert[5] durch Herr .....

in ..... wohnend, die unten verzeichneten Waren,

kommend von ..... durch .....

Nummern der Einlagerung im Magazin[6].	Anzahl, Art und Zeichen der Kolli.	Beschaffenheit u. Bruttogewicht der Waren.
Wirkl. zollamt. Niederlage[7]		
Stadtzoll-Niederlage[8]		
Niederlage für Salz[9]		
= von einheim. Zucker[10]		
Freie Niederlage[11]		

Der Bureau-Chef Paris, den .....

..... **Der Verwalter** .....

General-Magazine vom Staate genehmigt.

Serie A. Warrant à Ordre. *No.* [redacted]

Es wurden eingelagert durch Herr .....

in ..... wohnend, die unten verzeichneten Waren,

kommend von ..... durch .....

Nummern der Einlagerung im Magazin.	Anzahl, Art und Zeichen der Kolli.	Beschaffenheit u. Bruttogewicht der Waren.
Wirkl. zollamtl. Niederlage		
Stadtzoll-Niederlage		
Niederlage für Salz		
= von einheim. Zucker		
Freie Niederlage		

Der Bureau-Chef Paris, den .....

..... **Der Verwalter** .....

[1] Récépissé. [2] warrant à ordre. [3] magasins généraux agréés par l'État. [4] récépissé à ordre. [5] déposé. [6] numéro d'entrée en magasin. [7] entrepôt réel des douanes. [8] entrepôt d'octroi. [9] entrepôt des sels. [10] entrepôt des sucre-indigènes. [11] entrepôt libre.

Digitized by Google

Abgangsort:
Neapel.

Zolldeklaration.

Bestimmungsort:
Genf.

Herrn *Max Thost* in *Genf.*

Postkolli		Angabe des Inhalts	Wert	Gewicht				
				brutto		netto.		
Stück	Verpackung			Kil.	gr.	Kil.	gr.	
1	Kiste	diverse Südfrüchte	ohne Wert	2	980	2	400	

Neapel, den 3. November 1882.

Der Absender:
Thost & Dietz.

Digitized by Google

No. 210. **Zollquittung.**

Schweizer Eidgenossenschaft.

Bureau: Genf, Bahnhof für Frachtgut.
den 8. Mai 1883.

Zollquittung.

No. 9931.

für unten bezeichnete Waren, welche Spediteur *Belly* von *Genf* heute durch vorstehendes Bureau in die Schweiz eingeführt hat.

Zeichen	Nummer	Stückzahl	Verpackung	Deklarierter Inhalt.	Rindvieh Stückzahl	Wert oder Gewicht.	Tarif Klasse	Tarif Cts.	Zoll Frcs.	Zoll Cts.
CC	2672	1	Zinngefäß	Olivenöl		68	II.	1	—	68
CC	2673	1	Kiste	Waschseife		133	III.	1½	2	00
									2	68

Ich bestätige die Richtigkeit obiger Deklaration.

Der Fuhrmann:
Kölly.

Empfangen für Eingangszoll Frcs. 2 | 68
geschrieben: Zwei Frank 68 Cts.

Der Einnehmer:
Monier.

Die Richtigkeit der Abfertigung bestätigt
der Kontrolleur:
Ybloux.

Formulare. 191

Digitized by Google

No. 211. **Wechselbrief und Indossamentsformular.**

Gut für Frcs. 2000. —

Lyon, 12. Juli 1882.

Am 20. August a. c. zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an Herrn *Jules Bonnet* oder seine Ordre die Summe von *Zweitausend Frank*, Wert in Waren erhalten, ohne weitern Bericht.

Duverger & Söhne.

Herren **Rouge & Cie.**,
Kaufleute in **Paris.**

Für mich an die Ordre des Herrn *Tournier*. Wert in bar erhalten.

Grenoble, 31. Juli 1882.

J. Bonnet.

Für mich an die Ordre der Herren *Huet & Cie.* Wert in Rechnung.

Valencia, 10. Aug. 1882.

Tournier.

Für mich an die Ordre des Herrn *Dufour*. Wert erhalten.

Lyon, 15. August 1882.

Huet & Cie.

Empfangen 20. Aug. 1882.

Dufour.

Digitized by Google

Marseille, 1. Mai 1883. Gut für Frcs. 5000.—

Nach Sicht zahlen Sie gegen diesen Primawechsel an die Ordre des Herrn *Vial* die Summe von *Fünftausend Frank*, Wert in Rechnung, und stellen ihn auf Rechnung laut Bericht.

Bourgoing & Cie.

Herrn **Wilson fils**
in **Nizza.**

Acceptiert für die Summe von *Fünftausend Frank.*
Nizza, den 10. Mai 1883.
Wilson fils.

Nantes, 5. Juni 1882. Pr. Frcs. 2800.—

Drei Monate dato belieben Sie gegen diesen Prima-Wechsel an Herrn *Cordier jun.* oder seine Ordre die Summe von *Zweitausend achthundert Frank* zu zahlen, den Wert in Rechnung, und stellen ihn auf Rechnung ohne weitern Bericht.

Lebreton & Cie.

Herren **Oudinot & Cie.**,
Bankiers in **Orléans.**

Acceptiert: *Oudinot & Cie.*

Digitized by Google

Prima.

Bayonne, 1. Juni 1882. Gut für Frcs. 4000.—

Drei Monate nach heute zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an Herrn *Lebreton* oder seine Ordre die Summe von *Viertausend Frank*, den Wert in Rechnung, und stellen ihn auf Rechnung laut Bericht.

Herren **Tournemain & Cie.**
in **Antwerpen.**

Mondolin & Cie.

Sekunda.

Bayonne, 1. Juni 1882. Pr. Frcs. 4000.—

Drei Monate dato zahlen Sie gegen diesen Sekunda-Wechsel (Prima nicht) an Herrn *Lebreton* oder Ordre die Summe von *Viertausend Frank*, den Wert in Rechnung, und stellen ihn auf Rechnung laut Bericht.

Herren **Tournemain & Cie.**
in **Antwerpen.**

Mondolin & Cie.

Digitized by Google

No. 215. **Domizilierter Wechsel.**

Paris, 15. April 1883. Pr. Frcs. 1000.—

Am 10. Juni a. c. zahlen Sie an die Ordre des Herrn *Herbelot,* domiziliert bei den Herren *Robert & Forel* in *Marseille,* die Summe von *Tausend Frank,* den Wert in Rechnung, und stellen ihn auf Rechnung laut Bericht.

Herrn **Sauvageon**
in **Cette.**

Parisot aîné.

No. 216. **Für Rechnung eines Dritten gezogener Wechsel.**

Besançon, 7. Mai 1883. Für Frcs. 2000.—

Am 1. Juli a. c. zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel, für Rechnung des Herrn *Andrieux* in *Besançon,* an die Ordre des Herrn *Pierre Tournier* in *Lyon,* die Summe von *Zweitausend Frank,* den Wert in Rechnung, und stellen ihn auf Rechnung ohne weitern Bericht.

Herren **Durussel & Cie.**
in **Paris.**

Delavaux & Marchand.

Digitized by Google

No. 217. **Wechsel an eigne Ordre.**

Paris, 1. Mai 1883. Gut für Frcs. 5000. —

Drei Monate dato zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an meine eigne Ordre die Summe von *Fünftausend Frank*, den Wert in mir selbst, und stellen ihn in Rechnung laut Bericht.

Herren
Dorey, Duval & Cie.,
Bankiers in Lyon.

Maillardet fils aîné.

No. 218. **Sola-Wechsel.**

Amiens, 15. April 1883. Gut für Frcs. 1000. —

Am 15. Juni a. c. zahle ich an Herrn *Dumonceau* oder an seine Ordre die Summe von *Tausend Frank*, den Wert in Waren erhalten.

J. Bertrand,
Rue de Provence No. 34, Amiens.

Digitized by Google

No. 219. **Anweisung.**

Carcassone, 10. Mai 1883. Gut für Frcs. 200.—.

Am 31. August a. c. zahlen Sie gegen diese Anweisung an die Ordre des Herrn *Perrier* die Summe von Zweihundert Frank, den Wert in Waren erhalten, und stellen ihn auf Rechnung ohne weitern Bericht.

Lamourier fils.

Herren **Verdier & Cie.**
in Marseille.

No. 220. **Schuldschein oder Obligation.**

Ich Unterzeichneter bekenne hiermit, heute von Herrn *Dutournier* die Summe von Zwölfhundert Frank in bar erhalten zu haben, welche ich mich ihm am 20. November l. J., einschließlich der Zinsen zu 5 % per Jahr vom heutigen Tage ab, heimzuzahlen verpflichte.

Viktor Bernard.

Clermont-Ferrand, 20. Juni 1882.

No. 221. **Einfache Quittung.**

Von Herren *Marcuard & Cie.* in M. die Summe von Dreitausend fünfhundert Frank in bar empfangen zu haben, bescheinige

Paris, 15. Juni 1882.

Gut für Frcs. 3500.—

Armand jor.

No. 222. **Doppelte Quittung.**

Von den Herren *Letourneur & Cie.* von hier heute für Rechnung des Herrn *Rochevaux jor.* in Grenoble die Summe von Dreitausend Frank in bar erhalten zu haben, bescheinigen wir doppelt für einfach gültig.

Lyon, 1. August 1882.

Gut für Frcs. 3000.—

Letellier & Cie.

Digitized by Google

No. 223. **Postschein.**

Empfangsschein.

*) Porto: Frcs. Cts. 50.
Schein: - — - 5.
55.

1) über ein___ eingeschrieben____: ohne eingeschriebenen Wert.
2) über eine: Posteinzahlung.
3) aufgegeben durch: Herrn *Vogel.*
4) adressiert an: Herrn *Dechsler, Justin, Falkenstein, Sachsen.*
5) eingeschriebener Wert: *Sechzig Frank.*

Genf, 24. Dezember 1882.

Unterschrift des Postbeamten:
Cornaz.

1) Wenn auf der Sendung ein Wert eingeschrieben ist, so streiche man die Worte „ohne eingeschriebenen Wert" aus, und vermerke den bezüglichen Wert in Zeile 5.
2) Der Wert in Frank muß in Buchstaben ausgeschrieben sein.
*) Wenn die Sendung nicht frankiert ist, so ist vor Cts. (Porto: Frcs. —— Cts.) ein Strich zu machen.

No. 224. **Retourrechnung**[1].

Retourrechnung über eine Tratte[2] von Frcs. 2000.—,

gezogen von N. Perrin in Rouen, den 1. Juni 1882, auf Nordier in Paris, Ordre A. Fould, per[3] 30. Juni c., protestiert mangels Zahlung[4]:

Betrag[5] des beigehenden Wechsels (Kapital)	Frcs.	2000.—
Zinsen, 30 Tage[6] à 6 %	-	10.—
Protestaufnahme und Stempel[7]	-	6.65
Stempel der Rücktratte[8] und der Retourrechnung[9] . .	-	3.58
Courtage und Beglaubigung[10] durch den Sensal[11] . .	-	4.50
Briefporto[12]	-	1.50
Bankprovision[13] 1/2 %	-	10.—
	Frcs.	2036.23
Verlust bei Begebung[14] der Rückkehr 1/2 %	-	10.23
	Frcs.	2046.46

Welche Summe von Zweitausend sechsundvierzig Frank und 46 Centimes ich in meiner Tratte von heute auf Herrn N. Perrin in Rouen, a vista[15], Ordre D. Mercier, entnommen[16] habe.

Paris, 3. Juli 1882.

Th. Huchard.

Ich Unterzeichneter, beeidigter[17] Wechselsensal in Paris, bescheinige[18], die in obiger Retourrechnung bezeichnete Rücktratte an Herrn D. Mercier mit 1/2 % Damno[19] begeben zu haben.

Paris, 3 Juli 1882.

A. Descombes.

[1] Compte de retour. [2] à une traite. [3] échue. [4] protestée faute de paiement. [5] principal; le principal, das Kapital im Gegensatz zu den Zinsen. [6] 30 jours d'intérêts. [7] protêt, timbre et enregistrement. [8] la retraite. [9] le présent compte. [10] le certificat. [11] l'agent de change. [12] ports de lettres oder affranchissements. [13] Vgl. S. 183 Nr. 199, 5. [14] à la négociation. [15] payable à vue. [16] se rembourser d'une somme. [17] juré. [18] certifier. [19] à un demi pour cent de perte.

Digitized by Google

Kaufmännische Terminologie.

m. = masculin; f. = féminin; pl. = pluriel.

A, à, zu; — ½ Mark pr. Stück, à raison de ½ mark par action.

ab, moins, à déduire; hiervon —, dont à déduire; — für fehlende Aß, à déduire pour as manquants; — für 3% Diskont, à déduire 3 p. % d'escompte; — Unkosten, frais à déduire.

ab, à partir; — hier, pris ici, pris sur cette place, pris chez moi; ganz frei — hier (Hafen), mis à bord franc de tous frais; — dort, pris chez vous.

Abandon, cession, *f.*

abandonnieren, abandonner, céder.

abändern, changer; eine Rechnung —, rectifier un compte.

abbestellen, contremander, décommander; eine (bevorderte) Ware —, contremander une marchandise; einen Auftrag —, annuler, révoquer un ordre.

abbezahlen, acquitter; eine Schuld —, acquitter une dette; etwas von einer Schuld —, payer un à-compte sur une dette.

abbrechen, rompre; das Geschäft —, rompre les affaires; die Unterhandlungen —, rompre les négociations; allen Verkehr mit einem Hause —, cesser toute relation avec une maison; meine Verbindung mit ihm —, discontinuer mes liaisons avec lui.

abdingen, rabattre; ich kann mir nichts — lassen, il n'y a rien à rabattre; am Preise abzudingen suchen, tâcher d'obtenir un rabais.

Abfall, manque, *m.*; — am Gewicht, manque oder déficit (*m.*) de poids.

abfallen, tomber, déchoir; es werden wenigstens fünf Meter —, il en restera au moins cinq mètres; bei diesem Handel wird nicht viel —, à ce commerce il n'y aura pas grand bénéfice; hierbei fallen so viel Zinsen ab, cette affaire nous rapporte tant d'intérêts.

abfassen, rédiger, coucher, mettre par écrit; einen Kontrakt —, rédiger un contrat; eine Rechnung —, dresser un compte.

abfertigen, expédier; einen Boten —, expédier, dépêcher un courrier; Briefe —, dépêcher des lettres.

abfinden, payer, satisfaire; sich mit seinen Gläubigern —, transiger, s'accommoder, s'arranger avec ses créanciers.

Abfindungssumme, somme (*f.*) payée par arrangement.

abführen, acquitter, payer; eine Schuld —, payer, acquitter une dette.

Abgabe, remise, *f.*, livraison, *f.*; die — eines Briefes besorgen, avoir soin de remettre une lettre; nach — der Waren, après livraison des marchandises; eine — verehren, einer — alle Ehre wiederfahren lassen, honorer, acquitter, payer une traite, faire honneur à une traite.

Abgaben, droits, *m. pl.*, impôts, *m. pl.*; die — bezahlen, acquitter les droits, les impôts; eine — auf den Wein legen, mettre un impôt sur les vins.

Abgang, débit, *m.*, écoulement, *m.*, déchet, *m.*, coulage, *m.*; diese Waren haben guten —, ces marchandises sont de bon débit, de bonne vente, se vendent bien, s'écoulent aisément; schlechten — haben, être dur à la vente; dieser Kaufmann hat guten —, ce négociant a un grand débit; die Öle genießen guten —, les huiles obtiennent de bons débouchés; der — an dieser Ware ist zu stark, il y a trop de déchet dans cette marchandise; an Ihrem Wein ist zu viel — gewesen, il y avait beaucoup trop de coulage à votre vin; hier ist so viel Pfund — im Gewicht, il y a tant de livres de discale dans le poids.

abgeben, remettre, délivrer; einen Wechsel —, émettre une traite; einen Wechsel auf jemanden —, tirer, faire traite, fournir une traite, se prévaloir sur qn.; der Brief wurde richtig abgegeben, la lettre fut remise à son adresse; diese Ware muß viel —, cette marchandise paie de grands impôts, des droits très-élevés; jenes Tuch kann ich zu solchem Preise —, je

Digitized by Google

peux vous céder, vendre ce drap là à tel prix.

abgehen, partir, quitter; die Post geht alle Tage ab, le courrier part tous les jours; mit einem Schiffe —, partir en bateau; das Schiff wird morgen —, le vaisseau mettra demain à la voile; Waren —lassen, expédier, faire partir, faire charger des marchandises; einen Brief — lassen, envoyer une lettre, donner cours à une lettre; der Kaffee geht schnell ab, les cafés sont d'un bon débit, d'une bonne défaite, d'une vente facile; von dieser Summe wird noch etwas —, on rabattra encore de cette somme, il y aura encore de déduction à faire sur cette somme; 3 % gehen ab, vous en déduirez les 3 p. %; ich habe einen Teil an seiner Schuld — lassen, je lui ai remis une partie de sa dette; an der schuldigen Summe gehen mir noch 20 Frank ab, il me manque encore vingt francs pour faire la somme que je dois.

abgeneigt, défavorable; nicht —, assez disposé.

abhalten, tenir à distance; die hohen Preise halten die Käufer ab, les prix élevés retiennent les preneurs, acheteurs, ils les détournent.

abhandeln, négocier; etwas vom Preise —, obtenir une diminution du prix, un rabais sur le prix.

abkaufen, acheter; ich kaufe ihm das Ganze ab, je lui prends la partie toute entière.

abladen, décharger; die Ware —, décharger la marchandise.

Abladen (das), décharge, *f.*, déchargement, *m.*

Abladerlohn, frais (*m. pl.*) de décharge.

Abladung, déchargement, *m.*

ablagern, entreposer; Wein — lassen, laisser vieillir le vin; Zigarren — lassen, laisser sécher les cigares; abgelagerte Zigarren, des cigares bien secs, bien vieux.

ablaufen, échoir; der Wechsel ist abgelaufen, l'effet est échu; die Frist ist abgelaufen, le terme est expiré.

abliefern, délivrer, remettre; er hat die Waren an mich abgeliefert, il m'a délivré les marchandises; diesen Brief müssen Sie an ihn selbst abliefern, cette lettre il vous faut lui remettre en main propre.

Ablieferung, livraison, *f.*; bei — zahlbar, payable lors de la livraison; nach erfolgter —, livraison faite, après que j'aurai pris livraison.

Ablieferungsschein, reçu, *m.*; (auf der Post) récépissé *m.*

Ablieferungszeit, terme (*m.*) de livraison.

abmachen, défaire, ôter; eine Rechnung —, régler, acquitter, payer un compte; ein Geschäft —, régler, terminer, liquider une affaire; eine streitige Sache —, terminer, vider un différend; ich werde es schon —, j'arrangerai l'affaire, les choses, je m'en charge.

abnehmen, ôter, prendre; ich habe ihm diese Partie abgenommen, je lui ai acheté cette partie; die Geschäfte nehmen ab, les affaires déchoient, déclinent; dieser Wein nimmt ab, ce vin se défait, s'affaiblit.

Abnehmer, acheteur, *m.*, chaland, *m.*, commettant, *m.*; aus Mangel an —n, faute de chalands, preneurs; es fehlt nicht an —n, les acheteurs ne manquent pas; er hat an ihm einen guten —, il a en lui un bon chaland.

abrechnen, déduire, soustraire, régler; von einer Summe —, déduire d'une somme; die Unkosten — défalquer, rabattre les frais; das abgerechnet, was ich dabei verliere, abstraction faite de ce que j'y perds; mit jemandem —, compter, régler avec qn., clore un compte, liquider; das Empfangene und das Vorgeschossene gegen einander —, faire la balance de.

Abrechnung, décompte, *m.*, déduction, *f.*, balance, *f.*, réglement (*m.*) de compte; bei der — fand sich, en faisant la balance, en réglant le compte, il se trouva; nach geschehener —, la liquidation faite, le compte étant réglé.

abrichten, expédier, envoyer (un colis); ich werde die Ladung an Sie —, je vous consignerai la cargaison.

Absatz, débit, *m.*, vente, *f.*, écoulement, *m.*, débouché, *m.*, placement, *m.*; Kaffee findet guten, raschen —, les cafés sont d'une bonne défaite, d'un placement, d'une vente facile, s'écoulent rapidement; die Ware ist ohne —, l'article est sans défaite; diese Wolle findet schweren —, la vente de ces laines éprouve des difficultés; mein Haupt— geht nach der Schweiz, mon débouché principal est en Suisse; er hat einen guten —, il a un grand débit; der — von Pelzwaren ist dort sehr beträchtlich, il s'y fait un

Digitized by Google

grand débit (commerce) de pelleteries.

Absatzkanal, débouché, *m.*; diese Produkte haben keinen —, ces produits manquent de débouchés.

abschicken, envoyer, expédier; einen Brief —, envoyer, adresser une lettre; ein Kollo —, envoyer, expédier un colis; ein Telegramm —, expédier une dépêche; ein Paket unter der Adresse des Herrn N. —, expédier un paquet à l'adresse de M. N.; schicken Sie das Geldpaket mit der Post ab, envoyez le group (spr. grup) par la poste.

Abschlag, baisse, *f.*, diminution, *f.*, réduction, *f.* (dans les prix); der Indigo ist im —, l'indigo est en baisse; ein — der Preise wird nicht stattfinden, les prix n'éprouveront, ne subiront pas de baisse; auf die Teurung kommt ein —, après la cherté vient la baisse; auf — zahlen, payer à compte, donner un à-compte, auf — von, à compte, en déduction de; auf — Ihrer Rechnung vom 3. Oktober, à valoir sur votre facture du 3 octobre.

abschlagen, fléchir, baisser, être en voie de baisse, éprouver, subir une baisse, tomber, diminuer de prix; der Wein schlägt ab, le vin baisse, est en rabais, diminue, vient à meilleur marché; der Kaffee muß bald —, le prix du café doit bientôt tomber.

abschläglich, en déduction, à compte de; — bezahlen, payer à compte de, à voloir sur.

abschließen, arrêter, régler, solder, balancer (un compte), clore; die Bücher —, régler les livres; ich habe Vollmacht alles abzuschließen, j'ai la procuration pour tout régler; pr. Ende Dezember mit einem Saldo von *M*... abgeschlossen, soldé, arrêté, réglé (se balançant, soldant) fin décembre par un solde de *M*...; einen Handel —, conclure, terminer une affaire; einen Handel auf Lieferung —, traiter à livrer; abgeschlossener Handel, marché arrêté (conclu), affaire conclue; die Unterhandlung wurde endlich abgeschlossen, la négociation fut enfin terminée.

Abschluß, règlement, *m.*, clôture, *f.*, arrêté, *m.* (d'un compte et des livres); der jährliche —, le règlement annuel des écritures, la clôture annuelle des livres; um die Sache zum — zu bringen, pour en venir à une fin.

Abschlußwechsel, appoint, *m.*

abschreiben, décharger; ich werde diesen Betrag von Ihrer Rechnung —, je vous déchargerai de cette somme, je vous déduirai le montant; einen Posten in seinem Buche —, porter un article en crédit, en décharger son livre; schreiben Sie mir das ab, was ich schon bezahlt habe, notez, portez à mon avoir, crédit, compte, ce que j'ai déjà payé; jemandem in der Bank eine Summe ab, und einem andern zuschreiben, transporter sur le registre de la banque une somme à qn. d'autre, subroger un actionnaire à un autre.

absenden, envoyer, expédier, faire l'envoi, dépêcher; einen Brief —, adresser une lettre, wir bitten die Waren an uns — zu wollen, nous vous prions de nous faire l'envoi de ces colis.

Absender, expéditeur, *m.*; — eines Wechsels, remetteur (*m.*) d'un effet.

absetzen, placer, réaliser, débiter, écouler, vendre, débaucher (une marchandise); diese Ware ist leicht abzusetzen, cette marchandise est de bonne défaite, est courante.

abstehen, céder, abandonner; von einer Forderung —, se désister d'une créance; von seinem Rechte —, céder son droit, renoncer à, se déporter, se désister de son droit; von einem Kaufe —, dédire un achat, renoncer à un achat; er will von seinen Ansprüchen nicht —, il ne veut pas démordre de ses prétentions.

abtragen, payer, acquitter (une dette)- ein Kapital —, rembourser un capital; abzutragender Geldposten, somme payable à terme, dette qu'il faut acquitter à l'échéance.

Abtragung, paiement, *m.*, remboursement, *m.*, acquit, *m.*, acquittement, *m.*; die — einer Rechnung, le règlement d'un compte; — einer Schuld, le remboursement d'une dette.

abwerfen, rapporter, produire, rendre; einen schönen Nutzen —, rapporter, laisser un joli bénéfice; 10 % —, produire les 10 p. %; dieser Artikel wirft wenig ab, cet article laisse peu de marge, se réalise avec peu d'avantage; das hat ihm einen schönen Gewinn abgeworfen, cela lui a bien profité.

Digitized by Google

abziehen, retrancher, soustraire, détourner, ôter; von einer Rechnung —, déduire, rabattre d'un compte; etwas von dem Preise —, rabattre qch. du prix; davon —, en décompter, défalquer; die gegebenen Zinsen von der Hauptsumme —, imputer les intérêts sur le principal.

Abzug, déduction, *f.*, défalcation, *f.*, rabais, *m.*, décompte, *m.*; unter (nach) — von (Porto u. s. w.), sous (après) déduction de, déduction, défalcation faite de; in — bringen, déduire; nach — der Unkosten, déduction faite des frais, tous frais faits (déduits); — für Übergewicht, le surpoids à déduire; — für Gutgewicht, la déduction pour bon poids; — für Havarie, la réfaction pour avarie; nach — aller Kosten, tous frais déduits, toutes charges déduites; einen — von 5 % bewilligen, accorder un décompte de cinq pour cent.; dieser Artikel leidet keinen —, cet article n'admet aucun rabais.

abzüglich, à déduire; — der Kosten, déduction (défalcation) faite des frais (frais déduits), sous (la) déduction des frais, moins les frais.

Abzugskanal (für eine Ware), débouché, *m.*

Accept, acceptation, *f.* (d'un effet); mit Ihrem — versehen, revêtu, muni de votre acceptation.

Acceptant, acceptant, *m.*, accepteur, *m.*

Acceptation, acceptation, *f.*; zur — senden, envoyer à l'acceptation; zur — präsentieren, présenter à l'acceptation; — per Intervention, accepter par intervention; ungedeckte —, acceptation à découvert.

acceptieren, accepter, payer; einen Wechsel —, accepter, accueillir une traite, faire accueil à une traite.

Accise, octroi, *m.*, droits, *m. pl.* (sur les denrées).

accisfrei, exempt de droits.

Achse, essieu, *m.*; per —, par voiture; per — fortschaffen, voiturer, transporter par le roulage.

a Conto, à-compte.

Acquit, acquit, *m.*, reçu, *m.*, quittance, *f.*; per —, pour acquit.

acquittieren, acquitter, donner quittance.

Adressat, destinataire, *m.*, consignataire, *m.*; — eines Wechsels, tiré, *m.*

Adresse, adresse, *f.*

adressieren, adresser.

Agent, agent, *m.*, représentant (*m.*) d'une maison, commissionnaire, *m.*, chargé (*m.*) d'affaires.

Agentur, agence, *f.*, succursale, *f.*; eine — übernehmen, se charger d'une agence, accepter la représentation d'une maison.

Agio, agio, *m.*, change, *m.*, surchange, *m.*; ½ % —, ½ p. % d'agio (pour échanger de la monnaie d'argent en celle d'or); — für den Aussteller, avance pour le tireur; — für den Inhaber oder Indossanten, avance pour le porteur ou endosseur.

akkordieren, s'arranger (avec ses créanciers).

akkreditieren, accréditer; er hat mich bei Herrn N. akkreditiert, il m'a accrédité auprès de M. N.; er ist von B. bei C. akkreditiert, il est accrédité par B. auprès de C.

Akkreditiv, accréditif, *m.*, lettre (*f.*) de crédit.

Aktie, action, *f.*; die neuen —n, les actions de la nouvelle création.

Aktiengesellschaft, société (*f.*) d'actionnaires.

Aktieninhaber, actionnaire, *m.*, porteur (*m.*) d'actions.

Aktienspekulant, agioteur, *m.*, joueur (*m.*) à la hausse, baisse, haussier, *m.*, baissier, *m.*, coulissier, *m.*

Aktionär, actionnaire, *m.*

Aktiva, dettes (*f. pl.*) actives; — und Passiva, les dettes actives et passives.

Aktivforderungen, les actifs, *m. pl.*

Aktivmasse, masse (*f.*) active.

Allonge, allonge, *f.*

al pari, au pair; die Rente steht pari, la rente est au pair.

Amortisation, amortissement, *m.*

amortisieren, amortir, éteindre.

anbringen, vendre, placer, débiter (des marchandises), réaliser (des fonds); Banknoten sind hier nicht anzubringen, les billets de banque ne sont pas négociables ici.

Andenken, souvenir, *m.*; sich jemandes — empfehlen, se recommander au bon souvenir de qn., se rappeler au bon souvenir de qn.; sich aufs neue jemandes — empfehlen, se rappeler de nouveau au bon souvenir de qn.

anderseitig, d'autre part; nach — er Rechnung, suivant le compte d'autre part, ci-contre.

Anerbieten, offre (*f.*), de service; das mir gemachte —, l'offre que vous me faites.

Digitized by Google

Anfang, commencement, *m.*; zu — nächsten Monats, au commencement du mois prochain; zu einem —e von Geschäften mit Ihnen, pour un commencement d'affaires avec vous.

anfangen, commencer; ein Handlungsgeschäft —, établir une maison de commerce, s'établir; um eine Korrespondenz mit Ihnen anzufangen, pour lier correspondance avec vous.

Anfrage, demande, *f.*; eine — thun, faire la demande.

anfragen, demander; wegen der Solidität jemandes — s'informer, prendre des informations sur la solidité de qn.; ich soll bei Ihnen —, on m'a chargé de vous demander; (weil noch nicht geschehen) so frage ich bei Ihnen an, je viens vous demander, m'informer.

anfügen, ajouter, annexer (un prix-courant, etc.), joindre.

Angabe, rapport, *m.*; Ihrer — gemäß, conformément à votre indication, à vos données; — bei der Maut, dem Zollamt, déclaration à la douane; zu dieser — des Preises, à ce taux; unter — von ...., sous déclaration d'une valeur de .... (bei obligatem Versand).

angeben, indiquer (les conditions, etc.); beim Zollamte —, déclarer à la douane; den Kurs —, coter le cours de change; das angegebene Limitum, les limites fixées; zu den angegebenen Preisen, aux prix cotés, notés.

angebogen, ci-joint, sous ce pli, inclus, e; die —en Papiere, les papiers ci-joints, ci-inclus.

anknüpfen, lier; Geschäfte —, entrer en liaison, en relations; mit jemandem einen Briefwechsel —, entrer en correspondance avec qn.

Anlage, annexe, *f.*, pièce (*f.*) additionnelle; aus der — werden Sie ersehen, vous verrez par la pièce ci-jointe; die Abschrift davon füge ich in der — bei, je vous en ajoute (vous en trouverez) ci-jointe une copie.

Anlaß, occasion, *f.*; — geben, fournir occasion, donner lieu à.

anlaufen, s'approcher; einen Hafen —, toucher à un port.

anlegen, mettre, donner, payer; mehr lege ich nicht dafür an, je n'en donnerai (je n'y mettrai) pas davantage; Geld —, placer de l'argent; seine Gelder —, disposer de ses fonds.

Anlegung, placement, *m.*; — von Geld, placement de fonds; — eines Ladens, ouverture d'un magasin.

anmerken, noter, prendre note, faire l'annnotation.

Annahme, acceptation, *f.* (d'un effet, d'une traite); einem Wechsel eine willige — bereiten, dûment honorer une traite; wegen nicht erfolgter —, faute d'acceptation.

annehmbar, acceptable, recevable (des offres), raisonnable (des prix).

annehmen, recevoir, accepter; einen Wechsel —, accepter un effet, faire accueil à une traite, honorer, accueillir, faire honneur à une traite.

Annonce, annonce, *f.*, insertion, *f.*

annullieren, annuler (un ordre, un marché).

Annullierung (der Police), ristorne, *f.*

anrechnen, compter, mettre, passer, porter en compte; Sie dürfen mir das nicht —, vous ne mettrez pas cela sur mon compte; wie hoch haben Sie es angerechnet? combien, à quel prix l'avez-vous compté (mis)? ich rechne keine Zinsen an, je ne tiens pas compte des intérêts.

Anschaffung, fourniture, *f.*, achat, *m.*, provision, *m.*; — machen, faire (passer) des fonds, faire la provision, la couverture; jemandem keine — machen, laisser qn. à découvert.

Anschlag, estimation, *f.*, calcul, *m.*, evaluation, *f.*; — des Wertes einer Sache in einer Versteigerung, prisée, *f.*, mise à prix, *f.*, taxation, *f.*; zum — gehörig, estimatoire, *f.*; seine Kosten in — bringen, compter (mettre) ses frais en ligne de compte.

ansetzen, coter, noter (les prix), porter, passer en compte (in Rechnung); seine Waren zu hoch —, mettre ses marchandises à trop haut prix, surfaire ses marchandises; eine Ware zu niedrig —, déprécier une marchandise; Sie können mir das auf meine Rechnung setzen, vous pouvez passer cela à mon compte; eine Summe doppelt —, faire un double emploi d'une somme.

Anspruch, prétention, *f.*; — auf etwas haben, avoir des prétentions, des droits sur qch., des titres à qch.; — auf etwas machen, prétendre à qch.; die Gefälligkeit jemandes in — nehmen, avoir recours (recourir) à la complaisance de qn.

Digitized by Google

anſtellen, offrir, faire l'offre (d'une marchandise).
antedatieren, antedater (une lettre).
antizipieren, anticiper, donner (prendre) par anticipation.
Antwort, réponse, *f.*; — geben, erteilen, faire (donner, rendre) réponse, répondre; bejahende —, réponse affirmative; verneinende —, réponse négative; zweifelhafte —, réponse douteuse; zweideutige, ausweichende —, réponse équivoque; in — auf, en réponse à; Ihrer gütigen — entgegenſehend, dans l'attente de votre agréable réponse.
antworten, répondre, faire réponse; auf einen Brief —, répondre à une lettre.
anweiſen, indiquer, adresser, diriger; Geld —, assigner de l'argent; jemand auf eine Kaſſe —, ouvrir (faire) un crédit à qn.; eine Rente zur Bezahlung eines Gläubigers —, affecter (assigner, déléguer) une rente pour le paiement d'un créancier.
Anweiſung, assignation *f.*; ich habe eine — auf die Schatzkammer, j'ai une assignation sur le Trésor; jemanden durch eine — auf den Bankier bezahlen, payer qn. par chèque, par mandat sur le banquier.
Anzeige, avis, *m.*; die nötige — machen, donner l'avis nécessaire; unter —, sous avis; bei —, en nous avisant.
anzeigen, annoncer, aviser, prévenir, faire part de, apprendre, déclarer; mein Nächſtes wird Ihnen —, ma première (prochaine) vous apprendra; den Verſand —, aviser (annoncer) l'expédition; den Empfang eines Briefes —, accuser réception d'une lettre; Waren beim Zollamte —, déclarer des marchandises en douane.
anziehen (von Preiſen), hausser, augmenter, tendre à la hausse; dieſe Waren ziehen an, ces marchandises reprennent faveur, sont recherchées; die Rente zieht wieder an, la rente remonte.
Appoint, appoint, *m.*; per netto — ziehen, tirer par appoint.
Arbitrage, arbitrage, *m.*
Artikel, article, *m.*, denrée, *f.*; ich führe dieſen — nicht, je ne tiens pas cet article; das iſt ein guter —, c'est une bonne denrée.
Aſſekurant, assureur, *m.*
Aſſekuranz, assurance, *f.*; ſeine — aufgeben, se désassurer.
Aſſekuranzprämie, police, *f.*, prime (*f.*) d'assurance.
Aſſekuranzrechnung, compte (*m.*) d'assurance.
aſſekurieren, assurer, soigner (procurer) l'assurance.
Aufkauf, achat, *m.* (de denrées en gros); wucheriſcher —, accaparement, *m.*
aufkaufen, acheter en gros (en masse), faire des achats considérables, monopoler, accaparer; Getreide zum künftigen Gebrauche —, faire provision de blé; zum Wiederverkaufe —, accaparer.
Aufnahme, emprunt, *m.* (einer Geldſumme); dieſer Artikel iſt in — gekommen; cet article vient de prendre faveur; einer Tratte eine gute — empfehlen, recommander une traite à un bon accueil; um gute — bitten, prier d'accueillir favorablement, recommander au bon accueil; die bereitwilligſte — finden, trouver l'accueil le plus empressé, le meilleur accueil.
aufſchlagen, monter, hausser, enchérir, augmenter de prix, éprouver, subir une hausse.
Auftrag, ordre, *m.*, demande, *f.*, commission, *f.*; jemandem um Aufträge bitten, demander des ordres à qn., solliciter les ordres de qn.; einen — bekommen, être chargé d'une commission; einen — ausführen, remplir (exécuter) un ordre, s'acquitter d'une commission; Aufträge aus England, des ordres venant d'Angleterre; den — erteilen, donner la commission, l'ordre de, autoriser à; im —e, par ordre; einen — widerrufen, révoquer, contremander, annuler un ordre; der gütigſt erteilte — auf, l'ordre qu'on a bien voulu donner à qn. sur.
Auktion, enchère, *f.*, encan, *m.*; in der — verkaufen, vendre aux enchères (à l'encan).
Ausfuhr, exportation, *f.*, sortie, *f.*, transport, *m.*
Ausfuhrartikel, article (*m.*) d'exportation, denrées (*f. pl.*) d'exportation, exports, *m. pl.*
Ausfuhrdeklaration, déclaration (*f.*) de sortie.
Ausfuhrhandel, commerce (*m.*) d'exportation.
Ausfuhrzoll, droit (*m.*) de sortie.
ausführen, exporter (des marchandi-

Digitized by Google

ses); einen Auftrag —, effectuer, exécuter, remplir un ordre.

Ausführung, exportation, *f.*; — einer Ware, exportation d'une denrée; — eines Auftrags, exécution (*f.*) d'un ordre.

Ausgabe, distribution *f.* (des lettres), dépense, *f.* (de l'argent); — von Promessen, émission (*f.*) de promesses; die — übersteigt die Einnahme, la dépense excède la récette; Rechnung über das ausgegebene Geld, compte (*m.*) de dépenses; in die — bringen, porter en dépense.

ausgehen, sortir; —be Waren, marchandises qui sortent du pays; der Zoll für aus- und eingehende Waren, les droits d'entrée et de sortie; mein Vorrat ist mir ausgegangen, ma provision s'est épuisée; das Geld geht mir aus, l'argent commence à me manquer, je manque d'argent; diese Artikel sind mir ausgegangen, je suis au dépourvu de ces articles, ces articles sont épuisés, j'ai vendu ces articles.

ausgleichen, balancer, solder, régler; einen Schaden —, réparer (compenser) une perte; diese Rechnung gleicht sich aus, ce compte se balance.

Ausgleichung, balance, *f.*, compensation, *f.*; zur — dieses Geschäfts, pour balance de cette affaire; zur — unsrer Rechnung, pour solder (balancer) notre compte; zur — der Faktur, pour solde de la facture; zur — dieses Gegenstands ziehen wir auf Sie, en remboursement de cet objet nous tirons sur vous.

Auskunft, renseignement, *m.*, information, *f.*; nach erhaltener —, d'après les avis (informations) qui me sont parvenus; jede wünschenswerte —, tous les renseignements désirables; — wünschen über, s'informer de ..., demander des renseignements (informations) sur .... (sur le compte de ...); — erteilen, fournir des renseignements.

ausladen, décharger; (aus dem Schiffe), débarquer.

Ausladen, (das), déchargement, *m.*, débarquement, *m.*

Auslabungskosten, frais (*m. pl.*) de débarquement.

Auslage, déboursement, *m.*; —n machen, débourser; bare —n, déboursés *m. pl.*; ich verlange nur meine —n zurück, je ne demande que de rentrer dans mes avances; man hat ihm seine —n wiedererstattet, il a été remboursé de ses frais, il est rentré dans ses frais.

auslegen, mettre, étaler, avancer, débourser; Leinwand zum bleichen —, mettre blanchir de la toile; Waren zur Schau —, étaler (exposer en vente) des marchandises; Geld auf Zinsen —, mettre (placer) de l'argent à intérêt; Geld für jemand —, avancer (débourser) de l'argent pour qn.

auslesen, choisir, trier; Sie dürfen nur —, was Ihnen gefällt, vous n'avez qu'à choisir ce qui vous plaît; Lumpen —, trier (délisser) les chiffons.

Auslesung, choix, *m.*, triage, *m.*; — des Indigo, grabelage (*m.*) de l'indigo.

ausliefern, délivrer, remettre (les marchandises).

Auslieferung, livraison, *f.*; — des Geldes, remise (*f.*) de l'argent; die — verweigern, refuser de délivrer; die — vollziehen, effectuer la livraison.

Auslieferungsschein, ordre (*m.*) d'extradition.

auslösen, racheter, dégager; eine verpfändete Sache —, dégager (retirer) un gage.

ausmachen, s'élever, se monter à..; alle diese Summen machen zusammengenommen tausend Frank, toutes ces sommes montent (se montent, s'élèvent) ensemble à, forment un total de mille francs; ausgemachte Tara, tare de convention.

auspacken, déballer; eine Kiste —, dépaqueter (ouvrir) une caisse; einen Ballen —, désemballer, défaire un ballot.

Auspackung, désemballage, *m.*, déballage, *m.*, ouverture, *f.*; mit der — der Waren beschäftigt, occupé à déballer les marchandises.

ausschießen, relucher, trier, rejeter, reputer (des marchandises).

ausschiffen, débarquer, décharger.

Ausschuß, triage, *m.*, rebut, *m.*; er verkauft nichts als —, il n'a (ne vend) que du rebut.

Ausschußwaren, marchandises (*f.*) de rebut.

Ausstände, créance, *f.*, dettes (*f. pl.*) actives; meine — gehen schlecht ein, mes rentrées se font bien mal; verlorne —, non-valeurs.

ausstehen haben, avoir de l'argent à

Digitized by Google

demander, avoir des créances à prétendre.

ausſtellen, étaler, exposer, mettre en vue (des marchandises); an einer Sache auszuſtellen haben, trouver à redire à qch.; einen Wechſel auf jemand —, tirer, fournir, former une traite (faire traite) sur qn., se prévaloir sur qn., émettre un effet; eine Anweiſung —, former un mandat sur; eine Quittung —, passer, délivrer, donner quittance; auf 3 Monat dato ausgeſtellt ſein, être à 3 mois de date.

Ausſteller, tireur, *m.* (d'une lettre de change).

Auszug, extrait, *m.*; den — einer Rechnung erteilen, adresser, transmettre, faire passer l'extrait d'un compte.

Avis, avis, *m.*; laut —, suivant avis.

Avisbrief, lettre (*f.*) d'avis.

aviſieren, aviser, donner avis, faire part, prévenir.

Ballaſt, lest, (ſpr. leſt) *m.*; — einnehmen, faire du lest, lester un vaisseau; mit — beladenes Schiff, vaisseau lesté; mit — zurückkehren, retourner sans fret.

Ballen, balle, *f.*, ballot, *m.*; — Wolle, ballot de laine; — Seide, balle de soie; in rohe Ochſenhäute gepackter —, suron, *m.*; in — einpacken, emballer.

Bank, banque, *f.*; Geld in die — legen, mettre de l'argent à la banque, placer de l'argent dans une banque; Geld bei einer — ſtehen haben, avoir un compte dans une banque.

Bankaktie, action (*f.*) de banque.

Bankagio, provision (*f.*) de banque.

Bankanweiſung, billet (*m.*) de banque.

Bankier, banquier *m.*

Bankkonto, compte (*m.*) en banque; ein — haben, avoir un compte en banque; ein —eröffnen, ouvrir un compte en banque.

Banknote, billet (*m.*) de banque.

Bankrott, banqueroute, *f.*, faillite, *f.*; — machen, faire banqueroute, manquer, faillir, être en état de faillite; betrügeriſcher —, banqueroute frauduleuse.

bar, comptant; —es Geld, argent comptant; ich habe es — bezahlt, je l'ai payé comptant; den Betrag — einſenden, faire parvenir le montant en espèces, en numéraire; —e Zahlung, paiement effectif; —e Vorſchüſſe, avances (*f. pl.*) de caisse; um —es Geld verkaufen, vendre comptant (au comptant); gegen — kaufen, acheter comptant.

Barſendung, envoi (*m.*) en espèces, envoi de numéraire.

Barren (Gold- und Silberſtangen), or et argent en barres (*f. pl.*), lingot, *m.*

beantworten, répondre, faire réponse; er hat den Brief nicht beantwortet, il n'a pas répondu, il n'a pas fait réponse à la lettre.

Beantwortung, réponse, *f.*; in — Ihres Geehrten, en réponse à votre honorée (à la lettre dont vous m'avez honoré).

Bedarf, besoins, *m. pl.*; es iſt großer — in Kaffee, il y a de fortes demandes en café.

bedienen, servir; jemand auf das ſorgfältigſte —, servir qn. à son entière satisfaction; ſich der Gelegenheit —, profiter de l'occasion; ſich auf jemand —, se prévaloir, se rembourser sur qn.

Bedienung, manière (*f.*) d'agir, d'opérer, de servir qn.; unſre ſorgfältige —, nos soins.

Bedingung condition, *f.*; unter der —, à condition; die — der Zahlungsfriſt, le terme du paiement; —en eingehen, consentir aux conditions; ſich alle —en gefallen laſſen, se soumettre à toutes les conditions.

beehren, honorer, favoriser; mit Ihrem Briefe vom . . . beehrt, favorisé de votre lettre du . . .

befördern, envoyer, expédier; prompt —, expédier, réexpédier, acheminer promptement; etwas an jemanden —, adresser qch. à qn.

Beförderung, expédition, *f.*, envoi, *m.*; zur weitern —, pour l'acheminement ultérieur.

Beförderungskoſten, frais (*m. pl.*) d'expédition.

befrachten, charger, affréter, noliser (un vaisseau).

Befrachter, chargeur, *m.*, affréteur, *m.*, expéditeur, *m.*, consignataire, *m.*, noligataire, *m.*

Befrachtung, chargement, *m.*, affrétement, *m.*

begeben, négocier (un effet), soigner, effectuer, opérer, procurer la négociation (d'un effet), escompter, payer (l'effet); nicht zu —, innégociable.

begehren, demander; begehrt ſein, être en faveur, être goûté; wenig begehrt, languissant, dur à la vente, d'une

Digitized by Google

vente traînante, d'un débit difficile; Kaffee iſt wenig begehrt, il y a peu de demande en café.

behaupten, maintenir; die Preiſe — ſich, les prix se soutiennent, se maintiennent.

beifügen, ajouter, joindre, annexer (une incluse); eine Notadreſſe —, apposer un besoin (sur une traite).

beigebogen, ci-joint, ci-inclus.

beiſchließen, ajouter, joindre, annexer; beigeſchloſſen, sous ce pli, sous couvert; das hier beigeſchloſſene Päckchen, le paquet ci-joint, ci-inclus; der hier beigeſchloſſene Brief, la lettre ci-incluse.

bekennen, reconnaître; ſich zum Empfange eines Briefes —, accuser la réception d'une lettre.

belaſten, charger; um Sie dafür zu —, pour vous en débiter, au débit de votre compte; die Unkoſten —, porter les frais au débit de ...., ich belaſte Sie dafür, je le passe à votre débit, je charge votre compte de ...

Belaſtung, charge, *f.*; zu unſrer —, à notre débit, à notre charge, en nous débitant.

Belauf, montant, *m.*; bis zum —e von *M*, jusqu'à la concurrence de *M*; der ganze — der Rechnung macht ſoviel, le total (produit total, somme totale) du compte fait tant, monte (se monte) à tant.

belaufen, monter, s'élever; wie hoch — ſich die Speſen, à combien se montent (s'élèvent) les frais? die Rechnung beläuft ſich ſo hoch, la note s'élève à tant; meine Rechnung beläuft ſich höher als ſeine Forderung, mon compte excède sa créance; ſie beläuft ſich nicht ſo hoch, il reste au-dessous de.

bemerken, noter, prendre note; nachſtehend —, mentionner, indiquer ci-dessous; ich erlaube mir Ihnen zu —, je me permets de vous faire observer.

Bemerkung, remarque, *f.*, observation, *f.*; — nehmen, prendre note.

benachrichtigen, avertir, instruire, informer, prévenir, faire part, annoncer, donner avis; ich werde ihn von allem —, je l'avertirai de tout.

berechnen, calculer, mettre, porter en compte, coter; ſich mit jemandem —, s'entendre de qch. avec qn., convenir avec qn. de qch.; das war nicht berechnet, on ne s'attendait pas à cela; jemand etwas —, porter qch. au débit, en compte de qn.; wir — Ihnen die Zinſen, nous vous tiendrons compte des intérêts; alles wohl berechnet, finde ich, tout bien calculé, je trouve que; die Ware berechnet ſich auf *M*.., la marchandise se calcule à *M*...

Berechnung, calcul, *m.*, compte, *m.*; die billigſte — der Speſen, la modicité des frais; nach genauer —, tout calcul fait.

Bericht, rapport, *m.*, avis, *m.*; ausführlicher —, rapport détaillé; laut —, suivant avis; wegen mangels an —, faute d'avis; — über den Stand des Marktes, état (*m.*) de place.

berichtigen, ajuster, rectifier, acquitter; eine Schuld —, payer, acquitter une dette; eine Rechnung —, régler, solder un compte; berichtigte Rechnung, compte soldé.

Berichtigung, règlement, *m.*, acquit, *m.*, paiement, *m.* (d'un compte); — eines Irrtums, rectification (*f.*) d'une erreur; — einer Streitigkeit, arrangement (*m.*) d'un différend; — eines Rechnungsauszugs, rectification (*f.*) d'un compte-courant.

beſchaffen, conditionné; ſchlecht —e Ware, de la marchandise mal conditionnée.

Beſchaffenheit, conditionnement, *m.* (des colis), état, *m.* (de la marchandise).

beſcheinigen, certifier, attester; die Zahlung —, donner quittance du paiement; den Empfang einer Summe —, donner un reçu d'une somme.

Beſcheinigung, quittance, *f.*, reçu, *m.*

Beſitz, possession, *f.*; im —e, en possession, nous sommes en possession (d'une lettre); ſich in — ſetzen, se mettre en possession.

beſitzen, posséder; wir — Ihren Brief vom . . ., nous sommes possesseurs de votre lettre du ...

Beſitzer, détenteur, *m.* (d'une marchandise), porteur, *m.* (d'une lettre de change).

beſorgen, soigner, gérer; ein Geſchäft —, soigner, gérer une affaire, avoir, prendre soin d'une affaire; die Annahme eines Wechſels —, soigner, procurer l'acceptation d'un effet; das Nötige —, soigner le nécessaire; den Verſand —, opérer l'expédition.

beſtätigen, affirmer; den Eingang eines Briefes —, confirmer une lettre.

Beſtätigung, confirmation, *f.*; unter —, en vous confirmant.

Digitized by Google

bestellen, commander, commettre; bestellte Waren, des marchandises commises, demandées; etwas an jemand —, s'acquitter d'une commission auprès de qn.

Besteller, commettant, *m.*

Bestellung, commande, *f.*, ordre, *m.*; nicht nach —, non conforme à la demande; ansehnliche —en auf Leinwand bekommen, avoir des commandes, des commissions considérables en toiles.

besteuern, charger d'impôts, imposer.

bestimmen, fixer, limiter (des prix).

bestimmt nach ..., en destination pour (von Schiffen).

Betrag, montant, *m.*, total, *m.*, somme (f.) totale; der — dieser Summen beläuft sich auf ..., le montant (total) de ces sommes est de ...; im —e von, s'élevant à, se montant à, montant à; der eingegangene —, le montant rentré; den — seines Anteils erhalten, recevoir sa quotité.

betragen, monter, se monter à, s'élever à; Frs. 1000 —, monter à frs. 1000, faire la somme de frs. 1000; seine ganze Schuld beträgt . . ., toute sa dette s'élève à . . .

betreiben, exercer, diriger; ein Geschäft —, exercer un commerce.

Betrieb, poursuite, *f.*; — eines Geschäfts l'exercice d'un commerce; der — des Handels, le commerce, le négoce.

Betriebskapital, fonds, *m. pl.*

bevollmächtigen, autoriser, donner procuration pour.

Bevollmächtigte, mandataire, *m.*, représentant, *m.*, fondé (*m.*) de pouvoir.

bewerkstelligen, effectuer, opérer (une vente).

bewilligen, consentir; einen Kredit —, accorder un crédit; eine Provision —, allouer une commission.

bezahlen, payer, acquitter, solder; bar —, payer comptant, argent comptant; er bezahlt nicht gern, c'est un mauvais payeur; jemand mit Waren —, payer qn. en marchandises; sich bezahlt machen, se rembourser, se prévaloir.

Bezahlung, paiement, *m.*; pünktliche —, paiement exact; — einer Rechnung, acquittement d'un compte; — eines Wechsels, acquittement d'un effet.

beziehen, toucher, tirer; Waren —, tirer, prendre livraison de marchandises; einen Wechsel —, toucher le montant d'un effet; aus erster Hand —, acheter de la première main sich auf ein Schreiben —, se rapporter, se référer à une lettre.

Beziehung, rapport, *m.*; unter — auf mein letztes Ergebenes, en me référant à ma dernière lettre; ohne — auf, indépendamment de; bei Ihren —en von hiesigem Platze, en transmettant vos ordres à cette place.

Bezogener, tiré, *m.*

Bezug, rapport, *m.*; — nehmend auf vorstehendes Zirkular, en me référant à la circulaire précédente (ci-contre).

Bilanz, bilan, *m.*, balance, *f.*; monatliche —, balance mensuelle; die — ziehen, faire la balance; rohe —, bilan brut.

bilanzieren, faire sa balance, son bilan.

billig, bon-marché; — kaufen, acheter à bon compte, à bon-marché; ein —er Preis, un prix modéré, raisonnable; die —e Berechnung der Spesen, la modicité des (de mes) frais.

binden, lier, attacher; jemanden an einen Preis —, limiter qn. à un prix.

blanko, en blanc; in — lassen, laisser en blanc; in — acceptieren, accepter à découvert.

Blankokredit, crédit en blanc, crédit à découvert.

borgen, emprunter, prêter, donner crédit; von einem —, prendre à crédit; er hat ihm diese Waren geborgt, il lui a fait crédit de ces marchandises.

Börse, bourse, *f.*; die — besuchen, fréquenter la bourse; auf die — gehen, aller à la bourse.

Börsenblatt, bulletin (*m.*) de change.

Börsenkurs, cours (cote) de la bourse.

Brief, lettre, *f.*; eingeschriebener —, lettre chargée; —e mit jemandem wechseln, être en correspondance (correspondre) avec qn.; einen — erbrechen, ouvrir une lettre.

Briefkouvert, enveloppe, *f.*, pli, *m.*

Briefmarke, timbre-poste, *m.*

Briefmuster, échantillon, *m.*

Briefporto, port (*m.*) de lettres.

Brutto, brut, pesant brut.

Bruttogewicht, poids (*m.*) brut.

buchen, noter, passer écriture; einen Artikel konform —, noter (passer) un article de conformité; wir werden diesen Gegenstand gleichlautend —, nous y conformerons nos livres, nos écritures; belieben Sie dasselbe gleichförmig zu —, veuillez en passer écriture de conformité, veuillez en faire écriture conforme.

Digitized by Google

Buchung, écriture; — vornehmen, passer écriture.

Certifikat, attestation, *f.*, témoignage, *m.*
Chartepartie, charte-partie, *f.*, police (*f.*) d'affrétement; (am Mittelmeer: nolissement, *m.*)
chartern, affréter, noliser.
Check, chèque, *m.*
Credit, avoir, *m.*, crédit, *m.*; ins — bringen, créditer, porter en crédit, mettre sur l'avoir.

Dagegen, par contre, en échange; — übermachen wir Ihnen, par contre (en retour) nous vous remettons.
daselbst, chez vous, de votre ville.
datieren, dater; zurück—, antidater; der Brief ist datiert vom . . ., la lettre porte la date du . . ., est en date de tel jour.
dato, date; zwei Monat —, à deux mois de date; vom 1. Februar zwei Monat —, daté du 1er février à 2 mois.
Debet, devoir, *m.*, doit, *m.*, debit, *m.*; auf dem — stehen, être sur le doit.
debitieren, débiter.
decken, couvrir; eine Tratte —, couvrir une traite; zur Verfallzeit —, remettre les fonds à l'échéance; gedeckt sein, être couvert; die Kosten —, couvrir les frais, indemniser de la dépense.
Deckung, protection, *f.*, sûreté, *f.*, garantie, *f.*; — senden, schicken, machen, faire, passer les fonds, la provision, la couverture; ohne — sein, être à découvert; jemandem keine — senden, laisser qn. à découvert.
defekt, défectueux, se, incomplet, ète, gâté, e, endommagé, e.
Delkredere, ducroire, *m.*; unter Ihrem —, sous votre ducroire, garantie.
deponieren, déposer.
Detail, détail, *m.*; im — verkaufen, vendre en détail, détailler.
Dienst, service, *m.*; wir nehmen Ihre gefälligen —e in Anspruch, nous réclamons vos bons offices; ich bin ganz zu Ihren —en, je suis tout (entièrement) à votre service, tout à vous.
Differenz, différence, *f.* (dans les prix, dans le compte).
Differenzgeschäft, opération (*f.*) à crédit.
diskontieren, escompter.
Diskont, escompte, *m.*; wir werden den — berechnen, nous en compterons l'escompte.
diskreditieren, déprécier, faire tomber en discrédit.
diskret, discret, ète.
Diskretion, discrétion, *f.*; sich auf jemandes — verlassen, se fier à la discrétion de qn.
disponibel, disponible; —e Gelder, fonds disponibles.
disponieren, disposer (d'une marchandise).
Disposition, disposition, *f.*; etwas zu jemandes — (Verfügung) halten, tenir, garder qch. à la disposition de qn.; damit die — des besagten Herrn B. zu befolgen, de suivre les dispositions du dit M. B. relatives à cet envoi; —(Tratte), votre disposition sur nous.
Domizil, domicile, *m.*; sein Zahlungs— wählen, prendre, choisir son domicile; zahlbar im — des Herrn N., payable au domicile de M. N.
domizilieren, domicilier; Ihr bei uns domiziliertes Accept, votre acceptation à notre domicile.
Domizilwechsel, traite (*f.*) à domicile, lettre (*f.*) de change à domicile, billet (*m.*), effet (*m.*) à domicile.
doppelt, double; —e Buchhaltung, tenue de livres en partie double; —e Ansetzung eines Postens in einer Rechnung, double emploi; —e Quittung, —er Schein, double quittance, quittance (*f.*) ou reçu (*m.*) en double, quittance (reçu) par duplicata.
dort, là; ab —, pris chez vous; —ig, de votre ville; — genommene Waren, des marchandises prises sur les lieux, prises chez vous.
Durchschnitt, moyen, *m.*; dieser Verkauf ergab im — nur, cette vente, l'un portant l'autre, n'était que de . . .
Durchschnittspreis, prix (*m.*) moyen.
Durchschnittstara, tare (*f.*) commune.
durchzählen, collationner; beim —, en vérifiant, comptant (l'envoi d'espèces.)

Effekten, valeurs, *f. pl.*, traites, *f. pl.*
effektuieren, effectuer, exécuter (une commande).
Effektuierung, exécution (*f.*) d'un ordre, d'une commission.
Ehrenacceptant, intervenant, *m.*
Ehrenacceptation, acceptation (*f.*) par intervention, pour l'honneur du tireur ou de l'endosseur.
eichen, étalonner, jauger, ajuster; einen Meter —, échantillonner un mètre; ein Faß —, jauger une futaille;

Digitized by Google

diese Gewichte sind geeicht, ces poids sont étalonnés, échantillonnés.

eigen, propre; Ordre eigne, à mon ordre; eigner Wechsel, billet à ordre.

Eigner (Besitzer), détenteur, *m.*; der — zeigte sich zum Verkauf geneigt, le détenteur se montrait facile à la vente.

Eilgut, marchandise (*f.*) expédiée par grande vitesse; per —, par grande vitesse.

Eilzug, train (*m.*) express; per —, par train express, par chemin de fer grande vitesse.

Einfuhr, importation, *f.*; — und Ausfuhr, importation et exportation; die — verbieten, défendre l'entrée, l'importation; die Waren bei der — verzollen, payer les droits d'entrée des marchandises.

Einfuhrartikel, article (*m.*) d'importation.

Einfuhrzoll, droits (*m. pl.*) d'entrée, douane, *f.*

Eingang, entrée, *f.*; die Waren beim — verzollen, payer l'entrée, les droits d'entrée; er hat mir den — der Ware gemeldet, il m'a accusé l'arrivée de la marchandise; — vorbehalten, sauf rentrée; der — eines Wechsels, la rentrée, l'encaissement, le recouvrement d'un effet; nach —, après rentrée.

Eingangsdeklaration, déclaration (*f.*) d'entrée.

Eingangs- und Ausgangszoll, les droits d'entrée et de sortie.

eingehen, entrer, rentrer, discontinuer; jene Wechsel sind noch nicht eingegangen, ces effets ne sont pas encore rentrés; ich habe diesen Artikel — lassen, j'ai discontinué cet article; dieses Handelshaus ist eingegangen, cette maison a cessé, suspendu ses affaires; sein Handel ist nach und nach eingegangen, peu à peu son commerce est tombé; die Gesellschaft ist eingegangen, la société s'est éteinte.

einkassieren, encaisser, procurer le paiement, la rentrée de.

Einkassierung, encaissement, *m.*, recouvrement, *m.* (d'un effet).

Einkauf, achat, *m.*, marché, *m.*, acquisition, *f.*, emplette, *f.*; er versteht sich auf den —, il entend bien l'achat, il s'entend à faire emplette, il fait bien ses marchés; er hat mehrere vorteilhafte Einkäufe gemacht, il a fait plusieurs achats (marchés) avantageux, plusieurs acquisitions avantageuses.

einkaufen, acheter, faire emplette de; bar —, acheter argent comptant; Sie haben wohlfeil eingekauft, vous avez eu bon marché; er weiß gut einzukaufen, il entend faire ses marchés.

Einkaufsbuch, livre (*m.*) d'achat.

Einkaufspreis, prix (*m.*) d'achat, taux (*m.*) d'achat, le premier coût.

Einkaufsrechnung, facture, *f.*

einladen, embarquer, charger, mettre à bord.

Einladung (Verladung), charge, *f.*, embarquement, *m.*

Einlage, incluse, *f.*, mise (*f.*) de fonds; durch —, sous (par) couvert; wollen Sie ihm gefälligst die — zustellen, veuillez lui remettre l'incluse, la lettre ci-incluse, ci-jointe, le billet ci-inclus; er hat eine — von 5000 Fr. gemacht, il a fait une mise de fonds (un versement) de cinq mille francs; den Gewinn nach Verhältnis der —n austeilen, répartir le profit à proportion des mises (fournissements).

einlaufen, arriver, entrer; in den Hafen —, entrer dans le port; von allen Seiten laufen gute Nachrichten ein, il vient (arrive) de bonnes nouvelles de tous côtés; die eingelaufenen Nachrichten lauten günstig, les nouvelles qu'on a reçues sont favorables; nach den eingelaufenen Berichten, d'après les rapports qu'on a eus.

einliegend, vid. inliegend.

einlösen, faire honneur à, payer, acquitter, honorer (un effet).

Einlösung, acquittement, *m.*; nach erfolgter —, le paiement de cette remise effectué.

einpacken, empaqueter, emballer (des marchandises, du linge, des livres, etc.); wieder —, remballer; in Stroh —, empailler; in einer Kiste —, encaisser; in Tonnen —, encaquer.

Einpackung, emballage, *m.*, encaissement, *m.*, empaquetage, *m.*

einschießen, fournir, verser; Geld —, fournir de l'argent; Kapitalien —, verser des fonds; er hat seinen Anteil eingeschossen, il a fourni (versé) sa quotepart; eingeschossenes Kapital, mise de fonds.

einschließen, renfermer, comprendre.

einschließlich, inclusivement; — der Spesen, y compris les frais.

Einschluß, incluse, *f.*; durch — (auf

Digitized by Google

Briefen), par-incluse, sous (par) couvert; den — übergeben, remettre l'incluse à son adresse; mit —, inclusivement, y compris; Brief mit —, lettre chargée.

einschreiben, inscrire, enregistrer; — (auf Briefen), à recommander; eingeschrieben, recommandée.

einsenden, envoyer, adresser, expédier.

Einsender, expéditeur, *m.*; die Ware wieder an den — zurückgehen lassen, renvoyer la marchandise au correspondant, à l'expéditeur.

Einsendung, envoi, *m.*, expédition, *f.*; bei —, en adressant; gegen — von, sur la remise de . . .

einstellen, mettre, ajourner, désister; Waren zur Verwahrung bei jemandem —, mettre des marchandises en dépôt chez qn.; Mißbräuche —, faire cesser, supprimer des abus; sein Vorhaben auf einige Zeit —, différer son projet; die Zahlung —, cesser, suspendre le paiement.

einthun, mettre dans; Waren —, acheter des marchandises, faire emplette de, faire provision de marchandises.

Eintrag, perte, *f.*, dommage, *m.*; jemandem — thun, causer, porter préjudico à qn., préjudicier à qn.

eintragen, coucher, noter, inscrire, marquer, enregistrer; in ein Buch —, noter dans un livre; etwas in die Bücher —, coucher, écrire qch. sur les livres; einen Posten —, former un article; in die Rechnung —, porter dans le compte, mettre en ligne de compte; einen Posten unrecht in das Hauptbuch —, contreposer; eine Summe zu jemandes gunsten ins Buch —, créditer qn. d'une somme; eingetragen sein, figurer; Zinsen —, porter de l'intérêt; Geld —, rapporter de l'argent.

eintreiben, encaisser, recouvrer.

Eintreibung, encaissement, *m.*, recouvrement, *m.*

einverstehen, s'accorder, être d'accord; ich bin mit Ihnen vollkommen einverstanden, je suis parfaitement d'accord avec vous; sie sind mit einander einverstanden, ils s'entendent ensemble; wir lassen Einverstandenes unberührt, nous passerons sur ce qui est en règle.

einzahlen, fournir, verser (des fonds).

Einzahlung, versement, *m.*; —en machen, faire des versements.

einziehen, encaisser, recouvrer, soigner, effectuer, procurer la rentrée, le recouvrement, etc.; Zinsen —, encaisser, faire rentrer les intérêts; Wechsel —, encaisser, soigner la rentrée des effets; Erkundigungen —, prendre des informations.

Einzugskosten, frais (*m. pl.*) d'encaissement, de recouvrement.

Eisenbahn, chemin (*m.*) de fer; die heute per — erfolgte Versendung der Waren melden, annoncer l'expédition de la marchandise qui a eu lieu ce jour par chemin de fer.

emballieren, emballer, empaqueter.

Empfang, réception, *f.*; bei — dieses, à la réception de la présente; vom —e benachrichtigen, den — anzeigen, accuser réception; sogleich nach —, aussitôt la réception faite; einem baldigen —e entgegensehen, attendre une prompte réception; etwas in — nehmen, prendre livraison de qch., soigner, opérer la réception de qch.; zum —e ermächtigen, autoriser à prendre livraison; sogleich nach — Ihres Briefes, dès la réception de votre lettre; ich bekenne mich zum —e Ihres Briefes vom . . ., je vous accuse réception de votre lettre en date du . . .; den — einer Summe bescheinigen, donner un reçu, une quittance; den — bescheinigt, pour acquit; guter —, bon accueil.

empfangen, recevoir, toucher (de l'argent), retirer, recevoir (des marchandises), pour acquit (auf Rechnungen).

Empfänger, destinataire, *m.*, consignataire, *m.* (d'un envoi).

Empfangsanzeige, avis (*m.*) de réception; unter —, sous avis de réception, en m'accusant réception.

Empfangsschein, reçu, *m.*, récépissé, *m.*; er behauptet, ich habe ihn nicht bezahlt, aber ich habe seinen —, il prétend que je ne l'ai pas payé, mais voici son reçu.

empfehlen, recommander; ich empfehle mich Ihrer Gewogenheit, je me recommande à vos bontés, à votre amitié.

empfehlenswert, recommandable.

Empfehlung, recommandation, *f.*; unter Ihrer —, sous vos auspices; gestützt auf die — von Herrn N., appuyé sur (de) la recommandation de M. N.; seine — ist von großem Einfluß, sa recommandation est d'un grand poids.

Digitized by Google

Empfehlungsbrief, lettre (*f.*) de recommandation, d'introduction.
entbinden, délier, dégager (d'une caution).
entgegenlaufen, croiser (une lettre).
entgegensehen, attendre impatiemment; entgegensehend, dans l'attente; Ihrer Antwort entgegensehend, en attendant votre réponse, dans l'attente de votre réponse.
enthalten, contenir; enthaltend, contenant, couvrant (un effet, etc.)
entlasten, décharger; belieben Sie meine Rechnung dafür zu —, veuillez en décharger mon compte; ich habe Sie für diese Summe entlastet, j'ai porté cette somme au crédit de votre compte.
Entlastung, décharge, *f.*; zur — meiner Rechnung, à ma décharge.
entnehmen, tirer, fournir, se prévaloir de, se rembourser de, disposer de (un montant); eine Summe auf jemanden —, tirer une somme sur qn., faire traite, fournir des traites sur qn.; seinen Vorschuß auf jemand —, tirer ses déboursés sur qn., se prévaloir sur qn. de ses déboursés, du montant de ses déboursés; ich habe auf Sie entnommen, je me suis prévalu sur vous pour; einen Wechsel aus einem Briefe —, retirer un effet d'une lettre.
Entnehmer, tireur, *m.* (d'une lettre de change).
entsprechen, répondre, convenir; es hat unsern Hoffnungen nicht entsprochen, il n'a pas justifié nos espérances; den Bedingungen nicht entsprechend sein, ne pas répondre aux conditions, ne pas convenir.
erfüllen, remplir; seine Verpflichtungen —, remplir ses engagements, satisfaire (faire face, faire honneur) à ses engagements; er hat die übernommenen Verbindlichkeiten treu erfüllt, il a rempli avec exactitude ses engagements; die Bedingungen eines Vertrags —, accomplir un traité.
erholen, se dédommager, se récompenser; sich für einen Betrag —, se rembourser, se prévaloir d'un montant, faire traite sur qn. du montant.
erkundigen, s'informer; sich nach etwas bei jemandem —, prendre des informations (des renseignements) auprès de qn. au sujet de qch.; ich habe mich danach erkundigt, je m'en suis informé; sich nach der Solidität jemandes —, s'informer de la solidité de qn.
Erkundigung, information, *f.*, renseignement, *m.*; —en einziehen, aller aux informations, prendre des informations, des renseignements; nachdem Sie —en über mich eingezogen haben, après avoir pris des informations (des renseignements) sur mon compte.
erlassen, dispenser; eine Ware —, céder une marchandise; zum nämlichen Preise —, passer au même prix.
ermächtigen, autoriser; ich bin nicht ermächtigt zu so niedrigem Preise zu verkaufen, je ne suis pas autorisé à vendre à un tel bas prix.
Ermächtigung, autorisation, *f.*
ermangeln, manquer; bei —der andrer Gelegenheit, au défaut de quelque autre occasion; ich werde nicht — Sie davon zu benachrichtigen, je ne manquerai pas de vous en informer.
ermäßigen, modérer; die Kosten —, modérer la dépense; den Preis —, diminuer le prix.
Ersatz, dédommagement, *m.*; einen — leisten, faire compensation à qn., dédommager, indemniser qn.; den — geben, faire le retour, remettre la contrevaleur.
ersehen, voir, apercevoir; Sie werden aus meinem Briefe — haben, vous aurez vu (appris) par ma lettre; soviel ich daraus — kann, autant que j'en puis juger; aus dieser Quittung ersieht man, daß er seine Schuld bezahlt hat, il appert par ce reçu qu'il a payé sa dette.
ersetzen, réparer, compenser; um den Verlust zu —, pour réparer la perte; Verluste ersetzt bekommen, recouvrer des dommages; die Unkosten —, rembourser les frais; er hat diese Summe zu —, il a à restituer cette somme.
Ertrag, rapport, *m.*, produit, *m.*, revenu, *m.*; der reine —, le produit net.
Erwartung, attente, *f.*; ich bin in —, je suis en attente; in — Ihrer Antwort, en attente de votre réponse, j'attends votre réponse; in — einer baldigen Antwort, en attendant une prompte réponse; in — einiger Nachricht von Ihnen, dans l'espérance d'avoir de vos nouvelles; ich bin in meiner — getäuscht worden, j'ai été trompé (deçu) dans mon attente, j'ai été désappointé.

Digitized by Google

Erwiderung, retour, *m.*; in — auf, en réponse à . . ., répondant à . . .
Erzeugnis, production, *f.*, produits, *m.*, *pl.*
etablieren, établir, établir une maison de commerce, former un établissement.
Expert, expert, *m.*
Expertise, expertise, *f.*
Export, exportation, *f.*
Exportgeschäfte, affaires (*f. pl.*) d'exportation.
exportieren, exporter.
extradieren, livrer, remettre, extrader.
Extradition, extradition, *f.*
Extraditionsschein, mandat, *m.* (ordre, *m.*) de livraison.

Fabrik, fabrique, *f.*, manufacture, *f.*
Fabrikant, fabricant, *m.*
Fabrikat, article (*m.*) de fabrique; diese Uhr ist Genfer —, cette montre est de la fabrique de Genève; meine —e, les articles, les objects de ma fabrication.
Fabrikation, fabrication, *f.*
fabrizieren, fabriquer, manufacturer; es werden da Messer fabriziert, on y fabrique, on y fait des couteaux.
Faktur, note, *f.*; der — gemäß, suivant, d'après la facture, conformément à la facture; — erteilen, donner, remettre la facture; — im Betrage von . . . . . , facture se montant à, s'élevant à . . . .
Fakturawert, montant (*m.*) de la facture.
Fakturenbuch, livre (*m.*) de facture.
fakturieren, facturer, mettre sur facture; eine Ware —, donner facture d'une, à une marchandise.
fallen, tomber, baisser; die Preise —, les prix baissent, tombent, sont en baisse; bald steigt, bald fällt der Preis dieser Ware, tantôt cette marchandise hausse, tantôt elle baisse, le prix de cette marchandise hausse et baisse alternativement; dieser Artikel fällt immer mehr und mehr im Preise, cet article baisse de plus en plus; die Wolle ist im —, la laine est en voie de baisse; vom Preise — lassen, rabattre, diminuer qch. du prix; aufs — spekulieren, spéculer à la baisse.
fällig, payable, échéant; —e Zahlung, paiement échu; —er Wechsel, lettre de change échue; diese Remessen sind jetzt —, ces remises sont maintenant à leur échéance; die erste Zahlung wird in einem Monat —, le premier terme échoit dans un mois.
fallieren, faillir, manquer, suspendre ses paiements, faire faillite.
Falliment, faillite, *f.*, banqueroute, *f.*, suspension (*f.*) des paiements; es sind in dieser Stadt mehrere —e ausgebrochen, plusieurs négociants de cette ville ont fait faillite, ont failli (manqué).
Faß, tonneau, *m.*, futaille, *f.*, muid, *m.*, fût, *m.* (für Wein); kleines —, baril, *m.*, tonnelet, *m.*; dieser Wein schmeckt nach dem —e, ce vin sent le fût, a le goût de bois; da sind eine Menge Fässer, voilà bien de la futaille; ein — Bier, un tonneau de bière; dieses — rinnt, ce tonneau s'enfuit; ein — eichen, jauger un tonneau; ein großes —, une tonne, une barrique; ein — Öl, une barrique, tonne d'huile; ein — Talg, un fût de suif; ein — Gummi, un baril de gomme; ein — Tabak, Zucker, un boucaut, une barrique de tabac, de sucre; ein — Branntwein, une pipe d'eau de vie; einem —e den Boden einschlagen, enfoncer un tonneau; ein — anzapfen, mettre un tonneau en perce.
fingieren, feindre, imaginer; fingierter Wert, valeur imaginaire; fingierte Rechnung, compte simulé; Wechsel unter fingiertem Namen, lettre de change proforma; fingierter Nutzen, bénéfice imaginaire.
Firma, raison (*f.*) de compte, de commerce, raison sociale; unter der —, sous la raison.
Folio, page, *f.*, folio, *m.*; ein — in der Bank haben, avoir un compte-courant à la banque.
Forderung, créance, *f.*, la somme qu'on a à réclamer de qn.
Fracht, voiture, *f.*, cargaison, *f.*, fret, *m.*; der Fuhrmann konnte keine — finden, le voiturier n'a pas pu trouver voiture; er hat volle —, il a voiture complète; ein Schiff mit einer reichen —, un vaisseau avec une riche cargaison; in welchem Hafen hat er seine — eingenommen, en quel port a-t-il fait son chargement? die — dieses Schiffes besteht in Pfeffer, la cargaison (le chargement) de ce vaisseau est (consiste) en poivre; man hat so und so viel — bezahlt, on a payé tant pour le port, le prix de voiture était de . . . .; ein Schiff in — geben, donner un vaisseau à louage; ganze

Digitized by Google

—, fret brut; Hin- und Her—, fret d'aller et de retour; die — inne behalten, retenir le port.

Frachtbrief, lettre (*f.*) de voiture; (für ein Schiff) connaissement, *m.*

Frachtliste, tarif (*m.*) des taux de voiture.

Frage, demande, *f.*; es ist viel — nach Zucker, les sucres sont demandés, recherchés, en faveur.

Frankatur, affranchissement, *m.* (d'une lettre).

frankieren, affranchir; ein frankierter Brief, une lettre franche de port.

franko, franco, franc de port (de voiture), port payé; — an Bord, pris à bord; — Köln, rendu (pris) à Cologne.

freibleibend vorbehalten, sauf invendu (jusqu'au retour du courrier).

Freimarke, timbre-poste, *m.*

fremd, étranger, ère; —e Wechsel, valeurs (effets) sur l'étranger.

Frist, terme, *m.*, délai, *m.*; nach Ablauf dieser —, ce délai expiré; die letzte —, terme péremptoire, délai fatal; zahlbar in sechs —en, payables en six termes; Ablauf einer —, terme d'un délai; eine — von drei Monaten, un sursis de trois mois; man hat ihnen eine weitere — von einem Monat gestattet, on leur a accordé une nouvelle prorogation d'un mois; die — abkürzen, abréger le terme; — verlangen, solliciter un délai.

Fuhre, charriage, *m.*, charroi, *m.*; eine starke —, une forte voiture; mit gewöhnlicher —, par roulage ordinaire.

Fuhrlohn, port, *m.*, transport, *m.*, roulage, *m.*; man hat ihm so viel — bezahlt, on lui a payé tant pour le charroi, pour la voiture.

Gangbar, de cours, courant, e; —e Münze, monnaie courante, de mise, de cours; —es Geld, argent courant; diese Münze ist bei uns nicht mehr —, cette monnaie n'a plus de cours (de mise) chez nous; —e Ware, marchandise de bonne vente, de débit; dieser Stoff ist sehr —, cette étoffe est courante, s'écoule aisément; —e Qualität, qualité courante.

Garantie, garantie, *f.*, caution, *f.*, sûreté, *f.*; — leisten, se rendre garant.

garantieren, garantir, cautionner.

Gattung, espèce, *f.*, sorte, *f.*, qualité, *f.*; er hat Zeuge von allen —en, il a des étoffes de toutes sortes, de toutes espèces.

geben, donner; ich kann es um diesen Preis nicht —, je ne saurais le donner à ce prix-là; ich gebe es Ihnen zum Kostenpreise, je vous le laisse au prix coûtant; ich habe ihm den Brief in seine eignen Hände gegeben, je lui ai remis la lettre en main propre; auf Borg —, donner à crédit; ich gebe mir die Ehre Ihnen mitzuteilen, j'ai l'honneur de vous faire savoir; Antwort —, faire réponse; Anlaß zu etwas —, donner lieu à qch.; ich will Ihnen noch 8 Tage Frist —, je veux vous accorder encore un délai de huit jours; sich Mühe —, se donner de la peine; das Tuch giebt sich, le drap se relâche.

Gebühren, droits, *m. pl.*, impôts, *m. pl.*

Gefahr, danger, *m.*; auf Ihre — und Kosten, à vos risques, périls et fortune.

gegen, vers, contre; — allen Anschein, contre toute apparence; — meine Erwartung, contre ma conviction; Ware — Ware geben, donner marchandise pour marchandise; ich verkaufe nur — bare Bezahlung, je ne vends qu'argent comptant; Sie können Ihr Geld — Quittung haben, vous pouvez toucher votre argent sur quittance; — das Ende dieses Monats, vers la fin de ce mois.

Gegenanschaffungen, retours, *m. pl.*

Gegenordre, contre-ordre, *m.*

Gegenrechnung, décompte, *m.*; durch — saldiert, soldé par décompte.

Gegenrimesse (Gegensatz), retour, *m.*; die — auf B. anschaffen, faire le retour, remettre la contrevaleur sur B.

gegenseitig, réciproque, mutuel, le; —e Versicherung, assurance mutuelle; — seine Rechte geltend machen, faire valoir chacun (de son côté) ses droits, faire valoir leurs droits repectifs.

Gegenstand, objet, *m.*; wodurch sich dieser — saldiert, ce qui balance cet objet.

gegenwärtig, présent, e; durch —es, par la présente; derjenige, welcher Ihnen —es zustellen wird, celui qui vous rendra la présente (lettre); der —e Zustand der Geschäfte, l'état actuel des affaires.

Gegenwert, équivalent, *m.*, contre-valeur, *f.*

Gehalt, capacité, *f.*, titre, *m.*, aloi, *m.*, salaire, *f.*; ein Faß von 100 Liter —

Digitized by Google

un tonneau de la contenance de cent litres; was ist der — dieses Gefäßes, combien contient ce vase, quelle est la capacité de ce vase? Münzen von gutem —, des monnaies d'un bon aloi; der innere —, la valeur intrinsèque; der — eines Kommis, le salaire, les appointements; welchen — beziehen Sie pro Jahr, quels sont vos appointements par an?

gehen, aller; in die Höhe —, hausser; behutsam zu Werke —, procéder (agir) avec prudence; in dieser Angelegenheit können Sie nun nicht weiter —, vous ne pouvez maintenant plus avancer (aller plus loin) dans cette affaire; die Post geht um 8 Uhr, le courrier part à huit heures; das Schiff geht nach Amerika, le bateau va en Amérique; im Zucker geht es still, il y a peu de débit en sucre; 100 Pfund — auf einen Zentner, il y a cent livres dans le quintal.

Geld, argent, *m.*; bares —, argent comptant, espèces, *f. pl.*; er hat in barem —e bezahlt, il a payé comptant, argent comptant; gangbares —, argent courant; kleines — (Münze), de la monnaie; falsches —, fausse-monnaie — ausgeben, dépenser, émettre; eine Summe —es, une somme d'argent; ein schönes Stück —, une jolie somme; —er aufnehmen, prendre de l'argent à intérêt; eine Ware zu —e machen, réaliser une marchandise.

Geldkurs, cours (*m.*) des espèces (de l'argent).

Geldmarkt, marché (*m.*) monétaire.

Geldpaket, group, *m.* (spr. grup).

Geldsendung, remise, *f.*

Geldverhältnis, état (*m.*) financier, situation (*f.*) financière.

Gelegenheit, occasion, *f.*; bei dieser —, nous saisissons cette occasion pour . . . .; — verschaffen, fournir l'occasion (matière); — zur Verschiffung nach, navires en charge pour.

Gelegenheitskauf, achat (*m.*) de rencontre.

gelten, valoir; wieviel gilt diese Münze, quelle est la valeur, quel est le cours de cette pièce? sie gilt 20 Frank, elle vaut 20 francs, son cours est de 20 francs; Gold gilt überall, l'or est reçu partout, l'or a cours partout.

gemäß, conforme; Ihrem Auftrage —, d'après vos ordres en conformité de vos ordres

gemeinschaftlich, commun, e; —e Rechnung, le compte en commun; —e Verschreibung, obligation souscrite par plusieurs.

Gesamtbetrag, montant (*m.*) total.

Geschäft, affaire, *f.*; verwickeltes —, affaire embrouillée; in —en sein, être en affaires; er ist mit —en überhäuft, il est surchargé d'affaires, il est bien affairé; jemandem ein — auftragen, charger qn. d'une affaire; in —en gebraucht werden, être employé dans les affaires; ein — errichten, anfangen, s'établir, former un établissement, établir une maison de commerce; sein — aufgeben, dissoudre, liquider ses affaires, quitter les affaires; sein — ausdehnen, étendre ses affaires, donner de l'extension à ses affaires, agrandir le cercle de ses affaires; ein — machen, traiter une affaire; ein — abmachen, arranger, régler une affaire; einträgliche —e machen, faire de bonnes affaires, des affaires lucratives; —e treiben, être dans les affaires; große —e machen, faire de grandes affaires, diriger un vaste établissement, faire un commerce étendu; laufende —e, des affaires pendantes; ein solides —, un établissement (une maison) solide; ein einträgliches — haben, avoir un commerce lucratif; ein — abschließen, conclure un marché, terminer une affaire.

Geschäftsführer, gérant, *m.*

Geschäftslosigkeit, stagnation (*f.*) qui règne dans les affaires.

Geschäftsreise, voyage (*m.*) pour affaires.

Geschäftsstockung, stagnation (*f.*) des affaires, du commerce, de l'industrie.

Geschäftsverbindung, relations (*f. pl.*) d'affaires.

Geschäftszweig, branche, *f.*, genre (*m.*) de commerce (d'affaires), spécialité, *f.*

geschehen, arriver; nach —em Einkaufe, aussitôt l'achat fait; vom —en unterrichten, en donner avis, en informer.

Gewicht, poids, *m.*; das — halten, avoir son poids; es hat zwei Zentner an —, il pèse deux quintaux; am — verlieren, discaler; nach dem — kaufen, acheter qch. au poids; volles — geben, faire bon poids; zu leichtes — geben, vendre à faux poids; leichtes —, faux poids, poids faible (léger); geeichtes —, poids échantillonné, étalonné.

Digitized by Google

Gewichtsabgang, discale, *f.* (d'un baril, etc.), déchet, *m.* (d'une marchandise).
Gewichtsnota, note (*f.*) de poids.
Gewinn, profit, *m.*, bénéfice, *m.*; ein zufälliger —, un bénéfice éventuel; reiner —, bénéfice net; ein hübscher —, une belle avance, une belle marge; — (bei der Abrechnung eines Aktiengeschäfts), dividende, *m.*; auf gemeinschaftlichen — und Verlust, de compte à demi; nach Abzug aller Kosten bleibt ein — von . . ., tous frais déduits il reste un profit (produit) net de . . .; bei diesem Geschäft ist ein großer — zu machen, il y a un grand profit, un grand gain à faire dans cette spéculation; — von etwas ziehen, tirer du profit de qch.; der — ist nicht groß, le gain n'est pas grand; unerlaubter —, gain illicite; er ist nur auf seinen — bedacht, il ne songe qu'à son profit; — bringen, être profitable, avantageux, lucratif; das wird Ihnen wenig — bringen, vous en tirerez peu de profit.
Girant, endosseur, *m.*
Girat, endossé, *m.*, preneur, *m.*
girieren, endosser, payer, mettre l'endossement sur (un effet).
glatt, uni, e; —er Samt, velours plein.
Gläubiger, créancier, *m.*, créditeur, *m.*; von seinen —n belangt werden, être poursuivi par ses créanciers.
gleichlautend, conforme; die —e Abschrift bezeugt, pour copie conforme.
Großhandel, commerce (*m.*) de gros.
Großhändler, marchant, *m.*, négociant, *m.*, commerçant (*m.*) de gros.
Großhandlung, magasin (*m.*) de gros.
gültig, valable; — für 1000 Frank, bon pour mille francs; in —er Form, en forme valide; diese Münze ist nicht —, cette monnaie n'est pas courante, n'est pas de mise.
Gunst, faveur, *f.*; dieser Stoff steht sehr in —, cette étoffe est fort recherchée, fort en vogue; zu jemandes —en, en faveur de qn.; der Saldo dieser Rechnung ist zu Ihren —en, le solde de ce compte est en votre faveur, ce compte balance en votre faveur; einen Wechsel zu —en jemandes einziehen, encaisser un effet en faveur de qn., au crédit de qn.
Gut, (Güter), colis, *m. pl.*, marchandises, *f. pl.*; es sind viele Güter angekommen, il est arrivé bien des marchandises; unten verzeichnetes —, les pièces marquées ci-dessous.
Güte, qualité, *f.*
Güterzug, train (*m.*) de marchandises; mit —, par chemin de fer à petite vitesse.
Guthaben, actif, *m.*, avoir, *m.*, crédit, *m.*; dieser Posten ist in Ihr — gebracht, cette somme est portée à votre crédit (avoir); d'ese 100 Frank machen Ihr — bei mir aus, ces cent francs forment votre avoir chez moi; Ihr ungefähres —, le solde approximatif de votre compte; unser übriges —, le restant de notre avoir.
gutschreiben, créditer, porter (passer) au crédit; unter Anzeige —, créditer sous avis; pari —, créditer au pair.
Gutschrift, crédit, *m.*; zur gefälligen —, dont veuillez me créditer.

Haben, avoir, m., crédit, *m.* (d'un compte); mein —, mon avoir, mon crédit; wir haben diese Summe in Ihr — gebracht, nous avons porté cette somme à votre avoir; diese Summe habe ich Ihrem — einverleibt, j'ai porté (couché) cette somme à votre crédit, au crédit de votre compte, je vous ai crédité de cette somme.
Hafen, port, *m.*; in den — einlaufen, entrer au port; den — erreichen, gagner le port; aus dem — auslaufen, sortir du port; einen — sperren, fermer un port.
Hafendamm, môle, *m.*, jetée, *f.*, quai, *m.*
Hafengeld, droit (*m.*) de port.
Hafenmeister, capitaine (*m.*) de port.
Hafenzeit, marée, *f.*
halten, tenir; jemanden beim Worte —, prendre qn. au mot, rappeler à qn. sa promesse; Buch —, tenir les livres; Rechnung —, tenir compte; fest auf die Preise —, être ferme sur les prix.
Hand, main, *f.*; mit eigner —, de sa propre main; jemandem etwas zu eignen Händen übergeben, remettre qch. à qn. en main propre; zu —en kommen, parvenir; freie — lassen, donner carte blanche, laisser main libre; ein von der — gezogener Wechsel, une traite tirée de la main; der Artikel ist in festen Händen, l'article est en mains fermes.
Handel, commerce, *m.*, trafic, *m.*, négoce, *m.*; der innere —, le commerce intérieur; der auswärtige —, le commerce extérieur; der — im großen, le commerce en gros; der — im kleinen, le commerce en détail; —

Digitized by Google

für fremde Rechnung, commerce en (par) commission; freier — zwischen Nationen, commerce international; der deutsche —, le commerce de l'Allemagne; der — zu Lande, le commerce de terre; der — zur See, le commerce maritime; der — mit Spezereien, Leder, Wein, Getreide, le commerce (négoce, trafic) d'épiceries, des cuirs, des vins, des grains; großer —, grand trafic (négoce); — treiben, faire commerce (trafic, négoce), trafiquer; der Krieg schadet dem —, la guerre fait tort au négoce; der — liegt darnieder, stockt, le commerce est à bas, souffre, languit; er treibt starken — nach der Schweiz, il fait un grand trafic en Suisse; den — aufgeben, quitter le négoce, se retirer du commerce, des affaires; — mit Edelsteinen, joaillerie; Schleich- — treiben, faire la contrebande; zum — gehörig, commercial; den — erlernen, apprendre le commerce.

handeln, marchander; mit jemandem um eine Ware —, traiter avec qn. du prix d'une marchandise; kaufen ohne zu —, acheter sans marchander; sich — lassen, rabattre de son prix; dieser Kaufmann läßt nicht mit sich —, ce marchand vend à prix fixe, ne rabat rien; mit etwas —, faire un commerce de qch.; nach einem Lande —, expédier des marchandises pour un pays, entretenir des relations commerciales avec un pays; mit Seide, Wolle —, négocier, trafiquer en soies, en laine; er handelt mit ganz Europa, il fait des affaires dans toute l'Europe; mit Schaden — traiter à perte.

Handelsangelegenheit, affaire (*f.*) commerciale; in —en, pour affaires de commerce.

Handelsartikel, article (*m.*) de commerce.

Handelsfirma, raison (*f.*) de commerce.

Handelsflotte, flotte (*f.*) marchande.

Handelsfonds, fonds (*m.*) de commerce.

Handelsfreiheit, liberté (*f.*) du commerce; in diesem Lande herrscht —, le commerce est libre dans ce pays.

Handelsgegenstand, article (*m.*) de commerce.

Handelsgericht, tribunal (*m.*) de commerce.

Handelsgesellschaft, société (*f.*) de commerce, association.

Handelsgesetz, loi (*f.*) du commerce.

Handelsgewicht, poids (*m.*) marchand.

Handelsgewohnheit, usance (*f.*) du commerce.

Handelsgewölbe, magasin, *m.*

Handelshaus, maison (*f.*) de commerce; — ersten Ranges, maison de premier ordre.

Handelsherr, commerçant; ansehnlicher —, gros trafiquant.

Handelskammer, chambre (*f.*) de commerce.

Handelslehrling, apprenti, *m.*

Handelsminister, ministre (*m.*) du commerce.

Handelsplatz, place (*f.*) marchande.

Handelspolitik, politique (*f.*) commerciale.

Handelsprivilegium, privilège (*m.*) commercial.

Handelsreise, voyage (*m.*) pour affaires de commerce.

Handelsschiff, navire, *m.*, bâtiment (*m.*) marchand.

Handelsschiffahrt, navigation (*f.*) marchande.

Handelsspekulation, spéculation (*f.*) de commerce.

Handelsstaat, état (*m.*) commerçant.

Handelsstadt, ville (*f.*) marchande, commerçante.

Handelsstand, corps (*m.*) des marchands, le commerce; diese Nachricht hat eine große Thätigkeit unter den — gebracht, cette nouvelle a causé une grande activité dans le commerce; sich dem —e widmen, se vouer au commerce.

Handelsstraße, route (*f.*) pour les marchandises.

Handelsunkosten, frais (*m. pl.*) de commerce.

Handelsunkostenkonto, compte (*m.*) de frais.

Handelsunternehmung, entreprise (*f.*) commerciale, spéculation, *f.*

Handelsusance, usage (*m.*) commercial.

Handelsverbindung, relation (*f.*) commerciale, société, *f.*, association (*f.*) de marchands, rapport (*m.*) de commerce, communication (*f.*) internationale.

Handelsverkehr, commerce, *m.*, rapports (*m. pl.*) de commerce.

Handelsvertrag, traité (*m.*) commercial (de commerce).

Handelsvolk, peuple (*m.*) commerçant.

Handelswesen, commerce, *m.*

Handelswissenschaften, sciences (*f. pl.*) commerciales.

Handelszeichen, marque, *f.*

Digitized by Google

Handelszeitung, journal (*m.*) du commerce.
Handelszweig, branche (*f.*) de commerce.
Handlung, commerce, *m.*, négoce, *m.*, trafic, *m.*, débit, *m.*; die — treiben, faire commerce, commercer, négocier, trafiquer; eine — errichten, établir un commerce; eine — im kleinen, im großen, un commerce en détail, de gros.
Handlungsunkosten, dépenses (*f. pl.*) générales.
Handlungsvorteil, secret *m.*, avantage (*m.*) du commerce.
Handzeichnung, signature, *f.*
Hauptgläubiger, créancier (*m.*) principal.
Hauptniederlage, dépôt (*m.*) général.
Hauptposten, article, *m.*, poste (*m.*) principal.
Hauptsumme, somme (*f.*) principale, somme totale.
Hauptzollamt, douane (*f.*) principale.
Haus, maison, *f.*; sicheres —, maison sûre (bien accréditée); angesehene Häuser in Hamburg, des maisons considérables de Hambourg.
Hausierhandel, colportage, *m.*; — treiben, colporter.
Havarie, avarie, *f.*; kleine —, menue avarie; einfache —, avarie simple; die große —, la grosse avarie; — erleiden, s'avarier; — haben, perdre par suite d'avaries.
Havariekosten, frais (*m. pl.*) d'avarie; die — decken, faire la dispache d'une avarie.
Havarierechnung, dispache, *f.*
herabdrücken, diminuer, réduire (les prix).
Herabdrückung, dépression, *f.*
herabsetzen, mettre plus bas, abaisser, déprécier, mettre la marchandise au rabais; zu herabgesetzten Preisen verkaufen, vendre au rabais.
heuern, affréter (un navire); am Mittelmeer: noliser.
heute, aujourd'hui; 14 Tage nach —, à quinze jours de date.
hier, ici; der — beigeschlossene Brief, la lettre ci-incluse; — genommen, pris ici, sur place, sur les lieux.
hiermit, par la présente, ci-joint, ci-inclus, sous ce pli.
hiesig, de cette ville.
Hinzufügung, addition, *f.*; mit — der Spesen, en y ajoutant les frais, sous addition des frais.
Hinzuziehung, addition, *f.*
hoch, haut, e; der Kurs steht —, l'argent est haut; die Staatspapiere gehen höher, les fonds tendent à la hausse, sont en hausse; der Kurs geht höher, le change hausse; Sie halten Ihren Tabak zu —, vous haussez trop le prix de vos tabacs; — zu stehen kommen, coûter cher; — anschlagen, taxer à un prix élevé; hohe Zinsen, gros intérêts.
Höhe, hauteur, *f.*, élévation, *f.*; der Kurs geht in die —, le cours est à la hausse, le change reprend faveur; der Kaffee ist wieder in die — gegangen, le café a repris faveur; den Preis in die — treiben, faire monter (hausser) le prix; die Lebensmittel gehen in die —, les vivres augmentent; die — der Preise, la cherté des prix; — des Kredits, importance (*f.*) du crédit.
honorieren, honorer; eine Tratte —, faire honneur (bon accueil) à, honorer une traite, acquitter, payer, solder une traite.

Immobilien, immeubles, *m. pl.*
Import, importation, *f.*
importieren, importer.
Indossament, endossement, *m.*; ausgefülltes —, endossement complet.
Indossant, endosseur, *m.*, cédant, *m.*
Indossat, endossé, *m.*
indossieren, endosser, passer une lettre de change à l'ordre de qn.; indossierter Wechsel, lettre de change endossée.
Inhaber, porteur, *m.* (d'un effet); an den — zahlbare Anweisung, billet au porteur.
Inkasso, encaissement, *m.*, recouvrement, *m.*; zum —, à l'encaissement; das — besorgen, soigner l'encaissement, encaisser.
Inland, intérieur, *m.*; die Erzeugnisse des —s ins Ausland verführen, exporter les productions du pays.
inländisch, indigène; —e Waren, denrées, marchandises du pays; —e Produkte, produits indigènes; —er Wechsel, effet sur l'intérieur; —e Münze, monnaie nationale.
inliegend, ci-clos, ci-inclus, sous ce pli; das —e Schreiben, l'incluse, la lettre ci-incluse; — folgen weiter, voici encore.
Inserat, annonce, *f.*, insertion, *f.*, avertissement, *m.*
inserieren, annoncer, faire annoncer, faire une annonce

Digitized by Google

Inſertion, insertion, *f.*
Inſertionsgebühr, insertion, *f.*
inſolvent, insolvable; ſich — erklären, déposer son bilan, faire faillite, se déclarer failli.
Inſolvenz, insolvabilité, *f.*
Inſolvenzerklärung, déclaration (*f.*) d'insolvabilité.
Intereſſe, intérêt, *m.*, avantage, *m.*; das — jemandes wahrnehmen, wahren, veiller aux, ménager, soigner les intérêts de qn.; jemandes — mit Sorgfalt wahrnehmen, soigner, prendre à coeur les intérêts de qn.; die —n, les intérêts, *m. pl.*, les rentes, *f. pl.*
Irrtum, erreur, *f.*; einen — begehen, commettre une erreur; es hat ſich ein — eingeſchlichen, il s'y est glissé une erreur; — im Rechnen, erreur de calcul; — vorbehalten, sauf erreur ou omission.

Jahr, an, *m.*, année, *f.*; das laufende —, l'année courante; voriges —, l'année dernière; künftiges —, l'année prochaine; Schalt—, année bissextile.
Jahresanfang, commencement (*m.*) de l'année.
Jahresſchluß, fin (*f.*) d'année, compte (*m.*) annuel.
jährlich, annuel, le; —es Einkommen, revenu annuel, revenu par an.

Kalkulieren, calculer, compter, chiffrer, faire un calcul; Wechſel —, arbitrer les changes.
Kapital, capital, *m.*, fonds, *m. pl.*; —ien, sommes en circulation, valeurs disponibles, capitaux.
Kaplaken, chapeau, *m.*, prime (*f.*) du capitaine, primage, *m.*
Kaſſabuch, livre (*m.*) de caisse.
Kaſſe, caisse, *f.*; nicht bei — ſein, se trouver court d'argent, ne pas être en fonds.
Kaſſenbeſtand, montant (*m.*) de la caisse.
Kaſſenſchein, billet (*m.*) du trésor.
Kauf, achat, *m.*; einen — ſchließen, conclure un marché; — auf Lieferung, marché à livrer; der — iſt geſchloſſen, le marché est fait; der — iſt ungültig, le marché est nul; der — iſt rückgängig geworden, le marché a été annullé, résilié; der — iſt richtig, le marché est conclu; den — brechen, rompre le marché; etwas in den — geben, donner qch. par-dessus le marché.
kaufen, acheter, acquérir; auf Borg —, acheter à crédit, à terme, dieſe Ware iſt nicht zu —, cette marchandise est hors de vente; er hat ſpottwohlfeil gekauft, il a acheté à vil prix; das heißt zu teuer gekauft, c'est bien payé.
Käufer, preneur, *m.*, acheteur, *m.*; — herbeilocken, attirer les pratiques; zu dieſer Ware finden ſich immer —, cette marchandise est de belle défaite, se vend bien, s'écoule aisément; ſind Sie — dafür, avez-vous envie de l'acheter?
käuflich, à vendre; jemandem eine Sache — überlaſſen, vendre qch. à qn.
Kaufmann, marchand, *m.*, négociant, *m.*
kaufmänniſch, commercial, e; —e Ausdrücke, termes, expressions de commerce.
Kaufmannſchaft, corps (*m.*) des marchands, classe (*f.*) commerçante; die — erlernen, apprendre le commerce, le négoce.
Kaufmannsdiener, commis, *m.*
Kaufvertrag, marché, *m.*, contrat (*m.*) d'achat (de vente).
Kenntnis, connaissance, *f.*; dieſes iſt zu unſrer — gelangt, cela est venu à notre connaissance, il nous est arrivé d'apprendre, nous sommes parvenus à savoir, nous avons appris, nous avons su que; — von etwas nehmen, s'informer de qch., prendre des renseignements (informations) sur qch.; in — ſetzen, tenir au courant, prévenir.
Kommanditär, commanditaire, *m.*
Kommandite, commandite, *f.*, société (*f.*) en commandite.
kommen, venir; zur rechten Zeit —, venir à propos; glücklich an Ort und Stelle —, arriver heureusement, à bon port; ich komme Ihnen zu ſagen, je viens vous dire; jemandem zu Hilfe —, venir au secours de qn.; aus dem Gedächtnis —, échapper de la mémoire; um wieder auf die Sache zu —, pour revenir au sujet; aus den Schulden —, se tirer de ses dettes; ich bin dahinter gekommen, il m'est arrivé de savoir, j'ai su, j'ai découvert que; in Unglück —, tomber dans le malheur; ich bin wohlfeil dazu gekommen, je l'ai eu (acheté) à bon compte, à bon marché; mit einer Sache zuſtande —, venir à bout de qch.; dabei komme ich nicht auf meine Auslagen, je n'y gagnerai pas même mes déboursés; es ſind friſche

Digitized by Google

Waren angekommen, il est arrivé de nouvelles marchandises; die Poſt muß bald —, le courrier ne tardera pas à arriver; der Brief kam mit Gelegenheit, la lettre arriva par occasion; etwas — laſſen, faire venir qch., commander qch.; zu Ohren —, venir à la connaissance de qn.; kommendes Jahr, l'année prochaine, suivante; dazu ſoll es nie wieder —, cela n'arrivera plus; eine Sache auf's äußerſte — laſſen, laisser venir une affaire à l'extrémité; in Gang —, prendre cours, avoir cours, être en vogue; aus der Mode —, passer de mode.

Kommiſſion, ordre, *m.*, commission, *f.*, commande, *f.*

Kommiſſionär, commissionnaire, *m.*, agent, *m.*, représentant, *m.*

Kommiſſionsbuch, livre (*m.*) de marchandises en commission.

kommiſſionsweiſe, par commission; — kaufen, acheter par commission.

Kommittent, commettant, *m.*

konform, conforme, d'accord.

Konnoſſement, connaissement, *m.*

Konſignation, consignation, *f.*; in — geben, ſenden, consigner, adresser (envoyer) en consignation.

konſignieren, consigner, envoyer en consignation.

Kontokorrent, compte (*m.*) courant, extrait (m.) de compte; — eröffnen, ouvrir un compte-courant.

koſten, coûter, revenir à; es koſtet mich ſo viel als nichts, il ne me coûte presque rien.

Koſten, frais, *m. pl.*, dépenses, *f. pl.*; geringe —, menus frais; die — belaufen ſich auf . . ., les frais se montent à . . .; auf ſeine —, à ses frais; mit geringen —, à peu de frais; ohne meine — in Anſchlag zu bringen, sans compter mes frais, sans mettre mes dépenses en ligne de compte; die — ungerechnet, les frais non-compris; nebſt —, ainsi que les frais.

Koſtenausgleichung, compensation (*f.*) de dépens.

Koſtenerſtattung, restitution (*f.*) des frais.

koſtenfrei, exempt de frais, tous frais payés, sans frais; — ins Haus, rendu sans frais à domicile.

Koſtenpreis, coût (*m.*) de revient, prix (*m.*) coûtant.

Koupon, coupon, *m.*

Kourtage, courtage, *m.*; $^1/_4$ % —, un quart de pour cent de courtage.

Kredit, crédit, *m.*; offener —, crédit à découvert; — geben, faire crédit; ſeinen — auf's Spiel ſetzen, compromettre son crédit; das hat ihn um ſeinen — gebracht, cela a ruiné son crédit, l'a décrédité.

kreditieren, donner à crédit, créditer, passer (porter) au crédit (d'un compte), reconnaître (du montant d'une facture, etc.).

kreuzen, croiser, Ihr Wertes vom . . . hat ſich mit meinem Letzten vom . . . gekreuzt, votre lettre du . . . s'est croisée avec ma dernière en date du . . .

Kunde, correspondant, *m.*, cliant, *m.*, chaland, *m.*, pratique, *f.*; viele —n haben, être fort achalandé; gute —n haben, avoir de bons chalands; bei ſeinen —n herumlaufen, courir la pratique; —n bekommen, s'achalander; ſeine —n verlieren, perdre ses chalands; jemandem die —n abwendig machen, désachalander qn.

Kundſchaft, clientèle, *f.*; viel — haben, avoir bien des pratiques, être (bien) achalandé; gute Ware hat ihm — verſchafft, la bonne marchandise l'a achalandé.

kurant, courant; ultimo —, fin courant; —er Artikel, article de demande, de défaite.

Kurs, cours, *m.*, change, *m.*, cours du change; Stand der —e, état des cours; der niedrigſte —, le plus bas cours; zum —e von, au change (au cours) de; zum höchſten —e, au plus haut cours possible, au change le plus favorable à nos intérêts; nach dem Tages—e, au cours du jour; der — ſteht pari, le change est au pair; der — ſteht unter pari, le cours est au-dessous du pair; der zuletzt notierte —, le change coté en dernier lieu.

Kursblatt, cote, *f.*, bulletin (*m.*) des changes; das heutige —, le bulletin de nos changes de ce jour.

Kursnotierung, cote (*f.*) des changes.

Kursverluſt, perte (*f.*) sur le change.

Kurszettel, bulletin (*m.*) de la bourse.

Küſte, côte, *f.*; an der — hinſegeln, caboter; das Schiff ſcheiterte an unſrer —, le vaisseau vint s'échouer à nos côtes.

Küſtenfahrer, caboteur, *m.*, cabotier, *m.*

Küſtenhandel, cabotage, *m.*; — treiben, caboter, faire le cabotage.

Digitized by Google

Laden, charger; zu schwer —, charger trop; Waren in's Schiff —, embarquer des marchandises; in ein Schiff —, das noch nicht segelfertig ist, engrener; ein Schiff ganz voll —, bonder un navire; das Schiff ladet nach Hamburg, le navire est en charge pour Hambourg.

Ladung, chargement, *m.*, cargaison, *f.*; die — erfordert viele Zeit, il faut bien du temps pour charger; ich war bei der — gegenwärtig, j'étais présent au chargement; einem Fuhrmann — geben, charger des marchandises à un voiturier; er hat eine volle —, il a une voiture complète; die — dieses Schiffes ist 600 Tonnen, la cargaison de ce vaisseau est de 600 tonneaux, ce vaisseau est du port de 600 tonneaux; er hat seine — in D. eingenommen, il a fait son chargement à D.; das Schiff kommt ohne — zurück, le vaisseau retourne lège, fait un retour lège, retourne sans fret, à vide; — eines Wagens, voiture, *f.*; — eines Lasttiers, somme, *f.*; — eines Kahns, navée, *f.*, batelée, *f.*; die — aus einem Schiffe in das andre bringen, renverser la charge, charger un vaisseau par renversement; volle — einnehmen, bonder; die — vollständig einnehmen, compléter le chargement; in — liegen, se trouver en charge; ein Schiff auf — ausgehen lassen, laisser charger un navire en cueillette; eine — Steine, une charge de pierres.

Ladungsfähigkeit, tonnage, *m.*

Ladungsschein, connaissement, *m.*, certificat (*m.*) de chargement, bulletin, *m.*, bordereau (*m.*) de chargement.

Ladungsverzeichnis, manifeste, *m.*

Lager, magasin, *m.*, entrepôt, *m.*; dieser Kaufmann hat Tücher auf seinem —, ce marchand tient magasin de draperie; auf — nehmen, emmagasiner, entreposer; auf dem — liegen, être emmagasiné; auf gutes, trockues — bringen, faire mettre dans un magasin sec.

Lagerbestand, fonds, *m.*, état (*m.*) des marchandises; den — eines Kaufmanns aufnehmen, faire l'état, l'inventaire des marchandises d'un marchand.

Lagerbuch, livre (*m.*) des numéros, livre de magasin (d'inventaire).

Lagerhaus, entrepôt, *m.*

Lagermiete, magasinage, *m.*

Land, terre, *f.*; zu Wasser und zu —e, par terre et par mer; an das — fahren, prendre terre; ans — steigen, mettre à terre; am —e hinfahren, côtoyer, border la terre; ein Schiff auf's — ziehen, tirer un vaisseau à terre; vom —e stoßen, faire voile, partir, mettre à la voile.

landen, aborder, prendre terre, débarquer; an diesem Ufer ist nicht wohl zu —, ce rivage est de difficile abord.

Landesprodukt, production, *f.*, produit (*m.*) du pays.

langsichtig, à longue échéance (date), à longs jours; —e Accepte, des acceptations à longue date (échéance).

Last, charge, *f.*; zu Ihren —en, à votre débit, à votre charge; ich habe Ihnen 200 Frank zur — geschrieben, je vous ai débité de deux cents francs.

Lastigkeit, tonnage, *m.*

laufen, courir; im —den Monat, dans le mois courant; dieser Wechsel hat noch 2 Monate zu —, cet effet n'écherra que dans deux mois; hat nur noch 8 Tage zu —, sera déjà échu dans huit jours; läuft noch, n'est pas encore échu; —de Wechsel, traites en circulation; —de Rechnung, compte courant; —e Zinsen, intérêts courants; mit —den Zinsen vom ersten Januar, jouissance du premier janvier; —de Schuld, dette courante; —der Geldpreis, le cours, le prix courant; nach dem —den Preise, au prix courant; —de Preise, prix actuels; er ist nur den —den Termin schuldig, il ne doit que le courant; die —den Geschäfte, les affaires courantes; auf dem —den sein, être au courant; aufs —de kommen, se remettre au cours, au courant, à jour.

Leben, vie, *f.*; es ist kein — in den Geschäften, les affaires languissent, sont languissantes.

legen, coucher, mettre, poser, placer; vor Anker —, se mettre à l'ancre, mouiller l'ancre; Geld in die Bank —, déposer de l'argent à la banque; Geld auf Zinsen —, mettre, placer en rente, disposer de ses fonds; in den Keller —, mettre en cave, encaver; auf das Lager —, enchanteler; Wert, Gewicht auf etwas —, attacher du prix, de l'importance à qch.

Lehrbrief, certificat (*m.*) d'apprentissage.

liefern, livrer, fournir; er hat 100 Ballen

Digitized by Google

geliefert, il a fait livraison de cent balles.

lieferbar, livrable, à livrer; — innerhalb 14 Tagen, à livrer dans la quinzaine.

Lieferung, livraison, *f.*; nacherfolgter —, après livraison faite, dès la livraison; die — ist ziemlich kurz gestellt, le terme de livraison est assez court; Geschäfte auf —, affaires à terme; auf — kaufen, acheter à livrer, traiter à terme; auf — im Laufe Juli, livrable courant de juillet.

Lieferzeit, terme (*m.*) de livraison; in 6 bis 7 Tagen —, dans 6 ou 7 jours de livraison.

liegen, coucher, être situé, e; er hat das Geld bereit —, il a l'argent prêt; Wein — haben, avoir du vin en cave; dieser Wein hat lange genug gelegen, ce vin a reposé pendant assez longtemps, a assez de cave; das Bier liegt auf dem Fasse, la bière est entonnée; — lassen, laisser en repos (intact); seine Geschäfte — lassen, abandonner ses affaires; liegendes Geld, argent mort; Handel und Wandel liegt, le commerce est nul; an jemand oder an einer Sache —, dépendre de qn. ou de qch.; es liegt viel daran, il importe beaucoup; was liegt daran, qu'importe? es liegt an ihm, cela dépend de lui; daran liegt alles, tout dépend de cela.

Liegetage, jours (*m. pl.*) de planche.

limitieren, limiter, fixer (un prix, etc.).

Limitum, limites, *f. pl.*, prix (*m.*) fixé; das — erweitern, donner une extension aux limites, étendre (augmenter, hausser) les limites; das — erreichen, parvenir aux limites, atteindre la limite; sich höheres — erbitten, solliciter de plus grandes limites; das — überschreiten, excéder, outrepasser, dépasser, transgresser les limites, aller au delà des limites.

liquid, liquide, certain, e, sûr, e, clair, e; —e Schuld, dette claire et nette; die Forderung ist —, la créance est liquide.

Liquidation, liquidation, *f.*; — der Kosten, désignation des frais.

Liquidationstermin, terme (*m.*) fixé pour la liquidation.

Liquidationsverfahren, vérification (*f.*) des créances.

liquidieren, liquider, solder (un compte).

löschen, décharger, débarquer; zu — anfangen, entamer la cargaison de; die Ladung wird gelöscht, on est à débarquer, à décharger la cargaison.

Löschung, débarquement, *m.*, déchargement, *m.*

losschlagen, vendre, se défaire; eine Ware —, se défaire d'une marchandise, vendre la marchandise à tout prix, vendre au rabais; den Rest —, lâcher le reste.

Magazin, magasin, *m.*, entrepôt, *m.*; ins — bringen, emmagasiner.

mahnen, sommer de payer; wegen einer Schuld —, demander, exiger le paiement d'une dette, réclamer un paiement, sommer qn. de payer.

Makler, agent (*m.*) de change, courtier; Pfusch-, Winkel-—, courtier marron.

Maklergebühr, courtage, *m.*

Maklergeschäft, courtage, *m.*; —e treiben, se mêler de courtage, faire le courtier.

Mangel, manque, *m.*, défaut, *m.*, besoin, *m.*; aus — an Geld, faute d'argent; —s Zahlung, faute de paiement.

Manko, manque, *m.*, déficit, *m.*; — am Gewicht, déficit (manque) dans le poids.

Manufakturist, manufacturier, *m.*, fabricant, *m.*

Manufakturware, manufacture, *f.*, article (*m.*) de manufacture, produit (*m.*) manufacturé.

Mark, marc, *m.*; nach — verkaufen, vendre au marc.

Markbanko, marc (*m.*) de banque.

Marke, marque, *f.*, chiffre, *m.*

markieren, marquer (les colis).

Markt, marché, *m.*; zu —e gehen, aller au marché; es war ein starker —, le marché a été bien fort; der — ist belebt, le marché est animé; der — ist still, le marché est calme, dans le calme; der — ist gedrückt, le marché est déprimé; zu — bringen, amener au marché; auf dem — verkaufen, vendre au marché; der — hat Überfluß, le marché abonde, est encombré de marchandises; ein Neben—' un marché secondaire.

Marktbericht, état (*m.*) de place, avis (*m.*) sur les cours du marché, rapport de marché.

Marktordnung, règlement (*m.*) concernant l'achat et la vente des denrées.

Marktzettel, mercuriale, *f.*, tarif (*m.*) du marché.

Digitized by Google

Masse, masse, *f.*; in die — werfen, rapporter; sich bei der — melden, se faire admettre au passif de la masse.
Massekurator, syndic (*m.*) de la masse.
Maßgabe, mesure, *f.*, proportion, *f.*; nach — seiner Arbeit, à proportion, en raison de son travail; nach — meiner Bedürfnisse, au fur et à mesure de mes besoins, selon que mes besoins l'exigent.
meistbietend, le plus offrand; an den —en verkaufen, vendre au plus offrand et dernier enchérisseur.
melden, mander, aviser, annoncer, prévenir; er kam es uns zu —, il vint nous en avertir; sein Handelsfreund meldet ihm daß, son correspondant lui mande que; den Empfang eines Briefes —, mander, accuser la réception d'une lettre; die Zeitungen — davon nichts, les journaux n'en parlent pas, n'en font pas mention; oben gemeldete Sache, la chose susmentionnée.
Messe, foire, *f.*; die — beziehen, fréquenter la foire; etwas zur — kaufen, acheter une foire à qn., lui acheter sa foire.
mittel, moyen, ne; gut —, bon marchand.
mittelfein, mi-fin.
Mittelpreis, prix (*m.*) moyen, intermédiaire, *m.*
mitteilen, communiquer, dire, renseigner.
Mitteilung, communication, *f.*; jemandem von etwas — machen, informer qn. de qch.
Monat, mois, *m.*; vor anderthalb —en, il y a six semaines.
monatlich, mensuel, le; — bezahlen, payer par mois, tous les mois; —e Rechnungen, comptes du mois.
Monatsfrist, terme, *m.*, délai (*m.*) d'un mois; in —, dans le terme, l'espace d'un mois; in — zahlbarer Wechsel, effet payable à un mois de date.
Moratorium, atermoiement, *m.*, délai (*m.*) accordé à un débiteur pour s'acquitter.
Münze, monnaie, *f.*; eine — schlagen, frapper une monnaie; —n prägen, battre monnaie; beschnittene —n, monnaie rognée; falsche —n, fausse monnaie; in klingender — bezahlen, payer en espèce, en espèce de mise, en numéraire; etwas für bare — nehmen, prendre qch. pour argent comptant.
Münzfuß, titre (*m.*) des monnaies; den — verringern, baisser le titre des espèces.
Münzsortenzettel, bordereau (*m.*) des espèces.
Muster, échantillon, *m.*, montre (*f.*) d'étoffes, patron, *m.*; ein — für Spitzen, un patron de dentelle; ein — geben, vorzeigen, donner, faire voir un échantillon; dies Stück gleicht dem — nicht, cette pièce ne se rapporte pas à l'échantillon; ungeschmeicheltes —, échantillon non flatté; dem — entsprechend, répondant à l'échantillon; laut —, suivant échantillon, conformément à l'échantillon.
Musterkarte, carton, *m.*, carte (*f.*) d'échantillons (à échantillons), montre, *f.*

Nach, à, après; — Sicht, à vue.
Nachbestellung, ordre (*m.*) supplémentaire.
Nachfolger, successeur, *m.*
Nachfrage, demande, *f.*; es ist viele — nach dieser Ware, cette marchandise est fort recherchée, est de demande; die — nach, la demande pour.
nachkommen, se conformer à; jemandes Vorschriften —, suivre, observer les prescriptions de qn.; jemandes Befehlen —, suivre, exécuter les ordres de qn., se conformer aux ordres de qn.; seinen Versprechungen —, accomplir, réaliser ses promesses.
Nachlaß, diminution, *f.*, remise, *f.*, rabais, *m.*; am Preise kann kein — stattfinden, il n'y a point de rabais (diminution) dans le prix.
nachlassen, diminuer, rabattre; ich habe ihm die Hälfte nachgelassen, je lui en ai remis la moitié, je lui ai fait remise de la moitié; etwas am Preise —, diminuer qch. sur le prix, rabattre qch. sur le prix.
Nachnahme, remboursement, *m.*; unter — der Spesen, contre les frais, contre le remboursement des frais, en prenant les frais à la suite, en faisant suivre les frais.
nachnehmen, se rembourser; die Spesen —, se prévaloir de ses frais, prendre en remboursement, faire suivre les frais.
nachschicken, faire suivre, envoyer plus tard.
Nachschrift, postscriptum, *m.*, postscript, *m.*; durch — etwas melden, mander qch. par postscriptum.
nachsehen, inspecter, examiner; eine

Digitized by Google

Rechnung —, vérifier, faire la révision d'un compte.

nachzahlen, payer après, payer plus tard, solder le restant.

nachzählen, compter de nouveau, recompter, vérifier le compte.

nebenseitig, ci-contre, d'autre part, collatéral, e.

negoziieren (begeben), négocier (un effet).

nehmen, prendre; eine Abschrift von etwas —, prendre copie de qch.; Gelegenheit —, saisir l'occasion; so und so viel für seine Ware —, demander tant pour sa marchandise; wenn Sie den ganzen Vorrat —, à tout prendre; dieses Geld wird hier nicht genommen, cette monnaie n'a pas de cours ici; sich Zeit zu etwas —, prendre son temps pour faire qch.; sich nicht die Mühe —, ne pas se donner la peine; etwas auf sich —, prendre qch. sur soi, se charger de qch., se faire fort de qch.; ich nehme das auf mich, je prends cela sous ma responsabilité; eine Verantwortlichkeit auf sich —, assumer la responsabilité d'une chose; eine Sache in Überlegung —, considérer, examiner une affaire, prendre qch. en considération; etwas in Besitz —, prendre possession de qch.

Nehmer, preneur, *m.* (d'un effet, d'un vaisseau etc.).

Nennwert, valeur (*f.*) nominale.

netto, net, te; soviel bleibt — übrig, il reste tant de net.

Nettobetrag, montant (*m.*) net, produit (*m.*) net.

Nettogewicht, poids (*m.*) net; das — des Fasses beträgt so und so viel, le baril pèse tant net, déduction faite de la tare.

Nettoprodukt, produit (*m.*) net.

neu, neuf, ve, nouveau, el, le; es giebt nichts —es, il n'y a rien de nouveau; das wäre eine ganz —e Forderung, ce serait une prétention bien singulière; —e Nachrichten, nouvelles fraîches, récentes, de fraîche date; auf —e Rechnung, à nouveau.

Niederlage, dépôt, *m.*, entrepôt, *m.*; in die — bringen, entreposer, emmagasiner; Batavia ist die — der Holländer für ihren Handel nach China, Batavia est l'entrepôt des Hollandais pour leur commerce en Chine.

Niederlagegebühr, droits (*m. pl.*) d'entrenominal, nominal, e (cours). [pôt.

Nota, note, *f.*, mémoire, *m.*; laut untenstehender —, suivant la note ci-bas (ci-dessous, au bas de la présente); gehörige — nehmen von..., prendre bonne note de...

Notadresse, adresse (*f.*) au besoin, besoin, *m.*, au besoin chez; eine — beisetzen, mettre un besoin; sich an die — wenden, recourir (s'adresser) au besoin.

notieren, noter, coter (les prix, etc.); — Sie solche, prenez-en la note; einen Posten —, former un article, le porter en compte; notiert sein, figurer; billiger —, coter plus bas; der notierte Preis, le prix de la cote.

Notierung, cote, *f.*, notation, *f.*

Nötige, nécessaire, *m.*; das — haben, avoir le nécessaire; das — für jemand besorgen, soigner, procurer le nécessaire au crédit de qn.

Notiz, note, *f.*; — von etwas nehmen, prendre connaissance de qch.

Nummer, numéro, *m.*; die Kaufleute sehen den Preis ihrer Ware an der —, les négociants voient le prix de leurs marchandises au numéro; jeder Kaufmann hat eigne —n, chaque négociant a ses numéros.

Nutzen, profit, *m.*, bénéfice, *m.*, change (*m.*) de bénéfice; — bringen, tourner au profit; nicht auf seinen — sehen, ne pas songer à son profit (intérêt) particulier; ein ganz bescheidener —, un bénéfice très-modique; guten — abwerfen, tourner à compte.

Obligo, obligation, *f.*; sich das — vorbehalten, se réserver la garantie; unter unserm —, sous notre garantie.

offen, ouvert, e, découvert, e; —e Rechnung, compte ouvert; in —er Rechnung mit jemand stehen, avoir un compte ouvert avec qn.; —er Wechsel, lettre de crédit, crédit illimité; einen —en Kredit bei einem Bankier haben, avoir un crédit en blanc, ouvert, à découvert sur un banquier.

offerieren, offrir, proposer; die ich Ihnen bis zur Rückkehr der Post fest offeriere, dont je vous fais l'offre..., valable jusqu'au retour du courrier.

Offerte, offre, *f.*; die mir gemachte —, l'offre que vous avez bien voulu me faire.

ordnen, assortir; weder —, rassortir.

Ordnung, ordre, *m.*; in —, en règle; der — wegen, pour le bon ordre, pour la régularité, pour la bonne règle; in — gehen, être conforme, en règle.

Ordre, ordre, *m.*, demande, *f.*, com-

Digitized by Google

mission, *f.*, commande, *f.*; auf —, d'ordre, par ordre; eigne —, à mon ordre; auf — stellen, faire à ordre, à l'ordre de qn.; auf — lautender Wechsel, billet à ordre; dem Herrn V. oder an seine — zahlen Sie die Summe von, vous paierez (payez) à V. ou à son ordre la somme de.

Ordrebuch, livre (*m.*) de marchandises en commission.

Original, original, *m.*, minute, *f.*; d. acceptierte — befindet sich bei Herrn N., l'original de l'effet se trouve chez M. N.

Originalkiste, caisse (*f.*) d'origine.

Ort, lieu, *m.*, place, *f.*, endroit, *m.*; hiesigen —s, sur notre place.

Packen, mettre en paquet, empaqueter; in eine Kiste —, encaisser; in Fässer —, enfutailler; Heringe in Tonnen —, encaquer des harengs; etwas in Stroh —, emballer, envelopper qch. dans de la paille; einen Wagen —, charger une voiture.

Packfaß, futaille, *f.*, boucaut, *m.*

Packleinwand, serpillière, *f.*, toile (*f.*) d'emballage.

Packlohn, emballage, *m.*

Packpapier, papier (*m.*) d'enveloppe (d'emballage).

Packträger, porte-faix, *m.*

Packtuch, toile (*f.*) d'emballage.

Paket, paquet, *m.*; ein — mit Geld, un group (spr. grup).

Papier, papier, *m.*; in gutem — (Wertpapier, Wechsel), en bonnes valeurs; direktes —, le direct, des remises directes; in Pariser —, en papier sur Paris; — zweiten Ranges, papier de second ordre; von der Hand gezogene —e, effets tirés à la main; drei Monat—, effets à trois mois de date; das türkische —, le papier turc.

Papiergeld, papier, *m.*, papier-monnaie, *m.*; verschiedenes (mehreres) —, des papiers (-monnaie); in — bezahlen, payer en papier; — in Umlauf setzen, monétiser du papier, émettre des billets de banque.

pari, pair; das Gold steht mit dem Silbergeld al —, l'or et l'argent sont au pair; das — der Kurse, la parité des changes; über —, au dessus du pair.

Partie, partie, *f.*, quantité, *f.*; eine — Kaffee, une partie de café; in ganzen —n kaufen, acheter en gros, en grandes quantités.

Paß, passe-port, *m.*; einen — ausfertigen, expédier un passe-port; einen — geben, délivrer un passe-port; — für durchgehende Waren, passavant, *m.*, passe-avant, *m.*

Passiva, masse (*f.*) passive, dettes (*f. pl.*) passives, passif, *m.*

per, par; — 10. dieses, au 10 courant (de ce mois); — Ende August, fin (à la fin, pour fin) août; — 5. Juli, au 5 juillet; — 15. do., au 15 dit.; — Post, par la poste, par le courrier; — gestern, échu hier; — heute, échu ce jour; — Saldo, pour solde, pour balance de compte.

Platz, place, *f.*, lieu, *m.*, endroit, *m.*; auf Ihrem —e, chez vous; die Papiere von diesem —e, les papiers de cette place; Waren vom —e, marchandises du cru.

Platzspesen, frais (*m. pl.*) de la place (sur les lieux).

Platzwechsel, traite (*f.*) sur la place.

plombieren, plomber.

Plombieren, plombage, *m.*

Police, police, *f.*; nach geschlossener —, la police arrêtée.

Post, poste, *f.*; die — abfertigen, expédier la poste, le courrier; ist Ihre — abgefertigt, avez-vous terminé vos dépêches, votre courrier? etwas zur — besorgen, expédier qch. pour la poste, le courrier; durch die — erhalten, recevoir par la poste, par voie de poste, par le courrier; mit rückkehrender (erster) —, par le retour du courrier, par le premier courrier; die heutige —, lecourrier de ce jour; die — bezahlen, payer la poste; auf die — schicken, envoyer à la poste.

Postamt, bureau (*m.*) de poste.

Postbeamter, commis (*m.*) de la poste.

Postbote, facteur, *m.*

Posten, lot, *m.*, partie, *f.*; — einer Rechnung, article (*m.*) d'un compte; der — steht noch offen, cet article n'est pas encore payé; in kleinen — bezahlen, payer par petites sommes; ich habe die Rechnung — für — durchgegangen, j'ai examiné le compte article par article; einen — streichen, rayer un article.

postenweise, par articles, par à compte.

Postfelleisen, malle, *f.*, malle-poste, *f.*

postfrei, affranchi, e, franco; dieser Brief ist —, cette lettre est franche de port, est affranchie; ein Paket — machen, affranchir un paquet; diese Briefe sollen ihm — nach Paris geschickt werden, ces lettres doivent lui être adressées, franc de port, à Paris.

Digitized by Google

Postgeld, port, *m.*; das — bezahlen, payer le port.

Postschein, récépissé, *m.*, acquit, *m.*, quittance (*f.*) de poste.

Postschiff, paquebot, *m.*, bateau-poste, *m.*

Poststript, postscriptum, *m.*; als — setzen, mettre par apostille.

Poststation, station, *f.*, relais, *m.*

Poststempel, timbre (*m.*) de la poste.

Poststraße, route (*f.*) postale.

Posttag, jour (*m.*) du courrier; heute ist Hamburger —, c'est aujourd'hui jour de poste pour Hambourg.

Postvertrag, convention (*f.*) postale.

Postzeichen, timbre (*m.*) de la poste; dieser Brief hat das Genfer —, cette lettre est timbrée de Genève, a le timbre de Genève; das — auf einen Brief setzen, timbrer une lettre; der Brief hatte kein —, la lettre n'avait pas de timbre, n'était pas timbrée.

Prämie, prime, *f.*; eine — für die Ausfuhr von etwas aussetzen, accorder une prime pour l'exportation de qch.; zu möglichst billiger —, à une prime aussi modique que possible, au taux le plus modique.

Preis, prix, *m.*, valeur, *f.*; ständiger —, prix fixe; bedungener —, prix reglé (fait); ein hoher —, un prix élevé; niedriger —, bas prix; billiger —, prix juste, modéré; der genaueste —, le plus juste prix, le dernier prix; der laufende —, le prix courant; um jeden möglichen —, à tout prix, à tel prix que ce soit; unter dem —e verkaufen, vendre à non prix, à bas prix, à vil prix; im —e heruntergehen, baisser le prix, rabattre du prix; im —e fallen, baisser de prix; im —e steigen, hausser de prix, enchérir; hoch im —e steigen, être d'un prix élevé, être cher; das Getreide steht hoch im —e, les blés sont en valeur, sont chers, se vendent bien; das Getreide ist im —e gestiegen, le prix du blé a haussé, les blés sont augmentés, ont haussé de prix, ont enchéri; etwas um billigen — kaufen, acheter qch. à bon prix; einen — halten, s'engager à un prix (pour un seul jour de courrier); auf höhere —e halten, insister sur (persister à) des prix plus élevés; die —e stellen sich auf ..., les prix sont ...; zu immer fallenden —en, à des prix déclinant par continuation; die —e weichen, les prix fléchissent; die —e sind etwas gewichen, les prix ont éprouvé, subi une légère baisse.

Preiserhöhung, augmentation (*f.*) de prix, hausse (*f.*) sur le prix.

Preiskurant, prix-courant, *m.*, cote (*f.*) des prix.

preiswürdig, digne de prix; —e Waren, marchandises qui valent leur prix.

Prima-Note, livre brouillard, *m.*, mémorial, *m.*

Prima-Wechsel, première lettre de change, *f.*

Probe, essai, *m.*, preuve, *f.*, échantillon, *m.*, spécimen, *m.*; — von Öl, essai d'huile; da ist eine — von seinem Getreide, voilà un échantillon, une montre de son grain; zur — senden, envoyer pour essai; eine reelle, ungeschmeichelte —, un échantillon loyal, non flatté; eine Durchschnitts—, un échantillon moyen, commun; besser als —, supérieur à l'échantillon; nach —, der — entsprechend, conforme, répondant à l'échantillon; Silber mit Augsburger —, de l'argenterie au titre d'Augsbourg, marquée au coin d'A.; dieses Silbergeschirr hat die Pariser —, cette argenterie est contre-marquée du poinçon de Paris.

probehaltig, à l'épreuve, éprouvé, e, de bon aloi.

Produkt (Ertrag eines Wechsels), produit, *m.*; —e, produits, productions du pays.

Prokura, procuration, *f.*; per — unterzeichnen, signer par procuration; jemandem — erteilen, donner sa procuration à qn.

Protest, protêt, *m.*; — erheben lassen, faire faire un protêt, faire protester; — mangels Annahme, protêt faute d'acceptation; — mangels Zahlung, protêt faute de paiement; unter — acceptieren, accepter sous protêt; den — aufheben, lever le protêt.

protestieren, protester; protestierter Wechsel, billet protesté, lettre de change protestée; Ihrer Vorschrift gemäß habe ich nicht — lassen, conformément à vos instructions, je n'ai point fait protester, faire protêt.

Protestkosten, frais (*m. pl.*) de protêt, coût (*m.*) de l'acte.

Provision, commission; $^1/_8$ % —, un tiers pour cent de commission.

Prozent, pour cent; gewisse —e, un tant pour cent; ich bezahle nur ein —, je ne paie qu'un pour cent; an dieser Ware gewinnt er 100 —, il gagne les

Digitized by Google

cent pour cent sur cette marchandise; zu wieviel — haben Sie Ihr Geld angelegt, à quel taux, à quel intérêt avez-vous placé votre argent? zu vier und ein halb —, à quatre pour cent et demi; zu hohen —en, à de gros intérêts.

Punkt, point, *m.*; die —e eines Vertrags, les points (articles) d'une convention; eine Rechnung — für — durchgehen, examiner un compte article par article; ein wichtiger —, un grand point, un point essentiel; die vorläufigen —e, les articles préliminaires, les préliminaires.

pünktlich, ponctuel, le, exact, e; er ist sehr —, il est ponctuel, il est fort exact; er hat meine Aufträge sehr — besorgt, il a très-ponctuellement effectué mes ordres; — mit der Zahlung einhalten, être exact à payer au terme; der Brief ist — eingetroffen, la lettre est arrivée à son temps.

Qualität, qualité, *f.*; vorzügliche —, qualité supérieure; geringe —, qualité inférieure.

Qualitätmuster, échantillon (*m.*) de qualité.

Quelle, source, *f.*; ich habe es aus sicherer —, je le tiens de bonne part.

quitt, quitte; einer Sache — sein, être débarrassé de qch.; wir sind —, nous voilà quittes.

quittieren, acquitter, donner quittance (un reçu); jemandem über eine Summe —, donner quittance à qn., lui donner acquit d'une somme; er hat darüber quittiert, il m'en a donné reçu; ich bin von ihm quittiert worden, j'ai sa quittance (son reçu).

Quittung, décharge, *f.*, quittance, *f.*, acquit, *m.*, reçu, *m.*, récépissé, *m.*; eine — ausstellen, délivrer une quittance, un reçu; jemandem eine — geben, donner quittance à qn., lui donner une décharge, un acquit; zeigen Sie Ihre — vor, produisez votre acquit, la quittance; diese — haben Sie nötig, damit man nichts mehr von Ihnen fordert, ce reçu est nécessaire pour votre décharge; geben Sie mir eine — über diesen Wechsel, mettez-moi une décharge au bas de cette lettre de change.

Rabatt, rabais, *m.*, remise, *f.*; einen — bewilligen, faire, allouer, accorder une remise.

ramponiert, défectueux, se, mal conditionné, e,

Rechenfehler, erreur, *f.*, faute (*f.*) de calcul.

Rechenschaft, compte, *m.*, raison, *f.*; von etwas — geben, rendre compte de qch.; von jemand — fordern, demander compte à qn.; schuldig von etwas — abzulegen, tenu (obligé) de rendre compte de qch.

Rechenschaftsbericht, compte-rendu, *m.*

rechnen, compter, établir par des chiffres; vom ersten dieses Monats an gerechnet, à dater (à partir) du premier de ce mois; eins zum andern —, ajouter l'un à l'autre, additionner; auf dem Papiere —, chiffrer; Sie haben nicht richtig gerechnet, vous vous êtes mécompté; im Kopf —, calculer de tête (de mémoire); mit jemandem —, compter avec qn., faire son compte avec qn.; ohne die Auslagen zu —, sans compter les frais, abstraction faite des frais, frais à part; dabei rechne ich nicht, was ... je n'y compte, je n'y comprends pas ce que ...; mit gerechnet, y compris; nicht mit gerechnet, non compris, sans y comprendre; ich will das nicht —, je ne compterai pas cela, je ne mettrai pas cela en compte; ohne meine Mühe zu —, sans compter ma peine, sans parler de ma peine; eins ins andre gerechnet, l'un portant l'autre, terme moyen; man rechnet seinen Verlust so und so hoch, on évalue sa perte à tant; er rechnete darauf, daß ich ihn unterstützen würde, il comptait sur mon assistance (mon appui); darauf hatte er nicht gerechnet, il ne s'attendait pas à cela; ich rechne auf Sie, auf Ihr Versprechen, je compte sur vous, je m'en remets à vous.

Rechnung, calcul, *m.*, compte, *m.*; eine genaue —, un compte exact; nach meiner —, selon mon calcul; wenn kein Irrtum in der — ist, s'il n'y a pas d'erreur dans le calcul, sauf erreur de calcul; laufende —, compte-courant; laufende — mit gegenseitigen Zinsen, compte-courant à intérêts; in laufender — stehen, être en compte-courant; fingierte —, compte simulé; Wert in —, valeur en compte; etwas in — bringen, mettre (porter) qch. en compte, coucher qch. sur le compte; bringen Sie mir das in —, portez cela sur mon compte; zahlen Sie ihm für meine —, payez-lui pour

Digitized by Google

mon compte; einen Posten auf neue — setzen, porter un article à compte nouveau; für meine eigne —, pour mon propre compte, pour mon seul et privé compte; für fremde —, pour compte d'un tiers; auf gemeinschaftliche —, de compte à demi; er verlangt seine —, il demande son compte; eine — aufsetzen, dresser un compte; die — führen, tenir les comptes (la comptabilité), être chargé de la comptabilité; — ablegen, rendre compte (ses comptes); eine — einsehen, examiner un compte; eine — ausziehen, extraire un compte; Auszug einer — nach den Hauptsummen, bordereau de compte; streichen Sie das in Ihrer — aus, rayez cela de dessus votre compte; die —en in Ordnung bringen, régler les comptes, mettre les comptes en règle; eine — abschließen, arrêter (solder) un compte; in offener — mit jemandem stehen, avoir un compte ouvert (être en compte ouvert) avec qn.; eine — berichtigen, payer (acquitter) un compte; jemandem die — machen, faire le compte à qn.; auf — kaufen, acheter à compte, à crédit; seine — bei etwas finden, trouver son compte à qch.; im Auftrage und für —, par ordre et pour compte.

Reede, rade, *f.*; das Schiff legt sich auf die —, le vaisseau se met à la rade; auf der — liegen, être à la rade, en rade.

Reeder, fréteur, armateur, *m.*, consignataire, *m.*

Referenz, référence, *f.*; die besten —en, les références du premier ordre.

Regreß, recours, *m.*; — an den Aussteller, recours contre le tireur.

regulieren, régler (le cours), arranger (les affaires).

Reinertrag, produit, *m.*, bénéfice (*m.*) net, net produit.

Remittent, remettant, *m.*, remetteur, *m.*

remittieren, remettre, faire des remises; die remittierten *M*..., vos remises de *M*...

rentieren, rendre, rapporter, tourner à compte, donner du bénéfice; die Geschäfte — nicht mehr, les affaires ne rapportent plus rien.

Rest, rest, *m.*, restant, *m.*; einen — Zeug kaufen, acheter un coupon d'étoffes; den — der Rechnung bezahlen, payer le reste, le résidu du compte; die Eintreibung der —e, le recouvrement des arrérages.

Restant, reliquat, *m.*, restants, *m. pl.*, postes (*m. pl.*) arriérés.

Restantenbuch, livre (*m.*) des arriérés.

restieren, rester, être de reste; es restiert noch eine ansehnliche Summe, il reste encore une somme considérable; es — noch viele Schuldner, il y a encore beaucoup de débiteurs arriérés; er restiert noch mit fünfhundert Frank, il est encore débiteur de cinq cents francs.

Retourrechnung, compte (*m.*) de retour.

Retourwechsel, rechange, *m.*, retraite, *f.*

richtig, juste, exact, e, réglé, e; ein —es Verfahren, un procédé légal; einen Auftrag — besorgen, s'acquitter bien d'une commission; einen Brief — bestellen, remettre une lettre à son adresse; —e Rechnung, calcul juste (exact); — gezählt, bien compté; mit der Zahlung — einhalten, être exact à payer au terme préfix; der Handel ist —, l'affaire est réglée; eine Schuld — machen, acquitter, payer une dette; — finden, trouver juste, exact, en règle.

Richtigkeit, exactitude, *f.*, régularité, *f.*; die — der Rechnung, l'exactitude du compte; eine Sache in — bringen, achever (régler) une affaire; in — sein, être en règle.

Richtschnur, règle, *f.*; als —, zu Ihrer —, pour votre gouverne, que ceci vous serve de règle.

Rimesse, remise, *f.*, envoi, *m.*; —n machen, faire des remises, remettre des effets (des valeurs); weitere —n machen, faire d'autres remises, des remises ultérieures; Brief mit —n auf..., lettre renfermant (contenant) vos remises sur...

Risiko, risque, *m.*; ich übernehme das —, j'en prends tous les risques; auf Ihr —, à vos risques, périls et fortune.

Rohstoffe, des matières crues, des matières premières.

Rückfracht, fret (*m.*) de retour, charge (*f.*) en retour.

Rückladung, chargement (*m.*) de retour.

rücksenden, renvoyer, retourner.

Rückstand, restant, *m.*, reliquat, *m.*, arrérages, *m. pl.*; im —e sein, être en arrière, en reste, en retard; er bleibt noch mit so viel im —e, il se trouve redevable de tant; den — bezahlen, payer le résidu, l'arriéré;

Digitized by Google

die Rückſtände eintreiben, faire le recouvrement des restes; er iſt bei ſeinen Gläubigern noch im —e, il est encore en demeure avec ses créanciers; verlorne Rückſtände, des non-valeurs.

rückſtändig, en retard, arriéré, redevable; er iſt noch mit fünfzig Frank —, il est encore redevable de cinquante francs; die —e Summe bezahlen, payer la somme restante (le restant, le solde); haben Sie Ihre —e Forderung erhalten, avez-vous touché votre arriéré? das Kapital mit den —en Zinſen bezahlen, payer le principal et les arrérages; —e Lieferungen, livraisons arriérées.

Rückzoll, prime (*f.*) de réexportation, remboursement (*m.*) des droits d'entrée pour les marchandises de transit.

Sache, chose, *f.*, affaire, *f.*, cause, *f.*; er iſt pünktlich in ſeinen —n, il est exact (soigneux) dans ses affaires, il a soin de ses affaires; ſeine —n in Ordnung bringen, arranger ses affaires; eine wichtige —, une affaire importante; ſeine —n ſtehen ſchlecht, ses affaires sont en mauvais état (vont mal), il est mal dans ses affaires; ſich einer — annehmen, s'intéresser dans une affaire; er iſt in dieſer — zu Hauſe, il est au fait de cela; von der — abkommen, s'éloigner du sujet; laſſen Sie uns zur — kommen, venons au fait; kurz von der — zu reden, pour finir en peu de mots; die Geſtalt der — hat ſich verändert, la chose a changé de face; es ſind wichtige —n vorgefallen, des événements importants ont eu lieu; das iſt eine andre —, c'est une autre chose.

ſagen, dire; etwas rund heraus —, dire qch. sans façon; es wäre viel hierüber zu —, il y aurait bien des choses à dire là-dessus; was — Sie dazu, qu'en dites-vous? ſo zu —, pour ainsi dire; für jemand gut —, cautionner pour qn.; das hat wenig zu —, cela est de peu d'importance.

ſaldieren, solder, balancer, arrêter (un compte).

Saldo, solde, *m.*; den — einer Rechnung bezahlen, solder un compte, payer le solde (reliquat) d'un compte; per —, solde (vous revenant) au ...; Kontokorrent das mit einem Saldo von *M*... ſchließt, compte-courant, présentant un solde de *M*...; der jemand zukommende —, le solde dû (revenant) à qn.; — aufs neue, solde porté à nouveau; an — voriger Rechnung, solde du compte précédent; der mir zukommende —, le solde qui m'est dû.

Saldoübertrag, transport (*m.*) du solde à compte nouveau.

Saldozahlung, paiement (*m.*) pour solde, par appoint.

Schaden, perte, *f.*, dommage, *m.*; — zufügen, endommager; das Schiff hat im Sturm großen — gelitten, le navire a été fort endommagé par l'orage; für allen — gut ſein, garantir, répondre, être garant de tout événement; mit —, avec perte; zu meinem —, à mon détriment; — haben bei einer Sache, être en perte dans une affaire; dabei habe ich —, j'y perds; das wäre ein zu großer — für uns, il y aurait trop de perte pour nous; er hat ſeit kurzem großen — gelitten, il a éprouvé de grandes pertes depuis peu; unerſetzlicher —, dommage irréparable; mit — verkaufen, vendre à perte, mévendre; wenn es ohne ſeinen — geſchehen kann, si cela peut se faire sans son préjudice.

ſchaden, nuire, porter préjudice; was kann das —, qu'importe? er ſucht mir zu —, il cherche à me nuire; ſich gegenſeitig —, s'entre-nuire.

Schadenerſatz, dédommagement, *m.*, indemnité, *f.*; — verlangen, demander un dédommagement.

Schadenſchätzung, estimation (*f.*) d'un dommage.

ſchadhaft, endommagé, e, avarié, e, défectueux, se; —e Waren, marchandises défectueuses (avariées).

ſchadlos, sans perte; jemanden — halten für etwas, indemniser, dédommager qn. de qch.

Schadloshaltung, indemnité, *f.*, dédommagement, *m.*; als — bewilligen, accorder en dédommagement.

ſchätzen, apprécier, évaluer, estimer, taxer; jemanden auf eine Million —, évaluer la fortune de qn. à un million; der Schaden iſt auf achthundert Frank geſchätzt, on a arbitré le dommage à huit cents francs.

Schein, acte, *m.*, reçu, *m.*; laſſen Sie ſich darüber einen — geben, faites-vous-en donner un reçu; gegen doppelten —, contre double quittance (reçu); laut beifolgenden —s, suivant quittance ci-jointe.

Digitized by Google

ſchicken, envoyer; Waren als Frachtgut —, envoyer des marchandises en petite vitesse; als Eilgut —, expédier en grande vitesse.

Schiff, vaisseau, *m.*, bâtiment, *m.*, navire, *m.*; ein — ausrüſten, monter un vaisseau; ein — mit Ballaſt verſehen, lester un vaisseau; zu —e gehen, s'embarquer; von hier gehen die Waren zu — weiter, d'ici les marchandises sont transportées par eau; ein — mieten, prendre un vaisseau; angekommene —e, arrivages.

Schiffahrt, navigation, *f.*

ſchiffbar, navigable.

Schiffsgelegenheit, navires en chargement (en charge, en partance) pour.

ſchleudern, zu Schleuderpreiſen verkaufen, vendre au rabais, mévendre, vendre à vil prix.

ſchlichten, aplanir; einen Streit —, vider un différend.

ſchließen, clore, conclure, arrêter, traiter; einen Vergleich —, conclure un accommodement; eine Sache —, terminer une affaire; hier ſchließe ich meinen Brief, je finis, je termine ici ma lettre; eine Rechnung —, clore (arrêter) un compte.

Schlußbilanz, bilan (*m.*) général.

ſchreiben, écrire; eine Rechnung —, dresser un compte; etwas gut—, créditer qn. de qch., la porter à son compte, à son avoir; ins reine —, mettre au net.

Schuld, dette, *f.*; —en machen, contracter des dettes, s'endetter; in —en ſtecken, être endetté, avoir beaucoup de dettes; in jemandes — ſtehen, être le débiteur de qn.; ſeine —en bezahlen, acquitter (payer) ses dettes; alle ſeine —en bezahlen, faire honneur à toutes ses obligations; ausſtehende —en bezahlen, avoir des créances; eine — eintreiben, exiger une dette; rückſtändige —en, dettes arriérées; ſämtliche —en, le passif.

ſchuldenfrei, franc de dettes, sans dettes.

ſchuldig, redevable; jemand Geld — ſein, devoir de l'argent à qn.

Schuldner, débiteur, *m.*; ein —, der nicht im ſtande iſt zu bezahlen, un débiteur insolvable.

Schutz, abri, *m.*, garantie, *f.*; einen Wechſel in — nehmen, protéger, honorer (faire bon accueil à) une traite.

Seeaſſekuranz, assurance (*f.*) maritime.

Sekunda, seconde (*f.*) de change (la première ne l'étant).

ſenden, envoyer; Waren an einen Ort —, expédier des marchandises en quelque lieu.

Sendung, envoi, *m.*, commission, *f.*, expédition, *f.*; die — der Waren, l'expédition des marchandises; die — erhalten, recevoir l'envoi; von — des Herrn N. iſt mir zugekommen, de l'envoi de M. N. m'est parvenu, j'ai reçu d'envoi de M. N.

Senſal, courtier, *m.*, agent (*m.*) de change.

Senſarie, courtage, *m.*

Sicht, vue, *f.*; drei Tage nach — belieben Sie zu zahlen, à trois jours de vue veuillez payer; ein nach drei Monate — zahlbarer Wechſel, un effet payable à trois mois de vue; auf lange —, à longue date (échéance); 3 Tage —, à trois jours de vue; in beliebiger —, à l'échéance qui vous couviendra le mieux; auf kurze —, à courte échéance, à courte vue, à courts jours; dieſe Ware iſt nach äußerer — gut beſchaffen, cette marchandise est bien conditionnée en dehors.

ſolvent, solvable.

Solvenz, solvabilité, *f.*

Sorgfalt, soin, *m.*, les soins; auf die Auswahl die größte — verwenden, mettre les plus grands soins dans le choix.

Sorte, sorte, *f.*, espèce, *f.*, qualité, *f.*; allerhand —n Waren, toutes sortes de marchandises; Waren von der beſten —, marchandises de choix; fremde —n, espèces étrangères.

Sortenzettel, bordereau, *m.*

ſortieren (Kaffee), trier du café.

Sortiment, assortiment, *m.*

ſpedieren, expédier, envoyer.

Spediteur, commissionnaire-expéditeur, [*m.*

Spedition, expédition, *f.*, envoi, *m.*

Spekulation, spéculation, *f.*; —en machen, faire des spéculations.

ſpekulieren, spéculer sur; auf den Tabak —, spéculer sur le tabac.

Speſen, frais, *m. pl.*; — frei, frais payés, frais déduits, net de tous frais; ſonſtige —, frais d'autre nature.

Speſenkonto, compte (*m.*) de frais.

Speſennachnahme, remboursement, *m.*

Speſenrechnung, note (*f.*) de frais.

Sporko, poids (*m.*) brut.

Staatsanleihe, emprunt (*m.*) d'état.

Staatspapier, fonds (*m. pl.*) public; die —e ſind geſtiegen, la rente a haussé; ſein ganzes Vermögen beſteht in —en, tout son bien est en porte-feuille.

Stand, état, *m.*; im —e ſein etwas zu thun, être en état (à même) de faire

Digitized by Google

qch.; außer —e ſein, être hors d'état; ich bin nicht im —e Ihnen dienen zu können, je suis hors d'état de vous servir; etwas zu —e bringen, s'acquitter de qch.

ſtehen, se trouver; Geld bei jemandem — haben, avoir de l'argent chez qn., être le créancier de qn.; Geld in der Bank — haben, avoir de l'argent à la banque; ſein Geld auf Zinſen — haben, avoir son argent placé à intérêt; der Wein ſteht hoch im Preiſe, les vins sont hauts; die Sachen — gut, les affaires vont bien; dieſes Handelshaus ſteht gut, cette maison fait bien ses affaires (prospère); in Verbindung ſtehen, être en rélation, en correspondance; für jemanden Bürgſchaft —, répondre de qn., garantir pour qn., être caution pour qn.; zu — kommen, coûter, revenir à.

Stempel, timbre, *m.*

Stempelabgabe, droit (*m.*) de timbre.

Stempelgebühr, droit (*m.*) de timbre.

ſtempeln, timbrer (un effet).

Stempelpapier, papier (*m.*) timbré.

Steuer, contribution, *f.*, taxe, *f.*, impôt, *m.*; die — bezahlen, payer les impôts; eine — auf den Wein legen, mettre une taxe (un impôt) sur le vin.

ſteuerfrei, franc (exempt) d'impôt.

Steuerfreiheit, franchise (*f.*) des contributions.

ſtornieren, contre-passer (ristorner) un article.

Stornierung, ristorne, *f.*

ſtürzen, examiner, vérifier; die Kaſſe —, examiner (revoir) la caisse, faire la révision de la caisse.

ſuchen, chercher; dieſe Waren werden ſehr geſucht, ces marchandises sont très-recherchées; geſucht ſein, être en faveur; geſuchte Ware, marchandise goûtée; nicht geſucht, languissant, faible, dur à la vente, d'un débit difficile; Geld —, chercher de l'argent à emprunter; Hilfe bei jemandem —, chercher du secours auprès de qn.; einen Vorwand —, chercher un prétexte; ſeinen eignen Vorteil —, chercher son propre intérêt; ich will Sie zu befriedigen —, je tâcherai de vous satisfaire.

Summe, somme, *f.*; die — angeben, dire la somme; die ganze —, la somme totale, le total; die übrige —, le surplus de la somme.

Tadellos, sans défaut, exempt de défauts; —e Ware, marchandise sans défaut.

Tageskurs, cours (*m.*) du jour, change (taux) courant.

tarieren, tarer (das Nettogewicht beſtimmen), déduire la tare; ein Faß —, tarer un baril.

Tauſch, échange, *m.*, troc, *m.*; einen ſchlechten — machen, faire un mauvais troc; beim —e gewinnen, gagner au troc.

tauſchen, troquer, changer.

Tauſchhändler, brocanteur, *m.*

Taxator, commissaire-priseur, *m.*

Taxe, taxe, *f.*, taux, *m.*; die — der Lebensmittel beſtimmen, régler la taxe des denrées; die höchſte —, le maximum; die niedrigſte —, le minimum; die — bezahlen, acquitter les droits (l'impôt).

taxieren, taxer, estimer, évaluer.

Taxwert, valeur (*m.*) d'estimation.

Telegraph, télégraphe, *m.*

telegraphieren, télégraphier.

telegraphiſch, par télégraphe.

teilen, partager, diviser; ungleich —, partager inégalement; eine Summe Geldes unter mehrere —, diviser une somme entre plusieurs personnes; den Gewinn mit jemandem —, partager le profit avec qn.; Gewinn und Verluſt mit jemandem —, être de moitié avec qn.

teuer, cher, chère, d'un prix élevé; eine ſehr —e Ware, une marchandise bien chère; — kaufen, acheter cher; das iſt mir zu —, cela m'est trop cher, je trouve cela trop cher; wie —, à quel prix? wie — kommt es Ihnen zu ſtehen, combien vous coûte-t-il, à combien vous revient-il? — kommen, revenir cher; — werden, enchérir, renchérir.

thun, faire; zu — haben, avoir à faire, de l'occupation; ſich zu — machen, se créer de l'occupation; ich habe nichts damit zu —, cela ne me regarde pas, je ne m'occupe pas de cela; ich will mit dieſer Sache nichts zu — haben, je ne veux pas me mêler de cette affaire; mit jemandem zu — haben, être en relation avec qn.; es iſt mir darum zu —, je m'interesse de cette affaire; bei dieſem Handel iſt nichts zu —, il n'y a rien à gagner à ce négoce.

Tonnengeld, droit (*m.*) de tonnage.

tragen, porter, supporter; die Koſten —, supporter les frais; eine Summe in

Digitized by Google

die Rechnung —, mettre une somme en ligne de compte.
Transito, transit, *m.*
Transitzoll, droits (*m. pl.*) de transit.
Transport, transport, *m.*, expédition, *f.*, report, *m.*; (in der Buchhaltung: — auf die andre Seite, à reporter; von der voraufgegangenen Seite, report).
transportieren, transporter.
Trassant, tireur, *m.*
Trassat, tiré, *m.* accepteur, *m.*
trassieren, tirer, faire traite, fournir, disposer sur qn.; in blanko —, tirer à découvert; trassierter Wechsel, traite.
Tratte, traite, *f.*, lettre (*f.*) de change, disposition, *f.*; eine — in Umlauf setzen, émettre une traite.
Trattenbuch, livre (*m.*) des traites; — und Rimessenbuch, livre des traites et remises.
trocken, sec, sèche; ein —er Wechsel, change sec.

Überbringen, porter, apporter, remettre; derjenige, welcher Ihnen diesen Brief überbringt, le porteur de cette lettre, celui qui vous remettra cette lettre.
Überbringer, porteur, *m.*; — dieses, porteur de la présente, de ces lignes.
übereinkommen, convenir, être conforme, s'accorder; sie konnten wegen des Preises mit einander nicht —, ils ne purent convenir du (tomber d'accord, s'entendre sur le) prix.
Übereinkunft, convention, *f.*, arrangement, *m.*, accord, *m.*; sie haben mit einander die — getroffen, daß . ., ils ont fait une convention entre eux que . .; die — halten, tenir la convention.
übereinstimmen, s'accorder, être d'accord; alles stimmt mit unsern Wünschen überein, tout répond à nos désirs; mit jemandem —, s'entendre avec qn.
übereinstimmend, accordant; — sein, être en règle (conforme).
Übersaß, double futaille, *f.*
übersein, très-fin, superfin.
übergeben, remettre, livrer, délivrer; ich habe ihm den Brief —, je lui ai remis la lettre; er übergab ihm das Geld zu eignen Händen, il lui remit l'argent en main propre; — Sie dieses Paket an seine Adresse, remettez ce paquet à son adresse.
übergehen, parcourir; den Inhalt eines Briefes mit Stillschweigen —, passer sous silence le contenu d'une lettre; eine Rechnung —, parcourir un compte.
Übergewicht, surpoids, *m.*
überladen, surcharger; mit Schulden —, surchargé de dettes.
überlassen, abandonner, céder; ich überlasse Ihnen die Ware zu dem und dem Preise, je vous laisse la marchandise à tel prix; seine Güter den Gläubigern —, faire cession de ses biens à ses créanciers; — Sie ihm die Besorgung dieser Angelegenheit, confiez-lui le soin de cette affaire; ich überlasse es Ihnen ganz, was Sie thun wollen, je me remets à votre discrétion.
überliefern, livrer, délivrer, remettre; er hat mir den Brief überliefert, il m'a remis la lettre.
Überlieferung, remise, *f.*, livraison, *f.*
übermachen, remettre, transmettre, expédier, faire passer, faire tenir.
übermäßig, démesuré, e, excessif, ve; —er Preis, prix exorbitant; —teuer, excessivement cher, d'une cherté excessive (exorbitante).
übernehmen, accepter, se charger de; ein Geschäft —, se charger d'une affaire; jemandes Schulden —, se charger des dettes de qn.; dieser Kaufmann übernimmt seine Kunden, ce négociant surfait ses chalands.
überreichen, présenter, remettre, faire passer, transmettre; seine Vollmacht —, présenter son plein-pouvoir.
überschicken, envoyer, expédier; man kann keine Waren —, il n'y a pas moyen de faire passer des marchandises; die uns überschickten Waren, les marchandises qu'on nous a envoyées.
Überschickung, envoi, *m.*, remise, *f.*
Überschlag, évaluation, *f.*, estimation, *f.*; einen — machen, faire le calcul.
überschlagen, évaluer, estimer; ungefähr —, évaluer approximativement; ich habe die Kosten —, j'ai calculé à peu près les frais.
überschreiben, transcrire.
überschreiten, dépasser, outrepasser; — Sie aber nicht diese Summe, mais n'excédez pas cette somme.
Überschuß, excédant, *m.*, résidu (*m.*) d'un compte; der — der Einnahme über die Ausgabe, l'excédant de la recette sur la dépense.
übersenden, envoyer, expédier.
Übersender, expéditeur, *m.*

Digitized by Google

Überſendung, envoi, *m.*; bei —, en envoyant, en expédiant.
Übertrag, transport, *m.*, report, *m.* (vgl. Transport).
übertragen, transporter; eine Rechnung aus einem Buche in ein andres —, transporter (reporter) un compte d'un livre à un autre; einen Artikel in das Hauptbuch —, rapporter un article au grand-livre; dieſer Überſchuß wird auf die und die Abteilung übergetragen, cet excédant sera reversé sur tel chapitre; einen Wechſel an einen Andern —, endosser une lettre de change; man hat mir die Beſorgung dieſer Angelegenheit —, on m'a chargé de (confié le soin de) cette affaire.
Übertragung, transport, *m.*; — einer Schuld, cession d'une dette.
umgehend, prochain, e; mit —er Poſt, par retour du courrier.
umladen, décharger et recharger; der ganze Wagen mußte umgeladen werden, il fallut décharger toute la voiture et la recharger; die Ware in einem Schiff —, renverser les marchandises d'un vaisseau dans un autre.
Umlauf, circulation, *f.*; in — ſetzen, mettre en circulation; raſcher — des Geldes, roulement de fonds; das Geld in — bringen, faire circuler l'argent, mettre l'argent en circulation.
umpacken, remballer (un colis).
Umſatz, débouché, *m.*, écoulement, *m.*; ſchneller —, prompt débit; genügender —, roulement satisfaisant; — gegen bares Geld, vente au comptant; der — iſt ſtark, il se fait un grand commerce.
umſetzen, déboucher, débiter, vendre; Effekten in bares Geld —, convertir des effets en argent comptant.
umſtehend, d'autre part, ci-contre.
unabgemacht, pas encore conclus; —e Geſchäfte, des affaires pendantes; —e Rechnung, compte non-acquitté.
ungedeckt, à découvert.
ungefähr, approximatif, ve; der —e Wert, le prix approximatif; der —e Saldo, le solde approximatif.
ungeſtempelt, non-timbré.
ungültig, nul, le, non-valable, invalide; eine —e Verſchreibung, un acte invalide.
Ungültigkeit, nullité, *f.*; — eines Anſpruchs, invalidité, *f.*
Unkoſten, faux-frais, *m. pl.*, dépenses, *f. pl.*; alle — abgezogen, tous frais payés.
untadelhaft, irréprochable; —e Ware, marchandise sans défaut.
untenſtehend, ci-dessous; wie —, comme ci-dessous (ci-bas).
unter, sous, dessous; nicht — zehn Frank, pas à moins de dix francs; — dieſer Bedingung, sous cette condition; — andern, entre autres; — dem Preiſe, au-dessous du prix; — Empfehlung, sous les auspices de ...; — heutigem Tage, de ce jour; —m., .. en date du .., sous la date du ...
unterbringen, placer, négocier; Geld —, placer de l'argent; Aktien —, négocier des actions.
Unterbringung, placement, *m.*, établiſſement, *m.*
unternehmen, entreprendre; zu viel Geſchäfte —, embrasser trop d'affaires.
Unternehmer, entrepreneur, *m.*
Unternehmung, entreprise, *f.*
unterrichten, instruire; unterrichtet halten, tenir au courant; vom Geſchehenen —, en donner avis, informer.
Unterſchied, différence, *f.*; ich mache keinen —, je n'y fais pas de différence.
unterſchreiben, souscrire, signer; einen Vertrag —, souscrire un contrat; eine Quittung —, signer une quittance.
Unterſchrift, signature, *f.*, souscription, *f.*; jemandes — nachmachen, contrefaire le seing de qn.; vom Tage der — an, à compter du jour de la date.
unverſteuert, en entrepôt.
urteilen, juger; Sie können am beſten über dieſe Sache —, vous êtes juge compétent de cette affaire, vous êtes à même d'en juger mieux que personne; nach dem Muſter —, juger par l'échantillon.
Uſo, usance, *f.*; auf zwei — bezahlen Sie an Herrn X. gegen dieſen Prima-Wechſel, à deux usances payez à M. X. par cette première lettre de change.

Valuta, valeur, *f.*
Valuten (im Bankgeſchäft), matières (*f. pl.*) d'or et d'argent.
verabfolgen, remettre; — laſſen, faire remettre.
veranſchlagen, taxer, estimer, évaluer.
Veranſchlagung, estimation, *f.*, évaluation, *f.*
verbinden, obliger, unir, joindre; Sie werden mich ſehr —, wenn, vous

Digitized by Google

m'obligerez beaucoup de; ich bin Ihnen sehr verbunden, je vous ai beaucoup d'obligations, je vous suis très-obligé.

Verbindlichkeit, obligation, *f.*, engagement, *m.*; jemandem viele —en schuldig sein, avoir beaucoup d'obligations à qn.; eine eingegangene — nicht halten, revenir sur ses engagements; ohne unsre —, sans notre obligé, sans engagements de notre part; seine —en erfüllen, faire face à ses engagements.

Verbindung, liaison, *f.*, rapports, *m. pl.*, relations, *f. pl.*; in — mit jemandem stehen, être en relation, être en rapport, être lié d'affaires avec qn.; eine dauernde und nützliche —, des rapports suivis et profitables.

Verbrauch, consommation, *f.*; der — dieser Ware ist stark, il se fait une grande consommation de cette marchandise.

verbrauchen, consommer, employer à.

verdanken, reconnaître; wir — Ihre Adresse Herrn N., nous sommes redevables de votre adresse à M. N.

verderben, se gâter, se perdre; verdorbene Waren, marchandises gâtées, dépéries, tarées.

verdienen, gagner; dabei ist nicht viel zu —, il n'y a pas grand' chose à gagner.

vereinigen, s'accorder, s'entendre; sich über gewisse Punkte mit jemandem —, s'accorder (tomber d'accord) avec qn. sur certains points; die Gläubiger konnten sich mit den Schuldnern nicht —, les créanciers ne purent s'accommoder (s'entendre) avec les débiteurs.

Verfall, échéance, *f.*; nach —, après l'échéance; vor —, avant l'échéance.

Verfallbuch, livre (*m.*) d'échéances.

verfallen, déchoir; der Wechsel ist heute —, la lettre de change est échue aujourd'hui.

Verfalltag, jour (*m.*) de l'échéance; jemanden auf den — bezahlen, payer qn. à l'échéance, au terme.

verfehlen, manquer; ich verfehle nicht Sie zu benachrichtigen, je ne manque pas de vous avertir.

verfließen, écouler; die Frist dieses Wechsels ist verflossen, le terme de cet effet est échu (expiré).

verfrachten, accorder la voiture, fréter un vaisseau.

verfügen, disposer.

Verfügung, disposition, *f.*; ich halte die Waren zu Ihrer —, les marchandises restent à votre disposition.

vergreifen, se débiter, être vendu (épuisé); diese Ware war bald vergriffen, cette marchandise a été vendue, debitée, enlevée en peu de temps; eine gute Ware vergreift sich bald, bonne marchandise se vend aisément.

vergüten, bonifier; wir werden Ihnen die Kosten —, nous vous tiendrons compte de vos frais, nous vous rembourserons vos dépenses; jemandem den verursachten Schaden —, indemniser qn. du dommage causé.

Vergütung, bonification, *f.*, dédommagement, *m.*; — auf das Ellenmaß, don (*m*) d'aunage; wieviel bekam er zur —, combien eut-il en compensation?

verheuern, louer, affermer, fréter.

Verheurer, fréteur, *m.*

Verkauf, vente, *f.*, débit, *m.*, réalisation, *f.*, placement, *m.*, écoulement, *m.*; eine Sache zum —e bringen, mettre une chose en vente; einen — bewerkstelligen, effectuer une vente; einen — bestätigen, confirmer une vente; — mit Schaden, mévente; gerichtlicher —, vente judiciaire; nach stattgehabtem —, la vente opérée.

verkaufen, vendre, débiter, placer, réaliser (des marchandises), négocier (des valeurs); dieser Kaufmann verkauft viel, ce marchand débite (vend) beaucoup; bald verkauft werden, être de bon débit, de bonne vente, s'écouler aisément; von dieser Ware wird viel verkauft, il se fait un grand débit de cette marchandise; wohlfeil —, vendre à bon marché; mit Verlust —, vendre à perte; im großen, kleinen —, vendre en gros, en détail; pfundweise —, vendre à la livre; nach Gewicht —, vendre au poids; an Bord, frei ins Schiff gelegt —, vendre à bord.

Verkäufer, vendeur, *m.*

Verkaufslager, assortiment, *m.*

verkäuflich, vendable, de bonne vente; —e Ware, marchandise de vente; schwer —, dur à la vente; leicht —, de bonne vente, de bon débouché; —e Wechsel, des effets négociables.

Verkaufspreis, prix, *m.* (de vente).

Verkaufsrechnung, compte (*m.*) de vente.

Verkehr, commerce, *m.*, trafic, *m.*, négoce, *m.*, relation, *f.*; der merkantilische —, les transactions commerciales; mit jemandem — haben, être

Digitized by Google

en relation avec qn.; ich stehe in keinem — mit ihm, je n'entretiens point de commerce avec lui; allen — mit jemandem abbrechen, rompre tout commerce avec qn.; in — mit dem Auslande stehen, avoir correspondance (des relations) dans les pays étrangers; er hat mit diesem Hause keinen —, il n'est pas en correspondance (en rapport) avec cette maison; der — der Waren, le commerce, le trafic des marchandises; dauernder —, des rapports suivis.

verkehren, commercer; ich habe nichts mit ihm zu —, je ne suis pas en relation avec lui; an diesem Orte wird viel verkehrt, il se fait beaucoup de commerce en ce lieu.

verladen, charger, expédier.

Verlader, expéditeur, *m.*

Verladung, chargement, *m.*; für prompte — Sorge tragen, opérer le chargement aussi promptement que possible.

Verlag (Buchhandlung), fonds, *m.*, les livres de fonds; ein Buch in — nehmen, faire imprimer un livre (à ses frais), se charger de l'impression, de l'édition, de la publication (de la vente) d'un livre; dieses Werk kommt im —e des Herrn Glöckner heraus, cet ouvrage paraît sous les auspices de M. Gloeckner, est publié aux frais de la librairie Gloeckner, c'est M. Gloeckner qui édite cet ouvrage, M. Gloeckner est le libraire-éditeur de cet ouvrage; dieser Handel fordert einen starken —, ce commerce demande de grandes avances.

Verlagsartikel, article, *m.*, livre (*m.*) de fonds.

Verlagsbuchhändler (Verleger), libraire-éditeur, *m.*

Verlagsbuchhandlung, établissement (*m.*) d'un libraire-éditeur.

Verlagsrecht, droit (*m.*) d'impression, droit de copie.

verlängern, prolonger; die Zahlungsfrist eines Wechsels —, proroger un billet.

verlassen (sich), se fier, compter sur; ich verlasse mich ganz auf Sie, je compte (je m'en remets) entièrement sur vous.

verlegen, transférer, remettre, publier, éditer; sein Kontor —, transférer son comptoir (bureau) en un autre lieu; ein Buch —, publier, éditer un livre; verlegte Briefschaften, papiers égarés.

verlieren, perdre; sein Geld —, en être pour son argent; er hat viel verloren, il a éprouvé de grandes pertes; den Mut —, perdre courage, se décourager; an einer Ware —, perdre sur une marchandise, la vendre avec perte.

Verlust, perte, *f.*; sein — ist sehr groß, sa perte est énorme, il perd énormément; mit —, avec perte, en perdant; bei —, sous peine de perdre qch.; bei — der Waren, à peine de confiscation des marchandises; — der Kunden, désachalandage; dies hat den — seines Kredits bewirkt, cela a causé la perte (ruine) de son crédit; er hat mehrere bedeutende —e erlitten, il a essuyé plusieurs pertes considérables; sich von seinem — erholen, se remettre de ses pertes.

vermindern, diminuer; durch diese Zahlung vermindert sich Ihre Schuld auf 1000 Frank, par ce paiement votre créance se réduit à mille francs.

vermitteln, servir de médiateur; einen Streit —, accommoder un différend; zu — suchen, chercher à arranger, employer ses bons offices pour concilier.

Vermittelung, entremise, *f.*; durch — von, par l'entremise de, par le canal de (M. N.).

Vermögen, biens. *m. pl.*, fortue, *f.*; er; hat —, il a du bien, il est fort riche; er hat kein —, il manque de bien; wirkliches, bares —, des biens effectifs, actifs; — auf die Seite schaffen, détourner, divertir ses effets.

verpacken, emballer; in Kisten —, mettre en caisses.

Verpackung, emballage, *m.*; mangelhafte —, emballage défectueux; Original—, emballage d'origine.

verpflichten (sich), s'engager, s'obliger; dafür bin ich ihm unendlich verpflichtet, je lui en suis infiniment obligé.

Verpflichtung, engagement, *m.*, responsabilité, *f.*; eine — eingehen, prendre un engagement.

verrechnen, mettre en ligne de compte, mécompter; es ist mir mit verrechnet worden, on me l'a mis dans le compte; ich habe mich verrechnet, je me suis mécompté, je me suis trompé dans mon calcul.

Versand, envoi, *m.*, expédition, *f.*; der — fand nicht statt, l'expédition n'eut pas lieu; zum weitern —, pour la réexpédition.

Digitized by Google

verſäumen, manquer; ſeine Geſchäfte —, négliger ses affaires.
verſchicken, envoyer, expédier.
Verſchickung, envoi, *m.*, expédition, *f.*
verſchieben, différer; dieſe Sache läßt ſich nicht —, c'est une affaire qu'on ne peut différer.
verſchiffen, exporter par eau.
verſchleudern, vendre à vil prix, mévendre; dieſer Kaufmann verſchleudert ſeine Ware, ce marchand vend au dessous du prix.
verſehen, pourvoir, munir, se tromper; einen Laden mit Waren —, assortir un magasin de marchandises; während ſeiner Abweſenheit werde ich ſeine Geſchäfte —, pendant son absence j'administrerai ses affaires; — ſein mit Accept, être muni (revêtu) de l'acceptation.
verſenden, envoyer, expédier; dieſe Waren ſind an den und den verſandt, ces marchandises sont à la consignation d'un tel.
Verſender, expéditionnaire, *m.*, expéditeur, *m.*
Verſendung, envoi, *m.*, expédition, *f.*; die — bewerkſtelligen, effectuer (opérer) l'expédition; die — fand nicht ſtatt, l'expédition n'eut pas lieu.
Verſicherer, assureur, *m.*
verſichern, assurer.
Verſicherung, assurance, *f.*; die — einer Ladung beſorgen laſſen, faire soigner (effectuer) l'assurance d'une cargaison.
Verſicherungsgeſellſchaft, compagnie (*f*) d'assurance.
Verſicherungspolice, police (*f.*) d'assurance.
Verſicherungsprämie, prime (*f.*) d'assurance.
verſiegeln, cacheter.
verſpäten, retarder, différer.
verſteigern, vendre à l'enchère; gerichtlich —, subhaster.
Verſteigerung, vente (*f.*) à l'enchère; gerichtliche —, vente forcée (judiciaire).
verſteuern, payer les droits (impôts); verſteuert ſein, être acquitté.
verteilen, répartir, partager.
verteuern, enchérir, renchérir.
Vertrauen, confiance, *f.*; im — auf Ihre Verſchwiegenheit, me confiant à votre discrétion; im — geſagt, cela entre nous.
vertreiben, débiter, vendre, écouler; dieſer Kaufmann vertreibt nicht viel, ce marchand ne vend pas beaucoup.
vertreten, représenter; er hat ein Hamburger Haus zu —, il a à représenter (la représentation d') une maison de Hambourg.
Vertreter, représentant, *m.*, agent, *m.*, correspondant, *m.*
Vertrieb, débit, *m.*; er hat einen großen — in Seidenwaren, il a un grand débit de soieries.
verwenden, employer, appliquer, s'intéresser; er hat dieſe Summe in ſeinem Nutzen verwandt, il a appliqué cette somme à son profit; ich habe mich für ihn verwandt, j'ai employé mes bons offices en sa faveur.
Verwendung, emploi, *m.*; für einen Artikel keine — haben, ne pas pouvoir employer un article.
Verzeichnis, spécification, *f.*, liste, *f.* (der Ware); das — von Geldſorten, le bordereau; das — der Warenpreiſe, le tarif.
verzinslich, portant intérêt; Geld — anlegen, mettre de l'argent à intérêts; — vom 1. Mai, jouissance du 1er mai.
verzollen, payer la douane.
Verzollung, paiement, *m.*, acquit (*m.*) de la douane; die — bewerkſtelligen, payer les droits d'entrée.
Verzugszinſen, intérêt (*m.*) du retard, frais (*m. pl.*) de retard.
vollſtändig, complet, ète; — zahlen, payer intégralement.
vollwichtig, qui a le juste poids; der Dukaten iſt nicht —, ce ducat n'est pas de poids.
vollziehen, exécuter, effectuer (un ordre); der Vertrag konnte nicht vollzogen werden, le traité n'a pu s'accomplir.
von, de; — heute an, à dater de ce jour; vom Datum meiner Faktur an gerechnet, à partir de la date de ma facture; — Herrn B. in B. (bei Paketſendungen, Spedition), d'envoi (de la part) de M. B. à B.; das iſt ein Verſehen — ihm, c'est une faute de sa part, il s'est trompé à cet égard.
voraus, d'avance; Geld zum — haben, avoir de l'argent par avance; zum — in Beſitz nehmen, s'emparer de qch. par anticipation; ſich im — zueignen, s'approprier par anticipation; im — bezahlen, payer d'avance; zum — abziehen, prélever d'une somme; von einem Betrag zum — abrechnen, précompter sur un montant.

Digitized by Google

Vorausbezahlung, paiement (*m.*) préalable; — auf Lieferung, préachat, *m.*
Vorbehalt, réserve, *f.*; unter üblichem —, sous la réserve usitée, sous la réserve d'usage.
vorbehalten, réserver; sich die Garantie —, se réserver la garantie; ich behalte mir vor Änderungen darin zu machen, je me réserve d'y faire des changements.
vorkommen, se présenter, arriver; die —den Geschäfte, les affaires qui se présentent; das kommt oft vor, cela arrive souvent; bei — des Wechsels, à présentation de la traite.
Vormann, cédant, *m.*, endosseur, *m.*
vormerken, noter, prendre note.
Vormerkung, annotation, *f.*; ich habe von Ihrem Bericht gute — genommen, j'ai pris bonne note de votre avis.
Vorrat, stock, *m.*, provision, *f.*, approvisionnement, *m.*; unser — an Zucker, nos existences en sucre; große Vorräte von Getreide haben, avoir de grandes provisions de blé; ich habe noch einen hinlänglichen — von Wein, je suis encore passablement approvisionné (pourvu) de vin; der wirkliche —, l'effectif; sich einen — von etwas anschaffen, faire provision de qch.; etwas im — haben, avoir qch. en réserve.
vorrätig, en provision, en réserve.
vorschießen, avancer de l'argent à qn.
Vorschrift, ordre, *m.*, instruction, *f.*, gouverne, *f.*; nach erhaltener — verfahren, agir d'après l'instruction reçue; dies zu Ihrer —, ceci à votre gouverne; Ihrer — gemäß, conformément à vos instructions, d'après vos instructions (ordres).
Vorschuß, avance, *f.*; ich stehe im —, je suis en avance; — leisten, faire des avances; — in barem Gelde (Bar—, ausgelegtes Geld), le(s) déboursé(s), avance(s) de caisse.
Vortrag, transport, *m.*
vortragen, transporter, porter; einen Saldo auf neue Rechnung —, transporter (porter) un solde à nouveau.
vorzeigen, présenter (un effet).
Vorzeiger, porteur (*m.*) d'une lettre de recommandation, d'un effet.

Wage, balance, *f.*, pont (*m.*) à bascule; auf die — legen, mettre dans la balance; auf der — wägen, peser dans la balance.
wägen, peser: das —, la pesée, le pesage.
Währung, valeur, *f.*
Ware, marchandise, *f.*, denrée, *f.*, article, m.; auserlesene —, une qualité de choix; eine ausgesucht schöne —, la fleur d'une marchandise; eine superfeine —, une marchandise d'une qualité superfine; eine geringe —, une marchandise d'une qualité inférieure; eine in ihrer Art gute —, une marchandise bonne dans son genre; eine haltbare —, un article de garde, de conserve; eine — aufputzen, farder une marchandise; —n, die nach dem Gewicht, nach dem Meter verkauft werden, marchandises qui se vendent au poids, au mètre; wollene, baumwollene, seidene —n, des marchandises de laine, de coton, de soie (des laines, des cotons, des soieries); er weiß seine — gut anzubringen, il vend bien sa marchandise, il fait bien valoir sa marchandise; ich führe diese — nicht, je ne tiens pas cet article; das ist teure —, c'est une chère denrée; gute — rühmt sich selbst, la bonne marchandise se recommande elle-même.
Warenbedarf, les marchandises dont qn. a besoin.
Warenempfänger, consignataire, *m.*
Warengeschäft, commerce (*m.*) de marchandises.
Warenkenntnis, connaissance (*f.*) des marchandises; ein Kaufmann muß — besitzen, un commerçant doit connaître la marchandise.
Warenkonto, compte (*m.*) de marchandises; (Konto im Hauptbuch), marchandises générales.
Warenlager, dépôt (*m.*) de marchandises, magasin, *m.*, fonds, *m.*; — neuer Modeartikel, magasin de nouveautés; dieser Kaufmann hat sein — verkauft und die Handlung aufgegeben, ce négociant a vendu son fonds et s'est retiré du commerce.
Warenpreis, prix (*m.*) des marchandises, prix courant (des marchandises); höchster —, maximum, *m.*
Warenrechnung, facture, *f.*
Warenverzeichnis, spécification, *f.*, liste (*f.*) des marchandises.
warten, attendre; auf Briefe —, attendre des lettres.
Wasser, eau, *f.*; zu — (verladen), par bateau.
Wechsel, lettre (*f.*) de change, effet, *m.* (de commerce), traite, *f.*, papier, *m.*; ein Sola—, une seule de change

Digitized by Google

ein Sicht—, un effet tiré à (tant de jours de) vue; ein domizilierter —, un effet domicilié; ein langſichtiger —, un effet à longue échéance; ein kurzſichtiger —, un effet à courte échéance; — auf auswärtige Plätze, effets sur l'étranger; mit —n bezahlen, payer en lettres de change (en papier); einen — ausſtellen, tirer une lettre de change; Geld auf — leihen, prêter de l'argent sur une lettre de change; jemand Geld durch — übermachen, faire une remise par change (par lettres de change); einen offnen — haben (Kreditbrief), avoir une lettre de créance (de crédit); einen — auf jemand ziehen, tirer sur qn., tirer une lettre de change sur qn.; einen — annehmen, acceptieren, accepter une lettre de change; einen — proteſtieren, faire protester un billet (une lettre de change); einen — indoſſieren (girieren), endosser une lettre de change; ein —, der an den Inhaber (Überbringer) zahlbar iſt, lettre de change payable au porteur.

Wechſelaccept, acceptation (*f.*) d'une lettre de change.

Wechſelagent, agent (*m.*) de change.

Wechſelarbitrage, arbitrage, *m.* (des changes).

Wechſelarreſt, saisie (*f.*) d'une lettre de change.

Wechſelbürgſchaft, aval, *m.*

Wechſelforderung, créance (*f.*) d'un billet.

Wechſelfriſt (Reſpekttage), jours (*m. pl.*) de grâce.

Wechſelgeſchäft, change, *m.*; —e treiben, faire le change.

Wechſelkredit, crédit (*m.*) à découvert, crédit ouvert.

Wechſelkurs, change, *m.*, cours de change.

wechſeln, changer, faire change; London wechſelt mit Paris, Londres fait le change avec Paris.

Wechſelplatz, place (*f.*) de change.

Wechſelproteſt, protêt, *m.*

Wechſelreiterei, virement (*m.*) de change.

Wechſelunkoſten, frais (*m. pl.*) de change.

Wechſelzahlung, paiement (*m.*) en lettres de change (en argent de banque).

Wechsler, changeur, *m.*

weiterbefördern, réexpédier.

Weiterbeförderung, réexpédition, *f.*

Weiteres, le reste, la suite; — mitteilen, donner des nouvelles ultérieures; bis auf —, jusqu'à nouvel ordre, jusqu'à révocation.

Wert, valeur, *f.*, prix, *m.*; der innere —, la valeur (le prix) intrinsèque; im —e ſein, être en valeur; etwas über den — bezahlen, surpayer qch.; den — bar (in Waren) empfangen, valeur reçue comptant (en marchandises); — per heute, valeur de ce jour; — bei Verfall, valeur à l'échéance.

Wertangabe, déclaration (*f.*) de la valeur; unter — von *M.*..., en déclarant la valeur de *M.*...

widrig, contraire; —er Wind, vent contraire; —enfalls, si non, autrement, sans quoi, faute de quoi.

Wiederausfuhr, réexportation, *f.*

wiederausführen, réexporter.

wiegen, peser; das —, le pesage, la pesée.

wohlfeil, à bon marché, à bas prix, à bon compte; dieſes Tuch iſt —er als jenes, ce drap est à meilleur marché que l'autre; das Getreide iſt —er geworden, les blés ont baissé (diminué) de prix.

Wucher, usure, *f.*; — treiben, prêter à usure, faire l'usurier.

Wucherer, usurier, *m.*, agioteur, *m.*

wuchern, faire l'usure; ſein Geld — laſſen, faire profiter son argent.

Zahlbar, payable; —es Billet, billet payant; — den 10. April, au 10 avril, valeur payable au 10 avril.

zahlen, payer, verser, acquitter; Geld —, verser de l'argent, faire un versement, faire face (honneur) à un engagement; im voraus —, payer d'avance; er zahlt nicht gern, il est mauvais payeur; er iſt im ſtande zu —, il est solvable, il a de quoi payer; er iſt außer ſtande zu —, il est hors d'état de payer, il est insolvable; er hat aufgehört zu —, il a suspendu ses paiements, il a fait faillite.

zählen, compter, nombrer; wir wollen vom fünften dieſes Monats zu — anfangen, datons du cinq de ce mois.

Zahler, payeur, *m.*

Zahlung, paiement, *m.*; — leiſten, faire un paiement (versement); vor der Zeit — leiſten, anticiper un paiement; mangels —, faute de paiement; die — geſchah in drei Friſten, le paiement se fit en trois termes.

zahlungsfähig, solvable.

Digitized by Google

zedieren, céder.
Zeichen, marque, *f.* (des colis).
zeichnen, marquer, signer; einen Warenballen —, marquer un ballot de marchandises; einen Brief —, signer une lettre; wir — ergebenſt, nous vous saluons respectueusement.
Zeit, temps; — geben, faire crédit; auf drei Monate —, à trois mois de crédit.
Zentner, quintal, *m.*
ziehen, tirer, fournir une traite; eine Summe Geldes auf jemanden —, tirer une lettre de change sur qn., faire traite, fournir des traites sur qn.
Ziehung (Wechſel), traite, *f.*, disposition, *f.*; — (Lotterie), tirage (*m.*) des lots (d'une loterie); die — wird vor ſich gehen, la loterie sera tirée.
Ziel, fin, *f.*, terme, *m.*; — geben, faire crédit; — ſechs Monate, à six mois de terme, terme de six mois, payable dans six mois, valeur à six mois.
Zinſen, les intérêts, *m. pl.*
Zinſenausgleichung, balance (*f.*) de l'intérêt.
Zinſenſaldo, solde (*m.*) des intérêts.
Zinſeszinſen, arrière-change, *m.*
Zinsfuß, taux (*m.*) des intérêts; geſetzlicher —, taux légal; hoher —, taux élevé des intérêts; zu welchem —, quel est le pourcent?
Zinskoupon, coupon (*m.*) d'intérêt.
Zoll, douane, *f.*, péage, *m.*; ſtädtiſcher —, octroi, *m.*; den — von einem Ballen auf dem Zollhauſe bezahlen, acquitter un ballot à la douane; der — von ausgehenden Waren, les droits de sortie; der — von eingeführten Waren, l'entrée, les droits d'entrée; der — der durchgehenden Waren, le transit, droit de transit.
Zollamt, douane, *f.*
Zollanſatz, tarif (*m.*) de la douane.
zollfrei, exempt de péage; dieſe Ware iſt —, cette marchandise est admise en libre coutume.
Zollfreiheit, franchise, *f.*, exemption (*f.*) de douane, libre entrée.
Zollgebühr, douane, *f.*, coutume, *f.*, péage, *m.*
Zollhaus, douane, *f.*
zollpflichtig, sujet à la douane.
Zollquittung, acquit (*m.*) de douane.
Zollſchreiber, contrôleur, *m.*, commis, *m.*, employé (*m.*) de douane.
Zollverein, *m.*, Union (*f.*) des douanes allemandes.
Zollvertrag, traité (*m.*) des douanes.
Zollvorſchuß, retour (*m.*) de droits.
zu, à; — fünf Frank, au prix de cinq francs, pour cinq francs; — 5 %, au prix, au taux de 5 p. %; — ½ %, à raison d'un demi pour cent.
Zufuhren, arrivages, *m. pl.*, renforts, *m. pl.*; wir haben hier ſtarke — von Waren, il y a ici un grand abord de marchandises; — erwarten, attendre (s'attendre à) des arrivages.
zukommen, parvenir; — laſſen, faire tenir, transmettre, faire parvenir; richtig —, bien parvenir.
zurückſchicken, renvoyer, retourner.
Zurückſchickung, renvoi, *m.*
zurückſenden, renvoyer.
zuſammen, ensemble; das macht — vierzig Frank, cela fait en tout (la somme de) quarante francs.
zuſchießen, ajouter, compléter une somme; Sie müſſen noch 100 Frank —, il vous faut ajouter encore cent francs.
Zuſchlag, adjudication, *f.*; mit —, en ajoutant, avec; mit — der Koſten, les frais en sus.
zuſchreiben, passer (un effet) à l'ordre de; jemandem eine Summe auf ſeine Rechnung —, tenir compte d'une somme à qn., passer une somme en compte à qn., créditer qn. d'une somme.
Zuſchrift, lettre, *f.*; ich entnehme Ihrer werten — vom . . ., j'ai retiré de votre honorée du . . .
zuſenden, envoyer.
Zuſendung, envoi, *m.*; ich erſuche Sie um gefällige —, je vous prie de vouloir bien m'envoyer.
zuſtellen, rendre, remettre, délivrer; er hat mir Ihren Brief zugeſtellt, il m'a remis votre lettre.
zuverläſſig, sûr, e, authentique; ich habe —e Nachrichten davon, j'en ai des nouvelles sûres, certaines, positives.
Zuziehung, addition, *f.*, adjonction, *f.*; unter — von, en ajoutant, sous addition de.
Zweck, objet, *m.*, but, *m.*, intention, *f.*; der — des Gegenwärtigen iſt, le but (l'objet de la présente) est, la présente a pour but.

Digitized by Google

Neue englische Grammatik für den Kaufmann, sowie für Gewerbtreibende. Zum Gebrauch in Handels- und Gewerbschulen, sowie zum Selbstunterricht. Mit vollständiger Bezeichnung der Aussprache nach einer neuen, leichten und das richtige Aussprechen sichernden Methode, sowie einer grossen Anzahl durchgängig dem Geschäftsleben entnommener Beispiele und Übungssätze, so dass die Grammatik zugleich in die Handelskorrespondenz einführt. Von Prof. Dr. Rud. Thum, Direktor der Realschule zu Reichenbach i/V. 8. Aufl. Geh. ℳ 2.25; geb. ℳ 2.75.

Neue französische Grammatik für den Kaufmann und für Gewerbtreibende. Zum Gebrauch in Handels- und Gewerbschulen, sowie zum Selbstunterricht. Alle Beispiele und Übungssätze sind der Geschäftssprache entnommen, so dass die Grammatik zugleich in die Handelskorrespondenz einführt. Von M. E. Mey und Prof. Dr. Rud. Thum, Direktor der Realschule zu Reichenbach i/V. 7. Aufl. Geh. ℳ 2.25; geb. ℳ 2.75.

Neue italienische Grammatik für Kaufleute und Gewerbtreibende. Zum Gebrauch in Handels- und Gewerbschulen, sowie zum Selbstunterricht. Alle Beispiele und Übungssätze sind der Geschäftssprache entnommen, so dass die Grammatik zugleich in die Handelskorrespondenz einführt. Herausgegeben von Bar. Guglielmo Locella. 2. Aufl. Geh. ℳ 2.50; geb. ℳ 3. **Schlüssel** dazu: geh. ℳ 1.

Spanische Grammatik mit Berücksichtigung des gesellschaftlichen und geschäftlichen Verkehrs. Von J. Schilling, Lehrer des Spanischen an der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Zürich. 5. Aufl. Geh. ℳ 4; geb. ℳ 5.

Lehrbuch der französischen Geschäftssprache für kaufmännische Lehranstalten, sowie zum Selbstunterricht. Mit Beibehaltung des von Prof. Dr. Ploetz befolgten Methodenganges und desselben Autors Aussprachebezeichnung. Bearbeitet von Karl Büchner, Königl. Reallehrer a. D. Geh. ℳ 3; geb. ℳ 3.60. (22 Bogen.)

Niederländische Grammatik mit Berücksichtigung des gesellschaftlichen und geschäftlichen Verkehrs und mit besonderer Bedachtnahme auf die Sprache der Gegenwart. Von Georg Traut, Verfasser des griechischen Verbalformenlexikons u. s. w., und J. van der Jagt, Lehrer der holländischen und französischen Sprache an der Handelsschule des Vereins für Handlungskommis von 1858 in Hamburg. Geh. ℳ 3.—; geb. ℳ 4.—. **Schlüssel** dazu: ℳ 1.50.

Portugiesische Grammatik von J. Schmitz, königl. Reallehrer für neuere Sprachen an der Realschule zu Aschaffenburg und korrespondierendem Mitglied der Berliner Gesellschaft für das Studium neuerer Sprachen. Geh. ℳ 4.50; geb. ℳ 5.50. **Schlüssel** dazu: ℳ 1.50.

Der Katalog des Gesamtverlages steht auf Verlangen unberechnet und postfrei zu Diensten.

Buchdruckerei Julius Klinkhardt, Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

HDI
HW 1YFO M

Digitized by Google